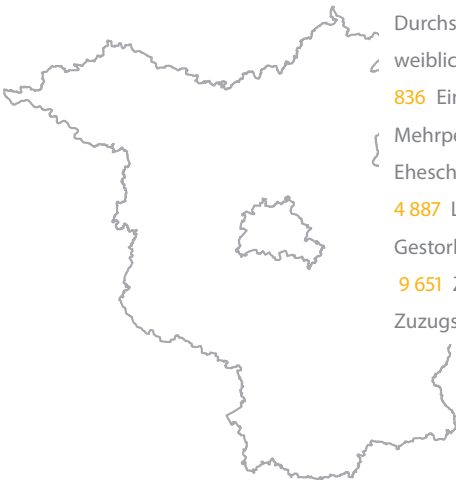


Brandenburg



Bevölkerung 2 457 872 männlich
1 210 474 weiblich 1 247 398 Kinder und
Jugendliche unter 18 Jahren 361 943
Durchschnittsalter 46,3 männlich 44,8
weiblich 47,7 Ausländer 66 563 Einbürgerungen
836 Einpersonenhaushalte 462 200
Mehrpersonenhaushalte 772 400
Eheschließungen 12 812 Ehescheidungen
4 887 Lebendgeborene 19 339
Gestorbene 28 990 Sterbeüberschuss
9 651 Zuzüge 75 806 Fortzüge 57 792
Zuzugsüberschuss 18 014



Statistisches Jahrbuch

2015

Brandenburg



statistik Berlin Brandenburg

Auskunft und Beratung

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Potsdam

Behlerstraße 3a

14467 Potsdam

Telefon: 0331 8173-1777

Fax: 030 9028-4091

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Impressum

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Behlerstraße 3a

14467 Potsdam

Druck

Brandenburgische Universitätsdruckerei
und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH

Karl-Liebknecht-Straße 24-25

14476 Potsdam

- © Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Potsdam, 2015
Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe
gestattet

ISBN 978-3-931767-29-7

7 Liebe Leserin, lieber Leser,

am 3. Oktober 2015 jährte sich der Tag der deutschen Einheit zum fünfundzwanzigsten Mal, was landauf, landab ein Anlass für eine Bestandsaufnahme als auch für einen Rückblick war und zugleich eine Gelegenheit, Erfolge zu dokumentieren und künftige Herausforderungen aufzuzeigen. Vor diesem Hintergrund möchte ich Sie einladen, die Ausgabe 2015 unseres Jahrbuches nicht nur in der Tradition seiner Vorgängerausgaben sondern darüber hinaus aus dem Blickwinkel des Jubiläumsjahrs zu rezipieren.

Die Ihnen vorliegende Ausgabe des Statistischen Jahrbuchs 2015 für das Land Brandenburg beantwortet für nahezu alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens die Frage „Wo stehen wir heute?“ – zumindest im Spiegel der Zahlen aus der Amtlichen Statistik. Das Statistische Jahrbuch erzählt aber auch die Geschichte vom Werden, von Umbruch und Kontinuität. Viele Kapitel beinhalten Zeitreihen, die mehr oder weniger große Zeiträume – manchmal auch fast ein viertel Jahrhundert – darstellen. Nehmen Sie sich die Zeit für den Blick zurück: Vergleichen Sie und spüren der Entwicklung nach. Vieles kennen Sie aus eigener Erfahrung – das Statistische Jahrbuch unterlegt Ihre Erfahrungen mit amtlichen Zahlen. Die Vorbemerkungen zu jedem Kapitel und die Fußnoten unterstützen Sie bei der Einordnung und Interpretation der Daten, Grafiken visualisieren die Kernaussagen.

Vielleicht stellen Sie fest, dass ein Statistisches Jahrbuch auch ein Geschichtsbuch der besonderen Art sein kann. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine interessante Lektüre.

Ich möchte nicht versäumen, auch in diesem Jahr unseren Berichtspflichtigen – den Unternehmen, Betrieben, Behörden und Privatpersonen – für Ihre Kooperation zu danken. Mein Dank geht aber auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg, die an diesem Jahrbuch mitgewirkt haben.

Potsdam, im November 2015

Ihr
Rudolf Frees

Komm. Vorstand des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg

	Allgemeine Vorbemerkungen	8			
	00				
	Geographische und meteorologische Angaben	9			
	 Geographie				
	 Naturschutz				
	 Meteorologische Angaben				
	01				
	Gebiet und Bevölkerung	17			
	 Gebiet				
	 Bevölkerung				
	 Haushalte und Familien				
	 Bevölkerungsbewegung				
	02				
	Erwerbstätigkeit	73			
	 Erwerbstätigkeit				
	 Arbeitsmarkt				
	03				
	Wahlen	103			
	 Europawahl				
	 Bundestagswahl				
	 Landtagswahl				
	 Kommunalwahl				
	04				
	Bildung und Kultur	117			
	 Allgemeinbildende und berufliche Schulen				
	 Auszubildende				
	 Hochschulen				
	 Ausbildungsförderung				
	 Bildungsstand der Bevölkerung				
	 Kultur, Freizeit und Sport				
	 Religionsgemeinschaften				
	05				
	Öffentliche Sozialleistungen	173			
	 Sozialhilfe				
	 Asylbewerberleistungen				
	 Wohngeld				
	 Pflegeversicherung				
	 Kinder- und Jugendhilfe				
	 Schwerbehinderte				
	 Kriegsopferfürsorge				
	06				
	Gesundheitswesen	219			
	 Gesundheitspersonal				
	 Krankenhäuser				
	 Schwangerschaftsabbrüche				
	 Infektionskrankheiten				
	 Todesursachen				
	07				
	Rechtspflege	251			
	 Gerichte				
	 Polizeiliche Kriminalstatistik				
	 Strafverfolgung und Strafvollzug				
	08				
	Bautätigkeit und Wohnungen	271			
	 Baugenehmigungen				
	 Baufertigstellungen				
	 Gebäude- und Wohnungsbestand				
	09				
	Umwelt	289			
	 Abfallwirtschaft				
	 Luftreinhaltung				
	 Wasserwirtschaft				
	 Umweltökonomie				
	 Waldzustand				
	10				
	Land- und Forstwirtschaft	333			

11	Produzierendes Gewerbe und Handwerk	369	18	Verdienste und Arbeitskosten	475
	▣ Verarbeitendes Gewerbe			▣ Verdienste	
	▣ Energieversorgung			▣ Arbeitskosten	
	▣ Baugewerbe		19	Einkommen und Ausgaben	
	▣ Handwerk			privater Haushalte	501
12	Handel, Gastgewerbe und Tourismus	405	20	Öffentliche Finanzen und Steuern	525
	▣ Handel und Gastgewerbe			▣ Finanzen	
	▣ Tourismus			▣ Personal	
				▣ Steuern	
13	Verkehr	415	21	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	559
	▣ Straßenverkehr			▣ Entstehung, Verteilung und	
	▣ Schienennahverkehr und			Verwendung des Inlandsprodukts	
	Omnibuslinienverkehr				
	▣ Luftverkehr		22	Zensus 2011	583
	▣ Binnenschifffahrt			▣ Bevölkerung	
14	Dienstleistungen	429		▣ Haushalte und Familien	
15	Aus- und Einfuhr	435		▣ Erwerbstätigkeit	
16	Unternehmen und Arbeitsstätten	439		▣ Bildungsstand der Bevölkerung	
	▣ Gewerbeanzeigen			▣ Gebäude- und Wohnungsbestand	
	▣ Insolvenzen				
	▣ Unternehmensregister			••	
17	Preise	457		Anhang	653
	▣ Verbraucherpreise			▣ Klassifikation der Wirtschaftszweige	
	▣ Baupreise			▣ Abkürzungen und Zeichenerklärung	
	▣ Kaufwerte			•••	
				Alphabetisches Sachregister	659

Im Statistischen Jahrbuch werden Ergebnisse von EU-, Bundes-, koordinierten Länder-, Landes- und Kommunalstatistiken veröffentlicht, die das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) durchgeführt hat. Angaben aus Statistiken anderer Stellen runden dieses breit gefächerte Datenangebot ab. Hinweise auf die Quellen finden Sie in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Kapiteln des Jahrbuchs oder jeweils unterhalb der Tabellen.

Die Reihenfolge der **Kapitel** und ihre Unterteilung in **Abschnitte** wurde im Jahr 2008 gegenüber den Vorjahren umgestellt. Sie orientiert sich jetzt streng am einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS).

Eine Übersicht über die Kapitel und deren Abschnitte finden Sie auf den Seiten 6 bis 7.

Jedem Kapitel ist ein **Inhaltsverzeichnis** – mit allen Tabellenüberschriften – vorangestellt.

Die Tabellen sind kapitelweise durchnummeriert.

In gleicher Weise wurde das ebenfalls vom AfS herausgegebene Jahrbuch des Landes Berlin umgestellt.

Thematisch gleiche Tabellen in beiden Jahrbüchern, die eine Betrachtung der **Region Berlin-Brandenburg** erlauben, sind am Fuß durch einen Verweis gekennzeichnet (→ ...).

In den Tabellen und zugehörigen Vorbemerkungen wird aus Platzgründen weitgehend auf eine geschlechtsspezifische Bezeichnung verzichtet.

Das Kapitel 22 enthält Ergebnisse des Zensus 2011 mit Zusammenstellungen zu Bevölkerung, Haushalten und Familien, Erwerbstätigkeit, Bildungsstand der Bevölkerung sowie zum Gebäude- und Wohnungsbestand.

Die Ergebnisse zurückliegender Jahre beziehen sich, wenn nicht anders vermerkt, auf den **Gebietsstand** des jeweiligen Jahres. 2003 sowie nachfolgend 2009 gab es auf der Grundlage der Gemeindegebietsreform kreisübergreifende Gemeindegebietsveränderungen:

- zwischen dem Landkreis Spree-Neiße und der kreisfreien Stadt Cottbus
- zwischen dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und den kreisfreien Städten Brandenburg an der Havel und Potsdam
- zwischen dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und dem Landkreis Havelland
- zwischen dem Landkreis Barnim und dem Landkreis Märkisch-Oderland

Bei der Zuordnung von Unternehmen, Betrieben und Arbeitsstätten sowie Wirtschaftszweigen wird die „**Klassifikation der Wirtschaftszweige**“ zugrunde gelegt. In diesem Jahrbuch wird die Ausgabe 2008 (WZ 2008) verwendet. Nähere Angaben dazu entnehmen Sie bitte dem Anhang und den einzelnen Kapiteln des Jahrbuchs.

Im Jahrbuch verwendete **Abkürzungen** und die **Zeichenerklärung** sind ebenfalls im Anhang zusammengefasst.

	<i>Tabellen</i>	10
└ Geographie	00.01 Geographische Lage	10
	00.02 Ortszeit.....	10
	00.03 Grenze	11
	00.04 Ortshöhenlagen.....	11
	00.05 Wichtige Bodenerhebungen	12
	00.06 Seen, Talsperren und Speicher	13
└ Naturschutz	00.07 Schutzgebiete am 31.12.2014	14
	00.08 Feuchtgebiete	14
	00.09 Großschutzgebiete am 31.12.2014	14
└ Meteorologische Angaben	00.10 Ausgewählte meteorologische Angaben 2014	15
	00.11 Meteorologische Angaben 2014 nach Monaten.....	16

Geographie**Geographische Lage**

00.01

Gesamtfläche^{1 2} 29 654 km²Äußere Grenzpunkte³

nördlichster Punkt	53° 33' 35" nördlicher Breite 13° 48' 05" östlicher Länge	Uckerland, Landkreis Uckermark
südlichster Punkt	51° 21' 32" nördlicher Breite 13° 45' 48" östlicher Länge	Ortrand, Landkreis Oberspreewald-Lausitz
westlichster Punkt	53° 07' 25" nördlicher Breite 11° 16' 05" östlicher Länge	Lenzerwische, Landkreis Prignitz
östlichster Punkt	51° 36' 40" nördlicher Breite 14° 46' 05" östlicher Länge	Neiße-Malxetal, Landkreis Spree-Neiße

Größte Ausdehnung³

in ost-westlicher Richtung	234 km
in nord-südlicher Richtung	244 km

1 Stand: 31.12.2014

Quelle:

- 2 Ministerium des Innern,
Hauptübersicht der Liegenschaften;
3 Landesvermessung und
Geobasisinformation Brandenburg

Ortszeit

00.02

Stadt	Grad östl. Länge	Grad nördl. Breite	Ortszeit um 12 Uhr MEZ		
			h	min	s
Frankfurt (Oder)	14,6	52,3	11	58	13
Potsdam (Sternwarte)	13,1	52,4	11	52	16

Quelle: Landesvermessung und
Geobasisinformation Brandenburg

Grenze¹

00.03

Bundesland Staat	Anteil an der Landesgrenze
	km
Mecklenburg-Vorpommern	448
Berlin	234
Sachsen-Anhalt	379
Sachsen	242
Niedersachsen	30
Polen	267

1 Stand: 31.12.2014

Quelle: Landesvermessung und
 Geobasisinformation Brandenburg

Ortshöhenlagen

00.04

Ort	Mittlere Höhenlage des Ortskerns über Normal-Null
	m
Bad Belzig	88
Brandenburg an der Havel	32
Cottbus	70
Eberswalde	25
Eisenhüttenstadt	42
Finsterwalde	108
Frankfurt (Oder)	40
Fürstenwalde/Spree	43
Königs Wusterhausen	36
Lübben (Spreewald)	50
Luckau	65
Neuruppin	44
Potsdam	32
Prenzlau	30
Pritzwalk	63
Rathenow	29
Senftenberg	102

Quelle: Landesvermessung und
 Geobasisinformation Brandenburg

Wichtige Bodenerhebungen¹

00.05

Berg	Verwaltungsbezirk	Höhe der Gipfel
		m
Kutschenberg	Oberspreewald-Lausitz	201
Hagelberg	Potsdam-Mittelmark	200
Eichberg	Elbe-Elster	196
Hoher Berg	Spree-Neiße	186
Golmberg	Teltow-Fläming	178
Brandberg	Spree-Neiße	175
Wache Berge	Potsdam-Mittelmark	172
Hutberg	Oder-Spree	162
Kesselberg	Oberspreewald-Lausitz	161
Wachtelberge	Dahme-Spreewald	159
Semmelberg	Märkisch-Oderland	158
Rauensche Berge	Oder-Spree	153
Babbener Berge	Elbe-Elster	152
Hutberg	Elbe-Elster	145
Krausnicker Berge	Dahme-Spreewald	144
Schwarzer Berg	Dahme-Spreewald	144
Blocksberg	Uckermark	139
Hirschberge	Frankfurt (Oder), Stadt	135
Rauhberge	Uckermark	130
Börnickenberg	Teltow-Fläming	129
Krugberg	Märkisch-Oderland	129
Kronsberge	Prignitz	125
Wietkikenberg	Potsdam-Mittelmark	124
Freiberge	Oberspreewald-Lausitz	121
Sassenberge	Barnim	120
Eichberge	Spree-Neiße	117
Krähenberge	Ostprignitz-Ruppin	116
Kleiner Ravensberg	Potsdam	114
Rießener Berge	Oder-Spree	112
Marienberg	Dahme-Spreewald	110
Blocksberge	Oder-Spree	110
Gollenberg	Havelland	110
Herrnberge	Oberhavel	108

¹ Der höchste natürliche topographische Punkt des Landes Brandenburg liegt mit 201,4 m am Heideberg im Landkreis Elbe-Elster auf der Landesgrenze zum Freistaat Sachsen. Der Gipfel des Heideberges liegt mit 201,6 m in Sachsen.

Quelle: Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 00.01

Seen, Talsperren und Speicher

00.06

See	Fläche ¹	Größte Tiefe ¹	Mittlere Tiefe ¹	Seespiegelhöhe über NN ²
	km ²	m		
Mecklenburgische Seenplatte				
Großer Stechlinsee	4,12	70	23,5	59,6
Uckermärkisches Hügelland				
Parsteiner See	10,09	30	5,6	44,2
Unteruckersee	10,31	19	9,9	17,4
Grimnitzsee	7,83	10	4,5	64,7
Werbellinsee	7,95	55	19,6	43,3
Oberuckersee	6,18	29	9,7	17,8
Märkische Seenplatte				
Schwielochsee	13,27	7	2,7	40,8
Scharmützelsee	12,10	31	9,9	38,3
Beetzsee	8,01	9	2,8	28,1
Ruppiner See	8,07	24	9,0	36,5
Schwielowsee	7,83	9	2,8	29,3
Talsperren und Speicher				
Speicher Niemtsch (Senftenberger See)	10,82	26	5,5	98,9
Talsperre Spremberg	6,83	9	3,1	92,5
Dossespeicher Kyritz (Obersee)	3,35	12	3,8	41,4

1 Flächengröße und Tiefe der Seen wurden durch Vorort-Vermessungen ermittelt

2 die Seespiegellagen über NN sind den topographischen Karten entnommen

Quelle: Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 00.02

Naturschutz

Schutzgebiete am 31.12.2014

00.07

Status des Schutzgebietes	Gebiete	Größe der Schutzgebiete	Anteil an der Landesfläche
	Anzahl	ha	%
Naturschutzgebiete	466	236 927	8,0
Landschaftsschutzgebiete	114	1 017 949 ¹	34,5

¹ LSG-Größen ohne innenliegende NSG-Größen

Quelle: Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg

Feuchtgebiete¹

00.08

Feuchtgebiet	Fläche in km ²
Unteres Odertal bei Schwedt	54
Teichgebiet Peitz	11
Niederung der unteren Havel mit Gülper See	58

¹ Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung im Sinne des Übereinkommens über Feuchtgebiete (Ramsar, Iran 1971)

Quelle: Bundesamt für Naturschutz, Bonn

Großschutzgebiete am 31.12.2014

00.09

Name	Gründungs-jahr	Gesamt-fläche	darunter Naturschutz-gebiete ¹
			km ²
Naturparke			
Märkische Schweiz	1990	205	19
Uckermärkische Seen	1997	896	214
Niederlausitzer Heide-landschaft	1996	489	78
Schlaubetal	1995	227	73
Niederlausitzer Landrücken	1997	586	70
Hoher Fläming	1997	827	52
Dahme-Heideseen	1998	591	66
Westhavelland	1998	1 294	189
Barnim	1998	733	60
Nuthe-Nieplitz	1999	623	133
Stechlin-Ruppiner Land	2001	681	103
Nationalpark			
Unteres Odertal	1995	104	104
Biosphärenreservate			
Schorfheide-Chorin	1990	1 292	283
Spree-wald	1990	474	104
Fluss-landschaft Elbe-Brandenburg	1999	533	72

¹ bestätigt und/oder im Verfahren bzw. einstweilig gesichert

Quelle: Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 00.03

Ausgewählte meteorologische Angaben 2014

00.10

Wetterstation	Höhe über NN in m	Lufttemperatur					
		Jahresmittel	Abweichung von Normal ¹	Jahresmaximum		Jahresminimum	
				°C	Datum	°C	Datum
Neuruppin	38	10,6	2,1	32,7	20.07.	- 14,0	25.01.
Potsdam ...	81	11,0	2,3	34,7	20.07.	- 13,4	26.01.

Wetterstation	Sonnenschein		Sommer-tage ³	heiße Tage ⁴	Frost-tage ⁵	Eistage ⁶
	Jahres-summe in Std.	in % des Normalen ²				
Neuruppin	1 802	114	36	4	46	18
Potsdam ...	1 813	107	45	15	44	19

Wetterstation	Niederschlag						
	Jahres-summe in mm	in % des Normalen ²	Tage mit			maximale Tageshöhe	
			min. 0,1 mm	min. 1,0 mm	min. 10,0 mm	mm	Datum
Neuruppin	629	123	174	103	15	56,2	08.07.
Potsdam ...	542	92	174	98	13	49,4	29.07.

- 1 Normal: vieljähriges Mittel (1961 – 1990)
- 2 Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990)
- 3 Temperatur-Max. 25°C und höher
- 4 Temperatur-Max. 30°C und höher
- 5 Temperatur-Min. unter 0°C
- 6 Temperatur-Max. unter 0°C

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Berechnungen des AFS, Stand Juli 2015

→ Jahrbuch Berlin: 00.06

Meteorologische Angaben**Meteorologische Angaben 2014 nach Monaten**

00.11

Wetterstation	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
mittlere Lufttemperatur (°C) 2014													
Neuruppin	0,3	4,3	6,8	11,1	13,2	16,2	20,5	16,7	15,6	12,2	6,8	2,5	10,6
Potsdam	0,6	4,9	7,8	12,1	13,4	17,0	21,0	17,2	15,9	12,3	6,7	2,5	11,0
Abweichung (°C) vom vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der mittleren Lufttemperatur													
Neuruppin	1,1	4,3	3,7	3,6	0,4	0,0	3,0	-0,6	1,9	2,8	2,3	1,6	2,1
Potsdam	1,5	4,7	4,1	4,1	0,2	0,4	3,1	-0,3	2,0	2,9	2,5	1,8	2,3
Zahl der Sonnenstunden 2014													
Neuruppin	50	110	170	188	200	240	286	217	167	98	49	29	1 802
Potsdam	44	120	175	198	195	228	275	211	161	116	62	32	1 813
Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der Sonnenstunden													
Neuruppin	141	163	146	117	88	106	129	102	110	103	122	102	114
Potsdam	93	163	140	117	86	99	119	96	100	101	115	81	107
Niederschläge (mm) 2014													
Neuruppin	38	23	11	41	55	103	158	48	48	43	9	54	629
Potsdam	32	8	23	20	87	57	147	25	31	46	9	56	542
Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der Niederschläge													
Neuruppin	101	83	33	110	108	168	325	94	115	132	21	117	123
Potsdam	73	21	60	45	144	83	283	42	68	127	19	101	92

→ Jahrbuch Berlin: 00.05

Quelle: Deutscher Wetterdienst,
Berechnungen des AfS, Stand Juli 2015

	<i>Vorbemerkungen</i>	19
	<i>Tabellen</i>	24
└ Gebiet	01.01 Verwaltungsgliederung am 31. Dezember 2014	24
	01.02 Katasterflächen 2014 nach Verwaltungsbezirken und Art der tatsächlichen Nutzung ...	25
	01.03 Gemeinden 1971 bis 2014 nach Gemeindegrößengruppen	26
	01.04 Bevölkerung 1971 bis 2014 nach Gemeindegrößengruppen	27
	01.05 Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte am 31. Dezember 2014 nach Verwaltungsbezirken	28
└ Bevölkerung	Bevölkerung	
	01.06 ... 1955 bis 2014	29
	01.07 ... Durchschnittsbevölkerung 1955 bis 2014	30
	01.08 ... 1981 bis 2014 nach Verwaltungsbezirken	31
	01.09a ... am 31. Dezember 2013 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand.....	32
	01.09b ... am 31. Dezember 2014 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand.....	38
	01.10 Eingebürgerte Personen 2014 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Einbürgerungsart und Geschlecht	44
	01.11 Ausländer am 31. Dezember 2014 nach Staatsangehörigkeiten	45
└ Haushalte und Familien	01.12 Familien 2014 nach Zahl und Alter der ledigen Kinder.....	46
	01.13 Bevölkerung und Privathaushalte 2014	47
	Bevölkerung in Privathaushalten	
	01.14 ... 2014 nach Altersgruppen und Haushaltsgröße	48
	01.15 ... 2010 bis 2014	49
	Privathaushalte	
	01.16 ... 2010 bis 2014.....	50
	01.17 ... 2014 und deren Haushaltsnettoeinkommen nach Geschlecht sowie Haushaltsgröße, Altersgruppe und Familienstand des Haupteinkommensbeziehers	51
	01.18 ... 2014 nach Verwaltungsbezirken und Haushaltsgröße	52
	01.19 ... 2014 nach Verwaltungsbezirken und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	53
	01.20 Hauptmieterhaushalte 2010 nach Mietbelastung und Haushaltsstruktur	54
	01.21 Bewohnte Mietwohneinheiten 2010 nach Verwaltungsbezirken und Miete je m ² Wohnfläche	55

 Bevölkerungsbewegung

01.22	Bevölkerungsvorgänge 1998 bis 2014.....	56
01.23	Bevölkerungsentwicklung 2014 nach Verwaltungsbezirken.....	58
01.24	Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und Gestorbene 2014 nach Verwaltungsbezirken.....	60
01.25	Eheschließungen 2010 bis 2014 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten.....	61
01.26	Durchschnittliches Heiratsalter 1998 bis 2014 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten.....	62
	Geschiedene Ehen 2014	
01.27	... nach Verwaltungsbezirken.....	63
01.28	... nach Verwaltungsbezirken und Antragstellern.....	64
01.29	Zusammengefasste Geburtenziffer 1991 bis 2014 nach Verwaltungsbezirken	65
01.30	Mehrlingsgeburten 1991 bis 2014.....	66
01.31	Gestorbene 2014 nach Altersgruppen und Familienstand	67
01.32	Gestorbene im 1. Lebensjahr 2014 nach Verwaltungsbezirken.....	68
01.33	Sterbehäufigkeit 1991 bis 2014 nach Altersgruppen und Geschlecht	69
	Wanderungen über die Grenze Brandenburgs 2014	
01.34	... nach Herkunfts- und Zielgebieten	70
01.35	... nach Altersgruppen.....	71
01.36	Wanderungen 2014 nach Verwaltungsbezirken.....	72

In diesem Abschnitt werden Angaben zur Katasterfläche und zur Bevölkerung aus unterschiedlichen Quellen nachgewiesen. Bevölkerungsstatistiken beruhen auf Volkszählungen/Zensus, der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes und auf statistischen Auswertungen des Ausländerzentralregisters sowie den Mikrozensusserhebungen.

Die **Flächenangaben** zum 31. Dezember 2014 basieren auf der Hauptübersicht der Liegenschaften der Kataster- und Vermessungsverwaltungen.

Die **Bevölkerungsfortschreibung** wird auf der Basis der jeweils aktuellen Volkszählung vorgenommen. Eine Fortschreibung erfolgt auf Gemeindeebene mit den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik. Zugänge sind Geburten und Zuzüge, Abgänge sind Sterbefälle und Fortzüge. Zum Stand 3. Oktober 1990 wurde eine Auszählung des Zentralen Einwohnerregisters durchgeführt, welche in Ermangelung eines Volkszählungsergebnisses als Ausgangsgröße für die Fortschreibung im Land Brandenburg verwendet wurde. Mit der Veröffentlichung der ersten Ergebnisse des Zensus 2011 am 31. Mai 2013 wurde die Bevölkerungsfortschreibung auf eine neue Grundlage gestellt. Zunächst wurden auf dieser neuen Basis lediglich Eckzahlen für die Bevölkerungszahl insgesamt sowie vorläufige Zahlen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit (deutsch/nicht deutsch) bereitgestellt. Die nunmehr verfügbaren endgültigen Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung wurden auf der Grundlage von optimierten demografischen Ausgangsdaten aus dem Zensus gerechnet und liegen der vorliegenden Veröffentlichung zugrunde. Die endgültige Fortschreibung enthält auch eine Bereitstellung von Bevölkerungsdaten des Berichtsjahres 2011. In die Bevölkerungsfortschreibung fließen nur Ereignisse ein, die nach dem 9. Mai 2011 (Zensusstichtag) stattgefunden haben. In den Bewegungsstatistiken (Geburten-, Sterbefälle- und Wanderungsstatistik) hingegen werden für die Jahre 2011 bis 2014 auch die Ereignisse vor dem Zensusstichtag ausgewiesen. Für einen Nachweis entsprechender Zahlen werden die Ergebnisse der Auszählung des vom Bundesverwaltungsamt geführten Ausländerzentralregisters verwendet. Sofern an den Tabellen nichts anderes vermerkt ist, wurde bei den Zahlenangaben der jeweils aktuelle Gebietsstand zugrunde gelegt.

Der **Mikrozensus** ist eine amtliche, jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1 Prozent aller Brandenburger Haushalte umfasst und Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung gibt.

Die zu befragenden Haushalte werden auf der Basis der Wohnanschriften durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählt und bleiben in vier aufeinanderfolgenden Jahren in der Befragung.

Für die Hochrechnung werden die Stichprobendaten an die Eckzahlen der Bevölkerungsfortschreibung angepasst. Der sogenannte relative Standardfehler wird bei weniger als 50 in der Stichprobe erfassten Fällen auf mehr als 15 Prozent geschätzt. Das entspricht hochgerechneten Werten unter 5 000. Darunter liegende Werte werden nicht ausgewiesen. Ab 2005 wurden die Befragungstermine für die Haushalte zufällig über das Jahr verteilt. Die Ergebnisse sind daher Jahresdurchschnittswerte und nicht mit den früheren Stichtagsergebnissen vergleichbar. Bis 2004 wurden die Daten des Mikrozensus in einer festen Berichtswoche (März 2004) erhoben.

Die Ergebnisse des Mikrozensus basieren für die Jahre ab 2011 auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011 und für die Jahre bis 2010 auf der Fortschreibung der Daten des Zentralen Einwohnerregisters der DDR vom 3. Oktober 1990.

Datenquellen für die **Statistiken der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle** sind die von den Standesbeamten – bzw. von den dazu ermächtigten Institutionen (Krankenhäuser) – ausgefüllten Zählblätter. Regional zugeordnet werden Eheschließungen dem Registrierort, Geburten dem Ort der Hauptwohnung der Mutter und Sterbefälle dem Ort der Hauptwohnung des Gestorbenen. Die Daten für die **rechtskräftigen Urteile in Ehesachen** werden von den bei den Amtsgerichten angesiedelten Familiengerichten und bei Berufungsverfahren vom Oberlandesgericht im Rahmen der Justizgeschäftsstatistiken erfasst und an die Statistischen Ämter übermittelt. Die **Wanderungsstatistik** wird aus den Angaben erstellt, die ein Zu- bzw. Fortziehender bei der An- oder Abmeldung bzw. Statusänderung einer Wohnung den Meldebehörden auf dem Meldeschein bekannt gibt.

Definitionen und methodische Hinweise

Gebäude- und Freifläche

Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) und unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind (z. B. Vor- und Hausgärten, Spielplätze, Stellplätze usw.).

Betriebsfläche

Unbebaute Flächen, die gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden.

Erholungsfläche

Unbebaute Flächen, die dem Sport und der Erholung dienen.

Verkehrsfläche

Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr dienen sowie Landflächen, die vorherrschend dem Schiffsverkehr zugeordnet sind.

Landwirtschaftsfläche

Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau, dem Obstbau oder dem Weinbau dienen.

Waldfläche

Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind und hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt werden.

Wasserfläche

Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht.

Fläche anderer Nutzung

Flächen, die nicht mit einer der vorgenannten Nutzungsarten bezeichnet werden können: Übungsgelände, Schutzfläche, historische Anlage, Friedhof, Unland (unbebaute Flächen, die nicht geordnet genutzt werden, wie Felsen, Steinriegel, größere Böschungen, stillgelegtes Abbauland).

Bevölkerung

Die amtliche Bevölkerungsstatistik verwendet den Begriff der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Hierzu gehören diejenigen Personen, die mit alleiniger bzw. Hauptwohnung in der Gemeinde gemeldet sind.

Zur Bevölkerung zählen nicht die Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Durchschnittliche Bevölkerung

- **Bis 1988:** Stand 30. Juni des jeweiligen Jahres.
- **1989 bis 2011:** Berechnung des arithmetischen Mittels aus den 12 Monatsdurchschnitten. (Ausnahmen: 1990: Stand 3. Oktober, 2011: Stand 9. Mai)
- Ab 2012: Arithmetisches Mittel aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und am Ende des Jahres.

Bei der Darstellung unterschiedlicher Ergebnisse je 1 000 Einwohner ist die Beziehungsgröße i. d. R. immer die jeweilige durchschnittliche Bevölkerung.

Familienstand

Verheiratete, die dauernd getrennt leben, ohne geschieden zu sein, zählen als verheiratet. Alle in Scheidung lebenden Personen gelten als verheiratet, solange das Scheidungsurteil noch nicht rechtskräftig ist. Als geschieden gelten auch Personen, deren Ehe aufgelöst wurde. Personen, deren Ehegatten für tot erklärt worden sind, gelten als verwitwet. Personen, deren Ehe für nichtig erklärt wurde, werden mit ihrem Familienstand vor der Ehe nachgewiesen.

Staatsangehörigkeit

- **Deutsche:** Deutsche Staatsangehörige sowie Personen, die gemäß Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind, z. B. Vertriebene und Flüchtlinge deutscher Volkszugehörigkeit. Personen, die neben der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit haben, gelten ebenfalls als Deutsche. Im Inland geborene Kinder ausländischer Eltern erhalten seit 1. Januar 2000 unter den in § 4 Abs. 3 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) genannten Voraussetzungen zunächst die deutsche Staatsangehörigkeit.
- **Ausländer:** Personen mit ausschließlich ausländischer oder ungeklärter Staatsangehörigkeit sowie Staatenlose.

Bevölkerung in Privathaushalten (Haushaltsmitglieder)

Dazu zählen alle in dem jeweiligen Territorium wohnhaften Personen (Haupt- oder Nebenwohnsitz), die allein oder zusammen mit anderen Personen eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Unberücksichtigt bleiben Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften. Dagegen werden Personen in Privathaushalten im Bereich von Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften einbezogen. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind Doppelzählungen möglich.

Wohnberechtigte Bevölkerung

Hierzu zählen alle in der Gemeinde wohnhaften Personen, unabhängig davon, ob sie noch eine weitere Wohnung oder Unterkunft besitzen und von wo aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen bzw. wo sie sich übergehend aufhalten.

Es ist auch unerheblich, ob sie in Privathaushalten leben oder zur Bevölkerung in Gemeinschafts- oder Anstaltsunterkünften zählen, d. h., dort wohnen und keinen eigenen Haushalt führen.

Privathaushalt (Haushalt)

Als Privathaushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Zum Privathaushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Lebenspartner). Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalte der Anstaltsleiter). In einem Haushalt können mehrere Familien/Lebensformen wohnen.

Bezugsperson des Haushalts

Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, wird im Mikrozensus eine Bezugsperson des Haushalts verwendet. Bis 2004 wurden die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson des Haushalts (u. a. Alter, Geschlecht, Familienstand) für die gesamte Einheit Haushalt in der Statistik nachgewiesen. Ab 2005 erfolgt dies durch die Erhebungsmerkmale des Haupteinkommensbezieher.

Familien

Ab 2005 wurde ein Lebensformenkonzept eingeführt, das den Standard für die Veröffentlichungen familienbezogener Ergebnisse bildet. Damit wurde das vorherige traditionelle Familienkonzept abgelöst. Als Familien gelten somit alle Eltern-Kind-Gemeinschaften im Haushalt. Eine Familie umfasst immer genau zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel). Zu den Familien zählen damit Ehepaare, Lebensgemeinschaften sowie alleinstehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im befragten Haushalt.

Nicht zu den statistischen Familien zählen Paare ohne Kinder (Ehepaare und Lebensgemeinschaften) sowie Alleinstehende ohne Kinder.

Kinder

Ledige Personen ohne Lebenspartner/in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus neben leiblichen Kindern auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht.

Alleinerziehende

Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner mit ihren minder- oder volljährigen Kindern in einem Haushalt zusammenleben.

Haushaltsnettoeinkommen

Ist die Summe sämtlicher Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder des letzten Monats. Die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens wird durch Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen ermittelt. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich aus der Summe aller Einkommensarten zusammen.

Haupteinkommensbezieher des Haushalts

Ab 2005 wird ein/e Haupteinkommensbezieher/in ermittelt. Das ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen im Haushalt.

Eheschließungen

Eheschließungen umfassen alle standesamtlichen Trauungen, die im Land Brandenburg registriert werden, auch die von Ausländern und Ausländerinnen, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im früheren Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familien gehören.

Gerichtliche Ehelösung

Trennung einer bestehenden Ehe durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Scheidung der Ehe) ist eine gerichtliche Ehelösung.

Vorbemerkungen

Geborene

Bei den Geborenen (Geburten) wurde bis zum 30. Juni 1998 zwischen ehelich und nicht ehelich Geborenen unterschieden. Seit dem 1. Juli 1998 wird bei Geburten zwischen Kindern von miteinander verheirateten und nicht miteinander verheirateten Eltern unterschieden. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches galt bis zum 30. Juni 1998 ein Kind als ehelich, wenn es – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung – nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe der Mutter geboren wurde. Seit dem 1. Juli 1998 gilt ein Kind, das nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung –, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Wird ein Kind nach Auflösung der Ehe durch Scheidung geboren, so gilt es jetzt – unabhängig vom Abstand zwischen Scheidung und Geburt – als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern.

Lebendgeborene

Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, sind Lebendgeborene.

Zusammengefasste Geburtenziffer

Das ist die hypothetische durchschnittliche Kinderzahl von Frauen; sie gibt an, wie viele Kinder 1000 heute 15-jährige Frauen im Verlauf ihres Lebens lebend zur Welt bringen würden, wenn sie bis zum 45. Lebensjahr sich genauso verhalten würden, wie alle 15-jährigen bis unter 45-jährigen Frauen sich während eines Berichtsjahres verhalten haben, und wenn bis zum 45. Lebensjahr keine dieser Frauen sterben würde.

Totgeborene

Kinder, bei denen weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und das Mindestgewicht 500 g (bis 31. März 1994: 1000 g) beträgt, sind Totgeborene. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen. Fehlgeburten (weniger als 500 g Gewicht, bis 31. März 1994: 1000 g) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

Gestorbene

Zu den Gestorbenen (Sterbefälle) zählen alle Gestorbenen des Berichtsjahres, jedoch nicht die Totgeborenen, nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und gerichtlichen Todeserklärungen.

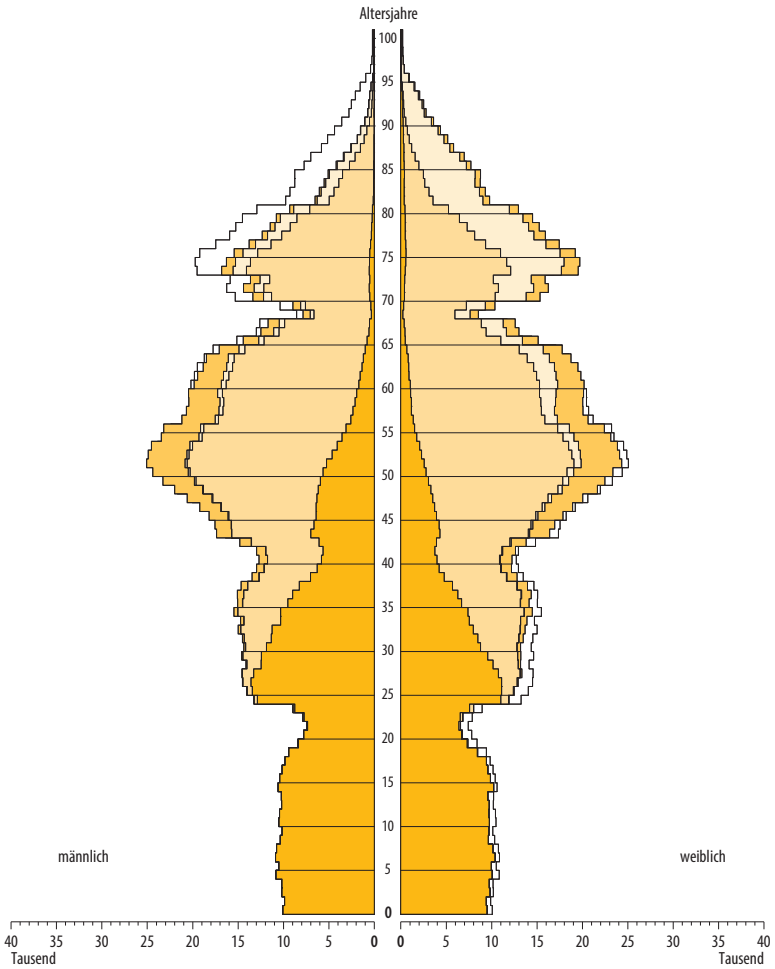
Wanderungen

Wanderungen über die Grenze Brandenburgs: Zuziehende aus dem übrigen Bundesgebiet und dem Ausland nach Brandenburg und Fortziehende in das übrige Bundesgebiet und das Ausland, jeweils mit Verlegung der melderechtlich einzigen Wohnung bzw. Hauptwohnung.

Wanderungen innerhalb des Landes Brandenburg: Umziehende von Gemeinde zu Gemeinde.

Die ab 1. Juli 2007 eingeführte persönliche Steuer-Identifikationsnummer führte zu zahlreichen Melderegisterbereinigungen, sodass insbesondere bei den Ausländern im Laufe der Jahre 2008 bis 2010 erhöhte Fortzugszahlen ausgewiesen wurden. Die Ergebnisse sind daher nur eingeschränkt aussagefähig.

**Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember 2014¹
nach Alter und Familienstand**



¹ endgültige Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011

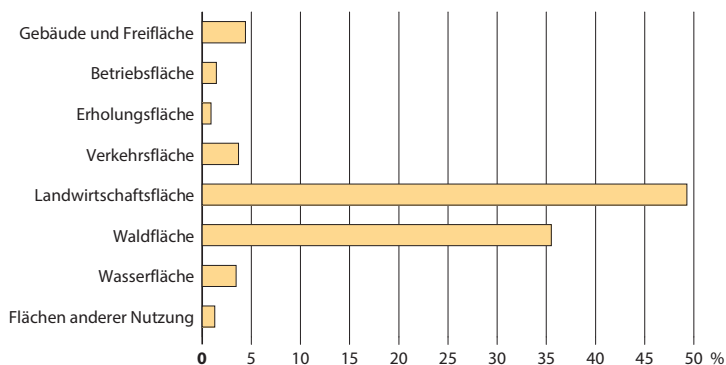
- ledig
- verheiratet
- verwitwet
- geschieden
- Frauenüberschuss
- Männerüberschuss

Verwaltungsgliederung am 31. Dezember 2014

01.01

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemein- den	Und zwar			Ämter
		Städte	amtsfrei	amts- angehörig	
Brandenburg an der Havel	1	1	1	-	-
Cottbus	1	1	1	-	-
Frankfurt (Oder)	1	1	1	-	-
Potsdam	1	1	1	-	-
Barnim	25	6	7	18	3
Dahme-Spreewald	37	9	13	24	3
Elbe-Elster	33	11	11	22	5
Havelland	26	7	10	16	3
Märkisch-Oderland	45	8	12	33	7
Oberhavel	19	9	14	5	1
Oberspreewald-Lausitz	25	9	8	17	3
Oder-Spree	37	7	12	25	6
Ostprignitz-Ruppin	23	6	7	16	3
Potsdam-Mittelmark	38	9	14	24	5
Prignitz	26	7	7	19	4
Spree-Neiße	30	7	8	22	3
Teltow-Fläming	16	7	13	3	1
Uckermark	34	7	8	26	5
Land Brandenburg	418	113	148	270	52

Katasterflächen 2014 nach Art der tatsächlichen Nutzung



Katasterflächen 2014 nach Verwaltungsbezirken und Art der tatsächlichen Nutzung

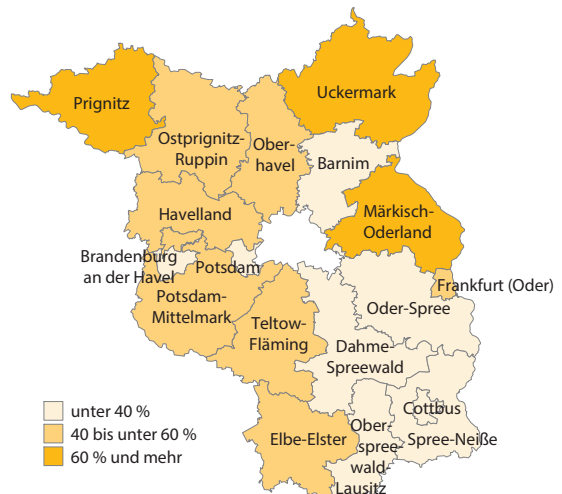
Kreisfreie Stadt Landkreis	Kataster- fläche	Davon							
		Gebäude- und Freifläche	Betriebs- fläche	Erho- lungs- fläche	Ver- kehrs- fläche	Landwirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung
ha									
Brandenburg an der Havel	22 971	2 694	245	758	1 387	6 798	6 597	4 128	364
Cottbus	16 515	2 550	2 338	885	1 293	4 977	3 458	267	748
Frankfurt (Oder)	14 785	1 576	141	766	1 066	6 635	3 965	547	89
Potsdam	18 825	3 129	127	985	1 402	5 705	4 733	2 085	659
Barnim	147 968	8 415	951	1 057	5 780	53 573	67 665	7 481	3 046
Dahme-Spreewald	227 448	9 557	3 245	1 568	9 642	88 418	103 022	9 003	2 994
Elbe-Elster	189 957	6 511	4 157	1 330	6 852	97 328	67 926	3 151	2 702
Havelland	172 729	8 835	893	1 177	6 864	103 457	43 989	5 607	1 908
Märkisch-Oderland	215 865	11 793	1 166	3 827	7 723	132 400	51 296	6 407	1 254
Oberhavel	180 820	10 137	1 058	1 234	6 973	77 456	72 327	7 201	4 433
Oberspreewald-Lausitz	122 308	6 424	11 475	1 426	5 478	42 604	45 705	4 119	5 076
Oder-Spree	225 675	10 109	773	2 864	8 050	84 156	108 260	8 580	2 883
Ostprignitz-Ruppin	252 656	6 555	636	1 129	7 903	144 475	82 333	8 260	1 365
Potsdam-Mittelmark	259 195	10 256	978	1 577	10 400	120 260	105 676	7 368	2 681
Prignitz	213 859	6 535	557	692	6 993	145 359	48 998	4 148	577
Spree-Neiße	165 743	7 041	11 867	1 073	6 725	58 305	74 844	4 828	1 061
Teltow-Fläming	210 420	9 730	1 277	2 343	7 473	96 672	86 946	3 838	2 142
Uckermark	307 692	8 952	1 158	2 103	8 061	192 800	75 209	15 240	4 168
Land Brandenburg	2 965 434	130 799	43 044	26 796	110 064	1 461 377	1 052 948	102 256	38 150

01.02

→ Jahrbuch Berlin: 01.01

Quelle: Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, Hauptübersicht der Liegenschaften 2014

Nutzung der Katasterfläche als Landwirtschaftsfläche 2014



Gemeinden 1971 bis 2014 nach Gemeindegrößengruppen

01.03

Jahr	Gemeinden	Davon Gemeinden mit ... Personen					
		unter 500	500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 und mehr
1971 ¹	2 085	1 320	577	105	38	22	23
1981 ¹	1 778	1 111	481	101	38	22	25
1985	1 776	1 131	460	101	37	22	25
1990	1 793	1 169	447	93	37	22	25
1999	1 479	861	423	95	47	28	25
2000	1 474	861	414	95	50	29	25
2001	1 092	511	372	96	59	30	24
2002	886	331	341	97	59	34	24
2003	438	19	218	74	54	46	27
2004	421	6	214	73	55	46	27
2005 ²	420	7	213	72	58	43	27
2006	420	8	213	72	57	42	28
2007	420	9	213	72	55	43	28
2008	420	11	211	74	52	44	28
2009	419	15	207	73	52	45	27
2010	419	16	206	73	54	43	27
2011 ¹	419	20	203	72	58	41	25
2012 ³	419	23	202	69	58	41	26
2013 ³	419	23	203	68	58	41	26
2014 ³	418	23	202	68	58	41	26

1 Ergebnisse der Volkszählung: 01.01.1971, 31.12.1981;
Ergebnisse des Zensus 09.05.2011

2 bereits unter Berücksichtigung der Devastierung der
Gemeinde Haidemühl im Landkreis Spree-Neiße zum 01.01.2006

3 Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende
auf Basis des Zensus 2011

Bevölkerung 1971 bis 2014 nach Gemeindegrößengruppen

Jahr	Bevölkerung	Davon in Gemeinden mit ... Personen					
		unter 500	500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 und mehr
1971 ¹	2 656 567	376 241	498 812	334 508	272 995	281 549	892 462
1981 ¹	2 658 823	316 952	423 716	308 814	262 171	282 103	1 065 067
1985	2 659 629	316 925	406 730	307 927	253 316	285 153	1 089 578
1990	2 578 312	316 131	392 486	278 095	247 977	278 038	1 065 585
1999	2 601 207	234 974	398 284	293 789	325 805	358 832	989 523
2000	2 601 962	236 464	390 347	286 168	339 830	371 964	977 189
2001	2 593 040	141 293	360 029	310 140	416 977	404 264	960 337
2002	2 582 379	95 480	337 312	320 205	426 125	451 417	951 840
2003	2 574 521	6 021	220 817	253 987	407 685	626 691	1 059 320
2004	2 567 704	2 727	217 999	249 860	414 417	627 561	1 055 140
2005 ²	2 559 483	3 185	216 824	244 695	443 507	598 015	1 053 257
2006	2 547 772	3 607	215 191	244 295	436 958	577 857	1 069 864
2007	2 535 737	4 027	214 259	244 199	420 144	586 327	1 066 781
2008	2 522 493	4 940	210 680	250 704	397 434	594 716	1 064 019
2009	2 511 525	6 920	206 986	245 176	394 867	613 782	1 043 794
2010	2 503 273	7 254	203 867	242 071	412 299	592 968	1 044 814
2011 ¹	2 455 780	9 231	200 457	236 882	446 175	580 893	982 142
2012 ³	2 449 511	10 578	200 159	223 917	438 287	570 645	1 005 925
2013 ³	2 449 193	10 451	200 291	220 213	437 701	571 358	1 009 179
2014 ³	2 457 872	10 360	198 416	220 221	438 280	573 921	1 016 674

1 Ergebnisse der Volkszählung: 01.01.1971, 31.12.1981;
Ergebnisse des Zensus 09.05.2011

2 bereits unter Berücksichtigung der Devastierung der
Gemeinde Haidemühl im Landkreis Spree-Neiße zum 01.01.2006

3 Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende
auf Basis des Zensus 2011

01.04

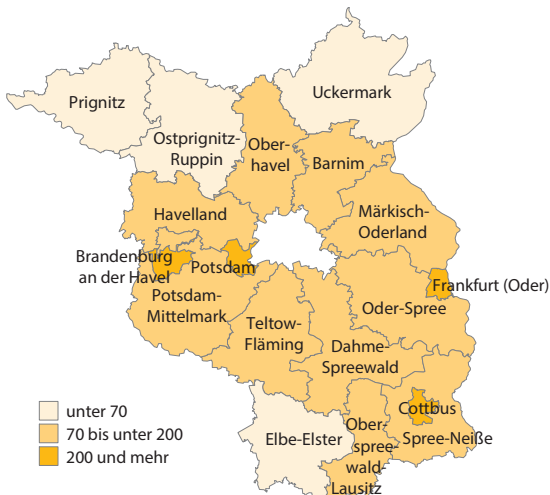
**Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte am 31. Dezember 2014¹
nach Verwaltungsbezirken**

01.05

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche in km ²	Bevölkerung			Personen je km ²	Durch- schnittliche Bevölkerung	Bevöl- kerungs- zu- oder -abnahme gegenüber 2013 in %
		insgesamt	männlich	weiblich			
Brandenburg an der Havel	230	71 032	34 917	36 115	309	71 032	0,0
Cottbus	165	99 491	48 894	50 597	602	99 543	-0,1
Frankfurt (Oder)	148	57 649	27 587	30 062	390	57 834	-0,6
Potsdam	188	164 042	78 708	85 334	871	162 755	1,6
Barnim	1 480	174 981	86 517	88 464	118	174 368	0,7
Dahme-Spreewald	2 274	161 952	80 084	81 868	71	161 373	0,7
Elbe-Elster	1 900	104 997	51 826	53 171	55	105 577	-1,1
Havelland	1 727	155 408	76 777	78 631	90	154 641	1,0
Märkisch-Oderland	2 159	188 422	93 394	95 028	87	188 045	0,4
Oberhavel	1 808	204 898	100 919	103 979	113	203 955	0,9
Oberspreewald-Lausitz	1 223	112 896	55 366	57 530	92	113 369	-0,8
Oder-Spree	2 257	177 823	87 630	90 193	79	177 337	0,6
Ostprignitz-Ruppin	2 527	98 886	49 142	49 744	39	98 915	-0,1
Potsdam-Mittelmark	2 592	207 498	102 713	104 785	80	206 509	1,0
Prignitz	2 139	77 550	38 318	39 232	36	77 772	-0,6
Spree-Neiße	1 657	118 030	58 143	59 887	71	118 465	-0,7
Teltow-Fläming	2 104	161 488	80 282	81 206	77	160 968	0,6
Uckermark	3 077	120 829	59 257	61 572	39	121 078	-0,4
Land Brandenburg	29 654	2 457 872	1 210 474	1 247 398	83	2 453 533	0,4

¹ Ergebnisse der Bevölkerungs-
fortschreibung auf Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 01.03

Personen je km² 2014

Bevölkerung 1955 bis 2014

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1955	2 720 584	1 226 098	1 494 486
1960	2 647 784	1 207 496	1 440 288
1964 ¹ ...	2 608 702	1 202 747	1 405 955
1971 ¹ ...	2 656 567	1 236 279	1 420 288
1975	2 643 820	1 242 538	1 401 282
1981 ¹ ...	2 658 823	1 266 592	1 392 231
1985	2 659 629	1 274 574	1 385 055
1990 ² ...	2 578 312	1 246 460	1 331 852
1991 ² ...	2 542 723	1 231 740	1 310 983
1992	2 542 651	1 238 370	1 304 281
1993	2 537 661	1 239 897	1 297 764
1994	2 536 747	1 242 804	1 293 943
1995	2 542 042	1 248 325	1 293 717
1996	2 554 441	1 257 213	1 297 228
1997	2 573 291	1 267 196	1 306 095
1998	2 590 375	1 276 518	1 313 857
1999	2 601 207	1 282 309	1 318 898
2000	2 601 962	1 283 432	1 318 530
2001	2 593 040	1 280 492	1 312 548
2002	2 582 379	1 276 145	1 306 234
2003	2 574 521	1 272 998	1 301 523
2004	2 567 704	1 270 347	1 297 357
2005	2 559 483	1 266 932	1 292 551
2006	2 547 772	1 261 650	1 286 122
2007	2 535 737	1 255 982	1 279 755
2008	2 522 493	1 249 312	1 273 181
2009	2 511 525	1 244 101	1 267 424
2010	2 503 273	1 240 553	1 262 720
2011 ¹ ...	2 455 780	1 207 850	1 247 920
2012 ³ ...	2 449 511	1 205 360 r	1 244 151 r
2013 ³ ...	2 449 193	1 205 440 r	1 243 753 r
2014 ³ ...	2 457 872	1 210 474	1 247 398

01.06

1 Ergebnisse der Volkszählung:
31.12.1964, 01.01.1971, 31.12.1981;
Ergebnisse des Zensus 09.05.2011

2 damaliger Gebietsstand

3 endgültige Ergebnisse der
Bevölkerungsfortschreibung
auf Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 01.05

Durchschnittsbevölkerung 1955 bis 2014

01.07

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1955	2 729 347	–	–
1960	2 659 002	–	–
1964	2 602 692	1 198 902	1 403 790
1971	2 655 904	1 236 782	1 419 122
1975	2 646 455	1 241 938	1 404 517
1981	2 662 539	1 269 667	1 392 872
1985	2 659 830	1 273 195	1 386 635
1990	2 591 213	1 253 580	1 337 633
1991	2 561 983	1 239 664	1 322 319
1992	2 543 799	1 234 876	1 308 923
1993	2 546 005	1 242 890	1 303 115
1994	2 535 379	1 240 393	1 294 986
1995	2 538 885	1 245 377	1 293 508
1996	2 547 461	1 252 535	1 294 926
1997	2 563 407	1 262 320	1 301 087
1998	2 581 734	1 271 992	1 309 742
1999	2 593 809	1 278 384	1 315 425
2000	2 600 530	1 282 412	1 318 118
2001	2 596 536	1 281 306	1 315 230
2002	2 586 435	1 277 647	1 308 788
2003	2 576 056	1 273 382	1 302 675
2004	2 569 205	1 270 697	1 298 508
2005	2 562 469	1 268 081	1 294 388
2006	2 552 747	1 263 910	1 288 837
2007	2 541 628	1 258 700	1 282 928
2008	2 529 380	1 252 717	1 276 663
2009	2 516 237	1 246 482	1 269 755
2010	2 507 550	1 242 483	1 265 068
2011 ¹ ...	2 455 780	1 207 850	1 247 920
2012 ² ...	2 451 346 r	1 206 275 r	1 245 071 r
2013 ² ...	2 449 352 r	1 205 400 r	1 243 952 r
2014 ² ...	2 453 533	1 207 957	1 245 576

1 Stichtag Zensus 9. Mai 2011

2 berechnet auf Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 01.06

Bevölkerung 1981 bis 2014 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevölkerung am Jahresende						
	1981 ¹	1990 ¹	9.5.2011 ¹	2011 ²	2012 ²	2013 ²	2014 ²
Brandenburg an der Havel	97 510	93 015	71 569	71 381	71 149	71 032	71 032
Cottbus	125 326	134 781	99 984	99 974	99 913	99 595	99 491
Frankfurt (Oder)	81 009	86 171	59 140	59 063	58 537	58 018	57 649
Potsdam	139 746	147 252	156 021	157 603	159 456	161 468	164 042
Barnim	155 725	149 750	172 164	172 572	173 193	173 754	174 981
Dahme-Spreewald	148 279	142 899	160 162	160 108	160 314	160 793	161 952
Elbe-Elster	149 216	142 679	110 189	109 087	107 649	106 157	104 997
Havelland	141 667	132 710	152 457	152 915	153 294	153 874	155 408
Märkisch-Oderland	179 528	175 293	187 374	187 085	186 925	187 668	188 422
Oberhavel	175 027	169 086	200 805	201 199	202 162	203 012	204 898
Oberspreewald-Lausitz	175 957	166 351	117 943	116 898	115 212	113 842	112 896
Oder-Spree	195 164	193 753	178 177	177 764	177 047	176 850	177 823
Ostprignitz-Ruppin	119 269	118 794	100 242	99 753	99 125	98 944	98 886
Potsdam-Mittelmark	169 676	164 964	202 816	203 391	204 388	205 520	207 498
Prignitz	117 182	109 435	80 276	79 574	78 799	77 993	77 550
Spree-Neiße	165 870	154 926	122 524	121 571	120 178	118 899	118 030
Teltow-Fläming	154 974	150 136	159 255	159 511	159 686	160 448	161 488
Uckermark	175 927	170 409	124 682	123 731	122 484	121 326	120 829
Land Brandenburg	2 667 052	2 602 404	2 455 780	2 453 180	2 449 511	2 449 193	2 457 872

- 1 1981: Ergebnisse der Volkszählung;
1990: Abzug aus dem
Zentralen Einwohnerregister der DDR;
2011: Ergebnisse des Zensus
- 2 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis
des Zensus vom 9. Mai 2011

→ Jahrbuch Berlin: 01.07

01.08

Bevölkerung am 31. Dezember 2013 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand

01.09a

Alter in Jahren	Bevölkerung	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben
unter 1 ...	18 526	9 483	9 483	-	-	-
1 bis unter 2 ...	19 331	9 836	9 836	-	-	-
2 bis unter 3 ...	19 423	9 901	9 901	-	-	-
3 bis unter 4 ...	20 373	10 542	10 542	-	-	-
4 bis unter 5 ...	20 047	10 294	10 294	-	-	-
Zusammen	97 700	50 056	50 056	-	-	-
5 bis unter 6 ...	20 702	10 586	10 586	-	-	-
6 bis unter 7 ...	20 554	10 595	10 595	-	-	-
7 bis unter 8 ...	19 696	10 209	10 209	-	-	-
8 bis unter 9 ...	19 572	10 019	10 019	-	-	-
9 bis unter 10 ...	20 043	10 378	10 378	-	-	-
Zusammen	100 567	51 787	51 787	-	-	-
10 bis unter 11 ...	19 952	10 339	10 339	-	-	-
11 bis unter 12 ...	19 698	10 111	10 111	-	-	-
12 bis unter 13 ...	19 579	10 127	10 127	-	-	-
13 bis unter 14 ...	20 647	10 515	10 515	-	-	-
14 bis unter 15 ...	20 086	10 296	10 296	-	-	-
Zusammen	99 962	51 388	51 388	-	-	-
15 bis unter 16 ...	19 552	10 040	10 040	-	-	-
16 bis unter 17 ...	19 141	9 774	9 774	-	-	-
17 bis unter 18 ...	18 021	9 403	9 403	-	-	-
18 bis unter 19 ...	16 074	8 396	8 383	13	-	-
19 bis unter 20 ...	14 600	7 665	7 648	17	-	-
Zusammen	87 388	45 278	45 248	30	-	-
20 bis unter 21 ...	13 978	7 390	7 357	32	-	1
21 bis unter 22 ...	14 725	7 852	7 799	51	-	2
22 bis unter 23 ...	17 159	9 008	8 905	99	1	3
23 bis unter 24 ...	25 353	13 357	13 159	191	-	7
24 bis unter 25 ...	26 670	14 109	13 744	344	1	20
Zusammen	97 885	51 716	50 964	717	2	33
25 bis unter 26 ...	27 424	14 564	13 929	598	-	37
26 bis unter 27 ...	27 747	14 587	13 665	869	1	52
27 bis unter 28 ...	26 851	13 975	12 752	1 146	1	76
28 bis unter 29 ...	27 400	14 473	12 794	1 568	2	109
29 bis unter 30 ...	26 900	14 071	12 131	1 805	6	129
Zusammen	136 322	71 670	65 271	5 986	10	403
30 bis unter 31 ...	27 354	14 258	11 673	2 410	3	172
31 bis unter 32 ...	27 981	14 702	11 565	2 893	6	238
32 bis unter 33 ...	27 970	14 421	10 592	3 530	4	295
33 bis unter 34 ...	29 354	15 202	10 657	4 172	7	366
34 bis unter 35 ...	28 554	14 732	9 798	4 478	10	446
Zusammen	141 213	73 315	54 285	17 483	30	1 517

zusammen	Weiblich				Alter in Jahren
	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben	
9 043	9 043	-	-	-	unter 1
9 495	9 495	-	-	-	1 bis unter 2
9 522	9 522	-	-	-	2 bis unter 3
9 831	9 831	-	-	-	3 bis unter 4
9 753	9 753	-	-	-	4 bis unter 5
47 644	47 644	-	-	-	Zusammen
10 116	10 116	-	-	-	5 bis unter 6
9 959	9 959	-	-	-	6 bis unter 7
9 487	9 487	-	-	-	7 bis unter 8
9 553	9 553	-	-	-	8 bis unter 9
9 665	9 665	-	-	-	9 bis unter 10
48 780	48 780	-	-	-	Zusammen
9 613	9 613	-	-	-	10 bis unter 11
9 587	9 587	-	-	-	11 bis unter 12
9 452	9 452	-	-	-	12 bis unter 13
10 132	10 132	-	-	-	13 bis unter 14
9 790	9 790	-	-	-	14 bis unter 15
48 574	48 574	-	-	-	Zusammen
9 512	9 512	-	-	-	15 bis unter 16
9 367	9 367	-	-	-	16 bis unter 17
8 618	8 616	2	-	-	17 bis unter 18
7 678	7 666	12	-	-	18 bis unter 19
6 935	6 880	54	-	1	19 bis unter 20
42 110	42 041	68	-	1	Zusammen
6 588	6 502	79	-	7	20 bis unter 21
6 873	6 688	176	-	9	21 bis unter 22
8 151	7 882	254	1	14	22 bis unter 23
11 996	11 410	551	-	35	23 bis unter 24
12 561	11 616	899	5	41	24 bis unter 25
46 169	44 098	1 959	6	106	Zusammen
12 860	11 529	1 252	4	75	25 bis unter 26
13 160	11 216	1 810	6	128	26 bis unter 27
12 876	10 460	2 206	9	201	27 bis unter 28
12 927	9 884	2 772	11	260	28 bis unter 29
12 829	9 120	3 393	15	301	29 bis unter 30
64 652	52 209	11 433	45	965	Zusammen
13 096	8 799	3 898	18	381	30 bis unter 31
13 279	8 233	4 581	12	453	31 bis unter 32
13 549	7 776	5 147	26	600	32 bis unter 33
14 152	7 595	5 786	32	739	33 bis unter 34
13 822	6 922	6 031	45	824	34 bis unter 35
67 898	39 325	25 443	133	2 997	Zusammen

**Bevölkerung am 31. Dezember 2013
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand**

 Noch:
01.09a

Alter in Jahren	Bevölkerung	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben
35 bis unter 36 ...	28 878	14 779	9 211	4 971	9	588
36 bis unter 37 ...	28 218	14 423	8 471	5 336	5	611
37 bis unter 38 ...	25 829	13 228	7 206	5 332	8	682
38 bis unter 39 ...	24 762	12 756	6 452	5 555	19	730
39 bis unter 40 ...	24 543	12 495	5 971	5 673	18	833
Zusammen	132 230	67 681	37 311	26 867	59	3 444
40 bis unter 41 ...	25 239	12 788	5 749	6 120	17	902
41 bis unter 42 ...	28 321	14 636	6 171	7 267	22	1 176
42 bis unter 43 ...	33 519	17 258	7 146	8 570	37	1 505
43 bis unter 44 ...	34 231	17 420	6 772	8 922	39	1 687
44 bis unter 45 ...	35 836	18 082	6 535	9 476	75	1 996
Zusammen	157 146	80 184	32 373	40 355	190	7 266
45 bis unter 46 ...	37 952	19 118	6 526	10 351	74	2 167
46 bis unter 47 ...	40 494	20 493	6 436	11 385	68	2 604
47 bis unter 48 ...	43 444	21 856	6 284	12 480	107	2 985
48 bis unter 49 ...	45 629	23 215	6 034	13 652	142	3 387
49 bis unter 50 ...	47 722	24 360	5 766	14 565	168	3 861
Zusammen	215 241	109 042	31 046	62 433	559	15 004
50 bis unter 51 ...	49 350	25 031	5 350	15 302	230	4 149
51 bis unter 52 ...	49 002	24 939	4 707	15 804	225	4 203
52 bis unter 53 ...	48 400	24 569	4 161	15 913	270	4 225
53 bis unter 54 ...	46 691	23 552	3 631	15 432	315	4 174
54 bis unter 55 ...	45 647	23 250	3 151	15 714	324	4 061
Zusammen	239 090	121 341	21 000	78 165	1 364	20 812
55 bis unter 56 ...	41 891	21 250	2 632	14 621	328	3 669
56 bis unter 57 ...	40 822	20 751	2 411	14 380	394	3 566
57 bis unter 58 ...	40 687	20 624	2 187	14 558	383	3 496
58 bis unter 59 ...	40 836	20 656	1 996	14 902	505	3 253
59 bis unter 60 ...	40 200	19 995	1 755	14 650	510	3 080
Zusammen	204 436	103 276	10 981	73 111	2 120	17 064
60 bis unter 61 ...	39 505	19 619	1 612	14 587	545	2 875
61 bis unter 62 ...	38 551	19 026	1 393	14 390	615	2 628
62 bis unter 63 ...	37 427	18 646	1 224	14 395	613	2 414
63 bis unter 64 ...	35 078	17 248	1 044	13 402	611	2 191
64 bis unter 65 ...	29 823	14 633	814	11 518	555	1 746
Zusammen	180 384	89 172	6 087	68 292	2 939	11 854
65 bis unter 66 ...	25 726	12 646	607	10 042	535	1 462
66 bis unter 67 ...	24 592	11 893	545	9 503	556	1 289
67 bis unter 68 ...	16 575	7 957	336	6 412	409	800
68 bis unter 69 ...	19 572	9 137	404	7 344	514	875
69 bis unter 70 ...	29 087	13 635	508	11 056	861	1 210
Zusammen	115 552	55 268	2 400	44 357	2 875	5 636

Weiblich					Alter in Jahren
zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben	
14 099	6 447	6 675	36	941	35 bis unter 36
13 795	5 850	6 890	52	1 003	36 bis unter 37
12 601	4 922	6 585	65	1 029	37 bis unter 38
12 006	4 294	6 614	74	1 024	38 bis unter 39
12 048	4 040	6 777	80	1 151	39 bis unter 40
64 549	25 553	33 541	307	5 148	Zusammen
12 451	3 807	7 261	85	1 298	40 bis unter 41
13 685	3 991	7 982	130	1 582	41 bis unter 42
16 261	4 371	9 703	133	2 054	42 bis unter 43
16 811	4 277	10 088	184	2 262	43 bis unter 44
17 754	3 994	10 900	206	2 654	44 bis unter 45
76 962	20 440	45 934	738	9 850	Zusammen
18 834	3 786	11 832	274	2 942	45 bis unter 46
20 001	3 556	12 690	351	3 404	46 bis unter 47
21 588	3 363	13 964	466	3 795	47 bis unter 48
22 414	3 118	14 769	599	3 928	48 bis unter 49
23 362	2 854	15 474	683	4 351	49 bis unter 50
106 199	16 677	68 729	2 373	18 420	Zusammen
24 319	2 595	16 539	741	4 444	50 bis unter 51
24 063	2 321	16 581	865	4 296	51 bis unter 52
23 831	2 121	16 463	1 030	4 217	52 bis unter 53
23 139	1 780	16 165	1 107	4 087	53 bis unter 54
22 397	1 534	15 835	1 208	3 820	54 bis unter 55
117 749	10 351	81 583	4 951	20 864	Zusammen
20 641	1 383	14 578	1 284	3 396	55 bis unter 56
20 071	1 170	14 385	1 381	3 135	56 bis unter 57
20 063	1 184	14 344	1 514	3 021	57 bis unter 58
20 180	1 078	14 354	1 686	3 062	58 bis unter 59
20 205	1 045	14 378	1 865	2 917	59 bis unter 60
101 160	5 860	72 039	7 730	15 531	Zusammen
19 886	910	14 252	1 986	2 738	60 bis unter 61
19 525	873	13 957	2 113	2 582	61 bis unter 62
18 781	823	13 318	2 269	2 371	62 bis unter 63
17 830	653	12 607	2 468	2 102	63 bis unter 64
15 190	489	10 718	2 222	1 761	64 bis unter 65
91 212	3 748	64 852	11 058	11 554	Zusammen
13 080	465	9 127	2 112	1 376	65 bis unter 66
12 699	374	8 707	2 260	1 358	66 bis unter 67
8 618	231	5 884	1 594	909	67 bis unter 68
10 435	306	7 129	1 934	1 066	68 bis unter 69
15 452	400	10 307	3 199	1 546	69 bis unter 70
60 284	1 776	41 154	11 099	6 255	Zusammen

**Bevölkerung am 31. Dezember 2013
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand**

 Noch:
01.09a

Alter in Jahren	Bevölkerung	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben
70 bis unter 71 ...	31 221	14 769	575	11 932	1 007	1 255
71 bis unter 72 ...	30 074	14 001	515	11 374	1 011	1 101
72 bis unter 73 ...	37 027	17 241	577	13 916	1 420	1 328
73 bis unter 74 ...	36 849	16 803	572	13 572	1 603	1 056
74 bis unter 75 ...	35 455	15 940	525	12 845	1 538	1 032
Zusammen	170 626	78 754	2 764	63 639	6 579	5 772
75 bis unter 76 ...	32 109	14 270	447	11 449	1 645	729
76 bis unter 77 ...	29 125	12 860	356	10 354	1 507	643
77 bis unter 78 ...	27 700	12 034	329	9 492	1 626	587
78 bis unter 79 ...	26 313	11 345	262	8 828	1 764	491
79 bis unter 80 ...	23 291	9 844	224	7 442	1 723	455
Zusammen	138 538	60 353	1 618	47 565	8 265	2 905
80 bis unter 81 ...	17 192	7 007	135	5 307	1 305	260
81 bis unter 82 ...	16 255	6 508	107	4 766	1 395	240
82 bis unter 83 ...	15 277	6 034	96	4 270	1 470	198
83 bis unter 84 ...	14 958	5 592	69	3 899	1 466	158
84 bis unter 85 ...	12 982	4 669	64	3 068	1 406	131
Zusammen	76 664	29 810	471	21 310	7 042	987
85 bis unter 86 ...	11 390	3 816	51	2 395	1 271	99
86 bis unter 87 ...	9 288	2 909	29	1 792	1 014	74
87 bis unter 88 ...	7 910	2 181	22	1 312	798	49
88 bis unter 89 ...	6 749	1 780	11	992	745	32
89 bis unter 90 ...	5 376	1 239	10	643	561	25
Zusammen	40 713	11 925	123	7 134	4 389	279
90 und mehr	17 536	3 424	39	1 413	1 902	70
Insgesamt	2 449 193	1 205 440	515 212	558 857	38 325	93 046

→ Jahrbuch Berlin: 01.08a

Weiblich					Alter in Jahren
zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben	
16 452	399	10 692	3 700	1 661	70 bis unter 71
16 073	438	10 154	3 946	1 535	71 bis unter 72
19 786	518	12 073	5 333	1 862	72 bis unter 73
20 046	559	11 661	6 029	1 797	73 bis unter 74
19 515	594	10 925	6 279	1 717	74 bis unter 75
91 872	2 508	55 505	25 287	8 572	Zusammen
17 839	556	9 336	6 445	1 502	75 bis unter 76
16 265	518	8 092	6 350	1 305	76 bis unter 77
15 666	502	7 359	6 568	1 237	77 bis unter 78
14 968	525	6 467	6 883	1 093	78 bis unter 79
13 447	487	5 251	6 668	1 041	79 bis unter 80
78 185	2 588	36 505	32 914	6 178	Zusammen
10 185	387	3 546	5 486	766	80 bis unter 81
9 747	404	3 074	5 592	677	81 bis unter 82
9 243	399	2 612	5 598	634	82 bis unter 83
9 366	450	2 436	5 844	636	83 bis unter 84
8 313	398	1 900	5 464	551	84 bis unter 85
46 854	2 038	13 568	27 984	3 264	Zusammen
7 574	388	1 494	5 149	543	85 bis unter 86
6 379	366	1 053	4 507	453	86 bis unter 87
5 729	327	776	4 186	440	87 bis unter 88
4 969	332	557	3 766	314	88 bis unter 89
4 137	298	387	3 188	264	89 bis unter 90
28 788	1 711	4 267	20 796	2 014	Zusammen
14 112	999	673	11 469	971	90 und mehr
1 243 753	416 920	557 253	156 890	112 690	Insgesamt

Bevölkerung am 31. Dezember 2014 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand

01.09b

Alter in Jahren	Bevölkerung	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben
unter 1 ...	19 532	10 055	10 055	-	-	-
1 bis unter 2 ...	19 273	9 886	9 886	-	-	-
2 bis unter 3 ...	19 975	10 182	10 182	-	-	-
3 bis unter 4 ...	19 867	10 160	10 160	-	-	-
4 bis unter 5 ...	20 876	10 822	10 822	-	-	-
Zusammen	99 523	51 105	51 105	-	-	-
5 bis unter 6 ...	20 467	10 502	10 502	-	-	-
6 bis unter 7 ...	21 234	10 876	10 876	-	-	-
7 bis unter 8 ...	20 889	10 757	10 757	-	-	-
8 bis unter 9 ...	19 983	10 343	10 343	-	-	-
9 bis unter 10 ...	19 804	10 129	10 129	-	-	-
Zusammen	102 377	52 607	52 607	-	-	-
10 bis unter 11 ...	20 234	10 484	10 484	-	-	-
11 bis unter 12 ...	20 111	10 429	10 429	-	-	-
12 bis unter 13 ...	19 904	10 200	10 200	-	-	-
13 bis unter 14 ...	19 785	10 213	10 213	-	-	-
14 bis unter 15 ...	20 813	10 589	10 589	-	-	-
Zusammen	100 847	51 915	51 915	-	-	-
15 bis unter 16 ...	20 238	10 389	10 389	-	-	-
16 bis unter 17 ...	19 714	10 152	10 150	2	-	-
17 bis unter 18 ...	19 244	9 826	9 826	-	-	-
18 bis unter 19 ...	17 866	9 419	9 405	14	-	-
19 bis unter 20 ...	15 755	8 395	8 360	34	-	1
Zusammen	92 817	48 181	48 130	50	-	1
20 bis unter 21 ...	14 579	7 799	7 748	51	-	-
21 bis unter 22 ...	13 984	7 414	7 344	68	1	1
22 bis unter 23 ...	14 677	7 850	7 742	103	-	5
23 bis unter 24 ...	16 979	8 953	8 748	196	1	8
24 bis unter 25 ...	25 169	13 245	12 871	361	-	13
Zusammen	85 388	45 261	44 453	779	2	27
25 bis unter 26 ...	26 513	14 035	13 429	574	1	31
26 bis unter 27 ...	27 449	14 518	13 575	886	-	57
27 bis unter 28 ...	27 898	14 574	13 281	1 224	2	67
28 bis unter 29 ...	27 314	14 127	12 459	1 557	3	108
29 bis unter 30 ...	27 845	14 622	12 426	2 036	4	156
Zusammen	137 019	71 876	65 170	6 277	10	419
30 bis unter 31 ...	27 535	14 359	11 864	2 317	9	169
31 bis unter 32 ...	28 013	14 531	11 356	2 943	6	226
32 bis unter 33 ...	28 683	15 003	11 242	3 456	9	296
33 bis unter 34 ...	28 621	14 728	10 313	4 039	5	371
34 bis unter 35 ...	29 956	15 471	10 319	4 701	9	442
Zusammen	142 808	74 092	55 094	17 456	38	1 504

Weiblich					
zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben	Alter in Jahren
9 477	9 477	–	–	–	unter 1
9 387	9 387	–	–	–	1 bis unter 2
9 793	9 793	–	–	–	2 bis unter 3
9 707	9 707	–	–	–	3 bis unter 4
10 054	10 054	–	–	–	4 bis unter 5
48 418	48 418	–	–	–	Zusammen
9 965	9 965	–	–	–	5 bis unter 6
10 358	10 358	–	–	–	6 bis unter 7
10 132	10 132	–	–	–	7 bis unter 8
9 640	9 640	–	–	–	8 bis unter 9
9 675	9 675	–	–	–	9 bis unter 10
49 770	49 770	–	–	–	Zusammen
9 750	9 750	–	–	–	10 bis unter 11
9 682	9 682	–	–	–	11 bis unter 12
9 704	9 704	–	–	–	12 bis unter 13
9 572	9 572	–	–	–	13 bis unter 14
10 224	10 224	–	–	–	14 bis unter 15
48 932	48 932	–	–	–	Zusammen
9 849	9 849	–	–	–	15 bis unter 16
9 562	9 561	1	–	–	16 bis unter 17
9 418	9 416	2	–	–	17 bis unter 18
8 447	8 429	17	1	–	18 bis unter 19
7 360	7 304	56	–	–	19 bis unter 20
44 636	44 559	76	1	–	Zusammen
6 780	6 676	101	–	3	20 bis unter 21
6 570	6 408	152	1	9	21 bis unter 22
6 827	6 554	259	1	13	22 bis unter 23
8 026	7 585	423	1	17	23 bis unter 24
11 924	11 022	844	1	57	24 bis unter 25
40 127	38 245	1 779	4	99	Zusammen
12 478	11 096	1 302	9	71	25 bis unter 26
12 931	11 092	1 708	6	125	26 bis unter 27
13 324	10 760	2 375	8	181	27 bis unter 28
13 187	10 146	2 787	10	244	28 bis unter 29
13 223	9 558	3 296	17	352	29 bis unter 30
65 143	52 652	11 468	50	973	Zusammen
13 176	8 777	4 001	20	378	30 bis unter 31
13 482	8 487	4 492	25	478	31 bis unter 32
13 680	7 969	5 149	13	549	32 bis unter 33
13 893	7 543	5 630	27	693	33 bis unter 34
14 485	7 406	6 164	37	878	34 bis unter 35
68 716	40 182	25 436	122	2 976	Zusammen

**Bevölkerung am 31. Dezember 2014
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand**

 Noch:
01.09b

Alter in Jahren	Bevölkerung	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben
35 bis unter 36 ...	29 152	15 037	9 536	4 966	15	520
36 bis unter 37 ...	29 432	15 075	8 984	5 403	13	675
37 bis unter 38 ...	28 630	14 667	8 244	5 692	14	717
38 bis unter 39 ...	26 278	13 470	7 029	5 651	8	782
39 bis unter 40 ...	25 152	12 959	6 290	5 815	23	831
Zusammen	138 644	71 208	40 083	27 527	73	3 525
40 bis unter 41 ...	24 938	12 707	5 808	5 937	22	940
41 bis unter 42 ...	25 571	12 955	5 638	6 306	20	991
42 bis unter 43 ...	28 632	14 827	6 068	7 456	22	1 281
43 bis unter 44 ...	33 734	17 357	6 987	8 704	47	1 619
44 bis unter 45 ...	34 493	17 546	6 637	9 074	49	1 786
Zusammen	147 368	75 392	31 138	37 477	160	6 617
45 bis unter 46 ...	36 060	18 203	6 400	9 630	82	2 091
46 bis unter 47 ...	38 135	19 211	6 394	10 434	74	2 309
47 bis unter 48 ...	40 653	20 605	6 313	11 468	76	2 748
48 bis unter 49 ...	43 649	21 990	6 180	12 617	114	3 079
49 bis unter 50 ...	45 765	23 288	5 943	13 697	160	3 488
Zusammen	204 262	103 297	31 230	57 846	506	13 715
50 bis unter 51 ...	47 744	24 383	5 629	14 662	186	3 906
51 bis unter 52 ...	49 407	25 071	5 269	15 323	246	4 233
52 bis unter 53 ...	48 994	24 888	4 627	15 769	252	4 240
53 bis unter 54 ...	48 391	24 532	4 090	15 924	289	4 229
54 bis unter 55 ...	46 605	23 469	3 556	15 403	339	4 171
Zusammen	241 141	122 343	23 171	77 081	1 312	20 779
55 bis unter 56 ...	45 606	23 196	3 098	15 684	356	4 058
56 bis unter 57 ...	41 808	21 188	2 580	14 578	367	3 663
57 bis unter 58 ...	40 753	20 683	2 359	14 316	423	3 585
58 bis unter 59 ...	40 466	20 439	2 118	14 455	416	3 450
59 bis unter 60 ...	40 591	20 456	1 933	14 788	537	3 198
Zusammen	209 224	105 962	12 088	73 821	2 099	17 954
60 bis unter 61 ...	40 031	19 851	1 715	14 606	531	2 999
61 bis unter 62 ...	39 266	19 448	1 563	14 466	589	2 830
62 bis unter 63 ...	38 329	18 833	1 336	14 277	640	2 580
63 bis unter 64 ...	37 206	18 473	1 191	14 245	636	2 401
64 bis unter 65 ...	34 825	17 067	1 003	13 238	659	2 167
Zusammen	189 657	93 672	6 808	70 832	3 055	12 977
65 bis unter 66 ...	29 569	14 433	784	11 344	594	1 711
66 bis unter 67 ...	25 508	12 503	582	9 923	566	1 432
67 bis unter 68 ...	24 301	11 692	521	9 345	588	1 238
68 bis unter 69 ...	16 377	7 839	320	6 310	427	782
69 bis unter 70 ...	19 338	8 974	388	7 180	550	856
Zusammen	115 093	55 441	2 595	44 102	2 725	6 019

Weiblich					Alter in Jahren
zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben	
14 115	6 698	6 451	44	922	35 bis unter 36
14 357	6 281	6 973	42	1 061	36 bis unter 37
13 963	5 698	7 085	63	1 117	37 bis unter 38
12 808	4 788	6 839	72	1 109	38 bis unter 39
12 193	4 219	6 757	80	1 137	39 bis unter 40
67 436	27 684	34 105	301	5 346	Zusammen
12 231	3 970	6 888	91	1 282	40 bis unter 41
12 616	3 754	7 367	97	1 398	41 bis unter 42
13 805	3 917	8 102	146	1 640	42 bis unter 43
16 377	4 304	9 742	151	2 180	43 bis unter 44
16 947	4 207	10 138	207	2 395	44 bis unter 45
71 976	20 152	42 237	692	8 895	Zusammen
17 857	3 921	10 942	237	2 757	45 bis unter 46
18 924	3 723	11 835	314	3 052	46 bis unter 47
20 048	3 508	12 705	383	3 452	47 bis unter 48
21 659	3 308	13 982	493	3 876	48 bis unter 49
22 477	3 049	14 790	649	3 989	49 bis unter 50
100 965	17 509	64 254	2 076	17 126	Zusammen
23 361	2 782	15 507	733	4 339	50 bis unter 51
24 336	2 560	16 508	805	4 463	51 bis unter 52
24 106	2 293	16 537	938	4 338	52 bis unter 53
23 859	2 080	16 394	1 105	4 280	53 bis unter 54
23 136	1 754	16 097	1 204	4 081	54 bis unter 55
118 798	11 469	81 043	4 785	21 501	Zusammen
22 410	1 514	15 763	1 281	3 852	55 bis unter 56
20 620	1 363	14 494	1 381	3 382	56 bis unter 57
20 070	1 157	14 307	1 465	3 141	57 bis unter 58
20 027	1 174	14 237	1 639	2 977	58 bis unter 59
20 135	1 061	14 225	1 816	3 033	59 bis unter 60
103 262	6 269	73 026	7 582	16 385	Zusammen
20 180	1 040	14 218	2 018	2 904	60 bis unter 61
19 818	890	14 061	2 146	2 721	61 bis unter 62
19 496	863	13 775	2 276	2 582	62 bis unter 63
18 733	810	13 124	2 438	2 361	63 bis unter 64
17 758	652	12 382	2 647	2 077	64 bis unter 65
95 985	4 255	67 560	11 525	12 645	Zusammen
15 136	491	10 505	2 390	1 750	65 bis unter 66
13 005	456	8 944	2 240	1 365	66 bis unter 67
12 609	366	8 505	2 390	1 348	67 bis unter 68
8 538	225	5 718	1 697	898	68 bis unter 69
10 364	298	6 931	2 078	1 057	69 bis unter 70
59 652	1 836	40 603	10 795	6 418	Zusammen

**Bevölkerung am 31. Dezember 2014
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand**

 Noch:
01.09b

Alter in Jahren	Bevölkerung	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben
70 bis unter 71 ...	28 685	13 366	489	10 823	892	1 162
71 bis unter 72 ...	30 659	14 411	553	11 605	1 059	1 194
72 bis unter 73 ...	29 523	13 641	483	11 033	1 058	1 067
73 bis unter 74 ...	36 347	16 822	553	13 517	1 479	1 273
74 bis unter 75 ...	35 989	16 269	531	13 092	1 652	994
Zusammen	161 203	74 509	2 609	60 070	6 140	5 690
75 bis unter 76 ...	34 661	15 445	492	12 340	1 625	988
76 bis unter 77 ...	31 242	13 784	406	10 978	1 703	697
77 bis unter 78 ...	28 286	12 355	328	9 856	1 559	612
78 bis unter 79 ...	26 728	11 476	304	8 963	1 668	541
79 bis unter 80 ...	25 304	10 788	230	8 279	1 827	452
Zusammen	146 221	63 848	1 760	50 416	8 382	3 290
80 bis unter 81 ...	22 249	9 308	201	6 909	1 771	427
81 bis unter 82 ...	16 298	6 533	116	4 839	1 336	242
82 bis unter 83 ...	15 352	6 054	91	4 356	1 396	211
83 bis unter 84 ...	14 281	5 527	78	3 834	1 438	177
84 bis unter 85 ...	13 847	5 075	55	3 431	1 449	140
Zusammen	82 027	32 497	541	23 369	7 390	1 197
85 bis unter 86 ...	11 939	4 207	52	2 675	1 360	120
86 bis unter 87 ...	10 385	3 396	40	2 061	1 204	91
87 bis unter 88 ...	8 404	2 592	22	1 514	989	67
88 bis unter 89 ...	7 033	1 887	15	1 088	748	36
89 bis unter 90 ...	5 897	1 531	8	813	685	25
Zusammen	43 658	13 613	137	8 151	4 986	339
90 und mehr	18 595	3 655	43	1 519	2 020	73
Insgesamt	2 457 872	1 210 474	520 677	556 773	38 898	94 126

→ Jahrbuch Berlin: 01.08b

Weiblich					Alter in Jahren
zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben	
15 319	397	10 000	3 392	1 530	70 bis unter 71
16 248	386	10 364	3 872	1 626	71 bis unter 72
15 882	428	9 760	4 188	1 506	72 bis unter 73
19 525	494	11 597	5 605	1 829	73 bis unter 74
19 720	532	11 132	6 305	1 751	74 bis unter 75
86 694	2 237	52 853	23 362	8 242	Zusammen
19 216	574	10 407	6 568	1 667	75 bis unter 76
17 458	542	8 801	6 636	1 479	76 bis unter 77
15 931	494	7 625	6 536	1 276	77 bis unter 78
15 252	478	6 829	6 761	1 184	78 bis unter 79
14 516	497	5 956	7 004	1 059	79 bis unter 80
82 373	2 585	39 618	33 505	6 665	Zusammen
12 941	454	4 786	6 709	992	80 bis unter 81
9 765	361	3 182	5 505	717	81 bis unter 82
9 298	379	2 725	5 551	643	82 bis unter 83
8 754	367	2 278	5 516	593	83 bis unter 84
8 772	402	2 095	5 697	578	84 bis unter 85
49 530	1 963	15 066	28 978	3 523	Zusammen
7 732	365	1 619	5 233	515	85 bis unter 86
6 989	339	1 246	4 904	500	86 bis unter 87
5 812	324	863	4 216	409	87 bis unter 88
5 146	288	631	3 834	393	88 bis unter 89
4 366	282	429	3 377	278	89 bis unter 90
30 045	1 598	4 788	21 564	2 095	Zusammen
14 940	1 047	791	12 094	1 008	90 und mehr
1 247 398	421 362	554 703	157 436	113 897	Insgesamt

Eingebürgerte Personen 2014 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Einbürgerungsart und Geschlecht

01.10

Jahr — Bisherige Staatsangehörigkeit (Heimatstaat)	Einbürgerungen			Anspruchs- ein- bürgerung	Ermessens- ein- bürgerung
	insgesamt	männlich	weiblich		
2000	424	236	188	187	237
2001	431	232	199	240	191
2002	411	204	207	209	202
2003	314	164	150	185	129
2004	286	130	156	184	102
2005	352	169	183	248	104
2006	326	146	180	221	105
2007	471	215	256	325	146
2008	409	171	238	269	140
2009	450	193	257	328	122
2010	407	175	232	311	96
2011	788	352	436	611	177
2012	464	234	230	385	79
2013	613	295	318	475	138
2014	836	375	461	669	167
Europa	439	171	268	348	91
Polen	101	28	73	78	23
Ukraine	100	34	66	84	16
Türkei	50	33	17	40	10
Russische Föderation	35	9	26	27	8
Rumänien	21	6	15	14	7
Kosovo	17	12	5	10	7
Bulgarien	15	2	13	13	2
Ungarn	15	5	10	12	3
Sonstige europäische Staaten	85	42	43	70	15
Afrika	62	39	23	43	19
Amerika	37	10	27	26	11
Asien	270	138	132	228	42
Vietnam	47	21	26	47	—
Kasachstan	38	12	26	35	3
Usbekistan	33	14	19	23	10
Afghanistan	25	16	9	24	1
Libanon	22	14	8	19	3
Sonstige asiatische Staaten	105	61	44	80	25
Australien und Ozeanien	—	—	—	—	—
Staatenlos bzw. ungeklärt	28	17	11	24	4
Insgesamt	836	375	461	669	167

→ Jahrbuch Berlin: 01.09

**Ausländer am 31. Dezember 2014
nach Staatsangehörigkeiten**

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Europa	45 872	23 873	21 999
darunter			
Polen	13 034	6 696	6 338
Russische Föderation	6 105	2 521	3 584
Ukraine	3 556	1 181	2 375
Türkei	2 305	1 516	789
Rumänien	2 085	1 310	775
Bulgarien	1 568	912	656
Ungarn	1 436	980	456
Serbien ¹	1 369	727	642
Italien	1 302	864	438
Griechenland	1 096	705	391
Österreich	1 093	607	486
Niederlande	1 056	683	373
Vereinigtes Königreich ²	1 043	681	362
Frankreich	766	394	372
Spanien	755	389	366
Weißrussland	725	207	518
Afrika	4 533	3 123	1 410
darunter			
Kenia	801	330	471
Kamerun	789	583	206
Somalia	591	432	159
Eritrea	479	402	77
Nigeria	351	249	102
Tschad	330	286	44
Ägypten	170	125	45
Amerika	2 561	1 194	1 367
darunter			
Vereinigte Staaten	906	497	409
Brasilien	304	93	211
Kuba	230	101	129
Asien	13 445	7 370	6 075
darunter			
Vietnam	3 302	1 612	1 690
Syrien	1 794	1 241	553
China	1 215	594	621
Afghanistan	1 195	719	476
Kasachstan	829	393	436
Indien	750	548	202
Pakistan	616	543	73
Thailand	608	76	532
Iran	537	334	203
Irak	413	251	162
Australien und Ozeanien	152	88	64

1 einschließlich ehemaliges Serbien
und Montenegro

2 einschließlich britisch abhängige Gebiete

→ Jahrbuch Berlin: 01.10

Quelle: Ausländer-
zentralregister

01.11

Familien¹ 2014 nach Zahl und Alter der ledigen Kinder

01.12

Merkmal	Insgesamt	Anteil an Familien insgesamt	Anteil am Familientyp
	1 000	%	
Familien insgesamt mit	340,7	100	x
1 Kind	213,3	62,6	x
2 Kindern	103,4	30,4	x
3 und mehr Kindern	23,9	7,0	x
und zwar nach Familientyp und Anzahl der Kinder			
Ehepaare mit	180,6	53,0	100
1 Kind	98,3	28,8	54,4
2 Kindern	67,5	19,8	37,4
3 und mehr Kindern	14,8	4,4	8,2
Alleinerziehende mit	100,7	29,6	100
1 Kind	74,6	21,9	74,1
2 und mehr Kindern	26,1	7,7	25,9
Alleinerziehende Frauen mit	87,2	25,6	100
1 Kind	63,5	18,7	72,9
2 und mehr Kindern	23,6	6,9	27,1
Alleinerziehende ² mit	64,2	18,8	100
1 Kind	44,9	13,2	69,9
2 und mehr Kindern	19,3	5,7	30,1
Lebensgemeinschaften mit	59,4	17,4	100
1 Kind	40,5	11,9	68,1
2 und mehr Kindern	18,9	5,6	31,9
und zwar nach Familientyp und Altersgruppen der Kinder			
Familien mit Kindern ³	340,7	100	x
unter 3 Jahren	57,2	16,8	x
von 3 bis unter 6 Jahren	56,5	16,6	x
von 6 bis unter 10 Jahren	70,5	20,7	x
von 10 bis unter 15 Jahren	89,5	26,3	x
von 15 bis unter 18 Jahren	51,6	15,2	x
unter 18 Jahren	235,3	69,1	x
18 Jahre und älter	127,7	37,5	x
Ehepaare mit Kindern ³	180,6	53,0	100
unter 3 Jahren	24,2	7,1	13,4
von 3 bis unter 6 Jahren	30,3	8,9	16,8
von 6 bis unter 10 Jahren	39,8	11,7	22,0
von 10 bis unter 15 Jahren	49,7	14,6	27,5
von 15 bis unter 18 Jahren	31,0	9,1	17,2
unter 18 Jahren	118,7	34,8	65,7
18 Jahre und älter	77,0	22,6	42,6
Alleinerziehende mit Kindern ^{2 3}	64,2	18,8	100
unter 3 Jahren	11,4	3,3	17,8
von 3 bis unter 6 Jahren	12,4	3,6	19,3
von 6 bis unter 10 Jahren	17,9	5,2	27,8
von 10 bis unter 15 Jahren	26,3	7,7	40,9
von 15 bis unter 18 Jahren	13,8	4,0	21,5
Alleinerziehende Frauen mit Kindern ²	57,7	16,9	x

1 ab 2005 neues Familienkonzept:
nur noch Lebensformen mit Kindern

2 mit Kindern unter 18 Jahren

3 Mehrfachzählung möglich

→ Jahrbuch Berlin: 01.14

Ergebnisse des Mikrozensus

Bevölkerung und Privathaushalte 2014

01.13

Bevölkerung — Haushalte	Insgesamt	Anteil an insgesamt	Anteil an den Mehrpersonen- haushalten
	1 000	%	
	Bevölkerung in Privathaushalten		
Insgesamt	2 433,6	100	x
Einpersonenhaushalte	462,2	19,0	x
Mehrpersonenhaushalte	1 971,3	81,0	100
mit 2 Personen	979,3	40,2	49,7
mit 3 Personen	505,7	20,8	25,7
mit 4 Personen	362,7	14,9	18,4
mit 5 und mehr Personen ...	123,6	5,1	6,3
	Privathaushalte		
Insgesamt	1 234,7	100	x
Einpersonenhaushalte	462,2	37,4	x
Mehrpersonenhaushalte	772,4	62,6	100
mit 2 Personen	489,6	39,7	63,4
mit 3 Personen	168,6	13,7	21,8
mit 4 Personen	90,7	7,3	11,7
mit 5 und mehr Personen ...	23,5	1,9	3,0

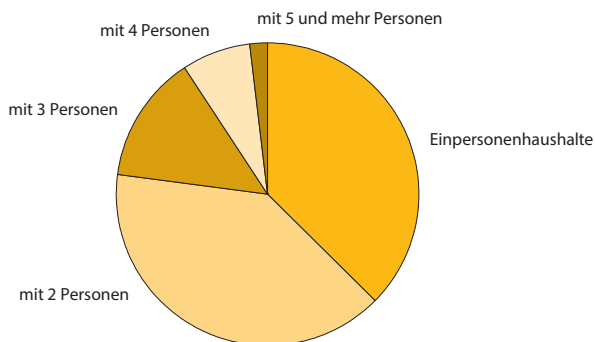
Ergebnisse des Mikrozensus

**Bevölkerung in Privathaushalten 2014
nach Altersgruppen und Haushaltsgröße**

01.14

Alter von ... Jahren	Ins- gesamt	Davon in					
		Einperson- haushalten	Mehrpersonenhaushalten mit ... Personen				
			zusammen	2	3	4	5 und mehr
1 000							
unter 20 ...	387,0	/	384,8	41,7	122,5	154,8	65,9
20 bis unter 25 ...	90,5	22,9	67,6	24,2	23,9	15,4	/
25 bis unter 30 ...	132,3	35,2	97,1	40,9	38,0	13,7	/
30 bis unter 35 ...	140,8	29,8	111,0	33,7	41,7	27,1	8,4
35 bis unter 40 ...	139,1	21,4	117,7	24,5	42,7	40,3	10,2
40 bis unter 45 ...	158,0	24,2	133,8	31,5	47,6	43,6	11,1
45 bis unter 50 ...	211,9	37,9	174,1	69,2	62,1	33,4	9,3
50 bis unter 55 ...	234,0	44,1	189,9	114,5	50,5	19,2	5,7
55 bis unter 60 ...	198,3	40,0	158,3	122,4	28,3	6,2	/
60 bis unter 65 ...	192,8	35,3	157,5	132,7	20,6	/	/
65 und mehr	548,7	169,2	379,5	343,9	27,7	5,5	/
Insgesamt	2 433,6	462,2	1 971,3	979,3	505,7	362,7	123,6

Ergebnisse des Mikrozensus

Struktur der Privathaushalte 2014

Bevölkerung in Privathaushalten 2010 bis 2014

Merkmal	2010	2011	2012	2013	2014
	1 000				
Bevölkerung	2 501,4	2 454,3	2 446,9	2 440,4	2 433,6
davon in					
Einpersonenhaushalten	456,0	465,0	456,4	462,0	462,2
Mehrpersonenhaushalten	2 045,4	1 989,3	1 990,5	1 978,4	1 971,3
mit 2 Personen	968,9	951,3	972,4	972,5	979,3
mit 3 Personen	566,9	544,5	529,0	536,1	505,7
mit 4 Personen	390,8	377,3	367,3	355,4	362,7
mit 5 und mehr Personen	118,8	116,2	121,8	114,4	123,6
Bevölkerung nach Familienstand					
ledig	936,0	935,0	931,9	929,4	939,6
verheiratet	1 193,8	1 145,6	1 145,7	1 136,5	1 117,1
geschieden	190,4	190,2	192,4	187,3	194,2
verwitwet	181,0	183,5	176,9	187,2	182,6
Bevölkerung nach Altersgruppen					
unter 25	526,9	516,0	501,6	488,0	477,5
25 bis unter 45	630,4	591,4	577,6	569,1	570,3
45 bis unter 65	804,6	802,4	832,9	832,2	837,1
65 und mehr	539,5	544,5	534,8	551,0	548,7
Bevölkerung nach Erwerbsbeteiligung und Stellung im Beruf					
erwerbstätig	1 245,9	1 218,2	1 213,3	1 208,2	1 202,1
Selbständige, mithelfende Familienangehörige	140,9	138,3	138,2	136,0	129,8
Beamte	73,6	72,7	69,3	69,7	65,6
Angestellte	627,9	605,3	632,6	669,4	721,9
Arbeiter	353,1	353,0	335,9	297,5	251,0
Auszubildende	50,3	48,9	37,3	35,5	33,8
nicht erwerbstätig	1 255,5	1 236,0	1 233,6	1 232,2	1 231,5

Ergebnisse des Mikrozensus

01.15

Privathaushalte 2010 bis 2014

01.16

Merkmal	2010	2011	2012	2013	2014
	1 000				
Privathaushalte	1 249,6	1 238,6	1 233,8	1 237,6	1 234,7
davon					
Einpersonenhaushalte	456,0	465,0	456,4	462,0	462,2
Mehrpersonenhaushalte	793,6	773,6	777,4	775,5	772,4
mit 2 Personen	484,4	475,7	486,2	486,2	489,6
mit 3 Personen	189,0	181,5	176,3	178,7	168,6
mit 4 Personen	97,7	94,3	91,8	88,8	90,7
mit 5 und mehr Personen	22,5	22,1	23,1	21,8	23,5
Durchschnittliche Haushaltsgröße ¹	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Mittleres Haushaltsnettoeinkommen ²	1 700	1 725	1 775	1 800	1 875
davon in					
Einpersonenhaushalten	1 050	1 075	1 100	1 150	1 175
Mehrpersonenhaushalten					
mit 2 Personen	1 975	2 000	2 075	2 125	2 175
mit 3 Personen	2 800	2 850	2 825	2 850	2 900
mit 4 Personen	3 075	3 200	3 175	3 300	3 400
mit 5 und mehr Personen	3 275	3 525	3 375	3 425	3 575
Privathaushalte nach Familienstand des Haupteinkommensbeziehers					
ledig	332,6	345,8	346,0	350,8	354,8
verheiratet	600,1	575,3	572,7	570,4	559,1
geschieden	156,0	154,2	156,7	151,7	159,3
verwitwet	160,8	163,4	158,5	164,7	161,5
Privathaushalte nach Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers					
unter 25	52,0	58,4	49,2	44,1	39,2
25 bis unter 45	367,5	349,2	342,7	340,3	339,9
45 bis unter 65	478,4	472,2	492,2	494,2	497,7
65 und mehr	351,7	358,8	349,8	358,9	358,0
Privathaushalte nach Erwerbs- beteiligung und Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers					
erwerbstätig	735,4	725,1	733,3	735,4	733,8
Selbständige, mithelfende Familienangehörige	90,4	89,0	90,2	87,7	85,5
Beamte	56,0	55,3	53,3	54,4	52,9
Angestellte	354,4	343,6	362,1	389,8	425,1
Arbeiter	226,8	224,7	217,8	194,9	162,1
Auszubildende	7,8	12,5	9,9	8,5	8,1
nicht erwerbstätig	514,2	513,5	500,5	502,2	500,9

1 Angabe in Personen

Ergebnisse des Mikrozensus

2 Der Wert wurde aus den gruppierten monatlichen
Haushaltsnettoeinkommen berechnet (Median);
Angabe in EUR

**Privathaushalte 2014 und deren Haushaltsnettoeinkommen
 nach Geschlecht sowie Haushaltsgröße, Altersgruppe und
 Familienstand des Haupteinkommensbeziehers**

01.17

Haushaltsgröße — Alter von ... Jahren — Familienstand	Ins- gesamt	Mit einem Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 500	500 bis unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 und mehr	ohne Angabe des Ein- kommens ¹	
1 000									
Insgesamt	m	744,7	17,3	61,4	82,8	51,9	137,7	391,2	/
	w	490,0	9,2	65,2	112,0	55,8	75,0	172,3	/
	z	1 234,7	26,5	126,6	194,9	107,7	212,6	563,5	/
Haushaltsgröße									
Haushalte mit									
1 Person	m	220,4	17,1	55,4	56,6	28,1	34,4	28,7	/
	w	241,8	8,8	55,9	83,4	39,5	37,0	16,8	/
	z	462,2	25,9	111,3	140,0	67,6	71,4	45,5	/
2 Personen	m	334,6	/	/	23,3	20,8	88,1	196,3	/
	w	155,1	/	8,0	21,6	11,0	27,4	86,7	-
	z	489,6	/	12,8	44,9	31,8	115,5	283,0	/
3 Personen	m	109,5	-	/	/	/	11,6	92,6	/
	w	59,0	-	/	5,1	/	7,8	40,7	/
	z	168,6	-	/	7,2	5,6	19,4	133,3	/
4 Personen und mehr ...	m	80,2	-	/	/	/	/	73,6	/
	w	34,0	-	-	/	/	/	28,1	-
	z	114,2	-	/	/	/	6,3	101,7	/
Altersgruppe									
unter 25	m	21,6	/	6,4	/	/	/	5,4	-
	w	17,6	/	6,2	/	/	/	/	-
	z	39,2	/	12,7	8,1	/	/	7,0	-
25 bis unter 45	m	210,9	7,7	17,9	24,8	13,7	25,2	121,1	/
	w	128,9	/	12,5	26,2	11,8	19,6	56,8	/
	z	339,9	9,5	30,4	51,0	25,5	44,8	177,9	/
45 bis unter 65	m	308,7	6,9	29,6	28,8	13,3	38,8	190,1	/
	w	189,0	/	23,1	26,9	13,0	27,6	93,9	/
	z	497,7	11,0	52,6	55,7	26,3	66,5	284,0	/
65 und mehr	m	203,5	/	7,6	25,9	23,1	71,4	74,6	/
	w	154,5	/	23,4	54,2	29,6	26,5	20,1	-
	z	358,0	/	31,0	80,1	52,7	97,9	94,6	/
Familienstand									
Ledig	m	219,9	13,5	39,6	34,5	17,2	29,4	85,2	/
	w	134,8	/	27,0	31,8	12,1	21,7	37,0	/
	z	354,8	18,4	66,6	66,3	29,4	51,1	122,2	/
Verheiratet	m	420,0	/	5,6	22,9	22,4	91,4	276,2	/
	w	139,2	/	5,8	10,1	8,4	17,5	96,6	/
	z	559,1	/	11,5	33,0	30,8	108,9	372,8	/
Geschieden	m	71,2	/	14,4	15,4	5,8	9,1	23,2	/
	w	88,1	/	20,9	22,4	7,1	12,2	22,1	/
	z	159,3	6,2	35,3	37,9	13,0	21,3	45,2	/
Verwitwet	m	33,6	/	/	10,1	6,4	7,8	6,7	/
	w	127,9	/	11,4	47,6	28,1	23,5	16,7	-
	z	161,5	/	13,3	57,7	34,6	31,3	23,4	/

1 einschließlich Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist

Ergebnisse des Mikrozensus

**Privathaushalte 2014 nach Verwaltungsbezirken
und Haushaltsgröße**

01.18

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Ein- per- sonen- haus- halte	Mehrpersonenhaushalte				Durch- schnittliche Haushalts- größe
			zusam- men	mit ... Personen			
				2	3	4 und mehr	
1 000							Personen
Brandenburg an der Havel	39,2	15,8	23,4	16,8	5,2	/	1,8
Cottbus	54,8	24,3	30,6	21,5	/	/	1,8
Frankfurt (Oder)	32,8	15,6	17,2	11,9	/	/	1,8
Potsdam	86,3	38,0	48,4	31,5	9,3	7,6	1,9
Barnim	81,9	23,1	58,8	37,8	12,8	8,2	2,1
Dahme-Spreewald	82,3	33,0	49,4	28,8	12,8	7,7	2,0
Elbe-Elster	55,1	20,5	34,6	22,8	8,5	/	1,9
Havelland	72,6	22,7	49,8	30,3	10,0	9,6	2,1
Märkisch-Oderland	92,8	33,1	59,6	36,8	14,3	8,5	2,0
Oberhavel	96,6	33,0	63,6	39,4	12,0	12,1	2,1
Oberspreewald-Lausitz	58,8	23,6	35,3	22,2	8,1	/	1,9
Oder-Spree	87,6	30,1	57,5	36,3	13,4	7,8	2,0
Ostprignitz-Ruppin	50,9	20,7	30,2	19,6	7,0	/	1,9
Potsdam-Mittelmark	97,3	31,7	65,6	37,9	14,6	13,1	2,1
Prignitz	41,0	16,5	24,4	16,5	/	/	1,9
Spree-Neiße	59,6	23,1	36,5	24,2	7,0	5,2	1,9
Teltow-Fläming	79,9	31,5	48,4	29,1	12,1	7,2	2,0
Uckermark	65,1	26,1	39,1	26,1	9,1	/	1,9
Land Brandenburg	1 234,7	462,2	772,4	489,6	168,6	114,2	2,0

→ Jahrbuch Berlin: 01.12

Ergebnisse des Mikrozensus

**Privathaushalte 2014 nach Verwaltungsbezirken
und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Darunter mit Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR					
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 und mehr
		1 000					
Brandenburg an der Havel	39,2	5,5	5,3	/	8,9	5,6	9,8
Cottbus	54,8	12,3	7,4	/	9,1	9,1	13,2
Frankfurt (Oder)	32,8	6,6	6,3	/	6,2	5,1	5,3
Potsdam	86,3	13,2	13,8	6,1	13,6	11,7	27,8
Barnim	81,9	7,1	11,3	5,5	13,7	13,3	31,0
Dahme-Spreewald	82,3	7,6	15,4	7,9	13,6	10,6	26,7
Elbe-Elster	55,1	7,0	11,6	5,3	10,9	9,3	10,8
Havelland	72,6	5,7	8,0	5,4	11,7	14,0	27,2
Märkisch-Oderland	92,8	12,4	12,2	6,8	15,9	13,6	31,7
Oberhavel	96,6	10,4	13,8	8,5	15,8	14,5	33,4
Oberspreewald-Lausitz	58,8	7,7	10,2	5,4	14,4	9,1	12,0
Oder-Spree	87,6	7,9	13,0	9,9	15,4	15,5	26,0
Ostprignitz-Ruppin	50,9	7,2	11,9	/	7,6	7,5	12,1
Potsdam-Mittelmark	97,3	8,0	13,2	7,6	12,9	17,3	38,1
Prignitz	41,0	8,0	6,6	5,6	6,6	5,9	8,3
Spree-Neiße	59,6	9,8	11,2	/	10,1	8,7	14,6
Teltow-Fläming	79,9	8,6	11,6	6,6	14,0	12,0	27,2
Uckermark	65,1	8,2	12,3	6,8	12,1	10,6	14,8
Land Brandenburg	1 234,7	153,1	194,9	107,7	212,6	193,6	369,9

→ Jahrbuch Berlin: 01.13

Ergebnisse des Mikrozensus

01.19

Hauptmieterhaushalte¹ 2010 nach Mietbelastung und Haushaltsstruktur²

01.20

Merkmal	Ins- gesamt ³	Davon mit einer monatlichen Mietbelastung ⁴ von ... des Haushaltsnettoeinkommens							
		unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 und mehr
		%							
Insgesamt	560,0	1,7	10,6	18,4	19,6	15,4	12,0	8,2	14,1
Haushalte mit									
1 Person	274,7	/	4,1	10,8	16,8	17,0	15,8	12,0	22,5
darunter weiblich	140,3	/	/	8,4	17,9	19,4	16,6	13,4	21,4
2 Personen	198,6	/	16,5	27,0	22,7	13,0	8,0	4,4	6,1
3 Personen	58,3	/	19,0	22,4	22,1	13,4	9,5	/	/
4 und mehr Personen	28,5	/	/	22,7	19,1	21,8	/	/	/
Haushalte									
mit Kind(ern) unter 18 Jahren ...	85,2	/	11,0	18,8	20,5	18,4	12,4	7,5	9,9
davon									
1 Kind	59,2	/	11,1	18,3	21,0	16,2	13,1	/	10,5
2 und mehr Kinder	26,0	/	/	20,0	19,3	23,2	/	/	/
ohne Kinder unter 18 Jahren	474,9	1,7	10,5	18,3	19,4	14,9	12,0	8,3	14,8
Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR									
unter 500	17,1	-	-	-	-	-	/	/	85,5
500 bis unter 700	48,1	-	/	/	/	/	14,2	18,8	56,4
700 bis unter 900	57,6	/	/	/	/	12,1	23,0	24,4	33,6
900 bis unter 1 100	66,1	/	/	/	13,5	27,2	23,8	16,1	14,0
1 100 bis unter 1 300	63,5	/	/	9,3	24,3	30,0	20,6	/	/
1 300 bis unter 1 500	55,8	/	/	17,0	35,9	23,8	10,9	/	/
1 500 bis unter 2 000	107,8	/	7,2	34,3	32,6	15,5	7,0	/	/
2 000 bis unter 3 200	109,6	/	30,7	34,5	19,7	7,7	/	/	/
3 200 und mehr	34,5	15,7	42,9	21,5	/	/	/	/	/
Zahl der Einkommensbezieher									
1 Einkommensbezieher	304,5	/	3,9	10,9	17,1	17,0	16,1	12,1	21,8
2 und mehr Einkommens- bezieher	255,5	2,4	18,6	27,3	22,5	13,5	7,2	3,5	4,9

1 in reinen Mietwohneinheiten in Gebäuden
mit Wohnraum ohne Wohnheime

Ergebnisse des Mikrozensus

2 vorläufige Ergebnisse

3 nur Haushalte mit Angabe zu Bruttokaltmiete
und Einkommen

4 berechnet auf Grundlage der Bruttokaltmiete

**Bewohnte Mietwohneinheiten¹ 2010
nach Verwaltungsbezirken² und Miete je m² Wohnfläche**

01.21

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt ³	Davon mit einer monatlichen Bruttokaltmiete je m ² Wohnfläche von ... EUR				Durch- schnittl. Brutto- kaltmiete je m ² Wohnfläche
		unter 5,00	5,00 bis unter 6,00	6,00 bis unter 7,00	7,00 und mehr	
		1 000					EUR
Brandenburg an der Havel	26,7	5,6	10,1	9,3	/	5,75
Cottbus	37,9	9,4	16,4	9,8	/	5,62
Frankfurt (Oder)	19,9	6,8	7,2	/	/	5,54
Potsdam	60,9	5,6	7,9	18,2	29,2	7,03
Barnim	34,1	9,3	13,4	8,6	/	5,53
Dahme-Spreewald	26,0	/	9,4	7,9	/	5,91
Elbe-Elster	19,1	9,4	7,8	/	/	4,88
Havelland	31,4	8,5	9,3	8,8	/	5,73
Märkisch-Oderland	33,2	9,2	13,3	7,9	/	5,57
Oberhavel	37,9	6,4	11,3	11,0	9,2	6,29
Oberspreewald-Lausitz	32,5	6,9	16,5	8,3	/	5,54
Oder-Spree	37,3	11,9	11,7	8,6	5,1	5,63
Ostprignitz-Ruppin	18,5	8,2	6,1	/	/	5,23
Potsdam-Mittelmark	27,0	6,5	7,8	6,5	6,3	5,86
Prignitz	16,5	9,1	5,1	/	/	4,97
Spree-Neiße	22,9	8,1	11,0	/	/	5,20
Teltow-Fläming	35,2	6,5	13,0	8,8	7,1	5,95
Uckermark	33,1	9,5	15,4	6,9	/	5,41
Land Brandenburg	550,0	141,5	192,6	132,9	83,0	5,79

1 in Wohngebäuden ohne Wohnheime

Ergebnisse des Mikrozensus

2 vorläufige Ergebnisse

3 nur Wohneinheiten mit Angabe zur
Bruttokaltmiete

Bevölkerungsvorgänge 1998 bis 2014

01.22

Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene						nichtehelich ¹	
	absolut	je 1 000 Einwohner	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner	Knaben je 100 Mädchen	absolut	in % der Lebendgeborenen	
1998	9 266	3,6	17 146	8 836	8 310	6,6	106,3	8 324	48,5	
1999	10 219	3,9	17 928	9 145	8 783	6,9	104,1	9 081	50,7	
2000	9 804	3,8	18 444	9 461	8 983	7,1	105,3	9 435	51,2	
2001	9 744	3,8	17 692	9 075	8 617	6,8	105,3	9 513	53,8	
2002	9 650	3,7	17 704	9 167	8 537	6,8	107,4	9 736	55,0	
2003	9 974	3,9	17 970	9 276	8 694	7,0	106,7	10 193	56,7	
2004	11 285	4,4	18 148	9 259	8 889	7,0	104,2	10 398	57,3	
2005	11 504	4,5	17 910	9 125	8 785	7,0	103,9	10 628	59,3	
2006	11 316	4,4	17 883	9 258	8 625	7,0	107,3	10 706	59,9	
2007	11 430	4,5	18 589	9 547	9 042	7,3	105,6	11 046	59,4	
2008	11 757	4,6	18 808	9 560	9 248	7,4	103,4	11 293	60,0	
2009	12 066	4,8	18 537	9 534	9 003	7,4	105,9	11 315	61,0	
2010	12 585	5,0	18 954	9 831	9 123	7,6	107,8	11 666	61,5	
2011 ³ ...	12 115	4,9	18 279	9 291	8 988	7,4	103,4	11 513	63,0	
2012 ³ ...	12 505	5,1	18 482	9 418	9 064	7,5	103,9	11 440	61,9	
2013 ³ ...	12 245	5,0	18 355	9 399	8 956	7,5	104,9	11 502	62,7	
2014 ³ ...	12 812	5,2	19 339	9 957	9 382	7,9	106,1	12 000	62,1	

Bevölkerungsvorgänge 1998 bis 2014

Noch:
01.22

Jahr	Gestorbene im 1. Lebensjahr						Ehescheidungen	
	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Lebendgeborene ²			absolut	je 100 000 Einwohner
				insgesamt	männlich	weiblich		
1998	68	41	27	4,0	4,7	3,3	5 540	214,6
1999	61	29	32	3,4	3,2	3,7	5 559	214,3
2000	68	46	22	3,7	4,9	2,5	6 010	230,5
2001	57	29	28	3,2	3,2	3,2	6 043	232,7
2002	76	49	27	4,3	5,4	3,2	5 829	225,4
2003	61	34	27	3,4	3,7	3,1	6 107	237,1
2004	76	41	35	4,2	4,4	3,9	5 773	224,1
2005	73	40	33	4,1	4,4	3,8	5 792	226,0
2006	52	32	20	2,9	3,5	2,3	5 525	216,4
2007	58	33	25	3,1	3,5	2,8	5 127	201,7
2008	41	19	22	2,2	2,0	2,4	5 060	199,5
2009	59	36	23	3,2	3,8	2,5	5 323	211,5
2010	64	33	31	3,4	3,4	3,4	5 190	207,0
2011 ³ ...	67	40	27	3,6	4,3	3,0	5 344	217,5 r
2012 ³ ...	48	25	23	2,6	2,7	2,5	5 031	204,7
2013 ³ ...	51	28	23	2,8	3,0	2,5	5 003	204,3
2014 ³ ...	57	32	25	3,0	3,2	2,7	4 887	199,2

1 ab 1. Juli 1998: Lebendgeborene von nicht miteinander verheirateten Eltern

2 berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

3 einschließlich der Bevölkerungsvorgänge vor dem Zensusstichtag 9. Mai 2011; je 1 000 Einwohner bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung, berechnet auf Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 01.16

Totgeborene				Gestorbene				Jahr
ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	je 1 000 Geborene	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	je 1 000 Ein-wohner	
96	52	44	5,6	26 327	12 309	14 018	10,2	1998
94	55	39	5,2	26 016	12 271	13 745	10,0	1999
72	37	35	3,9	26 068	12 472	13 596	10,0	2000
78	50	28	4,4	25 889	12 207	13 682	10,0	2001
79	43	36	4,4	26 494	12 527	13 967	10,2	2002
95	60	35	5,3	26 862	12 907	13 955	10,4	2003
80	47	33	4,4	25 859	12 419	13 440	10,0	2004
81	42	39	4,5	26 069	12 450	13 619	10,2	2005
103	71	32	5,7	26 348	12 669	13 679	10,3	2006
55	27	28	3,0	26 666	12 928	13 738	10,5	2007
77	41	36	4,1	26 807	12 865	13 942	10,6	2008
88	43	45	4,7	27 309	13 185	14 124	10,9	2009
89	56	33	4,7	27 894	13 538	14 356	11,1	2010
80	47	33	4,4	27 851	13 596	14 255	11,3	2011 ³
93	50	43	5,0	28 403	14 171	14 232	11,6	2012 ³
88	42	46	4,8	29 678	14 761	14 917	12,1	2013 ³
88	48	40	4,5	28 990	14 464	14 526	11,8	2014 ³

Wanderungen über die Grenze von Brandenburg				Jahr
Zuzüge		Fortzüge		
absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einwohner	
94 134	36,5	67 869	26,3	1998
90 880	35,0	71 960	27,7	1999
74 389	28,5	66 014	25,3	2000
71 128	27,4	71 801	27,7	2001
69 514	26,9	71 385	27,6	2002
68 098	26,4	67 064	26,0	2003
67 878	26,3	67 070	26,0	2004
64 975	25,4	65 111	25,4	2005
61 051	23,9	64 344	25,2	2006
60 903	24,0	64 871	25,5	2007
60 381	23,8	65 661	25,9	2008
61 814	24,6	64 119	25,5	2009
60 957	24,3	60 333	24,1	2010
63 387	25,8	61 540	25,1	2011 ³
64 993	26,4	59 264	24,1	2012 ³
69 375	28,3	58 739	24,0	2013 ³
75 806	30,9	57 792	23,6	2014 ³

Bevölkerungsentwicklung¹ 2014 nach Verwaltungsbezirken

01.23

Kreisfreie Stadt Landkreis	Geburten- oder Sterbeüberschuss (-)			Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Brandenburg an der Havel	- 333	- 163	- 170	312	195	117
Cottbus	- 355	- 125	- 230	251	110	141
Frankfurt (Oder)	- 256	- 85	- 171	- 120	- 93	- 27
Potsdam	328	244	84	2 219	1 091	1 128
Barnim	- 666	- 336	- 330	1 878	904	974
Dahme-Spreewald	- 586	- 284	- 302	1 722	948	774
Elbe-Elster	- 783	- 414	- 369	- 382	- 204	- 178
Havelland	- 443	- 199	- 244	1 965	959	1 006
Märkisch-Oderland	- 673	- 349	- 324	1 426	771	655
Oberhavel	- 642	- 325	- 317	2 518	1 287	1 231
Oberspreewald-Lausitz	- 800	- 357	- 443	- 150	- 17	- 133
Oder-Spree	- 857	- 403	- 454	1 809	974	835
Ostprignitz-Ruppin	- 564	- 266	- 298	499	257	242
Potsdam-Mittelmark	- 611	- 273	- 338	2 590	1 331	1 259
Prignitz	- 620	- 304	- 316	176	112	64
Spree-Neiße	- 741	- 397	- 344	- 138	- 40	- 98
Teltow-Fläming	- 395	- 154	- 241	1 431	778	653
Uckermark	- 654	- 317	- 337	145	48	97
Land Brandenburg	- 9 651	- 4 507	- 5 144	18 151	9 411	8 740

1 In der Berechnung der Bevölkerungsentwicklung wurden nur Ereignisse mit Datum nach dem 9. Mai 2011 (Zensusstichtag) berücksichtigt.

Die vorliegenden Bevölkerungsbewegungen können daher von den Ergebnissen der Geburten-, Sterbefälle- und Wanderungsstatistik abweichen.

2 einschließlich sonstiger Veränderungen

→ Jahrbuch Berlin: 01.17

Bevölkerungszu- oder -abnahme (-) ²						Kreisfreie Stadt Landkreis
insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner			
			insgesamt	männlich	weiblich	
-	46	- 46	-	1,3	- 1,3	Brandenburg an der Havel
- 104	- 17	- 87	- 1,0	- 0,3	- 1,7	Cottbus
- 369	- 174	- 195	- 6,4	- 6,3	- 6,5	Frankfurt (Oder)
2 574	1 353	1 221	15,8	17,3	14,4	Potsdam
1 227	575	652	7,0	6,7	7,4	Barnim
1 159	685	474	7,2	8,6	5,8	Dahme-Spreewald
- 1 160	- 614	- 546	- 11,0	- 11,8	- 10,2	Elbe-Elster
1 534	772	762	9,9	10,1	9,7	Havelland
754	421	333	4,0	4,5	3,5	Märkisch-Oderland
1 886	970	916	9,2	9,7	8,8	Oberhavel
- 946	- 370	- 576	- 8,3	- 6,7	- 10,0	Oberspreewald-Lausitz
973	586	387	5,5	6,7	4,3	Oder-Spree
- 58	- 5	- 53	- 0,6	- 0,1	- 1,1	Ostprignitz-Ruppin
1 978	1 055	923	9,6	10,3	8,8	Potsdam-Mittelmark
- 443	- 188	- 255	- 5,7	- 4,9	- 6,5	Prignitz
- 869	- 430	- 439	- 7,3	- 7,4	- 7,3	Spree-Neiße
1 040	628	412	6,5	7,9	5,1	Teltow-Fläming
- 497	- 259	- 238	- 4,1	- 4,4	- 3,9	Uckermark
8 679	5 034	3 645	3,5	4,2	2,9	Land Brandenburg

**Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und Gestorbene 2014
nach Verwaltungsbezirken**

01.24

Kreisfreie Stadt Landkreis	Eheschlie- ßungen	Lebend- geborene	Tot- geborene	Ge- storbene	Je 1 000 Einwohner ¹		
					Eheschlie- ßungen	Lebend- geborene	Ge- storbene
Brandenburg an der Havel	259	614	1	947	3,6	8,6	13,3
Cottbus	323	807	4	1 162	3,2	8,1	11,7
Frankfurt (Oder)	197	437	2	693	3,4	7,6	12,0
Potsdam	939	1 870	8	1 542	5,8	11,5	9,5
Barnim	937	1 355	4	2 021	5,4	7,8	11,6
Dahme-Spreewald	804	1 238	8	1 824	5,0	7,7	11,3
Elbe-Elster	342	670	4	1 453	3,2	6,3	13,8
Havelland	710	1 236	3	1 679	4,6	8,0	10,9
Märkisch-Oderland	1 164	1 469	3	2 142	6,2	7,8	11,4
Oberhavel	1 203	1 635	10	2 277	5,9	8,0	11,2
Oberspreewald-Lausitz	582	773	3	1 573	5,1	6,8	13,9
Oder-Spree	1 237	1 320	10	2 177	7,0	7,4	12,3
Ostprignitz-Ruppin	560	753	2	1 317	5,7	7,6	13,3
Potsdam-Mittelmark	1 122	1 575	10	2 186	5,4	7,6	10,6
Prignitz	334	502	1	1 122	4,3	6,5	14,4
Spree-Neiße	490	812	4	1 553	4,1	6,9	13,1
Teltow-Fläming	887	1 362	7	1 757	5,5	8,5	10,9
Uckermark	722	911	4	1 565	6,0	7,5	12,9
Land Brandenburg	12 812	19 339	88	28 990	5,2	7,9	11,8

¹ bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung,
berechnet auf Basis des Zensus 2011

**Eheschließungen 2010 bis 2014
nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten**

01.25

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau				
	ledig	ver- witwet	ge- schie- den	insgesamt	
				absolut	%
2010					
Ledig	7 962	31	1 140	9 133	72,6
Verwitwet	33	11	114	158	1,3
Geschieden	1 166	84	2 044	3 294	26,2
Insgesamt	9 161	126	3 298	12 585	x
%	72,8	1,0	26,2	x	100
2011					
Ledig	7 498	36	1 129	8 664	71,5
Verwitwet	33	14	125	172	1,4
Geschieden	1 172	83	2 025	3 279	27,1
Insgesamt	8 703	133	3 279	12 115	x
%	71,8	1,1	27,1	x	100
2012					
Ledig	7 803	33	1 181	9 017	72,1
Verwitwet	30	7	96	133	1,1
Geschieden	1 196	82	2 077	3 355	26,8
Insgesamt	9 029	122	3 354	12 505	x
%	72,2	1,0	26,8	x	100
2013					
Ledig	7 595	38	1 106	8 739	71,4
Verwitwet	22	19	126	167	1,4
Geschieden	1 223	92	2 024	3 339	27,3
Insgesamt	8 840	149	3 256	12 245	x
%	72,2	1,2	26,6	x	100
2014					
Ledig	8 267	32	1 170	9 469	73,9
Verwitwet	23	16	111	150	1,2
Geschieden	1 164	78	1 951	3 193	24,9
Insgesamt	9 454	126	3 232	12 812	x
%	73,8	1,0	25,2	x	100

→ Jahrbuch Berlin: 01.18

Durchschnittliches Heiratsalter 1998 bis 2014 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

01.26

Jahr	Ins- gesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden
Männer				
1998 ...	35,5	30,1	63,2	45,1
1999 ...	35,8	30,7	60,9	45,4
2000 ...	36,3	31,1	61,4	45,8
2001 ...	37,1	31,2	61,1	46,1
2002 ...	36,4	31,9	60,6	45,5
2003 ...	37,0	32,2	61,4	46,4
2004 ...	36,6	32,1	59,0	45,9
2005 ...	37,9	33,3	59,0	47,4
2006 ...	37,7	33,3	60,8	47,5
2007 ...	38,1	33,6	62,3	48,4
2008 ...	38,4	33,9	62,8	48,4
2009 ...	38,7	34,1	62,6	49,3
2010 ...	38,7	34,3	63,2	49,8
2011 ...	39,3	34,6	62,1	50,3
2012 ...	39,5	34,9	61,7	50,7
2013 ...	39,5	35,1	66,8	51,7
2014 ...	39,9	35,5	64,2	51,8
Frauen				
1998 ...	32,6	27,6	50,5	42,1
1999 ...	32,8	27,8	47,2	42,1
2000 ...	33,3	28,5	50,8	42,4
2001 ...	33,9	28,0	48,5	43,0
2002 ...	33,3	28,9	47,8	42,2
2003 ...	33,8	29,2	49,2	43,3
2004 ...	33,4	29,0	49,2	42,6
2005 ...	34,8	30,3	51,6	44,1
2006 ...	34,5	30,2	50,3	44,6
2007 ...	34,9	30,6	51,0	45,4
2008 ...	35,2	30,8	51,6	45,8
2009 ...	35,5	31,1	51,5	46,2
2010 ...	35,5	31,3	50,8	46,7
2011 ...	36,1	31,7	51,8	47,0
2012 ...	36,4	32,0	52,5	47,6
2013 ...	36,3	32,7	56,2	47,8
2014 ...	36,8	32,6	55,5	48,3

→ Jahrbuch Berlin: 01.19

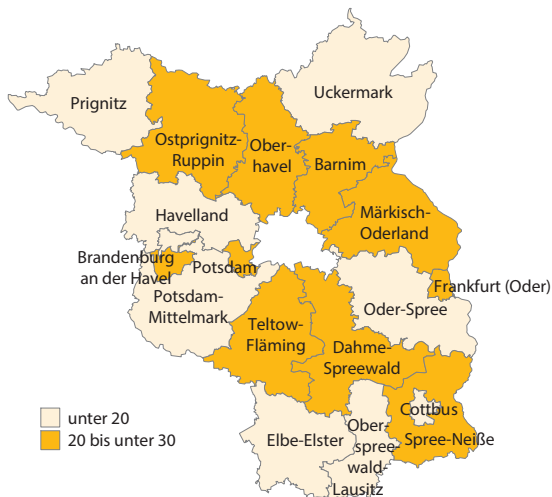
Geschiedene Ehen 2014 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ehescheidungen		Kinder aus geschiedenen Ehen
	ins- gesamt	je 10 000 der Bevölkerung ¹	
Brandenburg an der Havel	207	29,1	97
Cottbus	139	14,0	86
Frankfurt (Oder)	140	24,2	78
Potsdam	366	22,5	268
Barnim	406	23,3	244
Dahme-Spreewald	326	20,2	247
Elbe-Elster	179	17,0	119
Havelland	302	19,5	218
Märkisch-Oderland	406	21,6	194
Oberhavel	448	22,0	302
Oberspreewald-Lausitz	185	16,3	145
Oder-Spree	333	18,8	190
Ostprignitz-Ruppin	209	21,1	151
Potsdam-Mittelmark	356	17,2	237
Prignitz	83	10,7	55
Spree-Neiße	239	20,2	173
Teltow-Fläming	362	22,5	269
Uckermark	201	16,6	155
Land Brandenburg	4 887	19,9	3 228

01.27

¹ bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerungszahl

Ehescheidungen je 10 000 der Bevölkerung 2014



Geschiedene Ehen 2014 nach Verwaltungsbezirken und Antragstellern

01.28

Kreisfreie Stadt Landkreis	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon wurde das Verfahren beantragt						von beiden
		vom Mann			von der Frau			
		zu- sammen	ohne Zustimmung der Frau	mit	zu- sammen	ohne Zustimmung des Mannes	mit	
Brandenburg an der Havel	207	84	1	83	120	4	116	3
Cottbus	139	58	7	51	69	8	61	12
Frankfurt (Oder)	140	59	1	58	81	–	81	–
Potsdam	366	158	4	154	189	4	185	19
Barnim	406	152	6	146	238	8	230	16
Dahme-Spreewald	326	138	43	95	188	50	138	–
Elbe-Elster	179	76	–	76	95	3	92	8
Havelland	302	133	–	133	169	3	166	–
Märkisch-Oderland	406	167	4	163	239	4	235	–
Oberhavel	448	203	2	201	245	3	242	–
Oberspreewald-Lausitz	185	75	3	72	110	3	107	–
Oder-Spree	333	136	31	105	197	44	153	–
Ostprignitz-Ruppin	209	80	–	80	129	2	127	–
Potsdam-Mittelmark	356	170	3	167	167	1	166	19
Prignitz	83	37	–	37	46	1	45	–
Spree-Neiße	239	89	13	76	132	13	119	18
Teltow-Fläming	362	140	–	140	222	–	222	–
Uckermark	201	68	1	67	107	1	106	26
Land Brandenburg	4 887	2 023	119	1 904	2 743	152	2 591	121

→ Jahrbuch Berlin: 01.20

Zusammengefasste Geburtenziffer¹ 1991 bis 2014 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	1991	1995	2000	2010	2011 ²	2012 ²	2013 ²	2014 ²
Brandenburg an der Havel	1 021	807	1 172	1 437	1 466	1 557	1 466	1 565
Cottbus	896	783	1 062	1 383	1 350	1 344	1 381	1 369
Frankfurt (Oder)	910	773	1 107	1 355	1 228	1 271	1 201	1 327
Potsdam	895	733	1 164	1 503	1 370	1 412	1 380	1 463
Barnim	955	836	1 191	1 449	1 466	1 572	1 468	1 534
Dahme-Spreewald	963	794	1 263	1 487	1 409	1 446	1 508	1 511
Elbe-Elster	1 000	790	1 221	1 365	1 382	1 501	1 409	1 479
Havelland	1 036	943	1 479	1 457	1 537	1 513	1 526	1 636
Märkisch-Oderland	1 045	898	1 136	1 471	1 396	1 467	1 478	1 615
Oberhavel	935	916	1 229	1 530	1 476	1 488	1 523	1 589
Oberspreewald-Lausitz	1 077	845	1 188	1 444	1 478	1 562	1 527	1 539
Oder-Spree	924	868	1 124	1 445	1 516	1 477	1 579	1 568
Ostprignitz-Ruppin	1 011	861	1 265	1 477	1 402	1 486	1 527	1 579
Potsdam-Mittelmark	951	806	1 237	1 468	1 494	1 463	1 455	1 585
Prignitz	987	865	1 237	1 417	1 474	1 554	1 585	1 533
Spree-Neiße	975	770	1 239	1 313	1 411	1 405	1 446	1 622
Teltow-Fläming	914	889	1 254	1 428	1 411	1 472	1 459	1 621
Uckermark	1 082	898	1 180	1 396	1 458	1 449	1 509	1 728
Land Brandenburg	976	840	1 208	1 445	1 432	1 464	1 468	1 548

1 berechnet nach der Altersjahrmethode

2 berechnet auf Basis des Zensus 2011;
2011 bis 2013 berichtigte Zahlen

→ Jahrbuch Berlin: 01.22

01.29

Mehrlingsgeburten 1991 bis 2014

01.30

Jahr	Ins- gesamt	Zwillinge			Drillinge				Sonstige Mehrlings- geburten
		2 männl.	1 männl. 1 weibl.	2 weibl.	2 männl. 1 weibl.	1 männl. 2 weibl.	3 männl.	3 weibl.	
1991	182	51	60	71	-	-	-	-	-
1992	126	44	43	39	-	-	-	-	-
1993	141	53	34	53	1	-	-	-	-
1994	154	57	45	51	-	-	-	1	-
1995	176	55	50	69	2	-	-	-	-
1996	184	62	63	57	2	-	-	-	-
1997	209	67	56	79	3	3	1	-	-
1998	226	63	80	77	1	2	1	2	-
1999	234	64	88	72	3	2	2	3	-
2000	237	95	70	67	-	2	1	2	-
2001	264	87	79	96	-	1	-	1	-
2002	277	101	98	73	3	-	-	2	-
2003	279	75	111	82	3	6	1	1	-
2004	301	91	116	89	3	1	1	-	-
2005	266	90	78	88	3	-	2	4	1
2006	255	97	87	68	2	-	1	-	-
2007	280	86	96	89	3	2	2	2	-
2008	294	92	106	90	1	-	4	1	-
2009	339	121	110	102	1	1	1	3	-
2010	318	101	110	96	2	3	2	4	-
2011	276	90	105	77	1	2	-	1	-
2012	309	79	130	94	1	2	-	3	-
2013	307	96	105	103	1	1	-	1	-
2014	318	90	102	116	2	2	2	3	1
Miteinander verheiratete Eltern	166	42	60	56	2	-	2	3	1
Nicht miteinander verheiratete Eltern	152	48	42	60	-	2	-	-	-

→ Jahrbuch Berlin: 01.23

Gestorbene 2014 nach Altersgruppen und Familienstand

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene			Davon			
	ins- gesamt	%	je 1 000 Einwohner ^{1,2}	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
insgesamt							
unter 1	57	0,2	3,0	57	–	–	–
1 bis unter 5	10	0,0	0,1	10	–	–	–
5 bis unter 10	5	0,0	0,0	5	–	–	–
10 bis unter 20	25	0,1	0,1	25	–	–	–
20 bis unter 30	107	0,4	0,5	98	8	–	1
30 bis unter 40	197	0,7	0,7	145	39	–	13
40 bis unter 50	688	2,4	1,9	298	243	11	136
50 bis unter 60	2 219	7,7	5,0	476	1 066	93	584
60 bis unter 70	3 218	11,1	10,7	367	1 898	358	595
70 bis unter 80	8 212	28,3	26,6	512	4 677	2 225	798
80 und mehr	14 252	49,2	102,1	798	3 981	8 600	873
Insgesamt	28 990	100	11,8	2 791	11 912	11 287	3 000
männlich							
unter 1	32	0,2	3,2	32	–	–	–
1 bis unter 5	3	0,0	0,1	3	–	–	–
5 bis unter 10	4	0,0	0,1	4	–	–	–
10 bis unter 20	14	0,1	0,1	14	–	–	–
20 bis unter 30	81	0,6	0,7	77	3	–	1
30 bis unter 40	137	0,9	1,0	115	16	–	6
40 bis unter 50	456	3,2	2,5	233	139	3	81
50 bis unter 60	1 513	10,5	6,7	382	683	32	416
60 bis unter 70	2 199	15,2	15,0	289	1 361	131	418
70 bis unter 80	4 834	33,4	34,8	310	3 349	748	427
80 und mehr	5 191	35,9	109,4	150	2 868	2 003	170
Zusammen	14 464	100	12,0	1 609	8 419	2 917	1 519
weiblich							
unter 1	25	0,2	2,7	25	–	–	–
1 bis unter 5	7	0,0	0,2	7	–	–	–
5 bis unter 10	1	0,0	0,0	1	–	–	–
10 bis unter 20	11	0,1	0,1	11	–	–	–
20 bis unter 30	26	0,2	0,2	21	5	–	–
30 bis unter 40	60	0,4	0,4	30	23	–	7
40 bis unter 50	232	1,6	1,3	65	104	8	55
50 bis unter 60	706	4,9	3,2	94	383	61	168
60 bis unter 70	1 019	7,0	6,6	78	537	227	177
70 bis unter 80	3 378	23,3	19,9	202	1 328	1 477	371
80 und mehr	9 061	62,4	98,3	648	1 113	6 597	703
Zusammen	14 526	100	11,7	1 182	3 493	8 370	1 481

1 bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

2 berechnet auf Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 01.24

01.31

**Gestorbene im 1. Lebensjahr 2014
nach Verwaltungsbezirken**

01.32

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt			Von nicht miteinander verheirateten Eltern			Je 1 000 Lebendgeborene ¹		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Brandenburg an der Havel	4	3	1	4	3	1	6,5	9,7	3,3
Cottbus	3	-	3	3	-	3	3,7	-	8,0
Frankfurt (Oder)	1	1	-	1	1	-	2,3	4,2	-
Potsdam	9	7	2	9	7	2	4,8	7,3	2,2
Barnim	2	1	1	2	1	1	1,5	1,4	1,5
Dahme-Spreewald	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Elbe-Elster	2	2	-	2	2	-	3,0	6,4	-
Havelland	3	1	2	3	1	2	2,4	1,6	3,3
Märkisch-Oderland	4	3	1	4	3	1	2,7	3,9	1,4
Oberhavel	4	1	3	4	1	3	2,4	1,2	3,6
Oberspreewald-Lausitz	7	5	2	7	5	2	9,1	11,8	5,7
Oder-Spree	4	-	4	4	-	4	3,0	-	6,3
Ostprignitz-Ruppin	5	3	2	5	3	2	6,6	7,9	5,4
Potsdam-Mittelmark	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Prignitz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Spree-Neiße	3	3	-	3	3	-	3,7	7,0	-
Teltow-Fläming	5	2	3	5	2	3	3,7	2,9	4,5
Uckermark	1	-	1	1	-	1	1,1	-	2,4
Land Brandenburg	57	32	25	57	32	25	3,0	3,2	2,7

¹ bei den Verwaltungsbezirken bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtsjahres; bei der Landessumme berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

**Sterbehäufigkeit 1991 bis 2014
 nach Altersgruppen und Geschlecht**

01.33

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene auf 1 000 Einwohner je Altersgruppe ¹											
	1991		2001		2011 ²		2012 ²		2013 ²		2014 ²	
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
unter 1	8,1	5,4	3,2	3,2	4,3	3,0	2,7	2,5	3,0	2,5	3,2	2,7
1 bis unter 5	0,6	0,4	0,2	0,3	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
5 bis unter 10	0,3	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
10 bis unter 15	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,2	0,1	0,1	0,1
15 bis unter 20	1,4	0,6	0,6	0,4	0,4	0,1	0,3	0,2	0,4	0,2	0,2	0,2
20 bis unter 25	1,9	0,5	1,0	0,4	0,6	0,2	0,7	0,3	0,5	0,3	0,6	0,1
25 bis unter 30	2,1	0,5	0,9	0,4	0,6	0,3	0,6	0,2	0,7	0,3	0,8	0,3
30 bis unter 35	2,4	1,0	1,0	0,4	0,8	0,3	0,6	0,4	0,9	0,6	0,8	0,4
35 bis unter 40	3,6	1,3	1,7	0,9	1,0	0,6	1,1	0,5	1,0	0,5	1,1	0,5
40 bis unter 45	4,7	1,9	2,8	1,2	1,8	0,8	1,7	1,0	2,0	0,8	1,8	0,9
45 bis unter 50	7,4	2,8	4,9	1,8	3,4	1,7	3,3	1,6	3,5	1,8	3,0	1,6
50 bis unter 55	11,2	4,3	6,7	3,0	5,5	2,5	6,0	2,7	5,8	2,5	5,2	2,7
55 bis unter 60	16,2	7,1	10,3	4,1	8,6	3,9	8,9	4,0	9,4	4,0	8,4	3,8
60 bis unter 65	23,8	11,6	16,0	6,7	12,4	5,8	13,5	5,5	13,9	6,0	13,0	5,4
65 bis unter 70	36,3	19,4	25,8	11,6	18,2	9,1	18,5	8,0	18,8	9,6	18,3	8,5
70 bis unter 75	54,5	33,2	38,9	21,9	28,6	14,5	28,2	13,9	27,5	15,0	27,4	13,8
75 bis unter 80	95,2	60,5	63,8	39,3	49,4	29,1	48,1	28,1	46,1	28,2	44,0	26,7
80 bis unter 85	148,9	105,9	101,0	69,9	81,9	58,5	84,2	57,8	86,5	58,7	81,0	55,9
85 bis unter 90	225,8	184,3	187,1	133,2	143,4	115,7	147,3	113,7	154,8	111,6	133,2	106,1
90 und mehr	335,5	281,4	244,3	226,1	229,7	230,9	261,4	231,9	257,3	236,2	272,4	223,6
Insgesamt	11,7	12,6	9,5	10,4	11,3	11,4	11,7	11,4	12,2	12,0	12,0	11,7

1 bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet
 auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung
 der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr
 (Methode Rahts)

2 berechnet auf Basis des Zensus 2011;
 2011 bis 2013 berichtigte Zahlen

→ Jahrbuch Berlin: 01.25

**Wanderungen über die Grenze Brandenburgs 2014
nach Herkunfts- und Zielgebieten¹**

01.34

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein ...	1 152	544	1 124	536	28	8
Hamburg	705	344	776	352	- 71	- 8
Niedersachsen	2 478	1 202	2 508	1 198	- 30	4
Bremen	176	78	222	88	- 46	- 10
Nordrhein-Westfalen	3 004	1 455	2 668	1 233	336	222
Hessen	1 208	591	1 190	540	18	51
Rheinland-Pfalz	713	341	652	302	61	39
Baden-Württemberg	2 039	958	1 999	928	40	30
Bayern	2 500	1 177	2 396	1 049	104	128
Saarland	105	48	110	52	- 5	- 4
Berlin	30 152	15 049	20 463	9 802	9 689	5 247
Mecklenburg- Vorpommern	2 856	1 440	3 408	1 722	- 552	- 282
Sachsen	3 957	1 959	4 761	2 325	- 804	- 366
Sachsen-Anhalt	2 388	1 209	2 324	1 159	64	50
Thüringen	986	502	897	457	89	45
Bundesgebiet	54 419	26 897	45 498	21 743	8 921	5 154
Ausland ²	21 387	8 050	12 294	4 531	9 093	3 519
Insgesamt	75 806	34 947	57 792	26 274	18 014	8 673

¹ siehe Vorbemerkungen unter
der Definition „Wanderungen“

² einschließlich unbekanntes Ausland
und Wanderungsfälle ohne Angabe
eines Herkunfts- bzw. Zielgebietes

→ Jahrbuch Berlin: 01.26

**Wanderungen über die Grenze Brandenburgs 2014
nach Altersgruppen¹**

01.35

Altersgruppe in Jahren	Wanderungen					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Personen			%		
	Zuzüge					
unter 14	10 416	5 390	5 026	13,7	13,2	14,4
14 bis unter 18	2 030	1 038	992	2,7	2,5	2,8
18 bis unter 21	4 039	2 090	1 949	5,3	5,1	5,6
21 bis unter 25	8 333	4 264	4 069	11,0	10,4	11,6
25 bis unter 30	12 349	6 557	5 792	16,3	16,0	16,6
30 bis unter 40	16 764	9 582	7 182	22,1	23,5	20,6
40 bis unter 50	9 397	5 689	3 708	12,4	13,9	10,6
50 bis unter 65	7 676	4 303	3 373	10,1	10,5	9,7
65 und mehr	4 802	1 946	2 856	6,3	4,8	8,2
insgesamt	75 806	40 859	34 947	100	100	100
	darunter aus den Bundesländern					
unter 14	7 863	4 033	3 830	14,4	14,7	14,2
14 bis unter 18	1 262	620	642	2,3	2,3	2,4
18 bis unter 21	2 351	1 033	1 318	4,3	3,8	4,9
21 bis unter 25	4 951	2 264	2 687	9,1	8,2	10,0
25 bis unter 30	8 780	4 237	4 543	16,1	15,4	16,9
30 bis unter 40	12 158	6 539	5 619	22,3	23,8	20,9
40 bis unter 50	6 521	3 772	2 749	12,0	13,7	10,2
50 bis unter 65	5 952	3 198	2 754	10,9	11,6	10,2
65 und mehr	4 581	1 826	2 755	8,4	6,6	10,2
Zusammen	54 419	27 522	26 897	100	100	100
	Fortzüge					
unter 14	5 270	2 707	2 563	9,1	8,6	9,8
14 bis unter 18	1 439	702	737	2,5	2,2	2,8
18 bis unter 21	4 537	1 941	2 596	7,9	6,2	9,9
21 bis unter 25	8 725	4 396	4 329	15,1	13,9	16,5
25 bis unter 30	11 398	6 369	5 029	19,7	20,2	19,1
30 bis unter 40	11 022	6 792	4 230	19,1	21,5	16,1
40 bis unter 50	6 405	3 974	2 431	11,1	12,6	9,3
50 bis unter 65	5 694	3 232	2 462	9,9	10,3	9,4
65 und mehr	3 302	1 405	1 897	5,7	4,5	7,2
insgesamt	57 792	31 518	26 274	100	100	100
	darunter in die Bundesländer					
unter 14	4 311	2 209	2 102	9,5	9,3	9,7
14 bis unter 18	1 201	576	625	2,6	2,4	2,9
18 bis unter 21	4 017	1 651	2 366	8,8	7,0	10,9
21 bis unter 25	6 806	3 362	3 444	15,0	14,2	15,8
25 bis unter 30	9 250	5 040	4 210	20,3	21,2	19,4
30 bis unter 40	8 083	4 757	3 326	17,8	20,0	15,3
40 bis unter 50	4 460	2 620	1 840	9,8	11,0	8,5
50 bis unter 65	4 310	2 278	2 032	9,5	9,6	9,3
65 und mehr	3 060	1 262	1 798	6,7	5,3	8,3
Zusammen	45 498	23 755	21 743	100	100	100

¹ siehe Vorbemerkungen unter
der Definition „Wanderungen“

→ Jahrbuch Berlin: 01.27

Wanderungen 2014 nach Verwaltungsbezirken¹

01.36

Kreisfreie Stadt Landkreis	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)		
	ins- gesamt	über die Landes- grenze	ins- gesamt	über die Landes- grenze	ins- gesamt	durch	
						Binnen- wanderung	Außen- wanderung
Brandenburg an der Havel	2 790	1 434	2 477	1 199	313	78	235
Cottbus	5 135	2 786	4 893	3 229	242	685	- 443
Frankfurt (Oder)	3 322	1 905	3 460	2 053	- 138	10	- 148
Potsdam	10 627	7 340	8 412	5 346	2 215	221	1 994
Barnim	10 497	6 028	8 623	4 417	1 874	263	1 611
Dahme-Spreewald	10 411	5 386	8 702	3 935	1 709	258	1 451
Elbe-Elster	3 828	1 460	4 215	1 964	- 387	117	- 504
Havelland	9 101	5 279	7 144	3 647	1 957	325	1 632
Märkisch-Oderland	11 140	5 466	9 723	4 038	1 417	- 11	1 428
Oberhavel	12 495	7 026	9 985	4 790	2 510	274	2 236
Oberspreewald-Lausitz	4 783	2 079	4 939	2 322	- 156	87	- 243
Oder-Spree	15 168	9 792	13 384	4 019	1 784	- 3 989	5 773
Ostprignitz-Ruppin	5 056	2 000	4 562	1 836	494	330	164
Potsdam-Mittelmark	12 956	6 403	10 381	4 731	2 575	903	1 672
Prignitz	3 867	1 805	3 693	1 757	174	126	48
Spree-Neiße	4 546	1 825	4 692	1 866	- 146	- 105	- 41
Teltow-Fläming	9 840	5 384	8 413	4 176	1 427	219	1 208
Uckermark	5 574	2 408	5 424	2 467	150	209	- 59
Land Brandenburg	141 136	75 806	123 122	57 792	18 014	x	18 014

¹ siehe Vorbemerkungen unter der Definition „Wanderungen“

Erwerbstätigkeit

	Vorbemerkungen.....	74
	Tabellen.....	79
02.01	Bevölkerung 2014 nach Altersgruppen, Familienstand, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht.....	79
	Erwerbstätige	
02.02	... 2014 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Geschlecht	81
02.03	... 2000 bis 2014.....	82
02.04	... (Arbeitsort) 2000 bis 2014 nach Wirtschaftsbereichen	83
02.05	... 2000 bis 2013 nach Verwaltungsbezirken.....	84
02.06	Selbständige und mithelfende Familienangehörige (Arbeitsort) 2000 bis 2014 nach Wirtschaftsbereichen	85
	Arbeitnehmer	
02.07	... (Arbeitsort) 2000 bis 2014 nach Wirtschaftsbereichen	86
02.08	... 2000 bis 2013 nach Verwaltungsbezirken.....	87
	Geleistete Arbeitsstunden 2000 bis 2014 nach Wirtschaftsbereichen	
02.09	... je Erwerbstätigen.....	88
02.10	... je Arbeitnehmer	89
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2014	
02.11	... mit Wohnort im Land Brandenburg nach Wirtschaftsbereichen.....	90
02.12	... mit Wohnort im Land Brandenburg nach Lage des Arbeitsortes sowie Geschlecht und Wirtschaftsbereichen	91
02.13	... mit Arbeitsort im Land Brandenburg nach Wirtschaftsbereichen ...	92
02.14	... mit Arbeitsort im Land Brandenburg nach Altersgruppen.....	93
02.15	... Ausländer mit Arbeitsort im Land Brandenburg nach Staatsangehörigkeiten	94
02.16	... mit Arbeitsort im Land Brandenburg nach Verwaltungsbezirken und Staatsangehörigkeit	95
02.17	... nach Wohnort- und Arbeitsortkreisen, Pendlerverhalten, Pendlersaldo sowie Beschäftigte, die im Wohnortkreis arbeiten.....	96
02.18	... Einpendler und Auspendler über die Grenze des Landes Brandenburg nach Wohn- bzw. Arbeitsorten.....	98
	Arbeitsmarktstatistik	
02.19	... 2011 bis 2014 am Jahresende	99
02.20	... im Dezember 2014 nach Agenturbezirken	100
02.21	Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Dezember 2014 nach Verwaltungsbezirken	101
02.22	Streiks im Bundesgebiet 2014 nach Wirtschaftsbereichen	102

Arbeitsmarkt

Dieser Abschnitt enthält Angaben zu Erwerbsbeteiligung und Beschäftigungsverhältnissen der Bevölkerung sowie zur Lage auf dem Arbeitsmarkt, denen verschiedene Quellen zugrunde liegen.

Der **Mikrozensus** ist eine Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik bei jährlich einem Prozent der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland. Diese Repräsentativstatistik ermöglicht Auswertungen in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerung nach Struktur, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Ausbildungsstand und über die wirtschaftliche und soziale Situation der Haushalte und Familien. Die Ergebnisse des Mikrozensus basieren für die Jahre ab 2011 auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011 und für die Jahre bis 2010 auf der Fortschreibung der Daten des Zentralen Einwohnerregisters der DDR vom 3. Oktober 1990. Für die Darstellung der Ergebnisse der Erwerbstätigkeit auf Individualenebene – ohne Bezug zum Haushalts- und Lebensformkonzept – wird die Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung zugrunde gelegt.

Die **Erwerbstätigenrechnung** für Länder in Deutschland wird durch den Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, dem die Statistischen Landesämter, das Statistische Bundesamt sowie der Deutsche Städtetag angehören, durchgeführt. Sie liefert umfassende Angaben zur gesamtwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit, des ökonomisch aktiven Teils der Bevölkerung auf der Grundlage einer Vielzahl erwerbsstatistischer Quellen. Als wichtiger Teil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen entspricht sie den Vorgaben des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010). Die Länderergebnisse werden auf die jeweiligen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes für Deutschland abgestimmt. Zuletzt wurden die Erwerbstätigenzahlen im Rahmen der großen Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2014 überarbeitet. Sie berücksichtigt die neuen Ansätze und Vorgaben des europaweit rechtsverbindlichen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen, das mit der Verordnung (EU) Nr. 549/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2013 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Union (Amtsblatt der EU Nr. L 174, Seite 1 ff) veröffentlicht wurde. Revidierte Zeitreihen der regionalen Erwerbstätigkeit liegen mit der Revision 2014

ab 2000 vor. Die revidierten Ergebnisse unterscheiden sich wegen datenbedingter und methodischer Änderungen von den bisher veröffentlichten Zahlen und sind mit diesen nicht vergleichbar. Die hier veröffentlichten Ergebnisse entsprechen dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom August 2014/Februar 2015.

Die Erwerbstätigenzahlen gehören zu den wichtigsten Indikatoren der regionalen Arbeitsmarktbeobachtung und dienen der Information von Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Verbänden und Wissenschaft in wirtschafts-, sozial- und familienpolitischen Fragen. Je nach Zielsetzung werden die Erwerbstätigenzahlen konzeptionell unterschiedlich abgegrenzt, zum einen nach dem Arbeitsort (Inlandskonzept) und zum anderen nach dem Wohnort (Inländerkonzept). So ist es für die Arbeitsmarktbeobachtung einerseits wichtig, wie viele Personen in einer Region arbeiten. Das heißt, die Ermittlung der Erwerbstätigenzahlen erfolgt nach dem Arbeitsortkonzept (Inlandskonzept). Andererseits werden für Aussagen über die Erwerbssituation der in der Region lebenden Bevölkerung Zahlen nach dem Wohnortkonzept (Inländerkonzept) benötigt.

Die Erwerbstätigenzahlen werden als Jahresdurchschnittszahlen ermittelt. Die Ergebnisse des Zensus 2011 zur Erwerbstätigkeit sind in den jetzt vorliegenden Ergebnissen der Erwerbstätigenrechnung berücksichtigt.

Die **Statistik der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer** liefert Angaben über etwa drei Viertel der Erwerbstätigen. Damit ist sie die wichtigste Quelle für den Nachweis eines erwerbsstatistischen Gesamtbildes, wie es in der Erwerbstätigenrechnung als wichtigen Bestandteil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vollzogen wird. Gesetzliche Grundlage dieser Beschäftigungsstatistik ist das Dritte Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung – SGB (III) vom 24. März 1997 in der Fassung der aktuellen Änderungen. Den gesetzlichen Auftrag zur Durchführung der Beschäftigungsstatistik hat die Bundesagentur für Arbeit. Die Durchführung der Beschäftigungsstatistik gründet sich auf das am 1. Januar 1973 eingeführte integrierte Meldeverfahren zur gesetzlichen Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung und zur Arbeitslosenversicherung der Sozialversicherung und zur Bundesagentur für Arbeit.

Die Beschäftigungsstatistik liefert Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit ihrer Haupttätigkeit nach demografi-

schen, erwerbsstatistischen und sozialversicherungsrechtlichen Strukturmerkmalen sowie in wirtschaftsfachlicher Gliederung.

Die wirtschaftsfachliche Zuordnung in der Beschäftigungsstatistik wurde ab dem Berichtsjahr 2008 auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) umgestellt. Sie löste die Vorgängerversion WZ 2003 ab. Die Ergebnisse aus der Beschäftigungsstatistik nach wirtschaftsfachlicher Gliederung der neuen WZ 2008 sind größtenteils mit den Ergebnissen aus der Vorgängerversion WZ 2003 nicht vergleichbar.

Aufgrund der Umstellung der Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf die neue Klassifikation der Berufe 2012 und der gleichzeitig einhergehenden Änderungen beim Tätigkeitsschlüssel werden erstmals ab Stichtag 30. Juni 2013 wieder für die Merkmale Arbeitszeit und Ausbildung Ergebnisse veröffentlicht, die jedoch mit früheren Veröffentlichungen nicht mehr vergleichbar sind.

Die hier veröffentlichten Ergebnisse entsprechen den Ergebnissen nach der Revision 2014 in der Beschäftigungsstatistik. Mit der Revision wurden von der Bundesagentur für Arbeit methodische und inhaltliche Weiterentwicklungen umgesetzt sowie der technische Aufbereitungsprozess neu implementiert. Durch die Anpassung der Abgrenzung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und die Harmonisierung mit dem ILO-Erwerbstätigenkonzept erhöhte sich insbesondere durch die Erweiterung der Abgrenzung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung um die Beschäftigten in Werkstätten für Behinderte die Zahl der Erwerbstätigen.

Arbeitsmarktdaten werden von der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrages, wie im Sozialgesetzbuch (SGB III §§ 280 ff und § 53 SGB II) formuliert, bereitgestellt. Sie führt Register zur Arbeitslosigkeit, beschreibt die Lage sowie Entwicklung des Arbeitsmarktes und erstellt Statistiken. Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und -aufbereitung wurden von der Bundesagentur für Arbeit die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert.

Die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Jahrbuch und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen ist deshalb teilweise nicht mehr gewährleistet.

Definitionen und methodische Hinweise

Mikrozensus

Beteiligung am Erwerbsleben

Nach ihrer Beteiligung gliedert sich die Bevölkerung in Erwerbs- und Nichterwerbspersonen, wobei die Erwerbspersonen nach Erwerbstätigen und Erwerbslosen unterschieden werden.

Erwerbspersonen

Erwerbspersonen sind Personen, die mindestens im Alter von 15 Jahren sind und die eine auf den Erwerb ausgerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen – also Erwerbstätige und Erwerbslose. Nach dem Inländerkonzept müssen die Personen des Weiteren ihren Wohnsitz im betrachteten Bundesland haben. Der Ertrag der Tätigkeit und sein Beitrag zum Lebensunterhalt sowie die vertragsmäßige oder tatsächliche Arbeitszeit sind für die Zuordnung zu dem Kreis der Erwerbspersonen nicht von Bedeutung.

Erwerbstätige

Zu den Erwerbstätigen zählen Personen im Alter ab 15 Jahren, die in der Berichtswoche mindestens eine Stunde gegen Entgelt oder als Selbständige bzw. als mithelfende Familienangehörige gearbeitet haben oder in einem Ausbildungsverhältnis stehen. Es spielt keine Rolle, ob die Tätigkeit regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübt wird. Es gelten auch Personen als erwerbstätig, bei denen zwar eine Bindung zu einem Arbeitgeber besteht, die in der Berichtswoche jedoch nicht gearbeitet haben. Auch Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregeln gelten als erwerbstätig, ebenso Soldaten, Personen im freiwilligen Wehrdienst (bis 2011 Wehrpflichtige) und Personen im Bundesfreiwilligendienst (bis 2011 Zivildienstleistende). Hausfrauen/-männer sowie ehrenamtlich Tätige gehören nach dem bei der Volkszählung geltenden Erwerbskonzept des Internationalen Arbeitsamtes (ILO) nicht zu den Erwerbstätigen.

Erwerbslose

Erwerbslose sind Erwerbspersonen, die nicht am Erwerbsleben teilnehmen, aber eine Erwerbstätigkeit suchen und innerhalb von zwei Wochen aufnehmen können.

Für die Zuordnung zu diesem Personenkreis ist es nicht von Bedeutung, ob eine Arbeitslosenmeldung bei einer Arbeitsagentur vorliegt.

Nichterwerbspersonen

Alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen. Hierzu zählen auch Hausfrauen/-männer sowie ausschließlich ehrenamtlich Tätige.

Erwerbstätigenrechnung**Erwerbstätige**

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer ihrer tatsächlich geleisteten Arbeitszeit. Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt. Sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf nach Arbeitnehmer oder Selbständiger/mithelfender Familienangehöriger als auch nach Wirtschaftsbereichen wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Nach dem Inlands- bzw. Arbeitsortkonzept werden alle Erwerbstätigen bei inländischen Wirtschaftseinheiten – unabhängig von ihrem Wohnsitz – erfasst. Dazu zählen Einpendler im Inland, nicht jedoch Auspendler.

Nach dem Inländer- bzw. Wohnortkonzept werden alle Erwerbstätigen, die in der Region wohnen – unabhängig von ihrem Arbeitsort – erfasst. Dazu zählen Auspendler, nicht jedoch Einpendler in die Region.

Selbständige/**mithelfende Familienangehörige**

Als Selbständige werden Personen bezeichnet, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch leiten, ferner selbständige Handelsvertreter, alle freiberuflich Tätigen sowie Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige sind Personen, die in Unternehmen, Betrieben oder Arbeitsstätten mitarbeiten, die von einem Mitglied ihrer Familie als Selbständiger oder tätiger Inhaber geleitet werden, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu beziehen und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Arbeitnehmer

Zu den Arbeitnehmern zählen alle Personen, die als Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Wehr- oder Zivildienstleistende/Personen im Bundesfreiwilligendienst, Auszubildende, Praktikanten oder Heimarbeiter in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen und hauptsächlich diese Tätigkeit ausüben.

Marginal Beschäftigte

Als „marginal Beschäftigte“ werden Personen angesehen, die als Arbeiter und Angestellte keine voll sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ausüben, jedoch nach dem Labour-Force-Konzept der internationalen Arbeitsorganisation als Erwerbstätige gelten, wenn sie in einem einwöchigen Berichtszeitraum wenigstens eine Stunde gegen Entgelt gearbeitet haben. Dazu zählen in Deutschland insbesondere ausschließlich geringfügig Beschäftigte und Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten (sogenannte „Ein-Euro-Jobs“).

Geleistete Arbeitsstunden

Erfasst wird die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen am Arbeitsort, d. h. die geleisteten Arbeitsstunden der Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, geringfügig Beschäftigte, Soldaten) und der Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen für eine auf wirtschaftlichen Erwerb ausgerichtete Tätigkeit. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen. Hingegen gehören die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden, beispielsweise Jahresurlaub, Erziehungsurlaub, Feiertage, Kurzarbeit oder krankheitsbedingte Abwesenheit nicht dazu. Ebenfalls nicht erfasst werden die nicht bezahlten Pausen für das Einnehmen von Mahlzeiten sowie die Zeit für die Fahrten von der Wohnung zum Arbeitsplatz und zurück. Es wird weder die Intensität noch die Qualität der geleisteten Arbeit berücksichtigt.

Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Beschäftigungsstatistik)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu diesem Personenkreis zählen alle Personen einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind nach dem Recht der Arbeitsförderung oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. In der Regel sind damit alle Arbeiter und Angestellten (einschließlich Personen in beruflicher Ausbildung) von der Sozialversicherungspflicht erfasst. Wehr- und Zivildienstleistende gelten nur dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten. Nicht erfasst werden somit der weitaus überwiegende Teil der Selbständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden nach der regionalen Zuordnung sowohl am inländischen Arbeitsort als auch am Wohnort im In- oder Ausland nachgewiesen. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Wohnort arbeiten, zählen als Auspendler. Als Einpendler zählen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen. Der Pendlersaldo ergibt sich aus der Differenz von Einpendlern abzüglich Auspendlern. Aus Sicht des Arbeitsortes kann der Pendlersaldo positiv (Einpendlerüberschuss) oder negativ (Auspendlerüberschuss) sein, je nachdem, ob die Zahl der Einpendler die der Auspendler übersteigt oder nicht.

Ausländische Arbeitnehmer

Ausländische Arbeitnehmer sind in einem Beschäftigungsverhältnis stehende Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs.1 des Grundgesetzes sind. In der Beschäftigungsstatistik werden Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit seit 2003 nicht mehr zu den Ausländern gezählt.

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden in Voll- und Teilzeitbeschäftigte unterschieden nach der dem Beschäftigungsverhältnis zugrunde liegenden vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit. Eine Teilzeitbeschäftigung liegt vor, wenn es sich um keine volle, aber eine regelmäßige Beschäftigung handelt.

Auszubildende

Auszubildende sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen.

Arbeitsmarktdaten der Bundesagentur für Arbeit

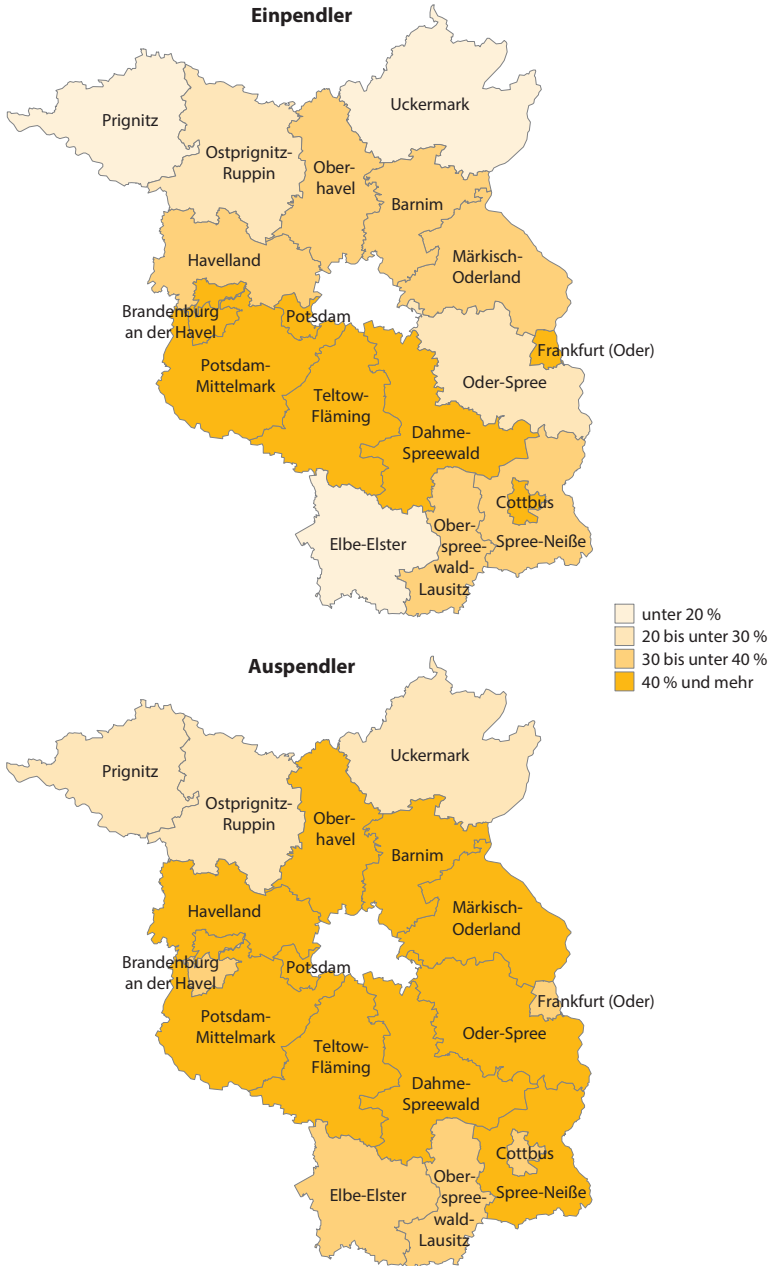
Arbeitslose

Arbeitslose sind Arbeitssuchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen (weniger als 15 Wochenstunden), eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen und sich persönlich bei einer Arbeitsagentur arbeitslos gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

Arbeitslosenquote

Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen zählen die abhängig Erwerbstätigen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zuzüglich der Arbeitslosen.

**Anteil der Einpendler und Auspendler
an den insgesamt sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
am 30. Juni 2014 nach Verwaltungsbezirken**



**Bevölkerung 2014 nach Altersgruppen, Familienstand,
Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht**

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Bevölkerung					
Insgesamt	2 448,9	1 205,3	1 243,6	49,2	50,8
Alter von ... Jahren					
unter 15	299,4	153,8	145,7	51,4	48,6
15 bis unter 20	86,0	47,0	39,0	54,7	45,3
20 bis unter 25	88,8	49,1	39,7	55,3	44,7
25 bis unter 30	131,5	68,3	63,3	51,9	48,1
30 bis unter 35	141,0	69,0	72,0	49,0	51,0
35 bis unter 40	139,1	70,7	68,4	50,9	49,1
40 bis unter 45	157,8	81,8	75,9	51,9	48,1
45 bis unter 50	211,5	108,7	102,8	51,4	48,6
50 bis unter 55	234,3	117,2	117,1	50,0	50,0
55 bis unter 60	198,7	99,0	99,6	49,9	50,1
60 bis unter 65	193,6	92,8	100,8	48,0	52,0
65 und mehr	567,3	247,8	319,4	43,7	56,3
Familienstand					
ledig	942,2	521,3	420,9	55,3	44,7
verheiratet	1 115,6	556,9	558,8	49,9	50,1
geschieden	197,2	86,6	110,6	43,9	56,1
verwitwet	193,8	40,6	153,2	20,9	79,1
Beteiligung am Erwerbsleben					
Erwerbspersonen	1 281,8	671,4	610,4	52,4	47,6
Erwerbstätige	1 195,7	625,1	570,6	52,3	47,7
Erwerbslose	86,1	46,2	39,8	53,7	46,3
Nichterwerbs- personen	1 167,1	534,0	633,1	45,8	54,2
Erwerbstätige					
Zusammen	1 195,7	625,1	570,6	52,3	47,7
Alter von ... Jahren					
15 bis unter 20	16,8	10,4	6,4	61,8	38,2
20 bis unter 25	55,4	32,2	23,2	58,1	41,9
25 bis unter 30	103,1	53,7	49,3	52,1	47,9
30 bis unter 35	114,9	58,3	56,7	50,7	49,3
35 bis unter 40	119,1	63,0	56,2	52,9	47,1
40 bis unter 45	140,2	75,0	65,2	53,5	46,5
45 bis unter 50	182,2	95,1	87,1	52,2	47,8
50 bis unter 55	194,1	97,9	96,2	50,5	49,5
55 bis unter 60	150,9	76,4	74,5	50,6	49,4
60 bis unter 65	100,2	50,8	49,4	50,7	49,3
65 und mehr	18,8	12,3	6,6	65,1	34,9
Familienstand					
ledig	422,0	248,4	173,6	58,9	41,1
verheiratet	637,0	321,2	315,8	50,4	49,6
geschieden	116,7	52,0	64,7	44,5	55,5
verwitwet	20,0	/	16,4	/	81,9

02.01

Bevölkerung 2014 nach Altersgruppen, Familienstand,
Beteiligung am Erwerbsleben und GeschlechtNoch:
02.01

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Erwerbslose					
Zusammen	86,1	46,2	39,8	53,7	46,3
Alter von ... Jahren					
15 bis unter 20	/	/	/	/	/
20 bis unter 25	6,5	/	/	/	/
25 bis unter 30	9,8	5,6	/	57,0	/
30 bis unter 35	9,6	5,2	/	54,1	/
35 bis unter 40	7,8	/	/	/	/
40 bis unter 45	7,9	/	/	/	/
45 bis unter 50	8,8	/	/	/	/
50 bis unter 55	11,2	5,3	5,8	47,9	52,1
55 bis unter 60	13,3	6,8	6,4	51,5	48,5
60 bis unter 65	9,0	5,4	/	60,1	/
65 und mehr	/	/	/	/	/
Familienstand					
ledig	42,1	26,4	15,7	62,6	37,4
verheiratet	29,3	13,0	16,2	44,6	55,4
geschieden	13,2	6,4	6,9	48,2	51,8
verwitwet	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen					
Zusammen	1 167,1	534,0	633,1	45,8	54,2
Alter von ... Jahren					
unter 15	299,4	153,8	145,7	51,4	48,6
15 bis unter 20	67,1	35,6	31,5	53,1	46,9
20 bis unter 25	26,9	12,9	14,0	48,1	51,9
25 bis unter 30	18,7	9,0	9,7	48,0	52,0
30 bis unter 35	16,5	5,6	10,9	33,8	66,2
35 bis unter 40	12,2	/	8,5	/	70,1
40 bis unter 45	9,7	/	6,7	/	68,9
45 bis unter 50	20,5	8,6	11,8	42,2	57,8
50 bis unter 55	29,0	13,9	15,1	48,0	52,0
55 bis unter 60	34,5	15,8	18,7	45,9	54,1
60 bis unter 65	84,4	36,6	47,8	43,4	56,6
65 und mehr	548,2	235,5	312,7	43,0	57,0
Familienstand					
ledig	478,1	246,6	231,5	51,6	48,4
verheiratet	449,4	222,7	226,7	49,5	50,5
geschieden	67,3	28,3	39,1	42,0	58,0
verwitwet	172,3	36,5	135,8	21,2	78,8

Ergebnis des Mikrozensus, Jahresdurchschnitt

**Erwerbstätige 2014
nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Geschlecht**

Wirtschaftsabschnitt ¹	Insgesamt	Darunter		
		Selbständige/ mithelfende Familien- angehörige	Angestellte ² und Beamte	Arbeiter ²
1 000				
insgesamt				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	22,9	/	9,3	9,7
Produzierendes Gewerbe	294,6	30,5	128,5	126,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr ...	302,7	34,1	200,4	58,0
Sonstige Dienstleistungen	575,6	60,7	444,8	56,3
Insgesamt	1 195,7	128,6	783,0	250,4
männlich				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	14,4	/	/	6,8
Produzierendes Gewerbe	232,7	27,6	83,3	114,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr ...	160,9	23,1	91,3	39,9
Sonstige Dienstleistungen	217,1	33,1	148,3	29,8
Zusammen	625,1	86,5	327,5	191,0
weiblich				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8,4	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	61,9	/	45,2	11,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr ...	141,8	11,0	109,1	18,1
Sonstige Dienstleistungen	358,5	27,6	296,6	26,5
Zusammen	570,6	42,0	455,5	59,4

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige,
Ausgabe 2008 (WZ 2008),
Tiefengliederung für den Mikrozensus

2 ohne Auszubildende

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Berlin: 02.05

02.02

Erwerbstätige 2000 bis 2014

02.03

Jahr	Erwerbstätige (Wohnort)			Erwerbstätige (Arbeitsort)			
	insgesamt	Selbständige u. mithelfende Familienangehörige	Arbeitnehmer	insgesamt	Selbständige u. mithelfende Familienangehörige	Arbeitnehmer	darunter marginal Beschäftigte
Durchschnitt in 1 000 Personen							
2000 ...	1 195,6	108,4	1 087,2	1 089,7	108,4	981,3	•
2001 ...	1 184,0	111,4	1 072,6	1 063,9	111,4	952,5	•
2002 ...	1 167,1	111,8	1 055,3	1 043,2	111,8	931,5	•
2003 ...	1 157,0	113,7	1 043,2	1 027,3	113,7	913,5	109,0
2004 ...	1 161,4	120,0	1 041,4	1 030,5	120,0	910,5	122,4
2005 ...	1 158,2	129,1	1 029,2	1 023,4	129,1	894,4	127,5
2006 ...	1 172,6	130,9	1 041,7	1 029,8	130,9	898,8	131,1
2007 ...	1 200,4	132,2	1 068,1	1 050,5	132,2	918,2	129,8
2008 ...	1 221,0	135,2	1 085,9	1 064,9	135,2	929,8	132,1
2009 ...	1 233,5	137,8	1 095,7	1 077,8	137,8	940,0	137,7
2010 ...	1 236,0	136,9	1 099,1	1 082,0	136,9	945,1	137,3
2011 ...	1 236,0	136,0	1 099,9	1 083,5	136,0	947,4	128,4
2012 ...	1 237,6	134,8	1 102,8	1 085,5	134,8	950,7	123,0
2013 ...	1 234,2	131,5	1 102,7	1 081,9	131,5	950,4	121,8
2014 ...	•	•	•	1 085,2	130,6	954,6	119,1
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2001 ...	-1,0	2,8	-1,3	-2,4	2,8	-2,9	•
2002 ...	-1,4	0,3	-1,6	-1,9	0,3	-2,2	•
2003 ...	-0,9	1,8	-1,1	-1,5	1,8	-1,9	•
2004 ...	0,4	5,5	-0,2	0,3	5,5	-0,3	12,3
2005 ...	-0,3	7,5	-1,2	-0,7	7,5	-1,8	4,2
2006 ...	1,2	1,5	1,2	0,6	1,5	0,5	2,8
2007 ...	2,4	1,0	2,5	2,0	1,0	2,2	-1,0
2008 ...	1,7	2,2	1,7	1,4	2,2	1,3	1,8
2009 ...	1,0	1,9	0,9	1,2	1,9	1,1	4,2
2010 ...	0,2	-0,7	0,3	0,4	-0,7	0,5	-0,2
2011 ...	-0,0	-0,6	0,1	0,1	-0,6	0,2	-6,5
2012 ...	0,1	-0,9	0,3	0,2	-0,9	0,3	-4,2
2013 ...	-0,3	-2,5	-0,0	-0,3	-2,5	-0,0	-1,0
2014 ...	•	•	•	0,3	-0,7	0,4	-2,2

→ Jahrbuch Berlin: 02.08

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2014/Februar 2015

Erwerbstätige (Arbeitsort) 2000 bis 2014 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Ins- gesamt	Davon					
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Informa- tion und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit

02.04

Durchschnitt in 1 000 Personen

2000 ...	1 089,7	35,6	151,8	123,2	143,1	270,0	126,1	363,1
2001 ...	1 063,9	33,1	148,7	121,1	125,4	266,6	126,5	363,6
2002 ...	1 043,2	32,5	144,7	118,1	111,9	261,9	129,0	363,1
2003 ...	1 027,3	32,9	140,1	113,8	102,3	258,1	132,5	361,4
2004 ...	1 030,5	32,5	136,4	110,7	97,2	262,0	138,6	363,8
2005 ...	1 023,4	30,7	134,3	109,0	94,3	259,6	142,9	361,7
2006 ...	1 029,8	30,0	134,5	109,6	94,0	260,0	149,5	361,8
2007 ...	1 050,5	30,9	140,3	115,3	96,1	262,7	157,0	363,4
2008 ...	1 064,9	31,1	143,5	119,1	95,2	266,3	160,0	368,9
2009 ...	1 077,8	31,2	143,6	119,8	95,0	266,6	163,3	378,1
2010 ...	1 082,0	30,4	143,1	119,7	94,0	267,6	169,7	377,1
2011 ...	1 083,5	31,1	150,0	126,5	96,9	270,9	169,1	365,4
2012 ...	1 085,5	31,1	151,1	128,5	97,6	274,9	168,9	361,8
2013 ...	1 081,9	31,1	149,7	127,6	97,0	271,8	172,0	360,3
2014 ...	1 085,2	31,2	148,9	127,0	97,8	272,3	175,9	359,1

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	-2,4	-6,9	-2,1	-1,8	-12,4	-1,3	0,4	0,1
2002 ...	-1,9	-1,8	-2,6	-2,4	-10,7	-1,7	2,0	-0,1
2003 ...	-1,5	1,0	-3,2	-3,7	-8,6	-1,5	2,7	-0,5
2004 ...	0,3	-1,1	-2,6	-2,7	-5,0	1,5	4,6	0,7
2005 ...	-0,7	-5,5	-1,6	-1,5	-3,0	-0,9	3,1	-0,6
2006 ...	0,6	-2,3	0,2	0,5	-0,3	0,2	4,6	0,0
2007 ...	2,0	3,0	4,3	5,2	2,2	1,0	5,0	0,5
2008 ...	1,4	0,5	2,3	3,3	-1,0	1,4	1,9	1,5
2009 ...	1,2	0,3	0,1	0,6	-0,2	0,1	2,0	2,5
2010 ...	0,4	-2,4	-0,4	-0,1	-1,0	0,4	4,0	-0,3
2011 ...	0,1	2,1	4,8	5,6	3,1	1,3	-0,4	-3,1
2012 ...	0,2	0,1	0,8	1,6	0,7	1,5	-0,1	-1,0
2013 ...	-0,3	-0,1	-1,0	-0,7	-0,7	-1,1	1,8	-0,4
2014 ...	0,3	0,4	-0,5	-0,4	0,8	0,2	2,3	-0,3

→ Jahrbuch Berlin: 02.09

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“;
Berechnungsstand August 2014/Februar 2015

Erwerbstätige 2000 bis 2013 nach Verwaltungsbezirken

02.05

Kreisfreie Stadt Landkreis	2000	2005	2009	2010	2011	2012	2013
Jahresdurchschnitt in 1 000 Personen							
Brandenburg an der Havel	36,5	35,9	38,3	38,6	38,0	38,1	37,9
Cottbus	73,3	67,7	65,7	65,7	64,2	62,2	61,4
Frankfurt (Oder)	45,5	41,1	41,5	41,3	40,8	39,8	38,2
Potsdam	95,7	98,4	108,0	110,2	111,2	112,1	109,1
Barnim	64,5	62,3	64,2	64,4	64,4	64,7	64,9
Dahme-Spreewald	63,4	63,0	68,3	69,5	70,0	71,6	71,5
Elbe-Elster	51,5	45,8	45,5	45,8	45,7	45,1	44,9
Havelland	52,3	49,7	57,3	57,5	58,6	59,5	59,8
Märkisch-Oderland	73,4	66,7	68,3	68,0	66,0	65,7	66,0
Oberhavel	69,7	66,7	71,7	72,7	73,9	74,9	75,7
Oberspreewald-Lausitz	50,9	46,7	48,6	48,5	49,1	49,5	49,6
Oder-Spree	75,4	70,0	71,9	72,1	72,5	71,9	71,3
Ostprignitz-Ruppin	48,0	44,5	46,8	47,1	46,6	46,8	46,5
Potsdam-Mittelmark	79,8	73,2	77,7	77,0	77,9	78,0	80,4
Prignitz	36,7	34,1	35,8	35,8	35,6	35,4	35,0
Spree-Neiße	53,4	45,8	47,3	47,1	47,0	47,2	47,1
Teltow-Fläming	61,3	61,5	67,6	67,6	69,0	70,6	70,8
Uckermark	58,6	50,6	53,3	53,2	53,1	52,4	51,7
Land Brandenburg	1 089,7	1 023,4	1 077,8	1 082,0	1 083,5	1 085,5	1 081,9

	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
Brandenburg an der Havel	•	-2,3	0,5	0,8	-1,6	0,3	-0,4
Cottbus	•	-3,2	-1,4	0,0	-2,3	-3,1	-1,3
Frankfurt (Oder)	•	-2,7	0,4	-0,5	-1,4	-2,4	-3,9
Potsdam	•	1,3	2,3	2,0	0,9	0,8	-2,6
Barnim	•	-0,1	1,3	0,3	-0,0	0,5	0,4
Dahme-Spreewald	•	3,4	1,2	1,7	0,7	2,3	-0,1
Elbe-Elster	•	0,1	1,4	0,5	-0,1	-1,2	-0,5
Havelland	•	0,1	5,5	0,3	1,9	1,6	0,4
Märkisch-Oderland	•	-0,9	1,4	-0,5	-3,0	-0,4	0,4
Oberhavel	•	-0,7	1,6	1,3	1,7	1,4	1,0
Oberspreewald-Lausitz	•	-1,5	0,9	-0,2	1,2	0,8	0,2
Oder-Spree	•	-1,1	-0,6	0,3	0,5	-0,8	-0,8
Ostprignitz-Ruppin	•	-2,4	1,7	0,7	-1,1	0,5	-0,7
Potsdam-Mittelmark	•	0,1	0,9	-0,9	1,2	0,2	3,1
Prignitz	•	-1,0	0,7	0,1	-0,5	-0,7	-1,2
Spree-Neiße	•	-1,0	2,1	-0,4	-0,2	0,5	-0,2
Teltow-Fläming	•	-0,9	-0,2	-0,0	2,2	2,3	0,2
Uckermark	•	-2,4	2,1	-0,1	-0,3	-1,3	-1,2
Land Brandenburg	•	-0,7	1,2	0,4	0,1	0,2	-0,3

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2014

**Selbständige und mithelfende Familienangehörige (Arbeitsort) 2000 bis 2014
nach Wirtschaftsbereichen**

02.06

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Informa- tion und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit

Durchschnitt in 1 000 Personen

2000 ...	108,4	4,4	6,8	6,5	18,4	36,0	19,7	23,1
2001 ...	111,4	4,5	7,3	7,0	18,5	35,7	20,7	24,6
2002 ...	111,8	4,5	7,4	6,9	18,7	35,7	22,1	23,4
2003 ...	113,7	4,5	7,2	6,8	17,9	36,1	23,9	24,2
2004 ...	120,0	4,5	7,3	6,9	18,6	36,5	26,1	26,9
2005 ...	129,1	4,6	7,4	6,9	23,0	37,2	27,9	28,9
2006 ...	130,9	4,6	7,4	6,9	24,5	37,0	29,2	28,3
2007 ...	132,2	4,9	7,3	6,8	24,9	36,4	30,1	28,6
2008 ...	135,2	5,0	7,3	6,8	25,3	36,1	30,9	30,6
2009 ...	137,8	4,9	7,2	6,8	25,2	35,3	32,9	32,3
2010 ...	136,9	4,8	7,0	6,6	24,7	35,1	33,5	31,7
2011 ...	136,0	5,0	7,1	6,7	26,0	34,6	32,6	30,9
2012 ...	134,8	4,7	7,1	6,7	26,6	34,4	31,4	30,7
2013 ...	131,5	4,4	7,0	6,6	26,1	33,5	30,9	29,7
2014 ...	130,6	4,2	6,8	6,4	26,5	33,2	30,1	29,8

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	2,8	3,7	7,0	6,9	0,5	-0,8	5,0	6,9
2002 ...	0,3	-0,1	0,7	-0,2	0,9	0,0	6,4	-4,9
2003 ...	1,8	0,4	-2,6	-2,7	-4,1	1,0	8,2	3,2
2004 ...	5,5	0,2	2,2	1,4	3,9	1,3	9,3	11,4
2005 ...	7,5	1,9	0,6	0,7	23,7	1,7	7,0	7,5
2006 ...	1,5	-0,5	0,2	0,4	6,4	-0,5	4,4	-2,1
2007 ...	1,0	6,2	-1,5	-1,2	1,9	-1,5	3,2	1,0
2008 ...	2,2	1,4	-0,2	-0,1	1,4	-0,8	2,7	6,9
2009 ...	1,9	-1,8	-0,8	-0,7	-0,1	-2,2	6,3	5,5
2010 ...	-0,7	-1,4	-2,5	-2,7	-2,0	-0,6	1,9	-1,7
2011 ...	-0,6	3,0	0,6	0,8	5,0	-1,5	-2,8	-2,5
2012 ...	-0,9	-5,4	0,4	0,5	2,4	-0,4	-3,8	-0,7
2013 ...	-2,5	-7,1	-1,7	-1,7	-1,9	-2,7	-1,5	-3,2
2014 ...	-0,7	-3,5	-2,2	-3,2	1,9	-1,0	-2,6	0,2

→ Jahrbuch Berlin: 02.10

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2014/Februar 2015

Arbeitnehmer (Arbeitsort) 2000 bis 2014 nach Wirtschaftsbereichen

02.07

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnens- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit

Durchschnitt in 1 000 Personen

2000 ...	981,3	31,2	145,0	116,7	124,7	234,0	106,3	340,1
2001 ...	952,5	28,6	141,4	114,1	106,9	230,9	105,8	338,9
2002 ...	931,5	28,0	137,4	111,2	93,2	226,2	106,9	339,7
2003 ...	913,5	28,3	132,9	107,0	84,4	222,0	108,7	337,3
2004 ...	910,5	28,0	129,1	103,9	78,6	225,4	112,5	336,9
2005 ...	894,4	26,1	126,9	102,1	71,3	222,4	114,9	332,8
2006 ...	898,8	25,4	127,1	102,6	69,6	223,0	120,3	333,5
2007 ...	918,2	26,0	133,0	108,4	71,2	226,3	126,9	334,8
2008 ...	929,8	26,1	136,2	112,2	69,9	230,2	129,1	338,3
2009 ...	940,0	26,3	136,4	113,0	69,7	231,3	130,4	345,9
2010 ...	945,1	25,6	136,1	113,1	69,3	232,5	136,2	345,4
2011 ...	947,4	26,1	142,9	119,8	71,0	236,4	136,5	334,5
2012 ...	950,7	26,4	144,1	121,8	71,1	240,5	137,6	331,1
2013 ...	950,4	26,7	142,7	121,0	70,9	238,3	141,1	330,6
2014 ...	954,6	27,0	142,1	120,7	71,2	239,1	145,8	329,4

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	-2,9	-8,4	-2,5	-2,2	-14,3	-1,3	-0,5	-0,3
2002 ...	-2,2	-2,1	-2,8	-2,6	-12,8	-2,0	1,1	0,2
2003 ...	-1,9	1,1	-3,2	-3,8	-9,5	-1,9	1,6	-0,7
2004 ...	-0,3	-1,3	-2,9	-2,9	-6,8	1,5	3,5	-0,1
2005 ...	-1,8	-6,7	-1,7	-1,7	-9,3	-1,3	2,2	-1,2
2006 ...	0,5	-2,6	0,2	0,5	-2,4	0,3	4,6	0,2
2007 ...	2,2	2,4	4,7	5,6	2,3	1,5	5,5	0,4
2008 ...	1,3	0,3	2,4	3,5	-1,8	1,7	1,7	1,0
2009 ...	1,1	0,8	0,2	0,7	-0,2	0,5	1,0	2,2
2010 ...	0,5	-2,5	-0,3	0,1	-0,6	0,5	4,5	-0,1
2011 ...	0,2	2,0	5,0	5,9	2,4	1,7	0,2	-3,2
2012 ...	0,3	1,1	0,8	1,6	0,2	1,7	0,7	-1,0
2013 ...	-0,0	1,2	-0,9	-0,6	-0,2	-0,9	2,6	-0,2
2014 ...	0,4	1,0	-0,5	-0,3	0,4	0,3	3,3	-0,4

→ Jahrbuch Berlin: 02.11

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2014/Februar 2015

Arbeitnehmer 2000 bis 2013 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	2000	2005	2009	2010	2011	2012	2013
Jahresdurchschnitt in 1 000 Personen							
Brandenburg an der Havel	33,3	32,2	34,3	34,6	34,0	34,2	34,3
Cottbus	68,4	61,7	59,2	59,3	57,9	56,1	55,5
Frankfurt (Oder)	42,2	37,3	37,7	37,6	37,1	36,3	34,9
Potsdam	89,4	89,7	97,8	100,0	101,2	102,2	99,5
Barnim	57,4	53,8	54,7	54,8	54,9	55,2	55,6
Dahme-Spreewald	56,8	54,7	59,3	60,5	61,0	62,5	62,5
Elbe-Elster	45,8	39,5	39,1	39,4	39,5	39,0	39,0
Havelland	46,4	42,4	49,5	49,9	51,0	51,9	52,2
Märkisch-Oderland	65,5	57,1	58,1	57,9	55,8	55,6	56,1
Oberhavel	62,0	56,8	61,1	62,1	63,2	64,2	65,1
Oberspreewald-Lausitz	45,9	41,0	42,7	42,7	43,3	43,7	43,9
Oder-Spree	67,4	60,9	62,5	62,9	63,3	62,8	62,6
Ostprignitz-Ruppin	42,5	38,4	40,6	41,0	40,5	40,9	40,7
Potsdam-Mittelmark	70,5	62,5	66,0	65,3	66,2	66,4	69,0
Prignitz	32,6	29,3	30,9	30,8	30,7	30,6	30,3
Spree-Neiße	47,6	39,7	41,0	40,8	40,8	41,0	41,1
Teltow-Fläming	54,5	53,4	58,9	59,0	60,4	62,0	62,3
Uckermark	52,9	44,2	46,6	46,6	46,6	46,1	45,7
Land Brandenburg	981,3	894,4	940,0	945,1	947,4	950,7	950,4

	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
Brandenburg an der Havel	•	-3,1	0,5	0,8	-1,6	0,6	0,1
Cottbus	•	-4,0	-1,8	0,2	-2,3	-3,2	-1,0
Frankfurt (Oder)	•	-3,2	0,5	-0,3	-1,1	-2,3	-3,9
Potsdam	•	0,8	2,4	2,2	1,2	1,0	-2,6
Barnim	•	-1,3	0,9	0,3	0,1	0,6	0,7
Dahme-Spreewald	•	2,8	1,0	2,0	0,9	2,4	0,1
Elbe-Elster	•	-1,2	1,2	0,8	0,1	-1,1	0,0
Havelland	•	-1,2	5,8	0,8	2,3	1,7	0,7
Märkisch-Oderland	•	-2,2	1,2	-0,4	-3,6	-0,4	0,9
Oberhavel	•	-2,2	1,4	1,5	1,9	1,5	1,4
Oberspreewald-Lausitz	•	-2,8	1,0	-0,1	1,4	1,0	0,5
Oder-Spree	•	-2,2	-0,6	0,6	0,6	-0,7	-0,4
Ostprignitz-Ruppin	•	-3,8	1,7	1,0	-1,2	0,9	-0,4
Potsdam-Mittelmark	•	-1,0	0,7	-1,1	1,4	0,3	3,9
Prignitz	•	-2,6	0,4	-0,2	-0,5	-0,4	-0,9
Spree-Neiße	•	-2,4	2,1	-0,4	-0,0	0,6	0,1
Teltow-Fläming	•	-1,9	-0,5	0,2	2,4	2,6	0,6
Uckermark	•	-3,8	2,0	0,0	-0,0	-1,0	-0,8
Land Brandenburg	•	-1,8	1,1	0,5	0,2	0,3	-0,0

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2014

**Geleistete Arbeitsstunden je Erwerbstätigen 2000 bis 2014
nach Wirtschaftsbereichen**

02.09

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Stunden								
2000 ...	1 574	1 715	1 606	1 617	1 664	1 566	1 577	1 515
2001 ...	1 558	1 694	1 583	1 589	1 648	1 545	1 560	1 514
2002 ...	1 544	1 680	1 577	1 579	1 648	1 522	1 538	1 505
2003 ...	1 531	1 652	1 569	1 571	1 636	1 503	1 530	1 496
2004 ...	1 534	1 648	1 596	1 598	1 656	1 509	1 509	1 494
2005 ...	1 520	1 663	1 573	1 573	1 670	1 499	1 508	1 469
2006 ...	1 536	1 670	1 593	1 593	1 708	1 506	1 526	1 484
2007 ...	1 531	1 668	1 586	1 583	1 715	1 502	1 522	1 474
2008 ...	1 499	1 646	1 565	1 561	1 712	1 466	1 484	1 438
2009 ...	1 463	1 613	1 476	1 463	1 702	1 436	1 456	1 407
2010 ...	1 474	1 639	1 524	1 517	1 720	1 433	1 454	1 417
2011 ...	1 470	1 620	1 539	1 533	1 715	1 429	1 444	1 407
2012 ...	1 446	1 563	1 510	1 504	1 699	1 404	1 411	1 389
2013 ...	1 424	1 535	1 500	1 498	1 661	1 391	1 370	1 369
2014 ...	1 445	1 553	1 518	1 516	1 689	1 436	1 365	1 386
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	-1,0	-1,2	-1,4	-1,7	-0,9	-1,3	-1,1	0,0
2002 ...	-0,9	-0,9	-0,4	-0,6	0,0	-1,5	-1,4	-0,6
2003 ...	-0,9	-1,7	-0,5	-0,5	-0,7	-1,3	-0,5	-0,6
2004 ...	0,2	-0,2	1,7	1,7	1,3	0,4	-1,4	-0,2
2005 ...	-0,9	0,9	-1,4	-1,6	0,8	-0,7	0,0	-1,7
2006 ...	1,0	0,5	1,3	1,3	2,3	0,4	1,2	1,0
2007 ...	-0,3	-0,2	-0,5	-0,6	0,4	-0,3	-0,2	-0,6
2008 ...	-2,0	-1,3	-1,3	-1,4	-0,2	-2,4	-2,5	-2,4
2009 ...	-2,4	-2,0	-5,7	-6,3	-0,6	-2,0	-1,9	-2,2
2010 ...	0,7	1,6	3,3	3,7	1,1	-0,2	-0,1	0,7
2011 ...	-0,2	-1,2	1,0	1,1	-0,3	-0,3	-0,7	-0,7
2012 ...	-1,7	-3,5	-1,9	-1,9	-0,9	-1,8	-2,3	-1,3
2013 ...	-1,5	-1,8	-0,7	-0,4	-2,3	-0,9	-2,9	-1,4
2014 ...	1,5	1,2	1,2	1,2	1,7	3,3	-0,4	1,2

→ Jahrbuch Berlin: 02.12

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2014/Februar 2015

**Geleistete Arbeitsstunden je Arbeitnehmer 2000 bis 2014
nach Wirtschaftsbereichen**

02.10

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Stunden								
2000 ...	1 495	1 648	1 574	1 580	1 571	1 434	1 450	1 476
2001 ...	1 481	1 632	1 549	1 551	1 549	1 420	1 430	1 476
2002 ...	1 470	1 625	1 543	1 542	1 540	1 402	1 408	1 471
2003 ...	1 456	1 596	1 538	1 536	1 526	1 381	1 400	1 462
2004 ...	1 452	1 590	1 562	1 559	1 532	1 383	1 362	1 455
2005 ...	1 434	1 611	1 539	1 533	1 514	1 375	1 363	1 427
2006 ...	1 458	1 627	1 563	1 556	1 564	1 391	1 399	1 450
2007 ...	1 457	1 618	1 557	1 550	1 579	1 395	1 405	1 442
2008 ...	1 420	1 571	1 534	1 525	1 562	1 354	1 358	1 401
2009 ...	1 377	1 530	1 440	1 420	1 542	1 320	1 319	1 367
2010 ...	1 390	1 560	1 490	1 477	1 559	1 319	1 317	1 380
2011 ...	1 387	1 542	1 508	1 498	1 545	1 320	1 309	1 370
2012 ...	1 365	1 496	1 482	1 471	1 531	1 298	1 283	1 352
2013 ...	1 346	1 481	1 474	1 468	1 491	1 287	1 244	1 334
2014 ...	1 371	1 505	1 494	1 488	1 526	1 340	1 245	1 351
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	-1,0	-1,0	-1,6	-1,9	-1,4	-1,0	-1,4	0,0
2002 ...	-0,8	-0,4	-0,4	-0,6	-0,6	-1,2	-1,5	-0,3
2003 ...	-0,9	-1,8	-0,4	-0,4	-0,9	-1,5	-0,6	-0,6
2004 ...	-0,3	-0,3	1,6	1,5	0,4	0,2	-2,7	-0,5
2005 ...	-1,2	1,3	-1,5	-1,7	-1,2	-0,6	0,1	-1,9
2006 ...	1,7	1,0	1,5	1,6	3,3	1,2	2,6	1,6
2007 ...	0,0	-0,6	-0,3	-0,4	0,9	0,3	0,5	-0,6
2008 ...	-2,6	-2,9	-1,5	-1,6	-1,0	-2,9	-3,4	-2,8
2009 ...	-3,0	-2,6	-6,2	-6,9	-1,3	-2,5	-2,9	-2,4
2010 ...	0,9	1,9	3,5	4,0	1,1	-0,1	-0,1	1,0
2011 ...	-0,2	-1,1	1,2	1,4	-0,9	0,0	-0,7	-0,8
2012 ...	-1,6	-3,0	-1,8	-1,8	-0,9	-1,6	-2,0	-1,3
2013 ...	-1,4	-1,0	-0,5	-0,2	-2,6	-0,8	-3,0	-1,3
2014 ...	1,9	1,6	1,4	1,4	2,4	4,1	0,1	1,3

→ Jahrbuch Berlin: 02.13

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2014/Februar 2015

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
mit Wohnort im Land Brandenburg
am 30. Juni 2014 nach Wirtschaftsbereichen¹**

02.11

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt ²	Männ- lich	Weib- lich	Vollzeit-	Teilzeit-	
					beschäftigte		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	21 356	14 326	7 030	19 288	2 067	
B-F	Produzierendes Gewerbe	230 264	180 815	49 449	212 019	18 241	
B	Bergbau	3 993	3 293	700	3 701	292	
C	Verarbeitendes Gewerbe	130 701	95 537	35 164	120 707	9 993	
D	Energieversorgung	9 577	6 985	2 592	8 919	658	
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	13 005	10 256	2 749	11 803	1 201	
F	Baugewerbe	72 988	64 744	8 244	66 889	6 097	
G-U	Dienstleistungsbereiche	680 945	279 588	401 357	445 445	222 209	
G	Handel	122 362	55 581	66 781	78 987	43 374	
H	Verkehr und Lagerei	59 485	44 907	14 578	50 359	9 126	
I	Gastgewerbe	30 066	11 152	18 914	18 107	11 959	
J	Information und Kommunikation ..	18 708	11 894	6 814	15 784	2 924	
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleister	20 121	6 673	13 448	14 808	5 313	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	11 854	5 746	6 108	9 550	2 304	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	48 114	21 317	26 797	37 609	10 505	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleister	74 138	43 125	31 013	51 607	22 530	
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	83 817	24 398	59 419	57 209	26 606	
P	Erziehung und Unterricht	31 484	9 821	21 663	18 356	12 931	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	143 445	31 875	111 570	69 682	60 673	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	8 633	4 350	4 283	6 562	2 071	
S	Sonstige Dienstleistungen	28 041	8 554	19 487	16 485	11 556	
T	Private Haushalte	538	135	403	210	328	
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	139	60	79	130	9	
		2014 ³	932 713	474 822	457 891	676 847	242 570
		2013 ³	922 269	469 762	452 507	676 617	232 159
			Ausländer ⁴				
		2014	16 955	9 866	7 089	11 326	5 613
		2013	13 659	7 917	5 742	8 988	4 635
			Auszubildende				
		2014	28 025	16 052	11 973	27 385	510
		2013	28 251	16 207	12 044	27 591	476

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Fälle „ohne Angabe“

3 einschließlich Fälle „ohne Angabe
zur Wirtschaftsgliederung“4 ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“

→ Jahrbuch Berlin: 02.14

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte¹ mit Wohnort im Land Brandenburg am 30. Juni 2014 nach Lage des Arbeitsortes sowie Geschlecht und Wirtschaftsbereichen

02.12

Merkmale	Ins- gesamt	Davon mit Arbeitsort		
		innerhalb desselben Kreises	in einem anderen Kreis des Landes Brandenburg	in einem anderen Bundesland
Beschäftigte insgesamt ²	932 713	497 714	168 401	266 455
und zwar				
Männer	474 822	237 964	89 525	147 242
Frauen	457 891	259 750	78 876	119 213
Vollzeitbeschäftigte	676 847	342 402	125 892	208 460
Teilzeitbeschäftigte	242 570	145 139	39 924	57 457
Auszubildende	28 025	15 558	5 903	6 561
Wirtschaftsabschnitt ³				
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	21 356	17 871	2 592	893
B-F Produzierendes Gewerbe	230 264	129 043	40 387	60 834
B Bergbau	3 993	2 023	1 642	328
C Verarbeitendes Gewerbe	130 701	75 713	20 299	34 689
D Energieversorgung	9 577	4 530	2 608	2 439
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	13 005	6 663	2 471	3 871
F Baugewerbe	72 988	40 114	13 367	19 507
G-U Dienstleistungsbereiche	680 945	350 798	125 422	204 725
G Handel	122 362	65 347	21 405	35 610
H Verkehr und Lagerei	59 485	26 689	14 047	18 749
I Gastgewerbe	30 066	19 653	4 180	6 233
J Information und Kommunikation ..	18 708	4 474	2 881	11 353
K Finanz- und Versicherungs- dienstleister	20 121	7 130	3 621	9 370
L Grundstücks- und Wohnungswesen	11 854	5 181	1 417	5 256
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	48 114	15 977	8 020	24 117
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleister	74 138	29 924	17 232	26 982
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	83 817	49 921	16 243	17 653
P Erziehung und Unterricht	31 484	16 032	5 922	9 530
Q Gesundheits- und Sozialwesen	143 445	90 108	24 091	29 246
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	8 633	4 708	1 479	2 446
S Sonstige Dienstleistungen	28 041	15 347	4 831	7 863
T Private Haushalte	538	299	53	186
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	139	8	-	131

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Fälle „ohne Angabe“

3 Klassifikation der Wirtschaftszweige,
Ausgabe 2008 (WZ 2008)Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
mit Arbeitsort im Land Brandenburg
am 30. Juni 2014 nach Wirtschaftsbereichen¹**

02.13

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt ²	Männ- lich	Weib- lich	Vollzeit-	Teilzeit-	
					beschäftigte		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	22 511	14 974	7 537	20 349	2 161	
B-F	Produzierendes Gewerbe	203 709	159 412	44 297	187 045	16 659	
B	Bergbau	6 544	5 285	1 259	6 034	510	
C	Verarbeitendes Gewerbe	114 552	83 264	31 288	105 433	9 117	
D	Energieversorgung	8 347	6 073	2 274	7 863	484	
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	10 328	8 147	2 181	9 566	761	
F	Baugewerbe	63 938	56 643	7 295	58 149	5 787	
G-U	Dienstleistungsbereiche	569 607	235 936	333 671	360 938	195 283	
G	Handel	102 756	46 573	56 183	65 152	37 604	
H	Verkehr und Lagerei	56 076	42 652	13 424	47 186	8 890	
I	Gastgewerbe	27 697	10 578	17 119	16 157	11 540	
J	Information und Kommunikation ..	12 081	7 433	4 648	10 014	2 067	
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleister	12 566	3 798	8 768	9 166	3 400	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	7 746	3 876	3 870	6 116	1 630	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	32 169	14 141	18 028	24 666	7 503	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleister	63 987	36 697	27 290	41 857	22 130	
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	71 937	21 256	50 681	48 196	23 739	
P	Erziehung und Unterricht	26 401	8 781	17 620	14 468	11 630	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	124 724	29 283	95 441	59 062	52 581	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	7 771	3 923	3 848	5 828	1 943	
S	Sonstige Dienstleistungen	23 245	6 820	16 425	12 903	10 342	
T	Private Haushalte	438	117	321	154	284	
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	13	8	5	13	-	
		2014 ³	795 830	410 324	385 506	568 334	214 104
		2013 ³	785 472	405 202	380 270	567 985	203 936
			Ausländer ⁴				
		2014	24 989	15 481	9 508	16 535	8 434
		2013	21 074	13 123	7 951	14 116	6 920
			Auszubildende				
		2014	25 204	14 986	10 218	24 667	450
		2013	25 447	15 117	10 330	24 874	425

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Fälle „ohne Angabe“

3 einschließlich Fälle „ohne Angabe
zur Wirtschaftsgliederung“4 ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“

→ Jahrbuch Berlin: 02.15

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
mit Arbeitsort im Land Brandenburg
am 30. Juni 2014 nach Altersgruppen¹**

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
unter 20	11 937	7 570	4 367
20 bis unter 25	45 067	25 728	19 339
25 bis unter 30	83 184	44 756	38 428
30 bis unter 35	88 428	47 598	40 830
35 bis unter 40	78 453	40 800	37 653
40 bis unter 45	84 169	42 443	41 726
45 bis unter 50	113 007	55 501	57 506
50 bis unter 55	127 018	62 505	64 513
55 bis unter 60	102 059	50 556	51 503
60 bis unter 65	58 909	30 433	28 476
65 und älter	3 599	2 434	1 165
Insgesamt	795 830	410 324	385 506

02.14

¹ vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Berlin: 02.16

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

**Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer
mit Arbeitsort im Land Brandenburg
am 30. Juni 2014 nach Staatsangehörigkeiten¹**

02.15

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
Europäische Staaten	21 119	13 089	8 030
darunter			
Griechenland	577	416	161
Italien	656	475	181
Polen	9 509	5 733	3 776
Rumänien	1 537	939	598
Russische Föderation	936	377	559
Spanien	545	309	236
Türkei	1 628	1 358	270
Ungarn	505	359	146
Ukraine	678	231	447
Afrikanische Staaten	608	455	153
Amerikanische Staaten	740	431	309
Asiatische Staaten	2 470	1 471	999
Australien und ozeanische Staaten	52	35	17
Insgesamt ²	24 989	15 481	9 508

¹ vorläufige Ergebnisse² ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“**Quelle:** Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Berlin: 02.17

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte¹ mit Arbeitsort im Land Brandenburg am 30. Juni 2014 nach Verwaltungsbezirken und Staatsangehörigkeit

02.16

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beschäftigte		Davon			
			Deutsche		Ausländer ²	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Brandenburg an der Havel	28 136	14 276	27 727	14 102	402	172
Cottbus	44 815	25 030	43 914	24 693	895	335
Frankfurt (Oder)	27 250	15 926	26 129	15 404	1 115	520
Potsdam	78 041	43 106	73 702	41 234	4 302	1 861
Barnim	46 267	23 043	45 183	22 603	1 057	435
Dahme-Spreewald	56 648	25 569	53 578	24 472	3 043	1 091
Elbe-Elster	32 303	15 460	31 996	15 365	304	94
Havelland	42 169	20 064	40 702	19 525	1 454	537
Märkisch-Oderland	46 503	22 332	45 330	21 929	1 166	400
Oberhavel	54 589	25 771	52 984	25 194	1 592	571
Oberspreewald-Lausitz	38 756	18 038	38 209	17 845	512	184
Oder-Spree	52 523	24 093	51 229	23 620	1 283	470
Ostprignitz-Ruppin	33 899	16 885	33 422	16 671	469	208
Potsdam-Mittelmark	57 443	27 018	54 987	26 009	2 424	998
Prignitz	26 670	12 772	26 190	12 659	479	113
Spree-Neiße	36 560	15 699	35 752	15 387	808	312
Teltow-Fläming	55 747	22 468	52 777	21 517	2 955	949
Uckermark	37 511	17 956	36 778	17 695	729	258
Land Brandenburg	795 830	385 506	770 589	375 924	24 989	9 508

1 vorläufige Ergebnisse

2 ohne „Staatenlos“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte¹ am 30. Juni 2014
nach Wohnort- und Arbeitsortkreisen, Pendlerverhalten, Pendlersaldo
sowie Beschäftigte, die im Wohnortkreis arbeiten**

02.17

Lfd. Nr.	Wohnortkreis	Insgesamt	Arbeitsortkreis							
			Kreisfreie Städte				Landkreise			
			Brandenburg an der Havel	Cottbus	Frankfurt (Oder)	Potsdam	Barnim	Dahme-Spreewald	Elbe-Elster	Havel-land
1	Insgesamt	x	28 136	44 815	27 250	78 041	46 267	56 648	32 303	42 169
2	Brandenburg an der Havel	25 855	16 651	12	33	1 788	18	44	3	905
3	Cottbus	35 666	28	23 570	255	304	30	494	171	15
4	Frankfurt (Oder)	20 500	52	133	14 316	233	52	120	14	15
5	Potsdam	63 366	504	71	99	32 994	124	365	18	991
6	Barnim	67 687	55	41	303	529	30 717	335	27	176
7	Dahme-Spreewald	63 625	56	1 055	195	838	144	30 122	488	82
8	Elbe-Elster	39 200	83	891	38	149	40	601	25 983	12
9	Havelland	60 298	2 157	37	35	2 403	133	221	7	28 408
10	Märkisch-Oderland	70 558	89	71	3 278	468	3 080	799	84	97
11	Oberhavel	78 706	133	19	51	821	1 255	319	10	1 480
12	Oberspreewald-Lausitz	41 628	37	3 013	121	159	23	1 385	1 561	15
13	Oder-Spree	67 152	76	393	5 450	446	369	2 180	98	83
14	Ostprignitz-Ruppin	36 735	140	15	116	394	125	45	•	1 132
15	Potsdam-Mittelmark	81 003	5 873	121	113	14 664	113	602	30	1 183
16	Prignitz	28 284	53	5	16	147	18	23	•	88
17	Spree-Neiße	44 372	33	11 672	295	186	37	523	247	15
18	Teltow-Fläming	65 604	134	91	102	2 706	81	3 660	569	166
19	Uckermark	42 474	27	21	284	208	1 938	85	36	75
20	Sonstige ²	129 715	1 955	3 584	2 150	18 604	7 970	14 725	2 948	7 231
21	Einpendler insgesamt	x	11 434	21 198	12 880	44 598	15 423	26 149	6 175	13 647
22	Pendlersaldo ³	x	2 231	9 115	6 698	14 239	- 21 541	- 7 345	- 7 041	- 18 225

1 vorläufige Ergebnisse

2 Wohnort unbekannt bzw. in einem anderen Land
(Bundesland oder Ausland)

3 Ein- oder Auspendlerüberschuss (-)

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsortkreis										Auspendler		Lfd. Nr.
Landkreise										in andere Bundesländer	zusammen	
Märkisch-Oderland	Oberhavel	Oberspreewald-Lausitz	Oder-Spree	Ostprignitz-Ruppin	Potsdam-Mittelmark	Prignitz	Spree-Neiße	Teltow-Fläming	Uckermark			
46 503	54 589	38 756	52 523	33 899	57 443	26 670	36 560	55 747	37 511	266 455	x	1
31	129	7	36	71	2 479	9	3	181	7	3 447	9 203	2
24	82	1 349	179	38	71	4	4 953	125	7	3 954	12 083	3
625	25	25	2 371	18	61	3	86	75	22	2 252	6 182	4
112	372	30	113	99	6 455	16	11	1 681	25	19 273	30 359	5
1 767	1 435	30	391	92	209	21	21	292	1 107	30 133	36 964	6
412	185	1 593	1 204	69	583	10	587	3 142	14	22 837	33 494	7
29	19	2 452	43	11	72	5	271	649	13	7 838	13 216	8
116	1 446	24	77	527	1 096	90	17	320	28	23 138	31 872	9
29 434	420	38	3 198	75	297	35	51	459	332	28 242	41 113	10
349	35 626	24	165	1 172	445	53	9	307	360	36 100	43 072	11
33	17	25 823	70	11	52	5	1 694	194	5	7 404	15 799	12
2 719	233	123	38 236	45	204	6	576	485	54	15 365	28 905	13
102	1 276	5	36	26 621	127	1 717	.	139	31	4 704	10 112	14
189	364	29	152	95	30 124	18	12	2 948	31	24 321	50 858	15
51	54	4	15	1 694	77	21 290	.	28	10	4 705	6 992	16
45	23	1 902	725	25	78	4	22 750	128	3	5 673	21 614	17
187	203	261	206	53	3 533	15	48	32 554	21	21 009	33 045	18
187	547	42	103	177	71	8	22	82	32 495	6 060	9 973	19
10 091	12 133	4 995	5 203	3 006	11 409	3 361	5 446	11 958	2 946	x	x	20
16 627	18 738	12 909	14 154	6 824	27 020	5 107	13 773	22 873	4 985	x	x	21
- 24 486	- 24 334	- 2 890	- 14 751	- 3 288	- 23 838	- 1 885	- 7 841	- 10 172	- 4 988	x	x	22

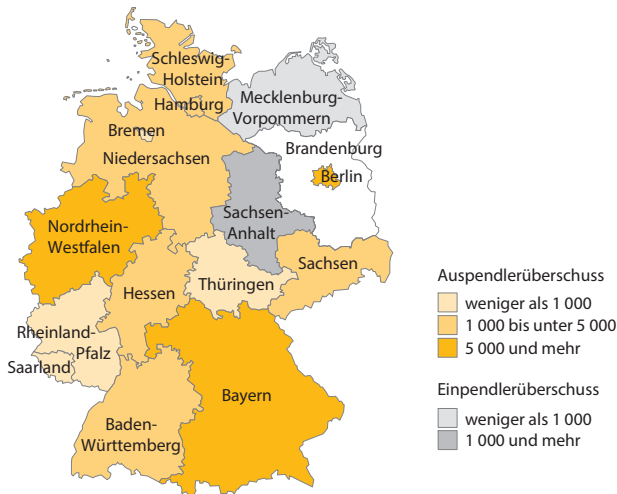
**Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Einpendler und Auspendler¹
über die Grenze des Landes Brandenburg am 30. Juni 2014
nach Wohn- bzw. Arbeitsorten**

02.18

Wohn- bzw. Arbeitsort	Einpendler			Auspendler			Ein- oder Auspendler- überschuss (-)
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	
Baden-Württemberg	1 031	685	346	4 983	3 884	1 099	- 3 952
Bayern	1 360	872	488	6 820	5 276	1 544	- 5 460
Berlin	78 284	48 924	29 360	193 915	95 666	98 249	- 115 631
Bremen	168	121	47	514	406	108	- 346
Hamburg	656	420	236	3 877	2 616	1 261	- 3 221
Hessen	741	507	234	4 092	2 856	1 236	- 3 351
Mecklenburg-Vorpommern	7 379	4 953	2 426	6 821	4 080	2 741	558
Niedersachsen	2 025	1 386	639	5 906	4 726	1 180	- 3 881
Nordrhein-Westfalen	2 593	1 772	821	8 761	6 501	2 260	- 6 168
Rheinland-Pfalz	335	232	103	1 176	925	251	- 841
Saarland	69	43	26	334	280	54	- 265
Sachsen	15 763	10 477	5 286	16 783	11 026	5 757	- 1 020
Sachsen-Anhalt	9 486	6 186	3 300	7 809	5 339	2 470	1 677
Schleswig-Holstein	768	481	287	2 643	2 062	581	- 1 875
Thüringen	1 486	1 092	394	2 021	1 599	422	- 535
Ausland	3 969	2 593	1 376	x	x	x	-
Brandenburg	126 113	80 744	45 369	266 455	147 242	119 213	- 140 342

1 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Berlin: 02.18

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit**Ein- und Auspendler über die Grenzen Brandenburgs am 30. Juni 2014**

Arbeitsmarktstatistik 2011 bis 2014¹ am Jahresende

Merkmal	2011	2012	2013	2014
Arbeitslose insgesamt	135 896	132 049	128 259	118 296
Frauen	62 832	59 698	57 616	53 523
Männer	73 064	72 351	70 643	64 773
15 bis unter 20 Jahre	1 283	1 286	1 339	1 287
15 bis unter 25 Jahre	11 300	10 562	9 186	6 920
55 bis unter 65 Jahre	29 162	30 234	30 745	30 196
Ausländer	4 034	4 162	4 525	4 804
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen				
insgesamt	10,2	9,9	9,6	8,9
Frauen	9,8	9,4	9,1	8,5
Männer	10,4	10,3	10,0	9,3
15 bis unter 20 Jahre	5,0	6,1	6,4	6,1
15 bis unter 25 Jahre	8,8	8,9	8,5	7,2
55 bis unter 65 Jahre	13,2	12,6	12,0	11,1
Ausländer	19,1	18,0	17,5	15,8
Kurzarbeiter insgesamt	5 264	4 735	3 663	2 660
Frauen	770	647	457	295
Männer	4 494	4 088	3 206	2 365
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von ...				
bis 25 %	2 092	2 426	1 529	1 023
über 25 bis 50 %	1 719	1 576	1 586	938
über 50 bis 75 %	462	405	224	221
über 75 bis 100 %	297	268	306	474
Kurzarbeitende Betriebe	571	434	313	351
Beschäftigte in ABM-Maßnahmen	3	.	.	.

1 jeweils Dezember;
Datenstand Juli bzw. Januar 2015

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

02.19

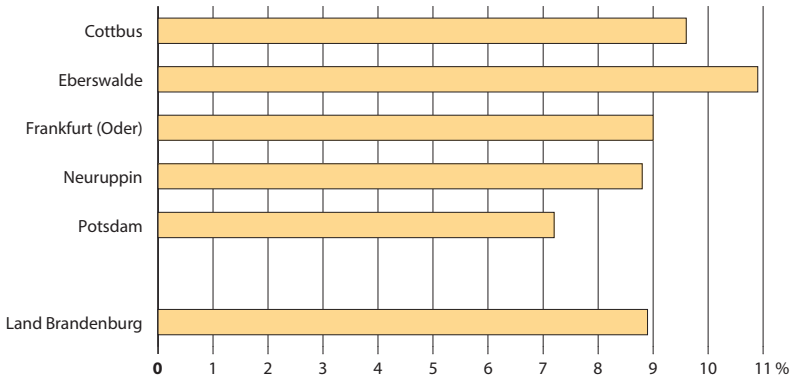
Arbeitsmarktstatistik im Dezember 2014¹ nach Agenturbezirken

02.20

Merkmal	Land Brandenburg	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Arbeitslose insgesamt	118 296	31 152	17 406	20 503	25 614	23 621
Frauen	53 523	14 171	8 109	9 138	11 894	10 211
Männer	64 773	16 981	9 297	11 365	13 720	13 410
15 bis unter 20 Jahre	1 287	222	206	228	305	326
15 bis unter 25 Jahre	6 920	1 423	1 090	1 229	1 614	1 564
55 Jahre und älter	30 196	8 084	4 660	5 506	6 251	5 695
Ausländer	4 804	1 057	557	984	762	1 444
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	8,9	9,6	10,9	9,0	8,8	7,2
Kurzarbeiter	2 660	706	410	378	649	517
Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II	6 117	1 088	1 132	1 342	1 815	740
Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung	6 490	1 954	996	1 116	1 140	1 284
Bestand an offenen Stellen	12 054	3 292	1 210	1 987	2 625	2 940

¹ Datenstand: Januar bzw. April 2015, Kurzarbeiter Juli 2015

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslosenquote im Dezember 2014 nach Agenturbezirken

**Arbeitslose und Arbeitslosenquoten
im Dezember 2014¹ nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose			Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen
	insgesamt	Männer	Frauen	
Brandenburg an der Havel	4 732	2 756	1 976	12,5
Cottbus	5 511	3 137	2 374	10,4
Frankfurt (Oder)	3 817	2 084	1 733	12,1
Potsdam	5 941	3 386	2 555	6,7
Barnim	7 584	4 281	3 303	8,0
Dahme-Spreewald	5 464	3 068	2 396	6,2
Elbe-Elster	6 249	3 360	2 889	10,9
Havelland	7 023	3 795	3 228	8,3
Märkisch-Oderland	8 594	4 888	3 706	8,5
Oberhavel	8 903	4 735	4 168	8,0
Oberspreewald-Lausitz	7 545	4 042	3 503	12,2
Oder-Spree	8 092	4 393	3 699	8,5
Ostprignitz-Ruppin	4 936	2 641	2 295	9,4
Potsdam-Mittelmark	6 854	3 837	3 017	6,1
Prignitz	4 752	2 549	2 203	11,5
Spree-Neiße	6 383	3 374	3 009	9,9
Teltow-Fläming	6 094	3 431	2 663	6,7
Uckermark	9 822	5 016	4 806	15,3
Land Brandenburg	118 296	64 773	53 523	8,9

1 Datenstand: Januar 2015

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Berlin: 02.20

02.21

Streiks im Bundesgebiet 2014 nach Wirtschaftsbereichen

02.22

Wirtschaftsabteilung ¹	Streiks insgesamt		Darunter Berlin-Brandenburg	
	betroffene Betriebe	beteiligte Arbeitnehmer	betroffene Betriebe	durchschnitt- lich beteiligte Arbeitnehmer
17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	4	356	-	-
18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	19	2 864	-	-
25 Herstellung von Metallerzeugnissen	•	60	-	-
28 Maschinenbau	•	84	-	-
35 Energieversorgung	23	2 922	-	-
36 Wasserversorgung	3	230	-	-
37 Abwasserentsorgung	•	92	-	-
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	6	329	-	-
45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	•	15	-	-
47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	26	4 552	4	94
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	101	16 376	6	1 078
51 Luftfahrt	5	6 729	-	-
52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	•	951	-	-
58 Verlagswesen	8	225	-	-
61 Telekommunikation	151	708	16	146
64 Erbringung von Finanzdienstleistungen	22	2 956	-	-
70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	5	105	-	-
80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	•	1 081	-	-
81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	6	284	-	-
82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	5	61	-	-
84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung ²	185	12 321	4	202
85 Erziehung und Unterricht	10	1 086	-	-
86 Gesundheitswesen	30	2 472	-	-
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	7	145	-	-
88 Sozialwesen (ohne Heime)	•	94	-	-
90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	•	84	-	-
93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung ²	3	159	•	103
94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	3	219	-	-
96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	•	212	-	-
Insgesamt	637	57 772	32	1 623

1 ab Berichtsjahr 2008 nach WZ-Systematik 2008,
mit Daten zu vorherigen Berichtsjahren (vor 2008)
nicht vergleichbar

2 nur Daten für Berlin

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

	<i>Vorbemerkungen</i>	104
	<i>Tabellen</i>	108
└─ Europawahl	Europawahl am 25. Mai 2014	
	03.01 ... Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen im Vergleich zur Vorwahl....	108
	03.02 ... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen nach Verwaltungsbezirken.....	109
└─ Bundestagswahl	Bundestagswahl am 22. September 2013	
	03.03 ... Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen im Vergleich zur Vorwahl	110
	03.04 ... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen nach Verwaltungsbezirken.....	111
	03.05 ... in Brandenburg gewählte Abgeordnete im Vergleich zur Vorwahl..	111
└─ Landtagswahl	Landtagswahl am 14. September 2014	
	03.06 ... Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen im Vergleich zur Vorwahl	112
	03.07 ... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen nach Verwaltungsbezirken.....	113
	03.08 ... gewählte Abgeordnete im Vergleich zur Vorwahl.....	113
└─ Kommunalwahl	Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise und Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte am 25. Mai 2014	
	03.09 ... Wahlberechtigte, Wähler und gültige Stimmen nach Verwaltungsbezirken.....	114
	03.10 ... gewählte Abgeordnete	115
	03.11 ... gewählte Abgeordnete nach Verwaltungsbezirken.....	115
	03.12 Abgegebene Stimmen und Sitze bei den Wahlen zu den Gemeindevertretungen am 25. Mai 2014 auf Landesebene	116

Die **Wahl zum Europäischen Parlament** fand am 25. Mai 2014 statt. 751 Abgeordnete wurden gewählt. Die Wahlperiode beträgt fünf Jahre.

Die Zahl der Mandate richtet sich unter anderem nach der Einwohnerstärke der einzelnen EU-Mitgliedstaaten. Der Bundesrepublik Deutschland standen 2014 96 Mandate zu. Gewählt wird in Deutschland nach dem Verhältniswahlssystem. Jeder Wähler hat eine Stimme. Neben den wahlberechtigten Deutschen waren auch die in der Bundesrepublik Deutschland lebenden ausländischen Unionsbürger, sofern sie ihr Wahlrecht nicht in ihrem Heimatland ausüben wollten, wahlberechtigt.

Bei der Verteilung der Sitze wurden 2009 nur die Wahlvorschläge berücksichtigt, die mindestens fünf Prozent der gültigen Stimmen erhalten hatten. Nach einem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes galt für die Europawahl 2014 keine Sperrklausel.

Die **Wahl zum 18. Deutschen Bundestag** fand am 22. September 2013 statt. Der Deutsche Bundestag besteht vorbehaltlich der sich aus dem Bundeswahlgesetz ergebenden Abweichungen aus 598 Abgeordneten. Die Wahlperiode beträgt vier Jahre.

Der Wahl zum Deutschen Bundestag liegt ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlssystem zugrunde (personalisierte Verhältniswahl). Die Verteilung der Sitze auf die Parteien und Landeslisten wird mittels des Divisorverfahrens mit Standardrundung nach Sainte-Laguë/Schepers durchgeführt. Jeder Wähler hat zwei Stimmen.

Mit der **Erststimme** wird in den 299 Wahlkreisen – davon 10 in Brandenburg – mit relativer Mehrheit je ein Direktbewerber gewählt.

Parteien, deren Anteil an den gültigen Zweitstimmen unter fünf Prozent liegt, ziehen nicht in den Bundestag ein (Fünf-Prozent-Klausel), es sei denn, dass sich ihre Direktbewerber in mindestens drei Wahlkreisen durchsetzen. Übersteigt die Zahl der von einer Partei in einem Land gewonnenen Direktmandate die Zahl der ihr nach den Zweitstimmen zustehenden Sitze, verbleiben ihr diese als Überhangmandate.

Hat eine Partei Überhangmandate errungen, erhöht sich – erstmals 2013 – die Anzahl der Sitze im Deutschen Bundestag um so viele (Ausgleichsmandate), wie erforderlich sind, um die Sitzverteilung nach dem Verhältnis der bundesweiten Zweitstimmenzahl der Parteien zu gewährleisten.

Am 14. September 2014 fand die **Wahl zum 6. Brandenburger Landtag** statt. Der Landtag wird auf 5 Jahre gewählt und besteht aus 88 Abgeordneten. Das Land Brandenburg ist in 44 Wahlkreise eingeteilt.

44 Abgeordnete werden durch Mehrheitswahl in den Wahlkreisen, die Übrigen durch Verhältniswahl nach den Landeslisten der Parteien, politischen Vereinigungen oder Listenvereinigungen auf der Grundlage der im Land abgegebenen Stimmen und unter Berücksichtigung der in den Wahlkreisen erfolgreichen Bewerber gewählt.

Jeder Wähler hat bei der Landtagswahl zwei Stimmen, eine **Erststimme** für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten, eine **Zweitstimme** für die Wahl einer Landesliste. Aufgrund der verfassungsrechtlichen und wahlgesetzlichen Änderung der Wahlberechtigung im Land Brandenburg nahmen bei dieser Landtagswahl erstmals die 16- bis unter 18-Jährigen teil.

Am 25. Mai 2014 fanden im Land Brandenburg **Kommunalwahlen** statt, und zwar im Einzelnen die Wahlen:

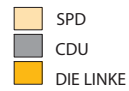
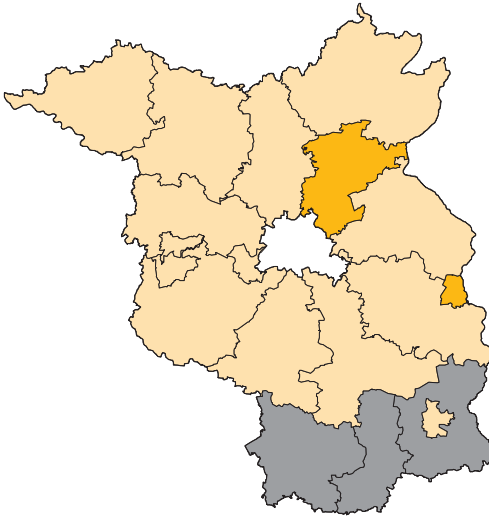
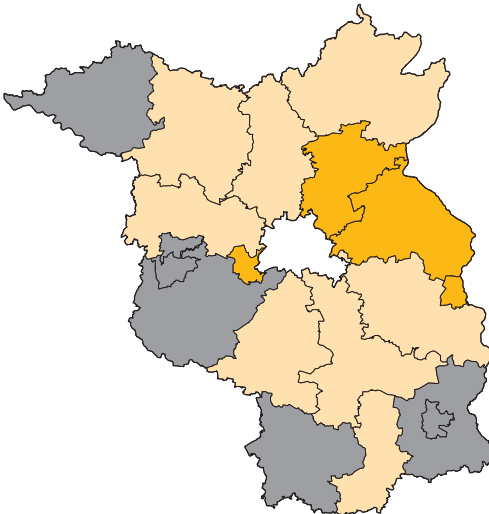
- der Kreistage in den Landkreisen,
- der Stadtverordnetenversammlungen in den kreisangehörigen und kreisfreien Städten,
- der Gemeindevertretungen in den Gemeinden,
- der Ortsbeiräte und Ortsvorsteher sowie
- der ehrenamtlichen Bürgermeister in 265 Städten und Gemeinden.

Die **Vertretungen der Gemeinden, der Städte und der Landkreise** werden auf 5 Jahre gewählt. Wahlberechtigt waren deutsche Staatsbürger und Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, deren ständiger Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Land Brandenburg liegt. Erstmals konnten auch die 16- und 17-Jährigen an der Kommunalwahl teilnehmen, nachdem das Wahlalter im Land Brandenburg 2011 durch den Landtag von 18 auf 16 Jahre gesenkt wurde.

Der Wähler hat jeweils drei Stimmen. Diese Stimmen kann er einem Bewerber eines Wahlvorschlages geben (kumulieren) aber auch auf mehrere Bewerber dieses Wahlvorschlages oder verschiedene Wahlvorschläge verteilen (panaschieren).

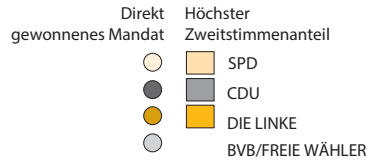
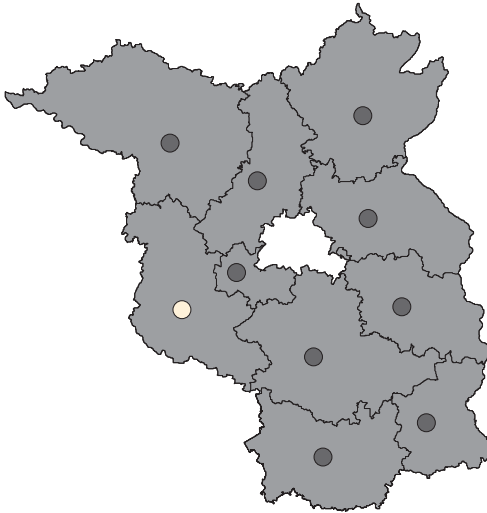
Der **Bürgermeister** wird unmittelbar von den Bürgern der Gemeinde oder Stadt nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl gewählt. Der Wähler hat eine Stimme.

Gewählt ist als Bürgermeister, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhalten hat, sofern diese Mehrheit mindestens fünfzehn von Hundert der wahlberechtigten Personen umfasst. Erhält kein Bewerber diese Mehrheit, so findet eine Stichwahl zwischen den beiden Bewerbern mit den höchsten Stimmenzahlen statt. Der ehrenamtliche Bürgermeister wird zugleich mit der Gemeindevertretung auf 5 Jahre gewählt. Hauptamtliche Bürgermeister dagegen werden als kommunale Wahlbeamte für die Dauer von 8 Jahren gewählt.

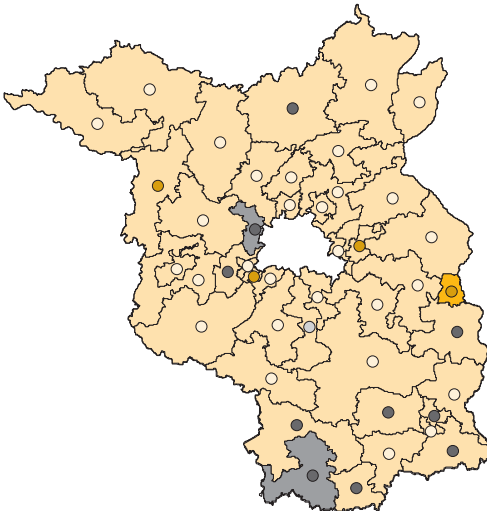
Parteien mit dem jeweils höchsten Stimmenanteil**... bei der Europawahl am 25. Mai 2014
nach Verwaltungsbezirken****... bei der Kommunalwahl am 25. Mai 2014
nach Verwaltungsbezirken**

**Direktmandate
und Parteien mit dem jeweils höchsten Zweitstimmenanteil**

... bei der Bundestagswahl am 22. September 2013
nach Bundestagswahlkreisen



... bei der Landtagswahl am 14. September 2014
nach Landtagswahlkreisen



**Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen bei der Europawahl
am 25. Mai 2014 im Vergleich zur Vorwahl**

03.01

Merkmal	2014		2009		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	2 060 156	x	2 127 871	x	- 67 715	x
ohne Wahrschein	1 868 348	90,7	2 042 102	96,0	- 173 754	- 5,3
mit Wahrschein	191 808	9,3	85 769	4,0	106 039	5,3
Wähler	961 109	46,7	635 720	29,9	325 389	16,8
darunter Briefwähler ..	171 643	17,9	78 966	12,4	92 677	5,5
Ungültige Stimmen	26 563	2,8	9 404	1,5	17 159	1,3
Gültige Stimmen	934 546	97,2	626 316	98,5	308 230	- 1,3
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
DIE LINKE	183 727	19,7	162 687	26,0	21 040	- 6,3
SPD	251 482	26,9	142 615	22,8	108 867	4,1
CDU	233 468	25,0	140 616	22,5	92 852	2,5
GRÜNE	57 057	6,1	52 889	8,4	4 168	- 2,3
FDP	20 051	2,1	46 367	7,4	- 26 316	- 5,3
FAMILIE	19 373	2,1	13 722	2,2	5 651	- 0,1
Tierschutzpartei	16 407	1,8	9 206	1,5	7 201	0,3
PIRATEN	15 758	1,7	5 637	0,9	10 121	0,8
REP	4 125	0,4	4 626	0,7	- 501	- 0,3
FREIE WÄHLER	7 912	0,8	2 926	0,5	4 986	0,3
Volksabstimmung	4 259	0,5	1 977	0,3	2 282	0,2
DKP	2 435	0,3	1 565	0,2	870	0,1
ÖDP	1 832	0,2	1 209	0,2	623	0,0
PBC	936	0,1	1 160	0,2	- 224	- 0,1
AUF	1 276	0,1	1 094	0,2	182	- 0,1
CM	702	0,1	711	0,1	- 9	0,0
PSG	580	0,1	478	0,1	102	0,0
BP	532	0,1	461	0,1	71	0,0
BüSo	634	0,1	419	0,1	215	0,0
AfD	79 371	8,5	x	x	79 371	8,5
PRO NRW	553	0,1	x	x	553	0,1
MLPD	1 087	0,1	x	x	1 087	0,1
NPD	24 075	2,6	x	x	24 075	2,6
Die PARTEI	6 914	0,7	x	x	6 914	0,7
Sonstige	x	x	35 951	5,7	x	x

→ Jahrbuch Berlin: 03.01

**Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen
bei der Europawahl am 25. Mai 2014 nach Verwaltungsbezirken**

03.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				DIE LINKE	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Sons- tige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Brandenburg an der Havel	60 560	36,5	21 429	18,2	29,7	27,9	5,7	1,4	17,0
Cottbus	82 908	40,2	32 573	21,5	25,5	23,8	6,0	2,1	21,1
Frankfurt (Oder)	47 810	41,5	19 385	26,3	22,1	21,4	6,3	1,5	22,3
Potsdam	128 782	49,6	62 936	23,0	27,2	16,5	13,4	2,6	17,3
Barnim	148 233	45,1	65 313	24,7	24,5	22,3	6,4	1,9	20,3
Dahme-Spreewald	134 573	51,2	66 884	18,9	26,6	25,0	5,5	2,2	21,7
Elbe-Elster	91 556	50,8	44 538	17,1	23,1	33,2	3,1	2,2	21,3
Havelland	127 809	46,0	57 467	16,1	28,0	25,5	7,4	2,5	20,5
Märkisch-Oderland	158 572	45,6	70 236	23,9	25,5	22,5	5,2	1,9	21,1
Oberhavel	169 019	47,2	77 931	16,8	28,7	25,2	6,5	2,2	20,6
Oberspreewald-Lausitz	98 281	46,3	44 007	19,2	25,2	28,5	3,4	1,8	21,9
Oder-Spree	150 759	49,1	71 957	21,0	25,8	23,3	4,8	2,0	23,2
Ostprignitz-Ruppin	84 740	42,2	34 684	18,8	29,3	27,1	5,4	1,8	17,6
Potsdam-Mittelmark	168 741	53,1	87 097	15,7	29,2	26,1	8,5	2,8	17,7
Prignitz	67 372	42,4	27 840	18,2	31,9	29,3	3,3	2,0	15,4
Spree-Neiße	102 604	49,1	48 543	17,9	25,2	27,8	4,0	2,1	23,0
Teltow-Fläming	133 945	44,4	57 805	19,2	28,6	24,0	5,7	2,1	20,4
Uckermark	103 892	43,7	43 921	20,7	27,7	27,5	3,9	2,1	18,1
Land Brandenburg	2 060 156	46,7	934 546	19,7	26,9	25,0	6,1	2,1	20,2

→ Jahrbuch Berlin: 03.02

**Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen bei der Bundestagswahl
am 22. September 2013 im Vergleich zur Vorwahl**

03.03

Merkmal	2013		2009		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	2 065 944	x	2 128 715	x	- 62 771	x
ohne Wahlschein	1 825 643	88,4	1 895 307	89,0	- 69 664	- 0,6
mit Wahlschein	240 301	11,6	233 408	11,0	6 893	0,6
Wähler	1 412 785	68,4	1 425 302	67,0	- 12 517	1,4
darunter Briefwähler ..	228 326	16,2	219 694	15,4	8 632	0,8
Ungültige Stimmen	24 423	1,7	37 750	2,6	- 13 327	- 0,9
Gültige Stimmen	1 388 362	98,3	1 387 552	97,4	810	0,9
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
DIE LINKE	311 312	22,4	395 566	28,5	- 84 254	- 6,1
SPD	321 174	23,1	348 216	25,1	- 27 042	- 2,0
CDU	482 601	34,8	327 454	23,6	155 147	11,2
FDP	35 365	2,5	129 642	9,3	- 94 277	- 6,8
GRÜNE/B 90	65 182	4,7	84 567	6,1	- 19 385	- 1,4
NPD	35 578	2,6	35 396	2,6	182	0,0
PIRATEN	30 785	2,2	34 832	2,5	- 4 047	- 0,3
REP	2 488	0,2	3 084	0,2	- 596	0,0
MLPD	1 581	0,1	1 621	0,1	- 40	0,0
AfD	83 075	6,0	x	x	83 075	6,0
pro Deutschland	5 805	0,4	x	x	5 805	0,4
FREIE WÄHLER	13 416	1,0	x	x	13 416	1,0
Sonstige	x	x	27 174	2,0	x	x

→ Jahrbuch Berlin: 03.03

**Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen
bei der Bundestagswahl am 22. September 2013 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				DIE LINKE	SPD	CDU	FDP	GRÜNE/ B 90	Sons- tige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Brandenburg an der Havel	60 766	60,7	36 294	23,3	27,2	33,7	2,0	4,1	9,6
Cottbus	83 462	65,7	54 093	24,2	23,2	32,8	2,4	4,3	13,2
Frankfurt (Oder)	47 973	64,9	30 495	27,2	22,8	31,7	1,9	4,1	12,2
Potsdam	128 279	73,6	93 181	24,1	25,3	27,0	2,7	10,3	10,6
Barnim	148 254	68,4	99 842	26,6	21,2	32,5	2,3	4,7	12,8
Dahme-Spreewald	134 465	72,4	95 594	21,4	22,5	34,5	2,8	4,4	14,4
Elbe-Elster	92 466	68,0	61 666	20,5	19,8	40,7	2,6	2,7	13,6
Havelland	127 579	69,5	87 233	19,3	24,3	34,9	3,1	5,5	12,9
Märkisch-Oderland	158 789	67,9	105 038	25,8	22,4	32,5	2,2	3,9	13,0
Oberhavel	168 699	70,1	116 378	19,4	23,6	36,2	2,7	5,1	13,0
Oberspreewald-Lausitz	99 396	65,8	64 199	23,1	20,6	37,9	2,4	2,5	13,4
Oder-Spree	151 368	68,8	102 335	24,0	22,2	33,8	2,3	3,9	13,8
Ostprignitz-Ruppin	85 241	62,7	52 577	22,3	25,2	36,2	2,1	3,9	10,3
Potsdam-Mittelmark	168 912	73,4	122 151	18,4	24,8	36,0	3,4	6,6	10,8
Prignitz	67 889	65,4	43 724	22,8	25,1	37,2	2,2	2,9	9,8
Spree-Neiße	103 695	68,5	69 620	21,3	20,6	38,1	2,4	3,0	14,6
Teltow-Fläming	133 937	67,3	88 580	22,0	23,9	34,8	2,7	4,6	12,1
Uckermark	104 774	63,5	65 362	22,8	23,0	38,4	1,9	3,0	10,8
Land Brandenburg	2 065 944	68,4	1 388 362	22,4	23,1	34,8	2,5	4,7	12,4

03.04

→ Jahrbuch Berlin: 03.04

**In Brandenburg gewählte Abgeordnete bei der Bundestagswahl
am 22. September 2013 im Vergleich zur Vorwahl**

Partei	2013			2009			Differenz		
	Ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	Ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	Ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate
DIE LINKE	5	-	5	6	4	2	-1	-4	3
SPD	5	1	4	5	5	-	-	-4	4
CDU	9	9	-	5	1	4	4	8	-4
FDP	-	-	-	2	-	2	-2	-	-2
GRÜNE/B 90	1	-	1	1	-	1	-	-	-
Insgesamt	20	10	10	19	10	9	1	-	1

03.05

→ Jahrbuch Berlin: 03.05

**Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen bei der Landtagswahl
am 14. September 2014 im Vergleich zur Vorwahl**

03.06

Merkmal	2014		2009		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	2 094 458	x	2 126 357	x	- 31 899	x
ohne Wahlschein	1 877 888	89,7	1 892 817	89,0	- 14 929	0,7
mit Wahlschein	216 570	10,3	230 691	10,8	- 14 121	-0,5
Wähler	1 002 753	47,9	1 425 069	67,0	- 422 316	-19,1
darunter Briefwähler ..	202 371	20,2	219 527	15,4	- 17 156	4,8
Ungültige Stimmen	15 432	1,5	36 347	2,6	- 20 915	-1,1
Gültige Stimmen	987 321	98,5	1 388 722	97,4	- 401 401	1,1
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
SPD	315 202	31,9	458 840	33,0	- 143 638	-1,1
DIE LINKE	183 178	18,6	377 112	27,2	- 193 934	-8,6
CDU	226 835	23,0	274 825	19,8	- 47 990	3,2
FDP	14 376	1,5	100 123	7,2	- 85 747	-5,7
GRÜNE/B 90	60 767	6,2	78 550	5,7	- 17 783	0,5
NPD	21 605	2,2	35 544	2,6	- 13 939	-0,4
BVB/FREIE WÄHLER	26 317	2,7	23 296	1,7	3 021	1,0
REP	2 024	0,2	3 132	0,2	- 1 108	0,0
DKP	2 345	0,2	2 144	0,2	201	0,0
AfD	120 077	12,2	x	x	120 077	12,2
PIRATEN	14 595	1,5	x	x	14 595	1,5
Sonstige	x	x	35 156	2,5	x	x

→ Jahrbuch Berlin: 03.06

**Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen
bei der Landtagswahl am 14. September 2014 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				SPD	DIE LINKE	CDU	FDP	GRÜNE/ B 90	Sons- tige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Brandenburg an der Havel	61 179	38,2	23 008	36,3	17,6	24,9	1,0	5,8	14,4
Cottbus	83 652	49,5	40 502	31,8	17,2	28,9	1,1	4,5	16,5
Frankfurt (Oder)	48 117	46,2	21 888	24,7	24,9	19,4	1,1	5,3	24,6
Potsdam	130 541	55,7	71 830	28,6	23,7	17,7	1,6	13,6	14,8
Barnim	150 801	46,4	68 719	28,8	23,2	21,0	1,5	6,0	19,4
Dahme-Spreewald	137 035	51,5	69 496	31,2	17,5	22,9	1,5	5,8	21,1
Elbe-Elster	92 811	48,9	44 548	31,4	15,0	28,5	1,2	2,6	21,3
Havelland	130 938	46,4	59 951	30,3	16,9	24,4	1,7	8,5	18,2
Märkisch-Oderland	161 298	45,5	72 402	31,3	22,9	20,0	1,4	5,1	19,3
Oberhavel	172 512	46,3	78 775	32,6	16,8	23,4	1,5	7,0	18,7
Oberspreewald-Lausitz	99 470	48,8	47 709	36,6	16,7	24,7	1,0	2,8	18,2
Oder-Spree	153 142	48,0	72 351	29,4	19,5	20,6	1,4	4,7	24,4
Ostprignitz-Ruppin	86 088	43,2	36 565	34,3	18,8	24,8	1,3	5,2	15,6
Potsdam-Mittelmark	172 832	53,7	91 510	32,1	15,1	24,9	2,0	9,1	16,8
Prignitz	68 211	42,6	28 687	37,8	18,8	25,1	1,4	3,5	13,3
Spree-Neiße	103 993	51,5	52 661	36,3	14,4	24,2	1,2	3,9	20,0
Teltow-Fläming	136 419	46,5	62 356	31,0	17,2	20,7	1,5	5,4	24,2
Uckermark	105 419	42,7	44 363	36,4	19,0	23,4	1,5	4,1	15,7
Land Brandenburg	2 094 458	47,9	987 321	31,9	18,6	23,0	1,5	6,2	18,9

03.07

→ Jahrbuch Berlin: 03.07

**Gewählte Abgeordnete bei der Landtagswahl
am 14. September 2014 im Vergleich zur Vorwahl**

Partei	2014			2009			Differenz		
	Ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	Ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	Ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate
SPD	30	29	1	31	19	12	- 1	10	- 11
DIE LINKE	17	4	13	26	21	5	- 9	- 17	8
CDU	21	10	11	19	4	15	2	6	- 4
FDP	-	-	-	7	-	7	- 7	-	- 7
GRÜNE/B 90	6	-	6	5	-	5	1	-	1
BVB/FREIE WÄHLER	3	1	2	-	-	-	3	1	2
AFD	11	-	11	x	x	x	11	-	11
Insgesamt	88	44	44	88	44	44	-	-	-

03.08

→ Jahrbuch Berlin: 03.08

**Wahlberechtigte, Wähler und gültige Stimmen
bei den Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise und
Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte
am 25. Mai 2014 nach Verwaltungsbezirken**

03.09

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				SPD	DIE LINKE	CDU u.a.	FDP	GRÜNE/ B 90 u.a.	Sonstige
Anzahl									
Brandenburg an der Havel	61 837	22 471	65 058	16 247	11 365	24 275	1 592	4 295	7 284
Cottbus	85 331	33 840	98 127	20 536	20 602	27 226	3 027	6 229	20 507
Frankfurt (Oder)	50 007	20 239	58 159	10 883	17 767	13 697	1 136	3 582	11 094
Potsdam	133 137	65 107	189 814	44 401	47 930	29 353	4 801	22 658	40 671
Barnim	152 334	68 139	196 113	36 398	48 634	42 023	6 359	13 572	49 127
Dahme-Spreewald	138 647	70 155	201 394	54 257	36 784	44 642	8 821	11 216	45 674
Elbe-Elster	93 338	47 314	134 056	22 271	22 298	47 108	5 449	2 622	34 308
Havelland	132 031	60 595	173 303	47 056	29 595	45 535	8 248	14 530	28 339
Märkisch-Oderland	162 725	73 573	211 608	46 922	54 181	45 242	7 623	11 276	46 364
Oberhavel	174 226	81 180	233 246	64 837	45 337	61 884	7 313	16 905	36 970
Oberspreewald-Lausitz	100 502	46 312	133 054	38 940	23 907	37 559	2 733	5 312	24 603
Oder-Spree	154 445	75 401	216 322	62 102	46 569	43 956	8 930	9 882	44 883
Ostprignitz-Ruppin	86 715	36 326	104 187	25 495	20 723	23 322	4 484	7 596	22 567
Potsdam-Mittelmark	174 404	91 602	262 101	69 921	39 116	74 163	10 981	25 135	42 785
Prignitz	69 012	29 152	84 037	19 996	15 244	21 195	5 824	4 083	17 695
Spree-Neiße	105 141	51 311	146 814	30 611	26 054	43 263	10 028	3 397	33 461
Teltow-Fläming	138 774	60 814	174 462	42 814	37 160	36 680	7 566	8 512	41 730
Uckermark	107 174	46 630	133 182	37 139	24 055	36 005	7 883	4 892	23 208
Land Brandenburg	2 119 780	980 161	2 815 037	690 826	567 321	697 128	112 798	175 694	571 270
%									
Brandenburg an der Havel	x	36,3	96,5	25,0	17,5	37,3	2,4	6,6	11,2
Cottbus	x	39,7	96,7	20,9	21,0	27,7	3,1	6,3	21,0
Frankfurt (Oder)	x	40,5	95,8	18,7	30,5	23,6	2,0	6,2	19,1
Potsdam	x	48,9	97,2	23,4	25,3	15,5	2,5	11,9	21,4
Barnim	x	44,7	95,9	18,6	24,8	21,4	3,2	6,9	25,1
Dahme-Spreewald	x	50,6	95,7	26,9	18,3	22,2	4,4	5,6	22,7
Elbe-Elster	x	50,7	94,4	16,6	16,6	35,1	4,1	2,0	25,6
Havelland	x	45,9	95,3	27,2	17,1	26,3	4,8	8,4	16,4
Märkisch-Oderland	x	45,2	95,9	22,2	25,6	21,4	3,6	5,3	21,9
Oberhavel	x	46,6	95,8	27,8	19,4	26,5	3,1	7,2	15,9
Oberspreewald-Lausitz	x	46,1	95,8	29,3	18,0	28,2	2,1	4,0	18,5
Oder-Spree	x	48,8	95,6	28,7	21,5	20,3	4,1	4,6	20,7
Ostprignitz-Ruppin	x	41,9	95,6	24,5	19,9	22,4	4,3	7,3	21,7
Potsdam-Mittelmark	x	52,5	95,4	26,7	14,9	28,3	4,2	9,6	16,3
Prignitz	x	42,2	96,1	23,8	18,1	25,2	6,9	4,9	21,1
Spree-Neiße	x	48,8	95,4	20,9	17,7	29,5	6,8	2,3	22,8
Teltow-Fläming	x	43,8	95,6	24,5	21,3	21,0	4,3	4,9	23,9
Uckermark	x	43,5	95,2	27,9	18,1	27,0	5,9	3,7	17,4
Land Brandenburg	x	46,2	95,7	24,5	20,2	24,8	4,0	6,2	20,3

**Gewählte Abgeordnete
bei den Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise
und Stadtverordnetenversammlungen
der kreisfreien Städte am 25. Mai 2014**

Partei	Insgesamt	Stadtverordneten- versammlungen der kreisfreien Städte	Kreistage der Landkreise
SPD	226	44	182
DIE LINKE	189	46	143
CDU und andere	238	50	188
FDP	36	4	32
GRÜNE/B 90 und andere	58	16	42
Sonstige	187	34	153
Insgesamt	934	194	740

03.10

**Gewählte Abgeordnete
bei den Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise und
der Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte
am 25. Mai 2014 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Sitze	SPD	DIE LINKE	CDU u.a.	FDP	GRÜNE/ B 90 u.a.	Sonstige
Brandenburg an der Havel	46	12	8	17	1	3	5
Cottbus	46	10	10	13	1	3	9
Frankfurt (Oder)	46	9	14	11	1	3	8
Potsdam	56	13	14	9	1	7	12
Barnim	56	10	14	12	2	4	14
Dahme-Spreewald	56	15	10	12	3	3	13
Elbe-Elster	50	8	8	18	2	1	13
Havelland	56	15	10	15	3	5	8
Märkisch-Oderland	56	13	14	12	2	3	12
Oberhavel	56	15	11	15	2	4	9
Oberspreewald-Lausitz	50	15	9	14	1	2	9
Oder-Spree	56	16	12	11	2	3	12
Ostprignitz-Ruppin	46	11	9	10	2	4	10
Potsdam-Mittelmark	56	15	8	16	2	5	10
Prignitz	46	11	8	12	3	2	10
Spree-Neiße	50	10	9	15	3	1	12
Teltow-Fläming	56	14	12	12	2	3	13
Uckermark	50	14	9	14	3	2	8
Land Brandenburg	934	226	189	238	36	58	187

03.11

Abgegebene Stimmen und Sitze bei den Wahlen zu den Gemeindevertretungen am 25. Mai 2014 auf Landesebene¹

03.12

Merkmal	Insgesamt		
	Anzahl	%	Sitze
Wahlberechtigte	1 789 968	x	x
Wähler/Wahlbeteiligung ...	837 397	47,2	x
darunter Wähler mit Wahlschein	132 965	15,7	x
Ungültige Stimmzettel	19 848	2,4	x
Gültige Stimmen ²	2 419 869	96,4	x
Sitze insgesamt	x	x	5 880
Von den gültigen Stimmen entfielen auf			
Wählergruppen	675 959	28,9	2 382
CDU	512 614	20,9	1 038
SPD	481 998	19,4	892
DIE LINKE	395 719	16,3	696
GRÜNE/B 90	87 157	3,5	126
FDP	80 119	3,3	161
Einzelbewerber	75 853	3,2	383
Listenvereinigungen	40 299	1,7	88
AfD	29 867	1,3	44
NPD	17 455	0,6	29
Politische Vereinigungen	11 944	0,4	26
PIRATEN	6 825	0,3	10
Sonstige Parteien	2 422	0,1	3
DSU	1 396	0,1	2
Die PARTEI	242	0,0	-

¹ Ergebnis ohne kreisfreie Städte.

In der Aufstellung ist das Ergebnis der am 14.09.2014 durchgeführten Wahl der Gemeinde Heiligengrabe berücksichtigt.

² Die Anzahl der gültigen Stimmen kann das Dreifache der Anzahl der Wähler betragen.

Die Prozentwerte der gültigen Stimmen weisen den Anteil der abgegebenen Stimmen im Verhältnis zur Anzahl der Wähler x 3 Stimmen aus.

	Vorbemerkungen.....	119
	Tabellen.....	125
└	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	
	Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler im Schuljahr 2014/15	
04.01	... nach rechtlichem Status der Schulen und Schulformen.....	125
04.02	... nach Verwaltungsbezirken.....	126
04.03	... nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Schulformen	127
04.04	Schüler in den Schuljahren 2010/11 bis 2014/15	130
04.05	Klassenfrequenzen in den Schuljahren 2010/11 bis 2014/15	131
04.06	Schüler mit Fremdsprachenunterricht an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2014/15 nach ausgewählten Fremdsprachen.....	132
04.07	Schulanfänger an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2014/15 nach Verwaltungsbezirken, Art der Einschulungen und Schulformen	133
04.08	Schulanfänger in den Schuljahren 2010/11 bis 2014/15 nach Art der Einschulungen	133
	Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2013/14	
04.09	... nach dem schulischen Abschluss	134
04.10	... nach Arbeitsagenturbezirken und schulischem Abschluss	134
04.11	... nach Verwaltungsbezirken und dem schulischen Abschluss.....	135
04.12	Berufliche Schulen, Klassen und Schüler im Schuljahr 2014/15 nach Bildungsgängen	136
	Schüler an beruflichen Schulen	
04.13	... im Schuljahr 2014/15 nach Bildungsgängen, Berufshauptgruppen/Fachrichtungen und Ausbildungsjahren	137
04.14	... in den Schuljahren 2010/11 bis 2014/15.....	139
04.15	Absolventen/Abgänger aus beruflichen Schulen am Ende des Schuljahres 2013/14 nach Arbeitsagentur- bezirken und Art des schulischen Abschlusses	140
04.16	Auszubildende und Absolventen/Abgänger an Ausbildungs- stätten für Fachberufe des Gesundheitswesens 2005 bis 2014 sowie 2014 nach Fachberufen	141
	Lehrkräfte	
04.17	... an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in den Schuljahren 2007/08 bis 2014/15.....	142
04.18	... an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen im Schuljahr 2014/15 nach der Ausbildung.....	143
04.19	... an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2014/15 nach Altersgruppen und Schulformen	144
04.20	... an beruflichen Schulen im Schuljahr 2014/15 nach Altersgruppen	145
04.21	Teilnehmer an staatlichen Studienseminaren 2011 bis 2014 für Lehrämter an Schulen	146

Auszubildende

Auszubildende

04.22	... 2005 bis 2014 nach Ausbildungsbereichen.....	147
04.23	... am 31. Dezember 2014 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen ...	148
04.24	... am 31. Dezember 2014 nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen	151

Hochschulen

04.25	Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang 2008 bis 2014 nach Hochschularten	152
04.26	Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang im Wintersemester 2014/15 nach Hochschulen	153
04.27	Studierende im 1. Studiengang im Wintersemester 2014/15 nach Fächergruppen des 1. Studienfaches	155
04.28	Bestandene Prüfungen an akademischen und staatlichen Prüfungämtern im Prüfungsjahr 2014	156
04.29	Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2014.....	159
04.30	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2014	160

Ausbildungsförderung

04.31	Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz 2005 bis 2014	161
04.32	Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz 2011 bis 2014	161

Bildungsstand der Bevölkerung

Bevölkerung 2014 nach Altersgruppen

04.33	... und allgemeinem Schulabschluss.....	162
04.34	... und beruflichem Abschluss	162

Kultur, Freizeit und Sport

04.35	Öffentliche Bibliotheken 2014 nach Verwaltungsbezirken.....	163
04.36	Filmleinwände 2009 bis 2014	164
04.37	Filmleinwände und Sitzplätze 2009 bis 2014 nach Gemeindegrößenklassen	164
04.38	Veranstaltungen der öffentlichen Theater in der Spielzeit 2013/14 nach Sparten und Gemeinden.....	165
04.39	Öffentliche Theater in der Spielzeit 2013/14 nach Gemeinden.....	165
04.40	Musikschulen in den Schuljahren 2008/09 bis 2013/14.....	166
	Schüler an Musikschulen in den Schuljahren 2008/09 bis 2013/14	
04.41	... nach Fächern	166
04.42	... nach Schulstufen	166
04.43	Museen 2013 nach Art und Trägerschaft.....	167
04.44	Sportvereine und Mitglieder des Landessportbundes Brandenburg e.V. 2015 nach ausgewählten Sportarten	168
04.45	Sendeleistungen des Rundfunks Berlin Brandenburg 2010 bis 2014	169
	Religionsgemeinschaften	
04.46	Evangelische und Katholische Kirchen 2013	171
04.47	Weitere Religionsgemeinschaften 2014.....	171

Schulische Ausbildung an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen

Die Erhebung der Statistik der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen wird jährlich zu Schuljahresbeginn als koordinierte Länderstatistik durchgeführt. Aus den Verwaltungsdaten der Schulen werden vielfältige Angaben zu Schulen, Klassen, Schülern, Lehrkräften und Absolventen an die Statistik geliefert. Auskunftspflichtig sind alle allgemeinbildenden und beruflichen Schulen des Landes Brandenburg in öffentlicher und freier Trägerschaft. Angaben zu den Absolventen/ Abgängern beziehen sich auf das jeweils vorhergehende Schuljahr. Die Auswertungen im Statistischen Jahrbuch basieren ausschließlich auf der Ländersystematik des Landes Brandenburg und sind daher nicht unmittelbar mit den Ergebnissen nach Bundessystematik oder Auswertungen anderer Bundesländer vergleichbar.

Definitionen

Schule/schulische Einrichtung

Hinter dem Begriff „selbständige Schule“ als organisatorische bzw. verwaltungstechnische Einheit können sich eine oder mehrere „schulische Einrichtungen“ verbergen, welche einer gemeinsamen Schulleitung unterstehen (z. B. Grundschule und Förderschule).

Als „Schulische Einrichtungen“ werden schulartspezifische Schulteile definiert, die unterschiedlichen Schulformen zugeordnet sind.

Filialen einer Schule werden nicht als Schulen gezählt.

Schulpflicht/Einschulungen

Die Vollzeitschulpflicht an allgemeinbildenden Schulen beträgt im Land Brandenburg 10 Schuljahre.

Seit dem Schuljahr 2005/06 sind Kinder, die bis zum 30. September des jeweiligen Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben, zum 1. August desselben Kalenderjahres schulpflichtig.

- Schulpflichtige Kinder, die nicht zurückgestellt waren, werden als fristgemäße Einschulungen gezählt.
- Kinder, die bereits früher schulpflichtig geworden sind und zurückgestellt waren, werden als verspätete Einschulungen nachgewiesen.
- Kinder, die in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember des jeweiligen Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern vorzeitig eingeschult werden.

Schulstufen

- Die **Primarstufe** umfasst die Jahrgangsstufen 1 bis 6.
- Als **Sekundarstufe I** werden die Jahrgangsstufen 7 bis 10 bezeichnet. Seit dem Schuljahr 2005/06 existieren als Schulformen die Oberschule, die Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe und das Gymnasium.
- Die **Sekundarstufe II** umfasst die Jahrgangsstufen, die der Jahrgangsstufe 10 folgen.

Schulformen/Bildungsgänge Allgemeinbildende Schulen

Grundschule

Im Bildungsgang der Grundschule (Jahrgangsstufen 1 bis 6) wird den Schülerinnen und Schülern eine grundlegende Bildung vermittelt, die zum weiterführenden Lernen in der Sekundarstufe I befähigen soll.

Oberschule

Die Oberschule (Jahrgangsstufen 7 bis 10) vermittelt eine grundlegende und erweiterte allgemeine Bildung und umfasst

- den Bildungsgang zum Erwerb des erweiterten Hauptschulabschlusses/der erweiterten Berufsbildungsreife und
- den Bildungsgang zum Erwerb des Realschulabschlusses/der Fachoberschulreife.

Gesamtschule

Die Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe (Jahrgangsstufen 7 bis 13) vermittelt eine grundlegende und erweiterte allgemeine Bildung in integrierter Form und umfasst

- den Bildungsgang zum Erwerb der erweiterten Berufsbildungsreife,
- den Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife und
- den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife.

Die freien Waldorfschulen sind nach Landesystematik den Gesamtschulen zugeordnet.

Gymnasium

Das Gymnasium mit den Jahrgangsstufen 7 bis 12 bietet den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife an. Am Gymnasium bildet die Jahrgangsstufe 10 den Abschluss der Sekundarstufe I. Sie gilt zugleich als Einführungsphase in die gymnasiale Oberstufe, an die sich eine zweijährige Qualifikationsphase anschließt. Alle Schülerinnen und Schüler, die im Schuljahr 2011/12 die Jahrgangsstufe 13 besuchten, erwarben die allgemeine Hochschulreife als letzter Jahrgang in der Jahrgangsstufe 13.

Berufliches Gymnasium

Das berufliche Gymnasium (Jahrgangsstufen 11 bis 13) an beruflichen Schulen umfasst den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife.

Förderschule

An Förderschulen können Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf entsprechend der Art ihres festgestellten Förderbedarfs unterrichtet werden.

Im Land Brandenburg gibt es Schulen mit den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten „Lernen“, „geistige Entwicklung“, „Sprache“, „emotionale und soziale Entwicklung“, „Hören“, „körperliche und motorische Entwicklung“ und „Sehen“. Außerdem werden Förderschulen für Kranke vorgehalten. Die Förderschulen vergeben die Abschlüsse und Berechtigungen der Sekundarstufe I und II sowie eigene Abschlüsse.

Zweiter Bildungsweg

Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges vermitteln Erwachsenen eine allgemeine Bildung und führen nachträglich zu schulischen Abschlüssen. Im Land Brandenburg gehören zum Zweiten Bildungsweg die Schule des Zweiten Bildungsweges, schulabschlussbezogene Lehrgänge an Volkshochschulen, an weiterführenden allgemeinbildenden Schulen oder an Oberstufenzentren sowie das Telekolleg.

Schulformen/Bildungsgänge**Berufliche Schulen**

Als berufliche Schule in öffentlicher Trägerschaft fasst das **Oberstufenzentrum** die Berufsschule, die Berufsfachschule, die Fachoberschule und die Fachschule zusammen.

Die beruflichen Schulen in freier Trägerschaft sind als eigenständige Fachschulen oder als berufliche Schulen mit einem oder mehreren Bildungsgängen organisiert.

Berufsschule

Die Berufsschule umfasst:

- den Bildungsgang zur Vermittlung des schulischen Teils einer Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung (duale Berufsausbildung).

Mit dem Berufsabschluss und einem erfolgreichen Abschluss dieses Bildungsganges können zusätzlich gleichgestellte Abschlüsse der Sekundarstufe I oder die Fachhochschulreife erworben werden.

- Bildungsgänge zur Vertiefung der Allgemeinbildung und Berufsorientierung, Berufsvorbereitung oder Berufsausbildungsvorbereitung.

Bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen besteht die Möglichkeit, einen der Berufsbildungsreife gleichgestellten Abschluss zu erwerben.

Berufsfachschule

Die Berufsfachschule beinhaltet folgende Bildungsgänge:

- Bildungsgang zum Erwerb beruflicher Grundbildung und von gleichgestellten Abschlüssen der Sekundarstufe I,
- Bildungsgang zum Erwerb eines Berufsabschlusses nach Landesrecht in den Sozialberufen (Sozialassistent),
- Bildungsgang zur Erlangung eines Berufsabschlusses nach Landesrecht (Assistentenberufe),
- Bildungsgang zum Erwerb eines Berufsabschlusses nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung in schulischer Form.

Fachoberschule

Im Land Brandenburg gibt es Bildungsgänge der Fachoberschule in den Fachrichtungen Technik, Wirtschaft und Verwaltung, Sozialwesen, Ernährung, Gestaltung sowie Agrarwirtschaft.

Die Ausbildung hat den Erwerb der Fachhochschulreife zum Ziel.

Fachschule

Es gibt die Fachschule Sozialwesen und die Fachschule Technik und Wirtschaft. In der Regel wird der Erwerb der Fachhochschulreife ermöglicht. Der Erwerb von Teilqualifikationen ist möglich. Der erfolgreiche Abschluss der Fachschule Sozialwesen ist eine Voraussetzung für die Beantragung der staatlichen Anerkennung gemäß Sozialberufsgesetz des Landes Brandenburg.

Die Ausbildung an der Fachschule Technik und Wirtschaft schließt mit dem Abschluss als „Staatlich geprüfter Techniker“ bzw. „Staatlich geprüfter Betriebswirt“ ab.

Bildungsabschlüsse

In der Sekundarstufe I können nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht folgende Abschlüsse und Berechtigungen erworben werden:

- den **Hauptschulabschluss/die Berufsbildungsreife** nach der Jahrgangsstufe 9 bei Vorliegen der Voraussetzung für die Versetzung in die Jahrgangsstufe 10.
- nach erfolgreichem Abschluss der Jahrgangsstufe 10, in Abhängigkeit vom erreichten Leistungsniveau
 - den **erweiterter Hauptschulabschluss/die erweiterte Berufsbildungsreife**,
 - den **Realschulabschluss/die Fachoberschulreife**,
 - die **Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe**.

Schülerinnen und Schüler, die nach Vollen- dung der Vollzeitschulpflicht die Jahrgangsstufen 7, 8 oder 9 der allgemeinbildenden Schule verlassen, erhalten ein Abgangszeugnis.

In der gymnasialen Oberstufe können die **allgemeine Hochschulreife/Abitur** oder der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben werden.

Die **Fachhochschulreife (FHSR)** kann an allen beruflichen Schulformen sowie am Telekolleg erworben werden.

Lehrkräfte

Lehrkräfte sind Personen, die im Rahmen der durch Rechtsvorschrift oder Vertrag festge- setzten Pflichtstunden eigenverantwortlich unterrichten oder unterrichten müssten. Lehrkräfte im Beamten-, Angestellten- oder sonstigen Dienstverhältnis werden nach ihrem Beschäftigungsumfang statistisch in voll- bzw. teilzeitbeschäftigte und in stundenweise beschäftigte Lehrkräfte unterteilt.

Stundenweise beschäftigte Lehrkräfte sind mit weniger als 50 Prozent der Pflichtstunden einer vollbeschäftigten Lehrkraft tätig. Lehramtsanwärter/Referendare, Honorar- kräfte und Personen mit Gestellungsvertrag werden unabhängig ihres Beschäftigungs- umfanges den stundenweise Beschäftigten zugeordnet.

Das Material schließt auch die Lehrkräfte ein, welche wegen längerfristiger Krankheit, Mut- terschutz oder Sabbatical zum Zeitpunkt der Schuldatenerhebung nicht an einer Schule tätig sind.

Seit dem Schuljahr 2010/11 werden Honorar- kräfte, die ausschließlich im Ganztagsbetrieb eingesetzt sind, sowie alle ehrenamtlich täti- gen Personen bei der Zählung der Lehrkräfte nicht berücksichtigt.

Staatliche Studienseminare für Lehrämter

Das Landesamt für Schule und Lehrerbildung (LSA) hat als nachgeordnete Einrichtung des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg die Aufgaben zur schulpraktischen Ausbildung im Vorberei- tungsdienst für Lehrämter an allgemeinbil- denden und beruflichen Schulen übernom- men. Der Vorbereitungsdienst dauert für alle Lehrämter 24 Monate. Die Ausbildung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer schließt mit der 2. Staatsprüfung ab.

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

sind Bildungseinrichtungen für Fachberufe des Gesundheitswesens, die in bundesrecht- lich geregelten nichtakademischen Gesund- heitsberufen ausbilden.

Zu den Absolventen/Abgängern ab dem Berichts- jahr 2000 zählen nur noch Auszubil- dende, die den Bildungsgang an der Ausbil- dungsstätte durchlaufen und beendet haben, unabhängig vom Erfolg. Als Auszubildende zählen auch Umschüler.

Berufsbildung

Die Berufsbildungsstatistik erfasst die Auszubildenden am Ende des Kalenderjahres in den Betrieben im Land Brandenburg. Sie liefert Angaben über die Auszubildenden, Ausbilder, Ausbildungsberater sowie über im Erhebungsjahr abgelegte Prüfungen.

Definitionen**Auszubildende**

Auszubildender ist, wer einen Berufsausbildungsvertrag im Sinne des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) abgeschlossen hat, um eine Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf (§ 5 BBiG), in einem als anerkannt geltenden Ausbildungsberuf (§ 104 BBiG) oder in einem Ausbildungsberuf in der Erprobung (§ 6 BBiG) zu absolvieren.

Nicht zu den Auszubildenden zählen z. B. Praktikanten, Volontäre, Beamtenanwärter, Schüler an Berufsfachschulen und den Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens.

Berufsbereich/Berufsgruppe

Grundlage für die Gliederung der Berufe in Berufsbereiche und Berufsgruppen ist die Klassifizierung der Berufe (Herausgeber: Statistisches Bundesamt) und das Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe (Herausgeber: Bundesinstitut für Berufsbildung).

Berufsbereiche fassen als oberste Einheit der Systematik die Berufe zusammen, die sich in den Arbeitsaufgaben und in der allgemeinen Tätigkeit berühren.

Berufsgruppen fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen.

Hochschulen

Die Hochschulstatistik, die als Bundesstatistik durchgeführt wird, liefert für Zwecke der Gesetzgebung und Planung im Hochschulbereich zahlreiche Angaben über Studierende, Prüfungen und Gasthörer, über das an den Hochschulen beschäftigte Personal, die vorhandenen Personalstellen, sowie die von ihnen durchgeführten Habilitationsverfahren. Die Angaben werden seit Wintersemester 1992/93 auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes vom 2. November 1990 in der jeweils gültigen Fassung erhoben.

Auskunftspflichtig sind die Verwaltungen aller staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen sowie die externen staatlichen Prüfungsämter des Landes.

Berichtszeiträume

- Wintersemester:
1. Oktober bis 31. März
- Sommersemester:
1. April bis 30. September
- Prüfungsjahr:
Sommersemester und das vorangegangene Wintersemester

Definitionen**Hochschularten**

Die nach Landesrecht anerkannten Hochschulen werden unabhängig von der Trägerschaft für statistische Auswertungen folgenden Hochschularten zugeordnet:

- Universitäten sind wissenschaftliche Einrichtungen, die Lehre und Forschung im Dienste der Wissenschaft vereinigen und zugleich auf akademische Berufe vorbereiten.
- Kunsthochschulen bereiten auf künstlerische Berufe für Bildende Künste, Gestaltung, Musik sowie auf diejenigen kunstpädagogischen Berufe vor, deren Ausübung besondere künstlerische Fähigkeiten erfordern.
- Fachhochschulen bereiten durch eine stärker anwendungsbezogene Lehre und Forschung auf berufliche Tätigkeiten vor, die eine Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.
- Verwaltungsfachhochschulen sind Fachhochschulen für den öffentlichen Dienst, in denen die Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst ausgebildet werden.

Studierende

sind in einem Fachstudium immatrikulierte/ eingeschriebene Personen, ohne Gasthörer, Beurlaubte, Studienkollegiaten.

Studienanfänger

sind Studierende, die im ersten Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte, die sich erstmalig an einer deutschen Hochschule eingeschrieben haben) oder im ersten Fachsemester eines bestimmten Studienganges studieren.

Prüfungen

Je nach Art des Studienganges führt das Studium zu einer Hochschul- oder Staatsprüfung. Absolventen wissenschaftlicher Studiengänge legen u. a. Bachelor- oder Masterprüfungen, Universitätsdiplome oder Staatsprüfungen (einschließlich Lehramtsprüfungen) ab. Promotionen setzen in der Regel eine andere Prüfung voraus. Kunsthochschulstudien werden meist mit dem Kunsthochschuldiplom abgeschlossen. Fachhochschulstudiengänge führen u. a. zum Bachelor- oder Masterabschluss oder zum Fachhochschuldiplom.

Personal

Zum Personal an Hochschulen zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das Verwaltungs-, technische und sonstige Personal.

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal wird statistisch erfasst nach

- Professoren,
- Dozenten und Assistenten,
- wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern,
- akademischen Mitarbeitern (nach Landesrecht),
- Lehrkräften für besondere Aufgaben.

Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal zählen Lehrbeauftragte einschließlich Privatdozenten, Honorar- sowie außerplanmäßige Professoren und wissenschaftliche Hilfskräfte.

Zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken.

Ausbildungsförderung

Die **Statistik nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)** wird jährlich als sekundäre Bundesstatistik durchgeführt. Mit der Berechnung der Förderungsbeträge und der Erstellung der Bescheide sind die Landesrechenzentren beauftragt. Aus diesem Verfahren zur Zahlbarmachung wird eine Datei mit den Angaben für die amtliche Statistik in anonymisierter Form erzeugt und dem Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt.

Die **Statistik zum Deutschlandstipendium** wird seit dem Berichtsjahr 2011 jährlich auf der Grundlage des Gesetzes zur Schaffung eines nationalen Stipendienprogramms (Stipendienprogramm-Gesetz – StipG) von den Statistischen Landesämtern durchgeführt. Auskunftspflichtig sind die Verwaltungen der Hochschulen. Erhoben werden Merkmale zu den Stipendiaten und den Mittelgebern.

Definitionen

Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)
Leistungen nach dem BAföG werden gezahlt für den Lebensunterhalt und die Ausbildung, für Schüler als Zuschuss, für Studierende kombiniert als Zuschuss und als Darlehen. Schüler müssen Leistungen nach dem BAföG am Wohnort und Studierende am Studienort beantragen.

Bei der Gesamtzahl der Geförderten wurde jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat.

Ausbildungsförderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (StipG)

Die Stipendien werden gezahlt an besonders begabte und leistungsbereite Studierende, oder für gesellschaftliches Engagement und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen oder für Studierende in besonderen sozialen, familiären oder persönlichen Umständen.

Die Mittel werden von privaten Mittelgebern eingeworben und können für bestimmte Fachrichtungen oder Studiengänge zweckgebunden sein.

Haben die Hochschulen von den privaten Mittelgebern einen Betrag von mindestens 150 Euro monatlich eingeworben, wird der Betrag vom Bund um 150 Euro aufgestockt. Bei der Gesamtzahl der Stipendiaten wird jeder Stipendiat gezählt, auch wenn er nur einzelne Monate ein Stipendium erhalten hat.

Kultur/Sport

Definitionen

▣ **Öffentliche Bibliotheken**

sind alle den Kommunen und Kreisen unterstellten haupt- und nebenamtlich geleiteten Bibliothekseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. In der Anzahl sind nur Hauptbibliotheken (ohne Zweigbibliotheken und Ausleihstellen) enthalten.

Zum **Bestand** in Bibliotheken insgesamt gehören alle Arten von Medien, ab Berichtsjahr 2004 einschließlich der Hefte aus den Abonnements von laufend gehaltenen Zeitungen und Zeitschriften, die am 31.12. des Berichtsjahres Eigentum der Bibliotheken (Haupt-, Zweigbibliotheken und Ausleihstellen) sind.

Jeder Bürger, der in einem Jahr die Bibliothek aufsucht, wird nur einmal als **Benutzer** registriert.

Jeder Bürger, der die Bibliothek mehrmals in einem Jahr aufsucht, wird auch mehrfach als **Besucher** gezählt. Die Besucherzahl weist die tatsächliche Frequentierung der Bibliotheken in einem Jahr aus.

Als **Entleihungen** in Bibliotheken zählen alle im Laufe des Berichtsjahres durch Bibliotheken registrierten Entleihungen (außer Haus) aus dem eigenen Bestand und aus empfangenen Austausch-/Blockbeständen. Fristverlängerungen auf Antrag des Benutzers zählen ebenfalls als Entleihungen.

Theater sind in der jeweiligen Spielzeit spielende öffentliche Bühnen ohne Privattheater. Mehrere Bühnen eines Hauses (Theater) wurden einzeln als Spielstätte gezählt.

Musikschulen sind öffentliche und gemeinnützige Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur musikalischen Grundausbildung, Begabtenauslese und -förderung sowie zur Vorbereitung auf ein Berufsstudium.

Die Definition der Schulstufen des Verbandes deutscher Musikschulen e.V. stimmt nicht überein mit der Definition der Schulstufen im Schulwesen des Landes Brandenburg.

Die Berechnung der Schülerzahlen wurde zum Kalenderjahr 2013 verändert. Von der bisherigen Stichtagserhebung wurde ab dem Jahr 2013 auf eine Erhebung für das gesamte Kalenderjahr umgestellt.

Als **Sportverein** wurde gezählt, wer als Mitgliedsverein dem Landessportbund Brandenburg e.V. angehört. Werden in einem Verein mehrere Sportarten betrieben, so wird dieser Verein bei jeder Sportart gezählt (Mehrfachzählungen).

Sportvereinsmitglieder sind alle Mitglieder der Mitgliedsvereine im Landessportbund Brandenburg e.V., unabhängig davon, ob sie aktive oder passive Mitglieder oder Ehrenmitglieder sind.

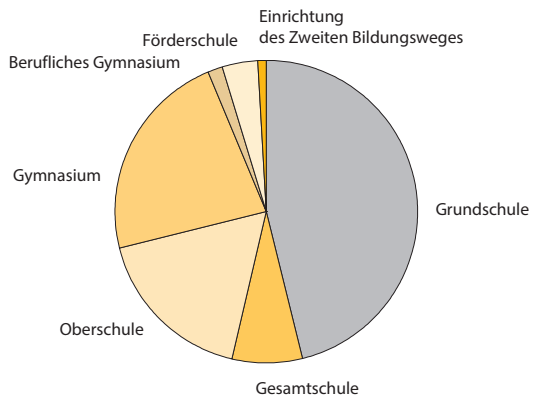
**Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler im Schuljahr 2014/15
nach rechtlichem Status der Schulen und Schulformen**

Rechtsstatus — Schulform	Selbst- ständige Schulen	Schulische Einrich- tungen	Klassen ¹	Schüler			
				ins- gesamt	weiblich	ausländisch	
						zusam- men	weib- lich
Schulen in öffentlicher Trägerschaft							
Trägerschaft	717	755	8 760,00	209 299	103 099	4 116	1 966
Grundschule	403	404	4 561,21	98 470	48 457	2 311	1 089
Gesamtschule	21	22	422,39	14 629	7 164	276	124
Oberschule	118	119	1 713,85	37 626	17 323	819	381
Gymnasium	76	77	1 248,00	45 352	24 526	533	305
Berufliches Gymnasium	–	16	–	3 632	1 866	30	8
Förderschule	82	100	814,55	7 596	2 887	61	21
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges	17	17	–	1 994	876	86	38
Schulen in freier Trägerschaft							
Grundschule	136	143	1 105,00	22 670	10 986	680	331
Grundschule	61	61	444,00	8 784	4 256	70	41
Gesamtschule (einschließlich Freie Waldorfschule)	14	14	104,00	2 673	1 364	29	15
Oberschule	28	30	176,00	3 014	1 225	379	167
Gymnasium	24	24	234,00	6 982	3 711	182	99
Berufliches Gymnasium	–	1	–	46	31	1	–
Förderschule	9	13	147,00	1 171	399	19	9
Insgesamt							
Insgesamt	853	898	9 865,00	231 969	114 085	4 796	2 297
Grundschule	464	465	5 005,21	107 254	52 713	2 381	1 130
Gesamtschule	35	36	526,39	17 302	8 528	305	139
Oberschule	146	149	1 889,85	40 640	18 548	1 198	548
Gymnasium	100	101	1 482,00	52 334	28 237	715	404
Berufliches Gymnasium	–	17	–	3 678	1 897	31	8
Förderschule	91	113	961,55	8 767	3 286	80	30
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges	17	17	–	1 994	876	86	38

¹ ohne Sekundarstufe II (gOst)

→ Jahrbuch Berlin: 04.02

**Schüler an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2014/15
nach Schulformen**



**Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler
im Schuljahr 2014/15 nach Verwaltungsbezirken**

04.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Selb- ständige Schulen	Klassen ¹	Schüler		
			insgesamt	männlich	weiblich
Brandenburg an der Havel	22	273	6 505	3 229	3 276
Cottbus	28	368	9 478	4 939	4 539
Frankfurt (Oder)	18	243	5 964	3 080	2 884
Potsdam	56	826	20 185	10 247	9 938
Barnim	53	708	16 198	8 282	7 916
Dahme-Spreewald	58	645	15 191	7 657	7 534
Elbe-Elster	44	413	9 198	4 578	4 620
Havelland	49	653	16 234	8 261	7 973
Märkisch-Oderland	62	719	16 738	8 543	8 195
Oberhavel	67	841	20 633	10 448	10 185
Oberspreewald-Lausitz	39	380	8 706	4 409	4 297
Oder-Spree	66	728	16 693	8 402	8 291
Ostprignitz-Ruppin	42	408	9 243	4 691	4 552
Potsdam-Mittelmark	68	830	19 729	10 001	9 728
Prignitz	32	284	6 260	3 237	3 023
Spree-Neiße	41	388	9 003	4 614	4 389
Teltow-Fläming	55	632	15 033	7 697	7 336
Uckermark	53	526	10 978	5 569	5 409
Land Brandenburg	853	9 865	231 969	117 884	114 085

1 ohne Sekundarstufe II (gOst)

**Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler
im Schuljahr 2014/15 nach Verwaltungsbezirken
und ausgewählten Schulformen**

04.03

Kreisfreie Stadt Landkreis	Selb- ständige Schulen	Klassen ¹	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Grundschulen					
Brandenburg an der Havel	11	142,93	3 006	1 505	21,03
Cottbus	14	177,00	3 848	1 905	21,74
Frankfurt (Oder)	9	113,14	2 413	1 195	21,33
Potsdam	28	386,00	8 481	4 129	21,97
Barnim	26	329,00	7 014	3 458	21,32
Dahme-Spreewald	31	358,00	7 537	3 686	21,05
Elbe-Elster	24	206,00	4 145	2 046	20,12
Havelland	26	350,00	7 550	3 674	21,57
Märkisch-Oderland	33	328,14	7 229	3 517	22,03
Oberhavel	38	462,00	10 233	5 057	22,15
Oberspreewald-Lausitz	21	189,00	4 035	2 027	21,35
Oder-Spree	34	340,00	7 329	3 665	21,56
Ostprignitz-Ruppin	22	203,00	4 209	2 064	20,73
Potsdam-Mittelmark	39	443,00	9 541	4 698	21,54
Prignitz	19	148,00	3 068	1 491	20,73
Spree-Neiße	26	224,00	4 732	2 272	21,13
Teltow-Fläming	30	337,00	7 473	3 607	22,18
Uckermark	33	269,00	5 411	2 717	20,12
Land Brandenburg	464	5 005,21	107 254	52 713	21,43
Gesamtschulen ²					
Brandenburg an der Havel	–	–	–	–	–
Cottbus	3	52,39	1 746	750	22,96
Frankfurt (Oder)	2	28,00	809	351	20,71
Potsdam	9	137,00	4 303	2 209	22,31
Barnim	2	18,00	740	362	24,33
Dahme-Spreewald	2	18,00	775	411	26,17
Elbe-Elster	–	–	–	–	–
Havelland	3	45,00	1 736	903	25,96
Märkisch-Oderland	1	15,00	465	225	23,73
Oberhavel	4	77,00	2 393	1 177	24,45
Oberspreewald-Lausitz	–	–	–	–	–
Oder-Spree	2	32,00	959	435	24,53
Ostprignitz-Ruppin	1	28,00	699	391	21,32
Potsdam-Mittelmark	3	37,00	1 223	593	24,92
Prignitz	–	–	–	–	–
Spree-Neiße	–	–	–	–	–
Teltow-Fläming	1	20,00	839	401	26,95
Uckermark	2	19,00	615	320	22,84
Land Brandenburg	35	526,39	17 302	8 528	23,62

Anmerkungen siehe Seite 129

Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler
im Schuljahr 2014/15 nach Verwaltungsbezirken
und ausgewählten Schulformen

Noch:
04.03

Kreisfreie Stadt Landkreis	Selbst- ständige Schulen	Klassen ¹	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Oberschulen ³					
Brandenburg an der Havel	4	52,74	1 198	572	22,72
Cottbus	2	33,00	772	382	23,39
Frankfurt (Oder)	2	34,00	703	322	20,68
Potsdam	4	63,00	1 317	567	20,90
Barnim	11	169,11	3 570	1 685	21,11
Dahme-Spreewald	11	112,00	2 314	1 050	20,66
Elbe-Elster	9	109,00	2 283	1 072	20,94
Havelland	8	111,00	2 384	999	21,48
Märkisch-Oderland	13	192,00	4 425	2 080	23,05
Oberhavel	10	129,00	2 720	1 211	21,09
Oberspreewald-Lausitz	9	101,00	2 375	1 140	23,51
Oder-Spree	15	159,00	3 385	1 538	21,29
Ostprignitz-Ruppin	9	78,00	1 639	749	21,01
Potsdam-Mittelmark	10	168,00	3 394	1 521	20,20
Prignitz	4	58,00	1 321	606	22,78
Spree-Neiße	6	81,00	1 844	779	22,77
Teltow-Fläming	11	132,00	2 857	1 289	21,64
Uckermark	8	108,00	2 139	986	19,81
Land Brandenburg	146	1 889,85	40 640	18 548	21,50
Gymnasien					
Brandenburg an der Havel	3	49,00	1 730	938	25,80
Cottbus	5	64,00	2 179	1 062	25,27
Frankfurt (Oder)	2	41,00	1 415	751	24,37
Potsdam	9	148,00	4 882	2 558	23,73
Barnim	8	107,00	3 656	1 939	25,14
Dahme-Spreewald	7	102,00	3 664	2 003	25,85
Elbe-Elster	4	57,00	2 125	1 189	25,84
Havelland	6	109,00	3 992	2 156	26,27
Märkisch-Oderland	7	97,00	3 442	1 885	25,65
Oberhavel	8	119,00	4 131	2 267	25,29
Oberspreewald-Lausitz	3	54,00	1 779	936	24,48
Oder-Spree	8	106,00	3 757	2 111	25,63
Ostprignitz-Ruppin	4	55,00	2 031	1 092	26,09
Potsdam-Mittelmark	9	136,00	4 978	2 674	26,49
Prignitz	3	35,00	1 313	683	26,66
Spree-Neiße	4	61,00	2 168	1 230	26,00
Teltow-Fläming	6	88,00	3 074	1 669	25,55
Uckermark	4	54,00	2 018	1 094	25,91
Land Brandenburg	100	1 482,00	52 334	28 237	25,50

Anmerkungen siehe Seite 129

Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler
im Schuljahr 2014/15 nach Verwaltungsbezirken
und ausgewählten Schulformen

Noch:
04.03

Kreisfreie Stadt Landkreis	Selbst- ständige Schulen	Klassen ¹	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Förderschulen insgesamt					
Brandenburg an der Havel	3	28,33	253	104	8,93
Cottbus	3	41,61	384	141	9,23
Frankfurt (Oder)	2	26,86	261	108	9,72
Potsdam	5	92,00	767	290	8,34
Barnim	5	84,89	808	279	9,52
Dahme-Spreewald	6	55,00	514	191	9,24
Elbe-Elster	6	41,00	374	165	9,12
Havelland	5	38,00	332	127	8,74
Märkisch-Oderland	7	86,86	800	282	9,21
Oberhavel	6	54,00	481	167	8,91
Oberspreewald-Lausitz	5	36,00	337	122	9,36
Oder-Spree	6	91,00	782	298	8,59
Ostprignitz-Ruppin	5	44,00	432	154	9,82
Potsdam-Mittelmark	7	46,00	407	138	8,85
Prignitz	5	43,00	376	144	8,74
Spree-Neiße	4	22,00	219	80	9,95
Teltow-Fläming	6	55,00	537	242	9,76
Uckermark	5	76,00	703	254	9,25
Land Brandenburg	91	961,55	8 767	3 286	9,11
Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“					
Brandenburg an der Havel	1	12,44	135	57	10,85
Cottbus	1	10,00	111	45	11,10
Frankfurt (Oder)	1	13,00	156	69	12,00
Potsdam	1	8,05	101	43	12,55
Barnim	2	35,22	404	161	11,47
Dahme-Spreewald	2	24,00	253	106	10,54
Elbe-Elster	3	21,86	253	115	11,57
Havelland	3	23,87	228	80	9,55
Märkisch-Oderland	3	38,91	412	160	10,59
Oberhavel	2	22,00	226	89	10,27
Oberspreewald-Lausitz	3	21,00	225	85	10,71
Oder-Spree	3	39,00	396	165	10,15
Ostprignitz-Ruppin	3	22,64	253	76	11,17
Potsdam-Mittelmark	3	16,00	171	59	10,69
Prignitz	3	22,00	221	93	10,05
Spree-Neiße	2	8,00	99	33	12,38
Teltow-Fläming	4	38,00	403	174	10,61
Uckermark	3	45,87	460	179	10,03
Land Brandenburg	43	421,86	4 507	1 789	10,68

1 ohne Sekundarstufe II (gOst)

2 einschließlich Freie Waldorfschulen

3 In den Jahrgangsstufen 8 bis 10 der
Oberschule befinden sich Schüler aus-
laufender Gesamtschulbildungsgänge.

Schüler in den Schuljahren 2010/11 bis 2014/15

04.04

Schulstufe Jahrgangsstufe — Schulform	Schüler				
	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15
Primarstufe insgesamt	120 914	118 903	118 096	118 720	120 781
Grundschule	108 143	105 745	105 048	105 648	107 254
Gesamtschule	1 027	1 031	1 056	1 069	1 103
Oberschule	6 273	7 006	7 161	7 466	8 134
Gymnasium	1 829	1 793	1 749	1 708	1 708
Förderschule	3 642	3 328	3 082	2 829	2 582
Jahrgangsstufe 01 bis 04	78 939	78 799	79 130	79 588	81 217
Grundschule	72 037	71 513	71 869	72 296	73 608
Gesamtschule	618	648	711	688	711
Oberschule	4 155	4 740	4 903	5 077	5 490
Förderschule	2 129	1 898	1 647	1 527	1 408
Jahrgangsstufe 01	19 956	19 819	20 086	20 401	21 455
Grundschule	18 350	18 124	18 393	18 665	19 555
Gesamtschule	165	180	202	177	185
Oberschule	1 094	1 238	1 211	1 300	1 462
Förderschule	347	277	280	259	253
Jahrgangsstufe 05 bis 06	41 975	40 104	38 966	39 132	39 564
Grundschule	36 106	34 232	33 179	33 352	33 646
Gesamtschule	409	383	345	381	392
Oberschule	2 118	2 266	2 258	2 389	2 644
Gymnasium	1 829	1 793	1 749	1 708	1 708
Förderschule	1 513	1 430	1 435	1 302	1 174
Sekundarstufe I insgesamt	72 166	78 379	81 949	83 506	84 427
Gesamtschule	9 168	10 058	10 664	10 939	11 330
Oberschule ¹	27 165	29 480	30 846	31 676	32 506
Gymnasium	30 980	33 908	35 645	36 190	36 088
Förderschule	3 436	3 513	3 423	3 335	3 190
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges	1 417	1 420	1 371	1 366	1 313
Jahrgangsstufe 07	18 848	21 774	20 652	19 850	19 814
Gesamtschule	2 459	2 791	2 726	2 803	2 880
Oberschule	7 049	8 317	8 146	7 625	7 816
Gymnasium	8 442	9 809	9 029	8 662	8 393
Förderschule	898	857	751	760	725
Sekundarstufe II (gOst) insgesamt	23 029	22 659	20 494	21 751	23 772
Gesamtschule	3 596	3 542	3 993	4 381	4 869
Gymnasium	16 068	15 781	12 796	13 443	14 538
Berufliches Gymnasium	2 438	2 454	2 859	3 193	3 678
Förderschule	29	19	10	8	6
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges	898	863	836	726	681
Schule mit dem sonderpäda- gogischen Förderschwer- punkt „geistige Entwicklung“ ...	2 687	2 773	2 872	2 912	2 989
Insgesamt	218 796	222 714	223 411	226 889	231 969

¹ In den Jahrgangsstufen 8 bis 10 der Oberschule befinden sich Schüler auslaufender Gesamtschulbildungsgänge

Klassenfrequenzen in den Schuljahren 2010/11 bis 2014/15

04.05

Schulstufe Jahrgangsstufe — Schulform	Klassenfrequenzen				
	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15
Primarstufe insgesamt	20,55	20,67	20,67	20,73	20,89
Grundschule	21,27	21,39	21,30	21,30	21,43
Gesamtschule	21,61	20,40	20,63	21,29	22,14
Oberschule	20,11	20,13	20,70	20,73	20,86
Gymnasium	26,90	26,37	26,10	26,28	26,28
Förderschule	9,78	9,71	9,66	9,72	9,55
Jahrgangsstufe 01 bis 04	20,72	21,00	21,04	21,05	21,12
Grundschule	21,50	21,70	21,65	21,62	21,66
Gesamtschule	20,52	19,74	20,95	20,93	21,66
Oberschule	20,25	20,70	21,05	20,95	21,00
Förderschule	9,53	9,72	9,43	9,46	9,19
Jahrgangsstufe 01	21,34	21,72	21,39	21,33	21,49
Grundschule	21,89	22,30	21,85	21,79	21,92
Gesamtschule	21,74	19,15	22,65	18,55	20,56
Oberschule	21,00	20,94	21,34	21,04	21,19
Förderschule	9,30	8,78	8,83	9,01	8,87
Jahrgangsstufe 05 bis 06	20,23	20,04	19,94	20,11	20,45
Grundschule	20,82	20,76	20,58	20,64	20,94
Gesamtschule	23,49	21,63	19,99	21,98	23,06
Oberschule	19,83	19,05	19,97	20,27	20,56
Gymnasium	26,90	26,37	26,10	26,28	26,28
Förderschule	10,16	9,69	9,93	10,04	10,01
Sekundarstufe I insgesamt	21,84	22,20	22,34	22,51	22,54
Gesamtschule	24,38	24,37	24,40	24,36	23,77
Oberschule ¹	20,63	21,09	21,31	21,53	21,67
Gymnasium	25,31	25,48	25,41	25,49	25,47
Förderschule	10,65	10,81	10,71	10,81	10,87
Jahrgangsstufe 07	21,94	23,09	22,63	22,85	22,35
Gesamtschule	24,19	24,43	24,12	24,16	23,38
Oberschule	20,92	22,60	22,12	22,11	21,53
Gymnasium	25,33	25,84	25,22	25,70	25,36
Förderschule	10,28	10,58	10,23	10,74	10,46
Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ ...	6,96	7,20	7,38	7,33	7,52

¹ In den Jahrgangsstufen 8 bis 10 der Oberschule gibt es Klassenfrequenzen auslaufender Gesamtschulbildungsgänge

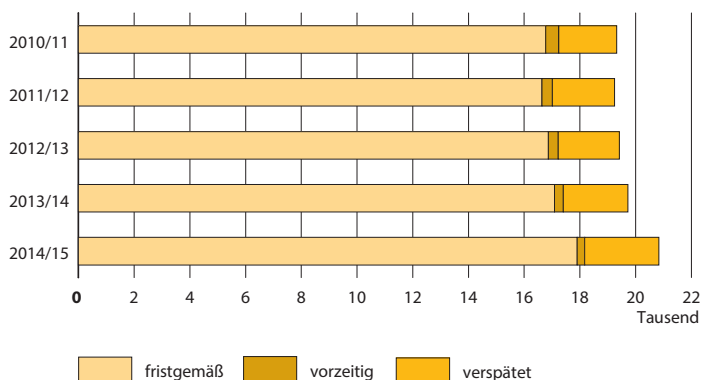
Schüler mit Fremdsprachenunterricht an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2014/15 nach ausgewählten Fremdsprachen

04.06

Jahrgangsstufe	Schüler ¹ mit Fremdsprachenunterricht			
	Englisch	Französisch	Russisch	Latein
01 bis 02	1 514	73	152	–
03	19 446	31	93	–
04	19 145	93	74	–
05	19 364	185	102	26
06	19 223	456	87	76
07	19 729	6 513	1 564	1 208
08	20 235	6 882	1 761	1 213
09	21 976	7 583	1 965	2 264
10	22 264	8 300	2 065	2 396
11	11 440	5 631	2 054	1 969
12	9 791	4 855	1 668	1 846
13	2 317	1 163	670	137

¹ Schüler, die mehrere Fremdsprachen belegen, sind je Fremdsprache gezählt. Schüler mit fakultativem Unterricht und in Arbeitsgemeinschaften sind nicht enthalten.

Schulanfänger nach Schuljahren und Einschulungsart



**Schulanfänger an allgemeinbildenden Schulen
im Schuljahr 2014/15 nach Verwaltungsbezirken,
Art der Einschulungen und Schulformen**

Kreisfreie Stadt Landkreis — Einschulungsart	Einschulungen insgesamt	Davon in die			
		Grund- schule	Gesamt- schule	Ober- schule	Förder- schule
Brandenburg an der Havel	573	558	–	–	15
Cottbus	738	671	41	–	26
Frankfurt (Oder)	449	423	16	–	10
Potsdam	1 704	1 545	23	88	48
Barnim	1 498	1 226	–	231	41
Dahme-Spreewald	1 426	1 365	–	19	42
Elbe-Elster	811	727	–	77	7
Havelland	1 360	1 276	–	76	8
Märkisch-Oderland	1 616	1 279	–	258	79
Oberhavel	1 872	1 795	–	54	23
Oberspreewald-Lausitz	779	702	–	73	4
Oder-Spree	1 411	1 233	–	151	27
Ostprignitz-Ruppin	795	736	42	4	13
Potsdam-Mittelmark	1 957	1 709	49	187	12
Prignitz	542	513	–	10	19
Spree-Neiße	933	883	–	41	9
Teltow-Fläming	1 409	1 315	–	78	16
Uckermark	962	900	–	41	21
Land Brandenburg	20 835	18 856	171	1 388	420
Anteil in %	100	90,5	0,8	6,7	2,0
Einschulungsart					
fristgemäß	17 908	16 339	137	1 223	209
vorzeitig	267	240	1	22	4
verspätet	2 660	2 277	33	143	207

04.07

**Schulanfänger in den Schuljahren 2010/11 bis 2014/15
nach Art der Einschulungen**

Einschulungsart	Einschulungen									
	Schuljahr 2010/11		Schuljahr 2011/12		Schuljahr 2012/13		Schuljahr 2013/14		Schuljahr 2014/15	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Fristgemäß	16 772	8 370	16 641	8 442	16 868	8 395	17 086	8 664	17 908	9 213
Vorzeitig	466	281	376	244	353	219	322	202	267	179
Verspätet	2 082	764	2 230	849	2 196	812	2 317	891	2 660	996
Insgesamt	19 320	9 415	19 247	9 535	19 417	9 426	19 725	9 757	20 835	10 388

04.08

→ Jahrbuch Berlin: 04.01

Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2013/14 nach dem schulischen Abschluss

04.09

Abschluss	Insgesamt	Anteil in %	Männlich	Weiblich
Ohne Hauptschulabschluss/ ohne Berufsbildungsreife	1 462	7,7	908	554
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife ...	2 616	13,7	1 629	987
Realschulabschluss/Fachoberschulreife	7 880	41,2	4 066	3 814
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	7 149	37,4	3 299	3 850
Insgesamt	19 107	100	9 902	9 205

→ Jahrbuch Berlin: 04.21

Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2013/14 nach Arbeitsagenturbezirken und schulischem Abschluss

04.10

Abschluss	Arbeitsagenturbezirk				
	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
insgesamt					
Ohne Hauptschulabschluss/ ohne Berufsbildungsreife	365	218	253	309	317
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife ...	616	280	437	667	616
Realschulabschluss/Fachoberschulreife	1 877	1 039	1 442	1 672	1 850
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	1 605	723	1 208	1 556	2 057
Insgesamt	4 463	2 260	3 340	4 204	4 840
männlich					
Ohne Hauptschulabschluss/ ohne Berufsbildungsreife	226	135	174	194	179
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife ...	380	198	261	395	395
Realschulabschluss/Fachoberschulreife	938	543	731	884	970
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	733	323	545	740	958
Zusammen	2 277	1 199	1 711	2 213	2 502
weiblich					
Ohne Hauptschulabschluss/ ohne Berufsbildungsreife	139	83	79	115	138
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife ...	236	82	176	272	221
Realschulabschluss/Fachoberschulreife	939	496	711	788	880
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	872	400	663	816	1 099
Zusammen	2 186	1 061	1 629	1 991	2 338

**Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen
am Ende des Schuljahres 2013/14
nach Verwaltungsbezirken und dem schulischen Abschluss**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon			
		ohne Hauptschul- abschluss/ ohne Berufs- bildungsreife	Hauptschul- abschluss/ Berufs- bildungsreife	Realschul- abschluss/ Fachober- schulreife	Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhoch- schulreife)
insgesamt					
Brandenburg an der Havel	546	40	91	219	196
Cottbus	934	75	92	380	387
Frankfurt (Oder)	617	36	58	236	287
Potsdam	1 604	77	182	492	853
Barnim	1 267	90	119	614	444
Dahme-Spreewald	1 225	74	124	547	480
Elbe-Elster	843	63	127	358	295
Havelland	1 290	99	184	482	525
Märkisch-Oderland	1 283	84	197	613	389
Oberhavel	1 544	100	236	616	592
Oberspreewald-Lausitz	794	78	171	318	227
Oder-Spree	1 440	133	182	593	532
Ostprignitz-Ruppin	812	65	144	325	278
Potsdam-Mittelmark	1 353	76	184	514	579
Prignitz	558	45	103	249	161
Spree-Neiße	667	75	102	274	216
Teltow-Fläming	1 337	124	159	625	429
Uckermark	993	128	161	425	279
Land Brandenburg	19 107	1 462	2 616	7 880	7 149
weiblich					
Brandenburg an der Havel	240	18	33	87	102
Cottbus	472	34	37	197	204
Frankfurt (Oder)	293	18	30	105	140
Potsdam	793	40	63	231	459
Barnim	613	40	43	284	246
Dahme-Spreewald	617	23	58	273	263
Elbe-Elster	408	23	37	179	169
Havelland	611	39	66	240	266
Märkisch-Oderland	662	29	81	336	216
Oberhavel	707	34	96	272	305
Oberspreewald-Lausitz	378	31	71	154	122
Oder-Spree	674	32	65	270	307
Ostprignitz-Ruppin	416	23	62	156	175
Potsdam-Mittelmark	656	27	68	256	305
Prignitz	257	19	48	120	70
Spree-Neiße	311	28	33	136	114
Teltow-Fläming	649	53	57	306	233
Uckermark	448	43	39	212	154
Land Brandenburg	9 205	554	987	3 814	3 850

04.11

Berufliche Schulen, Klassen und Schüler im Schuljahr 2014/15 nach Bildungsgängen

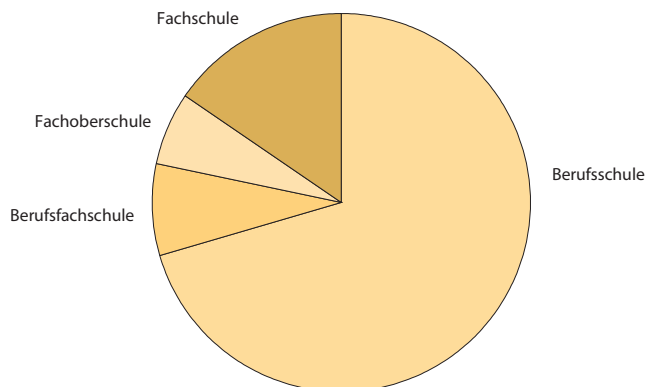
04.12

Rechtsstatus — Bildungsgang	Schulen ¹	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	ausländisch	
					zusammen	weiblich
Insgesamt	59	2 343	39 266	17 509	439	204
Berufsschule	36	1 775	27 678	9 897	357	148
Berufsfachschule	40	146	3 075	2 059	24	15
Fachoberschule	26	110	2 444	1 175	20	3
Fachschule	37	312	6 069	4 378	38	38
Schulen in öffentlicher Trägerschaft						
Berufsschule	25	1 943	33 232	13 640	383	166
Berufsfachschule	25	1 612	26 177	9 294	335	139
Berufsfachschule	21	82	1 790	1 185	14	9
Fachoberschule	22	101	2 241	1 084	18	2
Fachschule	18	148	3 024	2 077	16	16
Schulen in freier Trägerschaft						
Berufsschule	34	400	6 034	3 869	56	38
Berufsschule	11	163	1 501	603	22	9
Berufsfachschule	19	64	1 285	874	10	6
Fachoberschule	4	9	203	91	2	1
Fachschule	19	164	3 045	2 301	22	22

¹ Anzahl der Schulen, an denen diese Bildungsgänge eingerichtet sind.

→ Jahrbuch Berlin: 04.10

Schüler an beruflichen Schulen im Schuljahr 2014/15 nach Bildungsgängen



Schüler an beruflichen Schulen im Schuljahr 2014/15 nach Bildungsgängen, Berufshauptgruppen/ Fachrichtungen und Ausbildungsjahren

Bildungsgang — Berufshauptgruppen/Fachrichtung	Schüler		Von den Schülern insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Berufsschule	27 678	9 897	10 805	8 027	7 492	1 354
Schulischer Teil der dualen Berufsausbildung	25 598	9 088	8 725	8 027	7 492	1 354
(Innen-)Ausbauberufe	550	55	222	182	146	–
Bauplanungs-, Architektur- und Vermessungsberufe ..	100	19	31	32	37	–
Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen und Steuerberatung	879	479	295	274	310	–
Berufe in Recht und Verwaltung	1 098	724	364	373	361	–
Berufe in Unternehmensführung und -organisation ...	2 089	1 430	665	668	756	–
Darstellende und unterhaltende Berufe	95	16	32	33	30	–
Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	574	254	188	174	212	–
Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	252	219	90	73	89	–
Führer/innen von Fahrzeug- und Transportgeräten	339	17	123	98	118	–
Gartenbauberufe und Floristik	423	163	146	126	151	–
Gebäude- und versorgungstechnische Berufe	713	80	222	196	180	115
Geologie-, Geografie- und Umweltschutzberufe	39	3	14	12	13	–
Hoch- und Tiefbauberufe	936	24	362	339	235	–
Informatik-, Informations- und Kommunikationstechnologieberufe	263	9	90	77	96	–
Kunststoffherstellung und -verarbeitung, Holzbe- und -verarbeitung	833	90	291	274	268	–
Land-, Tier- und Forstwirtschaftsberufe	874	343	312	274	288	–
Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	1 324	439	485	426	413	–
Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	3 343	272	933	913	851	646
Mathematik-, Biologie-, Chemie- und Physikberufe	234	96	74	72	69	19
Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	2 066	65	607	573	522	364
Medizinische Gesundheitsberufe	964	868	353	308	303	–
Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbauberufe	1 148	43	360	329	283	176
Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik	737	602	250	256	197	34
Papier- und Druckberufe, technische Mediengestaltung	127	62	46	34	47	–
Produktdesign und kunsthandwerkliche Berufe, bildende Kunst, Musikinstrumentenbau	43	16	16	7	20	–
Reinigungsberufe	61	14	27	25	9	–
Rohstoffgewinnung und -aufbereitung, Glas- und Keramikherstellung und -verarbeitung	63	14	23	15	25	–
Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsberufe	62	16	30	20	12	–
Technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- und Produktionssteuerungsberufe	29	16	21	–	8	–
Textil- und Lederberufe	16	16	5	5	6	–
Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	1 295	799	484	424	387	–
Verkaufsberufe	2 553	1 482	1 040	901	612	–
Verkehrs- und Logistikberufe (außer Fahrzeugführung)	1 263	203	458	439	366	–
Werbung, Marketing, kaufmännische und redaktionelle Medienberufe	213	140	66	75	72	–
Berufsorientierung/-vorbereitung	2 080	809	2 080	–	–	–

04.13

Schüler an beruflichen Schulen
im Schuljahr 2014/15 nach Bildungsgängen, Berufshauptgruppen/
Fachrichtungen und Ausbildungsjahren

Noch:
04.13

Bildungsgang — Berufshauptgruppen/Fachrichtung	Schüler		Von den Schülern insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Berufsfachschule	3 075	2 059	1 807	1 268	–	–
Berufliche Grundbildung	267	116	267	–	–	–
Sozialassistent	2 191	1 679	1 198	993	–	–
Assistent nach Landesrecht	617	264	342	275	–	–
Fachoberschule	2 444	1 175	1 532	912	–	–
ohne Vorliegen eines Berufsabschlusses	2 148	1 070	1 236	912	–	–
Sozialwesen	928	654	531	397	–	–
Technik	443	60	265	178	–	–
Wirtschaft und Verwaltung	777	356	440	337	–	–
mit Vorliegen eines Berufsabschlusses	296	105	296	–	–	–
Agrarwirtschaft	8	5	8	–	–	–
Ernährung	8	2	8	–	–	–
Gestaltung	32	20	32	–	–	–
Sozialwesen	26	16	26	–	–	–
Technik	67	2	67	–	–	–
Wirtschaft und Verwaltung	155	60	155	–	–	–
Fachschule	6 069	4 378	2 174	1 972	1 923	–
Sozialwesen	5 531	4 275	1 925	1 797	1 809	–
Erzieher/in Sozialpädagogik	4 652	3 620	1 601	1 530	1 521	–
Heilerziehungspfleger/in	702	510	247	206	249	–
Aufbaulehrgang						
Heilpädagogik	146	119	64	43	39	–
Sonderpädagogik	31	26	13	18	–	–
Technik	408	37	189	142	77	–
Agrartechnik	46	12	–	26	20	–
Bautechnik	122	9	67	34	21	–
Elektrotechnik	38	1	22	16	–	–
Foto- und Medientechnik	10	8	10	–	–	–
Maschinentechnik	112	4	59	36	17	–
Mechatronik	80	3	31	30	19	–
Wirtschaft	130	66	60	33	37	–
Staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in						
Betriebswirtschaft	103	55	43	33	27	–
Hotelbetriebswirtschaft und Hotelmanagement	27	11	17	–	10	–
Insgesamt	39 266	17 509	16 318	12 179	9 415	1 354

**Schüler an beruflichen Schulen
in den Schuljahren 2010/11 bis 2014/15**

04.14

Bildungsgang	Schüler im Schuljahr				
	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15
	insgesamt				
Berufsschule	39 983	35 046	31 545	29 045	27 678
Schulischer Teil der dualen Berufsausbildung	37 286	32 584	29 165	26 875	25 598
Berufsorientierung/ -vorbereitung	2 697	2 462	2 380	2 170	2 080
Berufsfachschule	4 778	3 697	3 252	3 175	3 075
Ausbildung nach BBiG oder HwO ¹	1 194	471	63	1	–
Berufliche Grundbildung	229	215	225	248	267
Sozialassistent	2 043	2 102	2 148	2 242	2 191
Assistentenberufe nach Landesrecht	1 312	909	816	684	617
Fachoberschule	2 708	2 378	2 257	2 366	2 444
Fachschule	5 924	6 271	6 415	6 269	6 069
Sozialwesen	5 472	5 765	5 885	5 769	5 531
Technik	371	374	398	376	408
Wirtschaft	81	132	132	124	130
Insgesamt	53 393	47 392	43 469	40 855	39 266
	weiblich				
Berufsschule	15 057	13 107	11 437	10 309	9 897
Schulischer Teil der dualen Berufsausbildung	14 015	12 107	10 511	9 461	9 088
Berufsorientierung/ -vorbereitung	1 042	1 000	926	848	809
Berufsfachschule	2 829	2 341	2 171	2 185	2 059
Ausbildung nach BBiG oder HwO ¹	351	124	12	1	–
Berufliche Grundbildung	104	89	105	99	116
Sozialassistent	1 661	1 691	1 681	1 789	1 679
Assistentenberufe nach Landesrecht	713	437	373	296	264
Fachoberschule	1 329	1 135	1 103	1 137	1 175
Fachschule	4 403	4 627	4 733	4 618	4 378
Sozialwesen	4 334	4 531	4 645	4 522	4 275
Technik	33	30	30	32	37
Wirtschaft	36	66	58	64	66
Zusammen	23 618	21 210	19 444	18 249	17 509

1 BBiG = Berufsbildungsgesetz, HwO = Handwerksordnung

**Absolventen/Abgänger aus beruflichen Schulen
am Ende des Schuljahres 2013/14
nach Arbeitsagenturbezirken und Art des schulischen Abschlusses**

04.15

Bildungsgang — Art des schulischen Abschlusses	Absolventen/ Abgänger		Arbeitsagenturbezirk				
	ins- gesamt	weib- lich	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Berufsschule	10 795	4 081	2 575	1 101	2 073	1 785	3 261
darunter							
Abschlusszeugnis	7 268	3 055	1 831	795	1 282	1 162	2 198
Abschlusszeugnis							
mit Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife	990	300	186	113	239	142	310
mit Realschulabschluss/ Fachoberschulreife	1 217	305	242	69	145	175	586
mit Fachhochschulreife	44	8	29	–	1	14	–
Abgangszeugnis	1 267	407	279	124	406	292	166
Berufsfachschule	1 560	992	252	259	157	479	413
darunter							
Abschlusszeugnis	943	621	189	117	94	276	267
Abschlusszeugnis							
mit Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife	55	24	–	15	–	33	7
mit Realschulabschluss/ Fachoberschulreife	254	204	46	38	44	72	54
mit Fachhochschulreife	31	16	–	17	5	–	9
Abgangszeugnis	277	127	17	72	14	98	76
Fachoberschule	1 212	570	177	125	273	326	311
darunter							
Abschlusszeugnis							
mit Fachhochschulreife	1 040	509	151	105	238	282	264
Abgangszeugnis	172	61	26	20	35	44	47
Fachschule	2 035	1 500	465	223	368	325	654
darunter							
Abschlusszeugnis	1 610	1 189	345	184	280	277	524
Abschlusszeugnis							
mit Fachhochschulreife	385	285	112	37	83	41	112
Abgangszeugnis	40	26	8	2	5	7	18
Berufliche Bildungsgänge							
insgesamt	15 602	7 143	3 469	1 708	2 871	2 915	4 639
davon							
Abschlusszeugnis	9 821	4 865	2 365	1 096	1 656	1 715	2 989
Abschlusszeugnis							
mit Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife	1 045	324	186	128	239	175	317
mit Realschulabschluss/ Fachoberschulreife	1 471	509	288	107	189	247	640
mit Fachhochschulreife	1 500	818	292	159	327	337	385
Abgangszeugnis	1 756	621	330	218	460	441	307
Sonstige	9	6	8	–	–	–	1

Auszubildende und Absolventen/Abgänger an Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens 2005 bis 2014 sowie 2014 nach Fachberufen

Jahr ¹ — Fachberuf	Auszubildende ² am 30.11.		Von den Auszubildenden insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr				Absolventen/ Abgänger (01.12. des Vorjahres bis 30.11. des Berichtsjahres)	
	ins- gesamt	weib- lich	1.	2.	3.	4. ³	ins- gesamt	weib- lich
2005	3 686	2 703	1 368	1 151	1 167	•	1 405	978
2006	4 690	3 469	1 490	1 014	1 167	•	1 784	1 282
2007	4 236	3 172	1 550	1 184	1 502	•	1 734	1 283
2008	4 088	3 151	1 520	1 208	1 360	•	1 556	1 063
2009	4 530	3 461	2 003	1 211	1 316	•	1 287	951
2010	4 568	3 447	1 852	1 464	1 252	•	1 568	1 150
2011	4 629	3 443	1 700	1 420	1 509	•	1 452	1 080
2012	4 527	3 445	1 790	1 170	1 511	56	1 542	1 136
2013	4 443	3 332	1 883	1 249	1 272	39	1 685	1 250
2014	4 630	3 454	1 926	1 348	1 319	37	1 357	997
2014 nach Fachberufen								
Altenpflegehelfer/-in	151	114	151	–	–	–	97	77
Altenpfleger/-in	1 716	1 366	599	561	519	37	370	306
Ergotherapeut/-in	72	60	24	26	22	–	10	10
Gesundheits- und Kinder- krankenpfleger/-in	67	64	42	–	25	–	10	10
Gesundheits- und Kranken- pflegehelfer/-in	130	104	130	–	–	–	107	83
Gesundheits- und Kranken- pfleger/-in	1 666	1 251	592	532	542	–	493	372
Hebamme/Entbindungspfleger	16	16	–	16	–	–	–	–
Logopäd(e)/-in	9	9	9	–	–	–	–	–
Masseur/-in und med. Bademeister/-in	19	15	8	11	–	–	8	7
Med.-techn. Laboratoriumsassistent/-in	128	88	42	43	43	–	31	23
Med.-techn. Radiologieassistent/-in	97	63	36	31	30	–	28	20
Pharmazeutisch-techn. Assistent/-in	58	48	21	23	14	–	19	17
Physiotherapeut/-in	347	235	118	105	124	–	103	63
Rettungsassistent/-in	154	21	154	–	–	–	81	9
Insgesamt	4 630	3 454	1 926	1 348	1 319	37	1 357	997

1 ab 2006 einschließlich Altenpfleger/-in

2 einschließlich Umschüler

3 ab 2012 separate Erfassung der
berufsbegleitenden Ausbildung

→ Jahrbuch Berlin: 04.24

04.16

Lehrkräfte an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in den Schuljahren 2007/08 bis 2014/15

04.17

Jahr	Lehrkräfte					
	ins- gesamt	weiblich	davon			
			allgemeinbildende Schulen		berufliche Schulen	
			ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
insgesamt						
2007/08....	22 754	17 742	19 281	15 657	3 473	2 085
2008/09....	22 215	17 336	18 825	15 298	3 390	2 038
2009/10....	21 715	16 963	18 567	15 057	3 148	1 906
2010/11....	21 243	16 589	18 384	14 842	2 859	1 747
2011/12....	21 053	16 442	18 411	14 819	2 642	1 623
2012/13....	20 804	16 249	18 298	14 684	2 506	1 565
2013/14....	20 681	16 139	18 324	14 652	2 357	1 487
2014/15....	20 975	16 251	18 732	14 847	2 243	1 404
voll- bzw. teilzeitbeschäftigt						
2007/08....	21 851	17 171	18 827	15 353	3 024	1 818
2008/09....	21 243	16 729	18 277	14 927	2 966	1 802
2009/10....	20 600	16 290	17 870	14 609	2 730	1 681
2010/11....	20 205	15 968	17 667	14 382	2 538	1 586
2011/12....	20 036	15 818	17 664	14 330	2 372	1 488
2012/13....	19 934	15 692	17 625	14 244	2 309	1 448
2013/14....	19 813	15 581	17 648	14 196	2 165	1 385
2014/15....	20 065	15 692	17 966	14 357	2 099	1 335
stundenweise beschäftigt						
2007/08....	903	571	454	304	449	267
2008/09....	972	607	548	371	424	236
2009/10....	1 115	673	697	448	418	225
2010/11....	1 038	621	717	460	321	161
2011/12....	1 017	624	747	489	270	135
2012/13....	870	557	673	440	197	117
2013/14....	868	558	676	456	192	102
2014/15....	910	559	766	490	144	69

**Lehrkräfte¹
an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen
im Schuljahr 2014/15 nach der Ausbildung**

04.18

Ausbildung	Lehrkräfte					
	ins- gesamt	weiblich	davon			
			allgemeinbildende Schulen		berufliche Schulen	
			ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
Lehramt für die Primarstufe	1 221	1 114	1 219	1 112	2	2
Sekundarstufe I	1 413	1 179	1 377	1 149	36	30
Sekundarstufe I und II (allgemeinbildende Fächer) Schwerpunkt Sekundarstufe I	29	25	28	25	1	–
Sekundarstufe I und II (allgemeinbildende Fächer) Schwerpunkt Sekundarstufe II	74	49	72	47	2	2
Sekundarstufe II/Gymnasium	2 894	1 959	2 526	1 722	368	237
Sekundarstufe II (mit berufs- bildenden Fachrichtungen)	529	311	56	37	473	274
Sekundarstufe I und für die Primarstufe bzw. stufenübergreifendes Lehramt Sekundarstufe I/Primarstufe	1 338	1 131	1 332	1 126	6	5
Sekundarstufe II und für die Sekundarstufe I bzw. stufenübergreifendes Lehramt Sekundarstufe II/I	1 111	673	999	607	112	66
Amt des Fachlehrers im berufstheoretischen Unterricht	65	43	15	11	50	32
Amt des Lehrers im allgemein- bildenden Schulunterricht	223	202	221	200	2	2
Lehramt des Förderschullehrers/ Lehramt für Förderpädagogik	695	587	694	587	1	–
Amt des Fachlehrers im Unterricht an Förderschulen	21	19	20	18	1	1
Amt des Lehrers im Unterricht an Förderschulen	606	564	605	563	1	1
Ohne sonderpädagogische Ausbildung						
Lehrer mit pädagogischem Hochschulabschluss	5 424	4 059	4 721	3 580	703	479
Lehrer mit pädagogischem Fachschulabschluss	2 869	2 692	2 812	2 657	57	35
Mit sonderpädagogischer Ausbildung						
Lehrer mit pädagogischem Hochschulabschluss	356	304	347	298	9	6
Lehrer mit pädagogischem Fachschulabschluss	107	91	107	91	–	–
Hochschulabschluss ohne pädagogischen Abschluss	636	361	450	251	186	110
Fachschulabschluss ohne pädagogischen Abschluss	217	186	185	169	32	17
Sonstige Ausbildung	237	143	180	107	57	36

1 voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte/Personen

Lehrkräfte¹ an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2014/15 nach Altersgruppen und Schulformen

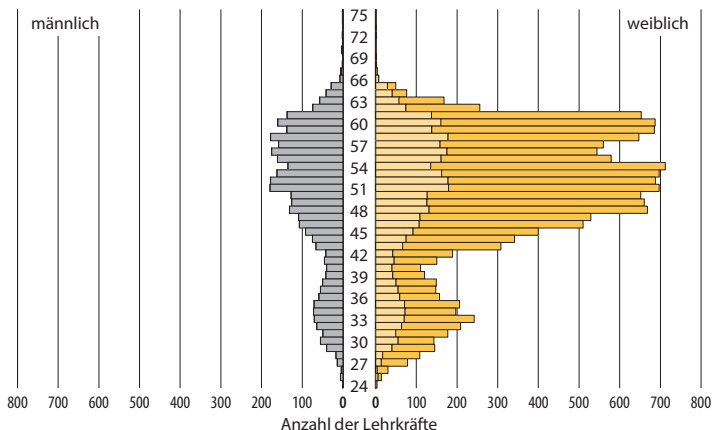
04.19

Altersgruppe von ... Jahren	Ins- gesamt	Schulform					
		Grund- schule	Gesamt- schule	Ober- schule	Gym- nasium	Förder- schule	Zweiter Bildungs- weg
	Personen						
insgesamt							
unter 30 ...	459	177	48	112	90	32	-
30 bis unter 35 ...	1 278	503	136	289	274	73	3
35 bis unter 40 ...	1 057	428	131	180	226	90	2
40 bis unter 45 ...	1 366	636	120	163	331	111	5
45 bis unter 50 ...	3 332	1 492	233	544	722	331	10
50 bis unter 55 ...	4 227	1 613	356	879	969	396	14
55 bis unter 60 ...	3 825	1 341	294	934	826	406	24
60 bis unter 65 ...	2 309	923	174	500	452	251	9
65 und älter	113	37	18	18	30	10	-
Insgesamt	17 966	7 150	1 510	3 619	3 920	1 700	67
weiblich							
unter 30 ...	378	165	37	84	64	28	-
30 bis unter 35 ...	968	439	91	198	177	61	2
35 bis unter 40 ...	780	372	87	114	134	72	1
40 bis unter 45 ...	1 098	584	81	106	229	96	2
45 bis unter 50 ...	2 767	1 378	153	441	491	299	5
50 bis unter 55 ...	3 446	1 466	263	691	677	338	11
55 bis unter 60 ...	3 015	1 206	212	698	538	342	19
60 bis unter 65 ...	1 840	827	109	382	294	221	7
65 und älter	65	31	7	4	16	7	-
Zusammen	14 357	6 468	1 040	2 718	2 620	1 464	47

1 voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte/Personen

→ Jahrbuch Berlin: 04.09

Altersstruktur der Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2014/15



**Lehrkräfte¹ an beruflichen Schulen im Schuljahr 2014/15
nach Altersgruppen**

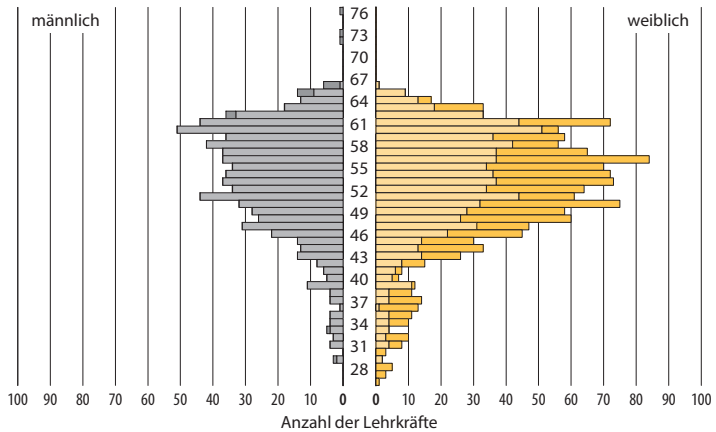
04.20

Altersgruppe von ... Jahren	Lehrkräfte					
	ins- gesamt	weiblich	davon			
			Oberstufenzentren		berufliche Schulen in freier Trägerschaft	
			ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
unter 30 ...	51	35	30	22	21	13
30 bis unter 35 ...	85	61	45	30	40	31
35 bis unter 40 ...	135	89	95	65	40	24
40 bis unter 45 ...	361	240	295	197	66	43
45 bis unter 50 ...	528	345	468	304	60	41
50 bis unter 55 ...	519	333	470	306	49	27
55 bis unter 60 ...	373	211	318	178	55	33
60 bis unter 65 ...	33	10	20	4	13	6
65 und älter	14	11	9	7	5	4
Insgesamt	2 099	1 335	1 750	1 113	349	222

1 voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte/Personen

→ Jahrbuch Berlin: 04.18

**Altersstruktur der Lehrkräfte an beruflichen Schulen
im Schuljahr 2014/15**



Teilnehmer an staatlichen Studienseminaren 2011 bis 2014 für Lehrämter an Schulen

04.21

Lehramt	2011			2012			2013			2014		
	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w
Teilnehmer mit 1. Staatsprüfung												
Bildungsgänge der Sekundarstufe I und der Primarstufe an allgemeinbildenden Schulen	540	66	474	557	76	481	547	81	466	392	63	329
Gymnasium	395	120	275	451	147	304	490	169	321	297	99	198
Berufliche Schulen	65	17	48	68	18	50	53	17	36	41	17	24
Sonderpädagogik	51	7	44	63	7	56	53	11	42	40	7	33
Insgesamt	1 051	210	841	1 139	248	891	1 143	278	865	770	186	584
Teilnehmer, die die 2. Staatsprüfung bestanden haben												
Bildungsgänge der Sekundarstufe I und der Primarstufe an allgemeinbildenden Schulen	164	22	142	151	15	136	223	37	186	125	16	109
Gymnasium	98	24	74	143	45	98	166	65	101	103	40	63
Berufliche Schulen	17	5	12	18	6	12	23	5	18	6	3	3
Sonderpädagogik	9	3	6	22	1	21	18	4	14	11	3	8
Insgesamt	288	54	234	334	67	267	430	111	319	245	62	183

**Auszubildende 2005 bis 2014
nach Ausbildungsbereichen**

04.22

Jahr	Ins- gesamt	Davon					
		Industrie und Handel	Hand- werk	Landwirt- schaft	öffentlicher Dienst	freie Berufe	Hauswirt- schaft
insgesamt							
2005	51 317	29 861	14 155	2 743	1 599	2 298	661
2006	50 500	29 465	13 826	2 772	1 575	2 219	643
2007	49 570	29 532	12 893	2 966	1 502	2 070	607
2008	48 086	28 790	12 448	2 805	1 393	2 056	594
2009	43 489	26 235	11 068	2 325	1 322	2 004	535
2010	38 604	23 155	9 690	1 929	1 487	1 862	481
2011	33 358	20 210	8 136	1 529	1 396	1 697	390
2012	30 045	18 139	7 429	1 334	1 221	1 571	351
2013	27 338	16 526	6 795	1 238	1 089	1 414	276
2014	26 265	15 701	6 521	1 213	1 138	1 449	243
weiblich							
2005	19 285	11 884	2 982	769	918	2 149	583
2006	18 625	11 442	2 903	756	906	2 050	568
2007	18 070	11 219	2 662	823	886	1 928	552
2008	17 416	10 818	2 595	750	812	1 896	545
2009	16 144	9 939	2 433	629	798	1 861	484
2010	14 426	8 671	2 117	541	948	1 715	434
2011	12 412	7 403	1 787	444	890	1 547	341
2012	10 848	6 423	1 524	390	779	1 420	312
2013	9 572	5 689	1 329	362	678	1 270	244
2014	9 108	5 287	1 246	343	719	1 301	212

→ Jahrbuch Berlin: 04.25

**Auszubildende am 31. Dezember 2014
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen**

04.23

Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
I. Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	1 310	866	444
111 Landwirtschaft	460	415	45
112 Tierwirtschaft	145	68	77
113 Pferdewirtschaft	105	16	89
114 Fischwirtschaft	6	6	-
115 Tierpflege	72	13	59
117 Forst- und Jagdwirtschaft, Landschaftspflege	106	100	6
121 Gartenbau	357	247	110
122 Floristik	59	1	58
II. Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	9 203	8 362	841
211 Berg-, Tagebau und Sprengtechnik	2	2	-
212 Naturstein- und Mineralaufbereitung und -verarbeitung und Baustoffherstellung	50	46	4
213 Industrielle Glasherstellung und -verarbeitung	48	40	8
214 Industrielle Keramikherstellung und -verarbeitung	6	5	1
221 Kunststoff- und Kautschukherstellung und -verarbeitung	128	121	7
222 Farb- und Lacktechnik	113	96	17
223 Holzbe- und -verarbeitung	534	506	28
231 Papier- und Verpackungstechnik	73	65	8
232 Technische Mediengestaltung	103	51	52
233 Fototechnik und Fotografie	18	5	13
234 Drucktechnik und -weiterverarbeitung, Buchbinderei	98	75	23
241 Metallherzeugung	34	32	2
242 Metallbearbeitung	299	283	16
243 Metalloberflächenbehandlung	34	29	5
244 Metallbau und Schweißtechnik	633	626	7
245 Feinwerk- und Werkzeugtechnik	132	125	7
251 Maschinenbau- und Betriebstechnik	1 240	1 177	63
252 Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik	2 047	1 983	64
261 Mechatronik und Automatisierungstechnik	830	796	34
262 Energietechnik	974	952	22
263 Elektrotechnik	376	360	16
272 Technisches Zeichnen, Konstruktion- und Modellbau	81	46	35
281 Textiltechnik und -produktion	4	1	3
282 Textilverarbeitung	24	3	21
283 Leder-, Pelzherstellung und -verarbeitung	40	15	25
291 Getränkeherstellung	15	14	1
292 Lebensmittel- und Genussmittelherstellung	357	254	103
293 Speisenzubereitung	910	654	256
III. Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	2 319	2 256	63
312 Vermessung und Kartografie	78	63	15
321 Hochbau	534	534	-
322 Tiefbau	332	330	2
331 Bodenverlegung	43	41	2
332 Maler- und Lackierer-, Stuckateurarbeiten, Bauwerksabdichtung, Holz- und Bautenschutz	341	307	34
333 Aus- und Trockenbau, Isolierung, Zimmerei, Glaserie, Rollladen- und Jalousiebau	196	195	1
342 Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	511	507	4
343 Ver- und Entsorgung	284	279	5

Auszubildende am 31. Dezember 2014
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Noch:
04.23

Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
IV. Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	708	586	122
412 Biologie	33	15	18
413 Chemie	280	201	79
414 Physik	37	32	5
422 Umweltschutztechnik	41	38	3
431 Informatik	183	177	6
432 IT-Systemanalyse, IT-Anwendungsberatung und IT-Vertrieb	35	31	4
434 Softwareentwicklung und Programmierung	99	92	7
V. Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1 758	1 503	255
512 Überwachung und Wartung der Verkehrsinfrastruktur	65	65	-
513 Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag	926	826	100
514 Servicekräfte im Personenverkehr	1	1	-
516 Kaufleute - Verkehr und Logistik	234	141	93
521 Fahrzeugführung im Straßenverkehr	244	227	17
522 Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr	56	53	3
524 Fahrzeugführung im Schiffsverkehr	13	12	1
525 Bau- und Transportgeräteführung	52	52	-
531 Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit	83	62	21
541 Reinigung	84	64	20
VI. Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus	4 513	1 866	2 647
611 Einkauf und Vertrieb	5	3	2
612 Handel	430	263	167
613 Immobilienwirtschaft und Facility-Management	186	73	113
621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	2 142	915	1 227
622 Verkauf von Bekleidung, Elektronik, Kraftfahrzeugen und Hartwaren	179	117	62
623 Verkauf von Lebensmitteln	179	18	161
624 Verkauf von drogerie- und apothekenüblichen Waren, Sanitäts- und Medizinbedarf	85	13	72
625 Buch-, Kunst-, Antiquitäten- und Musikfachhandel	10	1	9
631 Tourismus und Sport	285	133	152
632 Hotellerie	414	111	303
633 Gastronomie	488	175	313
634 Veranstaltungsservice und -management	110	44	66
VII. Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung	4 159	1 301	2 858
713 Unternehmensorganisation und -strategie	476	213	263
714 Büro- und Sekretariat	1 508	375	1 133
715 Personalwesen und -dienstleistung	28	7	21
721 Versicherungs- und Finanzdienstleistungen	595	287	308
723 Steuerberatung	275	82	193
731 Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	193	22	171
732 Verwaltung	996	277	719
733 Medien-, Dokumentations- und Informationsdienste	88	38	50

Auszubildende am 31. Dezember 2014
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Noch:
04.23

Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
VIII. Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	1 874	200	1 674
811 Arzt- und Praxishilfe	929	37	892
823 Körperpflege	384	21	363
824 Bestattungswesen	8	4	4
825 Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik	310	107	203
832 Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	243	31	212
IX. Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung	421	217	204
921 Werbung und Marketing	206	74	132
923 Verlags- und Medienwirtschaft	26	9	17
932 Innenarchitektur, visuelles Marketing, Raumausstattung	34	11	23
933 Kunsthandwerk und bildende Kunst	8	4	4
934 Kunsthandwerkliche Keramik- und Glasgestaltung	7	2	5
935 Kunsthandwerkliche Metallgestaltung	14	8	6
936 Musikinstrumentenbau	7	7	–
945 Veranstaltungs-, Kamera- und Tontechnik	117	100	17
946 Bühnen- und Kostümbildneri, Requisite	2	2	–
Insgesamt	26 265	17 157	9 108

→ Jahrbuch Berlin: 04.27

**Auszubildende am 31. Dezember 2014
 nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen**

Ausbildungsbereich Zuständige Stelle	Ins- gesamt	Weiblich	Aus- länder	Darunter weiblich
Industrie und Handel				
Industrie- und Handelskammern	15 701	5 287	315	128
Potsdam	7 262	2 467	141	52
Cottbus	4 533	1 467	101	54
Ostbrandenburg	3 906	1 353	73	22
Handwerk				
Handwerkskammern	6 521	1 246	128	28
Potsdam	2 975	571	54	8
Cottbus	1 587	351	35	10
Frankfurt (Oder) Region Ostbrandenburg	1 959	324	39	10
Landwirtschaft				
Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung	1 213	343	10	2
Öffentlicher Dienst	1 138	719	13	10
Ministerium des Innern	729	459	1	1
Ministerium der Justiz	50	43	–	–
Deutsche Rentenversicherung	44	36	–	–
AOK Nordost	121	86	11	8
Landesbetrieb Landesvermessung und Geobasisinformation	66	14	–	–
Bundesagentur für Arbeit	17	16	–	–
Bundesversicherungsamt	48	39	–	–
Bundesverwaltungsamt	17	15	1	1
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	41	7	–	–
Bundesamt für das Personal- management der Bundeswehr	5	4	–	–
Freie Berufe				
Landesärztekammer	1 449	1 301	26	22
Landesapothekerkammer	417	399	13	11
Landesapothekerkammer	52	45	1	–
Ländernotarkasse	14	13	–	–
Rechtsanwaltskammer	179	158	2	2
Steuerberaterkammer	275	193	10	9
Landestierärztekammer	158	148	–	–
Landeszahnärztekammer	354	345	–	–
Hauswirtschaft				
Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung	243	212	–	–
Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung	243	212	–	–
Insgesamt	26 265	9 108	492	190

04.24

→ Jahrbuch Berlin: 04.26

**Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang
2008 bis 2014 nach Hochschularten**

04.25

Wintersemester Studienjahr	Ins-gesamt	Davon an			
		Uni-versitäten	Kunsthoch-schulen	Fachhoch-schulen ¹	Verwaltungs-fachhoch-schulen
Studierende insgesamt					
2008/09	46 865	31 124	555	14 524	662
2009/10	49 633	33 026	532	15 401	674
2010/11	50 941	33 954	540	15 766	681
2011/12	51 676	34 077	551	16 282	766
2012/13	52 031	34 708	566	15 909	848
2013/14	50 272	36 191	579	12 551	951
2014/15	49 762	36 486	–	12 290	986
weiblich					
2008/09	23 682	17 153	260	5 949	320
2009/10	25 169	18 204	253	6 386	326
2010/11	25 945	18 690	267	6 637	351
2011/12	26 182	18 720	264	6 854	344
2012/13	26 350	19 031	292	6 657	370
2013/14	25 472	19 323	298	5 465	386
2014/15	25 617	19 848	–	5 345	424
Ausländer					
2008/09	5 405	4 398	61	945	1
2009/10	5 636	4 553	55	1 027	1
2010/11	5 794	4 580	64	1 150	–
2011/12	6 133	4 742	69	1 322	–
2012/13	6 678	5 025	74	1 579	–
2013/14	6 892	5 490	77	1 324	1
2014/15	7 193	5 713	–	1 479	1
Studienanfänger im 1. Hochschulsemester					
2008	9 866	6 380	50	3 242	194
2009	10 056	6 431	52	3 364	209
2010	9 499	6 017	61	3 243	178
2011	9 530	6 009	51	3 230	240
2012	9 715	6 375	61	3 008	271
2013	8 280	5 730	59	2 244	247
2014	8 224	5 828	–	2 129	267
Studienanfänger im 1. Fachsemester					
2008	14 416	9 623	128	4 425	240
2009	15 636	10 355	135	4 890	256
2010	15 316	10 174	134	4 784	224
2011	15 394	9 876	137	5 075	306
2012	16 134	10 886	158	4 751	339
2013	14 928	10 565	167	3 853	343
2014	14 978	11 018	10	3 586	364

1 ohne Verwaltungsfachhochschulen

→ Jahrbuch Berlin: 04.28

**Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang
im Wintersemester 2014/15 nach Hochschulen**

04.26

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche				Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester	
		insgesamt						
Universitäten	36 486	30 773	3 796	7 409	5 713	1 561	1 891	
Universität Potsdam	20 431	18 222	2 401	4 541	2 209	519	684	
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	6 478	4 823	520	1 023	1 655	497	573	
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg								
– Standort Cottbus	7 329	5 817	630	1 379	1 512	447	487	
– Standort Senftenberg	1 630	1 377	194	302	253	78	117	
Filmuniversität Babelsberg	618	534	51	164	84	20	30	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	12 290	10 811	1 610	2 820	1 479	412	520	
FH Brandenburg	2 606	2 359	311	565	247	71	104	
HS für nachhaltige Entwicklung Eberswalde	2 079	1 951	285	585	128	40	43	
FH Potsdam	3 342	3 046	404	609	296	73	82	
TH Wildau	4 057	3 254	548	969	803	227	290	
Theologisches Seminar Elstal	56	51	8	19	5	1	1	
FH für Sport und Management Potsdam	150	150	54	73	–	–	–	
Verwaltungsfachhochschulen	986	985	267	364	1	–	–	
FH der Polizei in Oranienburg	356	355	127	134	1	–	–	
FH für Finanzen in Königs Wusterhausen	630	630	140	230	–	–	–	
Insgesamt	49 762	42 569	5 673	10 593	7 193	1 973	2 411	

Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang
im Wintersemester 2014/15 nach HochschulenNoch:
04.26

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche				Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester	
			weiblich					
Universitäten	19 848	16 546	2 150	4 211	3 302	958	1 134	
Universität Potsdam	11 964	10 547	1 440	2 711	1 417	356	465	
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	4 091	2 978	320	659	1 113	329	384	
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg								
– Standort Cottbus	2 991	2 318	285	653	673	234	239	
– Standort Senftenberg	482	430	82	110	52	30	33	
Filmuniversität Babelsberg	320	273	23	78	47	9	13	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	5 345	4 676	686	1 227	669	179	222	
FH Brandenburg	774	668	79	171	106	39	54	
HS für nachhaltige Entwicklung Eberswalde	1 074	1 012	143	310	62	19	17	
FH Potsdam	1 901	1 710	253	373	191	50	55	
TH Wildau	1 522	1 213	188	339	309	71	96	
Theologisches Seminar Elstal	24	23	3	7	1	–	–	
FH für Sport und Management Potsdam	50	50	20	27	–	–	–	
Verwaltungsfachhochschulen	424	424	115	156	–	–	–	
FH der Polizei in Oranienburg	112	112	43	43	–	–	–	
FH für Finanzen in Königs Wusterhausen	312	312	72	113	–	–	–	
Insgesamt	25 617	21 646	2 951	5 594	3 971	1 137	1 356	

→ Jahrbuch Berlin: 04.29, 04.30

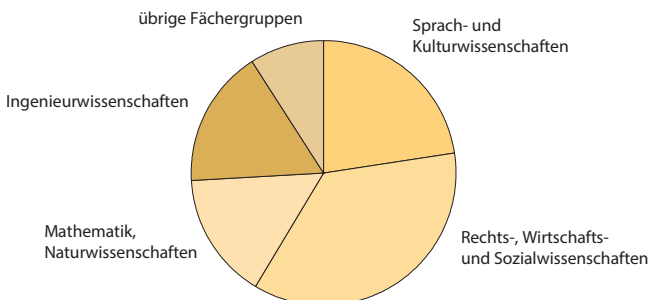
**Studierende im 1. Studiengang im Wintersemester 2014/15
nach Fächergruppen des 1. Studienfaches**

04.27

Fächergruppe	Studierende	Deutsche				Ausländer		
		zusammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zusammen	Studienanfänger und zwar im ersten		
			Hochschulsemester	Fachsemester		Hochschulsemester	Fachsemester	
insgesamt								
Sprach- und Kulturwissenschaften	11 266	9 748	1 140	2 377	1 518	370	498	
Sport	977	950	157	246	27	5	7	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	17 905	15 501	2 397	3 891	2 404	717	844	
Mathematik, Naturwissenschaften	7 709	6 890	850	1 911	819	161	242	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	227	213	58	76	14	1	7	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1 565	1 430	174	404	135	37	42	
Ingenieurwissenschaften	8 366	6 348	769	1 402	2 018	584	655	
Kunst, Kunstwissenschaft	1 696	1 489	128	286	207	49	66	
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	51	–	–	–	51	49	50	
Insgesamt	49 762	42 569	5 673	10 593	7 193	1 973	2 411	
weiblich								
Sprach- und Kulturwissenschaften	8 169	7 037	877	1 785	1 132	276	377	
Sport	368	358	52	90	10	1	1	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	9 556	8 064	1 273	2 059	1 492	450	523	
Mathematik, Naturwissenschaften	3 026	2 664	337	786	362	82	118	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	162	155	47	58	7	1	2	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	979	904	115	268	75	20	21	
Ingenieurwissenschaften	2 483	1 740	188	410	743	256	257	
Kunst, Kunstwissenschaft	848	724	62	138	124	26	32	
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	26	–	–	–	26	25	25	
Zusammen	25 617	21 646	2 951	5 594	3 971	1 137	1 356	

→ Jahrbuch Berlin: 04.31

Studierende im Wintersemester 2014/15 nach Fächergruppen



**Bestandene Prüfungen an akademischen und
staatlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2014**

04.28

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Universitäre Abschlüsse (ohne Lehramt)						
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 326	1 037	1 141	889	185	148
Sport	85	25	83	23	2	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 799	992	1 508	798	291	194
Mathematik, Naturwissenschaften	711	291	664	270	47	21
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	52	45	51	44	1	1
Ingenieurwissenschaften	806	327	622	255	184	72
Kunst, Kunstwissenschaft	2	2	1	1	1	1
Insgesamt	4 781	2 719	4 070	2 280	711	439
darunter Bachelor						
Sprach- und Kulturwissenschaften	599	490	548	444	51	46
Sport	58	15	57	14	1	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	822	436	711	357	111	79
Mathematik, Naturwissenschaften	308	130	296	124	12	6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	23	20	23	20	–	–
Ingenieurwissenschaften	386	153	352	137	34	16
Zusammen	2 196	1 244	1 987	1 096	209	148
darunter Master						
Sprach- und Kulturwissenschaften	499	379	377	286	122	93
Sport	1	1	1	1	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	579	340	449	255	130	85
Mathematik, Naturwissenschaften	314	123	282	109	32	14
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	28	24	27	23	1	1
Ingenieurwissenschaften	359	154	209	98	150	56
Zusammen	1 780	1 021	1 345	772	435	249
Promotionen						
Sprach- und Kulturwissenschaften	94	55	76	45	18	10
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	83	22	75	20	8	2
Mathematik, Naturwissenschaften	193	69	121	41	72	28
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	14	10	11	9	3	1
Ingenieurwissenschaften	49	15	22	6	27	9
Kunst, Kunstwissenschaft	2	–	2	–	–	–
Insgesamt	435	171	307	121	128	50

Bestandene Prüfungen an akademischen und
 staatlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2014

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Lehramtprüfungen						
Sprach- und Kulturwissenschaften	462	384	448	371	14	13
Sport	100	50	100	50	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	31	17	31	17	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften	168	103	167	102	1	1
Ingenieurwissenschaften	34	23	34	23	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	77	52	74	51	3	1
Insgesamt	872	629	854	614	18	15
darunter Lehramt Bachelor						
Sprach- und Kulturwissenschaften	262	216	250	205	12	11
Sport	44	19	44	19	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	21	11	21	11	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften	88	52	88	52	-	-
Ingenieurwissenschaften	16	13	16	13	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	31	16	28	15	3	1
Zusammen	462	327	447	315	15	12
darunter Lehramt Master						
Sprach- und Kulturwissenschaften	189	159	187	157	2	2
Sport	53	28	53	28	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	10	6	10	6	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften	78	50	77	49	1	1
Ingenieurwissenschaften	17	9	17	9	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	40	31	40	31	-	-
Zusammen	387	283	384	280	3	3
Künstlerische Abschlüsse						
Sprach- und Kulturwissenschaften	18	12	16	10	2	2
Kunst, Kunstwissenschaft	122	48	108	41	14	7
Insgesamt	140	60	124	51	16	9
darunter Bachelor						
Kunst, Kunstwissenschaft	39	12	34	10	5	2
Zusammen	39	12	34	10	5	2
darunter Master						
Sprach- und Kulturwissenschaften	18	12	16	10	2	2
Kunst, Kunstwissenschaft	2	-	2	-	-	-
Zusammen	20	12	18	10	2	2

Bestandene Prüfungen an akademischen und staatlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2014

Noch:
04.28

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Fachhochschulabschlüsse						
Sprach- und Kulturwissenschaften	121	81	119	81	2	–
Sport	18	6	18	6	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 503	869	1 461	838	42	31
Mathematik, Naturwissenschaften	407	109	381	102	26	7
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2	2	2	2	–	–
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	256	153	238	141	18	12
Ingenieurwissenschaften	853	201	779	171	74	30
Kunst, Kunstwissenschaft	172	99	163	95	9	4
Insgesamt	3 332	1 520	3 161	1 436	171	84
darunter Bachelor						
Sprach- und Kulturwissenschaften	98	71	96	71	2	–
Sport	18	6	18	6	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	871	502	842	478	29	24
Mathematik, Naturwissenschaften	231	62	213	57	18	5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	1	1	1	1	–	–
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	131	71	130	70	1	1
Ingenieurwissenschaften	490	119	451	101	39	18
Kunst, Kunstwissenschaft	127	71	121	69	6	2
Zusammen	1 967	903	1 872	853	95	50
darunter Master						
Sprach- und Kulturwissenschaften	15	5	15	5	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	291	180	280	174	11	6
Mathematik, Naturwissenschaften	168	44	160	42	8	2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	1	1	1	1	–	–
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	124	81	107	70	17	11
Ingenieurwissenschaften	264	57	231	45	33	12
Kunst, Kunstwissenschaft	17	9	15	8	2	1
Zusammen	880	377	809	345	71	32
Sonstige Abschlüsse						
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5	3	5	3	–	–
Mathematik, Naturwissenschaften	10	6	10	6	–	–
Insgesamt	15	9	15	9	–	–
Prüfungen insgesamt						
Sprach- und Kulturwissenschaften	2 021	1 569	1 800	1 396	221	173
Sport	203	81	201	79	2	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3 421	1 903	3 080	1 676	341	227
Mathematik, Naturwissenschaften	1 489	578	1 343	521	146	57
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2	2	2	2	–	–
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	322	208	300	194	22	14
Ingenieurwissenschaften	1 742	566	1 457	455	285	111
Kunst, Kunstwissenschaft	375	201	348	188	27	13
Insgesamt	9 575	5 108	8 531	4 511	1 044	597

→ Jahrbuch Berlin: 04.32

Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2014

Hochschulart Hochschule	Personal		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sam- men	weib- lich	zu- sam- men	weib- lich
Universitäten	8 617	4 235	6 670	2 958	1 947	1 277
Universität Potsdam	4 451	2 369	3 563	1 764	888	605
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	1 133	652	853	452	280	200
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg						
– Standort Cottbus	2 224	868	1 658	521	566	347
– Standort Senftenberg	469	181	351	117	118	64
Filmuniversität Babelsberg	340	165	245	104	95	61
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	2 121	873	1 635	587	486	286
FH Brandenburg	443	156	330	92	113	64
HS für nachhaltige Entwicklung Eberswalde	415	204	306	130	109	74
FH Potsdam	593	305	470	229	123	76
TH Wildau	622	190	489	124	133	66
Theologisches Seminar Elstal	26	10	20	5	6	5
FH für Sport und Management Potsdam	22	8	20	7	2	1
Verwaltungsfachhochschulen	407	127	75	22	332	105
FH der Polizei in Oranienburg	380	111	64	17	316	94
FH für Finanzen in Königs Wusterhausen	27	16	11	5	16	11
Insgesamt	11 145	5 235	8 380	3 567	2 765	1 668
darunter Teilzeitbeschäftigte	6 921	3 438	6 280	2 933	641	505

→ Jahrbuch Berlin: 04.33

04.29

**Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen
am 1. Dezember 2014**

04.30

Hochschulart Hochschule	Wissen- schaftliches und künst- lerisches Personal	Hauptberuflich					Neben- beruflich
		Profes- soren	Dozenten und Assistenten	wissen- schaftliche u. künstlerische Mitarbeiter	Akademi- sche Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
Universitäten	6 670	583	12	199	2 329	132	3 415
Universität Potsdam	3 563	252	9	196	1 303	65	1 738
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	853	72	–	1	269	11	500
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg							
– Standort Cottbus	1 658	167	3	2	585	43	858
– Standort Senftenberg	351	49	–	–	128	13	161
Filmuniversität Babelsberg	245	43	–	–	44	–	158
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	1 635	305	1	19	389	24	897
FH Brandenburg	330	66	–	–	107	9	148
HS für nachhaltige Entwicklung Eberswalde	306	56	–	11	67	3	169
FH Potsdam	470	101	–	–	74	7	288
TH Wildau	489	69	–	4	138	5	273
Theologisches Seminar Elstal ..	20	9	–	3	–	–	8
FH für Sport und Management Potsdam	20	4	1	1	3	–	11
Verwaltungsfachhochschulen ...	75	7	–	9	1	35	23
FH der Polizei in Oranienburg	64	7	–	9	1	24	23
FH für Finanzen in Königs Wusterhausen	11	–	–	–	–	11	–
Insgesamt	8 380	895	13	227	2 719	191	4 335
darunter Teilzeitbeschäftigte	6 280	99	2	35	1 749	60	4 335

→ Jahrbuch Berlin: 04.34

**Ausbildungsförderung nach dem
Bundesausbildungsförderungsgesetz 2005 bis 2014¹**

04.31

Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand		Durchschnittlicher Förderungsbetrag ²	
	Schüler	Studierende	für Schüler	für Studierende	pro Schüler	pro Studierenden
	Personen		1 000 EUR		EUR je Monat	
2005 ...	22 201	12 761	46 886	40 691	278	396
2006 ...	21 870	12 791	46 830	41 297	274	400
2007 ...	21 283	12 906	46 549	41 039	276	403
2008 ...	20 051	14 294	47 880	45 631	302	426
2009 ...	18 502	15 852	49 504	55 421	334	456
2010 ...	16 607	16 658	46 079	60 323	350	464
2011 ...	14 853	17 194	44 608	64 953	385	483
2012 ...	13 628	17 251	42 481	64 289	404	482
2013 ...	12 551	16 182	39 929	62 509	406	486
2014 ...	11 865	15 287	38 902	59 437	409	494

1 ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2 bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

→ Jahrbuch Berlin: 04.35

**Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz
2011 bis 2014**

04.32

Jahr	Stipendiaten			Mittel- geber	Gesamtsumme der an die Stipendiaten weitergegebenen Mittel ¹	
	ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder		ungebundene Mittel	gebundene Mittel
	Personen			Anzahl	EUR	
2011 ...	81	35	27	37	40 050	15 750
2012 ...	278	144	76	108	158 850	81 900
2013 ...	386	217	97	128	208 800	148 650
2014 ...	403	226	86	136	228 900	156 000

1 ohne Bundesmittel

→ Jahrbuch Berlin: 04.36

Bevölkerung 2014 nach Altersgruppen und allgemeinem Schulabschluss

04.33

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt	Mit allgemeinem Schulabschluss ¹	Darunter mit Abschluss der				Ohne Schulabschluss	Noch nicht schulpflichtig, Schüler, keine Angabe
			Haupt-/Volksschule	Polytechn. Oberschule der ehem. DDR	Realschule	Fachhochschulreife, Abitur		
1 000								
unter 25	474,2	109,0	9,3	–	46,3	53,3	/	360,3
25 bis unter 45	569,4	556,0	40,6	101,6	202,0	211,7	12,8	/
45 bis unter 65	838,0	825,8	35,7	561,1	35,1	193,6	11,4	/
65 und älter	567,3	548,0	254,7	180,1	21,8	91,3	17,0	/
Insgesamt	2 448,9	2 038,8	340,2	842,8	305,2	549,9	46,1	364,0
deutsch	2 391,6	1 994,1	331,7	839,9	295,7	526,5	42,5	355,0
ausländisch	57,3	44,7	8,6	/	9,5	23,4	/	9,0

1 einschließlich ohne Angabe der Art des Abschlusses

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Berlin: 04.37

Bevölkerung 2014 nach Altersgruppen und beruflichem Abschluss

04.34

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt	Mit berufsbildendem bzw. Hochschulabschluss				Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	Personen unter 15 Jahren, ohne Angabe
		Lehr-/Anlernausbildung ¹	Fachschulabschluss ²	Fachhochschulabschluss ³	Hochschulabschluss		
1 000							
unter 25	474,2	35,6	/	/	/	132,5	299,4
25 bis unter 45	569,4	350,9	62,3	42,2	48,9	65,0	–
45 bis unter 65	838,0	517,0	137,9	53,4	91,0	37,4	/
65 und älter	567,3	304,5	100,8	25,9	43,2	87,3	/
Insgesamt	2 448,9	1 208,0	304,9	122,9	184,5	322,1	304,6
deutsch	2 391,6	1 193,5	302,7	119,1	174,1	302,5	297,8
ausländisch	57,3	14,5	/	/	10,4	19,6	6,8

1 Anlernausbildung, Berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, Abschluss einer Lehrausbildung, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule/Kollegschule, Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens

2 Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer zwei- oder dreijährigen Schule des Gesundheitswesens, Erzieherausbildung, Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie, Abschluss der Fachschule der ehemaligen DDR

3 einschließlich Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Berlin: 04.38

Öffentliche Bibliotheken 2014 nach Verwaltungsbezirken

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Öffentliche Bibliotheken ¹					
	Anzahl		Medien- bestand am 31.12.	Benutzer	Besucher	Ent- leihungen
	haupt-	neben-				
	amtlich geleitet					
2005	141	83	4 687 927	216 735	2 849 651	9 642 808
2006	138	81	4 678 352	213 937	2 832 525	9 461 430
2007	141	82	4 691 820	202 341	2 793 763	9 307 742
2008	140	80	4 513 847	193 580	2 728 325	9 333 555
2009	140	77	4 606 486	194 579	2 728 284	9 327 457
2010	140	73	4 433 129	186 540	2 761 341	9 101 721
2011	139	73	4 407 540	186 598	2 749 793	9 311 779
2012	140	71	4 372 214	186 325	2 600 254	9 204 099
2013	137	65	4 306 449	182 870	2 668 699	8 824 712
2014	136	62	4 318 899	185 733	2 830 108	9 110 955
Brandenburg an der Havel	1	–	113 123	7 984	206 408	509 296
Cottbus	1	–	192 539	7 441	120 466	491 048
Frankfurt (Oder)	1	–	147 923	5 487	161 783	668 592
Potsdam	1	–	578 131	18 367	357 726	1 253 855
Barnim	5	6	194 942	11 601	145 564	640 587
Dahme-Spreewald	9	2	247 713	10 318	131 379	414 982
Elbe-Elster	13	–	234 731	6 472	109 175	282 365
Havelland	6	12	225 874	9 289	95 316	305 494
Märkisch-Oderland	14	7	316 009	14 425	156 819	435 848
Oberhavel	13	3	278 380	15 796	176 815	728 893
Oberspreewald-Lausitz	8	2	220 306	7 215	97 595	402 137
Oder-Spree	12	6	320 999	14 987	175 985	607 747
Ostprignitz-Ruppin	9	2	198 718	6 550	104 090	205 387
Potsdam-Mittelmark	14	15	325 381	16 349	237 144	712 187
Prignitz	6	–	96 936	3 574	57 447	138 531
Spree-Neiße	7	1	169 431	7 964	120 210	299 754
Teltow-Fläming	10	2	290 493	15 956	298 869	736 622
Uckermark	6	4	167 270	5 958	77 317	277 630

¹ Vorbemerkungen beachten unter
 „Öffentliche Bibliotheken“

→ Jahrbuch Berlin: 04.41

Quelle: Landesfachstelle für Archive
 und öffentliche Bibliotheken im
 Brandenburgischen Landeshauptarchiv

04.35

Filmleinwände¹ 2009 bis 2014

04.36

Jahr ²	Anzahl Film- leinwände	Sitzplätze			Filmbesucher	Jährliche Besuche je Einwohner ³
		Anzahl	je Film- leinwand	je 1 000 Einwohner ³	Mill.	
2009 ...	133	24 184	182	9,6	3,2	1,3
2010 ...	139	24 423	179	9,7	2,6	1,0
2011 ...	140	24 961	178	10,0	2,7	1,1
2012 ...	137	24 498	179	9,8	2,9	1,1
2013 ...	133	24 046	181	9,8	2,8	1,1
2014 ...	133	24 044	181	9,8	2,5	1,0

1 einschließlich Wanderkinos

2 Stichtag: 31.12.

3 am 30.06. des jeweiligen Jahres

→ Jahrbuch Berlin: 04.45

Filmleinwände¹ und Sitzplätze 2009 bis 2014
nach Gemeindegrößenklassen

04.37

Merkmal	Jahr	Insgesamt	Davon in Gemeinden			
			bis 20 000 Einwohner	über 20 000 bis 50 000 Einwohner	über 50 000 bis 100 000 Einwohner	über 100 000 bis 200 000 Einwohner
Filmleinwände	2009	131	53	47	13	18
	2010	137	55	46	19	17
	2011	138	54	46	19	19
	2012	135	55	42	19	19
	2013	131	52	41	25	13
	2014	132	54	40	25	13
Sitzplätze	2009	24 324	9 164	8 081	2 611	4 468
	2010	24 493	9 086	7 963	3 495	3 949
	2011	25 040	9 037	8 004	3 496	4 503
	2012	24 577	8 956	7 622	3 496	4 503
	2013	23 877	8 504	7 374	4 979	3 020
	2014	23 845	8 742	7 104	4 979	3 020

1 ohne Wanderkinos

Quelle: FFA Filmförderungsanstalt

**Veranstaltungen¹ der öffentlichen Theater in der Spielzeit 2013/14
 nach Sparten und Gemeinden**

Sparte	Land insgesamt	Brandenburg an der Havel	Cottbus	Potsdam	Schwedt/Oder	Senftenberg
Oper	66	2	59	5	–	–
Ballett	52	–	34	16	2	–
Operette	25	6	19	–	–	–
Musical	138	1	31	17	61	28
Schauspiel	559	41	144	215	64	95
Kinder-/Jugendtheater	618	38	278	182	52	68
Konzert	88	42	41	–	5	–
Figurentheater	1	1	–	–	–	–
Sonstige Veranstaltungen	333	21	8	68	217	19
Insgesamt	1 880	152	614	503	401	210

04.38

1 eigene Veranstaltungen am Standort

Quelle: Deutscher Bühnenverein

Öffentliche Theater in der Spielzeit 2013/14 nach Gemeinden

Spielzeit — Gemeinde	Spiel- stätten	Plätze ¹	Veranstaltungen am Standort			Gastspiele in anderen Gemeinden	
			eigene Veran- staltungen	Gastspiele fremder Ensembles	Besucher ²	Veran- staltungen	Besucher
2008/09	31	7 310	1 496	603	414 648	291	61 042
2009/10	29	6 840	1 495	694	411 267	261	56 411
2010/11	28	6 509	1 631	658	426 648	271	57 510
2011/12	29	6 698	1 738	602	441 560	264	50 756
2012/13	29	6 473	1 827	463	421 120	291	67 904
2013/14	28	6 448	1 880	489	439 005	274	53 779

04.39

nach Gemeinden

Brandenburg an der Havel	5	811	152	206	47 252	39	17 390
Cottbus	8	1 525	614	63	123 194	56	14 720
Potsdam	3	780	509	9	91 292	48	8 209
Schwedt/Oder	8	230	401	128	120 240	65	6 767
Senftenberg	4	1 002	210	83	52 027	66	6 693

Nachrichtlich:

Kammeroper Schloss Rheinsberg	4	1 298	24	–	8 905	–	–
--	---	-------	----	---	-------	---	---

 1 dem Publikum durchschnittlich
 angebotene Plätze

Quelle: Deutscher Bühnenverein

 2 Besucher am Standort einschließlich
 Gastspiele fremder Ensembles

→ Jahrbuch Berlin: 04.43

Musikschulen in den Schuljahren 2008/09 bis 2013/14

04.40

Schuljahr	Musikschulen	Veranstaltungen	Teilnehmer	Besucher
2008/09	25	3 869	49 928	314 707
2009/10	25	3 691	50 984	313 258
2010/11	25	3 250	46 911	239 253
2011/12	25	3 048	44 029	239 613
2012/13	26	2 921	40 684	215 614
2013/14	26	3 500	54 692	356 408

→ Jahrbuch Berlin: 04.42

**Schüler¹ an Musikschulen
in den Schuljahren 2008/09 bis 2013/14 nach Fächern**

04.41

Schuljahr	Schüler ^{2,3}	Davon in		
		Grundfächern	Instrumental- und Vokalfächern	Ensemble- und Ergänzungsfächern
2008/09	40 271	8 068	22 205	9 998
2009/10	42 496	7 731	22 844	11 921
2010/11	42 364	7 892	24 467	10 005
2011/12	44 855	8 084	25 513	11 258
2012/13	46 188	7 753	26 394	12 041
2013/14	54 924	11 047	26 132	9 931

1 einschließlich Jugendliche und Erwachsene

2 Mehrfachzählung durch Doppelbelegungen in mehreren Fächern

3 ab 2013 Berechnung auf der Basis des Kalenderjahres

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V., Statistisches Jahrbuch

**Schüler¹ an Musikschulen
in den Schuljahren 2008/09 bis 2013/14 nach Schulstufen**

04.42

Schuljahr	Schüler ²	Darunter			
		Vorschulbereich bis unter 6 Jahre	Primarbereich 6 bis 9 Jahre	Sekundarstufe I 10 bis 14 Jahre	Sekundarstufe II 15 bis 18 Jahre
2008/09 ...	31 020	6 752	7 806	8 505	3 665
2009/10 ...	31 100	7 369	7 452	8 892	3 247
2010/11 ...	31 967	7 214	7 598	9 793	3 381
2011/12 ...	33 704	7 646	7 989	10 165	3 633
2012/13 ...	34 968	7 308	8 280	10 244	5 192
2013/14 ...	43 809	8 787	12 024	11 808	5 438

1 einschließlich Jugendliche und Erwachsene

2 ab 2013 Berechnung auf der Basis des Kalenderjahres

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V., Statistisches Jahrbuch

Museen 2013 nach Art und Trägerschaft

04.43

Jahr — Museumsart — Trägerschaft	Museen		Anzahl der Besuche	Anzahl der Aus- stellungen
	ins- gesamt ¹	darunter mit Angabe der Besuche		
2004	347	263	3 472 396	511
2005	348	263	3 545 508	528
2006	350	258	3 281 393	471
2007	343	239	3 368 025	496
2008	339	249	3 511 229	523
2009	336	234	3 474 631	529
2010	336	234	3 286 952	476
2011	339	245	3 344 987	484
2012	341	246	3 799 636	476
2013	332	237	3 308 927	462
nach Museumsart				
Volkskunde- und Heimatkundemuseen	174	116	494 357	235
Kunstmuseen	24	20	315 907	54
Schloss- und Burgmuseen	23	21	973 457	20
Naturkundliche Museen	9	6	20 338	16
Naturwissenschaftliche und technische Museen	39	28	321 091	49
Historische und archäologische Museen ...	25	17	991 609	33
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	35	26	139 259	41
Sammelmuseen und Museumskomplexe	3	3	52 909	14
nach Trägerschaft ²				
Öffentliche Träger	180	130	2 649 625	282
Private Träger	146	101	707 585	176
Mischform	8	8	31 317	14

1 angeschriebene Museen

2 angenähert an die Klassifikation
des Deutschen Städtetags

Quelle: Institut für Museumsforschung

→ Jahrbuch Berlin: 04.44

**Sportvereine und Mitglieder des Landessportbundes Brandenburg e.V.
2015 nach ausgewählten Sportarten**

04.44

Jahr ¹ — Ausgewählte Sportart	Vereine	Mitglieder insgesamt	Und zwar				
			weiblich	Kinder und Jugend- liche bis 21 Jahre		Erwachsene ab 22 Jahre	
				insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
2006	2 863	287 646	100 799	107 736	36 931	179 910	63 868
2007	2 877	293 219	104 699	108 971	37 626	184 248	67 073
2008	2 917	301 977	109 994	111 404	39 002	190 573	70 992
2009	2 937	306 516	112 460	112 099	39 482	194 417	72 978
2010	2 976	311 543	114 839	112 256	40 096	199 287	74 743
2011	2 983	315 876	117 335	110 620	39 357	205 256	77 978
2012	2 962	317 154	118 727	110 119	39 724	207 235	79 003
2013	2 931	321 254	120 667	110 818	40 288	210 436	80 379
2014	2 967	323 781	122 498	111 726	41 013	212 055	81 485
2015	2 925	327 544	123 400	114 926	41 699	212 618	81 701
Ausgewählte Sportarten							
Aerobic	100	3 710	3 665	289	281	3 421	3 384
Badminton	134	4 108	1 659	1 197	542	2 911	1 117
Basketball	50	2 476	429	1 486	301	990	128
Behindertensport	210	23 086	14 822	706	360	22 380	14 462
Billard	136	2 225	107	136	16	2 089	91
Bodybuilding	41	1 875	229	257	21	1 618	208
Fußball	823	81 293	5 814	37 946	3 263	43 347	2 551
Gehörlosensport	5	74	28	20	6	54	22
Geräturnen	67	6 034	4 108	4 590	3 107	1 444	1 001
Gewichtheben	26	1 939	613	430	143	1 509	470
Gymnastik	405	17 835	16 359	1 428	864	16 407	15 495
Handball	122	11 888	4 214	6 756	2 890	5 132	1 324
Judo	80	5 598	1 598	4 172	1 274	1 426	324
Kanu	45	4 013	1 328	1 377	445	2 636	883
Karate	97	3 640	1 193	2 448	825	1 192	368
Kegeln	261	7 104	2 158	1 020	318	6 084	1 840
Leichtathletik	142	7 372	3 793	4 895	2 705	2 477	1 088
Motorbootsport	49	2 455	672	124	36	2 331	636
Motorsport	35	1 822	223	412	45	1 410	178
Radrennsport	101	2 422	513	900	247	1 522	266
Reiten	368	10 785	8 504	4 738	4 358	6 047	4 146
Rudern	39	2 897	1 106	929	372	1 968	734
Schach	67	1 950	319	916	249	1 034	70
Schwimmen	56	5 211	2 589	3 511	1 755	1 700	834
Sportschützen	257	10 208	1 580	826	225	9 382	1 355
Segeln/Windsurfen	90	6 039	1 831	1 007	353	5 032	1 478
Tanzsport	146	7 105	5 497	3 001	2 730	4 104	2 767
Tauchsport	26	1 137	350	226	112	911	238
Tennis	83	6 127	2 286	2 104	921	4 023	1 365
Tischtennis	316	8 699	1 124	2 634	472	6 065	652
Volleyball	439	13 098	5 212	3 066	1 900	10 032	3 312
Wandern	61	1 502	976	12	8	1 490	968

1 Stichtag 01.01.

Quelle: Landessportbund Brandenburg e.V.

→ Jahrbuch Berlin: 04.49

**Sendeleistungen des Rundfunks Berlin Brandenburg
 2010 bis 2014**

Programmgattung	Sendezeit (Minuten)				
	2010	2011	2012	2013	2014
Fernsehprogramme					
Zulieferungen des rbb zum ARD-Gemeinschaftsprogramm (Das Erste)					
Politik und Gesellschaft	1 808	2 215	1 831	2 093	1 974
Kultur und Wissenschaft	667	810	621	1 502	956
Religion	169	172	163	231	141
Fernsehspiel	1 125	1 357	1 450	2 019	1 086
Unterhaltung	3 833	1 219	1 167	1 548	1 423
Musik	126	126	118	121	124
Familie	1 747	1 194	1 692	1 067	1 350
Spot/Überleitung	5 920	6 991	7 042	3 986	5 ¹
Gemeinschaftssendungen	19 634	18 097	18 594	17 502	18 870
darunter					
Tagesschau/Tagesthemen	2 397	2 664	2 600	2 477	2 375
Wetterkarte	24	25	25	25	25
Sport	3 564	2 772	3 692	3 085	3 622
ARD-Filmredaktion	9 692	9 526	8 968	8 600	8 934
Sonstige Gemeinschafts- sendungen	2 498	3 110	3 309	3 315	3 914
Vormittagsprogramm	1 227	1 145	1 435	1 354	1 237
Regionalprogramm ²	2 754	3 151	3 078	3 018	2 874
darunter					
Werbung	500	574	441	481	537
Summe Zulieferungen Gemein- schaftsprogramm	39 010	36 477	37 191	34 441	30 040
weitere Zulieferungen					
zum Satellitenprogramm 3sat	7 701	8 676	9 047	8 288	7 661
zum KIKA	5 158	5 081	5 293	4 974	6 037
zu Phoenix	12 422	19 066	14 215	19 974	12 922
zu ARTE	5 169	8 108	5 493	7 391	5 970
Fernsehen Berlin und Brandenburg (Drittes Programm rbb)					
Politik und Gesellschaft	208 235	210 939	204 627	196 299	199 551
Kultur und Wissenschaft	59 872	58 698	54 860	52 668	54 873
Religion	5 552	5 816	5 483	5 252	5 886
Sport	9 018	9 382	8 559	8 875	8 415
Fernsehspiel	43 167	41 307	50 237	60 563	63 598
Spielfilm	48 500	46 583	46 728	40 505	35 673
Unterhaltung	49 000	48 271	39 232	51 266	46 506
Musik	1 150	1 257	1 154	1 646	1 678
Familie	62 694	66 751	74 103	72 983	67 693
Bildung und Beratung	24 659	22 669	28 132	19 014	32 023
Spot/Überleitung	24 688	24 877	24 969	27 506	20 690
Summe Dritte Programme	536 535	536 550	538 084	536 577	536 586
rbb Fernsehen insgesamt	605 995	613 958	609 323	611 645	599 216

04.45

Sendeleistungen des Rundfunks Berlin Brandenburg
2010 bis 2014Noch:
04.45

Programmgestaltung	Sendezeit (Minuten)				
	2010	2011	2012	2013	2014
Hörfunkprogramme					
Antenne Brandenburg					
Musik	545 849	552 397	556 123	554 750	554 138
Wort	206 109	198 669	198 123	198 610	199 882
Werbefunk	7 963	8 279	8 393	7 497	6 837
Zusammen	759 921	759 345	762 639	760 857	760 857
Fritz					
Musik	367 643	372 634	373 571	372 504	372 504
Wort	148 358	144 554	144 072	145 245	145 011
Werbefunk	9 599	8 412	9 397	7 851	8 085
Zusammen	525 600	525 600	527 040	525 600	525 600
Inforadio					
Wort	520 846	521 296	522 057	520 009	521 134
Werbefunk	4 754	4 304	4 983	5 591	4 466
Zusammen	525 600	525 600	527 040	525 600	525 600
radioeins					
Musik	295 255	297 770	299 599	300 044	299 295
Wort	221 612	222 047	222 287	222 308	222 108
Werbefunk	17 293	14 315	13 530	11 584	12 533
Zusammen	534 160	534 132	535 416	533 936	533 936
Kulturradio					
Musik	373 654	381 914	384 038	387 456	386 801
Wort	151 946	143 686	143 002	138 144	138 799
Zusammen	525 600	525 600	527 040	525 600	525 600
radioBerlin 88,8					
Musik	351 094	355 370	356 221	349 633	349 502
Wort	166 371	162 520	163 968	169 099	169 419
Werbefunk	8 135	7 710	6 851	6 868	6 679
Zusammen	525 600	525 600	527 040	525 600	525 600
Radiomultikulti (bis 2008)/funkhaus europa (ab 2009)					
Musik	372 847	371 863	372 450	366 173	365 266
Wort	152 753	153 737	154 590	159 427	160 334
Zusammen	525 600	525 600	527 040	525 600	525 600
rbb Hörfunkprogramme insgesamt					
Musik	2 306 342	2 331 948	2 342 002	2 330 560	2 327 506
Wort	1 567 995	1 546 509	1 548 099	1 552 842	1 556 687
Werbefunk	47 744	43 020	43 154	39 391	38 600
Hörfunkprogramme insgesamt	3 922 081	3 921 477	3 933 255	3 922 793	3 922 793

1 Methodenwechsel ab 2014

2 nur rbb-Anteil

Quelle: Rundfunk Berlin
Brandenburg (rbb)

Evangelische und Katholische Kirchen 2013

Merkmal	Evangelische Kirche ^{1,2}	Katholische Kirche
Kirchengemeinden	1 040	52
Kirchenmitglieder	372 097	79 904
Amtshandlungen		
Taufen ³	2 697	394
Konfirmationen/ Erstkommunionen	2 499	475
Trauungen	1 028	159
Bestattungen	5 355	530
Aufnahmen	357	43
Austritte	6 311	751
Gottesdienstbesucher ⁴	14 869	10 115

1 Stand 31.12.2014

2 inkl. Mecklenburg-Vorpommern
und Sachsen-Anhalt

3 einschließlich Erwachsenenentaufen

4 Durchschnittszahl

Quellen: - Konsistorium der Evangelischen Kirche
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
- Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz,
Kirchliche Statistik der Bistümer

→ Jahrbuch Berlin: 04.54

04.46

Weitere Religionsgemeinschaften 2014

Religionsgemeinschaft	Mit- glieder	Begeg- nungs- stätten ¹	Religiöse Repräsentanten		Sonstige in der Gemeinde tätige Personen	
			haupt- amtlich	ehren- amtlich	haupt- amtlich	ehren- amtlich
Bund Ev.-freikirchliche Gemeinden Landesverband Berlin-Brandenburg ^{2,3}	6 211	57	24	5	55	•
Christliche Glaubensgemeinschaft Niedergörsdorf	27	1	1	–	–	5
Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden (BFP) ^{2,4}	6 164	57	–	6	45	•
Ev. Freikirche Christus-Gemeinde ^{3,5}	50	1	–	–	–	1
Ev.-methodistische Kirche Distrikt Brandenburg	542	7	6	–	–	–
Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten	851	25	12	30	1	175
Griechisch-Orthodoxe Gemeinde Christi Himmelfahrt ^{2,3,5}	1 000	•	1	•	•	•
Jehovas Zeugen in Deutschland	2 756	30	24	460	–	2 272
Johannische Kirche ^{3,4,5,6}	850	6	4	16	•	220
Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage (Mormonen) ²	1 140	5	•	13	•	334
Neuapostolische Kirche Brandenburg	11 700	68	2	5	–	640
Selbständige Ev.-Lutherische Kirche ^{3,5,6}	537	8	4	16	–	20

1 Kirchen, Versammlungsräume

2 Stand 2011

3 Zahlen für Berlin und Brandenburg

4 werden von Berlin aus betreut

5 Zahlen zum Teil geschätzt

6 Stand 2012

→ Jahrbuch Berlin: 04.57

04.47

	<i>Vorbemerkungen</i>	175
	<i>Tabellen</i>	178
	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2014	
	05.01 ... nach dem SGB XII.....	178
	05.02 ... nach Verwaltungsbezirken.....	179
	05.03 Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII am 31. Dezember 2014 nach Verwaltungsbezirken	181
	05.04 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2014 nach Verwaltungsbezirken	182
	05.05 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2014 nach Verwaltungsbezirken	183
	05.06 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am 31. Dezember 2014 nach Verwaltungsbezirken	184
Sozialhilfe	05.07 Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2012 bis 2014	185
	Empfänger von Asylbewerberregelleistungen am 31. Dezember 2014	
	05.08 ... nach Staatsangehörigkeit.....	186
	05.09 ... nach Verwaltungsbezirken.....	187
Asylbewerberleistungen	05.10 Wohngeldhaushalte und Wohngeldanspruch 2013 und 2014 nach Verwaltungsbezirken	188
	05.11 Gesamteinkommen und berücksichtigungsfähige Miete/Belastung der Wohngeldhaushalte 2013 und 2014 nach Verwaltungsbezirken	190
	Wohngeldhaushalte 2013 und 2014	
	05.12 ... nach Haushaltsgröße und Wohngeldanspruch.....	192
	05.13 ... nach der sozialen Stellung.....	192
Wohngeld	Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15. Dezember 2013	
	05.14 ... nach Pflegestufen und Altersgruppen.....	193
	05.15 ... nach Verwaltungsbezirken.....	194
	05.16 Pflegedienste am 15. Dezember 2013 nach Verwaltungsbezirken	195
	05.17 Pflegeheime am 15. Dezember 2013 nach Verwaltungsbezirken	196
	05.18 Pflegegeldempfänger am 31. Dezember 2013 nach Verwaltungsbezirken	197
Pflegeversicherung		

Kinder- und Jugendhilfe

	Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe	
05.19	... 2012 bis 2014.....	198
05.20	... nach Trägergruppen.....	198
	Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2014	
05.21	... nach Hilfearten, Geschlecht und Alter.....	199
05.22	... nach Hilfearten und persönlichen Merkmalen.....	200
	Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2014	
05.23	... nach der Zahl der Kinder.....	201
05.24	... nach der Familiensituation.....	201
	Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2014	
05.25	... nach Gründen für die Hilfewährung und Hilfearten.....	202
05.26	... nach Verwaltungsbezirken und Hilfearten.....	204
05.27	... nach Verwaltungsbezirken und Trägergruppen.....	205
05.28	Adoptionen 1993 bis 2014.....	206
05.29	Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeurlaubnis und Sorgerecht 2010 bis 2014.....	207
05.30	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2014.....	208
	Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls 2014	
05.31	... nach Ergebnis des Verfahrens, Art der Kindeswohlgefährdung und Alter der Kinder.....	209
05.32	... nach Verwaltungsbezirken.....	210
05.33	Maßnahmen der Jugendarbeit 2008.....	211
05.34	Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 2014 nach Verwaltungsbezirken und Einrichtungsgruppen.....	212
	Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2015	
05.35	... nach Trägern, Altersgruppen der Kinder und Art der Einrichtung....	213
05.36	... nach Verwaltungsbezirken.....	214
05.37	Öffentlich geförderte Kindertagespflege am 1. März 2015 nach Verwaltungsbezirken.....	215
05.38	Unterhaltsleistungen 2014 nach Verwaltungsbezirken.....	216
	Schwerbehinderte	
05.39	Schwerbehinderte Menschen 2005 bis 2013.....	217
	Kriegsopferfürsorge	
05.40	Kriegsopferfürsorge 2006 bis 2014.....	218

Dem Abschnitt Öffentliche Sozialleistungen liegen Angaben aus Erhebungen der amtlichen Statistik zugrunde.

Durch umfangreiche Gesetzesänderungen zum 1. Januar 2005 (z. B. Inkrafttreten des „Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsplatz“ sowie des Sozialgesetzbuches Zwölftes Buch – SGB XII) gab es wesentliche Änderungen innerhalb der Statistiken der Sozialhilfe und des Wohngeldes.

Mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe vom 8. September 2005 wurde die Statistik der Einrichtungen und tätigen Personen der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere der Kindertagesbetreuung in den §§ 22-25 SGB VIII neu geregelt. Die Angaben werden jetzt – beginnend 15. März 2006 – jährlich erhoben, seit 2009 Stichtag 1. März.

Definitionen und methodische Hinweise

Leistungen der Sozialhilfe und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Die Leistungen der Sozialhilfe wurden bis zum 31. Dezember 2004 nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen gewährt.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erhielten von Januar 2003 bis Dezember 2004 bedürftige Personen nach dem Gesetz zur bedarfsorientierten Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG).

Ab 1. Januar 2005 wurden beide Gesetze in das Zwölfte Sozialgesetzbuch (SGB XII) übergeleitet und die Leistungen werden wie folgt definiert:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII)
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII)

Neben den Empfängern genannter Leistungen werden alle Ausgaben und Einnahmen nach dem SGB XII erfasst.

Leistungen für Asylbewerber

Mit dem Inkrafttreten des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) am 1. November 1993 erhalten Asylbewerber und abgelehnte Bewerber, die zur Ausreise verpflichtet sind, sowie geduldete Ausländer anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. Die Leistungen umfassen Regelleistungen und die besonderen Leistungen. Die Regelleistungen dienen der Deckung des täglichen Bedarfs der Leistungsberechtigten. Sie werden überwiegend als Grundleistungen gewährt.

In der Statistik der Ausgaben und Einnahmen werden die Leistungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erfasst. Die Hilfen werden Personen in und außerhalb von Einrichtungen gewährt.

Wohngeld

Allgemeines Wohngeld wird auf Antrag als Mietzuschuss oder als Lastenzuschuss für die Eigentümer von eigengenutztem Wohnraum gezahlt. Die Höhe des Zuschusses richtet sich dabei nach der Haushaltsgröße, dem Familieneinkommen sowie der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung und ergibt sich letztendlich aus den Wohngeldtabellen.

Pflegeversicherung

Die Pflegekassen sind Träger der sozialen Pflegeversicherung.

Leistungsberechtigt sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder einer Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens für mindestens sechs Monate in erheblichem Maße der Hilfe bedürfen.

Die pflegebedürftigen Personen werden nach dem Umfang des Pflegebedarfs in drei Pflegestufen eingeordnet:

- Pflegestufe I – erheblich Pflegebedürftige
- Pflegestufe II – Schwerpflegebedürftige
- Pflegestufe III – Schwerstpflegebedürftige

Die Leistungen der Pflegeversicherung richten sich danach, ob ambulante, teilstationäre oder stationäre Pflege erforderlich ist. Bei teilstationärer oder stationärer Pflege gewähren die Pflegekassen Pflegesachleistungen, bei ambulanter Pflege hat der Pflegebedürftige die Wahl zwischen Pflegesachleistungen (Leistungen zugelassener ambulanter Dienste), dem Pflegegeld oder der Kombination beider Leistungsarten.

Jugendhilfe

Die Jugendhilfe umfasst ein breites Spektrum von Leistungen und individuellen Angeboten zur Förderung junger Menschen und Familien. Sie hat neben Elternhaus und Schule die Aufgabe, das Recht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu sichern. Zur Jugendhilfe gehören sowohl die Jugendpflege und Jugendfürsorge als auch der Jugendschutz.

Die rechtlichen Grundlagen für die Jugendhilfe sind im Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) geregelt; die enthaltenen Leistungsbereiche werden von Trägern der öffentlichen und der freien Jugendhilfe erbracht.

Ausgaben und Einnahmen

Die Aufwandsstatistik ist so gegliedert, dass alle Ausgaben den einzelnen Hilfearten bzw. Einrichtungsformen zugeordnet werden, um die Schwerpunkte der Jugendhilfe ermitteln zu können.

Erzieherische Hilfen

Sie beinhalten die Erzieherischen Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfen für junge Volljährige, Adoptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeurlaubnis, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts, vorläufige Schutzmaßnahmen sowie Gefährdungseinschätzungen nach § 8a SGB VIII.

Maßnahmen der Jugendarbeit

Hierbei werden Aktivitäten junger Menschen in den Bereichen Kinder- und Jugendberufshilfe, außerschulische Jugendbildung, innerdeutsche und internationale Jugendarbeit und Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter freier Träger erfasst.

Einrichtungen und tätige Personen

- Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen
- Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege
- Personen und Kinder in Großtagespflege
- Einrichtungen und tätige Personen – ohne Tageseinrichtungen für Kinder –

Kindertageseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztätig oder für einen Teil des Tages aufgenommen, pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über haupt- und nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGBVIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Die Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege ergänzt die Statistik über Kinder und tätige Personen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung. Erfasst werden alle Kinder, die sich in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege befinden sowie alle Tagespflegepersonen, die die Kindertagespflege durchführen.

Beide Statistiken zusammen geben einen umfassenden Überblick über die Zahl der in Tagesbetreuung untergebrachten Kinder.

Die Erhebung Einrichtungen und tätige Personen – ohne Tageseinrichtungen für Kinder – erstreckt sich auf alle

- Jugendbehörden als Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe,
- übrigen Einrichtungen einschließlich der örtlichen Geschäftsstellen freier Träger sowie der Jugendverbände und Jugendgruppen, in denen Kinder- und Jugendhilfe geleistet wird oder für die eine Betriebserlaubnis gemäß § 45 SGBVIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt,
- Personen, die in diesen Einrichtungen in einem haupt- oder nebenberuflichen Arbeitsverhältnis tätig sind.

Schwerbehinderte

Die Statistik der Schwerbehinderten nach § 131 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – umfasst die Anzahl der Schwerbehinderten mit gültigem Ausweis nach persönlichen Merkmalen, Art, Ursache und Grad der Behinderung.

Schwerbehindert im Sinne des Gesetzes sind Personen, denen von den Versorgungsämtern der Grad der Behinderung von 50 und mehr zuerkannt wurde.

Kriegsopferfürsorge

Die Kriegsopferfürsorge stellt in Ergänzung insbesondere der Rentenleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz individuelle Hilfen an Kriegsbeschädigte und deren Familienmitglieder sowie Hinterbliebene bereit.

Anspruchsberechtigt sind auch Personen, die einen Gesundheitsschaden erlitten haben, für dessen Folgen die staatliche Gemeinschaft einzustehen hat.

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2014

05.01

Bruttoausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	Ins- gesamt	Außerhalb von Einrich- tungen ¹	In Einrich- tungen ¹
Ausgaben insgesamt	645 868	180 102	453 522
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	33 331	16 144	17 187
Laufende Leistungen	32 506	15 916	16 590
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	706	180	526
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	119	48	71
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	117 542	86 859	30 683
Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)	101	67	33
Vorbeugende Gesundheitshilfe	47	28	19
Hilfe bei Krankheit	33	31	2
Hilfe zur Familienplanung	21	8	12
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung nach § 264 SGB V ¹	12 244	•	•
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	424 863	59 714	365 150
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	204	97	107
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	73	34	39
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	125 049	x	125 049
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	282 644	49 156	233 488
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	9 545	8 821	725
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	428	300	128
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	27	27	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	610	x	610
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	4 824	245	4 579
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 458	1 033	425
Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	51 030	11 944	39 086
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII	11 944	11 944	x
in Form von			
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	481	481	x
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	351	351	x
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	179	179	x
andere Leistungen	10 934	10 934	x
Ausgaben für teilstationäre Pflege	157	x	157
Ausgaben für Kurzzeitpflege	137	x	137
Ausgaben für stationäre Pflege	38 793	x	38 793
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)	6 757	5 374	1 383
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 139	1 747	392
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	2	2	–
Altenhilfe	107	107	–
Blindenhilfe	3 359	2 368	991
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	5	5	–
Bestattungskosten	1 146	1 146	x
Einnahmen insgesamt	56 641	4 568	52 018
Reine Ausgaben insgesamt	589 227	175 467	401 471

¹ Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

→ Jahrbuch Berlin: 05.01

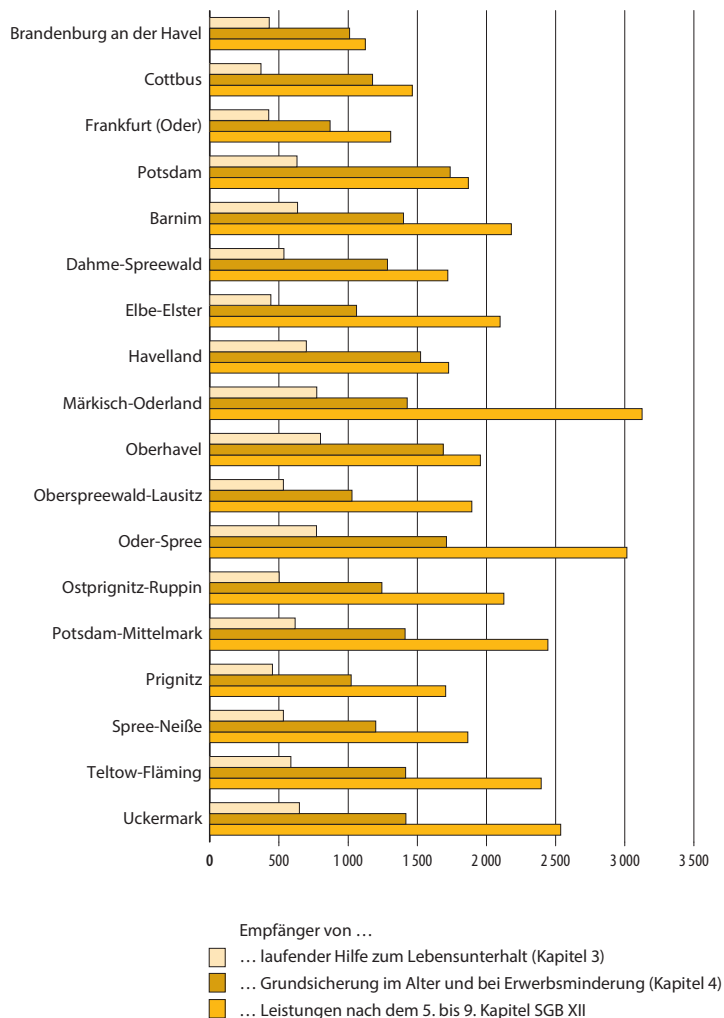
**Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2014
nach Verwaltungsbezirken**

05.02

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Einnahmen insgesamt	Reine Ausgaben	
			insgesamt	je Einwohner ¹
		1 000 EUR	EUR	
2006	455 215	71 540	383 676	151
2007	474 484	64 406	410 078	162
2008	484 820	58 089	426 731	169
2009	510 811	52 355	458 457	183
2010	526 587	54 822	471 765	188
2011	552 365	53 586	498 780	203
2012	582 001	54 447	527 554	215
2013	609 727	55 150	554 578	226
2014	645 868	56 641	589 227	240
Brandenburg an der Havel	26 312	2 029	24 284	342
Cottbus	28 656	2 869	25 786	259
Frankfurt (Oder)	25 241	1 912	23 329	403
Potsdam	41 709	3 501	38 208	235
Barnim	40 744	3 561	37 183	213
Dahme-Spreewald	31 560	2 373	29 187	181
Elbe-Elster	31 282	2 882	28 400	269
Havelland	35 820	2 941	32 879	213
Märkisch-Oderland	46 319	4 672	41 647	221
Oberhavel	42 623	3 953	38 670	190
Oberspreewald-Lausitz	28 622	3 358	25 264	223
Oder-Spree	54 651	5 203	49 448	279
Ostprignitz-Ruppin	33 068	3 100	29 968	303
Potsdam-Mittelmark	40 427	3 464	36 963	179
Prignitz	26 918	987	25 931	333
Spree-Neiße	31 163	3 144	28 019	237
Teltow-Fläming	35 344	3 131	32 213	200
Uckermark	45 412	3 561	41 851	346

¹ Durchschnittsbevölkerung;
2011 Stichtag Zensus, 2012 bis 2014
berechnet auf Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 05.02

**Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII 2014
nach Verwaltungsbezirken**

**Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII
am 31. Dezember 2014 nach Verwaltungsbezirken**

05.03

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Empfänger von								
	laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (Kapitel 3 SGB XII)			Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kapitel 4 SGB XII)			Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII		
	ins- gesamt	außer- halb von	in	ins- gesamt	außer- halb von	in	ins- gesamt	außer- halb von	in
2006	9 174	1 802	7 372	16 954	11 621	5 333	28 059	8 562	19 882
2007	9 626	2 168	7 458	18 805	13 077	5 728	28 486	9 029	19 952
2008	9 584	2 539	7 045	19 821	14 244	5 577	29 581	9 664	20 468
2009	8 664	2 338	6 326	19 370	14 048	5 322	30 668	10 103	21 233
2010	8 716	2 498	6 218	19 800	14 543	5 257	31 325	10 531	21 639
2011	9 168	2 870	6 298	20 730	15 486	5 244	32 353	11 301	21 939
2012	9 149	3 081	6 068	21 683	16 519	5 164	33 210	11 688	22 478
2013	9 789	3 395	6 394	22 779	17 569	5 210	34 231	11 928	23 144
2014	10 387	4 005	6 382	23 627	18 459	5 168	36 555	13 675	23 819
davon									
männlich	5 906	2 217	3 689	12 971	10 078	2 893	20 473	7 876	13 088
weiblich	4 481	1 788	2 693	10 656	8 381	2 275	16 082	5 799	10 731
Brandenburg an der Havel	430	229	201	1 011	830	181	1 125	477	762
Cottbus	371	129	242	1 176	973	203	1 464	560	1 003
Frankfurt (Oder)	427	184	243	870	687	183	1 307	507	831
Potsdam	631	278	353	1 738	1 477	261	1 869	906	1 083
Barnim	635	220	415	1 400	1 104	296	2 179	682	1 609
Dahme-Spreewald	537	225	312	1 285	1 054	231	1 721	780	1 019
Elbe-Elster	442	135	307	1 061	796	265	2 098	960	1 157
Havelland	698	251	447	1 523	1 190	333	1 727	626	1 197
Märkisch-Oderland	773	306	467	1 428	1 082	346	3 126	1 183	1 960
Oberhavel	801	328	473	1 687	1 332	355	1 955	588	1 517
Oberspreewald-Lausitz	532	154	378	1 028	743	285	1 895	683	1 212
Oder-Spree	771	291	480	1 711	1 261	450	3 016	1 000	2 048
Ostprignitz-Ruppin	502	247	255	1 244	1 009	235	2 125	841	1 288
Potsdam-Mittelmark	617	175	442	1 411	1 014	397	2 444	924	1 531
Prignitz	454	176	278	1 022	780	242	1 706	610	1 106
Spree-Neiße	533	219	314	1 200	939	261	1 866	537	1 341
Teltow-Fläming	586	217	369	1 415	1 074	341	2 395	928	1 468
Uckermark	647	241	406	1 417	1 114	303	2 537	883	1 687

→ Jahrbuch Berlin: 05.03

**Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31. Dezember 2014 nach Verwaltungsbezirken**

05.04

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt		Im Alter von ... Jahren			Deutsche	Nicht- deutsche
	Anzahl	je 1 000 Ein- wohner ¹	unter 18	18 bis unter 65	65 und älter		
2006	9 174	4	924	6 063	2 187	9 083	91
2007	9 626	4	763	6 712	2 151	9 554	72
2008	9 584	4	803	6 855	1 926	9 505	79
2009	8 664	3	832	6 243	1 589	8 571	93
2010	8 716	3	862	6 327	1 527	8 606	110
2011	9 168	4	927	6 718	1 523	9 059	109
2012	9 149	4	956	6 739	1 454	9 012	137
2013	9 789	4	1 071	7 177	1 541	9 713	76
2014	10 387	4	1 136	7 703	1 548	10 267	120
davon							
männlich	5 906	5	601	4 672	633	5 840	66
weiblich	4 481	4	535	3 031	915	4 427	54
Brandenburg an der Havel	430	6	55	323	52	426	4
Cottbus	371	4	49	278	44	359	12
Frankfurt (Oder)	427	7	48	322	57	414	13
Potsdam	631	4	54	513	64	608	23
Barnim	635	4	69	459	107	631	4
Dahme-Spreewald	537	3	68	360	109	533	4
Elbe-Elster	442	4	50	324	68	439	3
Havelland	698	4	85	495	118	694	4
Märkisch-Oderland	773	4	105	542	126	765	8
Oberhavel	801	4	79	575	147	790	11
Oberspreewald-Lausitz	532	5	53	391	88	529	3
Oder-Spree	771	4	66	586	119	756	15
Ostprignitz-Ruppin	502	5	81	347	74	496	6
Potsdam-Mittelmark	617	3	27	457	133	616	1
Prignitz	454	6	61	326	67	450	4
Spree-Neiße	533	5	34	428	71	530	3
Teltow-Fläming	586	4	83	469	34	586	–
Uckermark	647	5	69	508	70	645	2

¹ Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember;
2011 bis 2014 auf Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 05.04

Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2014 nach Verwaltungsbezirken

05.05

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Voll erwerbs- gemindert 18 bis unter 65 Jahren	65 Jahre und älter	Deutsche	Nicht- deutsche
2006	16 954	10 502	6 452	16 287	667
2007	18 805	11 701	7 104	18 059	746
2008	19 821	12 496	7 325	19 030	791
2009	19 370	12 746	6 624	18 569	801
2010	19 800	13 139	6 661	18 940	860
2011	20 730	13 851	6 879	19 827	903
2012	21 683	14 504	7 179	20 741	942
2013	22 779	15 117	7 662	21 790	989
2014	23 627	15 912	7 715	22 616	1 011
davon					
männlich	12 971	9 869	3 102	12 469	502
weiblich	10 656	6 043	4 613	10 147	509
Brandenburg an der Havel	1 011	627	384	930	81
Cottbus	1 176	740	436	986	190
Frankfurt (Oder)	870	530	340	756	114
Potsdam	1 738	843	895	1 362	376
Barnim	1 400	971	429	1 334	66
Dahme-Spreewald	1 285	766	519	1 230	55
Elbe-Elster	1 061	809	252	1 054	7
Havelland	1 523	1 036	487	1 510	13
Märkisch-Oderland	1 428	1 075	353	1 414	14
Oberhavel	1 687	1 083	604	1 670	17
Oberspreewald-Lausitz	1 028	748	280	1 015	13
Oder-Spree	1 711	1 200	511	1 697	14
Ostprignitz-Ruppin	1 244	910	334	1 234	10
Potsdam-Mittelmark	1 411	935	476	1 395	16
Prignitz	1 022	773	249	1 013	9
Spree-Neiße	1 200	873	327	1 196	4
Teltow-Fläming	1 415	974	441	1 414	1
Uckermark	1 417	1 019	398	1 406	11

→ Jahrbuch Berlin: 05.05

**Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
am 31. Dezember 2014 nach Verwaltungsbezirken**

05.06

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt ¹	Im Alter von ... Jahren			Ausgewählte Hilfart ²		Deutsche	Nicht- deutsche
		unter 18	18 bis unter 65	65 und älter	Hilfe zur Pflege	Eingliede- rungshilfe für behinderte Menschen		
2006	28 059	4 974	17 134	5 951	5 879	20 881	27 716	343
2007	28 486	4 582	17 771	6 133	6 489	20 837	28 124	362
2008	29 581	5 033	18 478	6 070	6 573	21 936	29 296	285
2009	30 668	5 251	19 265	6 152	6 769	22 766	30 324	344
2010	31 325	5 234	19 851	6 240	7 069	23 198	31 022	303
2011	32 353	5 414	20 462	6 477	7 531	24 095	32 066	287
2012	33 210	5 341	21 226	6 643	7 717	24 710	32 904	306
2013	34 231	5 507	22 037	6 687	7 620	25 847	33 914	317
2014	36 555	6 510	23 006	7 039	8 047	27 703	36 200	355
davon								
männlich	20 473	4 056	13 909	2 508	3 302	16 699	20 304	169
weiblich	16 082	2 454	9 097	4 531	4 745	11 004	15 896	186
Brandenburg an der Havel	1 125	47	744	334	348	720	1 087	38
Cottbus	1 464	265	926	273	322	1 059	1 432	32
Frankfurt (Oder)	1 307	205	792	310	333	948	1 257	50
Potsdam	1 869	329	1 065	475	538	1 190	1 741	128
Barnim	2 179	302	1 499	378	435	1 731	2 167	12
Dahme-Spreewald	1 721	473	852	396	427	1 268	1 700	21
Elbe-Elster	2 098	660	1 186	252	289	1 796	2 095	3
Havelland	1 727	277	999	451	517	1 159	1 722	5
Märkisch-Oderland	3 126	525	2 016	585	704	2 387	3 121	5
Oberhavel	1 955	238	1 288	429	514	1 411	1 949	6
Oberspreewald-Lausitz	1 895	351	1 262	282	324	1 544	1 891	4
Oder-Spree	3 016	477	1 960	579	633	2 315	3 003	13
Ostprignitz-Ruppin	2 125	442	1 292	391	421	1 658	2 122	3
Potsdam-Mittelmark	2 444	519	1 495	430	477	1 897	2 436	8
Prignitz	1 706	319	1 114	273	330	1 344	1 701	5
Spree-Neiße	1 866	188	1 352	326	339	1 498	1 863	3
Teltow-Fläming	2 395	518	1 476	401	504	1 858	2 378	17
Uckermark	2 537	375	1 688	474	592	1 920	2 535	2

1 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen,
als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Empfänger mehrerer verschiedener Hilfearten werden
bei jeder Hilfeart gezählt.

→ Jahrbuch Berlin: 05.06

Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2012 bis 2014

05.07

Ausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	2012	2013	2014		
			ins- gesamt	außerhalb von	in
				Einrichtungen	
1 000 EUR					
Ausgaben insgesamt	22 927	34 538	55 474	19 058	36 416
davon					
Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)	3 694	3 945	4 425	3 523	902
Hilfe zum Lebensunterhalt	2 885	3 100	3 626	2 968	658
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	808	845	799	555	244
Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)	12 401	20 540	34 500	10 336	24 164
Sachleistungen	5 557	7 883	12 357	1 702	10 655
Wertgutscheine	377	392	672	185	487
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	1 561	3 821	6 396	1 254	5 141
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	4 906	8 443	15 076	7 194	7 881
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)	6 028	8 957	14 834	4 375	10 459
Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)	242	288	415	48	367
Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG) ...	564	808	1 299	776	523
Sachleistungen	231	280	350	144	206
Geldleistungen	332	528	949	632	317
Einnahmen insgesamt	316	342	346	271	74
davon					
Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen	98	116	148	101	48
Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen	20	12	15	7	8
Leistungen von Sozialleistungsträgern	198	213	182	164	19
Reine Ausgaben	22 611	34 196	55 128	18 787	36 341

→ Jahrbuch Berlin: 05.07

**Empfänger von Asylbewerberregelleistungen
am 31. Dezember 2014 nach Staatsangehörigkeit**

05.08

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Art der Unterbringung			Empfänger von	
		Aufnahme- einrichtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentral	Grund- leistungen	Hilfe zum Lebens- unterhalt
Albanien	247	138	98	11	247	-
Bosnien und Herzegowina	107	9	32	66	66	41
Kosovo	56	20	10	26	45	11
Mazedonien	97	17	37	43	93	4
Russische Föderation	1 970	224	900	846	1 907	63
Serbien	909	353	426	130	867	42
Türkei	115	2	46	67	76	39
Übriges Europa	69	4	12	53	35	34
Europa	3 570	767	1 561	1 242	3 336	234
Eritrea	528	106	370	52	528	-
Kamerun	580	65	464	51	567	13
Kenia	523	24	382	117	469	54
Nigeria	62	-	37	25	52	10
Sierra Leone	28	3	17	8	19	9
Somalia	558	30	452	76	558	-
Tschad	331	22	255	54	329	2
Übriges Afrika	110	8	64	38	87	23
Afrika	2 720	258	2 041	421	2 609	111
Amerika	7	1	1	5	6	1
Afghanistan	606	82	264	260	569	37
China	44	2	23	19	32	12
Indien	60	3	45	12	51	9
Irak	117	-	48	69	108	9
Iran	197	15	118	64	183	14
Libanon	95	3	38	54	62	33
Pakistan	369	21	286	62	363	6
Syrien	1 193	219	804	170	1 192	1
Vietnam	346	139	161	46	315	31
Übriges Asien	52	8	24	20	48	4
Asien	3 079	492	1 811	776	2 923	156
Übrige Staaten, staatenlos, unbekannt	551	65	290	196	468	83
Insgesamt	9 927	1 583	5 704	2 640	9 342	585

→ Jahrbuch Berlin: 05.08

**Empfänger von Asylbewerberleistungen
am 31. Dezember 2014 nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Im Alter von ... Jahren			Empfänger von	
				unter 18	18 bis unter 50	50 und älter	Grund- leistun- gen	Hilfe zum Lebens- unterhalt
2005	5 495	3 823	1 672	1 016	4 271	208	4 026	1 469
2006	4 616	3 156	1 460	920	3 505	191	3 220	1 396
2007	3 551	2 412	1 139	700	2 699	152	2 627	924
2008	2 801	1 853	948	572	2 100	129	2 044	757
2009	2 906	1 898	1 008	574	2 191	141	2 254	652
2010	3 120	1 972	1 148	649	2 286	185	2 573	547
2011	3 655	2 290	1 365	795	2 668	192	3 097	558
2012	4 034	2 568	1 466	957	2 858	219	3 502	532
2013	5 660	3 601	2 059	1 613	3 777	270	5 216	444
2014	9 927	6 588	3 339	2 660	6 791	476	9 342	585
Brandenburg an der Havel	235	168	67	48	175	12	192	43
Cottbus	313	182	131	104	194	15	285	28
Frankfurt (Oder)	232	161	71	37	179	16	183	49
Potsdam	482	278	204	175	274	33	400	82
Barnim	617	420	197	154	435	28	565	52
Dahme-Spreewald	605	400	205	182	392	31	511	94
Elbe-Elster	299	203	96	63	216	20	296	3
Havelland	482	341	141	111	354	17	469	13
Märkisch-Oderland	808	550	258	218	561	29	747	61
Oberhavel	723	481	242	171	526	26	689	34
Oberspreewald-Lausitz	317	214	103	93	214	10	303	14
Oder-Spree ¹	2 322	1 475	847	677	1 523	122	2 279	43
Ostprignitz-Ruppin	383	247	136	112	248	23	366	17
Potsdam-Mittelmark	611	437	174	112	470	29	599	12
Prignitz	284	165	119	107	165	12	284	–
Spree-Neiße	367	262	105	99	251	17	337	30
Teltow-Fläming	434	308	126	106	307	21	428	6
Uckermark	413	296	117	91	307	15	409	4

¹ einschließlich überörtlicher Träger

→ Jahrbuch Berlin: 05.09

05.09

Wohngeldhaushalte und Wohngeldanspruch 2013 und 2014 nach Verwaltungsbezirken

05.10

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohngeldhaushalte			Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch		
	ins- gesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss	ins- gesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss
	Anzahl			EUR		
2007	24 959	22 023	2 936	75	71	99
2008	26 321	23 180	3 141	74	71	94
2009	36 702	32 437	4 265	104	101	124
2010	36 171	32 217	3 954	105	103	126
2011	32 730	29 400	3 330	95	93	114
2012	29 891	26 850	3 041	94	92	113
2013	27 127	24 482	2 645	92	90	113
2014	22 815	20 672	2 143	92	90	110
2013						
Brandenburg an der Havel	870	863	7	75	75	68
Cottbus	1 387	1 351	36	91	90	131
Frankfurt (Oder)	1 075	1 057	18	86	85	124
Potsdam	1 915	1 890	25	99	99	112
Barnim	1 859	1 716	143	96	94	115
Dahme-Spreewald	1 539	1 324	215	98	94	124
Elbe-Elster	1 176	888	288	85	81	94
Havelland	1 291	1 132	159	94	89	132
Märkisch-Oderland	1 932	1 704	228	88	85	110
Oberhavel	1 394	1 250	144	93	89	120
Oberspreewald-Lausitz	1 716	1 508	208	93	90	114
Oder-Spree	1 793	1 635	158	90	89	96
Ostprignitz-Ruppin	1 358	1 234	124	85	83	102
Potsdam-Mittelmark	1 258	1 126	132	98	96	110
Prignitz	841	748	93	75	72	100
Spree-Neiße	1 881	1 601	280	102	101	108
Teltow-Fläming	1 707	1 534	173	98	94	132
Uckermark	2 135	1 921	214	94	91	118

Wohngeldhaushalte und Wohngeldanspruch 2013 und 2014
nach Verwaltungsbezirken

Noch:
05.10

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohngeldhaushalte			Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch		
	ins- gesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss	ins- gesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss
	Anzahl			EUR		
	2014					
Brandenburg an der Havel	714	709	5	77	77	62
Cottbus	1 205	1 172	33	93	93	117
Frankfurt (Oder)	918	905	13	89	88	131
Potsdam	1 589	1 573	16	100	100	111
Barnim	1 673	1 541	132	92	90	117
Dahme-Spreewald	1 235	1 069	166	97	93	125
Elbe-Elster	865	652	213	86	83	94
Havelland	1 073	930	143	96	91	128
Märkisch-Oderland	1 625	1 460	165	88	86	105
Oberhavel	1 187	1 076	111	91	90	100
Oberspreewald-Lausitz	1 406	1 224	182	91	89	107
Oder-Spree	1 522	1 416	106	90	88	112
Ostprignitz-Ruppin	1 180	1 072	108	85	85	83
Potsdam-Mittelmark	1 077	965	112	96	95	107
Prignitz	681	608	73	71	68	94
Spree-Neiße	1 692	1 447	245	102	100	113
Teltow-Fläming	1 356	1 219	137	97	93	129
Uckermark	1 817	1 634	183	93	90	119

→ Jahrbuch Berlin: 05.12

**Gesamteinkommen und berücksichtigungsfähige Miete/Belastung
der Wohngeldhaushalte 2013 und 2014 nach Verwaltungsbezirken**

05.11

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen ¹			Durchschnittliche berücksichtigungsfähige monatliche Miete/Belastung		
	ins- gesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss	ins- gesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss
EUR						
2007	667	645	826	266	260	308
2008	681	660	830	269	264	304
2009	733	713	886	312	308	342
2010	734	715	885	315	312	345
2011	728	712	873	320	316	351
2012	733	717	869	323	320	348
2013	742	728	869	326	323	348
2014	753	739	885	330	328	352
2013						
Brandenburg an der Havel	727	726	843	311	311	301
Cottbus	698	687	1 082	307	303	436
Frankfurt (Oder)	717	713	994	319	318	385
Potsdam	740	737	956	354	353	406
Barnim	725	715	847	326	325	343
Dahme-Spreewald	793	770	933	350	343	390
Elbe-Elster	759	737	827	305	305	304
Havelland	805	791	903	350	344	390
Märkisch-Oderland	742	724	878	321	318	346
Oberhavel	771	762	848	334	333	344
Oberspreewald-Lausitz	747	737	818	321	319	342
Oder-Spree	723	707	897	317	315	346
Ostprignitz-Ruppin	742	722	939	315	311	352
Potsdam-Mittelmark	777	762	900	354	353	367
Prignitz	706	686	864	291	286	329
Spree-Neiße	719	700	831	320	318	329
Teltow-Fläming	764	751	875	335	331	370
Uckermark	712	701	813	314	311	334

Gesamteinkommen und berücksichtigungsfähige Miete/Belastung
der Wohngeldhaushalte 2013 und 2014 nach Verwaltungsbezirken

Noch:
05.11

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen ¹			Durchschnittliche berücksichtigungsfähige monatliche Miete/Belastung		
	ins- gesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss	ins- gesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss
EUR						
2014						
Brandenburg an der Havel	746	744	1 075	320	319	378
Cottbus	711	701	1 087	313	310	426
Frankfurt (Oder)	724	721	989	325	324	400
Potsdam	764	762	1 017	364	363	406
Barnim	734	724	855	327	326	341
Dahme-Spreewald	801	780	934	353	348	389
Elbe-Elster	772	738	875	312	309	320
Havelland	806	794	885	354	350	383
Märkisch-Oderland	763	746	917	328	325	354
Oberhavel	775	764	884	337	336	344
Oberspreewald-Lausitz	767	751	880	326	323	346
Oder-Spree	733	723	866	322	320	354
Ostprignitz-Ruppin	759	744	906	319	318	329
Potsdam-Mittelmark	787	773	912	355	355	359
Prignitz	726	703	912	296	291	339
Spree-Neiße	723	704	837	325	322	342
Teltow-Fläming	769	753	915	337	332	383
Uckermark	714	705	801	315	313	329

¹ Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil
des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens
aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

→ Jahrbuch Berlin: 05.13

Wohngeldhaushalte 2013 und 2014¹ nach Haushaltsgröße und Wohngeldanspruch

05.12

Merkmal	2013			2014		
	ins-gesamt	davon mit		ins-gesamt	davon mit	
		Miet-zuschuss	Lasten-zuschuss		Miet-zuschuss	Lasten-zuschuss
nach der Haushaltsgröße						
Wohngeldhaushalte	27 127	24 482	2 645	22 815	20 672	2 143
davon mit						
1 Person	18 707	17 628	1 079	15 611	14 719	892
2 Personen	3 459	3 010	449	2 839	2 492	347
3 Personen	1 862	1 592	270	1 577	1 377	200
4 Personen	1 864	1 389	475	1 641	1 272	369
5 Personen	779	553	226	748	541	207
6 und mehr Personen	456	310	146	399	271	128
nach der Höhe des monatlichen Wohngeldanspruchs						
Wohngeld von ... EUR						
unter 50	8 884	8 116	768	7 766	7 121	645
50 bis unter 75	4 891	4 474	417	3 978	3 660	318
75 bis unter 100	3 946	3 626	320	3 250	2 976	274
100 bis unter 125	2 830	2 577	253	2 335	2 142	193
125 bis unter 150	2 016	1 800	216	1 613	1 453	160
150 bis unter 200	2 274	2 015	259	1 853	1 614	239
200 bis unter 250	1 124	930	194	936	791	145
250 bis unter 300	618	533	85	591	520	71
300 und mehr	544	411	133	493	395	98

1 jeweils am 31. 12.

→ Jahrbuch Berlin: 05.10

Wohngeldhaushalte 2013 und 2014¹ nach der sozialen Stellung

05.13

Soziale Stellung des Antragstellers	2013			2014		
	Wohngeldhaushalte	Durchschnittliches(er) monatliches(er)		Wohngeldhaushalte	Durchschnittliches(er) monatliches(er)	
		Gesamteinkommen ²	Wohngeldanspruch		Gesamteinkommen ²	Wohngeldanspruch
	Anzahl	EUR		Anzahl	EUR	
Wohngeldhaushalte	27 127	742	92	22 815	753	92
davon						
Selbständige	504	779	176	442	820	169
Arbeitnehmer/Beamte	7 149	1 003	116	6 068	1 019	118
Arbeitslose	1 531	730	96	1 102	737	93
Rentner/Pensionäre	15 667	650	70	13 168	659	67
Studierende/Auszubildende	1 267	487	160	1 135	483	162
Sonstige	1 009	652	146	900	662	155

1 jeweils am 31. 12.

2 Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

→ Jahrbuch Berlin: 05.11

**Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz
am 15. Dezember 2013 nach Pflegestufen und Altersgruppen**

Pflegestufen — Altersgruppen von ... Jahren	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Ambulante Pflege	Vollstationäre Pflege		Pflege- geld ¹	Nachrichtl.: teil- stationäre Pflege
					zusam- men	darunter Dauer- pflege		
Insgesamt								
unter 15	2 567	1 549	1 018	141	2	1	2 424	1
15 bis unter 60	10 237	5 621	4 616	2 187	982	965	7 068	147
60 bis unter 85	57 380	22 639	34 741	16 739	11 397	11 170	29 244	2 363
85 und älter	32 769	6 567	26 202	10 324	11 145	10 962	11 300	1 189
Insgesamt	102 953	36 376	66 577	29 391	23 526	23 098	50 036	3 700
Pflegestufe I								
unter 15	1 373	848	525	56	–	–	1 317	–
15 bis unter 60	5 620	3 063	2 557	1 165	255	245	4 200	58
60 bis unter 85	33 916	12 748	21 168	9 334	3 541	3 431	21 041	1 023
85 und älter	16 977	3 647	13 330	5 506	3 575	3 466	7 896	527
Zusammen	57 886	20 306	37 580	16 061	7 371	7 142	34 454	1 608
Pflegestufe II								
unter 15	788	476	312	46	–	–	742	–
15 bis unter 60	3 067	1 665	1 402	662	347	341	2 058	60
60 bis unter 85	18 003	7 649	10 354	5 683	5 097	4 998	7 223	1 070
85 und älter	11 889	2 333	9 556	3 784	5 218	5 153	2 887	545
Zusammen	33 747	12 123	21 624	10 175	10 662	10 492	12 910	1 675
Pflegestufe III (einschl. Härtefälle)								
unter 15	406	225	181	39	2	1	365	1
15 bis unter 60	1 548	891	657	360	378	377	810	29
60 bis unter 85	5 409	2 216	3 193	1 722	2 707	2 689	980	270
85 und älter	3 886	581	3 305	1 034	2 335	2 326	517	117
Zusammen	11 249	3 913	7 336	3 155	5 422	5 393	2 672	417
Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet								
unter 15	–	–	–	–	–	–	–	–
15 bis unter 60	2	2	–	–	2	2	–	–
60 bis unter 85	52	26	26	–	52	52	–	–
85 und älter	17	6	11	–	17	17	–	–
Zusammen	71	34	37	–	71	71	–	–

¹ ohne Empfänger von Kombinationsleistungen,
die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege
berücksichtigt sind, Stichtag: 31.12.2013

→ Jahrbuch Berlin: 05.14

05.14

Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15. Dezember 2013 nach Verwaltungsbezirken

05.15

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt ¹	Je 1 000 der Be- völke- rung ²	Ambu- lante Pflege	Statio- näre Pflege ¹	Pflege- geld ³	Pflegestufe				
						I	II	III		bisher noch keiner Pflege- stufe zuge- ordnet
								zusam- men	da- runter Härte- fälle	
2003	69 266	26,9	18 689	18 519	32 058	33 598	26 004	9 471	282	193
2005	74 600	29,1	20 639	20 068	33 893	36 242	27 593	10 612	459	153
2007	85 129	33,6	22 662	21 378	41 089	42 562	30 674	11 760	807	133
2009	87 862	35,0	26 068	23 538	38 256	45 974	30 392	11 435	902	61
2011	98 902	40,3	27 892	25 156	45 854	53 749	33 477	11 622	997	54
2013	106 653	43,5	29 391	27 226	50 036	59 494	35 422	11 666	945	71
Brandenburg an der Havel	2 644	37,2	882	760	1 002	1 531	822	290	35	1
Cottbus	3 209	32,2	1 085	1 217	907	1 704	1 093	405	31	7
Frankfurt (Oder)	2 386	41,1	421	963	1 002	1 308	772	302	43	4
Potsdam	5 242	32,5	1 618	1 473	2 151	2 935	1 723	581	31	3
Barnim	9 692	55,8	2 036	2 490	5 166	5 383	3 243	1 063	106	3
Dahme-Spreewald	5 981	37,2	1 670	1 497	2 814	3 444	1 928	606	39	3
Elbe-Elster	4 753	44,8	1 802	987	1 964	2 639	1 587	525	11	2
Havelland	5 830	37,9	1 664	1 418	2 748	3 229	1 897	704	79	–
Märkisch-Oderland	8 960	47,7	1 970	2 204	4 786	4 898	3 040	1 018	128	4
Oberhavel	8 499	41,9	2 191	1 993	4 315	4 988	2 681	823	51	7
Oberspreewald-Lausitz	4 176	36,7	994	1 316	1 866	2 486	1 328	361	13	1
Oder-Spree	9 038	51,1	2 209	1 859	4 970	4 838	3 186	1 006	95	8
Ostprignitz-Ruppin	5 822	58,8	1 937	1 251	2 634	3 184	1 951	686	67	1
Potsdam-Mittelmark	7 104	34,6	2 024	2 052	3 028	3 787	2 396	915	91	6
Prignitz	4 955	63,5	1 429	1 220	2 306	2 770	1 681	504	24	–
Spree-Neiße	4 200	35,3	1 167	1 344	1 689	2 378	1 380	428	18	14
Teltow-Fläming	6 261	39,0	1 713	1 868	2 680	3 499	2 086	669	46	7
Uckermark	7 901	65,1	2 579	1 314	4 008	4 493	2 628	780	37	–

1 einschließlich teilstationäre Pflege

2 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember;
2011 und 2013 auf Basis des Zensus 2011

3 ohne Empfänger von Kombinationsleistungen,
die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege
berücksichtigt sind, Stichtag: 31.12.2013

Pflegedienste am 15. Dezember 2013 nach Verwaltungsbezirken

Jahr — Träger — Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegedienste		Personal		Pflegebedürftige				
	ins- gesamt	darunter mit anderen Sozial- leistun- gen	ins- gesamt	darunter vollzeit- beschäf- tigt	ins- gesamt	je 1 000 der Bevöl- kerung ¹	Pflegestufe		
							I	II	III
2003	502	496	6 865	2 566	18 689	7,3	9 324	7 035	2 330
2005	509	502	7 713	2 716	20 639	8,1	10 241	7 706	2 692
2007	548	541	9 073	3 306	22 662	8,9	11 311	8 260	3 091
2009	573	570	10 690	3 903	26 068	10,4	13 496	9 244	3 328
2011	598	591	12 456	4 509	27 892	11,4	14 914	9 783	3 195
2013	641	635	14 068	4 987	29 391	12,0	16 061	10 175	3 155
Private Träger	411	405	8 283	3 651	16 168	6,6	8 377	5 792	1 999
Freigemeinnützige Träger	223	223	5 474	1 218	12 542	5,1	7 294	4 179	1 069
Öffentliche Träger	7	7	311	118	681	0,3	390	204	87
Brandenburg an der Havel	17	17	738	350	882	12,4	513	269	100
Cottbus	26	26	546	243	1 085	10,9	642	352	91
Frankfurt (Oder)	12	12	245	42	421	7,3	271	119	31
Potsdam	30	30	769	334	1 618	10,0	938	518	162
Barnim	43	42	924	367	2 036	11,7	1 062	746	228
Dahme-Spreewald	42	42	688	261	1 670	10,4	979	537	154
Elbe-Elster	41	41	838	238	1 802	17,0	948	642	212
Havelland	39	38	808	228	1 664	10,8	881	566	217
Märkisch-Oderland	42	41	921	287	1 970	10,5	1 030	725	215
Oberhavel	45	45	965	318	2 191	10,8	1 230	744	217
Oberspreewald-Lausitz	27	27	488	170	994	8,7	621	312	61
Oder-Spree	40	39	1 211	488	2 209	12,5	1 097	817	295
Ostprignitz-Ruppin	40	39	848	267	1 937	19,6	1 002	703	232
Potsdam-Mittelmark	45	45	1 069	559	2 024	9,8	1 019	727	278
Prignitz	23	23	583	129	1 429	18,3	792	501	136
Spree-Neiße	35	35	597	175	1 167	9,8	676	403	88
Teltow-Fläming	38	38	747	204	1 713	10,7	989	559	165
Uckermark	56	55	1 083	327	2 579	21,3	1 371	935	273

¹ Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember;
2011 und 2013 auf Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 05.15

Pflegeheime am 15. Dezember 2013 nach Verwaltungsbezirken

05.17

Jahr — Träger — Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegeheime		Verfügbare Plätze		Personal		Pflegebedürftige				
	ins- gesamt	darunter mit anderen Sozial- leistun- gen	ins- gesamt	darunter nur Dauer- pflege	ins- gesamt	darunter vollzeit- beschäf- tigt	ins- gesamt	je 1 000 der Bevöl- kerung ¹	darunter Pflegestufe		
									I	II	III
2003	282	93	20 109	9 988	10 838	4 934	18 519	7,2	5 455	8 725	4 146
2005	320	102	21 540	11 789	12 497	4 538	20 068	7,8	5 564	9 345	5 006
2007	339	94	22 909	11 668	13 578	4 501	21 378	8,4	6 171	9 822	5 252
2009	369	114	24 909	12 273	15 241	4 962	23 538	9,4	7 124	10 563	5 790
2011	400	108	26 147	11 376	16 429	5 076	25 156	10,3	8 045	11 321	5 736
2013	443	137	27 716	14 248	17 234	4 760	27 226	11,1	8 979	12 337	5 839
Private Träger	148	34	9 608	6 129	5 714	2 154	8 949	3,7	3 298	3 942	1 676
Freigemeinnützige Träger	278	98	16 923	7 437	10 816	2 350	17 142	7,0	5 361	7 833	3 912
Öffentliche Träger	17	5	1 185	682	704	256	1 135	0,5	320	562	251
Brandenburg an der Havel	13	6	753	313	495	94	760	10,7	301	309	149
Cottbus	19	5	1 285	474	847	223	1 217	12,2	439	522	249
Frankfurt (Oder)	13	3	901	262	706	92	963	16,6	342	420	197
Potsdam	22	13	1 476	846	892	263	1 473	9,1	483	685	302
Barnim	41	9	2 536	1 848	1 682	480	2 490	14,3	756	1 150	581
Dahme-Spreewald	24	9	1 483	914	867	325	1 497	9,3	524	684	286
Elbe-Elster	17	7	1 025	336	578	93	987	9,3	304	489	192
Havelland	26	7	1 362	1 027	899	321	1 418	9,2	455	625	338
Märkisch-Oderland	36	13	2 181	1 332	1 360	474	2 204	11,7	646	1 014	540
Oberhavel	30	8	2 259	1 416	1 328	362	1 993	9,8	714	863	409
Oberspreewald-Lausitz	21	6	1 361	660	892	281	1 316	11,6	496	604	215
Oder-Spree	26	10	1 869	994	1 203	285	1 859	10,5	553	869	429
Ostprignitz-Ruppin	22	3	1 213	562	754	206	1 251	12,6	344	567	339
Potsdam-Mittelmark	33	7	2 148	546	1 246	429	2 052	10,0	768	848	430
Prignitz	23	8	1 168	188	709	209	1 220	15,6	366	601	253
Spree-Neiße	28	8	1 347	756	819	201	1 344	11,3	504	600	226
Teltow-Fläming	26	8	2 039	1 208	1 185	278	1 868	11,6	661	841	359
Uckermark	23	7	1 310	566	772	144	1 314	10,8	323	646	345

¹ Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember;
2011 und 2013 auf Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 05.16

**Pflegegeldempfänger am 31. Dezember 2013
nach Verwaltungsbezirken**

05.18

Jahr — Leistungsträger — Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegegeldempfänger		Pflegestufe		
	insgesamt	darunter ausschließlich Pflegegeld	I	II	III
2003	34 026	32 058	19 649	11 068	3 309
2005	36 424	33 893	21 591	11 514	3 319
2007	49 857	41 089	28 719	16 343	4 795
2009	45 148	38 256	28 498	13 441	3 209
2011	54 831	45 854	34 573	16 334	3 924
2013	60 840	50 036	39 511	17 469	3 860
Gesetzliche Pflegekassen ..	59 995	49 470	39 061	17 171	3 763
Ortskrankenkasse	34 809	28 869	23 136	9 826	1 847
Betriebskrankenkasse	4 514	3 399	2 999	1 221	294
Innungskrankenkasse	2 327	1 878	1 486	642	199
Landwirtschaftliche Krankenkasse	95	74	50	33	12
Ersatzkasse	15 501	13 125	9 565	4 678	1 258
Knappschaft	2 749	2 125	1 825	771	153
Private Versicherungs- unternehmen	845	566	450	298	97
Brandenburg an der Havel	1 248	1 002	854	328	66
Cottbus	1 214	907	777	343	94
Frankfurt (Oder)	1 172	1 002	791	287	94
Potsdam	2 675	2 151	1 798	716	161
Barnim	5 965	5 166	3 926	1 696	343
Dahme-Spreewald	3 437	2 814	2 251	949	237
Elbe-Elster	2 692	1 964	1 722	752	218
Havelland	3 339	2 748	2 168	950	221
Märkisch-Oderland	5 604	4 786	3 570	1 660	374
Oberhavel	5 134	4 315	3 406	1 426	302
Oberspreewald-Lausitz	2 313	1 866	1 623	572	118
Oder-Spree	5 637	4 970	3 464	1 794	379
Ostprignitz-Ruppin	3 209	2 634	2 087	947	175
Potsdam-Mittelmark	3 745	3 028	2 326	1 134	285
Prignitz	2 913	2 306	1 910	825	178
Spree-Neiße	2 161	1 689	1 408	591	162
Teltow-Fläming	3 323	2 680	2 137	975	211
Uckermark	5 059	4 008	3 293	1 524	242

→ Jahrbuch Berlin: 05.17

Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2012 bis 2014

05.19

Ausgaben/Einnahmen	2012	2013	2014
	1 000 EUR		
Ausgaben	1 111 354	1 183 529	1 250 258
Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen	346 880	357 128	375 228
öffentlicher Träger	302 312	311 537	331 671
freier Träger	44 568	45 591	43 557
Ausgaben für Einrichtungen	763 139	825 050	875 030
öffentlicher Träger	456 151	490 464	516 960
freier Träger	306 988	334 586	358 069
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung	1 335	1 351	–
Einnahmen	116 927	129 786	129 454
Einnahmen von Einzel- und Gruppenhilfen	25 434	27 755	26 375
Einnahmen von Einrichtungen öffentlicher Träger	89 000	98 825	99 883
Einnahmen von Einrichtungen freier Träger	2 493	3 206	3 196
Reine Ausgaben	994 428	1 053 743	1 120 804

→ Jahrbuch Berlin: 05.18

Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2014 nach Trägergruppen

05.20

Ausgaben/Einnahmen	Ins- gesamt	Davon nach Trägergruppen			
		Jugend- ämter	Landes- jugend- amt	amts- angehörige Gemeinden/ Ämter, amtsfreie Gemeinden ohne eigenes Jugendamt	oberste Landes- jugend- behörde
Ausgaben insgesamt	1 250 258	623 392	–	614 270	12 596
davon					
für Hilfen und Einrichtungen					
öffentlicher Träger	848 632	326 492	–	521 613	526
darunter Personalausgaben	–	–	–	–	–
für die Förderung freier Träger	401 626	296 900	–	92 657	12 070
Einnahmen insgesamt	129 454	26 081	–	103 227	146
Reine Ausgaben	1 120 804	597 311	–	511 043	12 450

→ Jahrbuch Berlin: 05.19

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2014 nach Hilfearten, Geschlecht und Alter
(ohne familienorientierte Hilfen/Beratungen)**

05.21

Hilfeart	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Im Alter von ... Jahren			
				unter 6	6 bis unter 12	12 bis unter 18	18 und mehr
Begonnene Hilfen/Beratungen							
Hilfe zur Erziehung	435	230	205	107	146	164	18
Erziehungsberatung	8 733	4 593	4 140	2 565	3 363	2 500	305
Soziale Gruppenarbeit	109	75	34	–	69	38	2
Einzelbetreuung	709	396	313	4	86	445	174
Erziehung in einer Tagesgruppe	264	188	76	5	199	60	–
Vollzeitpflege	378	185	193	238	86	48	6
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	1 493	792	701	165	295	910	123
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	51	26	25	–	2	30	19
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	1 004	717	287	158	550	276	20
Insgesamt	13 176	7 202	5 974	3 242	4 796	4 471	667
Beendete Hilfen/Beratungen							
Hilfe zur Erziehung	422	239	183	78	147	163	34
Erziehungsberatung	8 460	4 409	4 051	2 222	3 249	2 605	384
Soziale Gruppenarbeit	142	102	40	–	61	78	3
Einzelbetreuung	743	426	317	2	68	411	262
Erziehung in einer Tagesgruppe	300	213	87	8	161	131	–
Vollzeitpflege	364	169	195	127	69	73	95
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	1 505	809	696	100	209	757	439
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	67	32	35	–	1	30	36
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	823	561	262	32	361	383	47
Insgesamt	12 826	6 960	5 866	2 569	4 326	4 631	1 300
Hilfen/Beratungen am 31.12.2014							
Hilfe zur Erziehung	391	212	179	101	130	149	11
Erziehungsberatung	3 914	2 084	1 830	995	1 593	1 171	155
Soziale Gruppenarbeit	122	77	45	–	71	49	2
Einzelbetreuung	727	458	269	6	95	496	130
Erziehung in einer Tagesgruppe	530	376	154	9	381	140	–
Vollzeitpflege	2 088	1 088	1 000	511	816	685	76
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	2 910	1 580	1 330	246	701	1 726	237
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	54	29	25	–	1	32	21
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	2 213	1 567	646	248	1 040	852	73
Insgesamt	12 949	7 471	5 478	2 116	4 828	5 300	705

→ Jahrbuch Berlin: 05.20

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2014 nach Hilfearten
und persönlichen Merkmalen (ohne familienorientierte Hilfen/Beratungen)**

05.22

Hilfeart	Ins- gesamt	Und zwar für junge Menschen				Durch- schnittliche Dauer in Monaten
		mit ausländischer Herkunft mind. eines Elternteils	in deren Familie vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	mit Transfer- leistungen ¹	aufgrund einer voran- gegangenen Gefährdungs- einschätzung	
Begonnene Hilfen/Beratungen						
Hilfe zur Erziehung	435	49	33	254	32	x
Erziehungsberatung	8 733	397	681	2 097	151	x
Soziale Gruppenarbeit	109	3	1	65	6	x
Einzelbetreuung	709	66	21	437	47	x
Erziehung in einer Tagesgruppe	264	26	9	195	16	x
Vollzeitpflege	378	34	18	330	121	x
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	1 493	210	118	1 000	341	x
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	51	4	2	24	2	x
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	1 004	65	17	344	16	x
Insgesamt	13 176	854	900	4 746	732	x
Beendete Hilfen/Beratungen						
Hilfe zur Erziehung	422	41	23	278	30	12
Erziehungsberatung	8 460	356	600	2 067	184	5
Soziale Gruppenarbeit	142	10	3	95	1	13
Einzelbetreuung	743	53	19	448	48	12
Erziehung in einer Tagesgruppe	300	26	9	220	17	21
Vollzeitpflege	364	41	17	309	74	59
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	1 505	192	110	1 046	270	21
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	67	5	2	36	2	12
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	823	60	20	258	8	22
Insgesamt	12 826	784	803	4 757	634	11
Hilfen/Beratungen am 31.12.2014						
Hilfe zur Erziehung	391	39	22	210	30	12
Erziehungsberatung	3 914	192	374	890	98	7
Soziale Gruppenarbeit	122	4	2	89	6	12
Einzelbetreuung	727	49	16	438	43	12
Erziehung in einer Tagesgruppe	530	48	19	392	26	16
Vollzeitpflege	2 088	159	28	1 831	361	68
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	2 910	270	106	2 233	572	31
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	54	6	-	30	1	15
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	2 213	118	32	744	28	20
Insgesamt	12 949	885	599	6 857	1 165	25

¹ Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2014 nach der Zahl der Kinder

Hilfeart	Familien insgesamt	Davon mit ... Kindern				Kinder in den Familien insgesamt
		1	2	3	4 und mehr	
Begonnene Hilfen/Beratungen						
Hilfe zur Erziehung	388	173	116	54	45	777
Sozialpädagogische Familienhilfe	1 893	947	509	266	171	3 552
Insgesamt	2 281	1 120	625	320	216	4 329
Beendete Hilfen/Beratungen						
Hilfe zur Erziehung	322	148	91	45	38	639
Sozialpädagogische Familienhilfe	1 765	879	451	231	204	3 463
Insgesamt	2 087	1 027	542	276	242	4 102
Hilfen/Beratungen am 31.12.2014						
Hilfe zur Erziehung	365	137	117	56	55	808
Sozialpädagogische Familienhilfe	2 807	1 289	763	413	342	5 708
Insgesamt	3 172	1 426	880	469	397	6 516

→ Jahrbuch Berlin: 05.22

Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2014 nach der Familiensituation

Hilfeart	Familien insgesamt	Und zwar Familien			
		mit ausländischer Herkunft mind. eines Elternteils	in denen vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	mit Transferleistungen ¹	aufgrund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung
Begonnene Hilfen/Beratungen					
Hilfe zur Erziehung	388	41	14	223	56
Sozialpädagogische Familienhilfe	1 893	155	62	1 462	344
Insgesamt	2 281	196	76	1 685	400
Beendete Hilfen/Beratungen					
Hilfe zur Erziehung	322	29	11	179	45
Sozialpädagogische Familienhilfe	1 765	149	52	1 372	291
Insgesamt	2 087	178	63	1 551	336
Hilfen/Beratungen am 31.12.2014					
Hilfe zur Erziehung	365	35	11	216	48
Sozialpädagogische Familienhilfe	2 807	195	61	2 292	438
Insgesamt	3 172	230	72	2 508	486

¹ Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

→ Jahrbuch Berlin: 05.23

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2014
nach Gründen für die Hilfgewährung und Hilfearten**

05.25

Grund für die Hilfgewährung	Nennung als Hauptgrund	Familienorientierte Hilfen ¹	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zusammen ¹	darunter					
				Erziehungsberatung	Einzelbetreuung	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
Begonnene Hilfen/Beratungen									
Unversorgtheit des jungen Menschen ..	446	107	474	128	31	7	88	201	1
Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung in der Familie	1 006	510	1 163	529	88	57	102	220	85
Gefährdung des Kindeswohls	1 090	372	1 129	515	39	19	136	353	18
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgberechtigten	2 732	1 438	3 277	1 818	255	147	145	634	77
Belastungen durch Problemlagen der Eltern	1 057	399	1 824	1 219	126	27	75	245	56
Belastungen durch familiäre Konflikte	4 015	449	5 048	4 352	176	37	29	264	48
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) ..	1 426	370	2 542	1 383	261	101	14	387	235
Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme	2 149	378	3 528	2 203	171	65	24	275	684
Schulische/berufliche Probleme	1 353	222	2 549	1 421	218	102	8	240	468
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	183	37	146	7	5	2	54	64	14
Insgesamt	15 457	4 282	21 680	13 575	1 370	564	675	2 883	1 686

Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2014
nach Gründen für die Hilfgewährung und Hilfearten

Noch:
05.25

Grund für die Hilfgewährung	Nennung als Hauptgrund	Familienorientierte Hilfen ¹	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zusammen ¹	darunter					
				Erziehungsberatung	Einzelbetreuung	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
Hilfen/Beratungen am 31.12.2014									
Unversorgtheit des jungen Menschen ..	705	177	819	59	30	10	381	310	7
Unzureichende Förderung/Betreuung/Ver-sorgung in der Familie	1 643	847	2 153	218	92	122	728	718	176
Gefährdung des Kindeswohls	1 881	466	2 262	288	37	32	840	961	58
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten	3 337	2 155	4 385	878	292	311	982	1 497	188
Belastungen durch Problemlagen der Eltern	981	643	1 899	628	122	56	392	487	137
Belastungen durch familiäre Konflikte	2 136	626	3 017	1 969	173	63	158	444	87
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) ..	1 289	492	2 485	685	270	187	74	591	528
Entwicklungs-auffälligkeiten/ seelische Probleme	2 178	509	3 559	1 025	187	152	131	528	1 418
Schulische/ berufliche Probleme	1 319	284	2 524	555	230	211	18	343	1 061
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständig-keitswechsel	652	56	596	3	5	2	353	200	30
Insgesamt	16 121	6 255	23 699	6 308	1 438	1 146	4 057	6 079	3 690

1 Mehrfachnennungen möglich

→ Jahrbuch Berlin: 05.24

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2014
nach Verwaltungsbezirken und Hilfearten**

05.26

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt ¹	Familien- orientierte Hilfen	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zu- sammen	darunter					
				Erzie- hungs- beratung	Einzel- betreu- ung	Erzie- hung in einer Tages- gruppe	Vollzeit- pflege	Heim- erziehung, sonstige betreute Wohnform	Eingliede- rungshilfe für seelisch Behinderte
2007	10 805	1 862	8 943	2 497	703	422	1 643	2 365	1 033
2008	12 191	2 339	9 852	2 971	742	479	1 709	2 629	1 060
2009	13 004	2 668	10 336	2 898	839	513	1 783	2 562	1 414
2010	13 988	2 760	11 228	3 134	819	539	1 890	2 703	1 526
2011	14 452	2 903	11 549	3 383	767	510	1 875	2 788	1 586
2012	14 259	2 713	11 546	3 312	748	496	1 955	2 671	1 744
2013	15 821	3 039	12 782	3 795	790	566	1 987	2 854	2 147
2014	16 121	3 172	12 949	3 914	727	530	2 088	2 910	2 213
Brandenburg an der Havel	839	130	709	131	19	20	39	154	321
Cottbus	904	180	724	379	36	30	97	140	26
Frankfurt (Oder)	605	140	465	179	14	7	42	146	68
Potsdam	1 048	88	960	358	–	14	64	164	231
Barnim	901	199	702	217	29	7	199	136	112
Dahme-Spreewald	1 008	163	845	325	57	21	101	187	113
Elbe-Elster	519	128	391	36	31	20	157	93	38
Havelland	916	198	718	351	22	21	76	203	31
Märkisch-Oderland	1 602	298	1 304	191	147	64	167	279	400
Oberhavel	1 348	177	1 171	307	63	31	203	240	258
Oberspreewald-Lausitz	802	183	619	229	29	33	87	139	95
Oder-Spree	725	142	583	164	5	1	128	185	67
Ostprignitz-Ruppin	904	217	687	74	78	95	147	118	88
Potsdam-Mittelmark	1 274	235	1 039	490	34	44	127	178	148
Prignitz	221	27	194	47	16	6	67	48	3
Spree-Neiße	689	213	476	143	43	9	108	151	11
Teltow-Fläming	963	231	732	108	59	31	182	200	140
Uckermark	853	223	630	185	45	76	97	149	63

1 Anzahl der Hilfen

→ Jahrbuch Berlin: 05.25

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2014
nach Verwaltungsbezirken und Trägergruppen**

05.27

Kreisfreie Stadt Landkreis	Begonnene	Beendete	Hilfen/Beratungen am 31.12.		
	Hilfen/Beratungen		insgesamt	öffentliche Träger	freie Träger
2007	11 689	10 711	10 805	2 119	8 686
2008	12 896	11 741	12 191	2 140	10 051
2009	13 539	12 921	13 004	2 154	10 850
2010	14 319	13 743	13 988	2 093	11 895
2011	14 759	14 178	14 452	2 016	12 436
2012	14 754	14 610	14 259	2 049	12 210
2013	15 242	14 076	15 821	2 099	13 722
2014	15 457	14 913	16 121	2 236	13 885
Brandenburg an der Havel	600	633	839	94	745
Cottbus	930	811	904	200	704
Frankfurt (Oder)	457	493	605	45	560
Potsdam	1 005	950	1 048	52	996
Barnim	1 489	1 348	901	198	703
Dahme-Spreewald	928	993	1 008	82	926
Elbe-Elster	363	350	519	142	377
Havelland	676	761	916	75	841
Märkisch-Oderland	1 281	1 190	1 602	177	1 425
Oberhavel	1 019	1 069	1 348	190	1 158
Oberspreewald-Lausitz	781	679	802	84	718
Oder-Spree	1 201	1 102	725	185	540
Ostprignitz-Ruppin	667	721	904	121	783
Potsdam-Mittelmark	1 452	1 258	1 274	126	1 148
Prignitz	237	272	221	56	165
Spree-Neiße	549	501	689	136	553
Teltow-Fläming	970	872	963	175	788
Uckermark	852	910	853	98	755

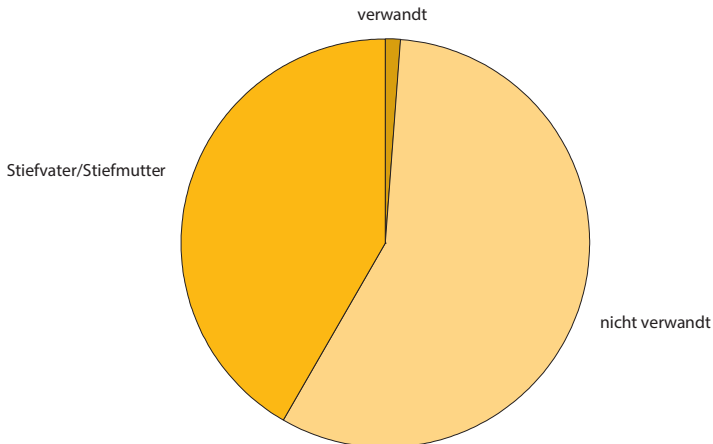
→ Jahrbuch Berlin: 05.26

Adoptionen 1993 bis 2014

05.28

Jahr	Adoptierte Kinder und Jugendliche			Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche am Jahresende			Vor-gemerkte Adoptions-bewer-bungen am Jahresende	In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche		
	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich		ins-gesamt	männ-lich	weib-lich
1993 ...	258	132	126	49	30	19	826	227	129	98
1994 ...	201	112	89	27	12	15	503	229	117	112
1995 ...	230	107	123	52	23	29	401	242	129	113
1996 ...	223	129	94	48	30	18	301	181	100	81
1997 ...	199	101	98	32	15	17	306	144	70	74
1998 ...	158	64	94	40	25	15	307	143	71	72
1999 ...	178	94	84	39	18	21	298	146	67	79
2000 ...	166	82	84	26	13	13	300	125	53	72
2001 ...	160	72	88	35	21	14	268	149	78	71
2002 ...	146	66	80	26	14	12	201	122	62	60
2003 ...	171	87	84	23	13	10	175	102	52	50
2004 ...	124	63	61	13	5	8	190	108	48	60
2005 ...	131	64	67	9	4	5	187	103	51	52
2006 ...	137	61	76	8	4	4	201	109	56	53
2007 ...	119	62	57	8	4	4	170	105	48	57
2008 ...	103	46	57	9	4	5	149	88	38	50
2009 ...	102	51	51	9	7	2	113	99	48	51
2010 ...	102	51	51	21	12	9	90	112	65	47
2011 ...	101	62	39	27	13	14	79	104	60	44
2012 ...	128	67	61	9	5	4	71	92	47	45
2013 ...	94	45	49	21	10	11	75	90	48	42
2014 ...	84	47	37	14	6	8	85	99	56	43

→ Jahrbuch Berlin: 05.27

Adoptierte Kinder und Jugendliche 2014
nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern

**Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis und Sorgerecht
2010 bis 2014**

05.29

Merkmal	2010	2011	2012	2013	2014
Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis am Jahresende					
Kinder und Jugendliche					
unter Amtspflegschaft	1 593	1 674	1 722	1 840	1 871
unter Amtsvormundschaft	1 480	1 522	1 480	1 520	1 606
mit Beistandschaft	20 246	19 906	20 075	20 206	20 051
für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde ..	110	140	137	177	286
darunter					
in Vollpflege	110	139	137	172	281
Maßnahmen des Familiengerichts					
Auferlegung der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe ...	x	x	322	280	282
Aussprache von anderen Geboten und Verboten gegenüber Personensorge- berechtigten oder Dritten	x	x	89	100	107
Ersetzung von Erklärungen des/der Personensorgeberechtigten	x	x	68	47	43
vollständige Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger	x	x	319	161	197
teilweise Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger	x	x	338	272	235
darunter					
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt ...	308	330	121	177	173
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge ...	535	580	x	x	x
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	391	411	x	x	x
Sorgeerklärungen	x	x	x	6 431	8 156

→ Jahrbuch Berlin: 05.28

Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2014

05.30

Alter von ... Jahren — Migrationshintergrund — Geschlecht — Aufenthalt vor der Maßnahme — Trägergruppe	Ins- gesamt	Maßnahme erfolgte		Unterbringung während der Maßnahme			Aufgrund einer voran- gegangenen Gefährdungs- einschätzung
		auf eigenen Wunsch	wegen Gefähr- dung (dringende Gefahr)	bei einer geeig- neten Person	in einer Einrich- tung	in einer sonstigen betreuten Wohnform	
Insgesamt	1 773	526	1 247	172	1 276	325	445
unter 3	134	–	134	67	49	18	80
3 bis unter 6	115	–	115	36	63	16	70
6 bis unter 9	91	2	89	23	56	12	48
9 bis unter 12	139	11	128	10	113	16	47
12 bis unter 14	263	63	200	11	212	40	60
14 bis unter 16	496	163	333	14	386	96	79
16 bis unter 18	535	287	248	11	397	127	61
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	406	154	252	41	267	98	77
Weiblich	880	291	589	86	634	160	212
unter 3	70	–	70	35	23	12	37
3 bis unter 6	58	–	58	18	32	8	37
6 bis unter 9	43	1	42	12	25	6	25
9 bis unter 12	56	5	51	3	45	8	15
12 bis unter 14	142	46	96	7	118	17	33
14 bis unter 16	301	112	189	7	236	58	42
16 bis unter 18	210	127	83	4	155	51	23
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	151	37	114	24	97	30	39
Aufenthalt vor der Maßnahme							
bei den Eltern	286	80	206	48	206	32	89
bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	508	190	318	35	374	99	116
bei alleinerziehendem Elternteil	501	93	408	55	367	79	161
bei Großeltern/Verwandten	55	23	32	4	45	6	8
in einer Pflegefamilie	29	6	23	5	21	3	10
bei einer sonstigen Person	37	11	26	7	29	1	13
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	164	39	125	12	116	36	26
Krankenhaus (nach der Geburt)	5	–	5	4	1	–	2
in einer Wohngemeinschaft	10	5	5	–	8	2	2
in eigener Wohnung	1	–	1	–	1	–	1
ohne feste Unterkunft	80	36	44	1	67	12	13
an unbekanntem Ort	97	43	54	1	41	55	4
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	482	194	288	93	304	85	164
Träger der freien Jugendhilfe	1 291	332	959	79	972	240	281

→ Jahrbuch Berlin: 05.29

**Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls 2014 nach Ergebnis des Verfahrens,
Art der Kindeswohlgefährdung und Alter der Kinder**

05.31

Ergebnis der Gefährdungseinschätzung — Art der Kindeswohlgefährdung	Ins- gesamt	Im Alter von ... Jahren					
		unter 1	1 bis unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 10	10 bis unter 14	14 bis unter 18
		insgesamt					
Verfahren insgesamt	6 258	486	888	1 282	1 485	1 157	960
akute Kindeswohlgefährdung und zwar	962	96	130	181	188	192	175
Vernachlässigung	678	73	107	135	126	124	113
körperliche Misshandlung	229	21	21	36	49	56	46
psychische Misshandlung	195	9	17	30	46	49	44
sexuelle Gewalt	44	–	3	9	14	6	12
latente Kindeswohlgefährdung .. und zwar	1 145	78	136	221	296	217	197
Vernachlässigung	843	61	109	168	211	147	147
körperliche Misshandlung	166	5	20	25	48	38	30
psychische Misshandlung	247	16	26	44	68	55	38
sexuelle Gewalt	40	–	1	8	16	7	8
keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf	1 720	126	256	327	424	303	284
keine Kindeswohlgefährdung und kein (weiterer) Hilfebedarf	2 431	186	366	553	577	445	304
		weiblich					
Verfahren insgesamt	3 086	250	438	638	735	525	500
akute Kindeswohlgefährdung und zwar	502	50	79	87	106	83	97
Vernachlässigung	371	43	66	64	76	61	61
körperliche Misshandlung	111	7	10	14	29	24	27
psychische Misshandlung	86	4	10	16	21	16	19
sexuelle Gewalt	31	–	2	8	7	3	11
latente Kindeswohlgefährdung .. und zwar	567	35	68	118	149	103	94
Vernachlässigung	413	27	58	91	100	71	66
körperliche Misshandlung	72	2	9	12	19	15	15
psychische Misshandlung	118	8	8	22	38	23	19
sexuelle Gewalt	29	–	1	6	13	4	5
keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf	867	66	130	164	199	146	162
keine Kindeswohlgefährdung und kein (weiterer) Hilfebedarf	1 150	99	161	269	281	193	147

→ Jahrbuch Berlin: 05.30

**Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls 2014
nach Verwaltungsbezirken**

05.32

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Ergebnis der Gefährdungseinschätzung			
				Kindeswohl- gefährdung		keine Kindeswohl- gefährdung	
				akut	latent	Hilfe- bedarf	kein Hilfe- bedarf
Brandenburg an der Havel	165	76	89	38	4	67	56
Cottbus	327	185	142	46	54	122	105
Frankfurt (Oder)	67	39	28	27	8	24	8
Potsdam	347	169	178	50	51	126	120
Barnim	797	402	395	128	295	151	223
Dahme-Spreewald	376	188	188	46	37	148	145
Elbe-Elster	19	9	10	14	5	-	-
Havelland	310	141	169	47	62	83	118
Märkisch-Oderland	498	263	235	33	51	185	229
Oberhavel	452	235	217	162	66	117	107
Oberspreewald-Lausitz	182	88	94	20	10	85	67
Oder-Spree	1 237	643	594	136	216	107	778
Ostprignitz-Ruppin	110	62	48	20	23	30	37
Potsdam-Mittelmark	60	24	36	22	7	9	22
Prignitz	157	65	92	29	3	42	83
Spree-Neiße	560	304	256	59	102	228	171
Teltow-Fläming	294	136	158	51	12	121	110
Uckermark	300	143	157	34	139	75	52
Land Brandenburg	6 258	3 172	3 086	962	1 145	1 720	2 431

→ Jahrbuch Berlin: 05.31

Maßnahmen der Jugendarbeit 2008

Träger — Art der Maßnahme	Maßnahmen insgesamt	Teilnehmer insgesamt	Darunter mit Angabe zum Geschlecht	
			männlich	weiblich
Insgesamt	2 186	126 032	48 614	46 185
davon im Bereich				
Kinder- und Jugendberholung	650	41 768	15 764	11 184
Außerschulische Jugendbildung	1 219	72 861	28 985	30 755
Internationale Jugendarbeit	202	9 007	3 473	3 468
Mitarbeiterfortbildung bei einem freien Träger	115	2 396	392	778
Öffentliche Träger zusammen	415	25 519	12 148	8 662
darunter				
Örtliche Träger	146	13 148	7 590	4 486
Gemeinden/Gemeindeverbände ohne Jugendamt	258	9 915	4 413	4 005
davon im Bereich				
Kinder- und Jugendberholung	195	14 516	8 367	4 844
Außerschulische Jugendbildung	175	9 044	2 833	2 971
Internationale Jugendbildung	45	1 959	948	847
Freie Träger zusammen	1 771	100 513	36 466	37 523
davon im Bereich				
Kinder- und Jugendberholung	455	27 252	7 397	6 340
Außerschulische Jugendbildung	1 044	63 817	26 152	27 784
Internationale Jugendarbeit	157	7 048	2 525	2 621
Mitarbeiterfortbildung	115	2 396	392	778
davon				
Jugendinitiativen, -gruppen, -verbände, -ringe	606	19 036	4 406	4 386
Wohlfahrtsverbände	208	14 017	5 689	4 590
Kirchen, Religionsgesellschaften des öffentlichen Rechts	100	7 163	1 429	1 518
Sonstige Träger der freien Jugendhilfe	857	60 297	24 942	27 029

→ Jahrbuch Berlin: 05.32

05.33

Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 2014 nach Verwaltungsbezirken und Einrichtungsgruppen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)

05.34

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Davon									Tätige Per- sonen ins- gesamt
		Einrichtungen ...							gemein- same Wohn- formen für Mütter/ Väter und Kinder	Erzie- hungs-, Jugend- und Famili- bera- tungs- stellen	
		der Jugend- arbeit	der Jugend- sozial- arbeit	der Fami- lien- förde- rung	für Hilfe zur Erziehung ¹		der Mitar- beiter- fort- bildung	sonstige			
			Anzahl	Plätze							
1998	1 651	986	28	4	410	5 351	1	119	11	92	7 314
2002	1 350	869	46	1	268	2 761	–	90	9	67	4 935
2006	1 165	648	15	3	362	4 064	1	53	12	71	5 004
2010	1 407	661	61	10	525	4 526	–	74	19	57	6 417
2014	1 570	597	86	28	699	5 176	–	85	23	52	6 375
Brandenburg an der Havel	48	9	4	–	29	274	–	4	–	2	311
Cottbus	52	18	5	3	19	258	–	3	2	2	329
Frankfurt (Oder)	20	5	1	1	11	171	–	1	–	1	142
Potsdam	66	11	–	2	42	262	–	4	3	4	403
Barnim	101	21	1	1	68	349	–	4	3	3	418
Dahme-Spreewald	153	84	7	3	45	430	–	9	1	4	567
Elbe-Elster	75	57	–	–	14	84	–	2	2	–	197
Havelland	74	21	1	–	42	308	–	3	3	4	307
Märkisch-Oderland	135	46	5	–	75	533	–	5	2	2	603
Oberhavel	141	35	5	–	88	470	–	4	3	6	527
Oberspreewald-Lausitz	39	14	1	–	18	174	–	3	1	2	191
Oder-Spree	141	55	8	1	64	432	–	9	1	3	556
Ostprignitz-Ruppin	73	35	11	–	21	178	–	2	–	4	219
Potsdam-Mittelmark	141	50	15	11	56	398	–	7	–	2	425
Prignitz	55	24	–	–	24	187	–	2	–	5	187
Spree-Neiße	85	60	7	4	3	80	–	10	–	1	159
Teltow-Fläming	78	37	13	2	17	91	–	4	–	5	218
Uckermark	93	15	2	–	63	497	–	9	2	2	616

¹ und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme

→ Jahrbuch Berlin: 05.33

**Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2015
nach Trägern, Altersgruppen der Kinder und Art der Einrichtung**

05.35

Träger — Altersgruppe der Kinder — Art der Tageseinrichtung	Anzahl der Ein- richtungen	Päda- gogisches Personal ¹	Ge- nehmigte Plätze	Anzahl der Kinder
Insgesamt	1 842	17 677	186 492	167 572
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
unter 3	15	64	392	334
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder)	89	535	4 662	4 356
5 bis unter 14 (nur Schulkinder)	349	2 771	49 694	44 066
mit Kindern aller Altersgruppen	1 389	14 307	131 744	118 816
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen	428	5 759	58 801	53 761
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	4	16	104	99
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	13	115	895	804
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen ..	85	526	4 560	4 173
Öffentliche Träger	964	9 223	104 673	92 145
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
unter 3	5	24	143	111
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder)	29	194	1 861	1 751
5 bis unter 14 (nur Schulkinder)	206	1 733	32 477	28 659
mit Kindern aller Altersgruppen	724	7 272	70 192	61 624
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen	203	2 773	30 818	27 761
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	2	9	56	56
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	1	17	125	124
Freie Träger	878	8 454	81 819	75 427
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
unter 3	10	40	249	223
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder)	60	341	2 801	2 605
5 bis unter 14 (nur Schulkinder)	143	1 038	17 217	15 407
mit Kindern aller Altersgruppen	665	7 035	61 552	57 192
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen	225	2 986	27 983	26 000
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	2	7	48	43
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	12	98	770	680
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen ..	85	526	4 560	4 173

¹ ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung,
Hauswirtschaft und Technik

→ Jahrbuch Berlin: 05.34

Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2015 nach Verwaltungsbezirken

05.36

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Anzahl der Einrich- tungen	Tätige Personen		Geneh- migte Plätze	Anzahl der Kinder				
		ins- gesamt	darunter pädago- gisches Personal ¹		ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren			
						unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 11	11 bis unter 14
2006	1 672	14 822	12 111	145 748	128 542	19 902	52 123	55 311	1 206
2007	1 700	15 418	12 809	152 303	135 495	21 013	53 429	59 537	1 516
2008	1 704	15 911	13 025	157 319	139 986	21 623	53 883	62 490	1 990
2009	1 729	16 607	13 655	161 625	144 504	23 530	54 042	64 653	2 279
2010	1 749	17 226	14 287	165 527	147 978	25 171	53 982	66 297	2 528
2011	1 768	18 626	15 083	169 683	151 502	25 673	55 074	67 966	2 789
2012	1 792	19 483	15 693	173 851	155 621	26 410	56 565	69 731	2 915
2013	1 810	20 244	16 478	177 581	158 903	26 777	57 693	71 343	3 090
2014	1 830	20 876	17 147	182 563	164 203	29 078	58 457	73 609	3 059
2015	1 842	21 336	17 677	186 492	167 572	29 462	59 029	75 964	3 117
Brandenburg an der Havel	50	601	510	4 881	4 670	976	1 653	1 976	65
Cottbus	68	835	708	7 025	6 459	1 169	2 281	2 893	116
Frankfurt (Oder)	38	571	434	4 304	4 039	743	1 361	1 884	51
Potsdam	132	1 872	1 534	16 198	15 341	2 766	5 159	6 980	436
Barnim	116	1 468	1 236	13 626	12 406	2 077	4 307	5 816	206
Dahme-Spreewald	118	1 413	1 183	12 174	10 852	1 965	3 998	4 784	105
Elbe-Elster	101	871	688	7 778	6 577	1 217	2 163	2 975	222
Havelland	123	1 327	1 080	11 488	10 392	1 608	3 934	4 725	125
Märkisch-Oderland	135	1 639	1 333	14 804	13 053	2 304	4 508	5 995	246
Oberhavel	121	1 738	1 478	15 174	13 735	2 181	5 159	6 261	134
Oberspreewald-Lausitz	87	880	721	7 508	6 719	1 274	2 464	2 835	146
Oder-Spree	135	1 526	1 250	13 510	11 891	2 168	4 180	5 366	177
Ostprignitz-Ruppin	83	833	723	7 152	6 375	1 265	2 276	2 772	62
Potsdam-Mittelmark	160	1 862	1 561	17 074	15 423	2 504	5 125	7 303	491
Prignitz	70	610	513	5 220	4 314	817	1 531	1 873	93
Spree-Neiße	95	932	783	8 316	7 267	1 295	2 419	3 419	134
Teltow-Fläming	113	1 386	1 129	11 930	10 727	1 843	3 896	4 817	171
Uckermark	97	972	813	8 330	7 332	1 290	2 615	3 290	137

¹ ohne freigestellte Einrichtungleitung,
Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

→ Jahrbuch Berlin: 05.35

**Öffentlich geförderte Kindertagespflege am 1. März 2015
nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Tagespflegepersonen			Anzahl der Kinder ¹		
	ins- gesamt	und zwar mit ausschließlich		ins- gesamt	darunter im Alter von ... Jahren	
		fachpäda- gogischem Berufs- ausbildungs- abschluss	abge- schlossenem Qualifizie- rungskurs		unter 3	3 bis unter 6
2006	963	364	880	3 060	2 586	400
2007	1 042	433	1 006	3 554	2 980	495
2008	1 104	409	1 072	3 905	3 280	532
2009	1 219	424	1 144	4 382	3 775	512
2010	1 286	443	1 231	4 767	4 115	554
2011	1 283	436	1 230	4 863	4 232	549
2012	1 265	403	1 218	4 904	4 301	521
2013	1 206	424	1 168	4 761	4 189	504
2014	1 201	391	1 097	4 651	4 092	484
2015	1 158	396	1 072	4 536	3 951	496
Brandenburg an der Havel	29	11	23	102	74	19
Cottbus	56	20	56	233	202	30
Frankfurt (Oder)	9	4	9	33	31	2
Potsdam	67	31	60	286	280	6
Barnim	74	18	74	318	284	29
Dahme-Spreewald	72	17	72	285	275	10
Elbe-Elster	19	8	17	67	57	4
Havelland	111	23	111	470	423	35
Märkisch-Oderland	89	32	89	368	251	104
Oberhavel	198	48	195	688	644	44
Oberspreewald-Lausitz	45	22	45	164	133	18
Oder-Spree	63	26	63	230	221	8
Ostprignitz-Ruppin	17	5	17	65	64	1
Potsdam-Mittelmark	124	54	67	484	352	113
Prignitz	15	8	15	49	36	9
Spree-Neiße	38	24	38	145	141	4
Teltow-Fläming	100	32	100	432	366	60
Uckermark	32	13	21	117	117	–

¹ einschließlich 42 Kinder, die zusätzlich eine Einrichtung der Kindertagesbetreuung oder Ganztagschule besuchen

→ Jahrbuch Berlin: 05.36

05.37

Unterhaltsleistungen 2014 nach Verwaltungsbezirken

05.38

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Empfänger von Unterhaltsleistungen						Ausgaben ² an Berechtigte 1 000 EUR
	ins- gesamt	davon					
		nicht eheliche Kinder	Halb- waisen	Kinder aus geschie- denen Ehen	Kinder dauernd getrennt lebender Eltern- paare	eheliche Kinder, von denen ein Elternteil ¹ für wenigstens 6 Monate in einer Anstalt unterge- bracht ist	
2005	18 624	12 617	99	1 942	3 917	49	26 310
2006	19 423	13 811	96	1 834	3 615	67	28 468
2007	19 366	14 074	120	1 675	3 421	76	28 414
2008	19 800	14 711	136	1 501	3 403	49	32 728
2009	20 539	15 404	128	1 491	3 485	31	31 752
2010	21 522	16 224	129	1 558	3 578	33	37 815
2011	21 445	16 233	125	1 576	3 492	19	37 699
2012	20 972	15 895	124	1 367	3 566	20	37 143
2013	20 268	15 507	126	1 250	3 371	14	36 521
2014	19 447	14 816	121	1 205	3 286	19	35 078
Brandenburg an der Havel	774	641	8	24	97	4	1 481
Cottbus	939	733	6	44	156	–	1 661
Frankfurt (Oder)	575	436	1	62	76	–	1 045
Potsdam	1 131	894	8	64	165	–	2 149
Barnim	1 517	1 176	8	113	220	–	2 695
Dahme-Spreewald	1 149	837	11	71	230	–	1 892
Elbe-Elster	952	691	4	44	210	3	1 741
Havelland	1 045	798	11	79	154	3	1 900
Märkisch-Oderland	1 689	1 252	8	105	324	–	3 053
Oberhavel	1 313	986	6	74	246	1	2 395
Oberspreewald-Lausitz	1 173	890	6	53	224	–	2 075
Oder-Spree	1 339	1 038	12	47	240	2	2 581
Ostprignitz-Ruppin	1 006	818	4	41	143	–	1 769
Potsdam-Mittelmark	863	617	2	109	135	–	1 651
Prignitz	657	535	6	23	93	–	1 169
Spree-Neiße	864	615	1	44	201	3	1 601
Teltow-Fläming	1 278	968	4	132	174	–	2 022
Uckermark	1 183	891	15	76	198	3	2 198

1 Elternteil, der mit dem/der zurzeit Alleinerziehenden verheiratet ist und nicht dauernd getrennt lebt

2 Quelle: Landesjugendamt des Landes Brandenburg

Schwerbehinderte Menschen 2005 bis 2013

Merkmal	2005	2007	2009	2011	2013
Insgesamt	210 059	219 434	221 629	237 747	252 946
männlich	105 282	110 541	111 806	120 163	127 339
weiblich	104 777	108 893	109 823	117 584	125 607
Nach Altersgruppen					
von ... Jahren					
unter 18	5 146	4 845	4 402	4 619	4 899
18 bis unter 25	5 345	5 434	4 990	4 323	3 490
25 bis unter 45	23 591	22 447	20 532	19 997	19 970
45 bis unter 55	29 737	30 680	30 536	31 024	30 628
55 bis unter 60	16 722	20 505	22 478	23 650	23 382
60 bis unter 65	27 579	22 607	19 980	25 401	29 379
65 und älter	101 939	112 916	118 711	128 733	141 198
Nach dem Grad der Behinderung					
von ...					
50 bis unter 60	58 791	61 740	62 587	68 443	73 228
60 bis unter 70	34 044	35 344	35 712	37 838	39 914
70 bis unter 80	24 211	24 967	25 131	26 693	27 976
80 bis unter 90	27 029	28 247	28 203	29 729	31 943
90 bis unter 100	12 160	13 073	13 335	14 240	14 968
100	53 824	56 063	56 661	60 804	64 917
%					
Nach der Art der schwersten Behinderung					
Verlust oder Teilverlust					
von Gliedmaßen	1,2	1,2	1,3	1,1	1,1
Funktionseinschränkung					
von Gliedmaßen	14,2	13,8	27,4	17,9	18,3
Funktionseinschränkung der					
Wirbelsäule und des Rumpfes,					
Deformierung des Brustkorbes	9,6	9,4	18,3	10,7	11,0
Blindheit und Sehbehinderung	5,9	5,8	6,7	5,9	6,0
Sprach- oder Sprechstörungen,					
Taubheit, Schwerhörigkeit,					
Gleichgewichtsstörungen	4,2	4,3	4,4	4,7	4,8
Verlust einer Brust oder beider					
Brüste, Entstellungen u. a.	3,2	3,5	2,0	1,7	1,1
Beeinträchtigung der Funktion					
von inneren Organen bzw.					
Organsystemen	30,3	29,6	21,1	29,1	29,7
Querschnittlähmung, zerebrale					
Störungen, geistig-seelische					
Behinderungen, Suchtkrankheiten	20,5	20,8	12,1	19,0	18,6
Sonstige ungenügend					
bezeichnete Behinderungen	10,9	11,6	6,6	9,9	9,4

→ Jahrbuch Berlin: 05.37

05.39

Kriegsopferfürsorge 2006 bis 2014

05.40

Leistungsart	2006	2008	2010	2012	2014
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende					
Leistungen zur Teilhabe am Arbeits- leben und ergänzende Leistungen	18	19	24	21	5
Hilfe zur Pflege	233	210	153	122	105
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts ...	60	39	29	15	5
Altenhilfe	18	17	13	9	4
Erziehungsbeihilfe	2	1	1	4	4
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	33	32	31	23	20
Hilfen in besonderen Lebenslagen	625	531	529	408	295
Insgesamt	989	849	780	602	438
einmalige Leistungen (Fälle)					
Leistungen zur Teilhabe am Arbeits- leben und ergänzende Leistungen	5	4	8	10	3
Krankenhilfe	5	-	-	-	-
Hilfe zur Pflege	1	2	11	4	5
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts ...	20	12	9	4	1
Altenhilfe	700	542	252	153	16
Erziehungsbeihilfe	-	-	2	1	3
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	97	17	13	17	17
Erholungshilfe	32	25	16	22	8
davon					
für Beschädigte	23	21	13	17	5
für Hinterbliebene	9	4	3	5	3
Wohnungshilfe	11	11	11	8	7
Hilfen in besonderen Lebenslagen	8	8	12	11	8
Insgesamt	879	621	334	230	68
Ausgaben in 1 000 EUR					
Leistungen zur Teilhabe am Arbeits- leben und ergänzende Leistungen	229	142	520	257	147
Krankenhilfe	-	-	-	-	-
Hilfe zur Pflege	1 835	1 252	1 154	888	782
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts ...	77	66	36	16	14
Altenhilfe	18	16	24	12	6
Erziehungsbeihilfe	5	4	17	18	15
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	209	100	93	76	93
Erholungshilfe	54	37	38	28	23
Wohnungshilfe	105	53	19	6	96
Hilfen in besonderen Lebenslagen	643	988	2 487	2 258	2 144
Insgesamt	3 176	2 658	4 388	3 558	3 320

→ Jahrbuch Berlin: 05.38

	<i>Vorbemerkungen</i>	220
	<i>Tabellen</i>	223
└ Gesundheitspersonal	06.01 Berufstätige Ärzte 2014 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit	223
	06.02 Niedergelassen tätige Ärzte 2014 nach Verwaltungsbezirken und Fachgebieten	224
	06.03 Berufstätige Zahnärzte 2014 nach Verwaltungsbezirken	225
└ Krankenhäuser	06.04 Personal der Krankenhäuser 1991 bis 2014	226
	06.05 Ärztliches Personal der Krankenhäuser 2014	227
	06.06 Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 2014	228
	06.07 Krankenhäuser, Betten, Fallzahl, Berechnungs- und Belegungstage, Verweildauer und Bettenauslastung der vollstationären Versorgung 1991 bis 2014	229
	06.08 Bereinigte Kosten der Krankenhäuser 1991 bis 2014	230
	06.09 Kosten der Krankenhäuser 2014	231
	06.10 Krankenhäuser 2014 nach Fachabteilungen	232
	06.11 Ausgewählte Merkmale der Diagnosestatistik über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle der Krankenhäuser 2009 bis 2013	233
	Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle 2013	
	06.12 ... nach Fachabteilungen	234
	06.13 ... nach Diagnosekapiteln.....	236
	06.14 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1991 bis 2014	237
	06.15 Ärztliches Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2014	238
	06.16 Hauptamtliches nichtärztliches Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2014	239
	06.17 Betten, Fallzahl, Pfl egetage, Verweildauer und Bettenauslastung in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1991 bis 2014	240
	06.18 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2014 nach Fachabteilungen	241
└ Schwangerschaftsabbrüche	06.19 Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz im Land Brandenburg 2010 bis 2014	242
└ Infektionskrankheiten	06.20 Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2010 bis 2014	243
└ Todesursachen	Gestorbene nach ausgewählten Todesursachen	
	06.21a ... 2013	244
	06.21b ... 2014	247

In diesem Abschnitt werden Ergebnisse der Bundesstatistik für Krankenhäuser, der Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche und der Bundesstatistik der Todesursachen dargestellt.

Informationen über **Berufe des Gesundheitswesens und Einrichtungen der Gesundheitsversorgung** werden entnommen aus

- der Statistik der Landesärztekammer des Landes Brandenburg über Ärzte in freier Praxis, Ärzte im stationären Bereich und Ärzte in sonstigen Tätigkeitsbereichen,
- der Statistik der Zahnärztekammer über die Zahnärzte nach Tätigkeitsbereichen

Bei der **Krankenhausstatistik** handelt es sich um eine jährliche Totalerhebung der Krankenhäuser sowie der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorische Einheiten, personelle und sachliche Ausstattung sowie die von ihnen erbrachten Leistungen. Das Erhebungsprogramm umfasst die Teile Grunddaten, Diagnosen und Kostennachweis.

Grundlage dieser Bundesstatistik bildet die Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) vom 10. April 1990 in der jeweils gültigen Fassung. Die Daten der Diagnosestatistik wurden nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“ 10. Revision (ICD 10) erhoben. Maßgeblich ist die jeweils im Berichtsjahr gültige Version.

Bei der Statistik über **Schwangerschaftsabbrüche** handelt es sich um eine Totalerhebung von Eingriffen zur vorzeitigen Beendigung einer Schwangerschaft nach den Voraussetzungen des § 218a Strafgesetzbuch (StGB).

Rechtsgrundlagen für die Erhebung dieser Bundesstatistik bilden die §§ 15 bis 18 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (SchKG) in der jeweils gültigen Fassung. Die Statistik über Schwangerschaftsabbrüche wird quartalsweise vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet.

Angaben über **meldepflichtige Infektionskrankheiten** regelt das Infektionsschutzgesetz (IfSG), das am 1. Januar 2001 in Kraft trat und das System der meldepflichtigen Krankheiten in Deutschland auf eine neue Basis stellt. Das IfSG regelt, welche Krankheiten bei Verdacht, Erkrankung oder Tod und welche labor diagnostischen Nachweise von Erregern meldepflichtig sind. Zweck des Gesetzes ist es, übertragbaren Krankheiten beim Menschen vorzubeugen, Infektionen frühzeitig zu erkennen und ihre Weiterverbreitung zu verhindern. Die Daten werden vom Robert-Koch-Institut erhoben.

Grundlage für die **Todesursachenstatistik** sind die Angaben auf dem Leichenschauschein über die Todesart (natürlicher Tod – nicht natürlicher Tod) und über die Todesursache. Nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist die Todesursache in einer Kausalkette, die mit dem unmittelbar zum Tode führenden Leiden beginnt und rückschauend zum Grundleiden führt, in den Leichenschauschein einzutragen. Die Todesursachenstatistik wird unikausal aufbereitet, das heißt, es geht nur eine Krankheit, das Grundleiden, in die Statistik ein. Seit 1998 werden die Daten nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“ (ICD), 10. Revision, der WHO aufbereitet. Ein Vergleich mit den von Januar 1979 bis zum Dezember 1997 vorliegenden Daten der 9. Revision der ICD ist nur eingeschränkt möglich.

Definitionen und methodische Hinweise

Ärzte mit Gebietsbezeichnung

Ärzte mit Gebietsbezeichnung und Schwerpunktbezeichnung sind berufstätige Ärzte mit abgeschlossener Facharzt Ausbildung, die auf einem anerkannten Fachgebiet tätig sind.

Ärzte ohne Gebietsbezeichnung

Ärzte ohne Gebietsbezeichnung und Schwerpunktbezeichnung sind praktische Ärzte, Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Fachärzte, deren Fachgebiet bisher nicht anerkannt ist.

Freipraktizierende Ärzte

Das sind Ärzte in freier Praxis einschließlich der Ärzte mit nebenamtlicher Krankenhaus-tätigkeit (z. B. Belegärzte) und Assistenzärzte bei frei praktizierenden Ärzten.

Sonstige Ärzte

Das sind hauptamtlich tätige Ärzte bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, im Polizeidienst, in wissenschaftlich-theoretischen Instituten sowie Ärzte in der Industrie und Privatwirtschaft.

Krankenhäuser

- Das sind Einrichtungen,
- die der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen und
 - die fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten und
 - die mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten und
 - in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Öffentliche Krankenhäuser

Krankenhäuser in öffentlicher Trägerschaft werden nach zwei Rechtsformen unterschieden, in öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Krankenhäuser.

- In öffentlich-rechtlicher Form betriebene Krankenhäuser sind dabei entweder rechtlich unselbständig (Regiebetrieb, Eigenbetrieb) oder rechtlich selbständig (Zweckverband, Anstalt, Stiftung).
- Privatrechtliche Krankenhäuser (z. B. GmbHs) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) Zusammenschlüsse solcher Körperschaften (z. B. Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände) oder Sozialversicherungsträger (z. B. Landesversicherungsanstalten oder Berufsgenossenschaften) unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.

Freigemeinnützige Krankenhäuser

Sie werden von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten.

Private Krankenhäuser

Sie werden aufgrund des § 30 der Gewerbeordnung konzessioniert und betrieben.

Vorsorge- oder Rehabilitations-einrichtungen

Das sind alle Einrichtungen, in denen Kranke zeitlich begrenzt untergebracht und gepflegt werden und in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung der Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln und Behandlungstherapien, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, verbessert und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte geholfen werden soll.

Aufgestellte Betten

Die Zahl der betriebsbereit aufgestellten Betten im Jahresdurchschnitt ergibt sich als Durchschnittswert der an den Monatsenden vorhandenen Bettenzahl.

Fachabteilungen

Das sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen.

Fallzahl

Bei den Grunddaten und den Kosten (Teil I und Teil III der Krankenhausstatistik) versteht man darunter die durchschnittliche Zahl der im Krankenhaus vollstationär behandelten Patienten, die sich aus der Summe der Zahl der Patientenzugänge, der Patientenabgänge und der Sterbefälle, dividiert durch Zwei, errechnet. Die Angaben zu den Behandlungsfällen in der Diagnosestatistik (Teil II der Krankenhausstatistik) beziehen sich auf alle im Laufe des Berichtsjahres entlassenen vollstationär behandelten Patienten (einschließlich Sterbefälle), unabhängig davon, in wie vielen Fachabteilungen der Patient während seines Krankenhausaufenthaltes behandelt wurde. Werden Patienten mehrfach im Jahr vollstationär behandelt oder zwischenzeitlich beurlaubt, wird jeder Krankenhausaufenthalt als Behandlungsfall bewertet.

Mit Einführung der Diagnosis Related Groups (DRG), bei der jede abgerechnete Fallpauschale im Jahr der Entlassung als ein Fall zählt, erhalten auch die **gesunden Neugeborenen** in der Diagnosestatistik den Status als Fall mit der ICD Z38.

Wegen der langfristigen Vergleichbarkeit der Angaben der Diagnosestatistik wurden die gesunden Neugeborenen in den entsprechenden Tabellen nicht in der Gesamtzahl der Fälle nachgewiesen, sondern als zusätzliche Information gesondert dargestellt.

Berechnungs- und Belegungstage

Die Zahl der Berechnungs- und Belegungstage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten Patienten und Patientinnen (Summe der Mitternachtsbestände). Der Aufnahmetag – auch bei Stundenfällen – sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes zählt als Berechnungs- bzw. Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt. Somit verursacht – im Gegensatz zu den Berichtsjahren vor 2002 – ein Stundenfall einen Belegungstag.

Verweildauer

Sie wird, resultierend aus der Erhebung unterschiedlicher Merkmale im Teil I – Grunddaten – bzw. im Teil II – Diagnosen – der Krankenhausstatistik, differierend berechnet: Innerhalb der Grunddaten ergibt sich die Verweildauer als Quotient aus der Summe der Berechnungs- und Belegungstage und der Fallzahl. Die diagnosebezogene Verweildauer

für vollstationäre Behandlungsfälle ist der Quotient aus den in vollstationärer Behandlung verbrachten Tagen und der Anzahl der im Berichtsjahr entlassenen Patienten.

Kosten

Der Kostennachweis der Krankenhäuser basierte von 1990 bis 1995 auf dem Bruttokostenprinzip (einschließlich nicht pflegesatzfähiger/stationärer Kosten). Von 1996 bis 2001 wurden die Kosten nach dem Nettoprinzip (ohne nicht pflegesatzfähige/stationäre Kosten) ermittelt. Ab 2002 erfolgte wieder eine Rückkehr zum Bruttokostenprinzip. Einzelne Kostenarten sind nur dann miteinander vergleichbar, wenn ihrer Ermittlung das gleiche Prinzip zugrunde liegt. Vergleiche der Kosten in der Zeitreihe können daher nur über die von Abzugspositionen nichtstationärer Kosten bereinigten Kosten vorgenommen werden.

Im Einzelnen werden Personal- und Sachkosten, Kosten der Ausbildungsstätten und Angaben über Ausbildungsfonds, Steuern und Zinsen sowie Abzüge nachgewiesen.

Schwangerschaftsabbrüche

dienen der vorzeitigen Beendigung einer Schwangerschaft. Sie werden nach entsprechender Indikation ambulant oder stationär in Krankenhäusern, in zugelassenen ambulanten Einrichtungen und Operationszentren durchgeführt, welche über entsprechende personelle, organisatorische, räumliche und apparative Voraussetzungen verfügen. Nachgewiesen werden soziale und persönliche Merkmale der Frauen, rechtliche Voraussetzungen des Schwangerschaftsabbruchs (Indikationsstellung oder Beratungsregelung), Dauer der Schwangerschaft, Art und Ort des Eingriffs (Krankenhaus oder Praxis) sowie der Wohnsitz der Frauen.

Todesursachen

Todesursachen sind Krankheiten, krankhafte Zustände, Verletzungen oder Vergiftungen, die direkt oder indirekt zum Tode führen.

Die als Todesursache von der WHO definierten Grundleiden sind

- a) die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste oder
- b) die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die die tödliche Verletzung hervorriefen.

**Berufstätige Ärzte 2014
nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit**

Gebiets- bezeichnung	Ins- gesamt	Weib- lich	Davon nach der Tätigkeit			
			in freier Praxis		im statio- nären Bereich	in Behörden, Körper- schaften, sonstiger Tätigkeit ¹
			ambu- lant zusam- men	darunter nieder- gelassen		
2006	8 059	4 090	3 394	3 320	4 103	563
2007	8 130	4 156	3 436	3 236	4 127	567
2008	8 291	4 253	3 473	3 232	4 215	603
2009	8 443	4 378	3 508	3 201	4 304	631
2010	8 542	4 466	3 508	3 169	4 436	598
2011	8 643	4 580	3 523	3 166	4 552	568
2012	8 833	4 683	3 576	3 285	4 691	566
2013	9 017	4 797	3 600	3 262	4 838	579
2014	9 233	4 970	3 667	3 291	4 978	588
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung	2 647	1 689	294	162	2 213	140
Ärzte mit Gebietsbezeichnung	6 586	3 281	3 373	3 129	2 765	448
davon						
Anästhesiologie	557	237	61	53	462	34
Arbeitsmedizin	71	51	12	9	5	54
Augenheilkunde	182	123	161	147	19	2
Chirurgie	926	194	273	264	605	48
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	423	299	272	261	142	9
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	174	100	116	114	57	1
Haut- und Geschlechtskrankheiten	104	71	87	82	11	6
Innere Medizin, Allgemeinmedizin	2 532	1 376	1 697	1 543	697	138
Kinder- und Jugendmedizin	350	256	184	177	133	33
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	51	38	19	19	26	6
Laboratoriumsmedizin	13	4	10	10	3	-
Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	16	10	11	11	4	1
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	23	6	14	13	8	1
Nervenheilkunde	112	58	64	64	38	10
Neurochirurgie	42	10	11	11	31	-
Neurologie	164	78	26	23	131	7
Nuklearmedizin	31	11	19	18	12	-
Öffentliches Gesundheitswesen	31	20	-	-	-	31
Pathologie	38	11	21	19	15	2
Pharmakologie	3	-	-	-	1	2
Physikalische und Rehabilitative Medizin	65	39	23	23	38	4
Psychiatrie und Psychotherapie	238	125	74	74	143	21
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	45	22	26	26	17	2
Radiologie	184	92	91	69	85	8
Strahlentherapie	30	13	14	14	16	-
Transfusionsmedizin	12	6	4	3	1	7
Urologie	141	16	75	74	61	5
übrige Gebiete	28	15	8	8	4	16

¹ in wissenschaftlich-theoretischen Instituten,
in der Industrie und Privatwirtschaft

Quelle: Landesärztekammer
Brandenburg

Niedergelassen tätige Ärzte 2014 nach Verwaltungsbezirken und Fachgebieten

06.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Ärzte mit Gebietsbezeichnung						Innere Medizin
		Anästhe- siologie	Augen- heilkunde	Chirurgie	Frauen- heilkunde und Geburts- hilfe	Hals- Nasen- Ohren- heilkunde	Haut und Ge- schlechts- krank- heiten	
Brandenburg an der Havel	134	2	8	11	12	5	5	52
Cottbus	216	8	11	18	19	8	6	87
Frankfurt (Oder)	127	2	7	9	10	7	4	47
Potsdam	357	7	13	28	29	13	10	133
Barnim	219	3	9	18	16	6	5	111
Dahme-Spreewald	191	4	9	11	16	6	4	91
Elbe-Elster	135	2	4	9	12	4	3	79
Havelland	160	2	8	13	13	7	6	77
Märkisch-Oderland	230	2	9	19	22	8	5	110
Oberhavel	237	6	12	24	17	7	6	116
Oberspreewald-Lausitz	145	4	6	15	10	4	4	71
Oder-Spree	235	1	11	20	20	7	5	106
Ostprignitz-Ruppin	145	1	5	11	9	5	3	72
Potsdam-Mittelmark	212	1	7	14	11	5	4	117
Prignitz	108	3	8	11	8	3	1	48
Spree-Neiße	116	1	5	9	10	6	2	62
Teltow-Fläming	172	1	7	13	15	6	6	89
Uckermark	152	3	8	11	12	7	3	75
Land Brandenburg	3 291	53	147	264	261	114	82	1 543

Niedergelassen tätige Ärzte 2014 nach Verwaltungsbezirken und Fachgebieten

Noch:
06.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Noch: Ärzte mit Gebietsbezeichnung							Ärzte ohne Gebiets- bezeich- nung
	Kinder- und Jugend- medizin	Nerven- heilkunde	Psychia- trie und Psycho- therapie	Psycho- somatische Medizin und Psycho- therapie	Radio- logie	Urologie	sonstige	
Brandenburg an der Havel	9	2	1	–	4	3	14	6
Cottbus	12	7	7	2	4	6	15	6
Frankfurt (Oder)	7	2	1	–	4	3	15	9
Potsdam	21	8	16	7	11	9	31	21
Barnim	10	6	5	–	3	4	15	8
Dahme-Spreewald	10	6	4	1	7	4	12	6
Elbe-Elster	5	2	3	–	–	3	2	7
Havelland	8	1	5	2	3	4	2	9
Märkisch-Oderland	13	5	4	1	5	5	11	11
Oberhavel	10	1	5	1	3	5	12	12
Oberspreewald-Lausitz	8	1	3	1	2	4	4	8
Oder-Spree	14	5	4	1	6	4	15	16
Ostprignitz-Ruppin	7	4	1	1	4	3	16	3
Potsdam-Mittelmark	15	2	7	4	2	4	9	10
Prignitz	5	3	1	–	2	3	2	10
Spree-Neiße	6	2	2	–	4	3	1	3
Teltow-Fläming	11	3	2	5	2	4	2	6
Uckermark	6	4	3	–	3	3	3	11
Land Brandenburg	177	64	74	26	69	74	181	162

Berufstätige Zahnärzte 2014 nach Verwaltungsbezirken

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt ¹	Darunter für Kiefer- ortho- pädie	Männ- lich ²	Weib- lich ²	Nieder- gelassene bzw. ambulant tätige Zahnärzte ¹	Assistenten/ Praxis- vertreter/ angestellte und beamtete Zahnärzte ²
2005	1 834	76	744	1 090	1 680	154
2006	1 826	75	744	1 082	1 678	148
2007	1 850	79	759	1 091	1 673	177
2008	1 879	83	772	1 107	1 666	213
2009	1 908	84	784	1 124	1 656	252
2010	1 896	87	781	1 115	1 641	255
2011	1 913	86	785	1 128	1 639	274
2012	1 938	90	794	1 144	1 632	306
2013	1 974	88	808	1 166	1 623	315
2014	1 983	90	802	1 181	1 616	367
Brandenburg an der Havel	74	4	32	42	59	15
Cottbus	113	5	43	70	99	14
Frankfurt (Oder)	64	3	23	41	54	10
Potsdam	193	12	78	115	142	51
Barnim	138	3	54	84	104	34
Dahme-Spreewald	126	10	49	77	97	29
Elbe-Elster	91	4	37	54	81	10
Havelland	104	5	51	53	83	21
Märkisch-Oderland	120	5	43	77	97	23
Oberhavel	156	7	51	105	131	25
Oberspreewald-Lausitz	96	3	37	59	80	16
Oder-Spree	133	3	50	83	114	19
Ostprignitz-Ruppin	86	2	42	44	64	22
Potsdam-Mittelmark	137	5	61	76	109	28
Prignitz	57	3	28	29	54	3
Spree-Neiße	83	3	33	50	73	10
Teltow-Fläming	113	7	49	64	94	19
Uckermark	99	6	41	58	81	18

1 Einzelpraxen; Berufsausübungsgemeinschaften
(bis 2006: Gemeinschaftspraxen)

2 in den Verwaltungsbezirken ohne Angestellte
im Öffentlichen Gesundheitsdienst

Quelle: Landeszahnärztekammer
Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 06.05

06.03

Personal der Krankenhäuser 1991 bis 2014

06.04

Jahr	Personal am 31. Dezember			Vollkräfte im Jahresdurchschnitt		
	haupt- amtliche Ärzte ¹	hauptamtliches nichtärztliches Personal		haupt- amtliche Ärzte	nichtärztliches Personal	
		ins- gesamt	darunter Pflegedienst		ins- gesamt ²	darunter Pflegedienst
1991 ...	2 653	23 877	9 516	2 497	23 265	9 234
1992 ...	2 577	22 711	9 652	2 333	21 940	9 283
1993 ...	2 540	20 865	9 177	2 280	20 057	8 808
1994 ...	2 648	20 570	9 189	2 350	19 630	8 886
1995 ...	2 725	20 926	9 517	2 514	19 682	9 117
1996 ...	2 817	20 808	9 701	2 607	19 579	9 311
1997 ...	2 924	20 791	9 887	2 702	19 495	9 414
1998 ...	2 971	20 726	9 859	2 766	19 152	9 313
1999 ...	2 932	20 237	9 716	2 777	18 852	9 202
2000 ...	2 964	19 952	9 662	2 792	18 433	9 180
2001 ...	3 015	20 203	9 848	2 834	18 388	9 209
2002 ...	3 103	20 542	9 886	2 901	19 010	9 091
2003 ...	3 236	20 566	9 839	3 009	18 904	9 015
2004 ...	3 334	20 317	9 824	3 094	18 447	8 898
2005 ...	3 413	20 100	9 788	3 244	18 215	8 723
2006 ...	3 492	19 804	9 623	3 302	18 090	8 624
2007 ...	3 516	19 171	9 553	3 367	17 175	8 462
2008 ...	3 625	19 526	9 853	3 460	17 384	8 682
2009 ...	3 764	19 819	10 108	3 456	17 427	8 805
2010 ...	3 876	19 956	10 191	3 568	17 518	8 886
2011 ...	4 026	19 900	10 261	3 641	17 655	8 948
2012 ...	4 176	20 063	10 277	3 738	17 621	8 870
2013 ...	4 316	20 235	10 446	3 834	17 653 r	8 950
2014 ...	4 533	20 848	10 859	3 972	17 925	9 194

1 einschließlich Ärzte im Praktikum

2 einschließlich Schüler/-innen
und Auszubildende

→ Jahrbuch Berlin: 06.09

Ärztliches Personal der Krankenhäuser 2014

06.05

Gebiets- bezeichnung	Hauptamtliche Ärzte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte		Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenz- ärzte
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich			
Allgemeinmedizin	26	13	13	6	6	1	6	19
Anästhesiologie	448	267	181	52	83	51	177	220
Arbeitsmedizin	4	–	4	–	1	1	1	2
Augenheilkunde	22	10	12	4	5	5	9	8
Chirurgie	425	353	72	41	18	73	192	160
Diagnostische Radiologie	80	45	35	9	17	19	32	29
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	146	58	88	6	33	31	47	68
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	56	35	21	5	10	9	22	25
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	12	6	6	1	2	4	6	2
Herzchirurgie	26	21	5	2	1	2	14	10
Innere Medizin	618	367	251	46	79	99	275	244
Kinderchirurgie	9	3	6	1	1	4	4	1
Kinderheilkunde	127	53	74	11	20	22	43	62
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	16	6	10	1	2	5	8	3
Laboratoriumsmedizin	5	2	3	1	1	1	–	4
Mikrobiologie und Infektions- epidemiologie	5	2	3	1	1	2	2	1
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie ...	12	10	2	7	1	4	7	1
Nervenheilkunde	4	3	1	–	1	1	1	2
Neurochirurgie	34	24	10	6	4	7	17	10
Neurologie	134	78	56	9	19	19	71	44
Nuklearmedizin	9	6	3	2	1	3	3	3
Orthopädie	119	95	24	18	9	14	48	57
Pathologie	11	9	2	4	–	3	3	5
Pharmakologie und Toxikologie	1	–	1	–	1	–	–	1
Physikalische und rehabilitative Medizin	10	4	6	3	3	2	6	2
Physiologie	1	–	1	–	1	–	–	1
Plastische Chirurgie	15	10	5	9	5	5	7	3
Psychiatrie und Psychotherapie ..	138	64	74	12	29	20	73	45
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	3	1	2	–	1	1	2	–
Strahlentherapie	26	12	14	6	5	5	8	13
Urologie	66	61	5	6	1	16	30	20
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	2 608	1 618	990	269	361	429	1 114	1 065
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	1 925	747	1 178	64	312	–	1	1 924
Hauptamtliche Ärzte	4 533	2 365	2 168	333	673	429	1 115	2 989
Nachrichtlich Zahnärzte	4	3	1	1	–	–	–	–

→ Jahrbuch Berlin: 06.10

Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 2014

06.06

Personalgruppe — Berufsbezeichnung	Hauptamtlich Beschäftigte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Pflegedienst (Pflegebereich) ¹	10 859	1 282	9 577	228	3 709
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	8 997	1 043	7 954	183	2 951
Krankenpflegehelfer/-innen	619	109	510	16	231
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	624	10	614	2	277
sonstige Pflegepersonen	619	120	499	27	250
Medizinisch-technischer Dienst	3 688	357	3 331	113	1 671
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	80	5	75	1	38
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten/-innen	470	50	420	5	201
Medizinisch-technische Laboratoriums- assistenten/-innen	265	3	262	–	118
Apothekenpersonal	181	22	159	5	62
Apotheker/-innen	61	15	46	5	16
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	65	5	60	–	29
sonstiges Apothekenpersonal	55	2	53	–	17
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	521	67	454	21	217
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	21	7	14	1	7
Logopäden/-innen	80	6	74	2	39
Heilpädagogen/-innen	11	–	11	–	4
Psychologen/-innen, Psychotherapeuten/-innen	384	74	310	45	240
Diätassistenten/-innen	53	1	52	–	32
Sozialarbeiter/-innen	254	21	233	8	132
sonstiges medizinisch-technisches Personal	1 368	101	1 267	25	581
Funktionsdienst	3 249	371	2 878	75	1 389
Personal im Operationsdienst	822	107	715	24	297
Personal in der Anästhesie	457	49	408	11	180
Personal in der Funktionsdiagnostik	320	16	304	4	163
Personal in der Endoskopie	167	4	163	1	86
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	310	42	268	6	122
Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger ...	195	–	195	–	131
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	313	27	286	7	137
Personal im Krankentransportdienst	14	3	11	–	5
sonstiges Personal im Funktionsdienst	651	123	528	22	268
Klinisches Hauspersonal	213	10	203	2	151
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	759	256	503	89	262
Technischer Dienst	250	222	28	38	7
Verwaltungsdienst	1 489	279	1 210	37	422
Sonderdienste	100	24	76	7	33
Sonstiges Personal	241	74	167	21	53
Hauptamtliches nichtärztliches Personal	20 848	2 875	17 973	600	7 697
Nachrichtlich					
Personal der Ausbildungsstätten	141	15	126	1	38
Schüler/-innen und Auszubildende	1 891	470	1 421	1	2

¹ Darunter sind 260 männliche und 1 266 weibliche
Beschäftigte in psychiatrischen Fachabteilungen tätig.

→ Jahrbuch Berlin: 06.11

Krankenhäuser, Betten, Fallzahl, Berechnungs- und Belegungstage, Verweildauer und Bettenauslastung der vollstationären Versorgung 1991 bis 2014

06.07

Jahr	Krankenhäuser	Aufgestellte Betten ¹		Fallzahl ²		Berechnungs-/ Belegungstage	Durchschnittliche	
		insgesamt	je 10 000 Einwohner ³	insgesamt	je 10 000 Einwohner ³		Verweildauer	Bettenauslastung
						1 000	Tage	%
1991 ...	67	22 918	89,1	385 886	1 499,8	6 058	15,7	72,4
1992 ...	66	21 002	82,6	405 287	1 593,2	5 705	14,1	74,2
1993 ...	64	18 687	73,4	409 659	1 609,0	5 155	12,6	75,6
1994 ...	60	17 535	69,2	420 181	1 657,3	4 972	11,8	77,7
1995 ...	60	16 967	66,8	434 727	1 712,3	4 968	11,4	80,2
1996 ...	59	16 879	66,3	447 312	1 755,9	4 913	11,0	79,5
1997 ...	58	16 802	65,5	463 210	1 807,0	4 933	10,6	80,4
1998 ...	55	16 569	64,2	475 247	1 840,8	4 992	10,5	82,5
1999 ...	53	16 430	63,3	486 030	1 873,8	4 991	10,3	83,2
2000 ...	54	16 288	62,6	492 835	1 895,1	4 920	10,0	82,5
2001 ...	53	16 134	62,1	504 258	1 942,0	4 842	9,6	82,2
2002 ...	51	16 058	62,1	515 933	1 994,8	4 819	9,3	82,2
2003 ...	49	15 664	60,8	519 341	2 016,0	4 687	9,0	82,0
2004 ...	47	15 534	60,5	508 267	1 978,3	4 497	8,8	79,1
2005 ...	47	15 424	60,2	517 800	2 020,7	4 498	8,7	79,9
2006 ...	47	15 390	60,3	514 918	2 017,1	4 447	8,6	79,2
2007 ...	47	15 342	60,4	522 746	2 056,7	4 432	8,5	79,1
2008 ...	50	15 242	60,3	527 795	2 086,7	4 481	8,5	80,3
2009 ...	52	15 269	60,7	537 074	2 134,4	4 484	8,3	80,5
2010 ...	52	15 244	60,8	538 880	2 149,0	4 480	8,3	80,5
2011 ...	53	15 242	62,1	544 582	2 217,6	4 425	8,1	79,5
2012 ...	54	15 278	62,3	548 334	2 236,9	4 416	8,1	79,0
2013 ...	55	15 191	62,0	556 606	2 272,5	4 386	7,9	79,1
2014 ...	56	15 290	62,3	563 411	2 296,3	4 405	7,8	78,9

1 im Jahresdurchschnitt

2 einschließlich Stundenfälle

3 Durchschnittsbevölkerung:
2011 Stichtag Zensus,
2012 bis 2014 berechnet
auf Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 06.12

Bereinigte Kosten der Krankenhäuser 1991 bis 2014

06.08

Jahr	Bereinigte Kosten ¹			
	ins- gesamt	je Kranken- haus	je aufgestelltes Bett	je Behand- lungsfall
	1 000 EUR		EUR	
1991 ...	661 995	9 881	28 885	1 716
1992 ...	854 664	12 949	40 694	2 109
1993 ...	939 828	14 685	50 293	2 294
1994 ...	1 024 942	17 082	58 451	2 439
1995 ...	1 113 099	18 552	65 604	2 560
1996 ...	1 169 549	19 823	69 290	2 615
1997 ...	1 206 512	20 802	71 808	2 605
1998 ...	1 243 022	22 600	75 021	2 616
1999 ...	1 269 554	23 954	77 270	2 612
2000 ...	1 300 707	24 087	79 857	2 639
2001 ...	1 372 473	25 896	85 067	2 722
2002 ...	1 429 957	28 038	89 050	2 772
2003 ...	1 459 689	29 790	93 188	2 811
2004 ...	1 516 637	32 269	97 633	2 984
2005 ...	1 560 374	33 199	101 165	3 013
2006 ...	1 593 842	33 912	103 563	3 095
2007 ...	1 640 604	34 906	106 935	3 138
2008 ...	1 741 793	34 836	114 276	3 300
2009 ...	1 842 359	35 430	120 660	3 430
2010 ...	1 898 669	36 513	124 552	3 523
2011 ...	1 943 481	36 669	127 508	3 569
2012 ...	1 983 383	36 729	129 820	3 617
2013 ...	2 040 870	37 107	134 347	3 667
2014 ...	2 147 296	38 345	140 438	3 811

¹ ohne Aufwendungen für den Ausbildungsfonds

→ Jahrbuch Berlin: 06.13

Kosten der Krankenhäuser 2014

Kostenart — Kennzahl	Ins- gesamt	Allgemeine Krankenhäuser			Sonstige Kranken- häuser	
		zusammen	davon			
			öffentlich	freigemein- nützig		privat
1 000 EUR						
Gesamtkosten	2 257 683	2 143 290	1 255 515	376 113	511 662	114 393
Kosten der Krankenhäuser	2 238 638	2 124 758	1 244 097	373 359	507 302	113 880
Personalkosten	1 291 408	1 219 394	701 017	225 992	292 385	72 015
davon						
ärztlicher Dienst	444 310	428 059	250 246	73 619	104 194	16 251
nichtärztlicher Dienst	847 099	791 335	450 771	152 373	188 191	55 764
darunter						
Pflegedienst	436 023	402 409	234 137	73 829	94 443	33 614
Sachkosten	932 807	892 705	536 081	145 861	210 763	40 101
Zinsen und ähnliche						
Aufwendungen	9 927	8 347	4 745	1 422	2 180	1 580
Steuern	4 496	4 312	2 253	84	1 974	184
Kosten der Ausbildungsstätten	19 045	18 532	11 418	2 754	4 360	513
Abzüge	110 387	108 761	79 886	11 697	17 179	1 626
Bereinigte Kosten	2 147 296	2 034 529	1 175 629	364 416	494 483	112 767
Bereinigte Kosten je Krankenhaus	38 345	39 893	55 982	24 294	32 966	22 553
EUR						
Personalkosten je Vollkraft insgesamt ¹	58 976	59 157	59 941	59 162	57 354	56 077
davon						
ärztlicher Dienst	111 855	112 742	110 709	111 106	119 242	92 650
nichtärztlicher Dienst ¹	47 258	47 058	47 777	48 261	44 552	50 292
darunter						
Pflegedienst	47 424	47 420	48 949	46 092	44 953	47 464
Sachkosten je Behandlungsfall	1 656	1 642	1 642	1 542	1 720	2 025
Bereinigte Kosten je aufgestelltes Bett	140 438	142 904	146 295	133 731	142 256	107 091
je Behandlungsfall	3 811	3 743	3 602	3 852	4 034	5 695

1 einschließlich Schüler und Auszubildende

→ Jahrbuch Berlin: 06.14

06.09

Krankenhäuser¹ 2014 nach Fachabteilungen

06.10

Fachabteilung	Kranken- häuser	Aufge- stellte Betten ²	Fallzahl ³	Sterbe- fälle	Berech- nungs-/ Bele- gungs- tage	Durchschnittliche	
						Verweil- dauer	Betten- aus- lastung
					1 000	Tage	%
Augenheilkunde	8	101	8 765	5	22	2,5	60,1
Chirurgie	35	2 632	116 308	1 841	723	6,2	75,2
darunter							
Gefäßchirurgie	7	169	7 678	116	50	6,6	81,6
Thoraxchirurgie	1	14	.	.	.	.	.
Unfallchirurgie	8	326	15 092	125	88	5,8	73,8
Visceralchirurgie	4	57	3 937	43	16	4,1	77,8
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	27	808	44 479	78	186	4,2	62,9
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	14	289	17 891	47	69	3,9	65,9
Haut- und Geschlechtskrankheiten	4	98	4 555	15	28	6,2	78,8
Herzchirurgie	2	139	.	.	.	.	.
Innere Medizin	38	4 485	213 837	7 762	1 318	6,2	80,5
darunter							
Angiologie	2	40	.	.	.	.	.
Endokrinologie	1	28	.	.	.	.	.
Gastroenterologie	5	171	10 560	315	57	5,4	92,0
Hämatologie und internistische Onkologie	5	167	7 118	491	50	7,0	81,9
Kardiologie	9	410	30 706	610	140	4,6	93,5
Nephrologie	3	96	2 914	127	23	7,9	66,1
Pneumologie	6	254	10 571	335	68	6,4	72,9
Rheumatologie	2	100	.	.	.	.	.
Geriatric	19	1 044	18 940	980	320	16,9	83,9
Kinderchirurgie	2	9	.	.	.	.	.
Kinderheilkunde	17	531	33 081	23	120	3,6	62,1
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	4	53	3 171	33	16	5,0	82,6
Neurochirurgie	9	208	7 153	145	56	7,8	73,9
Neurologie	22	1 244	37 024	824	376	10,1	82,7
Nuklearmedizin	6	44	1 255	1	6	4,6	35,6
Orthopädie	12	908	29 765	76	248	8,3	74,9
Plastische Chirurgie	2	29	.	.	.	.	.
Strahlentherapie	7	128	2 938	107	34	11,6	72,8
Urologie	16	417	23 014	165	111	4,8	72,6
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	2	36	.	.	.	.	.
Zusammen	x	13 203	532 111	12 366	3 688	6,9	76,5
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	6	245	2 344	-	82	34,8	91,2
Psychiatrie und Psychotherapie	19	1 842	28 981	81	635	21,9	94,5
darunter							
Sucht	3	84	2 287	-	28	12,4	92,2
Zusammen	x	2 087	31 300	81	717	22,9	94,1
Insgesamt	56	15 290	563 411	12 447	4 405	7,8	78,9

1 vollstationäre Behandlung

2 im Jahresdurchschnitt

3 einschließlich Stundenfälle

→ Jahrbuch Berlin: 06.15

Ausgewählte Merkmale der Diagnosestatistik über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle¹ der Krankenhäuser 2009 bis 2013

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
Behandlungsfälle ²	537 204	539 134	544 042	548 593	555 593
davon					
männlich	254 539	256 189	259 485	263 208	267 154
weiblich	282 665	282 945	284 557	285 385	288 439
davon im Alter von ... Jahren					
unter 1	10 948	10 356	10 443	10 293	10 618
1 bis unter 5	13 147	12 453	12 663	11 931	12 243
5 bis unter 10	8 352	7 863	7 736	7 491	7 962
10 bis unter 15	8 086	8 362	8 668	8 730	9 012
15 bis unter 20	12 664	10 986	10 118	10 254	10 470
20 bis unter 25	17 754	17 433	16 578	14 708	13 341
25 bis unter 30	19 236	19 470	19 622	19 729	20 053
30 bis unter 35	16 495	17 081	17 816	18 950	19 402
35 bis unter 40	16 259	15 200	14 226	13 944	14 368
40 bis unter 45	23 922	21 903	20 553	19 571	17 940
45 bis unter 50	33 826	33 786	32 517	31 144	29 296
50 bis unter 55	36 552	37 135	37 821	39 314	40 561
55 bis unter 60	39 776	40 993	42 240	42 759	42 812
60 bis unter 65	29 459	30 939	35 951	39 709	43 798
65 bis unter 70	56 577	51 133	43 952	39 272	36 684
70 bis unter 75	67 240	69 596	70 595	70 167	68 619
75 bis unter 80	53 805	56 977	60 882	64 802	68 737
80 bis unter 85	40 479	42 850	45 724	47 351	48 723
85 und mehr	32 626	34 617	35 935	38 474	40 954
und zwar					
Kurzlieger ³	170 972	174 885	186 100	193 767	201 760
Stundenfälle	11 191	10 896	10 923	11 026	11 146
mit Operationen	152 977	155 459	158 430	161 231	157 494
Sterbefälle	12 734	12 758	12 639	12 539	13 112
Verweildauer in Tagen ...	8,5	8,4	8,2	8,2	8,1
Außerdem					
Gesunde Neugeborene	10 647	11 272	10 404	10 446	10 308
männlich	5 315	5 695	5 220	5 154	5 138
weiblich	5 332	5 577	5 184	5 292	5 170

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle,
ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

2 einschließlich der Behandlungsfälle
ohne Angabe des Geschlechts und des Alters

3 Patienten mit einer Verweildauer von
1 bis unter 4 Tagen

→ Jahrbuch Berlin: 06.16

06.11

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2013
nach Fachabteilungen**

06.12

Fachabteilung	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durch- schnittliche Verweil- dauer	Durch- schnitts- alter der Patienten
	ins- gesamt	und zwar		Stunden- fälle			
		männ- lich	weib- lich			Tage	Jahre
Augenheilkunde	7 854	3 520	4 334	24	63	2,9	68,5
Chirurgie	104 389	54 012	50 377	1 616	2 041	7,1	58,9
Gefäßchirurgie	5 337	3 395	1 942	17	151	10,3	67,6
Thoraxchirurgie .....	.	.	.	.	.	.	.
Unfallchirurgie	12 129	5 963	6 166	243	245	7,4	58,3
Viszeralchirurgie .....	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige und allgemeine Chirurgie	83 799	42 894	40 905	1 326	1 592	6,9	58,5
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	43 313	1 125	42 188	1 148	519	4,4	38,4
Frauenheilkunde	4 207	14	4 193	91	59	5,1	50,6
Geburtshilfe	5 811	482	5 329	177	72	4,5	24,9
Sonstige Frauenheilkunde und Geburtshilfe	33 295	629	32 666	880	389	4,3	39,2
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	16 778	9 726	7 052	199	207	4,5	48,3
Haut- und Geschlechts- krankheiten	3 775	1 886	1 889	18	72	6,9	64,5
Herzchirurgie .....	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige und allgemeine Herzchirurgie .....	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin	198 776	103 259	95 517	4 694	3 756	6,9	67,4
Angiologie .....	.	.	.	.	.	.	.
Endokrinologie .....	.	.	.	.	.	.	.
Gastroenterologie	9 041	4 725	4 316	74	196	7,9	66,7
Hämatologie und internistische Onkologie	6 785	3 904	2 881	39	155	8,3	63,8
Kardiologie	22 880	13 669	9 211	956	367	5,9	68,6
Nephrologie	2 488	1 229	1 259	13	78	11,4	70,9
Pneumologie	8 932	5 510	3 422	60	184	7,5	65,1
Rheumatologie (Innere Medizin) .....	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige und allgemeine Innere Medizin	142 688	71 806	70 882	3 532	2 616	6,7	67,7
Geriatric	15 737	5 264	10 473	87	866	20,1	81,2

Anmerkungen siehe Seite 235

Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2013
nach Fachabteilungen

Noch:
06.12

Fachabteilung	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durch- schnittliche Verweil- dauer Tage	Durch- schnitts- alter der Patienten Jahre
	ins- gesamt	und zwar					
		männ- lich	weib- lich	Stunden- fälle			
Kinderheilkunde	33 296	17 259	16 037	1 024	345	3,8	5,7
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	2 252	1 190	1 062	66	202	32,8	12,7
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	2 091	1 340	751	17	34	6,0	57,6
Neurochirurgie	5 690	2 874	2 816	38	157	10,1	60,5
Neurologie	32 599	15 922	16 677	585	970	10,9	63,2
Nuklearmedizin	1 310	404	906	1	16	4,5	61,4
Orthopädie	28 538	12 338	16 200	121	712	9,1	60,8
Plastische Chirurgie	•	•	•	•	•	•	•
Psychiatrie und Psychotherapie	28 639	15 950	12 689	1 034	1 689	21,5	50,5
Strahlentherapie	2 965	1 791	1 174	6	111	13,7	65,4
Urologie	20 003	14 721	5 282	131	309	5,6	65,0
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinmedizin	4 208	2 289	1 919	323	69	6,0	63,2
Insgesamt ^{3 4}	555 593	267 154	288 439	11 146	12 275	8,1	57,7
Außerdem							
Gesunde Neugeborene	10 308	5 138	5 170	281	–	3,2	0,0

- 1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle
- 2 belegte Betten je Tag = Verweildauer Tage
dividiert durch Kalendertage
- 3 ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)
- 4 einschl. der Behandlungsfälle die keinem
Fachgebiet zugeordnet werden konnten

→ Jahrbuch Berlin: 06.17

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2013
nach Diagnosekapiteln**

06.13

ICD-10	Diagnosekapitel	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durchschnittliche Verweildauer	Durchschnittsalter der Patienten
		insgesamt	und zwar		Stundenfälle			
			männlich	weiblich			Tage	Jahre
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	17 237	8 287	8 950	206	351	7,4	47,5
C00-D48	Neubildungen	56 727	30 312	26 415	891	1 176	7,6	65,4
D50-D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems ...	4 422	1 886	2 536	42	79	6,5	66,7
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	16 111	7 226	8 885	130	389	8,8	65,3
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	38 235	20 636	17 599	1 614	2 039	19,5	48,3
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	21 491	10 750	10 741	424	529	9,0	59,7
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	7 762	3 440	4 322	37	63	3,0	66,7
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 196	2 415	2 781	66	65	4,6	53,0
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems ..	92 534	49 471	43 063	2 302	2 185	8,6	70,1
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	37 278	20 886	16 392	410	743	7,3	50,4
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	55 273	28 657	26 616	631	951	6,3	58,4
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	8 136	4 348	3 788	109	160	7,2	50,4
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes ..	51 450	22 301	29 149	194	1 194	8,5	61,2
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	31 095	12 805	18 290	388	487	5,7	59,5
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	22 446	-	22 446	800	257	4,2	28,9
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4 352	2 360	1 992	92	94	7,9	0,0
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	1 818	963	855	37	26	5,2	21,5
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andersorts nicht klassifiziert sind	25 122	11 711	13 411	1 214	297	4,3	53,6
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	54 076	26 028	28 048	1 303	1 150	7,8	55,4
Z00-Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ³	4 832	2 672	2 160	256	38	2,9	51,2
	Insgesamt ^{3,4}	555 593	267 154	288 439	11 146	12 275	8,1	57,7
	Außerdem							
Z38	Gesunde Neugeborene	10 308	5 138	5 170	281	x	3,2	0,0

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 belegte Betten je Tag = Verweildauerstage dividiert durch Kalendertage

3 ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

4 einschließlich der den Diagnosekapiteln nicht zuordenbaren Behandlungsfälle

→ Jahrbuch Berlin: 06.18

Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1991 bis 2014

Jahr	Entbundene Frauen				Geborene Kinder		
	ins- gesamt	darunter durch			ins- gesamt	davon	
		Zangen- geburt	Vaku- um- extraktion	Kaiser- schnitt		lebend- geboren	tot- geboren
1991 ...	16 732	647	522	1 562	16 910	16 858	52
1992 ...	12 670	432	406	1 486	12 761	12 713	48
1993 ...	11 527	352	319	1 482	11 662	11 627	35
1994 ...	11 463	365	309	1 402	11 600	11 556	44
1995 ...	12 097	393	300	1 522	12 238	12 188	50
1996 ...	13 432	451	407	1 854	13 585	13 526	59
1997 ...	14 437	476	433	2 114	14 606	14 556	50
1998 ...	14 774	464	427	2 346	14 944	14 888	56
1999 ...	15 196	449	451	2 389	15 367	15 305	62
2000 ...	15 453	411	415	2 573	15 615	15 568	47
2001 ...	14 754	367	418	2 526	14 930	14 880	50
2002 ...	14 663	371	424	2 615	14 860	14 815	45
2003 ...	15 021	257	444	3 026	15 203	15 148	55
2004 ...	15 180	234	468	3 121	15 391	15 355	36
2005 ...	14 666	193	546	3 131	14 842	14 803	39
2006 ...	14 618	198	464	3 456	14 858	14 805	53
2007 ...	15 021	169	516	3 924	15 191	15 170	21
2008 ...	14 790	191	604	4 031	14 971	14 931	40
2009 ...	14 605	301	570	3 836	14 853	14 811	42
2010 ...	14 967	147	631	4 239	15 167	15 129	38
2011 ...	14 463	107	572	3 953	14 616	14 581	35
2012 ...	14 407	65	637	3 755	14 596	14 558	38
2013 ...	14 452	50	610	3 857	14 646	14 611	35
2014 ...	15 328	71	638	4 043	15 592	15 547	45

→ Jahrbuch Berlin: 06.19

06.14

Ärztliches Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2014

06.15

Gebiets- bezeichnung	Hauptamtliche Ärzte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte		Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenz- ärzte
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich			
Allgemeinmedizin	16	5	11	1	4	1	3	12
Anästhesiologie	1	-	1	-	1	-	-	1
Chirurgie	7	7	-	1	-	-	5	2
darunter								
Unfallchirurgie	1	1	-	-	-	-	1	-
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	5	3	2	2	2	2	-	3
Herzchirurgie	1	-	1	-	1	-	1	-
Innere Medizin	70	32	38	7	7	13	27	30
darunter								
Endokrinologie	1	-	1	-	-	-	-	1
Gastroenterologie	2	1	1	-	-	1	1	-
Hämatologie und internistische Onkologie	14	4	10	1	2	3	3	8
Kardiologie	12	6	6	1	1	3	6	3
Nephrologie	1	-	1	-	-	-	1	-
Rheumatologie	1	1	-	-	-	-	1	-
Kinderheilkunde	11	1	10	-	5	2	4	5
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	4	-	4	-	2	1	2	1
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	1	1	-	1	-	-	-	1
Nervenheilkunde	1	-	1	-	-	-	-	1
Neurologie	37	18	19	3	4	7	17	13
Orthopädie	25	18	7	2	-	8	9	8
Physikalische und Rehabilitative Medizin	15	7	8	1	1	2	4	9
Physiologie	1	-	1	-	-	-	-	1
Psychiatrie und Psychotherapie	9	7	2	1	1	4	5	-
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	24	11	13	1	5	3	9	12
Urologie	1	1	-	-	-	-	1	-
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	229	111	118	20	33	43	87	99
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	165	54	111	8	39	-	1	164
Hauptamtliche Ärzte	394	165	229	28	72	43	88	263

**Hauptamtliches nichtärztliches Personal
der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2014**

06.16

Personalgruppe — Berufsbezeichnung	Hauptamtlich Beschäftigte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Pflegedienst (Pflegebereich)	820	80	740	10	210
Gesundheits- und Krankenpflegerin/-pfleger	595	50	545	4	131
Krankenpflegehelfer/-innen	129	19	110	2	39
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin/-pfleger ...	36	–	36	–	18
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatlicher Prüfung)	60	11	49	4	22
Medizinisch-technischer Dienst	1 122	215	907	49	388
Med.-techn. Assistenten/-innen	3	–	3	–	–
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	8	1	7	–	4
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	15	–	15	–	8
Krankengymnasten/Physiotherapeuten/-innen	475	101	374	15	154
Masseure/-innen u. medizin. Bademeister/-innen	94	24	70	5	27
Logopäden/-innen	46	4	42	3	16
Psychologen/Psychotherapeuten/-innen	218	53	165	18	83
Diätassistenten/-innen	54	1	53	–	15
Sozialarbeiter/-innen	75	7	68	4	39
sonstiges med.-techn. Personal	134	24	110	4	42
Funktionsdienst (einschl. dort tätiges Pflegepersonal) ..	213	29	184	6	80
Personal in der Funktionsdiagnostik	12	1	11	–	4
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	3	–	3	–	2
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	160	15	145	3	57
sonstiges Personal im Funktionsdienst	38	13	25	3	17
Klinisches Hauspersonal	91	5	86	2	54
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	380	61	319	12	138
Technischer Dienst	123	114	9	19	3
Verwaltungsdienst	431	50	381	4	127
Sonderdienste	17	3	14	3	13
Sonstiges Personal	67	20	47	4	20
Hauptamtliches nichtärztliches Personal	3 264	577	2 687	109	1 033
Nachrichtlich Schüler/-innen und Auszubildende	63	15	48	–	–

**Betten, Fallzahl, Pflegetage, Verweildauer
und Bettenauslastung in Vorsorge- oder
Rehabilitationseinrichtungen 1991 bis 2014**

06.17

Jahr	Vorsorge-/ oder Rehabilitations- einrichtungen	Auf- gestellte Betten ¹	Fallzahl	Pflege- tage	Durchschnittliche Verweildauer	Betten- auslastung
				1 000	Tage	%
1991	8	768	6 971	198	28,5	70,8
1992	7	735	7 990	254	31,8	94,4
1993	7	790	9 233	279	30,2	96,9
1994	21	3 195	29 690	946	31,8	81,1
1995	25	3 930	38 848	1 251	32,2	87,2
1996	28	4 932	43 640	1 404	32,2	77,8
1997	29	5 272	51 269	1 248	24,3	64,9
1998	29	5 701	52 745	1 455	27,6	69,9
1999	28	5 405	56 913	1 573	27,6	79,7
2000	28	5 629	57 512	1 625	28,3	78,9
2001	28	5 663	61 867	1 741	28,1	84,2
2002	28	5 711	63 261	1 800	28,5	86,4
2003	28	5 625	60 149	1 732	28,8	84,4
2004	28	5 582	58 845	1 672	28,4	81,8
2005	28	5 565	61 099	1 702	27,9	83,8
2006	27	5 356	60 822	1 726	28,4	88,3
2007	27	5 304	63 777	1 764	27,7	91,1
2008	27	5 169	64 527	1 736	26,9	91,7
2009	30	5 344	65 880	1 788	27,1	91,7
2010	30	5 415	66 254	1 788	27,0	90,4
2011	29	5 337	65 785	1 744	26,5	89,5
2012	29	5 377	67 309	1 804	26,8	91,7
2013	29	5 324	66 359	1 784	26,9	91,8
2014	27	5 234	65 837	1 756	26,7	91,9

¹ im Jahresdurchschnitt

**Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2014
nach Fachabteilungen**

06.18

Fachabteilung	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen ¹	Aufge- stellte Betten ²	Fallzahl	Pflegetage	Durchschnittliche	
					Verweil- dauer Tage	Bettenaus- lastung %
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1	24	•	•	•	•
Innere Medizin	11	1 324	18 489	420 504	22,7	87,0
darunter						
Gastroenterologie	1	40	•	•	•	•
Hämatologie und internistische Onkologie	3	440	6 061	129 110	21,3	80,4
Kardiologie	4	396	5 602	133 709	23,9	92,5
Pneumologie	1	25	•	•	•	•
Rheumatologie	1	104	•	•	•	•
Geriatric	1	70	•	•	•	•
Kinderheilkunde	3	290	1 928	84 326	43,7	79,7
Neurologie	5	572	5 912	189 944	32,1	91,0
Orthopädie	10	1 644	27 318	584 350	21,4	97,4
Psychiatrie und Psychotherapie darunter	3	615	3 578	215 744	60,3	96,1
Sucht	3	448	2 050	155 875	76,0	95,3
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	3	555	5 561	193 887	34,9	95,7
Sonstige Fachbereiche	1	140	•	•	•	•
Insgesamt	27	5 234	65 837	1 756 358	26,7	91,9

1 Einrichtungen, die Betten für aufgeführte
Fachabteilungen ausweisen

2 im Jahresdurchschnitt

Schwangerschaftsabbrüche¹ von Frauen mit Wohnsitz im Land Brandenburg 2010 bis 2014

06.19

Merkmal	2010	2011	2012	2013	2014
Schwangerschaftsabbrüche	3 859	3 742	3 497	3 464	3 170
je 1 000 Frauen im gebärfähigen Alter ²	9,4	9,5	9,3 r	9,5 r	8,8
je 1 000 Lebend- und Totgeborene	202,7	203,8	188,3	187,8	163,2
Alter der Frauen in Jahren					
unter 15	21	25	16	15	23
15 bis unter 18	125	110	130	111	123
18 bis unter 25	1 272	1 130	942	863	701
25 bis unter 30	908	949	901	908	847
30 bis unter 35	699	787	793	825	738
35 bis unter 40	538	499	463	502	525
40 und älter	296	242	252	240	213
Begründung des Abbruchs					
Beratungsregelung	3 777	3 654	3 390	3 382	3 062
Medizinische Indikation	82	88	105	82	108
Kriminologische Indikation	-	-	2	-	-
Art des Eingriffs					
Curettagung	300	253	194	157	221
Vakuumaspiration	2 791	2 676	2 439	2 424	2 097
Medikamentöser Abbruch	48	68	173	98	99
Mifegyne/Mifepreston	691	718	670	756	724
Hysterotomie/Hysterektomie	1	-	-	-	1
Fetozid bei Mehrlings- schwangerschaft	7	2	5	2	1
Fetozid bei sonstigen Fällen	21	25	16	27	27
Ort des Eingriffs					
Krankenhaus (ambulant)	1 902	1 771	1 700	1 806	1 457
Krankenhaus (vollstationär)	65	65	75	63	56
Ambulante Arztpraxis	1 892	1 906	1 722	1 595	1 657
Familienstand					
ledig	2 504	2 482	2 304	2 286	2 050
verheiratet	1 197	1 111	1 064	1 058	1 012
verwitwet	6	6	7	9	14
geschieden	152	143	122	111	94
Zahl der vorangegangenen Lebendgeborenen					
keine	1 229	1 047	978	935	875
1	1 264	1 370	1 240	1 224	1 018
2	999	947	937	945	914
3 und mehr	367	378	342	360	363

1 in Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche

2 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren;
2011 Stichtag Zensus, 2012 bis 2014 berechnet
auf Basis des Zensus 2011

Quelle: Statistisches Bundesamt

→ Jahrbuch Berlin: 06.20

Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2010 bis 2014

06.20

Meldepflichtige Krankheit	Gemeldete Fälle (Neuerkrankungen)				
	2010	2011	2012	2013	2014 ¹
Darmkrankheiten					
Campylobacter-Enteritis	2 054	2 436	2 132	2 241	2 504
EHEC-Erkrankung (außer HUS ²)	18	66	23	41	41
Escherichia coli, sonstige darmpathogene Stämme	296	368	255	436	443
Giardiasis	79	85	86	103	89
Kryptosporidiose	34	26	41	74	85
Norovirus-Erkrankung	5 756	5 764	5 084	4 469	4 226
Rotavirus-Erkrankung	3 398	3 011	1 909	3 779	1 704
Salmonellose	822	835	796	670	648
Shigellose	13	8	6	13	7
Yersiniose	119	109	110	89	117
Virushepatitis					
Hepatitis A	19	26	17	20	22
Hepatitis B	20	16	13	9	17
Hepatitis C	75	74	73	67	74
Weitere Krankheiten					
HIV-Infektion	69	48	65	62	62
Influenza	214	1 998	277	3 581	227
Malaria	11	7	10	8	7
Masern	15	27	-	59	12
Meningokokken, invasive Erkrankung	9	12	4	3	3
Syphilis	47	36	57	68	87
Tuberkulose	101	70	91	102	116

1 vorläufige Ergebnisse
 2 Hämolytisch-urämisches Syndrom
 → Jahrbuch Berlin: 06.21

Quelle: Robert Koch-Institut, Jahresstatistik
 meldepflichtiger Infektionskrankheiten

Gestorbene 2013 nach ausgewählten Todesursachen

06.21a

ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner ¹		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
A00-T98	Sterbefälle insgesamt	29 678	14 761	14 917	1 211,7	1 224,6	1 199,2
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	561	248	313	22,9	20,6	25,2
	darunter						
	Tuberkulose der Atmungsorgane (A15, A16)	10	7	3	0,4	0,6	0,2
	Tuberkulose sonstiger Organe (A17-A19)	1	-	1	0,0	-	0,1
	HIV-Krankheit (B20-B24)	2	2	-	0,1	0,2	-
	Folgezustände von Tuberkulose (B90) ..	-	-	-	-	-	-
	akute Poliomyelitis (A80)	-	-	-	-	-	-
C00-C97	Bösartige Neubildungen	7 728	4 376	3 352	315,5	363,0	269,5
	darunter						
	des Magens (C16)	349	207	142	14,2	17,2	11,4
	des Dickdarmes (C18)	517	275	242	21,1	22,8	19,5
	des Rektums (C20)	324	193	131	13,2	16,0	10,5
	der Leber, Gallenblase und Gallenwege (C22-C24)	450	239	211	18,4	19,8	17,0
	des Pankreas (C25)	603	323	280	24,6	26,8	22,5
	der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe (C30-C32)	63	53	10	2,6	4,4	0,8
	der Luftröhre, Bronchien und Lunge (C33, C34)	1 578	1 128	450	64,4	93,6	36,2
	der Brustdrüse (C50)	520	6	514	21,2	0,5	41,3
	der Gebärmutter (C53-C55, C58)	140	x	140	x	x	11,3
	des Ovars und sonstiger und nicht näher bezeichneter weib- licher Genitalorgane (C56, C57)	180	x	180	x	x	14,5
	der Prostata (C61)	416	416	x	x	34,5	x
	der Harnorgane (C64-C68)	549	348	201	22,4	28,9	16,2
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96)	688	382	306	28,1	31,7	24,6
D00-D48	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen mit unsicherem oder unbekanntem Verhalten	171	73	98	7,0	6,1	7,9
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blut- bildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	61	23	38	2,5	1,9	3,1
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 017	431	586	41,5	35,8	47,1
	darunter						
	Diabetes mellitus (E10-E14)	886	360	526	36,2	29,9	42,3
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	740	357	383	30,2	29,6	30,8
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	659	312	347	26,9	25,9	27,9

Anmerkungen siehe Seite 246

Gestorbene 2013 nach ausgewählten Todesursachen

Noch:
06.21a

ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner ¹		
		ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich
100-199	Krankheiten des Kreislaufsystems	12 140	5 313	6 827	495,6	440,8	548,8
	darunter						
	ischämische Herzkrankheit (I20-I25)	4 879	2 512	2 367	199,2	208,4	190,3
	darunter						
	akuter Myokardinfarkt (I21)	2 398	1 362	1 036	97,9	113,0	83,3
	sonstige Formen der Herzkrankheit I30-I52)	2 978	1 176	1 802	121,6	97,6	144,9
	zerebrovaskuläre Krankheiten (I60-I69)	1 881	755	1 126	76,8	62,6	90,5
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	2 265	1 217	1 048	92,5	101,0	84,2
	darunter						
	Grippe (J10, J11)	9	4	5	0,4	0,3	0,4
	Pneumonie (J12-J18)	936	463	473	38,2	38,4	38,0
	Bronchitis (J20, J21, J40-J42)	60	29	31	2,4	2,4	2,5
	Emphysem (J43)	32	23	9	1,3	1,9	0,7
	Asthma (J45, J46)	20	9	11	0,8	0,7	0,9
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 516	894	622	61,9	74,2	50,0
	darunter						
	Magen- und Zwölffingerdarm- geschwür (K25, K26)	96	56	40	3,9	4,6	3,2
	Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus ohne Hernie (K56)	86	42	44	3,5	3,5	3,5
	Leberzirrhose (K70.3, K74.3-.6)	623	452	171	25,4	37,5	13,7
	Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallenwege (K70.0, .1, .9, K71.6, K72.0, K73, K75-K76, K80-K83)	110	58	52	4,5	4,8	4,2
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	26	5	21	1,1	0,4	1,7
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett- Systems und des Bindegewebes	49	13	36	2,0	1,1	2,9
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	772	319	453	31,5	26,5	36,4
	darunter						
	Nephrotisches Syndrom und Schrumpfniere (N00-N07, N26)	3	1	2	0,1	0,1	0,2
	infektiöse Nierenkrankheiten (N10, N11)	6	2	4	0,2	0,2	0,3
	Prostatahyperplasie (N40)	2	2	x	x	0,2 ²	x
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	-	x	-	x	x	- ³
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ur- sprung in der Perinatalperiode haben ..	22	8	14	119,9 ³	85,1 ³	156,3 ³
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformi- täten und Chromosomenanomalien	32	19	13	1,3	1,6	1,0
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	762	460	302	31,1	38,2	24,3
	darunter						
	Sterbefälle, die keiner Todesursache zugeordnet werden konnten, weil die Todesbescheinigungen nicht vorlagen	165	93	72	6,7	7,7	5,8

Anmerkungen siehe Seite 246

Gestorbene 2013 nach ausgewählten Todesursachen

Noch:
06.21a

ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner ¹		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
S00-T98 bzw. V01-Y98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 157	693	464	47,2	57,5	37,3
	und zwar						
S00-T98	nach ausgewählten Todesursachen						
	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen (S02)	26	18	8	1,1	1,5	0,6
	intrakranielle Verletzung (S06)	145	80	65	5,9	6,6	5,2
	Fraktur des Femur (S72)	201	60	141	8,2	5,0	11,3
	Verbrennungen oder Verätzungen der äußeren Körperoberfläche, Lokalisation bezeichnet (T20-T25)	-	-	-	-	-	-
	Vergiftung durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen (T36-T50)	44	23	21	1,8	1,9	1,7
V01-Y98	nach äußeren Ursachen von Morbidität und Mortalität	1 157	693	464	47,2	57,5	37,3
V01-X59, Y40-Y86, Y88	Unfälle	753	397	356	30,7	32,9	28,6
	darunter						
	Benutzer eines Personenkraftwagens bei Transportmittelunfall verletzt (V40-V49).....	47	36	11	1,9	3,0	0,9
	Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen (X40-X49)	3	2	1	0,1	0,2	0,1
	Stürze (W00-W19)	313	138	175	12,8	11,4	14,1
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	318	248	70	13,0	20,6	5,6
X85-Y36	Tätlicher Angriff, Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind, sowie gesetzliche Maßnahmen und Kriegshandlungen	85	48	37	3,5	4,0	3,0

1 je 100 000 Einwohner bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung, berechnet auf Basis Zensus 2011

2 je 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 und mehr Jahren

3 je 100 000 Lebendgeborene

→ Jahrbuch Berlin: 06.22a

Gestorbene 2014 nach ausgewählten Todesursachen

06.21b

ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner ¹		
		ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich
A00-T98	Sterbefälle insgesamt	28 990	14 464	14 526	1 181,6	1 197,4	1 166,2
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	529	225	304	21,6	18,6	24,4
	darunter						
	Tuberkulose der Atmungsorgane (A15, A16)	6	2	4	0,2	0,2	0,3
	Tuberkulose sonstiger Organe (A17-A19)	1	-	1	0,0	-	0,1
	HIV-Krankheit (B20-B24)	1	1	-	0,0	0,1	-
	Folgezustände von Tuberkulose (B90) .. akute Poliomyelitis (A80)	1	1	-	0,0	0,1	-
	-	-	-	-	-	-	-
C00-C97	Bösartige Neubildungen	7 788	4 428	3 360	317,4	366,6	269,8
	darunter						
	des Magens (C16)	383	228	155	15,6	18,9	12,4
	des Dickdarmes (C18)	523	273	250	21,3	22,6	20,1
	des Rektums (C20)	306	199	107	12,5	16,5	8,6
	der Leber, Gallenblase und Gallenwege (C22-C24)	454	268	186	18,5	22,2	14,9
	des Pankreas (C25)	556	282	274	22,7	23,3	22,0
	der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe (C30-C32)	67	59	8	2,7	4,9	0,6
	der Luftröhre, Bronchien und Lunge (C33, C34)	1 582	1 140	442	64,5	94,4	35,5
	der Brustdrüse (C50)	515	6	509	21,0	0,5	40,9
	der Gebärmutter (C53-C55, C58)	132	x	132	x	x	10,6
	des Ovars und sonstiger und nicht näher bezeichneter weib- licher Genitalorgane (C56, C57)	183	x	183	x	x	14,7
	der Prostata (C61)	483	483	x	x	40,0	x
	der Harnorgane (C64-C68)	599	389	210	24,4	32,2	16,9
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96)	642	326	316	26,2	27,0	25,4
D00-D48	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen mit unsicherem oder unbekanntem Verhalten	178	81	97	7,3	6,7	7,8
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blut- bildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	54	20	34	2,2	1,7	2,7
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	852	360	492	34,7	29,8	39,5
	darunter						
	Diabetes mellitus (E10-E14)	742	325	417	30,2	26,9	33,5
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	736	324	412	30,0	26,8	33,1
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	673	331	342	27,4	27,4	27,5

Anmerkungen siehe Seite 249

Gestorbene 2014 nach ausgewählten Todesursachen

Noch:
06.21b

ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner ¹		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	11 775	5 199	6 576	479,9	430,4	527,9
	darunter						
	ischämische Herzkrankheit (I20-I25)	4 882	2 576	2 306	199,0	213,3	185,1
	darunter						
	akuter Myokardinfarkt (I21)	2 330	1 365	965	95,0	113,0	77,5
	sonstige Formen der Herzkrankheit I30-I52)	2 737	1 084	1 653	111,6	89,7	132,7
	zerebrovaskuläre Krankheiten (I60-I69)	1 847	728	1 119	75,3	60,3	89,8
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	1 916	1 053	863	78,1	87,2	69,3
	darunter						
	Grippe (J10, J11)	-	-	-	-	-	-
	Pneumonie (J12-J18)	680	335	345	27,7	27,7	27,7
	Bronchitis (J20, J21, J40-J42)	39	18	21	1,6	1,5	1,7
	Emphysem (J43)	28	15	13	1,1	1,2	1,0
	Asthma (J45, J46)	26	13	13	1,1	1,1	1,0
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 404	753	651	57,2	62,3	52,3
	darunter						
	Magen- und Zwölffingerdarm- geschwür (K25, K26)	67	34	33	2,7	2,8	2,6
	Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus ohne Hernie (K56)	92	36	56	3,7	3,0	4,5
	Leberzirrhose (K70.3, K74.3-6)	561	381	180	22,9	31,5	14,5
	Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallenwege (K70.0, .1, .9, K71.6, K72.0, K73, K75-K76, K80-K83)	101	44	57	4,1	3,6	4,6
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	28	9	19	1,1	0,7	1,5
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett- Systems und des Bindegewebes	44	17	27	1,8	1,4	2,2
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	815	326	489	33,2	27,0	39,3
	darunter						
	Nephrotisches Syndrom und Schrumpfniere (N00-N07, N26)	5	1	4	0,2	0,1	0,3
	infektiöse Nierenkrankheiten (N10, N11)	8	4	4	0,3	0,3	0,3
	Prostatahyperplasie (N40)	4	4	x	x	0,7 ²	x
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	2	x	2	x	x	10,3 ³
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ur- sprung in der Perinatalperiode haben ..	23	13	10	118,9 ³	130,6 ³	106,6 ³
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformi- täten und Chromosomenanomalien	36	19	17	1,5	1,6	1,4
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	1 042	637	405	42,5	52,7	32,5
	darunter						
	Sterbefälle, die keiner Todesursache zugeordnet werden konnten, weil die Todesbescheinigungen nicht vorlagen	338	190	148	13,8	15,7	11,9

Anmerkungen siehe Seite 249

Gestorbene 2014 nach ausgewählten Todesursachen

Noch:
06.21b

ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner ¹		
		ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich
S00-T98 bzw. V01-Y98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 095	669	426	44,6	55,4	34,2
S00-T98	nach ausgewählten Todesursachen						
	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen (S02)	21	17	4	0,9	1,4	0,3
	intrakranielle Verletzung (S06)	153	92	61	6,2	7,6	4,9
	Fraktur des Femur (S72)	210	66	144	8,6	5,5	11,6
	Verbrennungen oder Verätzungen der äußeren Körperoberfläche, Lokalisation bezeichnet (T20-T25)	1	1	-	0,0	0,1	-
	Vergiftung durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen (T36-T50)	28	14	14	1,1	1,2	1,1
V01-Y98	nach äußeren Ursachen von Morbidität und Mortalität	1 095	669	426	44,6	55,4	34,2
V01-X59, Y40-Y86, Y88	Unfälle	720	389	331	29,3	32,2	26,6
	darunter						
	Benutzer eines Personenkraftwagens bei Transportmittelunfall verletzt (V40-V49)	45	37	8	1,8	3,1	0,6
	Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen (X40-X49)	5	4	1	0,2	0,3	0,1
	Stürze (W00-W19)	313	154	159	12,8	12,7	12,8
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	321	244	77	13,1	20,2	6,2
X85-Y36	Tätlicher Angriff, Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind, sowie gesetzliche Maßnahmen und Kriegshandlungen	53	35	18	2,2	2,9	1,4

1 je 100 000 Einwohner bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung, berechnet auf Basis Zensus 2011

2 je 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 und mehr Jahren

3 je 100 000 Lebendgeborene

→ Jahrbuch Berlin: 06.22b

	<i>Vorbemerkungen</i>	252
	<i>Tabellen</i>	255
└─ Gerichte	Geschäftstätigkeit 2012 bis 2014	
	07.01 ... der ordentlichen Gerichte	255
	07.02 ... der Staatsanwaltschaften	260
	07.03 ... des Finanzgerichts Berlin-Brandenburg.....	261
	07.04 ... der Verwaltungsgerichte	262
	07.05 ... des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg.....	263
	07.06 ... der Sozialgerichte.....	264
	07.07 ... der Arbeitsgerichte.....	265
└─ Polizeiliche Kriminalstatistik	07.08 Polizeilich bekannt gewordene Straftaten, Aufklärungsquote und Tatverdächtige 2014 nach Straftatengruppen	266
	07.09 Tatverdächtige Personen 2014 nach Straftaten- und Personengruppen	267
└─ Strafverfolgung und Strafvollzug	07.10 Abgeurteilte 2012 bis 2014 nach Art der Entscheidung	268
	07.11 Rechtskräftig verurteilte Personen 2014 nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht	269
	07.12 Strafgefangene am 31. März 2014 nach Dauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs	270

Justizstatistiken

Die Justizgeschäftsstatistiken erfassen den **Geschäftsanfall** sämtlicher Gerichtszweige. Die Zivil- und Strafergerichtsbarkeit (ordentliche Gerichtsbarkeit) wird von den Amtsgerichten, dem Landgericht, dem Oberlandesgericht und dem Bundesgerichtshof ausgeübt. Erstinstanzliche Gerichte sind das Amtsgericht und das Landgericht sowie ausnahmsweise das Oberlandesgericht.

Über Streitigkeiten zwischen dem Bürger und der sogenannten öffentlichen Gewalt, also der Verwaltung als eine der drei Staatsgewalten, entscheiden die **Verwaltungs-**, die **Finanz-** und die **Sozialgerichte**. Über die nicht einem anderen Gericht zugewiesenen öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten entscheiden die Verwaltungsgerichte. Die Finanzgerichte sind vor allem für die Entscheidung zuständig, ob die Bescheide der Finanz- und der Zollbehörden rechtmäßig sind. Die Sozialgerichtsbarkeit ist insbesondere zuständig für Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialversicherung, der Arbeitslosenversicherung und der Kriegsopferversorgung.

Die Rechtsstreitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer hat der Gesetzgeber besonderen Gerichten anvertraut und dafür den Gerichtszweig der **Arbeitsgerichtsbarkeit** eingerichtet. Das Arbeitsgericht entscheidet auch über Streitigkeiten zwischen Tarifvertragsparteien und über betriebsverfassungsrechtliche Angelegenheiten. Über die Berufung entscheidet das Landesarbeitsgericht, über die Revision gegen Urteile des Landesarbeitsgerichts das Bundesarbeitsgericht in Kassel.

Die Gerichte melden darüber hinaus auch Angaben über Konkurse und Vergleichsverfahren (vgl. auch Kapitel 16, Statistik der Insolvenzen).

Auf Grundlage des Staatsvertrags über die Errichtung gemeinsamer Fachobergerichte der Länder Berlin und Brandenburg wurden zum 1. Juli 2005 ein gemeinsames Oberverwaltungsgericht mit Sitz in Berlin, ein gemeinsames Landessozialgericht mit Sitz in Potsdam sowie zum 1. Januar 2007 ein gemeinsames Finanzgericht mit Sitz in Cottbus und ein gemeinsames Landesarbeitsgericht mit Sitz in Berlin errichtet. Ergebnisse der gemeinsamen Fachobergerichte werden in den Jahrbüchern beider Länder veröffentlicht.

Polizeiliche Kriminalstatistik

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Nicht enthalten sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte (wohl aber Straftaten nach §§ 315, 315b StGB sowie 22a StVG, die nicht als Verkehrsdelikte im Sinne der Richtlinien der Polizei gelten).

Der Erfassung liegt ein unter teils strafrechtlichen, teils kriminologischen Aspekten aufgebauter Straftatenkatalog zugrunde. Bundeseinheitlich wird seit dem 1. Januar 1971 eine sogenannte Ausgangsstatistik beim Bundeskriminalamt geführt, d. h., die bekannt gewordenen Straftaten werden erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlung vor Aktenabgabe an die Staatsanwaltschaft oder das Gericht erfasst.

Definitionen

- ┐ **Bekannt gewordener Fall**
Das ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte rechtswidrige Tat einschließlich der mit Strafen bedrohten Versuche, die eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.
- ┐ **Aufgeklärter Fall**
Das ist die rechtswidrige (Straf-)Tat, für die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens ein namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.
- ┐ **Tatverdächtiger**
Tatverdächtig ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Ein Tatverdächtiger, für den in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird nur einmal gezählt. Werden ihm in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle verschiedener Straftaten zugeordnet, wird er für jede Untergruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen jeweils nur einmal registriert. Durch diese „echte“ Personenzählung ist die Zahl der Tatverdächtigen nicht mit denen vor 1984 vergleichbar. Zu beachten ist ferner, dass Schuldausschlussgründe bei der Tatverdächtigenzählung für die Polizeiliche Kriminalstatistik nicht berücksichtigt werden.
- ┐ **Aufklärungsquote**
Sie bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen.

Strafverfolgungs- und Strafvollzugsstatistik

Für die **Strafverfolgungsstatistik** melden die Strafgerichte demographische Merkmale der Abgeurteilten, Angaben zu den Straftatbeständen und den gerichtlichen Entscheidungen.

Mit den Ergebnissen werden die Strukturen der Entscheidungspraxis der Strafgerichte abgebildet und Veränderungen sowohl der gerichtlich registrierten Kriminalität als auch deren gerichtliche Bewertung aufgezeigt. Die Unterschiede zwischen den Zahlen der **Polizeilichen Kriminalstatistik** zu Straftaten und Tatverdächtigen einerseits und Abgeurteilten und Verurteilten der **Strafverfolgungsstatistik** andererseits sind damit zu erklären, dass nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, das Gericht in der Hauptverhandlung entweder verurteilen, freisprechen oder das Verfahren einstellen kann und schließlich bei einer Verurteilung nicht die Zahl der Straftaten, sondern die Zahl der Täter erfasst wird.

Gegen **Jugendliche**, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 14. und 18. Lebensjahr, darf lediglich eine Erziehungsmaßregel, ein Zuchtmittel oder unter besonderen Voraussetzungen eine Jugendstrafe verhängt werden. Auf eine Geldstrafe darf nicht erkannt werden.

Heranwachsende, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 18. und 21. Lebensjahr, werden grundsätzlich wie Erwachsene behandelt, es sei denn, sie sind zur Zeit der Tat nach ihrer sittlichen und geistigen Entwicklung noch einem Jugendlichen gleichzustellen. Straftaten Jugendlicher und Heranwachsender werden durch Jugendgerichte unter teilweiser Abweichung von allgemeinen Verfahrensvorschriften abgeurteilt.

Die Zahlen der **Abgeurteilten**, d. h. der Personen, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung einer Hauptverhandlung rechtskräftig abgeschlossen worden sind, setzt sich aus den Verurteilten und den Personen zusammen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Andere Entscheidungen sind u. a. Verurteilung mit Strafvorbehalt, Anordnung einer Maßregel der Besserung und Sicherung, Absehen von Strafe, Einstellung des Verfahrens und Freispruch.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die entweder nach allgemeinem Strafrecht Freiheits- oder Geldstrafen verhängt worden sind oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB) oder Tatmehrheit (§ 53 StGB) begangen worden sind, ist nur die Straftat erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedacht ist.

Die 1961 bundeseinheitlich eingeführte **Strafvollzugsstatistik** gibt Auskunft über persönliche (Alter, Geschlecht) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) der Einsitzenden in den Justizvollzugsanstalten zum Stichtag 31. März.

Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2012 bis 2014

Art der Rechtsangelegenheit	2012	2013	2014
Amtsgerichte			
Zivilsachen			
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten			
Zivilprozesssachen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	15 315	13 807	14 539
Neuzugänge	29 544	30 107	28 879
erledigte Verfahren	31 052	29 375	28 871
davon			
gewöhnliche Prozesse	30 351	28 620	28 052
Arreste und einstweilige Verfügungen	701	755	819
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	13 807	14 539	14 547
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,6	5,6	5,6
Mahnsachen (Eingänge) ²	-	-	-
Vollstreckungsverfahren (Eingänge)			
Verteilungsverfahren	-	-	-
Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens	2 182	1 771	1 558
Zwangsverwaltungen	595	370	297
sonstige zur Zuständigkeit des Vollstreckungsgerichts gehörige Vollstreckungssachen	98 198	72 191	76 127
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Streitverfahrens (Eingänge)	241	227	199
Familiensachen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	18 894	17 579	16 879
Neuzugänge	21 604	23 245	19 313
erledigte Verfahren	22 919	23 945	22 600
darunter			
Eheverfahren	5 639	5 605	5 571
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	399	507	517
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen ..	1	3	1
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	17 579	16 879	13 592
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	9,2	9,6	8,9

Anmerkungen siehe Seite 259

Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2012 bis 2014

Noch:
07.01

Art der Rechtsangelegenheit	2012	2013	2014
Strafsachen			
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	11 960	11 758	11 620
einzelne richterliche Anordnungen	13 088	14 131	13 923
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	9 424	8 439	8 596
Neuzugänge	25 340	24 418	23 606
erledigte Verfahren	26 325	24 261	23 275
davon			
Anklagen	19 335	17 997	17 305
beschleunigte Verfahren (§ 417 StPO)	3 352	3 043	2 729
vereinfachte Jugendverfahren (§ 76 JGG)	351	248	163
Hauptverhandlungen nach § 408 Abs. 3 StPO	448	316	308
Einsprüche gegen Strafbefehle	2 716	2 532	2 649
Privatklagen	10	15	9
objektive Verfahren	1	2	–
Nachverfahren nach § 439 StPO	–	1	–
Eröffnung durch ein Gericht höherer Ordnung	5	9	6
Sicherungsverfahren (§ 413 StPO, §§ 39, 40 JGG)	–	–	2
Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	95	87	94
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	3	7	7
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	6	3	1
in ein Strafverfahren übergegangenes Bußgeldverfahren	3	1	2
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	8 439	8 596	8 927
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,9	5,0	5,2
Urteile	10 528	9 419	8 649
Bußgeldsachen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	7 792	5 343	5 914
Neuzugänge	19 119	17 417	18 373
erledigte Verfahren	21 568	16 846	18 309
davon wurden erledigt durch			
Urteil	5 199	4 164	4 451
Beschluss nach § 72 OWiG	1 822	1 338	1 425
Beschluss auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG)	18	12	17
Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten ist (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	3 407	2 758	2 566
Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	32	35	19
Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	77	100	118
Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs. 3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG)	110	57	67
Zurücknahme des Einspruchs	10 175	7 757	9 072
sonstige Erledigungsart	728	625	574
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	5 343	5 914	5 978
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,1	4,0	3,7

Anmerkungen siehe Seite 259

Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2012 bis 2014

Noch:
07.01

Art der Rechtsangelegenheit	2012	2013	2014
Landgerichte			
Zivilsachen			
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in erster Instanz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	7 663	8 183	8 450
Neuzugänge	8 538	8 285	7 915
erledigte Verfahren	8 018	8 018	7 835
davon			
gewöhnliche Prozesse	7 695	7 684	7 525
Arreste und einstweilige Verfügungen	323	334	310
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	8 183	8 450	8 530
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	10,3	10,9	11,9
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in der Berufungsinstanz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	903	997	1 025
Neuzugänge	1 651	1 651	1 630
erledigte Verfahren	1 557	1 623	1 494
davon			
gewöhnliche Prozesse	1 547	1 610	1 484
Arreste und einstweilige Verfügungen	10	13	10
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	997	1 025	1 161
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	6,6	7,3	7,6
Strafsachen			
Strafsachen in erster Instanz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	217	217	197
Neuzugänge	296	325	296
erledigte Verfahren	296	345	247
davon			
Anklagen	242	238	179
objektive Verfahren	-	-	-
Nachverfahren (§ 439 StPO)	-	-	-
Sicherungsverfahren (§ 413 StPO)	7	16	10
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht			
niederer Ordnung	37	55	39
Eröffnung durch ein Gericht höherer Ordnung	-	1	-
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	3	8	6
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	7	27	13
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	217	197	246
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	8,6	7,8	8,4
Urteile	196	193	148
Hauptverhandlungen	242	220	163
Strafsachen in der Berufungsinstanz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	854	874	880
Neuzugänge	1 493	1 390	1 201
erledigte Verfahren	1 473	1 384	1 282
davon			
Offizialverfahren	1 427	1 353	1 243
Privatklageverfahren	-	-	1
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	7	3	2
durch die Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene			
Verfahren	39	28	36
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	874	880	799
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	7,3	7,2	7,9
Urteile	757	701	599
Hauptverhandlungen	1 161	1 067	983
Beschwerden in Strafsachen	1 560	1 452	1 340

Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2012 bis 2014

Noch:

07.01

Art der Rechtsangelegenheit	2012	2013	2014
Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	333	296	176
Neuzugänge	389	225	301
erledigte Verfahren	428	345	250
davon			
durch Beschluss beendet	280	239	176
Rücknahme	49	37	36
Ruhen des Verfahrens	10	7	5
sonstiges	89	62	33
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	294	176	227
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	10,0	10,6	8,7
Oberlandesgericht			
Zivilsachen			
Berufungen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	1 010	1 043	1 078
Neuzugänge	1 170	1 165	1 215
erledigte Verfahren	1 137	1 130	1 161
davon			
gewöhnliche Prozesse	1 131	1 114	1 139
Arreste und einstweilige Verfügungen	6	16	22
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	1 043	1 078	1 132
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	10,8	11,0	10,9
Familiensachen			
Berufungsverfahren und Beschwerden gegen Endentscheidungen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	697	573	509
Neuzugänge	1 016	1 115	1 207
erledigte Verfahren	1 140	1 179	1 187
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	573	509	529
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	6,4	7,0	5,7
Strafverfahren			
Strafverfahren in erster Instanz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	-	-	-
Neuzugänge	-	-	-
erledigte Verfahren	-	-	-
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	-	-	-
Strafverfahren in der Revisionsinstanz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	30	21	29
Neuzugänge	167	215	153
erledigte Verfahren	176	207	169
davon			
Offizialverfahren	176	207	169
Privatklageverfahren	-	-	-
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	21	29	13
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	1,7	1,6	1,7
Beschwerden in Strafsachen (einschl. Kostenbeschwerden)			
	358	323	297
Anträge auf Haftentscheidung (§ 121 ff StPO)	34	25	63
Anträge auf gerichtliche Entscheidung im Klageerzwingungsverfahren (§ 172 StPO)	76	59	74
Auslieferungsverfahren	57	55	61
Verfahren nach § 23 EGGVG	8	11	9
Anträge nach § 51 RVG (bis 30.6.2004 § 99 BRAGO)	20	9	12

Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2012 bis 2014

Noch:
07.01

Art der Rechtsangelegenheit	2012	2013	2014
Bußgeldverfahren – Rechtsbeschwerden –			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	51	77	55
Neuzugänge	750	628	657
erledigte Verfahren	724	650	656
davon			
Rechtsbeschwerden nach dem OWiG	364	326	299
Zulassungsanträge nach § 80 OWiG	360	324	357
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	77	55	55
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	1,2	1,1	1,1
Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	11	22	10
Neuzugänge	54	46	17
erledigte Verfahren	43	58	22
davon			
durch Beschluss beendet	39	58	22
Rücknahme	3	–	–
sonstiges	1	–	–
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	22	10	5
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,1	4,4	5,1

1 Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigung.

2 Seit 01.07.2006 ist das Amtsgericht Wedding in Berlin gemeinsames Mahngericht für Berlin und Brandenburg.

→ Jahrbuch Berlin: 07.01

**Geschäftstätigkeit der Staatsanwaltschaften
2012 bis 2014**

07.02

Art der Rechtsangelegenheit	2012	2013	2014
Ermittlungsverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	24 633	27 101	27 731
Neuzugänge	141 101	140 679	138 791
erledigte Verfahren	138 635	140 192	139 811
davon wurden erledigt durch			
Antrag auf gerichtliche Entscheidung gesamt	30 377	28 554	28 278
davon			
Anklage	15 708	14 739	15 002
Antrag auf Eröffnung eines Sicherungsverfahrens	2	1	10
Antrag auf Durchführung eines objektiven Verfahrens	-	1	-
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	10 694	10 614	10 373
Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	3 629	2 978	2 720
vereinfachtes Jugendverfahren (§ 76 JGG)	344	221	173
Einstellung gesamt	75 963	79 223	80 535
davon			
mit Auflage	5 700	5 668	6 085
ohne Auflage	27 171	28 220	30 962
nach § 170 Abs. 2 StPO (einschließlich der Erledigung durch Tod und der Einstellung wegen Schuldunfähigkeit)	42 857	45 173	43 333
sonstige vorläufige Einstellungen (u. a. gemäß § 205 StPO)	235	162	155
Verweisung auf den Weg der Privatklage	7 184	7 627	7 829
Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit	5 133	4 978	5 138
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	10 006	10 385	9 016
Sonstige Erledigungsarten	9 972	9 425	9 015
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	27 101	27 730	26 711

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

→ Jahrbuch Berlin: 07.02

**Geschäftstätigkeit des Finanzgerichts Berlin-Brandenburg
2012 bis 2014**

Art der Rechtsangelegenheit	2012	2013	2014
Klagen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	6 454	5 745	5 472
Neuzugänge	3 707	3 729	3 488
erledigte Verfahren	4 418	4 012	4 264
und zwar			
Steuern vom Einkommen	1 465	1 408	1 429
objektbezogene Steuern	743	742	860
Verkehr- und Verbrauchsteuern	1 062	959	946
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	948	800	958
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	5 740	5 472	4 707
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	22,0	21,0	19,7
Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	314	344	274
Neuzugänge	854	819	729
erledigte Verfahren	826	892	757
und zwar			
Steuern vom Einkommen	283	288	268
objektbezogene Steuern	206	224	199
Verkehr- und Verbrauchsteuern	257	320	254
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	127	116	106
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	342	272	246
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,4	5,9	4,9

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigung.

Ergebnisse für Berlin und Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 07.03

07.03

**Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte
2012 bis 2014**

07.04

Verfahren	2012	2013	2014
Hauptverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	7 329	6 805	8 551
Neuzugänge	5 472	6 993	6 417
erledigte Verfahren	5 999	5 250	6 593
und zwar			
nach Art der Erledigung			
Urteil, Bescheid und Beschluss	5 185	4 221	4 428
darunter Entscheidungen			
zugunsten der Behörde	1 296	1 128	999
gegen die Behörde	401	293	228
Rücknahme und auf sonstige Weise	814	1 029	2 165
nach Sachgebieten			
Bildungsrecht, Sport und NC-Verfahren	273	252	209
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	509	327	259
Ausländer- und Asylrecht	764	805	2 742
Raumordnung und Baurecht	602	396	416
Abgabenrecht	2 084	1 836	1 812
Recht des öffentlichen Dienstes	537	479	346
Sonstige	1 230	1 155	809
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	6 803	8 550	8 378
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	19,5	14,7	15,8
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	380	427	525
Neuzugänge	1 713	1 787	2 637
erledigte Verfahren	1 666	1 689	2 289
und zwar			
nach Art der Erledigung			
Urteil, Bescheid und Beschluss	1 612	1 636	2 257
darunter Entscheidungen			
zugunsten der Behörde	785	811	1 457
gegen die Behörde	139	186	247
Rücknahme und auf sonstige Weise	54	53	32
nach Sachgebieten			
Bildungsrecht, Sport und NC-Verfahren	321	404	262
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	268	210	155
Ausländer- und Asylrecht	276	407	1 226
Raumordnung und Baurecht	111	115	118
Abgabenrecht	403	272	235
Recht des öffentlichen Dienstes	100	99	91
Sonstige	187	182	202
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	427	525	873
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	2,7	2,6	2,3

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigung.

→ Jahrbuch Berlin: 07.04

**Geschäftstätigkeit des Oberverwaltungsgerichts
Berlin-Brandenburg 2012 bis 2014**

Art der Rechtsangelegenheit	2012	2013	2014
Erstinstanzliche Hauptverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	91	131	180
Neuzugänge	113	98	59
erledigte Verfahren	73	49	99
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	131	180	140
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	15,9	16,7	15,3
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsacheent- scheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	1 745	1 677	1 747
Neuzugänge	1 599	1 557	1 346
erledigte Verfahren	1 668	1 487	1 588
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	1 677	1 747	1 504
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	13,6	13,1	14,4
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	328	271	464
Neuzugänge	1 075	1 173	785
erledigte Verfahren	1 132	979	980
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	271	464	269
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten bei Beschwerden gegen Entscheidungen	3,6	2,9	5,5
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten bei Anträgen auf Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	4,0	5,0	4,8

¹ Mögliche Differenzen erklären sich
durch Bestandsbereinigung.

Ergebnisse für Berlin
und Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 07.05

07.05

**Geschäftstätigkeit der Sozialgerichte
2012 bis 2014**

07.06

Art der Rechtsangelegenheit	2012	2013	2014
Sozialgerichte			
Klagen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	31 320	34 162	34 906
Neuzugänge	23 012	22 464	21 325
darunter Angelegenheiten			
der Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte	1 561	1 739	1 890
der Unfallversicherung	581	638	581
der Rentenversicherung	2 448	2 543	2 521
der Bundesagentur für Arbeit und nach dem SGB II	15 597	15 120	13 747
nach dem SGB XII und dem AsylG	560	504	560
Erledigungen	20 171	21 722	20 592
darunter durch			
Urteil und instanzbeendenden Gerichtsbescheid	2 648	2 558	2 696
Anerkenntnis	3 242	4 143	3 461
Zurücknahme	7 505	7 698	7 987
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	34 161	34 906	35 647
Landessozialgericht Berlin-Brandenburg²			
Berufungen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	4 469	4 632	4 763
Neuzugänge	2 951	2 825	2 852
darunter Angelegenheiten			
der Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte	390	344	373
der Unfallversicherung	226	184	174
der Rentenversicherung	815	817	779
der Bundesagentur für Arbeit und nach dem SGB II	996	979	991
nach dem SGB XII und dem AsylG	108	89	80
Erledigungen	2 783	2 694	2 802
darunter durch			
Urteil und Beschluss	1 137	1 085	1 047
Anerkenntnis	94	80	87
Zurücknahme	1 032	1 009	1 090
anhängige Verfahren am Jahresende	4 631	4 763	4 810

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigung.

² Ergebnisse für Berlin und Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 07.06

**Geschäftstätigkeit der Arbeitsgerichte
2012 bis 2014**

Art der Rechtsangelegenheit	2012	2013	2014
Arbeitsgerichte			
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	3 217	2 927	2 901
Neuzugänge	11 209	10 896	9 899
Erledigte Verfahren	11 500	10 932	10 219
davon			
durch Vergleich	6 718	6 486	6 235
durch streitiges Urteil	932	834	829
durch sonstiges Urteil	1 081	1 107	914
auf andere Weise	2 769	2 505	2 241
Anhängige Verfahren am Jahresende ¹ ..	2 927	2 891	2 581
Anhängige Beschlussverfahren			
zu Jahresbeginn	80	121	88
Neuzugänge	379	335	381
Erledigte Beschlussverfahren	338	368	353
davon			
durch Beschluss	59	79	76
durch Vergleich	71	72	53
auf andere Weise	208	217	224
Anhängige Beschlussverfahren am Jahresende	121	88	116
Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg ²			
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	933	937	821
Neuzugänge	2 331	2 137	2 203
Berufungen	1 743	1 585	1 704
Beschwerden	136	155	158
sonstige Verfahren	452	397	341
Erledigte Verfahren	2 307	2 227	2 067
davon durch			
streitiges Urteil	733	652	604
sonstiges Urteil	20	14	14
Vergleich	521	606	548
Beschluss und auf andere Weise	1 033	955	901
Anhängige Verfahren am Jahresende ¹ ..	958	848	957

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigung.

² Ergebnisse für Berlin und Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 07.07

07.07

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten, Aufklärungsquote und Tatverdächtige 2014 nach Straftatengruppen

07.08

Straftatengruppe/Straftat	Zahl der bekannt gewordenen Fälle	Aufklärungsquote ¹ in %	Zahl der tatverdächtigen Personen	Darunter nicht-deutsche Personen
Straftaten gegen das Leben	79	86,1	115	11
darunter				
Mord	17	94,1	34	3
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 439	88,5	1 201	68
darunter				
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	179	88,8	172	13
sexueller Missbrauch von Kindern	502	92,6	431	19
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	22 413	88,7	17 275	1 380
darunter				
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	1 035	58,5	791	126
Körperverletzung	13 117	91,0	11 306	894
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	8 261	88,8	6 707	473
Diebstahl insgesamt	84 722	26,7	15 899	3 551
darunter				
Diebstahl von Kraftwagen (einschl. unbefugter Gebrauch)	3 028	30,3	652	332
Diebstahl von Fahrrädern (einschl. unbefugter Gebrauch)	17 721	12,9	1 141	252
Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen und anderen Geldinstituten	81	37,0	44	6
Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	6 193	22,4	1 237	245
Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	11 499	79,6	8 143	1 876
Diebstahl in/aus Wohnräumen	5 359	32,0	1 486	183
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	11 647	10,8	823	298
Vermögens- und Fälschungsdelikte	31 973	75,0	16 447	2 467
darunter				
Betrug	23 998	76,6	12 393	1 792
Unterschlagung	4 172	53,0	2 268	144
Urkundenfälschung	2 184	83,8	1 621	516
Sonstige Straftatbestände (StGB) (ohne Verkehrsdelikte)	42 651	54,0	19 363	1 575
darunter				
Brandstiftung	1 146	48,9	576	26
alle sonstigen Straftaten gemäß StGB, ohne Verkehrsdelikte	33 890	46,9	13 938	680
Strafrechtliche Nebengesetze	12 756	92,7	10 394	2 949
Straftaten insgesamt	196 033	52,4	67 324	10 585

¹ einschließlich aufgeklärter Fälle aus den Vorjahren

→ Jahrbuch Berlin: 07.08

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des Landeskriminalamtes Brandenburg

**Tatverdächtige Personen 2014
 nach Straftaten- und Personengruppen**

07.09

Straftatengruppe	Tatverdächtige Personen				
	insgesamt	davon			
		Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
		insgesamt			
Straftaten gegen das Leben	115	–	5	6	104
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 201	50	130	78	943
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	17 275	682	1 425	993	14 175
Diebstahl insgesamt	15 899	833	1 892	1 332	11 842
Vermögens- und Fälschungsdelikte	16 447	52	437	907	15 051
Sonstige Straftatbestände (StGB)	19 363	804	1 825	1 159	15 575
Strafrechtliche Nebengesetze	10 394	367	1 376	1 074	7 577
Straftaten insgesamt	67 324	2 429	5 413	4 309	55 173
		weiblich			
Straftaten gegen das Leben	24	–	–	1	23
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	61	7	8	1	45
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	3 351	133	345	183	2 690
Diebstahl insgesamt	3 958	295	557	261	2 845
Vermögens- und Fälschungsdelikte	5 180	20	159	300	4 701
Sonstige Straftatbestände (StGB)	4 730	154	427	228	3 921
Strafrechtliche Nebengesetze	1 884	148	304	142	1 290
Straftaten zusammen	17 084	688	1 505	961	13 930

→ Jahrbuch Berlin: 07.08

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des
 Landeskriminalamtes Brandenburg

Abgeurteilte 2012 bis 2014 nach Art der Entscheidung

07.10

Art der Entscheidung	Abgeurteilte		
	2012	2013	2014
nach allgemeinem Strafrecht			
Abgeurteilte insgesamt	23 597	23 007	21 206
darunter			
freigesprochen (einschl. Maßregeln)	786	711	696
Verfahren eingestellt	4 005	4 186	3 896
verurteilt	18 796	18 096	16 599
und zwar zu			
Freiheitsstrafe	2 962	2 695	2 508
davon			
unter 6 Monate	677	488	482
6 Monate bis einschl. 1 Jahr	1 650	1 516	1 404
mehr als 1 Jahr ¹	631	690	620
lebenslang	4	1	2
Strafarrest	–	–	–
Geldstrafe	15 834	15 401	14 091
Geldstrafe und Freiheitsstrafe	25	17	4
nach Jugendstrafrecht			
Abgeurteilte insgesamt	2 550	2 388	2 227
darunter			
freigesprochen	61	60	39
Verfahren eingestellt	1 182	1 159	1 094
verurteilt	1 304	1 168	1 094
und zwar zu			
Jugendstrafe	255	189	218
Zuchtmitteln	1 034	972	871
Erziehungsmaßregeln	225	202	227
angeordneter Maßnahmen			
Zuchtmittel	1 751	1 647	1 401
davon			
Jugendarrest	164	131	107
Auferlegung besonderer Pflichten ...	875	808	698
Verwarnungen	712	708	596
Erziehungsmaßregeln	225	202	227
darunter			
Weisungen	224	201	226

1 außer lebenslang

→ Jahrbuch Berlin: 07.11

**Rechtskräftig verurteilte Personen 2014
nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht**

Hauptdeliktgruppe	Verurteilte	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Straftaten insgesamt	17 693	16 133	2 869	1 000	168	560	99
I. Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt (außer im Straßenverkehr)	538	492	91	29	5	17	3
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	148	133	–	12	–	3	–
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	2 411	2 047	215	196	26	168	38
IV. Diebstahl und Unterschlagung	3 647	3 141	692	306	52	200	38
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	220	136	10	37	3	47	–
VI. Andere Vermögens- und Eigen- tumsdelikte; Urkundendelikte ...	4 155	3 859	990	221	64	75	16
VII. Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten (außer im Straßenverkehr)	120	105	9	7	1	8	1
VIII. Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB und StVG insgesamt	4 427	4 308	621	102	10	17	–
davon							
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	3 202	3 121	478	72	9	9	–
darunter							
in Trunkenheit	2 508	2 468	330	35	3	5	–
Flucht nach Verkehrsunfall	628	605	144	21	4	2	–
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StVG	1 225	1 187	143	30	1	8	–
darunter							
Führen eines Kfz ohne Erlaubnis oder trotz Fahrverbots	1 037	1 004	86	25	–	8	–
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	2 027	1 912	241	90	7	25	3
darunter							
Betäubungsmittelgesetz	485	426	28	44	4	15	1
Aufenthaltsgesetz	269	264	25	5	1	–	–
Waffengesetz	187	175	3	9	–	3	–
Abgabenordnung	469	463	112	6	–	–	–
Pflichtversicherungsgesetz	408	391	51	16	–	1	–

→ Jahrbuch Berlin: 07.12

07.11

Strafgefangene am 31. März 2014 nach Dauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs

07.12

Zeitdauer — Deliktgruppe	Strafgefangene		Strafgefangene im Alter von ... Jahren					
	ins- gesamt	weib- lich	18 bis unter 21	21 bis unter 25	25 und mehr	14 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 30
			mit Freiheitsstrafe ¹			mit Jugendstrafe ²		
Unter 1 Monat	13	–	–	3	10	–	–	–
1 bis unter 3 Monate	99	11	–	11	87	–	1	–
3 bis unter 6 Monate	178	21	2	17	155	–	3	1
6 bis einschließlich 9 Monate	176	16	–	12	148	3	3	10
Mehr als 9 Monate bis einschließlich 1 Jahr	107	8	–	10	86	–	2	9
Mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	213	16	–	22	159	1	21	10
Mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	302	22	–	27	237	–	13	25
Mehr als 5 Jahre bis einschließlich 10 Jahre ...	69	5	–	5	58	–	2	4
Mehr als 10 Jahre bis einschließlich 15 Jahre ...	16	2	–	–	16	–	–	–
Lebenslang	65	2	–	–	65	–	–	–
Insgesamt	1 238	103	2	107	1 021	4	45	59
Davon								
Nach Strafgesetzbuch	1 140	95	2	104	928	4	44	58
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	1 087	95	2	102	878	4	44	57
darunter								
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	94	1	–	5	81	–	4	4
Straftaten gegen das Leben	118	12	–	6	107	–	1	4
Körperverletzung	194	15	1	18	142	3	11	19
Diebstahl und Unterschlagung	266	26	1	31	214	–	10	10
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	187	9	–	27	131	1	11	17
Betrug und Untreue einschließlich Urkundendelikte	142	24	–	5	134	–	1	2
Gemeingefährliche Straftaten	52	2	–	7	41	–	3	1
Straftaten								
im Straßenverkehr	53	–	–	2	50	–	–	1
darunter								
in Trunkenheit	32	–	–	1	31	–	–	–
Nach Straßenverkehrsgesetz	19	–	–	–	18	–	–	1
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	79	8	–	3	75	–	1	–

1 einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten,
die gemäß § 89b JGG aus dem Jugendstrafvollzug
ausgenommen sind

2 einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG
in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

→ Jahrbuch Berlin: 07.13

	<i>Vorbemerkungen</i>	272
	<i>Tabellen</i>	275
└ Baugenehmigungen	08.01 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2014 nach Verwaltungsbezirken	275
	Baugenehmigungen für die Errichtung	
	08.02 ... neuer Wohn- und Nichtwohng Gebäude 2014 nach Gebäudearten und Bauherren.....	276
	08.03 ... neuer Wohn Gebäude 2014 nach Verwaltungsbezirken	277
	08.04 ... neuer Wohn Gebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2014 nach Verwaltungsbezirken.....	278
	08.05 ... neuer Nichtwohng Gebäude 2014 nach Verwaltungsbezirken.....	280
└ Baufertigstellungen	Baufertigstellungen	
	08.06 ... im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2014 nach Verwaltungsbezirken.....	281
	08.07 ... neuer Wohn- und Nichtwohng Gebäude 2014 nach Gebäudearten und Bauherren.....	282
	08.08 ... neuer Wohn Gebäude 2014 nach Verwaltungsbezirken	283
	08.09 ... neuer Wohn Gebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2014 nach Verwaltungsbezirken.....	284
	08.10 ... neuer Nichtwohng Gebäude 2014 nach Verwaltungsbezirken.....	285
└ Gebäude- und Wohnungsbestand	08.11 Wohn Gebäude 2014 nach Verwaltungsbezirken	286
	08.12 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohng Gebäuden 2014 nach Verwaltungsbezirken	287
	08.13 Strukturdaten zum Wohnungsbestand 2014 nach Verwaltungsbezirken	288

Bautätigkeit

Die **Baugenehmigungsstatistik** erstreckt sich auf alle genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird (Baugenehmigungen). Nicht einbezogen werden Bagatellbauten im Nichtwohnbau – ausgenommen Gebäude mit Wohnraum – bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 Euro (veranschlagte Kosten des Bauwerks). Außerdem wird zum Jahresende der Bauzustand der genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben (**Bauüberhang**) festgestellt sowie der **Baubgang** von Gebäuden und Gebäudeteilen. **Baufertigstellungen** sind sämtliche Zugänge an den Gebäuden und Wohnungen aus der Bautätigkeit einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden, also Um- und Ausbauten, Erweiterungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen.

Die **Fortschreibung** von Wohngebäuden und Wohnungen aus den Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählungen/Zensus mit den Daten der Bautätigkeitsstatistik dient der Bereitstellung aktueller Angaben zum Gebäude- und Wohnungsbestand in sachlicher und regionaler Gliederung. Für das Jahr 2010 wurden die Bestände bereinigt und mit den Salden der Zu- und Abgänge aus den Ergebnissen der Bautätigkeitsstatistik fortgeschrieben. Die vorliegenden Ergebnisse der Fortschreibung basieren auf den endgültigen Ergebnissen der zum Stichtag 9. Mai 2011 im Rahmen des Zensus durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ).

Definitionen und methodische Hinweise**Gebäude**

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte und für längere Dauer errichtete Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und zum Schutz von Menschen, Tieren und Sachen dienen. Als Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung (z. B. Doppel-, Gruppen- und Reihenhäuser) jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. Darüber hinaus gelten zusammenhängende Gebäudeeinheiten bei fehlender Brandmauer als Einzelgebäude, wenn sie ein eigenes Erschließungssystem (eigener Zugang und eigenes Treppenhaus) besitzen und für sich benutzbar sind.

Wohngebäude

Gebäude mit Wohnraum, die mindestens zur Hälfte (gemessen am Anteil der Wohnfläche nach Wohnflächenverordnung) Wohnzwecken dienen. Zu den Wohngebäuden rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden zählen Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude, nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude (wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Hotels und dgl.) und sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstätten, Sporthallen).

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Seniorenwohnheim). Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. Die Fortschreibungsergebnisse auf Basis der Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus 2011) berücksichtigen auch die Wohnheime, die in den Ergebnissen ab dem Jahr 2010 enthalten sind.

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. so genannte „Loftwohnungen“) aus nur einem Raum.

Wohnfläche

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Wohnflächenverordnung (WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören. Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Nutzfläche

Die Nutzfläche ist derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient. Nach DIN 277 Teil 2 (in der jeweils gültigen Fassung) zählen zur Nutzfläche die Grundflächen der Nutzflächenkategorien Nr. 1 bis 7. Während die Nutzfläche nach DIN 277 auch die Wohnfläche beinhaltet, versteht man unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik nur die anrechenbaren Flächen in Gebäuden, die nicht Wohnzwecken dienen. Als Nutzfläche ist also die Fläche im Erhebungsbogen einzutragen, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

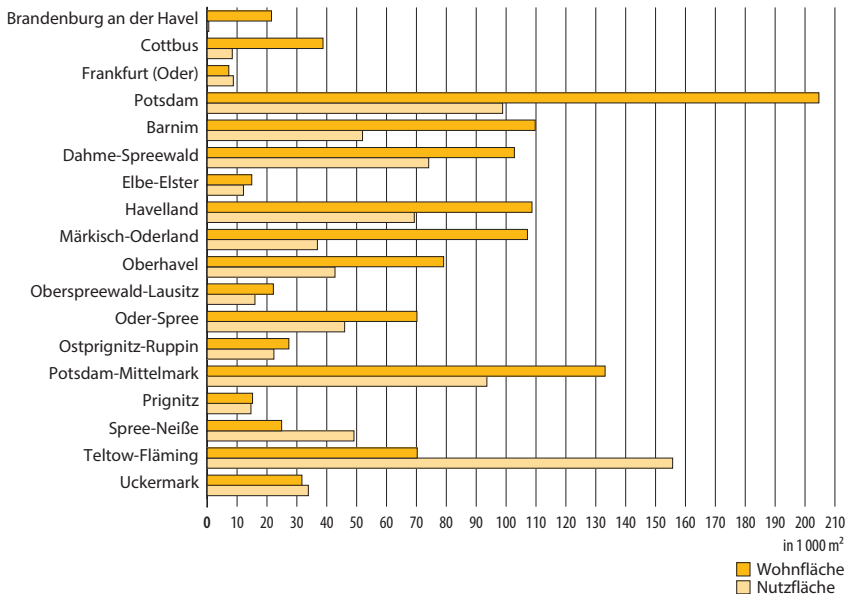
Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Brutto-rauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung).

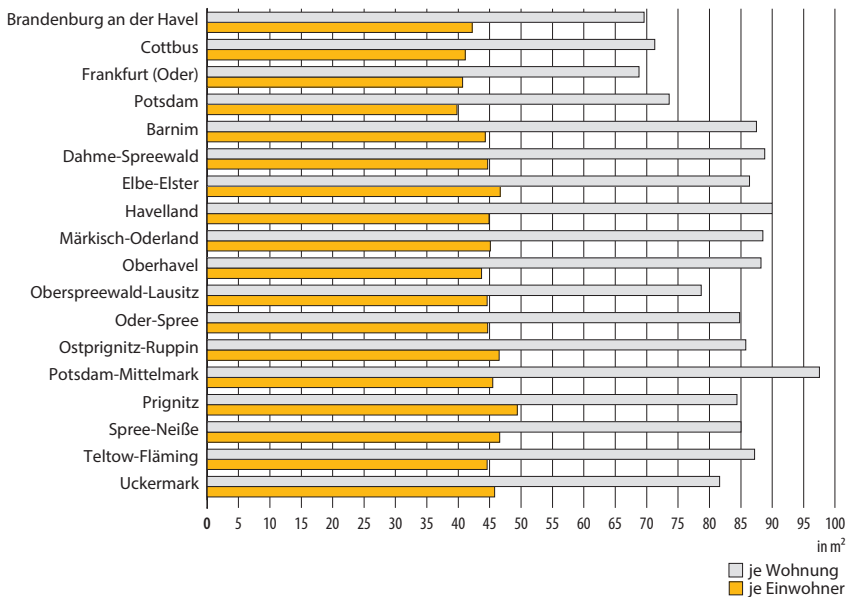
Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes sind die Kosten des Bauwerkes gemäß DIN 276 (in der jeweils gültigen Fassung) als Summe der Kostengruppen 300 und 400. Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind somit die Kosten der Baukonstruktionen (einschl. Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten) sowie die Kosten der technischen Anlagen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einzubeziehen. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Wohn- bzw. Nutzfläche der genehmigten Bauvorhaben 2014 nach Verwaltungsbezirken



Wohnfläche je Wohnung sowie je Einwohner 2014 nach Verwaltungsbezirken



**Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
2014 nach Verwaltungsbezirken**

08.01

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2005	10 148	753,8	9 322	1 081,4	1 790 766
2006	10 383	950,4	9 377	1 109,5	1 863 983
2007	7 580	826,9	7 172	810,9	1 562 565
2008	7 273	1 306,6	7 437	789,9	2 078 979
2009	6 831	924,8	7 295	782,0	1 696 368
2010	7 003	1 167,9	6 779	784,0	1 959 718
2011	8 156	934,3	7 854	930,9	1 879 323
2012	7 725	783,7	7 913	911,8	1 792 966
2013	8 630	1 000,2	9 990	1 091,1	2 241 707
2014	8 709	835,1	11 988	1 189,1	2 313 317
Brandenburg an der Havel	164	0,6	219	21,5	41 562
Cottbus	208	8,4	365	38,8	45 793
Frankfurt (Oder)	66	8,8	57	7,3	34 693
Potsdam	700	98,8	2 735	204,6	435 069
Barnim	853	52,0	1 033	109,7	181 569
Dahme-Spreewald	814	74,1	954	102,8	208 285
Elbe-Elster	199	12,2	127	14,9	34 304
Havelland	861	69,3	972	108,7	175 598
Märkisch-Oderland	824	36,9	927	107,1	156 178
Oberhavel	662	42,8	652	79,1	133 581
Oberspreewald-Lausitz	175	16,0	483	22,2	43 909
Oder-Spree	541	46,0	688	70,2	149 008
Ostprignitz-Ruppin	273	22,3	251	27,3	56 866
Potsdam-Mittelmark	982	93,6	1 157	133,1	258 059
Prignitz	152	14,7	153	15,2	37 095
Spree-Neiße	245	49,1	219	24,9	61 359
Teltow-Fläming	634	155,7	653	70,3	189 891
Uckermark	356	33,9	343	31,7	70 498

→ Jahrbuch Berlin: 08.01

**Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2014 nach Gebäudearten und Bauherren**

08.02

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohn- nungen	Wohn- fläche	Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt	6 607	10 594	865,1	10 286	1 020,0	40 998	1 935 514
Wohngebäude zusammen	5 883	5 266	172,9	10 197	1 013,3	40 703	1 329 672
mit 1 Wohnung	5 193	3 537	106,9	5 193	678,8	26 582	883 554
mit 2 Wohnungen	288	297	10,0	576	57,7	2 359	71 249
mit 3 und mehr Wohnungen (einschl. Wohnheimen)	402	1 432	55,9	4 428	276,8	11 762	374 869
und zwar Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	52	236	8,6	659	46,1	2 029	61 116
im Fertigteilbau	574	440	12,2	892	89,5	3 715	127 001
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren	15	60	4,3	220	11,3	489	16 940
Unternehmen	736	1 335	48,1	3 727	256,0	10 957	335 631
private Haushalte	5 123	3 839	119,4	6 148	741,3	29 073	965 238
Organisationen ohne Erwerbszweck	9	32	1,2	102	4,8	184	11 863
Nichtwohngebäude zusammen	724	5 329	692,2	89	6,6	295	605 842
Anstaltsgebäude	17	181	32,1	24	1,3	72	67 287
Büro- und Verwaltungsgebäude	54	325	60,0	19	1,5	54	107 017
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	82	517	80,7	–	–	–	19 084
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	433	3 773	437,7	30	2,7	114	271 782
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	114	686	92,9	3	0,4	15	65 504
Handels- einschl. Lagergebäude	176	2 836	291,4	26	2,2	96	152 139
Hotels und Gaststätten	14	104	24,9	1	0,1	3	35 874
sonstige Nichtwohngebäude	138	533	81,8	16	1,2	55	140 672
darunter							
Nichtwohngebäude im Fertigteilbau	197	2 624	282,7	3	0,2	9	144 898
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren	68	453	68,0	–	–	–	137 924
Unternehmen	475	4 687	587,7	46	3,9	167	432 867
private Haushalte	155	107	22,1	19	1,5	56	13 602
Organisationen ohne Erwerbszweck	26	81	14,6	24	1,3	72	21 449

→ Jahrbuch Berlin: 08.02

**Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude
2014 nach Verwaltungsbezirken**

08.03

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2005	7 113	4 771	8 219	933,0	960 030
2006	7 303	4 998	8 248	971,2	1 015 408
2007	4 783	3 493	6 223	683,0	725 678
2008	4 434	3 321	5 637	633,7	708 822
2009	4 255	3 436	6 347	659,9	737 134
2010	4 361	3 513	5 940	668,6	768 861
2011	5 303	4 132	6 911	794,3	925 337
2012	5 055	4 048	6 904	783,7	954 774
2013	5 614	4 735	8 530	922,8	1 162 500
2014	5 883	5 266	10 197	1 013,3	1 329 672
Brandenburg an der Havel	84	78	144	13,8	17 722
Cottbus	127	154	290	30,4	33 737
Frankfurt (Oder)	22	18	29	3,4	4 281
Potsdam	548	972	2 554	186,4	251 068
Barnim	598	488	916	95,6	123 138
Dahme-Spreewald	592	472	884	92,8	118 491
Elbe-Elster	71	62	102	10,0	15 859
Havelland	654	493	864	96,2	124 720
Märkisch-Oderland	624	471	855	93,5	116 677
Oberhavel	516	374	595	73,7	94 195
Oberspreewald-Lausitz	86	64	95	12,3	16 699
Oder-Spree	373	314	641	60,5	82 654
Ostprignitz-Ruppin	134	111	196	21,2	25 797
Potsdam-Mittelmark	694	594	969	112,6	156 226
Prignitz	58	55	94	9,6	11 433
Spree-Neiße	129	114	189	21,2	24 917
Teltow-Fläming	442	303	502	57,6	80 249
Uckermark	131	128	278	22,5	31 809

→ Jahrbuch Berlin: 08.03

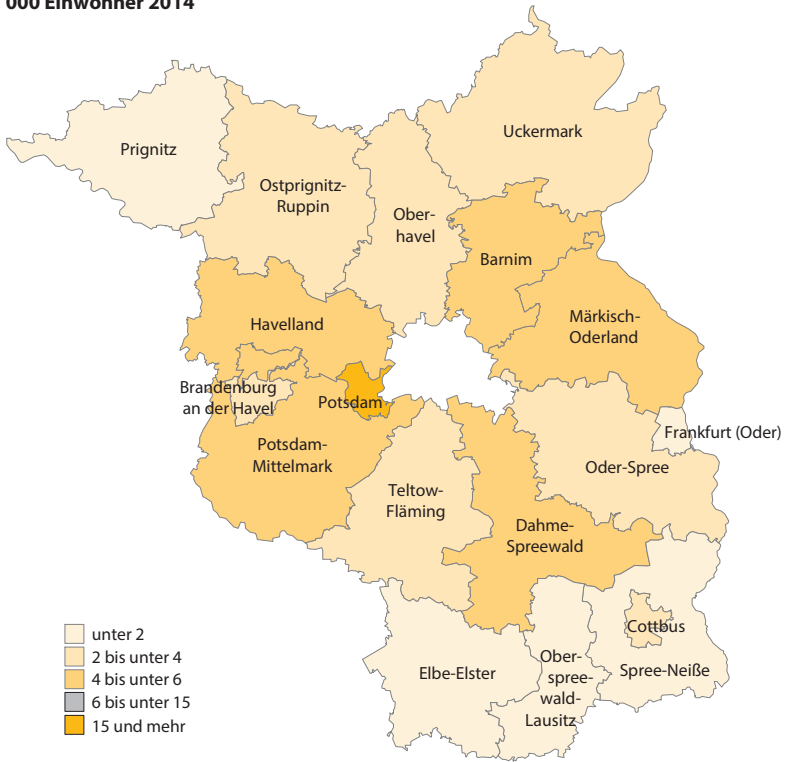
**Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude
mit 1 oder 2 Wohnungen 2014 nach Verwaltungsbezirken**

08.04

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	
2005	6 998	4 437	7 355	866,7	897 370
2006	7 194	4 712	7 581	921,8	959 628
2007	4 621	2 983	4 877	585,8	625 986
2008	4 312	2 889	4 527	560,2	616 750
2009	4 131	2 794	4 332	539,2	599 208
2010	4 220	2 938	4 420	564,4	652 312
2011	5 103	3 477	5 355	674,7	779 911
2012	4 848	3 355	5 054	650,4	795 078
2013	5 327	3 736	5 562	726,3	915 767
2014	5 481	3 834	5 769	736,6	954 803
Brandenburg an der Havel	76	53	80	9,5	12 966
Cottbus	110	79	115	15,1	17 541
Frankfurt (Oder)	20	13	20	2,5	3 401
Potsdam	406	305	429	56,8	72 144
Barnim	559	373	585	72,4	92 770
Dahme-Spreewald	561	379	590	75,2	95 320
Elbe-Elster	66	51	68	8,5	11 684
Havelland	630	436	668	85,5	111 822
Märkisch-Oderland	596	398	632	78,6	98 008
Oberhavel	502	346	530	68,8	86 844
Oberspreewald-Lausitz	84	60	85	11,4	15 710
Oder-Spree	348	240	366	46,2	59 380
Ostprignitz-Ruppin	127	87	136	16,9	19 590
Potsdam-Mittelmark	674	506	709	96,1	133 229
Prignitz	53	43	54	7,4	9 341
Spree-Neiße	119	94	127	17,1	20 583
Teltow-Fläming	431	286	449	54,2	75 459
Uckermark	119	83	126	14,7	19 011

→ Jahrbuch Berlin: 08.04

Genehmigte Wohnungen in neuen Wohngebäuden je 1 000 Einwohner 2014



**Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude
2014 nach Verwaltungsbezirken**

08.05

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
2005	655	3 593	542,2	72	446 128
2006	691	5 270	708,5	68	467 781
2007	735	4 817	664,5	98	458 866
2008	836	9 268	1 196,4	100	1 032 783
2009	741	5 461	778,2	93	672 303
2010	747	7 154	1 011,5	76	814 628
2011	783	5 863	773,9	105	574 114
2012	646	4 601	645,5	69	500 827
2013	811	6 527	851,2	50	691 455
2014	724	5 329	692,2	89	605 842
Brandenburg an der Havel	5	9	1,3	2	1 286
Cottbus	13	18	3,4	2	2 894
Frankfurt (Oder)	5	88	10,5	–	17 814
Potsdam	43	523	74,7	–	140 525
Barnim	51	226	41,4	12	29 060
Dahme-Spreewald	52	351	44,0	9	43 470
Elbe-Elster	30	54	8,8	25	7 847
Havelland	49	499	57,6	–	26 482
Märkisch-Oderland	54	215	29,9	8	18 192
Oberhavel	39	186	31,1	3	28 437
Oberspreewald-Lausitz	23	151	18,2	3	14 070
Oder-Spree	43	189	37,0	2	43 382
Ostprignitz-Ruppin	37	121	18,3	9	15 207
Potsdam-Mittelmark	74	648	81,6	7	71 603
Prignitz	33	82	12,9	–	7 782
Spree-Neiße	62	256	43,4	3	29 815
Teltow-Fläming	67	1 527	151,3	4	88 777
Uckermark	44	185	26,9	–	19 199

→ Jahrbuch Berlin: 08.05

**Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
2014 nach Verwaltungsbezirken**

08.06

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2005	11 305	791,9	10 398	1 212,9	1 965 377
2006	11 094	830,1	10 685	1 217,5	1 913 613
2007	7 984	705,5	6 999	836,8	1 472 467
2008	7 258	871,7	6 594	756,7	1 518 041
2009	6 269	801,6	6 043	684,2	1 328 278
2010	6 440	637,8	6 521	719,1	1 304 199
2011	6 695	822,2	6 381	741,6	1 526 705
2012	7 690	1 129,8	7 283	859,5	2 068 229
2013	7 233	843,5	7 435	851,7	1 906 166
2014	7 909	774,5	8 842	977,8	1 821 424
Brandenburg an der Havel	159	23,8	142	17,4	45 171
Cottbus	157	20,3	273	29,3	43 886
Frankfurt (Oder)	71	12,1	127	10,8	24 450
Potsdam	432	42,1	1 083	106,5	185 928
Barnim	795	48,5	923	97,9	153 349
Dahme-Spreewald	708	99,0	642	75,5	198 533
Elbe-Elster	208	33,9	103	13,9	50 377
Havelland	889	86,9	1 068	114,5	187 059
Märkisch-Oderland	707	31,1	684	83,2	130 842
Oberhavel	665	51,3	938	96,3	150 851
Oberspreewald-Lausitz	153	8,6	141	14,0	29 980
Oder-Spree	577	46,5	560	64,3	135 662
Ostprignitz-Ruppin	225	19,1	215	21,6	42 725
Potsdam-Mittelmark	823	60,7	867	106,0	183 698
Prignitz	174	25,7	109	12,6	29 781
Spree-Neiße	265	29,0	218	26,0	49 662
Teltow-Fläming	587	111,7	510	62,0	129 140
Uckermark	314	24,0	239	26,2	50 330

→ Jahrbuch Berlin: 08.06

**Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2014 nach Gebäudearten und Bauherren**

08.07

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohn- nungen	Wohn- fläche	Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt	6 140	9 173	770,0	8 065	872,2	35 102	1 533 984
Wohngebäude zusammen	5 449	4 446	143,4	8 017	868,2	34 950	1 074 240
mit 1 Wohnung	4 982	3 329	99,1	4 982	649,7	25 608	813 989
mit 2 Wohnungen	220	216	7,4	440	43,4	1 757	51 880
mit 3 und mehr Wohnungen (einschl. Wohnheimen)	247	902	36,9	2 595	175,1	7 585	208 371
und zwar Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	45	220	8,3	465	42,7	1 608	49 623
im Fertigteilbau	604	406	10,6	711	83,4	3 393	113 028
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren	32	17	0,2	74	3,3	150	4 469
Unternehmen	561	897	33,3	2 177	177,1	7 329	209 230
private Haushalte	4 848	3 513	109,4	5 714	684,3	27 344	855 049
Organisationen ohne Erwerbszweck	8	19	0,5	52	3,4	127	5 492
Nichtwohngebäude zusammen	691	4 727	626,5	48	4,0	152	459 744
Anstaltsgebäude	12	72	13,5	–	–	–	17 739
Büro- und Verwaltungsgebäude	56	197	39,1	17	1,3	45	47 981
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	89	514	78,4	–	–	–	29 804
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	401	3 576	430,8	21	2,1	83	271 351
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	111	1 177	144,0	1	0,2	5	101 505
Handels- einschl. Lagergebäude	174	1 967	212,2	19	1,7	73	103 394
Hotels und Gaststätten	18	34	7,7	1	0,3	5	9 598
sonstige Nichtwohngebäude	133	369	64,7	10	0,6	24	92 869
darunter							
Nichtwohngebäude im Fertigteilbau	205	2 601	294,6	3	0,1	5	173 606
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren	80	300	49,5	–	–	–	77 751
Unternehmen	447	4 168	528,0	26	2,5	100	327 233
private Haushalte	127	119	23,8	22	1,4	52	13 700
Organisationen ohne Erwerbszweck	37	139	25,2	–	–	–	41 060

→ Jahrbuch Berlin: 08.07

**Baufertigstellungen neuer Wohngebäude
2014 nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	1 000 EUR
2005	8 162	5 549	9 613	1 070,7	1 129 175
2006	8 018	5 384	9 276	1 049,5	1 100 410
2007	5 349	3 672	6 163	712,5	745 469
2008	4 778	3 420	5 692	652,5	714 425
2009	4 047	3 019	5 202	579,4	633 495
2010	4 138	3 121	5 451	600,3	670 613
2011	4 400	3 330	5 590	640,2	726 685
2012	5 196	3 956	6 689	762,1	888 830
2013	4 847	3 762	6 447	729,6	877 020
2014	5 449	4 446	8 017	868,2	1 074 240
Brandenburg an der Havel	78	60	94	11,0	12 717
Cottbus	102	117	221	23,4	22 349
Frankfurt (Oder)	36	32	51	5,9	7 170
Potsdam	315	518	1 047	99,2	122 932
Barnim	595	442	808	87,4	106 188
Dahme-Spreewald	503	353	590	69,2	81 053
Elbe-Elster	57	51	86	9,4	10 763
Havelland	696	543	1 015	106,2	135 331
Märkisch-Oderland	552	385	639	76,5	95 266
Oberhavel	545	437	914	91,2	108 210
Oberspreewald-Lausitz	90	64	113	11,6	15 573
Oder-Spree	394	302	542	58,6	72 691
Ostprignitz-Ruppin	117	90	176	17,6	20 715
Potsdam-Mittelmark	652	496	787	96,6	130 711
Prignitz	53	42	67	8,1	9 302
Spree-Neiße	121	114	198	21,7	24 991
Teltow-Fläming	410	286	457	54,4	72 973
Uckermark	133	113	212	20,3	25 305

→ Jahrbuch Berlin: 08.08

08.08

Baufertigstellungen neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2014 nach Verwaltungsbezirken

08.09

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	
2005	8 009	5 135	8 475	994,3	1 048 974
2006	7 882	5 027	8 340	982,7	1 030 845
2007	5 256	3 450	5 550	669,2	702 906
2008	4 667	3 056	4 913	595,9	642 032
2009	3 945	2 632	4 152	510,4	556 370
2010	4 054	2 737	4 260	528,6	588 373
2011	4 286	2 915	4 478	563,3	638 310
2012	5 040	3 431	5 274	662,4	777 242
2013	4 657	3 183	4 864	618,6	744 909
2014	5 202	3 545	5 422	693,1	865 869
Brandenburg an der Havel	76	53	77	9,6	11 867
Cottbus	92	61	97	12,5	13 687
Frankfurt (Oder)	33	24	36	4,2	5 523
Potsdam	253	182	265	37,6	45 905
Barnim	574	374	594	74,0	91 100
Dahme-Spreewald	487	324	510	63,4	74 689
Elbe-Elster	56	45	56	8,0	10 133
Havelland	666	451	692	90,0	111 070
Märkisch-Oderland	539	359	562	71,0	87 708
Oberhavel	526	355	552	71,2	87 681
Oberspreewald-Lausitz	86	50	87	9,3	11 852
Oder-Spree	377	254	394	48,8	60 410
Ostprignitz-Ruppin	109	75	117	14,2	17 132
Potsdam-Mittelmark	638	454	663	88,6	120 288
Prignitz	52	39	53	7,5	8 623
Spree-Neiße	113	84	115	16,0	18 550
Teltow-Fläming	403	273	420	51,8	69 785
Uckermark	122	89	132	15,6	19 866

→ Jahrbuch Berlin: 08.09

**Baufertigstellungen neuer Nichtwohngebäude
2014 nach Verwaltungsbezirken**

08.10

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	
2005	623	3 387	517,7	47	401 526
2006	611	4 036	560,5	129	448 136
2007	604	4 283	557,8	63	394 838
2008	626	4 398	667,4	33	393 299
2009	598	4 874	674,2	92	422 329
2010	609	3 857	525,1	138	378 288
2011	643	4 742	678,3	104	543 798
2012	785	7 153	989,4	52	926 289
2013	682	5 564	737,6	63	693 839
2014	691	4 727	626,5	48	459 744
Brandenburg an der Havel	15	231	26,6	–	19 215
Cottbus	13	188	18,8	1	7 937
Frankfurt (Oder)	8	63	13,6	–	12 199
Potsdam	25	148	27,8	–	21 339
Barnim	40	276	38,8	3	25 696
Dahme-Spreewald	62	523	73,5	5	84 969
Elbe-Elster	44	190	30,4	4	27 215
Havelland	61	624	71,0	5	35 562
Märkisch-Oderland	42	180	25,2	2	18 970
Oberhavel	41	254	38,6	4	35 962
Oberspreewald-Lausitz	18	41	6,5	2	3 910
Oder-Spree	50	233	37,0	3	40 234
Ostprignitz-Ruppin	24	96	14,5	1	9 233
Potsdam-Mittelmark	48	295	39,0	5	34 690
Prignitz	44	157	24,7	1	9 080
Spree-Neiße	60	129	21,9	5	17 214
Teltow-Fläming	55	981	99,7	4	43 909
Uckermark	41	119	19,1	3	12 410

→ Jahrbuch Berlin: 08.10

Wohngebäude 2014 nach Verwaltungsbezirken

08.11

Jahr ¹ — Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohngebäude ²			Darunter				
				mit 1 Wohnung	mit 2 Wohnungen		mit 3 und mehr Wohnungen	
	Gebäude	Wohn- fläche	Woh- nungen	Gebäude/ Woh- nungen	Gebäude	Woh- nungen	Gebäude	Woh- nungen
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl					
2010	628 998	104 024	1 242 455	479 284	64 483	128 966	84 933	626 488
2011	633 023	104 539	1 245 599	483 068	64 702	129 404	84 955	625 423
2012	638 103	105 255	1 250 639	487 763	65 018	130 036	85 017	625 056
2013	642 947	105 980	1 255 997	492 172	65 304	130 608	85 159	625 214
2014	648 481	106 855	1 263 156	497 179	65 583	131 166	85 397	626 625
Brandenburg an der Havel	12 880	2 930	42 257	7 790	901	1 802	4 178	32 308
Cottbus	15 014	3 980	56 011	9 264	1 358	2 716	4 357	42 284
Frankfurt (Oder)	8 286	2 305	33 590	5 014	601	1 202	2 631	26 233
Potsdam	20 343	6 407	87 182	11 234	1 546	3 092	7 518	71 028
Barnim	49 698	7 621	86 938	40 054	4 146	8 292	5 471	38 260
Dahme-Spreewald	48 332	7 069	79 425	39 221	4 727	9 454	4 365	29 869
Elbe-Elster	32 359	4 751	54 951	23 423	5 655	11 310	3 273	20 091
Havelland	46 028	6 854	75 998	37 139	4 027	8 054	4 835	30 423
Märkisch-Oderland	57 368	8 340	94 062	47 172	4 665	9 330	5 519	37 434
Oberhavel	57 335	8 760	99 153	45 913	4 973	9 946	6 437	43 167
Oberspreewald-Lausitz	28 678	4 898	62 373	20 382	3 614	7 228	4 676	34 323
Oder-Spree	49 041	7 791	91 785	38 260	4 920	9 840	5 847	43 545
Ostprignitz-Ruppin	28 082	4 445	51 681	21 332	2 999	5 998	3 737	24 226
Potsdam-Mittelmark	62 317	9 261	94 818	51 089	6 317	12 634	4 902	30 983
Prignitz	24 025	3 698	43 767	18 022	2 868	5 736	3 128	19 967
Spree-Neiße	33 064	5 345	62 738	24 259	4 563	9 126	4 228	29 271
Teltow-Fläming	44 703	7 011	80 283	34 571	4 699	9 398	5 429	36 271
Uckermark	30 928	5 391	66 144	23 040	3 004	6 008	4 866	36 942

1 jeweils 31.12.

2 einschließlich Wohnheime

→ Jahrbuch Berlin: 08.11

Fortschreibung auf Basis der
endgültigen Ergebnisse der
Gebäude- und Wohnungszählung
(Zensus 2011)

**Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2014
 nach Verwaltungsbezirken**

Jahr ¹ — Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohn- nungen ²	Davon mit ... Räumen ³						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
2010	1 272 634	29 068	125 899	303 601	368 819	230 635	124 514	90 098
2011	1 275 919	29 202	125 872	303 563	369 121	231 987	125 507	90 667
2012	1 281 001	29 240	125 768	303 809	370 228	233 892	126 709	91 355
2013	1 286 521	29 344	126 008	304 388	371 133	235 786	127 852	92 010
2014	1 293 779	29 577	126 753	305 171	372 493	237 975	129 132	92 678
Brandenburg an der Havel	43 074	898	4 634	15 023	14 656	4 959	1 829	1 075
Cottbus	57 319	1 879	6 446	13 975	21 201	8 709	3 283	1 826
Frankfurt (Oder)	34 080	1 726	4 556	9 744	10 727	4 765	1 684	878
Potsdam	88 735	3 870	14 556	27 074	25 983	10 618	3 949	2 685
Barnim	88 633	1 919	9 002	20 172	24 902	17 725	9 081	5 832
Dahme-Spreewald	81 492	2 405	7 146	18 402	21 461	15 980	9 416	6 682
Elbe-Elster	56 820	432	2 953	11 254	17 054	11 523	7 314	6 290
Havelland	77 565	1 141	6 407	17 952	22 036	15 015	8 878	6 136
Märkisch-Oderland	96 082	1 426	7 849	20 024	27 554	20 763	11 228	7 238
Oberhavel	101 456	1 634	9 941	22 333	29 689	20 283	10 399	7 177
Oberspreewald-Lausitz	64 013	843	4 352	16 500	20 175	11 358	6 236	4 549
Oder-Spree	93 650	1 799	8 305	19 936	29 085	17 989	9 614	6 922
Ostprignitz-Ruppin	53 646	1 536	5 643	13 360	13 460	9 737	5 522	4 388
Potsdam-Mittelmark	96 903	1 680	7 341	18 198	24 493	21 431	13 427	10 333
Prignitz	45 370	813	3 768	10 034	13 198	8 817	4 728	4 012
Spree-Neiße	64 622	1 604	5 588	14 938	17 745	11 655	7 430	5 662
Teltow-Fläming	82 533	1 234	7 182	18 246	24 007	16 651	8 811	6 402
Uckermark	67 786	2 738	11 084	18 006	15 067	9 997	6 303	4 591

1 jeweils 31.12.

2 einschließlich Wohnungen in Wohnheimen

3 einschließlich Küchen

 Fortschreibung auf Basis der
 endgültigen Ergebnisse der
 Gebäude- und Wohnungszählung
 (Zensus 2011)

→ Jahrbuch Berlin: 08.12

08.12

Strukturdaten zum Wohnungsbestand 2014 nach Verwaltungsbezirken

08.13

Jahr ¹ — Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnungen ²		Wohnfläche			Räume ³		
	ins- gesamt	je 1 000 Ein- wohner ⁴	ins- gesamt	je Woh- nung	je Ein- wohner ⁴	ins- gesamt	je Woh- nung	je Ein- wohner ⁴
	Anzahl		1 000 m ²	m ²		Anzahl		
2010	1 272 634	•	106 501	83,7	•	5 278 821	4,1	•
2011	1 275 919	520	107 027	83,9	43,6	5 297 185	4,2	2,2
2012	1 281 001	523	107 748	84,1	44,0	5 324 335	4,2	2,2
2013	1 286 521	525	108 485	84,3	44,3	5 351 757	4,2	2,2
2014	1 293 779	526	109 367	84,5	44,5	5 385 013	4,2	2,2
Brandenburg an der Havel	43 074	606	2 996	69,6	42,2	158 119	3,7	2,2
Cottbus	57 319	576	4 089	71,3	41,1	218 965	3,8	2,2
Frankfurt (Oder)	34 080	591	2 345	68,8	40,7	123 713	3,6	2,1
Potsdam	88 735	541	6 534	73,6	39,8	316 528	3,6	1,9
Barnim	88 633	507	7 754	87,5	44,3	369 099	4,2	2,1
Dahme-Spreewald	81 492	503	7 235	88,8	44,7	346 735	4,3	2,1
Elbe-Elster	56 820	541	4 907	86,4	46,7	259 380	4,6	2,5
Havelland	77 565	499	6 981	90,0	44,9	332 512	4,3	2,1
Märkisch-Oderland	96 082	510	8 504	88,5	45,1	415 217	4,3	2,2
Oberhavel	101 456	495	8 944	88,2	43,7	427 450	4,2	2,1
Oberspreewald-Lausitz	64 013	567	5 037	78,7	44,6	269 675	4,2	2,4
Oder-Spree	93 650	527	7 942	84,8	44,7	396 539	4,2	2,2
Ostprignitz-Ruppin	53 646	543	4 601	85,8	46,5	223 851	4,2	2,3
Potsdam-Mittelmark	96 903	467	9 444	97,5	45,5	438 906	4,5	2,1
Prignitz	45 370	585	3 830	84,4	49,4	195 387	4,3	2,5
Spree-Neiße	64 622	548	5 495	85,0	46,6	275 780	4,3	2,3
Teltow-Fläming	82 533	511	7 199	87,2	44,6	353 502	4,3	2,2
Uckermark	67 786	561	5 531	81,6	45,8	263 655	3,9	2,2

1 jeweils 31.12.

2 einschließlich Wohnungen in Wohnheimen

3 einschließlich Küchen

4 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember
auf Basis des Zensus 2011Fortschreibung auf Basis der
endgültigen Ergebnisse der
Gebäude- und Wohnungszählung
(Zensus 2011)

→ Jahrbuch Berlin: 08.13

Abfallwirtschaft

Vorbemerkungen..... 291

Tabellen..... 294

Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2013

09.01 ... nach Anlagenarten und Herkunft der Abfälle 294

09.02 ... nach Abfallgruppen und Herkunft der Abfälle..... 295

09.03 ... nach Anlagenarten und Verbleib der abgegebenen Abfälle 296

09.04 ... nach Abfallgruppen und Verbleib der abgegebenen Abfälle..... 297

09.05 ... in Demontageanlagen für Altfahrzeuge
sowie in Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen 2013 298

**Aufkommen der Haushaltsabfälle
im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung**

09.06 ... 2011 bis 2013..... 299

09.07 ... nach Verwaltungsbezirken..... 300

Gefährliche Abfälle 2013

09.08 ... nach Abfallgruppen..... 301

09.09 ... nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger..... 302

09.10 **Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen
2008 bis 2012..... 304**

09.11 **Einsammlung von Verpackungen bei gewerblichen
und industriellen Endverbrauchern 2011 bis 2013..... 305**

Luftreinhaltung

Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2013

09.12 ... nach Wirtschaftsbereichen 306

09.13 ... nach Stoffgruppen und Stoffarten..... 306

Wasserwirtschaft

09.14 **Öffentliche Wasserversorgung 2013 307**

09.15 **Durchschnittliches Entgelt
für die Trinkwasserversorgung privater Haushalte
2011 bis 2013 nach Verwaltungsbezirken 308**

09.16 **Öffentliche Abwasserentsorgung 2013 309**

09.17 **Durchschnittliches Entgelt
für die Entsorgung von Abwasser aus privaten Haushalten
2011 bis 2013 nach Verwaltungsbezirken 309**

09.18 **Öffentliche Wasserversorgung der Gemeinden 2013
nach Verwaltungsbezirken 310**

09.19 **Wasserabgabe an Letztverbraucher 2013
nach Verwaltungsbezirken 311**

09.20 **Öffentliche Abwasserentsorgung in den Gemeinden 2013
nach Verwaltungsbezirken 312**

09.21 **Abwasserbehandlung 2013 nach Verwaltungsbezirken 314**

09.22 **Klärschlamm Entsorgung
aus der biologischen Abwasserbehandlung 2011 bis 2013..... 315**

	Wasseraufkommen nichtöffentlicher Betriebe 2013	
09.23	... nach Wirtschaftsbereichen	316
09.24	... nach Verwaltungsbezirken.....	318
09.25	Wasserverwendung nichtöffentlicher Betriebe 2013 nach Wirtschaftsbereichen	320
09.26	Abwasserableitung nichtöffentlicher Betriebe 2013 nach Wirtschaftsbereichen	322
09.27	Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1994 bis 2013	324
└	Umweltökonomie	
09.28	Beschäftigte und Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2013 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	325
	Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2013	
09.29	... nach Umweltbereichen sowie nach Art der Waren und Leistungen	327
09.30	... nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Umweltbereichen.....	328
09.31	Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes 2013 nach Wirtschaftsbereichen und Hauptgruppen	330
└	Waldzustand	
09.32	Waldschäden 2010 bis 2014 nach Schadstufen.....	332
09.33	Waldbrände 2010 bis 2014 nach Brandursachen	332

Das umweltstatistische System basiert seit dem Berichtsjahr 1996 auf dem Umweltstatistikgesetz von 1994 (UStatG 1994).

Beginnend mit dem Berichtsjahr 2006 werden die Umweltstatistiken entsprechend dem neuen Umweltstatistikgesetz von 2005 (UStatG 2005) durchgeführt.

Die inhaltliche Struktur des Umweltstatistikgesetzes ist erhalten geblieben. Es regelt Erhebungen von Daten im jährlichen oder mehrjährigen Abstand zu den folgenden vier Themenbereichen:

- Abfallwirtschaft
- Wasser- und Abwasserwirtschaft
- Luftreinhaltung
- Umweltökonomie

Im Bereich der **Abfallwirtschaft** werden Statistiken zur Abfallentstehung, Abfallentsorgung und zum Nachweis spezieller Abfälle durchgeführt.

Inhaltlich werden die Merkmale entsprechend der §§ 3 bis 5 des UStatG erhoben. Die Auswahl der Befragten ist im § 14 UStatG angeordnet.

Befragt werden u. a. jährlich die Betreiber von zulassungsbedürftigen Abfallentsorgungsanlagen nach Art, Herkunft und Verbleib der behandelten Abfälle.

Die Erhebung über die Abfalleinsammlung erfasst jährlich sekundär die im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung eingesammelten Haushaltsabfälle und richtet sich an die obersten Abfallbehörden der Länder.

Die gefährlichen Abfälle werden durch jährliche sekundärstatistische Auswertungen der Begleitscheine erhoben, die gemäß Verordnung über die Nachweisführung bei der Entsorgung von Abfällen für alle gefährlichen Abfälle zu führen sind, die das Betriebsgelände verlassen.

Zweijährlich erfolgt die Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen bei Betreibern der jeweiligen Anlagen.

Die Erhebungen über die Einsammlung von Verpackungen werden jährlich durchgeführt und richten sich an die nach Verpackungsverordnung Verpflichteten sowie an Betriebe, die Transport- und Umverpackungen, Verpackungen schadstoffhaltiger Füllgüter sowie Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern einsammeln.

Zur *Klassifikation von Abfällen* wurde ab 2002 das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) verbindlich eingeführt.

Aktuell umfasst das Umweltstatistikgesetz im Bereich der **Wasser- und Abwasserwirtschaft** auf Basis der §§ 7 bis 9 im dreijährlichen Abstand die Erhebungen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie der nicht öffentlichen Wasser- und Abwasserbeseitigung in Bereichen der Wirtschaft, jährlich werden die Daten über Klärschlamm aufgrund von EU-Anforderungen erfragt.

Die Erhebungen der Unfälle beim Umgang mit sowie bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen werden jährlich durchgeführt und richten sich an die jeweiligen Unfallmeldebehörden.

Im Bereich **Luftreinhaltung** werden jährlich entsprechend des § 10 UStatG 2005 Daten zu klimawirksamen Stoffen erhoben. Befragt werden Unternehmen, die bestimmte klimawirksame Stoffe herstellen oder verwenden. Solche Stoffe werden insbesondere als Kältemittel in Kühl- und Klimaanlage, Treibmittel in Aerosolzerzeugnissen, bei der Verschäumung von Kunst- und Schaumstoffen sowie als Löse- und Löschmittel eingesetzt. Die Ergebnisse werden zur Darstellung des Emissionspotenzials dieser Stoffe benötigt.

Im Bereich der **Umweltökonomie** sollen die Erhebungen gemäß der §§ 11 und 12 UStatG die ökonomische Bedeutung des Umweltschutzes quantifizieren. Jährlich werden u. a. die Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz und die Erhebung der Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz durchgeführt.

Als **Umweltschutzinvestitionen** gelten alle Zugänge an Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen, sowie zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine Verminderung der Umweltbelastung hervorrufen. Die Ergebnisse werden getrennt ausgewiesen nach den sieben Umweltschutzbereichen Abfallwirtschaft, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung, Luftreinhaltung, Naturschutz und Landschaftspflege, Bodensanierung sowie Klimaschutz.

Die wirtschaftliche Zuordnung der in die Erhebungen einbezogenen Unternehmen und Betriebe erfolgt ab 1995 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993“ (WZ 93), ab 2003 bis zum Berichtsjahr 2007 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003) und ab 2008 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008)

Für die Umweltstatistiken wurde der Gebiets- und Bevölkerungsstand jeweils vom 31.12. des Erhebungsjahres zugrunde gelegt.

Definitionen

Abfall

Abfälle im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz-KrWG) Artikel 1 vom 24.02.2012 (BGBl. I S. 212 (Nr. 10)) in der jeweils geltenden Fassung sind alle beweglichen Sachen, deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Abfälle zur Verwertung sind alle Abfälle, die verwertet werden; Abfälle, die nicht verwertet werden, sind Abfälle zur Beseitigung (§ 3 KrWG)

Gefährliche Abfälle sind nach § 48 KrWG Abfälle, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können. Diese Abfälle unterliegen der besonderen Überwachung und entsprechend der gesetzlichen Regelungen ist das Nachweisverfahren über deren ordnungsgemäße Entsorgung und ihren Verbleib durchzuführen (Abfallbegleitverfahren).

Behandlungsverfahren zur Abfallverwertung (R-Verfahren) oder Abfallbeseitigung (D-Verfahren) sind in den Anlagen 1 und 2 KrWG aufgeführt.

Transportverpackungen

Es sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Sicherheit des Transports verwendet werden und beim Verteiler der Waren anfallen.

Umverpackungen

Es sind Verpackungen, die als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet werden und nicht aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind.

Verkaufsverpackungen

Es sind Verpackungen, die zusammen mit ihrem Inhalt als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen. Verkaufsverpackungen sind auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe der Ware an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen).

☐ Klimawirksame Stoffe

Als klimawirksam im Sinne der Umweltstatistik laut § 10 UStatG 2005 gelten ausschließlich Fluoroderivate der aliphatischen und cyclischen Kohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW und deren Blends) mit bis zu sechs Kohlenstoffatomen. Diese Stoffe fördern den Treibhauseffekt in der Erdatmosphäre.

☐ Blends

Als Blends im Sinne der Umweltstatistik laut § 10 UStatG 2005 werden Gemische oder Zubereitungen aus zwei oder mehr Stoffen, die mindestens einen klimawirksamen Stoff enthalten, bezeichnet.

☐ Wasseraufkommen

Als Wasseraufkommen werden die bei den Betrieben aus Eigenförderung und/oder Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben anfallenden Wassermengen bezeichnet.

☐ Kreislaufnutzung des Wassers

Das Wasser wird in Kreislaufsystemen immer wieder demselben Zweck nutzbar gemacht, wobei jeweils nur geringe Mengen von außen ergänzt werden.

☐ Abwasser

Das Abwasser ist das durch häuslichen, gewerblichen, industriellen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch veränderte (verunreinigte), abfließende, auch von Niederschlägen aus dem Bereich von bebauten oder befestigten Flächen stammende Wasser.

Es wird zwischen häuslichem und betrieblichem Schmutzwasser sowie Fremdwasser (z. B. in die Kanalisation eingedrungenes Grundwasser, eingeleitetes Drainagewasser) und Niederschlagswasser unterschieden.

☐ Klärschlamm

Bei der Abwasserbehandlung anfallende wässrige Suspension. Trockenmasse ist der feste Bestandteil des Klärschlammes. Rohschlamm wird vor der Behandlung im Allgemeinen mit 95 Prozent Wassergehalt abgegeben.

Nach der Behandlung kann Klärschlamm in unterschiedlicher Konsistenz vorliegen, wobei der Trockenmassegehalt z. B. bei pump- und fließfähigem Klärschlamm unter 20 Prozent liegt und bei stichfestem zwischen 20 Prozent und 40 Prozent.

☐ Wassergefährdende Stoffe

Es sind laut Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushaltes feste, flüssige und gasförmige Stoffe (z. B. Säuren, Laugen, Alkalimetalle, Gülle), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu ändern. Wassergefährdende Stoffe werden durch Vorschriften näher bestimmt und entsprechend ihrer Gefährlichkeit eingestuft.

☐ Unfall

Als Unfall im Sinne der Umweltstatistik laut § 9 UStatG 2005 gilt das Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe aus Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sowie während der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen.

☐ Umweltschutzinvestitionen

Von den Gesamtinvestitionen zählen diejenigen zu den Umweltschutzinvestitionen, deren ausschließlicher Zweck der Schutz vor schädlichen Einflüssen der Produktionstätigkeit auf die Umwelt ist.

Dies können entweder Sachanlagen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinflüssen sein, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktionsbezogene Maßnahmen) oder Investitionen zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Ge- oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen (produktbezogene Maßnahmen).

Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2013 nach Anlagenarten und Herkunft der Abfälle

09.01

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen	Abfallmenge insgesamt	Davon angeliefert aus		
			Land Brandenburg ¹	anderen Bundesländern	dem Ausland
	Anzahl	t			
Deponien	18	4 066 760	3 853 441	213 320	–
Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen	6	510 991	434 640	76 351	–
Thermische Behandlungsanlagen	5	96 171	76 748	14 824	4 599
Feuerungsanlagen	23	3 877 342	2 018 305	1 733 440	125 597
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	14	249 845	153 865	95 981	–
Bodenbehandlungsanlagen	8	35 567	27 954	7 613	–
Kompostieranlagen	82	589 029	361 630	227 400	–
Schredderanlagen	16	610 863	266 265	293 901	50 696
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	72	18 718	13 445	4 749	524
Sortieranlagen	52	861 564	517 985	339 047	4 532
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott	12	2 666	1 601	1 065	–
Sonstige Behandlungsanlagen	41	968 130	439 898	457 878	70 354
Verfüllung in übertägigen Abbaustätten	44	1 271 317	849 098	422 218	–
Verfüllung in untertägigen Abbaustätten	1	11 182	–	11 182	–
Insgesamt	394	13 170 144	9 014 873	3 898 969	256 301

¹ einschließlich betriebseigener Abfälle

→ Jahrbuch Berlin: 09.01

Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2013 nach Abfallgruppen und Herkunft der Abfälle

09.02

EAV-Schl. ¹	Abfallgruppe	Entsorgungsanlagen ²	Abfallmenge insgesamt	Davon angeliefert aus		
				Land Brandenburg ³	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl	t			
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	5	1 033	1 030	3	-
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	35	178 486	89 265	89 222	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	30	779 721	730 735	47 460	1 526
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	4	228	53	105	70
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	5	1 820	1 773	25	22
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	13	36 446	2 045	33 384	1 018
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	16	51 508	37 645	13 217	647
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	14	6 642	4 028	1 500	1 115
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	3	372	120	252	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	24	3 532 891	3 481 578	51 313	-
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	9	2 487	2 215	271	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	21	28 263	13 044	13 632	1 586
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	12	18 752	13 990	4 762	-
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	8	1 589	686	838	66
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	57	292 035	175 357	111 489	5 189
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	109	189 531	90 507	82 872	16 152
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	134	2 872 007	1 705 868	1 040 261	125 879
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	6	12 995	6 082	6 913	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	94	3 830 911	1 722 297	2 005 587	103 028
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	150	1 332 428	936 560	395 864	4
Insgesamt		394	13 170 144	9 014 873	3 898 969	256 301

1 Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

3 einschließlich betriebseigener Abfälle

2 Mehrfachzählungen möglich

→ Jahrbuch Berlin: 09.02

Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2013 nach Anlagenarten und Verbleib der abgegebenen Abfälle

09.03

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen	Abgegebene Abfallmenge			
		insgesamt	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	an Direktverwerter ¹
	Anzahl	t			
Deponien	12	81 138	78 247	2 876	15
Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen	6	406 193	211 545	183 245	11 403
Thermische Behandlungsanlagen	5	23 660	16 285	7 376	–
Feuerungsanlagen	21	793 673	165 515	505 794	122 364
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	14	192 577	24 124	77 027	91 426
Bodenbehandlungsanlagen	5	44 341	21 970	19 543	2 828
Kompostieranlagen	73	465 300	747	30 276	434 278
Schredderanlagen	15	616 996	53 823	552 124	11 049
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	66	19 351	8	18 145	1 198
Sortieranlagen	48	817 883	20 394	463 125	334 364
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott	12	2 925	0	2 187	738
Sonstige Behandlungsanlagen	39	954 431	63 290	602 361	288 780
Insgesamt	316	4 418 469	655 948	2 464 079	1 298 443

¹ außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen sowie gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

→ Jahrbuch Berlin: 09.03

**Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2013 nach Abfallgruppen
und Verbleib der abgegebenen Abfälle**

09.04

EAV-Schl. ¹	Abfallgruppe	Entsorgungsanlagen ²	Abgegebene Abfallmenge			
			insgesamt	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	an Direktverwerter ³
		Anzahl	t			
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	4	4 655	6	3 418	1 231
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	3	5 955	3	4 992	960
05	Abfälle aus der Erdörraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	2	106	–	106	–
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	6	3 545	989	2 557	–
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	6	1 157	594	563	–
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	8	696	361	3	332
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	2	6	1	5	–
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	11	309 538	21 177	219 683	68 678
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	3	1 563	1 563	–	–
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	5	6 203	652	112	5 439
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	67	1 507	44	1 444	20
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	10	715	317	398	1
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	48	24 715	822	23 410	484
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	82	24 605	2 477	19 276	2 852
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	53	370 810	27 948	236 270	106 593
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	1	60	60	–	–
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	230	3 600 303	598 802	1 894 918	1 106 583
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	30	62 258	133	56 925	5 201
Insgesamt⁴		316	4 418 469	655 948	2 464 079	1 298 443

1 Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

2 Mehrfachzählungen möglich

3 außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen sowie gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

4 Summendifferenz: EAV 01 und 04

Abfallentsorgung in Demontageanlagen für Altfahrzeuge sowie in Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen 2013

09.05

Art der Anlage — Eingesetzte Abfälle/Fractionen nach der Demontage/ Sortierung	Anlagen ¹ Anzahl	Einge- setzte Menge insgesamt	Abgegebene Fraktionen nach der Demontage/Sortierung				
			ins- gesamt	zur Abfall- beseitigung	zur Abfall- verwertung	an Verwerter ²	
Demontageanlagen für Altfahrzeuge							
Restkarossen	63	x	16 368	–	16 046	321	
Altreifen	47	x	651	2	595	53	
Batterien	52	x	364	–	194	170	
Katalysatoren	48	x	64	–	63	1	
Ölfilter	13	x	3	0	2	1	
Maschinen- und Getriebeöle	54	x	145	2	143	1	
Heizöl, Diesel und Benzin	7	x	20	–	–	20	
Bremsflüssigkeiten	12	x	11	–	11	–	
Frostschutzmittel	26	x	45	–	42	1	
Bau- und Ersatzteile	27	x	1 060	–	440	621	
Sonstige Abfälle	64	x	621	4	608	9	
Insgesamt	66		18 718 ³	19 351	8	18 145	1 198
Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen							
Sortieranlagen zusammen ...	48		877 681	817 883	20 394	463 125	334 364
davon							
Mineralien	28	x	81 865	16 040	28 163	37 663	
Holz	33	x	47 179	670	40 664	5 845	
Metalle	36	x	12 539	22	10 213	2 305	
Papier	32	x	237 438	–	76 517	160 922	
Kunststoffe	38	x	14 392	18	13 228	1 146	
Glas	8	x	117 086	–	9 197	107 889	
Sonstige Abfälle	83	x	307 387	3 644	285 148	18 595	
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronik- schrott zusammen	12		2 666	2 925	0	2 187	738
davon							
Metalle	21	x	1 445	–	918	528	
Kunststoffe	7	x	285	–	88	197	
entfernte gefährliche Bestandteile ...	15	x	466	0	466	–	
sonstige Abfälle	19	x	727	–	715	13	
Insgesamt	60		880 347	820 808	20 394	465 312	335 102

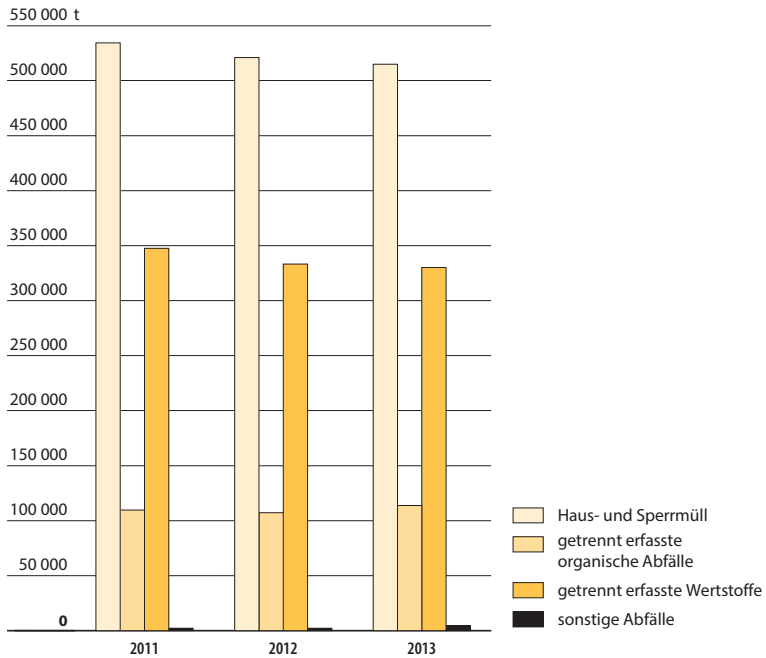
1 Mehrfachzählungen möglich

2 gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

3 18 653 angenommene Altfahrzeuge

→ Jahrbuch Berlin: 09.05

Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2011 bis 2013



Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2011 bis 2013¹

Abfallart	2011		2012		2013	
	t	kg/Einw. ²	t	kg/Einw. ²	t	kg/Einw. ²
Haus- und Sperrmüll	534 380	218	520 884	212 r	514 907	210
Getrennt erfasste organische Abfälle	109 521	45	107 220	44	113 774	46
Getrennt erfasste Wertstoffe	347 456	141	333 206	136	329 973	135
Sonstige Abfälle	2 257	1	2 268	1	4 528	2
Insgesamt	993 614	405	963 579	393	963 183	393

1 ohne Elektroaltgeräte
2 Durchschnittsbevölkerung; berechnet
auf Basis des Zensus 2011

Auswertung der Abfallbilanz Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 09.06

09.06

Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2013¹ nach Verwaltungsbezirken

09.07

Kreisfreie Stadt Landkreis	Haushaltsabfälle insgesamt		Davon				
			Haus- und Sperrmüll	getrennt erfasste		Elektro- alt- geräte ²	Sonstige Abfälle
	t	kg/Einw. ³		organische Abfälle	Wertstoffe			t
Brandenburg an der Havel	29 590	416	16 598	4 322	8 663	x	7
Cottbus	45 893	460	25 538	6 937	13 349	x	70
Frankfurt (Oder)	21 723	373	11 705	2 617	7 380	x	21
Potsdam	73 914	461	43 896	7 218	22 664	x	135
Barnim	77 748	448	39 154	12 203	23 661	x	2 731
Dahme-Spreewald	63 381	395	33 913	8 023	21 297	-	148
Elbe-Elster	41 845	391	22 390	5 297	14 060	-	98
Havelland	52 461	342	29 723	500	22 112	x	125
Märkisch-Oderland	60 877	325	33 360	2 915	24 623	x	78
Oberhavel	71 123	351	40 939	3 852	26 230	x	102
Oberspreewald-Lausitz	44 874	392	24 011	5 680	15 078	-	105
Oder-Spree	65 428	370	39 879	3 764	21 690	x	96
Ostprignitz-Ruppin	36 549	369	17 357	4 519	14 621	x	51
Potsdam-Mittelmark	83 276	406	34 222	19 902	28 891	x	261
Prignitz	26 749	341	16 139	371	10 192	x	47
Spree-Neiße	45 257	379	22 499	4 950	17 580	x	228
Teltow-Fläming	63 245	395	33 841	8 006	21 251	-	148
Uckermark	59 250	486	29 743	12 697	16 732	x	79
Land Brandenburg	963 183	393	514 907	113 774	329 973	x	4 528

1 ohne Elektroaltgeräte

Auswertung der Abfallbilanz Brandenburg

2 aufgrund geänderter Zuständigkeiten mit dem Inkrafttreten des ElektroG zum 24.3.2006 liegen keine vollständigen Daten vor

3 Durchschnittsbevölkerung, berechnet auf Basis des Zensus 2011

Gefährliche Abfälle 2013 nach Abfallgruppen

09.08

EAV Schl. ¹	Abfallgruppe	Primärerzeuger ²	Abgegebene Abfallmenge insgesamt	Davon an Entsorger	
				im Land Brandenburg	in anderen Bundesländern
		Anzahl	t		
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	1	•	•	•
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	2	•	•	•
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	–	–	–	–
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	–	–	–	–
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	4	1 684	1 684	–
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	11	760	229	532
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	21	54 428	40 648	13 780
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	13	3 160	3 061	99
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	2	•	•	•
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	13	32 717	943	31 774
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	32	5 651	1 397	4 254
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	54	8 029	6 510	1 519
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	101	29 850	16 976	12 875
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	10	594	351	244
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	40	5 024	4 288	736
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	40	32 318	23 208	9 111
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	463	245 488	175 053	70 435
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	5	306	23	283
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	28	28 944	10 980	17 964
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	17	15 777	5 625	10 152
	Insgesamt	660	464 995	291 113	173 882

¹ Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

² Mehrfachzählungen

→ Jahrbuch Berlin: 09.09

Gefährliche Abfälle 2013 nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger

09.09

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Primär- erzeuger	Abge- gebene Abfall- menge insgesamt	Davon an Entsorger	
				im Land Branden- burg	in anderen Bundes- ländern
		Anzahl	t		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	40	3 437	2 784	653
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	10	16 049	15 992	57
C	Verarbeitendes Gewerbe	116	156 295	84 772	71 524
10-12	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln, Getränkherstellung, Tabakverarbeitung	3	133	98	35
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	-	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	4	244	216	28
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	2	.	.	.
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2	.	.	.
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	2	.	.	.
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	12	80 042	50 914	29 127
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	1	.	.	.
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	10	2 234	1 951	283
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2	.	.	-
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	12	33 275	2 579	30 696
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	32	4 454	1 607	2 846
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	4	1 022	639	383
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	3	1 964	1 964	-
28	Maschinenbau	11	2 981	2 297	684
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	7	2 880	2 290	590
30	Sonstiger Fahrzeugbau	2	.	.	.
32	Herstellung von sonstigen Waren	1	.	.	-
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	6	689	123	566
D	Energieversorgung	30	6 053	3 825	2 229
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	69	93 267	58 751	34 516
36	Wasserversorgung	4	.	.	.
37	Abwasserentsorgung	2	.	.	.
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	56	91 850	57 388	34 462
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	7	577	577	-

Gefährliche Abfälle 2013 nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Primär- erzeuger	Abge- gebene Abfall- menge insgesamt	Davon an Entsorger	
				im Land Branden- burg	in anderen Bundes- ländern
		Anzahl	t		
F	Baugewerbe	129	15 759	11 790	3 969
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	34	1 249	838	411
H	Verkehr und Lagerei	38	57 080	48 860	8 220
I	Gastgewerbe	3	102	62	40
J	Information und Kommunikation	4	143	-	143
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5	252	252	-
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	36	48 507	17 928	30 579
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	5	2 067	53	2 015
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5	176	153	23
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	108	62 176	42 991	19 185
P	Erziehung und Unterricht	5	291	271	20
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	12	1 806	1 653	153
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	4	162	116	47
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7	122	23	99
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch Private Haushalte für den Eigenbedarf o.a.S.	-	-	-	-
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-
Insgesamt		660	464 995	291 113	173 882
darunter					
Produzierendes Gewerbe		354	287 424	175 130	112 294

→ Jahrbuch Berlin: 09.08

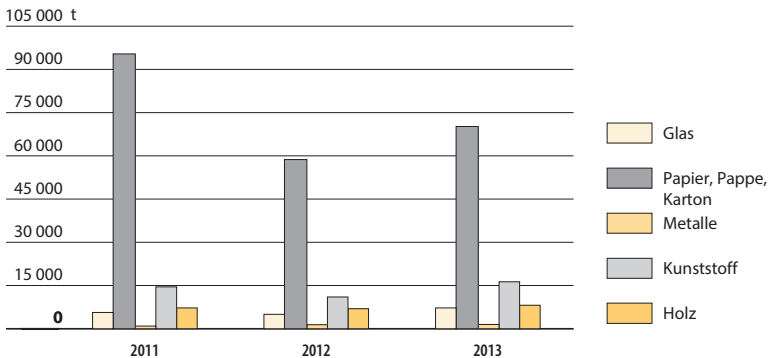
 Noch:
 09.09

**Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen
2008 bis 2012**

09.10

Art der Anlage	Betreiber	Input		Output	
		Anlagen	insgesamt	Anlagen	insgesamt
	Anzahl	t	Anzahl	t	
2008					
Bauschutttaufbereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen)	113	128	4 715 822	128	4 748 675
davon					
stationäre/semimobile Anlagen	49	49	2 476 248	49	2 510 631
mobile Anlagen	67	79	2 239 573	79	2 238 044
Asphaltmischanlagen	40	40	373 743	-	-
2010					
Bauschutttaufbereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen)	117	128	4 466 077	128	4 223 809
davon					
stationäre/semimobile Anlagen	59	59	2 426 198	59	2 217 148
mobile Anlagen	61	69	2 039 879	69	2 006 661
Asphaltmischanlagen	33	33	353 676	33	353 676
2012					
Bauschutttaufbereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen)	114	128	3 376 680	128	3 509 699
davon					
stationäre/semimobile Anlagen	57	57	1 978 365	57	1 981 897
mobile Anlagen	58	71	1 398 315	71	1 527 802
Asphaltmischanlagen	30	30	286 206	30	286 206

→ Jahrbuch Berlin: 09.10

**Einsammlung ausgewählter Transport- und Umverpackungen
sowie Verkaufsverpackungen bei gewerblichen
und industriellen Endverbrauchern 2011 bis 2013**

**Einsammlung von Verpackungen¹ bei gewerblichen
und industriellen Endverbrauchern 2011 bis 2013**

09.11

Verpackungsart	Einge- sammelte Menge	Davon weitergegeben an	
		Sortier- anlagen	Verwerter- betriebe (einschl. Altstoffhandel)
t			
2011			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas	5 648	732	4 916
Papier, Pappe, Karton	95 378	70 167	25 211
Metallen	859	663	196
Kunststoffen	14 475	9 644	4 831
Holz	7 175	3 981	3 194
Verbunden	122	97	25
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien	10 137	8 364	1 773
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	728	431	297
Insgesamt	134 522	94 079	40 443
2012			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas	4 921	4 827	94
Papier, Pappe, Karton	58 666	35 770	22 896
Metallen	1 350	1 193	157
Kunststoffen	10 961	6 207	4 754
Holz	6 930	4 518	2 412
Verbunden	134	76	58
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien	3 268	3 160	108
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	717	331	386
Insgesamt	86 947	56 082	30 865
2013			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas	7 208	6 412	796
Papier, Pappe, Karton	70 170	19 295	50 875
Metallen	1 438	429	1 009
Kunststoffen	16 261	2 411	13 850
Holz	8 094	1 890	6 204
Verbunden	198	104	94
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien	14 303	8 024	6 279
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	800	337	463
Insgesamt	118 472	38 902	79 570

¹ Transport- und Umverpackungen
sowie Verkaufsverpackungen

→ Jahrbuch Berlin: 09.11

**Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2013
nach Wirtschaftsbereichen**

09.12

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Unter- nehmen	Verwendung		
			ins- gesamt	als Kälte- mittel	als Treib- und sonstiges Mittel
		Anzahl	kg/Jahr		
28	Maschinenbau	11	6 450	6 450	-
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2	15 970	15 970	-
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	6	9 668	9 668	-
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bau- installation und sonstiges Ausbaugewerbe darunter	25	11 981	11 981	-
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	22	11 553	11 553	-
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	324	20 303	20 303	-
45.1	Handel mit Kraftwagen	204	14 447	14 447	-
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	117	5 711	5 711	-
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	3	421	421	-
	Übrige Wirtschaftsbereiche	8	2 676	2 676	-
	Insgesamt	379	67 469	67 469	-

→ Jahrbuch Berlin: 09.12

**Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2013
nach Stoffgruppen und Stoffarten**

09.13

Stoffgruppe Ausgewählte Stoffart	Unter- nehmen ¹	Verwendung		
		ins- gesamt	als Kälte- mittel	als Treib- und sonstiges Mittel
	Anzahl	kg/Jahr		
H-FKW zusammen	367	41 260	41 260	-
R 134a und R 143a	367	41 260	41 260	-
FKW u. H-FKW zusammen ...	367	41 260	41 260	-
Blends zusammen	52	26 209	26 209	-
darunter				
R 404A	40	14 005	14 005	-
R 417A	3	198	198	-
R 407C	31	5 257	5 257	-
R 410A	30	4 746	4 746	-
R 422D	19	1 527	1 527	-
Insgesamt	379	67 469	67 469	-

1 Mehrfachzählungen

→ Jahrbuch Berlin: 09.13

Öffentliche Wasserversorgung 2013

Wassergewinnung und -bezug — Wasserabgabe	Wasser- versorgungs- unternehmen	Wassermenge
	Anzahl ¹	1 000 m ³
Wassergewinnung und -bezug ² insgesamt	93	134 210
davon		
Eigengewinnung	84	124 792
Fremdbezug	52	9 418
davon		
innerhalb des Bundeslandes von anderen Wasserversorgungsunternehmen	46	4 355
innerhalb des Bundeslandes von sonstigen Lieferanten	2	1 104
aus anderen Bundesländern	12	3 959
aus dem Ausland	–	–
Wasserabgabe ³ insgesamt	93	134 210
darunter		
an Letztverbraucher	93	110 902
zur Weiterverteilung	51	9 071
davon		
innerhalb des Bundeslandes an andere Wasserversorgungsunternehmen	50	4 355
innerhalb des Bundeslandes an sonstige Weiterverteiler	5	410
an andere Bundesländer	8	4 306
an das Ausland	–	–

09.14

1 Mehrfachnennungen möglich

2 Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von Wasserversorgungsunternehmen innerhalb eines Bundeslandes bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

3 Enthält Mehrfachzählungen, da die Abgabe zur Weiterverteilung an Wasserversorgungsunternehmen innerhalb eines Bundeslandes bereits bei diesen als Abgabe an den Letztverbraucher erfasst wird.

→ Jahrbuch Berlin: 09.15

**Durchschnittliches Entgelt
für die Trinkwasserversorgung privater Haushalte
2011 bis 2013¹ nach Verwaltungsbezirken**

09.15

Kreisfreie Stadt Landkreis	Verbrauchsabhängiges Entgelt ²			Haushaltsübliches verbrauchsunabhängiges Entgelt ²		
	2011	2012	2013	2011	2012	2013
	EUR/m ³			EUR/Jahr		
Brandenburg an der Havel	1,77	1,77	1,77	104,46	104,46	104,46
Cottbus	1,20	1,20	1,20	81,53	81,53	81,53
Frankfurt (Oder)	1,66	1,63	1,67	58,58	58,74	58,58
Potsdam	2,19	2,24	2,23	36,08	36,08	36,08
Barnim	1,40	1,36	1,36	94,75	94,75	94,75
Dahme-Spreewald	1,65	1,54	1,54	52,09	55,76	55,75
Elbe-Elster	1,68	1,63	1,53	105,92	105,74	101,10
Havelland	1,57	1,57	1,57	64,55	64,55	64,57
Märkisch-Oderland	1,21	1,25	1,25	93,05	95,32	95,32
Oberhavel	1,57	1,56	1,56	72,68	72,68	72,68
Oberspreewald-Lausitz	1,22	1,22	1,22	101,95	101,95	101,95
Oder-Spree	1,26	1,25	1,24	71,91	72,52	72,49
Ostprignitz-Ruppin	1,45	1,47	1,48	64,49	64,49	69,22
Potsdam-Mittelmark	1,67	1,69	1,69	68,86	69,30	70,10
Prignitz	1,67	1,65	1,65	83,00	83,88	83,88
Spree-Neiße	1,47	1,48	1,48	92,28	93,34	93,34
Teltow-Fläming	1,54	1,52	1,55	78,96	79,94	83,33
Uckermark	1,47	1,47	1,47	116,92	116,92	116,92
Land Brandenburg	1,53	1,52	1,52	78,72	79,35	79,62

1 Daten jeweils zum Stichtag 01.01.

2 nach Einwohnern gewichtet in Brutto

→ Jahrbuch Berlin: 09.15

Öffentliche Abwasserentsorgung 2013

Merkmal	Einheit	Menge
Abwasserbehandlungsanlagen	Anzahl	243
Angeschlossene Einwohner (einschließlich anderer Bundesländer) ¹	1 000	4 317,2
Jahresabwassermenge	1 000 m ³	237 342
darunter Schmutzwasser	1 000 m ³	212 904
darunter (von Abwasserbehandlungsanlagen)		
Biologische Abwasserbehandlungsanlagen	Anzahl	237
Angeschlossene Einwohner (einschließlich anderer Bundesländer) ¹	1 000	4 315,3
Jahresabwassermenge	1 000 m ³	237 285
darunter Schmutzwasser	1 000 m ³	212 851

1 Stand: 30.06.2013

→ Jahrbuch Berlin: 09.16

09.16

**Durchschnittliches Entgelt
 für die Entsorgung von Abwasser aus privaten Haushalten
 2011 bis 2013¹ nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Verbrauchsabhängiges Entgelt ³			Niederschlagswasser- entgelt ² je m ² versiegelter oder sonstiger Fläche			Grundgebühr ²		
	2011	2012	2013	2011	2012	2013	2011	2012	2013
	EUR/m ³			EUR/Jahr			EUR/Jahr		
Brandenburg an der Havel	3,48	3,47	3,58	0,36	0,65	0,89	71,55	71,55	71,55
Cottbus	3,70	2,81	2,81	1,08	1,05	1,05	–	–	–
Frankfurt (Oder)	2,54	2,54	2,54	1,02	1,02	1,02	73,00	73,20	73,00
Potsdam	3,86	3,99	3,99	1,12	1,15	1,23	90,00	90,00	90,00
Barnim	3,23	3,18	3,19	–	–	–	127,26	127,26	127,26
Dahme-Spreewald	3,28	3,26	3,34	1,26	1,26	1,26	32,45	33,31	42,10
Elbe-Elster	3,46	3,49	3,35	0,21	0,26	0,26	105,22	105,22	96,28
Havelland	3,04	3,01	3,01	0,15	0,13	0,13	38,98	38,98	39,12
Märkisch-Oderland	3,43	3,24	3,27	–	–	–	53,12	58,33	58,33
Oberhavel	3,13	3,04	3,04	0,14	0,14	0,14	79,15	79,15	81,60
Oberspreewald-Lausitz	2,78	2,78	2,78	–	–	–	117,89	132,20	132,20
Oder-Spree	2,94	2,81	2,73	0,24	0,24	0,24	66,69	67,71	67,94
Ostprignitz-Ruppin	3,67	3,69	3,64	–	–	–	51,93	51,93	51,93
Potsdam-Mittelmark	3,22	3,13	3,10	0,04	0,04	0,04	91,67	92,83	93,25
Prignitz	3,17	3,17	3,16	0,08	0,08	0,08	73,21	73,21	74,21
Spree-Neiße	3,70	3,70	3,68	0,34	0,32	0,33	36,87	37,43	42,18
Teltow-Fläming	3,33	3,16	3,26	0,01	0,01	0,01	66,52	67,48	69,79
Uckermark	2,85	2,85	2,90	0,22	0,22	0,22	20,88	20,88	20,88
Land Brandenburg	3,27	3,19	3,19	0,32	0,33	0,34	68,14	69,52	70,36

1 Daten jeweils zum Stichtag 01.01.

2 nach Einwohnern gewichtet

3 bezogen auf den Frischwasserbezug

→ Jahrbuch Berlin: 09.16

09.17

**Öffentliche Wasserversorgung der Gemeinden 2013
nach Verwaltungsbezirken**

09.18

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemeinden	Bevöl- kerung ¹	Gemeinden mit öffent- licher Wasser- versorgung ²		An- geschlossene Einwohner ¹		Gemeinden vollständig bzw. teil- weise ohne öffentliche Wasser- versorgung ²		Nicht an- geschlossene Einwohner ¹	
			Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	%	Anzahl	1 000	%
Brandenburg an der Havel	1	71,1	1	70,3	98,8	1	0,8	1,2		
Cottbus	1	99,6	1	99,6	100,0	-	-	-		
Frankfurt (Oder)	1	58,2	1	58,2	99,9	1	0,0	0,1		
Potsdam	1	160,1	1	160,0	100,0	1	0,0	0,0		
Barnim	25	173,3	25	171,0	98,7	24	2,3	1,3		
Dahme-Spreewald	37	160,4	37	156,5	97,5	29	4,0	2,5		
Elbe-Elster	33	106,9	33	106,6	99,7	20	0,3	0,3		
Havelland	26	153,4	26	152,4	99,4	23	1,0	0,6		
Märkisch-Oderland	45	187,2	45	186,5	99,6	39	0,7	0,4		
Oberhavel	19	202,4	19	199,1	98,4	15	3,3	1,6		
Oberspreewald-Lausitz	25	114,6	25	114,6	100,0	3	0,0	0,0		
Oder-Spree	38	176,8	38	174,5	98,7	34	2,2	1,3		
Ostprignitz-Ruppin	23	99,0	23	98,1	99,1	21	0,9	0,9		
Potsdam-Mittelmark	38	204,8	38	201,2	98,2	31	3,7	1,8		
Prignitz	26	78,3	26	77,4	98,8	25	0,9	1,2		
Spree-Neiße	30	119,5	30	119,4	99,9	9	0,1	0,1		
Teltow-Fläming	16	159,7	16	156,9	98,3	16	2,7	1,7		
Uckermark	34	122,0	34	120,8	99,0	26	1,2	1,0		
Land Brandenburg	419	2 447,5	419	2 423,2	99,0	318	24,3	1,0		

1 Einwohner am Ort ihrer Hauptwohnung

2 Mehrfachnennungen möglich

**Wasserabgabe an Letztverbraucher¹ 2013
 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wasserabgabe an Letztverbraucher	Darunter Wasserabgabe an Haushalte	Versorgte Einwohner	Wasserverbrauch der Haushalte je Einwohner und Tag
	1 000 m ³		Anzahl	l
Brandenburg an der Havel	2 962	2 162	70 261	84,3
Cottbus	4 214	3 181	99 595	87,5
Frankfurt (Oder)	3 561	2 452	58 184	115,5
Potsdam	7 586	6 706	160 041	114,8
Barnim	7 136	6 353	170 978	101,8
Dahme-Spreewald	7 239	6 127	156 458	107,3
Elbe-Elster	4 162	3 283	102 571	87,7
Havelland	6 529	5 943	152 434	106,8
Märkisch-Oderland	8 311	8 190	186 544	120,3
Oberhavel	8 872	8 350	199 140	114,9
Oberspreewald-Lausitz	5 479	4 406	114 589	105,3
Oder-Spree	7 995	6 898	174 545	108,3
Ostprignitz-Ruppin	4 548	3 937	98 123	109,9
Potsdam-Mittelmark	9 069	8 508	201 162	115,9
Prignitz	3 736	2 887	77 412	102,2
Spree-Neiße	4 939	4 584	119 368	105,2
Teltow-Fläming	8 947	5 964	156 941	104,1
Uckermark	5 581	5 272	120 841	119,5
Land Brandenburg	110 866	95 203	2 419 187	107,8

¹ Die regionale Zuordnung erfolgt über den Verwaltungsbezirk, in dem die Wasserabgabe an den Letztverbraucher erfolgt.

09.19

**Öffentliche Abwasserentsorgung in den Gemeinden 2013
nach Verwaltungsbezirken**

09.20

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemeinden	Bevöl- kerung ¹	Gemeinden mit öffentlicher Kanalisation ²	An- geschlossene Einwohner ¹		Davon Einwohner			
						ohne		mit	
						Anschluss an Abwasser- behandlungsanlage			
Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Brandenburg an der Havel	1	71,1	1	65,5	92,1	-	-	65,5	92,1
Cottbus	1	99,6	1	95,1	95,5	-	-	95,1	95,5
Frankfurt (Oder)	1	58,2	1	56,6	97,2	-	-	56,6	97,2
Potsdam	1	160,1	1	158,0	98,7	-	-	158,0	98,7
Barnim	25	173,3	21	155,0	89,4	-	-	155,0	89,4
Dahme-Spreewald	37	160,4	33	137,0	85,4	-	-	137,0	85,4
Elbe-Elster	33	106,9	33	92,5	86,5	-	-	92,5	86,5
Havelland	26	153,4	18	136,5	89,0	-	-	136,5	89,0
Märkisch-Oderland	45	187,2	38	161,8	86,4	-	-	161,8	86,4
Oberhavel	19	202,4	19	185,3	91,5	-	-	185,3	91,5
Oberspreewald-Lausitz	25	114,6	20	92,4	80,7	-	-	92,4	80,7
Oder-Spree	38	176,8	37	158,7	89,8	-	-	158,7	89,8
Ostprignitz-Ruppin	23	99,0	23	86,6	87,5	-	-	86,6	87,5
Potsdam-Mittelmark	38	204,8	34	179,8	87,8	-	-	179,8	87,8
Prignitz	26	78,3	17	56,7	72,4	-	-	56,7	72,4
Spree-Neiße	30	119,5	27	95,8	80,2	-	-	95,8	80,2
Teltow-Fläming	16	159,7	16	141,8	88,8	-	-	141,8	88,8
Uckermark	34	122,0	29	91,4	74,9	-	-	91,4	74,9
Land Brandenburg	419	2 447,5	369	2 146,5	87,7	-	-	2 146,5	87,7

1 Einwohner am Ort ihrer Hauptwohnung

2 Mehrfachnennungen möglich

Gemeinden vollständig bzw. teilweise ohne öffentliche Kanalisation ²	Nicht an- geschlossene Einwohner ¹		Kreisfreie Stadt Landkreis
	Anzahl	1 000	
1	5,6	7,9	Brandenburg an der Havel
1	4,5	4,5	Cottbus
1	1,7	2,8	Frankfurt (Oder)
1	2,1	1,3	Potsdam
25	18,3	10,6	Barnim
37	23,5	14,6	Dahme-Spreewald
32	14,4	13,5	Elbe-Elster
26	16,9	11,0	Havelland
45	25,4	13,6	Märkisch-Oderland
19	17,1	8,5	Oberhavel
22	22,2	19,3	Oberspreewald-Lausitz
38	18,1	10,2	Oder-Spree
22	12,4	12,5	Ostprignitz-Ruppin
38	25,1	12,2	Potsdam-Mittelmark
26	21,6	27,6	Prignitz
30	23,7	19,8	Spree-Neiße
16	17,8	11,2	Teltow-Fläming
33	30,6	25,1	Uckermark
413	301,0	12,3	Land Brandenburg

Abwasserbehandlung 2013¹ nach Verwaltungsbezirken

09.21

Kreisfreie Stadt Landkreis	Anlagen	Ausbaugröße bezogen auf Einwohnergleichwerte ²	Angeschlossene Einwohnerwerte	Davon		Jahresabwassermenge	Davon		
				Einwohner ³	Einwohnergleichwerte ²		Schmutzwasser	Fremdwasser	Niederschlagswasser
		1 000				1 000 m ³			
Brandenburg an der Havel	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Cottbus	1	200,0	138,0	105,4	32,6	6 071	4 390	876	805
Frankfurt (Oder)	1	120,0	78,1	64,8	13,2	4 753	3 209	1 049	495
Potsdam	2	100,0	93,5	70,4	23,1	4 864	4 352	6	506
Barnim	13	832,1	927,2	755,2	171,9	46 071	40 956	1 398	3 717
Dahme-Spreewald	15	1 424,2	1 806,3	1 268,0	538,3	73 487	67 789	412	5 286
Elbe-Elster	21	218,8	128,3	101,4	26,9	5 618	4 075	846	697
Havelland	9	349,4	402,1	307,3	94,7	16 068	15 588	99	381
Märkisch-Oderland	16	393,4	404,8	344,5	60,3	15 753	15 067	37	649
Oberhavel	9	99,8	96,2	71,8	24,4	3 334	3 168	82	84
Oberspreewald-Lausitz	11	161,6	98,3	89,9	8,4	4 628	3 725	688	215
Oder-Spree	11	181,2	163,2	130,6	32,6	6 495	5 765	191	539
Ostprignitz-Ruppin	19	139,0	113,2	84,5	28,7	4 252	3 541	637	74
Potsdam-Mittelmark	18	765,2	639,7	548,9	90,8	26 275	24 626	447	1 202
Prignitz	21	176,2	153,7	61,5	92,2	3 838	3 178	321	339
Spree-Neiße	13	123,3	87,9	71,9	16,0	3 692	2 957	377	358
Teltow-Fläming	16	187,5	155,0	122,9	32,1	6 649	5 431	640	578
Uckermark	47	231,9	154,7	118,1	36,6	5 494	5 087	131	276
Land Brandenburg	243	5 703,5	5 640,0	4 317,2	1 322,9	237 342	212 904	8 237	16 201

1 Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

2 Vergleichswert von gewerblichem oder industriellem Schmutzwasser mit häuslichem Schmutzwasser, bezogen auf den fünftägigen biochemischen Sauerstoffbedarf des Abwassers von 60 g/(Einwohner x Tag).

3 Stand: 30.06.2013

**Klärschlamm Entsorgung
aus der biologischen Abwasserbehandlung 2011 bis 2013**

Verwertung — Entsorgung	2011	2012	2013
	t Trockenmasse		
Direkte Klärschlamm Entsorgung insgesamt	89 403	83 369	81 721
Stoffliche Verwertung	36 231	34 082	31 687
davon			
in der Landwirtschaft			
nach Abfallklärschlammverordnung (AbfKlärV)	18 560	16 472	16 233
bei landschaftsbaulichen Maßnahmen	15 788	15 350	13 162
sonstige stoffliche Verwertung	1 883	2 260	2 292
Thermische Entsorgung	53 172	49 287	50 034
Deponie	—	—	—
direkt entsorgter Klärschlamm, der in ein anderes Bundesland verbracht wurde	39 917	40 542	36 750
direkt entsorgter Klärschlamm, der ins Ausland verbracht wurde	—	—	—
direkt entsorgter Klärschlamm, der von anderen Abwasserbehandlungsanlagen bezogen wurde	974	958	1 099
Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen	1 034	982	976

09.22

→ Jahrbuch Berlin: 09.17

**Wasseraufkommen nichtöffentlicher Betriebe
2013 nach Wirtschaftsbereichen**

09.23

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt ¹
		Anzahl	1 000 m ³
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	174	15 581
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	12	288 290
C	Verarbeitendes Gewerbe	143	80 384
10-11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung	50	10 723
12	Tabakverarbeitung	-	-
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	-	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	6	1 561
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	5	13 854
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	-	-
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	1	15 603
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	11	8 424
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	1	152
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	5	239
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	34	14 237
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	9	15 066
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	3	129
26-27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen	4	46
28-30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	12	327
31-32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	2	25
D	Energieversorgung	12	163 901
E-U	Übrige Wirtschaftszweige	55	3 473
	darunter		
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	14	1 869
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	16	586
	Insgesamt	396	551 629

¹ Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

→ Jahrbuch Berlin: 09.18

Davon						WZ 2008
Eigengewinnung				Fremdbezug		
zu- sammen	Grund- und Quell- wasser	Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser und angereicher- tes Grundwasser	Ufer- filtrat	zu- sammen	darunter aus dem öffentlichen Netz	
1 000 m ³						
13 706	10 273	3 433	–	1 875	323	A
288 228	244 510	42 326	1 392	62	62	B
65 721	26 801	38 718	203	14 663	6 535	C
6 934	5 757	1 178	–	3 788	3 684	10–11
–	–	–	–	–	–	12
–	–	–	–	–	–	13–14
–	–	–	–	–	–	15
852	809	43	–	709	709	16
9 350	564	8 786	–	4 504	362	17
–	–	–	–	–	–	18
15 312	2 964	12 348	–	291	248	19
5 140	3 370	1 589	180	3 285	233	20
3	3	–	–	149	149	21
21	21	–	–	218	218	22
13 699	13 055	622	22	538	197	23
14 329	176	14 153	–	737	291	24
49	49	–	–	80	80	25
12	12	–	–	34	34	26–27
21	21	–	–	306	306	28–30, 33
–	–	–	–	25	25	31–32
138 866	9 798	123 309	5 759	25 034	306	D
2 094	1 048	1 047	–	1 380	1 338	E–U
1 475	606	869	–	394	394	R
264	260	4	–	322	322	S
508 614	292 429	208 832	7 353	43 015	8 564	

**Wasseraufkommen nichtöffentlicher Betriebe
2013 nach Verwaltungsbezirken**

09.24

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt ¹	Davon	
			Eigengewinnung	
			zusammen	Grund- und Quell- wasser
Anzahl	1 000 m ³			
Brandenburg an der Havel	9	1 821	•	320
Cottbus	2	608	•	-
Frankfurt (Oder)	5	744	15	15
Potsdam	7	905	852	93
Barnim	20	734	615	603
Dahme-Spreewald	33	4 164	3 413	2 836
Elbe-Elster	24	12 320	11 930	1 751
Havelland	26	26 391	23 138	712
Märkisch-Oderland	26	14 789	14 645	13 044
Oberhavel	22	3 549	3 052	852
Oberspreewald-Lausitz	18	4 893	4 436	4 239
Oder-Spree	26	25 531	18 433	1 458
Ostprignitz-Ruppin	26	4 187	3 698	1 991
Potsdam-Mittelmark	41	3 036	2 063	1 852
Prignitz	32	2 710	1 435	1 305
Spree-Neiße	25	411 320	387 868	253 125
Teltow-Fläming	46	8 395	5 631	4 227
Uckermark	8	25 530	25 146	4 006
Land Brandenburg	396	551 629	508 614	292 429

¹ Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

Davon				Kreisfreie Stadt Landkreis
Eigengewinnung		Fremdbezug		
Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser u. angereichertes Grundwasser	Uferfiltrat	zusammen	darunter aus dem öffentlichen Netz	
•	–	•	•	Brandenburg an der Havel
•	–	•	•	Cottbus
–	–	730	730	Frankfurt (Oder)
758	–	53	53	Potsdam
12	–	119	100	Barnim
578	–	751	570	Dahme-Spreewald
10 158	22	389	365	Elbe-Elster
22 425	–	3 254	252	Havelland
1 601	–	144	98	Märkisch-Oderland
2 201	–	497	497	Oberhavel
197	–	457	457	Oberspreewald-Lausitz
16 974	–	7 098	577	Oder-Spree
1 708	–	489	488	Ostprignitz-Ruppin
211	–	973	203	Potsdam-Mittelmark
131	–	1 275	676	Prignitz
128 804	5 939	23 453	296	Spree-Neiße
12	1 392	2 764	2 703	Teltow-Fläming
21 140	–	384	316	Uckermark
208 832	7 353	43 015	8 564	Land Brandenburg

Wasserverwendung nichtöffentlicher Betriebe 2013 nach Wirtschaftsbereichen

09.25

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Im Betrieb eingesetzte Wasser- menge insgesamt	Davon eingesetzt für		
			Einfach- nutzung	Mehrfach- nutzung	Kreislauf- nutzung
1 000 m ³					
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	15 522	15 522	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	16 455	14 654	-	1 801
C	Verarbeitendes Gewerbe	59 632	20 377	16 188	23 067
10-11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung	10 416	9 301	732	383
12	Tabakverarbeitung	-	-	-	-
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	-	-	-	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1 561	1 028	-	533
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	13 854	403	8 952	4 499
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	-	-	-	-
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	14 011	248	4 476	9 287
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	7 721	5 410	1 170	1 141
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	151	134	-	17
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	239	133	21	85
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1 279	901	-	378
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	9 876	2 316	836	6 723
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	129	128	-	0
26-27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen	•	•	-	•
28-30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	324	304	1	18
31-32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	•	•	-	•
D	Energieversorgung	102 164	17 001	2 258	82 905
E-U	Übrige Wirtschaftszweige	3 461	3 345	43	72
	darunter				
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 869	1 869	-	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	586	513	43	30
	Insgesamt	197 234	70 900	18 489	107 845

→ Jahrbuch Berlin: 09.19

für Beleg- schafts- zwecke	Davon genutzt				Darunter bei der Nutzung verdunstetes Wasser	An Dritte abgegebenes sowie ungenutzt abgeleitetes Wasser	WZ 2008
	zur Beregnung oder Be- wässerung	zur Kühlung	als in die Produkte eingehendes Wasser	für produktions- spezifische und sonstige Zwecke			
1 000 m ³							
-	14 175	-	-	1 347	-	59	A
147	253	-	725	15 329	633	271 836	B
1 109	1 187	23 199	4 617	29 520	11 001	21 018	C
120	1 162	644	3 867	4 623	345	306	10-11
-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	13-14
-	-	-	-	-	-	-	15
23	1	39	48	1 450	156	-	16
44	-	414	22	13 374	704	-	17
-	-	-	-	-	-	-	18
248	-	9 287	-	4 476	6 826	1 592	19
121	5	5 584	146	1 865	1 149	968	20
36	3	17	15	80	19	1	21
29	10	135	2	63	67	-	22
36	0	361	493	390	458	12 957	23
254	2	6 654	23	2 942	1 209	5 190	24
36	-	10	-	82	17	-	25
•	•	7	-	•	•	1	26-27
135	2	48	0	139	43	2	28-30, 33
•	•	-	-	•	•	-	31-32
76	1	96 982	297	4 808	63 110	61 736	D
301	1 678	24	56	1 402	99	2 430	E-U
9	1 413	-	-	447	14	-	R
27	27	-	56	476	83	-	S
1 633	17 293	120 205	5 695	52 406	74 843	357 078	

**Abwasserableitung nichtöffentlicher Betriebe
2013 nach Wirtschaftsbereichen**

09.26

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ein- und weitergeleitete Abwassermenge		Davon	
		ins- gesamt	darunter Kühl- wasser	in die öffentliche Kanali- sation	darunter Kühl- wasser
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	15 359	1	1	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	38 534	9 677	6 792	180
10-11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung	5 447	363	2 258	134
12	Tabakverarbeitung	-	-	-	-
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	-	-	-	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	227	24	72	20
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	12 094	•	3 645	-
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	-	-	-	-
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	8 692	3 580	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	6 976	3 763	169	9
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	131	-	37	-
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	159	100	56	10
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	153	94	30	-
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	4 229	1 696	224	-
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	105	10	43	-
26-27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen	•	7	•	7
28-30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	260	2	204	1
31-32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	•	•	•	-
D	Energieversorgung	35 033	26 254	155	31
E-U	Übrige Wirtschaftszweige	1 509	24	1 326	-
	darunter				
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	374	-	363	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	455	-	391	-
	Insgesamt	90 434	35 954	8 275	211

→ Jahrbuch Berlin: 09.20

Davon						WZ 2008
in ein Oberflächen- gewässer oder in den Untergrund	darunter Kühl- wasser	in betriebseigene Abwasser- behandlungs- anlagen	darunter Kühl- wasser	an andere Betriebe	darunter Kühl- wasser	
1 000 m ³						
-	-	-	-	-	-	A
14 815	-	29	-	514	1	B
6 903	6 189	20 717	2 338	4 122	970	C
731	158	1 988	71	469	-	10-11
-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	13-14
-	-	-	-	-	-	15
12	4	143	-	-	-	16
•	-	8 442	•	•	-	17
-	-	-	-	-	-	18
2 021	2 021	6 671	1 559	-	-	19
3 274	3 175	2 277	125	1 257	453	20
-	-	94	-	-	-	21
101	91	-	-	3	-	22
96	74	23	20	4	-	23
655	655	967	524	2 383	516	24
10	10	52	-	-	-	25
2	-	•	-	-	-	26-27
-	-	57	1	0	-	28-30, 33
•	-	•	•	•	-	31-32
19 935	19 755	8 385	-	6 558	6 467	D
106	24	33	-	42	-	E-U
7	-	4	-	-	-	R
54	-	9	-	0	-	S
41 759	25 968	29 164	2 338	11 235	7 438	

**Unfälle beim Umgang mit und bei der
Beförderung von wassergefährdenden Stoffen
1994 bis 2013**

09.27

Jahr	Unfälle	Frei- gesetztes Volumen	Wieder- gewonnenes Volumen	Wieder- gewinnungs- quote
		m ³		%
Unfälle beim Umgang ¹ mit wassergefährdenden Stoffen				
1994 ...	5	33,3	27,2	81,7
1995 ...	6	8,9	2,5	28,1
1996 ...	21	78,7	54,4	69,1
1997 ...	18	70,9	7,1	10,0
1998 ...	26	13,0	3,9	30,0
1999 ...	18	14,1	2,6	18,4
2000 ...	17	5,7	1,6	28,1
2001 ...	13	8,0	6,0	75,0
2002 ...	10	3,8	3,7	97,4
2003 ...	11	1,9	1,1	57,9
2004 ...	4	589,1	91,1	15,5
2005 ...	6	1,6	0,2	12,5
2006 ...	6	51,7	46,2	89,4
2007 ...	5	25,9	15,8	61,0
2008 ...	12	10,9	6,1	56,0
2009 ...	5	49,8	43,1	86,5
2010 ...	10	1,9	0,5	26,3
2011 ...	6	4,0	3,3	82,5
2012 ...	7	510,5	160,0	31,3
2013 ...	7	46,7	26,0	55,7
Unfälle bei der Beförderung ² von wassergefährdenden Stoffen				
1994 ...	5	14,4	7,0	48,6
1995 ...	17	23,6	16,7	70,8
1996 ...	25	21,2	11,3	53,3
1997 ...	38	507,6	181,7	35,8
1998 ...	36	7,4	6,1	82,4
1999 ...	46	9,0	4,1	45,6
2000 ...	34	7,3	4,3	58,9
2001 ...	50	14,7	4,7	32,0
2002 ...	39	16,0	7,3	45,6
2003 ...	33	12,5	1,9	15,2
2004 ...	36	5,3	3,6	67,9
2005 ...	24	4,8	1,8	37,5
2006 ...	22	14,6	4,6	31,5
2007 ...	31	15,8	14,9	94,3
2008 ...	58	17,5	14,9	85,1
2009 ...	60	111,8	93,1	83,3
2010 ...	55	6,4	4,9	76,6
2011 ...	53	15,3	5,4	35,3
2012 ...	70	8,2	6,5	79,3
2013 ...	66	56,0	6,8	12,1

1 bis zum Jahr 1995 Unfälle bei der Lagerung

2 bis zum Jahr 1995 Unfälle beim Transport

→ Jahrbuch Berlin: 09.21

**Beschäftigte und Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen
für den Umweltschutz 2013 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

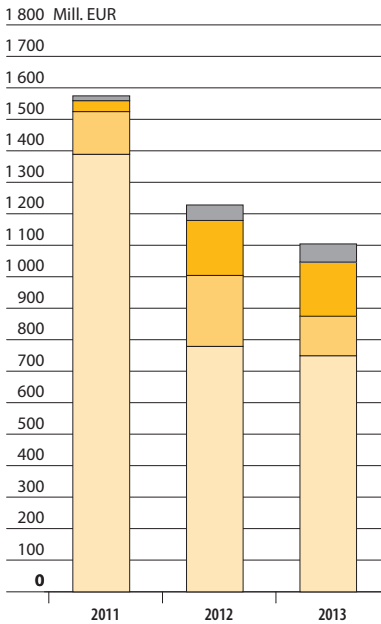
09.28

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Betriebe ¹	Beschäftigte	Umsatz	
				insgesamt	darunter für den Umweltschutz
		Anzahl	1 000 EUR		
B-F	Produzierendes Gewerbe	231	5 859	3 889 992	1 050 185
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	110	4 334	3 126 603	921 719
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	24	1 130	315 791	193 533
23	Herstellung von Glas, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	28	519	192 306	82 350
25	Herstellung von Metall-erzeugnissen	9	190	172 777	7 664
26	Herstellung von Daten-verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	5	742	203 747	174 595
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	4	445	246 402	156 947
28	Maschinenbau	10	227	116 776	60 434
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	4	78	86 948	13 152
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	13	682	355 033	141 885
D	Energieversorgung .....	.	.	.	.
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen .....	.	.	.	.
F	Baugewerbe	115	1 477	722 591	124 699
41	Hochbau	14	150	163 775	13 736
42	Tiefbau	52	903	346 687	71 642
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	49	424	212 129	39 320
M-N	Dienstleistungen	83	533	55 389	39 720
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen ...	78	464	49 987	35 515
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	64	368	41 672	28 141
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen ...	5	69	5 402	4 205
G-L, O-U	Sonstige Wirtschaftsbereiche a.n.g. ....	.	.	.	.
	Insgesamt	318	6 400	3 959 924	1 104 441

¹ Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen

→ Jahrbuch Berlin: 09.24

Umsatz für den Umweltschutz 2011 bis 2013



- Umsatz mit Kombinationen aus Waren, Bau- und Dienstleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen
- Umsatz mit Dienstleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen
- Umsatz mit Bauleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen
- Umsatz mit Waren, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen

**Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2013
nach Umweltbereichen sowie nach Art der Waren und Leistungen**

09.29

Umweltbereich	Ins- gesamt	Davon						
		Waren	Bau- leistungen	Dienst- leistungen	Kombination			
					Waren und Bau- leistungen	Waren und Dienst- leistungen	Bau- und Dienst- leistungen	Waren, Bau- und Dienst- leistungen
1 000 EUR								
Abfallwirtschaft	177 467	147 981	2 563	3 207	3 070	20 336	-	310
Abwasserwirtschaft	140 561	54 238	77 900	5 175	776	-	771	1 702
Lärmbekämpfung	24 079	15 581	3 613	849	3 124	-	12	900
Luftreinhaltung	19 083	11 257	250	6 946	19	-	218	394
Arten und Land- schaftsschutz	16 559	1 487	6 919	6 870	-	-	-	1 284
Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser	24 865	8 333	7 093	9 439	-	-	-	-
Klimaschutz	666 458	493 670	20 640	127 335	7 634	372	4 541	12 266
Umweltbereichs- übergreifend	35 368	16 394	5 966	13 008	-	-	-	-
Insgesamt	1 104 441	748 940	124 943	172 828	14 622	20 709	5 542	16 856

→ Jahrbuch Berlin: 09.25

**Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2013
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Umweltbereichen**

09.30

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt	Davon für	
			Abfall- wirtschaft	Abwasser- wirtschaft
1 000 EUR				
B-F	Produzierendes Gewerbe	1 050 185	160 198	135 629
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	921 719	157 384	58 356
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	193 533	102 845	37 879
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	82 350	1	11 513
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	7 664	3 338	-
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	174 595	-	276
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	156 947	44	-
28	Maschinenbau	60 434	35 708	4 092
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	13 152	11 577	-
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	141 885	235	4 577
D	Energieversorgung	192	-	-
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3 574	-	875
F	Baugewerbe	124 699	2 814	76 399
41	Hochbau	13 736	29	9 516
42	Tiefbau	71 642	784	54 799
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	39 320	2 001	12 083
M-N	Dienstleistungen	39 720	3 230	4 882
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	35 515	3 162	3 398
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	28 141	3 055	3 214
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4 205	68	1 484
G-L, O-U	Sonstige Wirtschaftsbereiche a.n.g.	14 536	14 039	50
Insgesamt		1 104 441	177 467	140 561

→ Jahrbuch Berlin: 09.26

Davon für						WZ 2008
Lärm- bekämp- fung	Luftrein- haltung	Arten- und Land- schafts- schutz	Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächen- wasser	Klima- schutz	umwelt- bereichs- über- greifend	
1 000 EUR						
23 389	17 528	10 799	17 748	658 608	26 285	B-F
-	-	-	-	-	-	B
19 969	17 510	1 771	9 903	639 067	17 760	C
5 970	-	-	15	46 698	127	22
513	4 170	1 487	8 843	39 555	16 267	23
3 369	204	-	52	701	-	25
-	394	284	-	173 641	-	26
-	-	-	-	156 903	-	27
3 750	7 793	-	-	9 091	-	28
-	-	-	993	583	-	29
-	4 949	-	-	130 757	1 366	33
-	-	-	-	192	-	D
-	-	-	140	-	2 559	E
3 420	18	9 028	7 706	19 349	5 966	F
-	-	-	300	2 396	1 495	41
3 013	-	6 919	2 803	3 325	-	42
407	18	2 109	4 603	13 629	4 471	43
690	1 556	5 761	7 108	7 411	9 083	M-N
690	1 556	5 761	7 108	7 411	6 430	M
690	1 319	4 299	5 876	5 576	4 110	71
-	-	-	-	-	2 653	N
-	-	-	8	439	-	G-L, O-U
24 079	19 083	16 559	24 856	666 458	35 368	

Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes¹ 2013 nach Wirtschaftsbereichen und Hauptgruppen

09.31

WZ 2008	Wirtschaftsbereich Hauptgruppe	Unternehmen/Betriebe am 31.12.			Investitionen insgesamt
		insgesamt	mit Investi- tionen	mit Umwelt- schutz- investi- tionen	
1 000 EUR					
			Unternehmen		
	Insgesamt	1 035	899	228	1 744 994
			Wirtschaftsbereich		
B	Bergbau u. Gewinnung von Steinen und Erden	3	3	1	174 016
C	Verarbeitendes Gewerbe	804	692	120	776 225
D	Energieversorgung	73	66	22	607 420
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	155	138	85	187 333
			Hauptgruppe		
VOR	Vorleistungsgüterproduzenten	329	285	62	433 430
INV	Investitionsgüterproduzenten	289	253	29	155 449
GEB	Gebrauchsgüterproduzenten	24	19	3	15 730
VER	Verbrauchsgüterproduzenten	162	135	25	73 287
EW	Energie und Wasser	103	96	42	947 063
			Betriebe		
	Insgesamt	1 485	1 224	247	1 601 091
			Wirtschaftsbereich		
B	Bergbau u. Gewinnung von Steinen und Erden	29	20	3	98 888
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 098	925	137	1 026 074
D	Energieversorgung	133	106	23	290 137
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	225	173	84	185 991
			Hauptgruppe		
VOR	Vorleistungsgüterproduzenten	514	433	73	638 162
INV	Investitionsgüterproduzenten	391	331	40	182 994
GEB	Gebrauchsgüterproduzenten	26	21	2	15 569
VER	Verbrauchsgüterproduzenten	191	155	22	93 111
EW	Energie und Wasser	166	139	44	552 567

1 ohne Baugewerbe

→ Jahrbuch Berlin: 09.23

Investitionen für den Umweltschutz									WZ 2008
zu- sammen	davon für							Anteil der Umwelt- schutz- investitionen an den Gesamt- investitionen	
	Abfall- wirtschaft	Gewässer- schutz	Lärm- bekämp- fung	Luft- rein- haltung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Boden- sanierung	Klima- schutz		
1 000 EUR								%	
Unternehmen									
397 769	39 804	101 903	9 325	22 265	2 084	1 388	221 000	23	
Wirtschaftsbereich									
27 179	5 876	20 650	4	649	–	–	–	16	B
57 519	2 716	15 485	227	13 969	80	184	24 859	7	C
245 062	11 335	21 045	9 093	7 232	2 004	1 200	193 153	40	D
68 009	19 878	44 723	1	415	–	5	2 988	36	E
Hauptgruppe									
34 186	2 619	14 680	131	1 522	10	–	15 224	8	VOR
2 178	56	64	89	654	35	–	1 280	1	INV
60	17	–	–	8	–	2	33	–	GEB
5 353	24	384	7	3 331	35	43	1 530	7	VER
304 909	17 210	58 311	9 097	16 340	2 004	1 339	200 607	32	EW
Betriebe									
172 260	16 533	77 562	347	14 703	330	652	62 133	11	
Wirtschaftsbereich									
22 673	5 876	15 953	4	348	257	–	235	23	B
59 726	2 729	16 094	304	13 701	73	505	26 318	6	C
34 297	–	1 286	38	239	–	142	32 592	12	D
55 565	7 928	44 229	1	415	–	5	2 988	30	E
Hauptgruppe									
34 533	2 651	14 723	131	1 840	6	–	15 181	5	VOR
4 379	58	630	166	149	35	323	3 017	2	INV
54	17	–	–	6	–	–	31	–	GEB
5 251	4	384	7	3 251	32	43	1 530	6	VER
89 404	5 876	33 856	42	9 046	257	281	40 047	16	EW

Waldschäden 2010 bis 2014 nach Schadstufen

09.32

Schadstufe	2010	2011	2012	2013	2014
	%				
0 Ohne Schädmerkmale	60	52	57	53	47
1 Schwach geschädigt (Warnstufe)	33	39	35	36	43
2 Mittelstark geschädigt	6	8	7	10	9
3 – 4 Stark geschädigt oder tot	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100

→ Jahrbuch Berlin: 09.28

Quelle: Ministerium für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Landwirtschaft

Waldbrände 2010 bis 2014 nach Brandursachen

09.33

Brandursache	2010		2011		2012		2013		2014	
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Bekannte Ursachen	130	279,25	65	24,43	117	36,71	77	33,86	52	15,16
menschliche Ursachen	121	277,44	51	18,43	97	32,51	74	33,38	48	13,60
Vorsatz (Brandstiftung) ...	57	9,51	8	0,93	38	17,38	31	4,43	21	3,49
Fahrlässigkeit	53	13,23	37	15,57	53	11,79	39	16,02	25	9,90
landwirtschaftliche Maßnahmen	1	1,00	1	0,10	1	0,10	1	1,00	1	0,82
Holzernte und andere forstliche Maßnahmen ..	1	1,10	–	–	6	1,27	–	–	1	0,10
industrielle Aktivitäten	1	0,01	1	2,25	1	0,30	1	0,10	1	0,04
Kommunikation, Eisen- bahn, elektr. Leitungen	8	1,87	6	1,22	9	2,07	2	0,52	3	2,70
Allgemeinheit (Camper, Besucher, Kinder)	37	8,65	28	11,97	32	7,80	31	9,30	19	6,24
Sonstiges	5	0,60	1	0,03	4	0,25	4	5,10	–	–
sonstige handlungs- bedingte Einwirkungen	11	254,69	6	1,92	6	3,34	4	12,93	2	0,20
natürliche Ursachen (Blitz)	9	1,81	14	6,00	20	4,20	3	0,47	4	1,56
Unbekannte Ursachen	80	17,37	105	18,30	80	39,20	49	11,21	32	12,14
Waldbrände insgesamt	210	296,62	170	42,73	197	75,91	126	45,07	84	27,30

Quelle: Ministerium für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Landwirtschaft

 Land- und Forstwirtschaft

	Vorbemerkungen.....	335
	Tabellen.....	339
10.01	Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2001 bis 2013 nach Rechtsformen.....	339
10.02	Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2001 bis 2013 nach dem Erwerbscharakter.....	339
10.03	Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2005 bis 2014 sowie 2014 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche.....	340
10.04	Landwirtschaftliche Betriebe 2003 bis 2013 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung.....	341
	Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben	
10.05	... 2001 bis 2013 nach Rechtsformen.....	342
10.06	... männliche 2001 bis 2013 nach Rechtsformen.....	343
10.07	... 2013 nach Altersgruppen.....	344
10.08	Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2005 bis 2014 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten sowie 2014 nach Verwaltungsbezirken.....	345
10.09	Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2013 und 2014.....	346
10.10	Eigentums- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe 2003 bis 2013.....	348
10.11	Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2011 bis 2014 sowie deren Anbauflächen und Erntemengen 2014.....	349
10.12	Hektarerträge und Erntemengen ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2005 bis 2014.....	350
10.13	Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2014 nach Verwaltungsbezirken.....	351
10.14	Betriebe, Anbauflächen, Hektarerträge und Erntemengen 2014 nach ausgewählten Gemüsearten.....	352
10.15	Anbauflächen und Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten 2005 bis 2014.....	353
10.16	Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten 2014 nach Verwaltungsbezirken.....	353
10.17	Hektarerträge ausgewählter Baumobstarten 2011 bis 2014 sowie deren Anbaufläche und Erntemenge 2014.....	354
10.18	Betriebe, Anbauflächen, Hektarerträge und Erntemengen von Erdbeeren im Freiland 2005 bis 2014.....	354
10.19	Betriebe mit ausgewähltem Strauchbeerenanbau 2014 nach Anbaufläche, Hektarertrag und Erntemenge im Freiland.....	354

10.20	Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen 2000 bis 2012.....	355
10.21	Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen 2004 bis 2012 nach Verwaltungsbezirken	355
10.22	Grundflächen der Betriebe mit Zierpflanzenanbau 2012 nach Größenklassen.....	356
10.23	Betriebe mit Baumschulflächen 2004 bis 2012.....	357
10.24	Baumschulbetriebe und -flächen 2004 bis 2012 nach Verwaltungsbezirken	357
10.25	Viehbestand 2008 bis 2014.....	358
10.26	Viehbestand und Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 2008 bis 2014.....	358
10.27	Rinderbestand am 3. November 2014 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Altersklassen.....	359
10.28	Kuhbestand am 3. November 2014 nach Verwaltungsbezirken und Nutzungsformen.....	359
10.29	Schweinebestand am 3. November 2014 nach Verwaltungsbezirken und Nutzungsformen.....	360
10.30	Geflügelbestand am 1. März 2013 nach Verwaltungsbezirken und Tierarten	361
10.31	Legehennenhaltung und Eierzeugung 2008 bis 2014	361
10.32	Betriebe mit Erzeugung von Aquakultur 2013 und 2014 sowie erzeugte Menge.....	362
10.33	Betriebe mit Erzeugung von Aquakultur 2014 nach Verwaltungsbezirken	362
10.34	Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandstieren 2008 bis 2014.....	363
10.35	Hausschlachtungen 2008 bis 2014.....	363
10.36	Landwirtschaftliche Betriebe des ökologischen Landbaus und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2003 bis 2013 nach Rechtsformen.....	364
10.37	Landwirtschaftlich genutzte Fläche im ökologischen Landbau 2003 bis 2013	364
10.38	Betriebe mit Viehhaltung im ökologischen Landbau 2003 bis 2013	365
10.39	Landwirtschaftlich genutzte Fläche im ökologischen Landbau 2010 und 2013 nach Verwaltungsbezirken	365
10.40	Waldbesitzverhältnisse 2010 bis 2014	366
10.41	Baumartenzusammensetzung (Oberstand) 2010 bis 2014.....	366
10.42	Altersstruktur der Baumarten 2014 nach Baumartengruppen und Altersgruppen.....	366
10.43	Verkaufsmenge und Durchschnittspreise Rohholz (Landeswald) 2011 bis 2014	367
10.44	Aufforstung und Waldpflege (Landeswald) 2010 bis 2014.....	367
10.45	Streckenergebnisse an Schalenwild der Jagdjahre 2009/10 bis 2013/14	368

Die Agrarstatistik umfasst Struktur- sowie Produktionsstatistiken über land- und forstwirtschaftliche Betriebe. Rechtsgrundlage bildet das Agrarstatistikgesetz in der jeweils gültigen Fassung.

Die **Strukturstatistiken** setzen sich vor allem aus den im Abstand von 8 bis 12 Jahren durchzuführenden Landwirtschaftszählungen und den sie ergänzenden, seit 2010 alle 3 Jahre stattfindenden Agrarstrukturerhebungen zusammen.

Die Strukturstatistiken umfassen u. a. die Merkmale zur „Bodennutzungshaupterhebung“ und zu den Viehbeständen.

Außerdem werden weitere Strukturdaten (z. B. Arbeitskräfte, Eigentums- und Pachtverhältnisse, sozialökonomische Verhältnisse) erfragt.

Zu den landwirtschaftlichen **Produktionsstatistiken** zählen diejenigen Erhebungen, mit deren Hilfe die Erzeugung an pflanzlichen und tierischen Produkten berechnet wird. Grundlagen bilden die Bodennutzungserhebungen (z. B. die Bodennutzungshaupterhebung, die Gemüseerhebung, die Baumobst-anbauerhebung) und die verschiedenen Erhebungen über die Viehbestände.

In der jährlichen **Bodennutzungshaupterhebung** wird die Nutzung der Flächen erfasst. Erhoben werden die Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie detaillierte Angaben zum Anbau auf dem Ackerland.

Zur **Berechnung der pflanzlichen Produktionsmenge** werden die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten sowie Obst und Gemüse durch Betriebsberichterstatter geschätzt. Für Getreide, Winterraps und Kartoffeln werden zusätzliche Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis im Rahmen der „Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung“ durchgeführt.

Die **Erhebungen über die Rinder- und Schweinebestände** finden im Mai und November statt. Seit 2011 werden die Schafbestände im November erhoben. Im Rahmen der Strukturerhebungen werden ergänzend Angaben zu den Ziegen, zum Geflügel und zu den Einhufern erfasst.

Die Angaben zu den Rindern werden seit 2008 durch Auswertung des Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere (HIT) gewonnen.

Alle Erhebungen erfolgen nach dem **Ort des Betriebsitzes**, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbst bewirtschafteten Flächen. Betriebsitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Dies gilt auch für Betriebe, deren Flächen teils im Inland, teils im Ausland liegen sowie für das auf diesen Flächen befindliche Vieh.

Definitionen und methodische Hinweise

Landwirtschaftlicher Betrieb

Der landwirtschaftliche Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich. Seit dem Jahr 2010 werden landwirtschaftliche Betriebe befragt, die über eine landwirtschaftlich genutzte Fläche von 5 Hektar und mehr verfügen oder mindestens eine der folgenden Erfassungsgrenzen erreichen:

- 10 Rindern
- 50 Schweine
- 10 Zuchtsauen
- 20 Schafen
- 20 Ziegen
- 1 000 Stück Geflügel
- 0,5 Hektar Hopfen
- 0,5 Hektar Tabak
- 1,0 Hektar Dauerkulturen im Freiland oder jeweils 0,5 Hektar Obstanbau-, Reb- oder Baumschulfläche
- 0,5 Hektar Gemüse oder Erdbeeren im Freiland
- 0,3 Hektar Blumen oder Zierpflanzen im Freiland
- 0,1 Hektar Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern
- 0,1 Hektar Produktionsfläche für Speisepilze.

Rechtsformen der Betriebe

Die Rechtsformen der Betriebe werden wie folgt gegliedert:

- **Einzelunternehmen**
Einzelperson, Ehepaar, Geschwister
- **Personengesellschaften, -gemeinschaften**
u. a. nicht eingetragener Verein, Gesellschaft bürgerlichen Rechts, offene Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft
- **Juristische Personen des privaten Rechts:**
u. a. eingetragene Genossenschaft, eingetragener Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaft, Anstalt, Stiftung
- **des öffentlichen Rechts:**
Gebietskörperschaften (u. a. Bund, Land, Kreis, Gemeinde oder Kommunalverband) und sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts (u. a. Kirche, kirchliche Anstalt, Stiftung des öffentlichen Rechts).

Haupterwerbsbetriebe

Seit 2010 werden Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen als Haupterwerbsbetriebe definiert, wenn kein außerbetriebliches Einkommen gegeben ist bzw. wenn das betriebliche Einkommen größer als das Einkommen aus außerbetrieblichen Quellen ist.

Bis zum Jahr 2010 waren Haupterwerbsbetriebe Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und mehr oder Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen des Betriebes von 50 Prozent und mehr.

Nebenerwerbsbetriebe

Alle Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen, deren außerbetriebliches Einkommen größer ist als das Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb, werden den Nebenerwerbsbetrieben zugeordnet.

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung (BWA)

Die BWA eines Betriebes beschreibt die Spezialisierungsrichtung des Betriebes und somit seinen Produktionsschwerpunkt. Die BWA eines Betriebes ergibt sich aus der Beziehung der Standardoutputs seiner einzelnen Produktionszweige zum Gesamtstandardoutput des Betriebes.

Standardoutput

Der Standardoutput ist der durchschnittliche Geldwert (in Euro) der Bruttoerzeugung zu Ab-Hof-Preisen in einer bestimmten Region. Er gibt die Marktleistung des Produktionszweiges wieder.

Die Standardoutputs werden nach Erzeugnissen festgesetzt. Die Liste der Erzeugnisse, für die Standardoutputs berechnet werden müssen, entsprechen der gemäß der Verordnung (EG) Nr.1166/2008 festgelegten Liste der Merkmale der Betriebsstrukturhebungen. Die Standardoutputs basieren auf Durchschnittswerten während eines Bezugszeitraums von fünf Jahren. Um der wirtschaftlichen Entwicklung Rechnung zu tragen, werden diese zumindest immer dann auf den neuesten Stand gebracht, wenn eine Betriebsstrukturhebung stattfindet.

Eigentums- und Pachtverhältnisse

Diese beziehen sich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) des Betriebes, unabhängig davon, ob diese Fläche im Eigentum des Betriebes steht, von diesem zugepachtet oder ihm zur Bewirtschaftung unentgeltlich überlassen worden ist.

Die LF des Betriebes wird unterteilt in die:

- **Eigene selbstbewirtschaftete LF**
Das ist die selbstbewirtschaftete LF des befragten Betriebes, die Eigentum des Betriebsinhabers ist.
- **Unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene LF**
Hierzu gehören auch von der Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG) verwaltete bisherige volkseigene Flächen, sofern keine Pacht gezahlt wird sowie Flächen, zu deren Nutzung der abwesende Eigentümer keine (ausdrücklich mündliche oder schriftliche) Zustimmung erteilt hat, die jedoch aus Gründen des allgemeinen Interesses (z. B. Landschaftspflege, Schutz vor Verunkrautung) bewirtschaftet werden müssen.
- **Gepachtete selbstbewirtschaftete LF**
Hierbei handelt es sich um Flächen, die vom Betrieb gegen Entgelt aufgrund eines schriftlichen oder mündlichen Pachtvertrages zur Nutzung übernommen worden sind und auch von diesem bewirtschaftet werden. Hierzu zählt ebenfalls gepachtete LF, die vorübergehend stillgelegt ist, sofern sie nicht aufgeforstet oder einer nicht landwirtschaftlichen Nutzung zugeführt wurde. Nicht einzubeziehen ist gepachtete LF, die an Dritte weiterverpachtet wurde.

Arbeitskräfte

der landwirtschaftlichen Betriebe

Seit 2010 werden als Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe die Personen erfasst, die im Berichtszeitraum (März des Vorjahres bis Februar des Berichtsjahres) im Betrieb arbeiteten und 15 und mehr Jahre alt waren. Sie werden unterteilt in:

- **Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen**
Betriebsinhaber, Ehegatte und die im Betrieb lebenden und mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen
- **ständig beschäftigte Arbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen**
alle in einem unbefristeten oder auf mindestens sechs Monate (vor 2010 drei Monate) abgeschlossenen Arbeits- bzw. Ausbildungsverhältnis zum Betrieb stehenden familienfremden Personen. Hierzu zählen bei Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen auch Familienangehörige und Verwandte, die nicht auf dem Betrieb leben, aber mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind.
- **Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen**
alle Arbeitskräfte, die einen auf weniger als sechs Monate (vor 2010 drei Monate) befristeten Arbeitsvertrag besitzen. Nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle Flächen, die als Ackerland, Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweidenanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes) genutzt werden sowie vorübergehend stillgelegte Flächen. Kurzumtriebsplantagen sowie Flächen, die dauerhaft nicht mehr landwirtschaftlich genutzt werden, zählen nicht zur LF.

┌ Ackerland

Das Ackerland ist die landwirtschaftlich genutzte Fläche für den Anbau von Feldfrüchten einschließlich Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstigen Gartengewächsen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern. Ferner gehören dazu Schwarz-/Grünbrache, stillgelegte Ackerflächen im Rahmen der Stilllegungsprogramme sowie vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland. Des Weiteren werden Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, auch zum Ackerland gerechnet.

┌ Dauergrünland

Dauergrünland sind Grünlandflächen (u. a. Wiesen und Weiden), die fünf Jahre oder länger zur Futter- und/oder Streugewinnung oder zum Abweiden – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind. Zum Dauergrünland gehören auch Hutungen, die wegen ihrer geringen Ertragsfähigkeit vorwiegend als Schafweide genutzt werden sowie vorübergehend aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland. Außerdem werden Grünlandflächen mit Obstbäumen, sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt, zum Dauergrünland gezählt. Nicht zum Dauergrünland gehört der Anbau von Feldgras auf dem Ackerland.

┌ Dauerkulturen

Zu den Dauerkulturen gehören Rebflächen, Obstanlagen (ohne Erdbeeren), Baumschulen, Nüsse, Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes) und andere Dauerkulturen wie z. B. Korbweidenanlagen.

┌ Baum- und Beerenobstanlagen

Das sind ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind). Nicht zum Baum- und Beerenobst zählen Erdbeeren sowie Baum- und Beerenobst in Haus- und Nutzgärten.

┌ Baumschulfläche

Die Baumschulfläche ist die Fläche zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne Pflanzgärten der Forstbetriebe.

┌ Viehbesatz

Der Viehbesatz ist ein Maßstab für die Intensität der Bewirtschaftung einer landwirtschaftlich genutzten Fläche. Er wird in Großvieheinheiten je Flächeneinheit angegeben.

┌ Großvieheinheit

Die Großvieheinheit ist ein Umrechnungsschlüssel für verschiedene Nutztvieharten und entspricht circa 500 Kilogramm Lebendgewicht.

┌ Gewerbliche Schlachtungen

Die gewerblichen Schlachtungen umfassen die durch zugelassene Schlachtbetriebe im Land Brandenburg geschlachteten Tiere.

┌ Ökologischer Landbau

Eine ökologische Bewirtschaftung liegt dann vor, wenn der Betrieb nach dem Kontrollverfahren der Verordnung (EWG) Nr. 834/2007 zum ökologischen Landbau zertifiziert wurde und nach deren Grundsätzen pflanzliche und/oder tierische Erzeugnisse produziert. Der Betrieb unterliegt einem obligatorischen Kontrollverfahren durch eine staatlich zugelassene Kontrollstelle.

Hinweise

Die Angaben für die zurückliegenden Jahre entsprechen dem jeweiligen Gebietsstand. Abweichungen in den Summenbildungen erklären sich durch Rundungen von Einzelergebnissen bzw. bei Repräsentativerhebungen aus der Hochrechnung.

Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2001 bis 2013 nach Rechtsformen

Jahr	Betriebe insgesamt	Davon Betriebe der Rechtsform							
		Einzelunternehmen	Personengesellschaften ¹			juristische Personen			
			zusammen	darunter		zusammen	darunter		
				Gesellschaft bürgerlichen Rechts	Kommanditgesellschaft ²		eingetragener Verein	eingetragene Genossenschaft	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Betriebe									
2001 ...	6 914	5 377	636	539	82	901	39	251	580
2003 ...	6 709	5 145	641	535	96	923	43	238	616
2005 ...	6 668	5 077	647	539	98	944	45	231	643
2007 ...	6 704	5 067	667	541	116	970	45	222	680
2010 ...	5 566	3 932	652	489	156 r	982	37	212	710
2013 ...	5 400	3 700	700	500	200 r	1 000	/	200	700
landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha									
2001 ...	1 343 012	298 758	237 501	180 567	56 661	806 753	2 945	363 811	426 674
2003 ...	1 328 474	303 371	236 393	180 644	55 611	788 711	3 231	341 315	433 195
2005 ...	1 336 335	320 600	232 355	177 560	54 342	783 381	3 360	327 739	442 168
2007 ...	1 328 124	320 019	235 055	169 106	64 558	773 051	2 972	316 647	443 242
2010 ...	1 323 691	323 765	236 500	156 534	78 833 r	763 426	3 299	301 345	447 015
2013 ...	1 313 800	332 600	237 000	147 100	89 000 r	744 300	2 600	280 500	450 100

1 einschließlich Personengemeinschaften

2 einschließlich GmbH & Co. KG

→ Jahrbuch Berlin: 10.01

Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2001 bis 2013 nach dem Erwerbscharakter

Jahr	Ins-gesamt	Haupterwerb		Nebenerwerb	
		Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt	Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt
2001	5 275	1 657	31,4	3 618	68,6
2003	5 145	1 771	34,4	3 374	65,6
2005	5 022	1 798	35,8	3 224	64,2
2007	5 067	1 756	34,7	3 311	65,3
2010	3 932	1 590	40,4	2 342	59,6
2013	3 700	1 600	43,1	2 100	56,9

→ Jahrbuch Berlin: 10.02

**Landwirtschaftliche Betriebe und
landwirtschaftlich genutzte Fläche 2005 bis 2014
sowie 2014 nach Größenklassen
der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

10.03

Jahr — landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Anteil insgesamt	
			Betriebe	landwirt- schaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	ha	%	
2005	6 668	1 336 335	100	100
2006	6 792	1 336 383	100	100
2007	6 704	1 328 124	100	100
2008	6 624	1 323 600	100	100
2009	6 595	1 327 100	100	100
2010	5 566	1 323 691	100	100
2011	5 500	1 319 400	100	100
2012	5 500	1 319 600	100	100
2013	5 400	1 313 800	100	100
2014	5 400	1 313 600	100	100
2014 nach Größenklassen				
unter 5	400	600	7,0	0,0
5 bis unter 10	600	4 600	11,9	0,4
10 bis unter 20	800	11 700	15,0	0,9
20 bis unter 50	900	30 100	16,6	2,3
50 bis unter 100	600	41 700	11,0	3,2
100 bis unter 200	600	81 300	10,2	6,2
200 bis unter 500	700	230 700	13,2	17,6
500 bis unter 1 000	500	342 600	8,7	26,1
1 000 und mehr	300	570 300	6,4	43,4

→ Jahrbuch Berlin: 10.03

**Landwirtschaftliche Betriebe 2003 bis 2013
nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung**

Jahr	Betriebe ins- gesamt	Davon							
		Acker- bau	Garten- bau	Dauer- kulturen	Futter- bau (Weide- vieh)	Ver- edlung	Pflanzen- bau- verbund	Vieh- haltungs- verbund	Pflanzen- bau-, Vieh- haltungs- verbund
Betriebe									
2003 ...	6 709	2 298	384	142	2 077	143	283	175	1 207
2005 ...	6 644	2 180	408	165	2 095	139	269	162	1 226
2007 ...	6 704	1 996	368	163	2 450	165	229	191	1 142
2010 ...	5 566	1 693	217	137	2 219	186	66	152	896
2013 ...	5 400	1 800	200	100	2 000	200	100	100	900
landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha									
2003 ...	1 328 474	514 918	2 877	4 710	201 740	7 593	80 115	24 277	492 244
2005 ...	1 346 824	529 179	3 070	5 519	240 986	6 779	57 347	26 086	477 859
2007 ...	1 328 124	492 295	4 374	5 621	286 410	12 850	48 330	38 492	439 753
2010 ...	1 323 691	415 674	2 498	4 605	425 920	24 653	5 008	74 428	370 904
2013 ...	1 313 800	463 900	2 300	4 800	365 200	16 100	5 400	53 300	402 800

10.04

Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2001 bis 2013 nach Rechtsformen

10.05

Jahr	Betriebe	Familienarbeitskräfte, einschl. Betriebsinhaber		Ständig beschäftigte Arbeitskräfte		Saison- arbeits- kräfte
		ins- gesamt	darunter voll- beschäftigt	ins- gesamt	darunter voll- beschäftigt	
	Anzahl	Personen				
	Betriebe insgesamt					
2001 ...	6 820	8 344	1 748	19 298	16 888	9 965
2003 ...	6 714	8 593	2 150	18 174	15 490	12 418
2005 ...	6 644	8 235	2 198	17 885	14 607	13 562
2007 ...	6 667	8 221	2 173	17 108	13 448	12 704
2010 ...	5 566	6 185	2 104	17 828	14 160	12 492
2013 ...	5 400	5 700	2 100	17 900	14 400	15 900
	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen					
2001 ...	5 275	8 344	1 748	1 646	1 228	4 027
2003 ...	5 193	8 593	2 150	1 682	1 133	5 246
2005 ...	5 022	8 235	2 198	1 740	1 074	5 375
2007 ...	4 993	8 221	2 173	1 672	986	3 914
2010 ...	3 932	6 185	2 104	1 768	1 067	4 443
2013 ...	3 700	5 700	2 100	1 800	1 100	3 900
	Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften ¹					
2001 ...	622	–	–	3 720	3 108	3 187
2003 ...	614	–	–	3 631	2 932	3 921
2005 ...	687	–	–	3 911	3 010	3 638
2007 ...	715	–	–	3 898	2 786	4 847
2010 ...	652	–	–	3 613	2 762	4 770
2013 ...	700	–	–	3 600	2 800	9 100
	Betriebe der Rechtsform juristische Personen					
2001 ...	922	–	–	13 932	12 552	2 752
2003 ...	907	–	–	12 862	11 424	3 252
2005 ...	936	–	–	12 235	10 522	4 549
2007 ...	959	–	–	11 538	9 676	3 942
2010 ...	982	–	–	12 447	10 331	3 279
2013 ...	1 000	–	–	12 500	10 500	2 900

¹ einschließlich Personengemeinschaften

→ Jahrbuch Berlin: 10.05

**Männliche Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben
2001 bis 2013 nach Rechtsformen**

Jahr	Betriebe	Familienarbeitskräfte, einschl. Betriebsinhaber		Ständig beschäftigte Arbeitskräfte		Saison- arbeits- kräfte
		ins- gesamt	darunter voll- beschäftigt	ins- gesamt	darunter voll- beschäftigt	
	Anzahl	Personen				

10.06

Betriebe insgesamt						
2001 ...	6 820	5 472	1 368	13 118	12 027	6 329
2003 ...	6 714	5 516	1 595	12 269	10 977	7 895
2005 ...	6 644	5 375	1 651	11 946	10 227	8 462
2007 ...	6 667	5 285	1 683	11 594	9 688	7 662
2010 ...	5 566	4 150	1 549	12 042	10 234	6 831
2013 ...	5 400	3 900	1 500	12 100	10 400	9 200

Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
2001 ...	5 275	5 472	1 368	954	794	2 498
2003 ...	5 193	5 516	1 595	1 047	804	3 140
2005 ...	5 022	5 375	1 651	1 080	759	3 266
2007 ...	4 993	5 285	1 683	1 058	724	2 188
2010 ...	3 932	4 150	1 549	1 078	776	2 148
2013 ...	3 700	3 900	1 500	1 200	800	2 000

Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften ¹						
2001 ...	622	–	–	2 581	2 268	2 299
2003 ...	614	–	–	2 523	2 153	2 872
2005 ...	687	–	–	2 566	2 045	2 692
2007 ...	715	–	–	2 628	2 029	3 249
2010 ...	652	–	–	2 505	2 011	2 892
2013 ...	700	–	–	2 500	2 000	5 600

Betriebe der Rechtsform juristische Personen						
2001 ...	922	–	–	9 583	8 965	1 531
2003 ...	907	–	–	8 699	8 020	1 883
2005 ...	936	–	–	8 300	7 423	2 505
2007 ...	959	–	–	7 908	6 934	2 224
2010 ...	982	–	–	8 459	7 447	1 791
2013 ...	1 000	–	–	8 500	7 600	1 700

¹ einschließlich Personengemeinschaften

Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2013 nach Altersgruppen

10.07

Altersgruppe von ... Jahren	Familienarbeitskräfte, einschl. Betriebsinhaber		Ständig beschäftigte Arbeitskräfte	
	insgesamt	darunter voll- beschäftigt	insgesamt	darunter voll- beschäftigt
Personen				
insgesamt				
15 bis 24	/	0	1 100	1 000
25 bis 34	500	200	2 400	2 000
35 bis 44	800	400	2 700	2 200
45 bis 54	1 800	700	6 200	5 100
55 bis 64	1 600	600	5 000	4 000
65 und älter	800	100	500	200
Insgesamt	5 700	2 100	17 900	14 400
darunter männlich				
15 bis 24	/	0	800	700
25 bis 34	400	100	1 700	1 600
35 bis 44	600	200	1 800	1 500
45 bis 54	1 200	500	4 000	3 500
55 bis 64	1 100	500	3 400	2 900
65 und älter	600	100	400	200
Zusammen	3 900	1 500	12 100	10 400

**Landwirtschaftlich genutzte Fläche
der landwirtschaftlichen Betriebe 2005 bis 2014
nach ausgewählten Hauptnutzungsarten
sowie 2014 nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Darunter		
		Ackerland	Dauer- grünland	Dauer- kulturen
ha				
2005	1 336 335	1 038 479	292 650	5 011
2006	1 336 383	1 042 210	288 867	5 155
2007	1 328 124	1 034 886	288 108	4 973
2008	1 323 600	1 035 900	282 000	5 520
2009	1 327 100	1 035 900	285 300	5 773
2010	1 323 691	1 031 907	286 945	4 724
2011	1 319 400	1 029 300	285 200	4 800
2012	1 319 600	1 028 800	285 900	4 900
2013	1 313 800	1 025 200	284 000	4 600
2014	1 313 600	1 027 900	281 200	4 500

10.08

2014 nach Verwaltungsbezirken

Brandenburg an der Havel	2 000	1 600	/	/
Cottbus	5 200	3 900	1 300	0
Frankfurt (Oder)	6 700	5 700	500	500
Potsdam	4 700	3 100	1 500	100
Barnim	50 200	41 200	8 800	200
Dahme-Spreewald	72 400	51 400	20 800	200
Elbe-Elster	89 600	66 900	22 400	300
Havelland	90 000	60 400	28 800	800
Märkisch-Oderland	127 000	118 900	7 700	400
Oberhavel	68 300	46 700	21 600	100
Oberspreewald-Lausitz	37 900	31 100	6 800	0
Oder-Spree	78 100	64 200	13 800	100
Ostprignitz-Ruppin	125 500	92 300	32 800	400
Potsdam-Mittelmark	105 700	77 500	27 000	1 100
Prignitz	135 000	101 500	33 400	100
Spree-Neiße	49 600	38 800	10 700	/
Teltow-Fläming	90 000	73 800	16 100	100
Uckermark	175 700	148 800	26 800	100

Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2013 und 2014

10.09

Nutzungsart — Fruchtart	2013		2014	
	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha
	1 000			
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	5,3	1 313,8	5,3	1 313,6
darunter				
Ackerland	4,3	1 025,2	4,4	1 027,9
Dauergrünland	4,2	284,0	4,4	281,2
Baum- und Beerenobst (ohne Erdbeeren)	0,2	2,8	0,2	2,6
Baumschulflächen	0,1	1,3	0,1	1,3
Ackerland zusammen	4,3	1 025,2	4,4	1 027,9
davon				
Getreide zur Körnergewinnung	3,3	533,5	3,4	513,7
Weizen	1,9	140,4	2,1	160,3
Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn)	1,8	137,2	2,0	156,8
Sommerweizen (einschl. Durum)	0,2	3,2	0,2	3,5
Roggen und Wintermenggetreide	2,6	236,9	2,4	184,8
Triticale	1,1	37,0	1,1	44,1
Gerste	1,4	80,0	1,5	88,6
Wintergerste	1,1	73,8	1,3	82,0
Sommergerste	0,4	6,2	0,4	6,6
Hafer	0,9	11,2	1,0	11,2
Sommermenggetreide	0,1	1,3	0,1	1,2
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)	0,4	25,0	0,3	21,3
anderes Getreide zur Körnergewinnung	0,1	1,8	0,1	2,2
Pflanzen zur Grünernte	3,2	267,1	3,4	281,9
Getreide zur Ganzpflanzenernte	0,1	3,9	0,1	8,6
Silomais/Grünmais	1,5	163,7	1,6	175,4
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	1,0	30,4	0,9	29,5
Feldgras/Grasanbau ¹	2,2	50,2	2,4	49,2
andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	0,9	18,9	0,9	19,3
Hackfrüchte	0,9	17,7	0,9	19,2
Kartoffeln	0,6	8,9	0,7	9,8
Zuckerrüben	0,2	8,6	0,2	9,2
andere Hackfrüchte (ohne Saatguterzeugung)	0,2	0,2	0,1	0,2
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	0,5	15,2	0,6	18,2
Erbsen	0,2	4,9	0,2	5,7
Ackerbohnen	0,0	0,3	0,0	0,3
Süßlupinen	0,3	9,6	0,4	10,7
andere Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	0,0	0,4	0,1	1,5

Anmerkungen siehe Seite 347

Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2013 und 2014

Noch:
10.09

Nutzungsart — Fruchtart	2013		2014	
	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha
	1 000			
Handelsgewächse	1,4	147,9	1,5	152,3
Ölfrüchte zur Körnergewinnung	1,4	147,1	1,5	151,2
Winterraps	1,2	131,4	1,3	135,0
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	0,0	0,2	/	0,2
Sonnenblumen	0,3	12,9	0,3	12,1
Öllein	0,1	1,5	0,1	1,8
andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung	0,1	1,2	0,1	2,1
weitere Handelsgewächse	0,1	/	0,1	/
Gartenbauerzeugnisse	0,4	6,1	0,5	7,1
Gemüse und Erdbeeren	0,4	6,0	0,4	6,9
Blumen und Zierpflanzen	0,1	0,1	0,1	0,1
Gartenbausämereien/Jungpflanzen zum Verkauf	0,0	0,0	0,0	0,0
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte, Handelsgewächse	0,1	4,1	0,1	4,3
Stillgelegte Fläche/Brache	1,7	33,5	1,7	31,2

1 zum Abmähen und Abweiden

→ Jahrbuch Berlin: 10.06

Eigentums- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe 2003 bis 2013

10.10

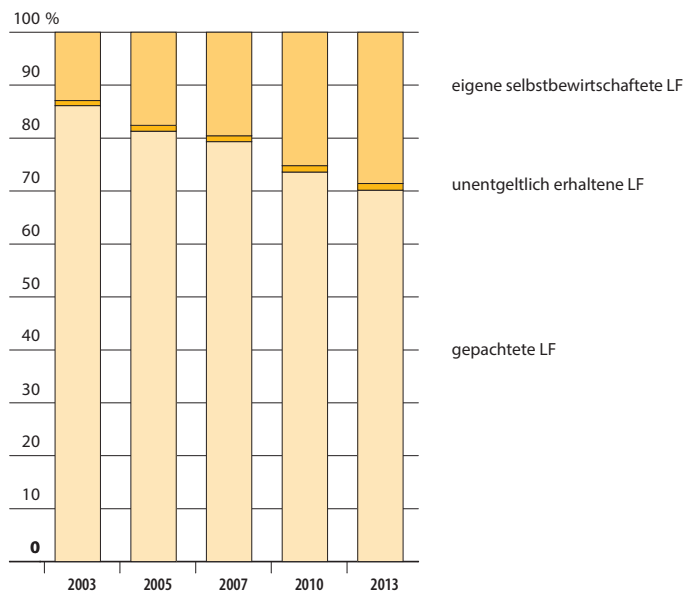
Merkmal	Einheit	2003	2005	2007	2010	2013
Betriebe ¹	Anzahl	6 638	6 567	6 626	5 463	5 300
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	1 329 198	1 346 800	1 334 627	1 323 691	1 313 800
eigene selbstbewirtschaftete LF	ha	171 637	236 800	261 061	333 270	375 500
unentgeltlich erhaltene LF	ha	12 811	14 800	14 768	16 000	16 300
gepachtete LF insgesamt	ha	1 144 751	1 095 300	1 058 799	974 421	922 000
Pachtflächenanteil an der LF insgesamt	%	86,1	81,3	79,3	73,6	70,2
Durchschnittliches Pachtentgelt ² je ha LF	EUR	74	83	80	98	121

¹ nur Betriebe mit LF

² für Flächen, die von familienfremden Personen gepachtet wurden

→ Jahrbuch Berlin: 10.04

Eigenumsstruktur der landwirtschaftlich genutzten Fläche



**Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte
2011 bis 2014 sowie deren Anbauflächen und Erntemengen 2014**

Fruchtart	Anbau- fläche	Hektarertrag				Ernte- menge
	2014	2011	2012	2013	2014	2014
	ha	dt				t
Getreide ¹ insgesamt	511 500	41,8	50,9	58,7	64,1	3 276 700
Weizen	160 300	53,1	56,2	71,9	75,4	1 208 800
Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn)	156 800	53,8	57,2	72,7	76,4	1 197 600
Sommerweizen (einschl. Durum)	3 500	35,2	42,6	37,1	32,0	11 200
Roggen und Wintermenggetreide	184 800	30,4	46,3	50,2	51,7	954 600
Gerste	88 600	40,4	49,2	60,9	69,7	617 900
Wintergerste	82 000	42,2	51,6	63,0	71,8	588 700
Sommergerste	6 600	30,1	40,7	35,8	44,3	29 200
Hafer	11 200	26,0	33,0	40,9	42,0	47 100
Sommermenggetreide	1 200	15,2	29,0	27,8	27,2	3 200
Triticale	44 100	35,1	46,2	54,2	57,9	255 200
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)	21 300	83,9	80,3	74,2	89,2	189 900
Getreide zur Ganzpflanzenernte	8 600	132,3	153,3	184,1	194,8	167 500
Silomais/Grünmais	175 400	387,5	362,6	306,8	369,4	6 478 100
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	29 500	54,4	63,9	58,5	71,3	210 400
Feldgras/Grasanbau	49 200	41,6	45,9	49,3	53,3	262 400
Kartoffeln	9 800	380,9	369,0	348,5	428,1	420 900
Zuckerrüben	9 200	624,2	614,7	604,2	765,5	701 200
Erbsen	5 700	15,7	23,9	24,3	31,4	18 100
Ackerbohnen	300	19,3	30,2	31,8	33,5	1 000
Süßlupinen	10 700	11,5	15,6	17,9	17,5	18 800
Winterraps	135 000	22,3	31,7	39,5	42,5	573 400
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	200	15,0	13,9	24,5	27,1	500
Körner Sonnenblumen	12 100	17,3	21,6	18,9	20,4	24 600
Wiesen	62 300	49,9	52,5	49,5	64,6	402 700
Weiden (einschl. Mähweiden)	207 900	50,8	56,4	51,9	59,5	1 236 300

1 ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung

10.11

Hektarerträge und Erntemengen ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2005 bis 2014

10.12

Jahr	Winterweizen	Roggen und Wintermenggetreide	Winterriaps	Kartoffeln	Körner-sonnenblumen	Silomais/Grünmais
------	--------------	-------------------------------	-------------	------------	---------------------	-------------------

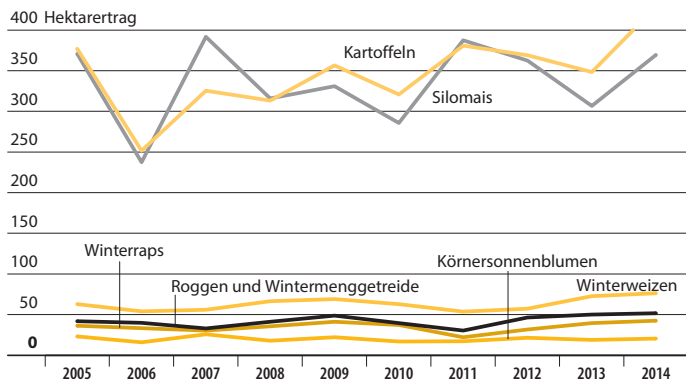
Hektarertrag in dt

2005 ...	62,9	41,8	36,2	376,8	23,3	370,7
2006 ...	54,0	40,0	33,3	251,6	16,0	237,4
2007 ...	55,9	33,0	30,2	325,3	25,9	391,8
2008 ...	66,4	41,1	35,5	313,1	18,0	315,9
2009 ...	69,2	48,6	41,1	356,4	22,3	331,1
2010 ...	62,7	39,5	37,2	320,7	17,0	285,7
2011 ...	53,8	30,4	22,3	380,9	17,3	387,5
2012 ...	57,2	46,3	31,7	369,0	21,6	362,6
2013 ...	72,7	50,2	39,5	348,5	18,9	306,8
2014 ...	76,4	51,7	42,5	428,1	20,4	369,4

Erntemenge in t

2005 ...	976 445	765 413	416 435	438 554	39 163	3 484 840
2006 ...	813 986	665 446	411 436	285 195	29 847	2 503 793
2007 ...	732 737	696 565	400 780	336 991	30 878	4 394 034
2008 ...	932 800	939 600	430 100	298 100	32 700	4 168 700
2009 ...	979 800	1 106 600	538 500	340 600	37 500	4 760 900
2010 ...	978 461	783 485	494 153	284 877	28 837	4 405 484
2011 ...	815 200	589 600	263 700	357 100	31 000	6 408 300
2012 ...	721 400	974 100	401 600	315 500	36 800	5 970 700
2013 ...	997 100	1 188 700	519 600	311 800	24 400	5 024 500
2014 ...	1 197 600	954 600	573 400	420 900	24 600	6 478 100

Hektarerträge landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2005 bis 2014



**Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2014
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Winter- weizen	Roggen- und Winter- meng- getreide	Winter- raps	Kartoffeln	Körner- sonnen- blumen	Silomais/ Grünmais	dt							
Brandenburg an der Havel	•	•	•	–	–	•								
Cottbus	•	21,5	•	•	12,6	•								
Frankfurt (Oder)	•	71,5	45,3	•	13,6	435,1								
Potsdam	•	•	•	•	–	•								
Barnim	65,6	56,9	43,1	324,7	21,5	318,5								
Dahme-Spreewald	65,1	44,3	43,1	402,9	18,7	366,0								
Elbe-Elster	71,9	50,6	38,9	310,8	25,1	328,0								
Havelland	72,9	53,1	44,6	359,1	•	390,6								
Märkisch-Oderland	79,4	59,8	44,4	235,6	22,0	361,7								
Oberhavel	63,4	49,7	39,7	•	18,8	355,1								
Oberspreewald-Lausitz	56,5	49,5	36,4	310,8	16,7	346,4								
Oder-Spree	74,8	50,2	41,0	•	19,8	365,6								
Ostprignitz-Ruppin	71,5	58,3	41,2	460,4	•	367,6								
Potsdam-Mittelmark	69,8	48,8	42,9	410,6	22,2	382,4								
Prignitz	71,2	58,6	37,3	444,9	•	392,1								
Spree-Neiße	52,9	39,4	33,8	420,6	21,2	344,9								
Teltow-Fläming	77,6	50,5	40,7	447,5	20,5	388,0								
Uckermark	84,0	48,9	46,4	•	16,6	380,7								
Land Brandenburg	76,4	51,7	42,5	428,1	20,4	369,4								

10.13

**Betriebe, Anbauflächen, Hektarerträge
und Erntemengen 2014
nach ausgewählten Gemüsearten**

10.14

Gemüseart	Betriebe	Anbau- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge
	Anzahl	ha	dt	t
Gemüse insgesamt	238	6 104	x	109 808
Freilandgemüse	231	6 062	x	98 625
darunter				
Blumenkohl	36	32	171,2	544
Kohlrabi	53	30	213,4	632
Rotkohl	41	76	710,6	5 364
Weißkohl	46	30	611,7	1 836
Porree (Lauch)	49	8	165,6	128
Salate	70	117	142,2	1 661
Spargel (im Ertrag) ...	126	2 852	59,9	17 079
Knollensellerie	53	17	307,8	511
Möhren und Karotten	72	262	492,8	12 920
Rote Rüben	62	75	471,0	3 508
Speisezwiebeln	58	148	399,3	5 910
Einlegegurken	25	559	707,1	39 558
Salatgurken	26	61	326,3	1 982
Speisekürbisse	94	225	177,0	3 990
Zucchini	53	5	243,3	130
Buschbohnen	57	17	31,3	53
Gemüse unter hohen begehbaren Schutz- abdeckungen ¹	80	42	x	11 183
darunter				
Feldsalat	28	3	50,8	15
Paprika	47	3	259,2	82
Salatgurken	62	6	2 130,5	1 357
Tomaten	78	24	3 933,4	9 627

¹ einschließlich Gewächshäusern

**Anbauflächen und Hektarerträge
ausgewählter Gemüsearten 2005 bis 2014**

Jahr	Rotkohl	Spargel (im Ertrag)	Knollen- sellerie	Möhren und Karotten	Einlege- gurken	Speise- kürbis	Zucchini
Anbaufläche in ha							
2005 ...	86	2 391	53	801	499	71	21
2006 ...	85	2 601	47	732	574	94	16
2007 ...	113	2 681	59	769	606	119	12
2008 ...	119	2 831	46	575	702	84	8
2009 ...	73	2 408	24	508	671	108	6
2010 ...	80	2 767	42	523	708	132	11
2011 ...	83	2 650	45	440	677	106	10
2012 ...	69	2 849	80	263	758	135	9
2013 ...	56	2 863	42	235	686	175	5
2014 ...	76	2 852	17	262	559	225	5
Hektarerträge in dt							
2005 ...	525,0	48,8	302,1	511,9	496,3	.	.
2006 ...	579,7	44,8	277,9	358,6	727,8	184,1	122,5
2007 ...	524,2	49,5	332,7	414,2	665,3	122,7	232,2
2008 ...	519,1	51,1	335,6	409,8	659,7	169,1	234,2
2009 ...	590,7	56,5	329,9	485,7	713,0	206,2	269,2
2010 ...	515,0	53,3	415,8	437,8	665,9	147,7	164,3
2011 ...	551,9	53,1	434,1	424,1	682,0	124,9	203,6
2012 ...	728,1	53,3	564,9	463,4	690,4	255,0	141,6
2013 ...	495,6	54,7	414,0	478,8	600,9	172,0	190,0
2014 ...	710,6	59,9	307,8	492,8	707,1	177,0	243,3

10.15

**Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten 2014
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Rotkohl	Spargel (im Ertrag)	Knollen- sellerie	Möhren und Karotten	Einlege- gurken	Speise- kürbis	Zucchini
	dt						
Brandenburg an der Havel	.	.	.	.	.	.	.
Cottbus	-	-	-	-	-	-	-
Frankfurt (Oder)	-	25,4	.	.	-	-	.
Potsdam .....	.	-	200,0	185,7	.	34,7	.
Barnim	262,8	31,4	148,6	181,5	371,0	141,9	304,7
Dahme-Spreewald	771,3	51,6	.	592,9	718,5	251,7	128,2
Elbe-Elster	-	71,1	-	.	-	.	69,4
Havelland	208,3	38,7	205,9	399,4	.	113,6	467,5
Märkisch-Oderland	138,2	39,4	56,6	232,2	.	92,2	404,6
Oberhavel	-	62,8	.	.	.	.	.
Oberspreewald-Lausitz .....	.	56,2	155,1	393,7	553,7	162,4	.
Oder-Spree	171,1	2,6	84,3	112,0	.	50,1	163,4
Ostprignitz-Ruppin .....	.	44,3	54,7	542,5	-	161,4	194,7
Potsdam-Mittelmark	183,8	62,8	196,4	77,5	.	92,4	258,8
Prignitz .....	.	.	.	.	-	88,1	.
Spree-Neiße	524,0	39,0	130,9	433,4	750,0	146,0	211,2
Teltow-Fläming .....	.	44,7	.	550,1	.	.	.
Uckermark .....	.	21,7	153,7	95,4	.	76,3	.
Land Brandenburg	710,6	59,9	307,8	492,8	707,1	177,0	243,3

10.16

**Hektarerträge ausgewählter Baumobstarten 2011 bis 2014
sowie deren Anbaufläche und Erntemenge 2014**

10.17

Obstart	Anbau- fläche	Hektarertrag					Ernte- menge
	2014	2011	2012	2013	2014	2014	
	ha	dt					t
Äpfel	908	52,2	315,7	210,2	318,3	28 896	
Birnen	39	33,3	82,6	93,6	68,3	266	
Süßkirschen	459	6,4	15,5	19,0	19,1	877	
Sauerkirschen	103	14,6	25,3	44,7	43,4	449	
Pflaumen/Zwetschen	117	54,1	95,8	90,7	104,0	1 220	
Mirabellen/Renekloden	12	15,7	158,4	60,9	81,0	97	

**Betriebe, Anbauflächen,
Hektarerträge und Erntemengen
von Erdbeeren¹ im Freiland
2005 bis 2014**

10.18

Jahr	Betriebe	Anbau- flächen	Hektar- erträge	Ernte- mengen
	Anzahl	ha	dt	t
2005	147	401	64,7	2 592
2006	142	423	38,5	1 629
2007	139	348	36,9	1 285
2008	126	300	44,0	1 322
2009	127	283	57,9	1 638
2010	125	316	68,7	2 173
2011	114	319	62,0	1 978
2012	93	330	66,9	2 212
2013	88	354	59,8	2 117
2014	93	405	83,6	3 380

1 abgeerntet

**Betriebe mit ausgewähltem Strauchbeerenanbau 2014
nach Anbaufläche, Hektarertrag und Erntemenge im Freiland**

10.19

Strauchbeerenart	Betriebe	Anbau- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge
	Anzahl	ha	dt	
Insgesamt	50	644	x	15 444
und zwar im Freiland				
zusammen	50	643	x	15 249
darunter				
Rote und Weiße Johannisbeeren	9	2	23,2	50
Schwarze Johannisbeeren	9	2	17,3	27
Himbeeren	10	8	17,4	147
Kulturheidelbeeren	18	118	69,2	8 158
Sanddorn (abgeerntet)	10	139	25,4	3 530
Sanddorn (nicht abgeerntet)	15	199	x	x
Brombeeren	4	1	11,9	13

Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen 2000 bis 2012

Betriebe — Fläche	Maß- einheit	2000	2004	2008	2012 ¹
Betriebe insgesamt	Anzahl	342	305	252	84
und zwar					
im Freiland	Anzahl	256	223	166	60
unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen ²	Anzahl	305	259	206	76
Grundfläche insgesamt	ha	117,38	146,15	109,80	90,06
davon					
im Freiland	ha	66,89	92,59	61,48	46,77
unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen ²	ha	50,49	53,57	48,32	43,29

10.20

1 eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren
aufgrund methodischer Veränderungen

2 einschl. Gewächshäusern

Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen 2004 bis 2012 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	2004		2008		2012 ¹	
	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha
Brandenburg an der Havel	5	2,46	5	•	1	•
Cottbus	6	3,45	4	•	1	•
Frankfurt (Oder)	3	0,42	3	•	–	–
Potsdam	12	10,69	12	8,59	8	8,75
Barnim	19	4,88	18	4,99	2	•
Dahme-Spreewald	23	16,15	18	14,11	8	8,63
Elbe-Elster	15	4,56	15	3,56	5	3,61
Havelland	17	6,50	12	3,55	4	2,74
Märkisch-Oderland	21	5,99	21	4,14	9	4,03
Oberhavel	13	3,74	11	6,67	4	11,45
Oberspreewald-Lausitz	17	3,00	14	1,73	2	•
Oder-Spree	14	4,41	13	2,98	2	•
Ostprignitz-Ruppin	19	17,72	8	8,84	2	•
Potsdam-Mittelmark	46	26,65	39	24,17	14	18,18
Prignitz	10	5,72	9	2,64	3	1,28
Spree-Neiße	29	7,78	23	5,68	6	4,60
Teltow-Fläming	25	16,45	17	7,46	7	7,38
Uckermark	11	5,59	10	5,29	6	4,60
Land Brandenburg	305	146,15	252	109,80	84	90,06

10.21

1 eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren
aufgrund methodischer Veränderungen

Grundflächen der Betriebe mit Zierpflanzenanbau 2012 nach Größenklassen

10.22

Grundfläche insgesamt von ... ha	Betriebe	Grundfläche insgesamt	Davon		
			Fertigware an Zimmer-, Beet- und Balkon- pflanzen und Stauden	Schnitt- blumen	sonstige Zier- pflanzen
	Anzahl	ha			
unter 0,05 ...	–	–	–	–	–
0,05 bis unter 0,10 ...	–	–	–	–	–
0,10 bis unter 0,50 ...	44	11,84	8,70	3,11	0,04
0,50 bis unter 1,00 ...	13	8,85	4,78	2,37	1,71
1,00 und mehr	27	69,36	36,30	24,00	9,07
Insgesamt	84	90,06	49,78	29,46	10,82

Betriebe mit Baumschulflächen 2004 bis 2012

Jahr — Fläche von ... ha	Betriebe	Baumschul- fläche insgesamt	Davon für				
			Unterlagen und Veredlungen	Zier- sträucher und -gehölze ¹	Forst- pflanzen	Nadel- gehölze ²	sonstige Baum- schul- flächen
			ha				
2004	104	997,48	14,22	413,71	305,81	47,71	216,02
2008	105	1 300,45	18,61	830,07	230,01	16,43	205,33
2012 ³	66	1 258,12	12,47	638,21	178,34	20,31	408,79

10.23

2012³ nach Größenklassen

unter 0,5 ...	—	—	—	—	—	—	—
0,5 bis unter 1,0 ...	13	8,97	•	4,41	•	•	3,32
1,0 bis unter 2,0 ...	7	9,56	•	6,13	—	•	•
2,0 bis unter 5,0 ...	19	64,21	3,81	24,55	2,03	6,25	27,56
5,0 bis unter 10,0 ...	7	52,20	•	27,41	•	—	12,95
10,0 bis unter 15,0 ...	5	61,03	—	22,08	27,77	•	•
15,0 bis unter 20,0 ...	3	53,13	—	•	•	—	39,10
20,0 bis unter 50,0 ...	9	237,41	•	62,17	83,04	7,17	82,43
50,0 und mehr	3	771,62	—	•	•	•	231,76

1 für Straßen, Parks, Gärten sowie Landschaftsgehölze

2 zur Anzucht von Weihnachtsbaumkulturen

3 eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren
aufgrund methodischer Veränderungen

**Baumschulbetriebe und -flächen
2004 bis 2012 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	2004		2008		2012 ¹	
	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha
Brandenburg an der Havel	1	3,54	2	•	1	•
Cottbus	1	7,72	1	•	1	•
Frankfurt (Oder)	2	19,01	2	•	1	•
Potsdam	1	0,56	2	•	1	•
Barnim	6	108,45	7	78,57	5	65,09
Dahme-Spreewald	8	24,78	7	13,05	5	18,34
Elbe-Elster	15	253,98	16	249,13	12	295,26
Havelland	9	278,24	10	544,89	6	625,41
Märkisch-Oderland	6	19,87	8	20,22	4	19,52
Oberhavel	10	29,35	5	22,19	3	20,52
Oberspreewald-Lausitz	•	•	3	11,38	2	•
Oder-Spree	4	42,61	4	40,22	2	•
Ostprignitz-Ruppin	5	15,26	6	183,51	3	25,27
Potsdam-Mittelmark	16	100,88	15	56,78	6	49,61
Prignitz	4	36,73	4	7,77	3	8,11
Spree-Neiße	6	6,58	5	4,43	4	4,72
Teltow-Fläming	•	•	4	19,42	3	17,27
Uckermark	5	29,03	4	26,29	4	29,72
Land Brandenburg	104	997,48	105	1 300,45	66	1 258,12

10.24

1 eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren
aufgrund methodischer Veränderungen

Viehbestand 2008 bis 2014¹

10.25

Jahr	Rinder insgesamt	Darunter Kühe	Schweine insgesamt	Darunter Zuchtsauen	Schafe insgesamt	Darunter weibliche Schafe zur Zucht	Geflügel insgesamt
2008	588 965	263 499	756 347	91 478	126 073	80 774	•
2009	586 647	261 481	772 317	95 408	123 943	78 660	•
2010 ²	554 492	253 748	804 603	98 059	102 916	73 692	9 517 705
2011 ³	564 745	255 984	813 836	97 956	78 000	57 500	•
2012 ³	557 243	253 467	784 610	92 629	79 700	57 500	•
2013 ²	531 000	249 400	772 700	87 000	90 400	63 000	10 693 600
2014 ²	569 318	257 643	786 275	88 397	77 500	56 600	•

1 Stichtag: 3. Mai

2 Stichtag: 1. März

3 Stichtag bei den Schafen: 3. November

→ Jahrbuch Berlin: 10.07

Viehbestand und Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 2008 bis 2014¹

10.26

Jahr	Rinder	Darunter Kühe	Schweine	Schafe	Legehennen 1/2 Jahr und älter
Anzahl je 100 ha					
2008	44,5	19,9	57,1	9,5	•
2009	44,2	19,7	58,2	9,3	•
2010 ²	41,9	19,2	60,8	7,8	214,6
2011 ³	42,8	19,4	61,7	5,9	•
2012 ³	42,2	19,2	59,5	6,0	•
2013 ²	40,4	19,0	58,8	6,9	266,0
2014 ²	43,3	19,6	59,9	5,9	•
Großvieheinheit je 100 ha					
2008	32,8	19,9	6,2	0,8	•
2009	32,5	19,7	6,2	0,8	•
2010 ²	31,2	19,2	6,4	0,7	0,9
2011 ³	31,7	19,4	6,4	0,5	•
2012 ³	31,2	19,2	6,1	0,5	•
2013 ²	30,2 r	19,0	5,8 r	0,6	1,1
2014 ²	31,9	19,6	5,8	0,5	•

1 Stichtag: 3. Mai

2 Stichtag: 1. März

3 Stichtag bei den Schafen: 3. November

→ Jahrbuch Berlin: 10.08

**Rinderbestand am 3. November 2014
nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Altersklassen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Rinder insgesamt	Haltungen	Darunter			
			Kälber und Jungrinder bis unter 1 Jahr	Rinder 1 Jahr bis unter 2 Jahre	Rinder 2 Jahre und älter	
					Bullen und Ochsen	Färsen
Brandenburg an der Havel	1 186	12	•	343	17	17
Cottbus	1 900	33	•	418	35	•
Frankfurt (Oder)	4 272	16	1 096	943	13	•
Potsdam	1 450	14	450	97	84	78
Barnim	21 017	134	5 698	3 327	252	1 079
Dahme-Spreewald	40 679	365	12 619	8 271	444	1 995
Elbe-Elster	56 619	564	17 440	12 462	441	2 196
Havelland	41 724	224	11 578	8 868	368	2 298
Märkisch-Oderland	27 776	211	7 417	6 403	186	1 317
Oberhavel	31 498	266	9 055	6 522	281	1 696
Oberspreewald-Lausitz	16 248	274	4 534	2 740	192	756
Oder-Spree	33 917	230	9 160	6 532	213	1 621
Ostprignitz-Ruppin	59 376	435	18 065	12 010	627	2 732
Potsdam-Mittelmark	49 596	334	15 258	9 707	500	2 325
Prignitz	70 213	554	20 291	15 075	539	3 377
Spree-Neiße	28 216	337	8 619	5 558	328	1 273
Teltow-Fläming	33 887	186	8 528	6 882	273	1 720
Uckermark	48 509	300	13 732	8 609	435	2 203
Land Brandenburg	568 083	4 489	164 521	114 767	5 228	26 878

10.27

**Kuhbestand am 3. November 2014
nach Verwaltungsbezirken und Nutzungsformen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Milchkühe		sonstige Kühe	
	Haltungen	Tiere	Haltungen	Tiere
Brandenburg an der Havel	–	–	9	438
Cottbus	•	•	17	•
Frankfurt (Oder)	5	•	1	•
Potsdam	–	–	14	741
Barnim	22	5 575	88	5 086
Dahme-Spreewald	50	10 415	226	6 935
Elbe-Elster	71	16 468	255	7 612
Havelland	56	11 227	143	7 385
Märkisch-Oderland	38	9 586	100	2 867
Oberhavel	53	8 411	169	5 533
Oberspreewald-Lausitz	21	•	162	•
Oder-Spree	46	13 013	131	3 378
Ostprignitz-Ruppin	65	13 870	275	12 072
Potsdam-Mittelmark	53	13 903	221	7 903
Prignitz	124	20 346	290	10 585
Spree-Neiße	41	7 227	204	5 211
Teltow-Fläming	35	13 012	105	3 472
Uckermark	51	14 420	179	9 110
Land Brandenburg	733	163 871	2 589	92 818

10.28

Schweinebestand am 3. November 2014 nach Verwaltungsbezirken und Nutzungsformen

10.29

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Schweine	Davon		
			Ferkel	Zucht- sauen	andere Schweine
Brandenburg an der Havel	-	-	-	-	-
Cottbus	-	-	-	-	-
Frankfurt (Oder)	-	-	-	-	-
Potsdam	-	-	-	-	-
Barnim	13	31 761	17 639	•	•
Dahme-Spreewald	7	19 515	•	•	•
Elbe-Elster	21	119 097	47 032	11 756	60 309
Havelland	5	12 376	•	2 928	•
Märkisch-Oderland	23	95 730	46 520	11 801	37 409
Oberhavel	6	19 151	4 916	2 525	11 710
Oberspreewald-Lausitz	7	96 779	34 833	10 947	50 999
Oder-Spree	11	36 227	17 686	3 684	14 857
Ostprignitz-Ruppin	11	21 593	9 701	3 207	8 685
Potsdam-Mittelmark	14	95 431	44 691	14 252	36 488
Prignitz	26	86 499	24 815	6 796	54 888
Spree-Neiße	7	28 924	7 275	2 751	18 898
Teltow-Fläming	21	111 181	46 287	11 902	52 992
Uckermark	28	76 824	28 717	6 951	41 156
Land Brandenburg	200	851 088	344 499	91 494	415 095

**Geflügelbestand am 1. März 2013
nach Verwaltungsbezirken und Tierarten**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Geflügel	Davon	
		Hühner	sonstiges Geflügel
Brandenburg an der Havel	-	-	-
Cottbus	/	/	200
Frankfurt (Oder)	200	200	-
Potsdam	/	/	/
Barnim .....	.	.	.
Dahme-Spreewald .....	.	.	.
Elbe-Elster .....	.	.	.
Havelland .....	.	.	.
Märkisch-Oderland	1 306 600	492 500	814 100
Oberhavel	29 300	28 400	1 000
Oberspreewald-Lausitz .....	.	.	.
Oder-Spree	/	/	/
Ostprignitz-Ruppin	947 000	413 400	533 600
Potsdam-Mittelmark	250 600	142 300	108 200
Prignitz	/	77 700	/
Spree-Neiße .....	.	.	.
Teltow-Fläming .....	.	.	.
Uckermark	244 400	129 600	114 800
Land Brandenburg	10 693 600	8 501 300	2 192 300

10.30

Legehennenhaltung und Eiererzeugung 2008 bis 2014¹

Jahr	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Durchschnittlicher Legehennenbestand	Erzeugte Eier ²	Legeleistung je Henne
				1 000 Stück	Stück
2008 ...	20	3 631 304	2 855 003	880 974	309
2009 ...	22	3 335 267	2 724 373	804 294	295
2010 ...	26	2 591 597	2 199 177	654 433	298
2011 ...	27	2 771 285	2 378 533	715 507	301
2012 ...	30	3 219 332	2 800 552	853 273	305
2013 ...	34	3 634 913	3 035 801	903 503	298
2014 ...	36	3 885 205	2 996 248	876 533	293

10.31

¹ Betriebe bzw. Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen

² einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

**Betriebe mit Erzeugung von Aquakultur¹ 2013 und 2014
sowie erzeugte Menge**

10.32

Erzeugung von ...	2013		2014	
	Betriebe	erzeugte Menge in kg	Betriebe	erzeugte Menge in kg
Aquakultur	43	1 073 473	42	1 038 876
und zwar				
Fischen zusammen	43	1 073 293	42	1 038 674
und zwar				
Bachforelle	-	-	2	•
Regenbogenforelle (ohne Lachsforelle)	12	252 294	13	266 375
Lachsforelle	9	43 868	11	54 498
Bachsaiibling	4	21 785	5	27 500
Elsässer Saibling	5	15 140	4	17 780
Gemeiner Karpfen	33	695 259	31	636 096
Schleie	12	5 103	13	3 494
Zander	5	•	5	821
Hecht	8	1 993	13	4 101
Europäischer Aal	1	•	1	•
Europäischer Wels	4	5 110	4	5 870
Afrikanischer Raubwels	1	•	-	-
Sibirischer Stör	7	3 775	8	7 353
sonstige Fische	5	15 393	7	12 553
Rogen/Kaviar	1	180	2	202

1 ohne Brut- und Aufzuchtanlagen

**Betriebe mit Erzeugung von Aquakultur 2014
nach Verwaltungsbezirken**

10.33

Kreisfreie Städte Landkreis	Betriebe	Darunter Betriebe mit Speisefisch- erzeugung	Erzeugte Menge Speisefisch ¹
	Anzahl		kg
Kreisfreie Städte zusammen	-	-	-
Barnim	1	-	-
Dahme-Spreewald	2	2	•
Elbe-Elster	4	4	77 460
Havelland	-	-	-
Märkisch-Oderland	5	5	87 305
Oberhavel	1	1	•
Oberspreewald-Lausitz	5	4	50 770
Oder-Spree	8	8	65 628
Ostprignitz-Ruppin	6	6	51 843
Potsdam-Mittelmark	3	3	•
Prignitz	3	2	•
Spree-Neiße	4	4	347 597
Teltow-Fläming	1	1	•
Uckermark	2	2	•
Land Brandenburg	45	42	1 038 674

1 Speisefische, ohne sonstige Satzfishproduktion

**Gewerbliche Schlachtungen und
Schlachtgewichte von Inlandstieren 2008 bis 2014**

Tierart	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Schlachtungen							
Rinder	21 645	23 988	25 134	25 261	34 016	33 870	38 098
Bullen und Ochsen	6 218	6 397	5 933	4 836	7 238	7 240	7 386
Kühe	12 048	14 380	14 921	16 767	22 306	23 059	26 769
Färsen	2 284	1 997	2 033	1 816	2 347	2 310	2 519
Jungrinder	•	370	1 346	824	1 130	288	348
Kälber ¹	1 095	844	901	1 018	995	973	1 076
Schweine	1 502 709	1 459 202	1 419 922	1 537 428	1 192 871	1 137 912	1 041 937
Schafe	86 575	88 669	89 485	91 530	80 807	75 054	69 008
Durchschnittsgewicht in kg							
Rinder	279	279	277	279	280	283	283
Bullen und Ochsen	333	339	343	349	350	354	355
Kühe	270	269	272	277	274	272	274
Färsen	253	253	258	262	257	258	260
Jungrinder	•	155	166	171	164	160	156
Kälber ¹	129	118	120	96	94	120	126
Schweine	90	91	91	92	93	93	93
Schafe	22	19	19	19	20	20	20
Gesamtschlachtmenge in t							
Rinder	6 045	6 702	6 950	7 037	9 517	9 598	10 788
Bullen und Ochsen	2 070	2 167	2 036	1 686	2 531	2 566	2 621
Kühe	3 255	3 873	4 059	4 637	6 105	6 272	7 322
Färsen	579	505	524	475	603	596	655
Jungrinder	•	57	223	141	185	46	54
Kälber ¹	141	100	108	98	93	117	136
Schweine	135 473	132 566	129 560	142 111	110 643	105 750	97 015
Schafe	1 905	1 674	1 700	1 769	1 602	1 528	1 414

1 bis einschließlich 2008 Jungrinder enthalten

Hausschlachtungen 2008 bis 2014

Tierart	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Rinder	2 064	2 120	2 058	2 039	1 769	1 823	1 741
Schweine	14 881	12 515	11 521	10 898	9 476	8 707	8 610
Schafe	1 478	1 559	1 562	1 300	1 440	1 244	1 088
Ziegen	127	103	181	96	175	124	102

Landwirtschaftliche Betriebe des ökologischen Landbaus und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2003 bis 2013 nach Rechtsformen

10.36

Jahr	Betriebe	Davon Betriebe der Rechtsform		
		Einzel- unter- nehmen	Personen- gesell- schaften ¹	juristische Personen
		Betriebe		
2003 ...	508	352	71	85
2005 ...	581	410	73	98
2007 ...	613	430	80	103
2010 ...	690	475	87	128
2013 ...	700	400	100	100
		landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha		
2003 ...	115 849	36 542	22 023	57 285
2005 ...	131 431	43 721	22 552	65 158
2007 ...	133 805	46 498	22 428	64 879
2010 ...	140 795	49 544	24 256	66 995
2013 ...	137 700	49 500	24 100	64 100

1 einschließlich Personengemeinschaften

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) im ökologischen Landbau 2003 bis 2013

10.37

Jahr	LF insgesamt	Darunter					
		Ackerland		Obstanlagen		Dauergrünland	
		Fläche	Anteil an der LF insgesamt	Fläche	Anteil an der LF insgesamt	Fläche	Anteil an der LF insgesamt
		ha	%	ha	%	ha	%
2003 ...	115 849	73 790	63,7	700	0,6	41 272	35,6
2005 ...	131 431	86 179	65,6	777	0,6	44 374	33,8
2007 ...	133 805	88 183	65,9	546	0,4	44 994	33,6
2010 ...	140 795	90 090	64,0	•	•	46 359	32,9
2013 ...	137 700	88 900	64,6	700	0,5	45 700	33,2

**Betriebe mit Viehhaltung im ökologischen Landbau
2003 bis 2013**

Jahr	Betriebe	Rinder	Darunter Milch- kühe	Schweine	Darunter Zucht- sauen	Schafe
Betriebe						
2003 ...	402	277	45	96	55	109
2005 ...	450	310	40	90	60	100
2007 ...	461	325	34	94	60	130
2010 ...	507	353	45	84	50	132
2013 ...	500	300	0	100	0	100
Tiere						
2003 ...	46 901 ¹	54 336	6 685	12 201	1 308	33 994
2005 ...	44 900 ¹	50 700	5 600	10 800	1 400	32 500
2007 ...	47 583 ¹	54 581	5 072	9 478	1 351	30 560
2010 ...	50 201 ¹	58 106	5 846	10 745	1 021	24 822
2013 ...	48 200 ¹	54 700	6 600	13 500	800	19 400

¹ Großvieheinheit
(Pferde, Rinder, Schweine,
Schafe und Geflügel)

10.38

**Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)
im ökologischen Landbau
2010 und 2013 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	2010		2013	
	landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Anteil an der LF insgesamt	landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Anteil an der LF insgesamt
	ha	%	ha	%
Brandenburg an der Havel	•	•	•	•
Cottbus	3 114	59,4	3 000	56,1
Frankfurt (Oder)	•	•	•	•
Potsdam	995	20,5	1 100	23,5
Barnim	8 627	17,2	7 900	16,1
Dahme-Spreewald	21 951	30,6	21 900	30,3
Elbe-Elster	2 510	2,8	2 600	2,9
Havelland	7 794	8,4	7 600	8,4
Märkisch-Oderland	6 153	4,8	5 900	4,7
Oberhavel	7 071	10,4	7 000	10,2
Oberspreewald-Lausitz	5 666	14,8	6 000	15,6
Oder-Spree	8 842	11,2	8 200	10,5
Ostprignitz-Ruppin	14 628	11,7	13 100	10,4
Potsdam-Mittelmark	8 175	7,7	8 400	7,9
Prignitz	10 727	7,8	10 500	7,8
Spree-Neiße	11 488	22,5	10 200	20,6
Teltow-Fläming	5 628	6,1	5 000	5,5
Uckermark	16 731	9,5	18 400	10,5
Land Brandenburg	140 795	10,6	137 700	10,5

10.39

Waldbesitzverhältnisse 2010 bis 2014

10.40

Merkmal	2010	2011	2012	2013	2014
	%				
Landeswald	25	25	25	25	25
Sondervermögen „Grundstücksfonds Brandenburg“	1	1	1	1	1
Treuhandwald	3	3	3	3	3
Körperschaftswald	6	7	7	7	7
Privatwald	57	57	57	57	57
Bundeswald ¹	6	6	6	6	6
Wald anderer Bundesländer	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100

1 ohne „Grundstücksfonds Brandenburg“

Quelle: Ministerium für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Landwirtschaft**Baumartenzusammensetzung (Oberstand) 2010 bis 2014**

10.41

Merkmal	2010	2011	2012	2013	2014
	%				
Nadelholz	81,9	81,8	81,8	81,6	81,6
davon					
Gemeine Kiefer	77,4	77,3	77,2	77,1	77,0
anderes Nadelholz (z. B. Lärche, Fichte)	4,5	4,5	4,5	4,5	4,6
Laubholz	18,1	18,2	18,2	18,4	18,4
davon					
Eiche (Stiel- und Traubeneiche)	4,5	4,6	4,6	4,6	4,6
Rotbuche	2,6	2,6	2,6	2,7	2,7
sonstiges Hartlaubholz (z. B. Ahorn, Esche, Ruster)	2,3	2,3	2,3	2,4	2,4
Weichlaubholz (z. B. Birke, Erle, Linde, Pappel)	8,7	8,7	8,7	8,7	8,7
Insgesamt	100	100	100	100	100

Quelle: Ministerium für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Landwirtschaft**Altersstruktur der Baumarten 2014
nach Baumartengruppen und Altersgruppen**

10.42

Baumartengruppe	Altersgruppe von ... Jahren							
	ins- gesamt	1 bis 19	20 bis 39	40 bis 59	60 bis 79	80 bis 99	100 bis 119	120 und älter
	%							
Gemeine Kiefer	100	1,0	13,8	20,8	23,2	16,4	14,5	10,3
Anderes Nadelholz	100	4,6	29,9	44,0	8,8	7,4	3,3	2,0
Eiche	100	10,3	11,3	6,3	13,0	12,1	14,1	32,8
Rotbuche	100	1,6	3,8	4,0	10,0	15,7	15,9	49,0
Sonstiges Hartlaubholz	100	9,5	17,0	19,3	27,9	14,1	7,0	5,2
Weichlaubholz	100	2,6	12,4	21,9	38,6	15,8	5,7	3,0
Insgesamt	100	2,0	14,1	20,8	23,2	15,7	13,0	11,2

Quelle: Ministerium für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Landwirtschaft

**Verkaufsmenge und Durchschnittspreise Rohholz (Landeswald)
2011 bis 2014**

Baumarten	2011		2012		2013		2014	
	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³
Wertholz (alle Baumarten) ...	657	276,08	648	215,60	617	189,95	439	325,19
Sägeholz								
Eiche	12 864	84,68	7 150	84,96	10 287	96,47	11 621	99,02
Buche	14 124	59,58	16 449	59,76	12 707	55,36	10 233	53,94
sonstiges Laubholz	781	65,35	972	60,96	926	66,85	2 027	63,27
Fichte, sonstiges Nadelholz	8 689	71,55	7 462	67,31	6 859	66,83	11 906	73,52
Kiefer/Lärche	303 907	64,86	313 277	60,76	280 648	62,40	358 360	67,56
Masten	288	63,16	344	73,64	54	70,00	117	72,20
Stammholz (alle Baumarten) ¹ ..	341 310	65,97	346 301	61,66	312 098	63,59	394 703	68,58
Kurzholz ¹	551 732	45,50	584 716	40,98	459 047	39,81	650 908	39,83
Verwertbares Holz (alle Baumarten) ²	1 041 415	49,24	972 146	47,61	963 759	43,84	1 103 953	49,00

1 ohne Selbstwerbung, Preis ohne Mehrwertsteuer

2 mit Selbstwerbung und Hackschnitzel, Preis ohne Mehrwertsteuer

Quelle: Ministerium für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Landwirtschaft

10.43

**Aufforstung und Waldpflege (Landeswald)
2010 bis 2014**

Maßnahme	2010	2011	2012	2013	2014
	ha				
Wiederaufforstung	69	65	70	89	89
Unterbau	23	18	28	21	15
Naturverjüngung	260	301	692	625	814
Voranbau	582	521	747	929	1 027
Nachanbau	16	11	12	11	16
Neuaufforstung	13	8	11	38	35
Aufforstungsfläche insgesamt	1 211	1 130	1 826	1 876	2 112
Kulturpflege	1 904	1 771	1 708	1 472	1 799
Jungwuchspflege	x	x	x	x	x
Waldpflege ohne Holznutzung	2 034	1 312	959	614	626
Bestandspflege	22 668	24 635	21 293	21 392	22 903

Quelle: Ministerium für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Landwirtschaft

10.44

Streckenergebnisse an Schalenwild der Jagdjahre 2009/10 bis 2013/14

10.45

Wildart	Strecke 2009/10	Strecke 2010/11	Strecke 2011/12	Strecke 2012/13	Strecke 2013/14	Differenz zu 2012/13	
	Stück						%
Rotwild	9 267	8 853	8 499	9 964	9 936	- 28	- 0,3
Verwaltungsjagd	2 336	1 977	1 699	2 180	2 232	52	2,4
sonstige Jagdbezirke	6 931	6 876	6 800	7 784	7 704	- 80	- 1,0
Damwild	13 898	13 672	12 858	14 357	12 986	- 1 371	- 9,5
Verwaltungsjagd	2 723	2 670	2 673	2 948	2 647	- 301	- 10,2
sonstige Jagdbezirke	11 175	11 002	10 185	11 409	10 339	- 1 070	- 9,4
Muffelwild	1 179	978	895	751	750	- 1	- 0,1
Verwaltungsjagd	157	141	104	133	68	- 65	- 48,9
sonstige Jagdbezirke	1 022	837	791	618	682	64	10,4
Rehwild	72 474	68 326	67 568	73 875	73 106	- 769	- 1,0
Verwaltungsjagd	8 926	8 475	7 300	10 503	9 947	- 556	- 5,3
sonstige Jagdbezirke	63 548	59 851	60 268	63 372	63 159	- 213	- 0,3
Schwarzwild	60 640	72 505	60 847	71 837	63 254	- 8 583	- 11,9
Verwaltungsjagd	6 103	7 465	5 616	7 011	6 096	- 915	- 13,1
sonstige Jagdbezirke	54 537	65 040	55 231	64 826	57 158	- 7 668	- 11,8
Schalenwild gesamt	157 458	164 334	150 667	170 784	160 032	- 10 752	- 6,3
Verwaltungsjagd	20 245	20 728	17 392	22 775	20 990	- 1 785	- 7,8
sonstige Jagdbezirke	137 213	143 606	133 275	148 009	139 042	- 8 967	- 6,1

Quelle: Ministerium für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Landwirtschaft

Vorbemerkungen..... 371

Tabellen..... 377

Verarbeitendes Gewerbe

Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden

11.01 ... 1995 bis 2014..... 377

11.02 ... 2014 nach Wirtschaftsbereichen..... 378

11.03 ... 2014 nach Verwaltungsbezirken..... 379

Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2014

11.04 ... nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen 380

11.05 ... nach Verwaltungsbezirken und Beschäftigtengrößenklassen 381

11.06 **Kennzahlen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1995 bis 2014** 382

11.07 **Wert der zum Absatz bestimmten Produktion des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2014 nach Güterabteilungen** 383

11.08 **Auftragseingangindex für das Verarbeitende Gewerbe 2010 bis 2014 nach Wirtschaftsbereichen** 384

11.09 **Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2013 nach Wirtschaftsbereichen** 385

11.10 **Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2013 nach Verwaltungsbezirken** 386

Energieversorgung

11.11 **Öffentliche Elektrizitätsversorgung 2010 bis 2014**..... 387

11.12 **Elektrizitätserzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2005 bis 2014** 387

11.13 **Energieverwendung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2004 bis 2013 nach Energiequellen** 388

11.14 **Abgabe von Erdgas an Endabnehmer 2004 bis 2013**..... 388

11.15 **Abgabe von Flüssiggas 2010 bis 2014**..... 389

11.16 **Klärgasgewinnung und -verwendung 2010 bis 2014**..... 389

11.17 **Beschäftigte in Betrieben der Energie- und Wasserversorgung im Monat September 2010 bis 2014 nach Wirtschaftsbereichen** 390

Baugewerbe

	Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz des Bauhauptgewerbes	
11.18	... im Juni 2014 nach Beschäftigtengrößenklassen.....	391
11.19	... im Juni 2014 nach Wirtschaftsbereichen.....	392
11.20	... im Juni 2014 nach Verwaltungsbezirken.....	393
11.21	... 2014 nach Wirtschaftsbereichen.....	394
11.22	... 2014 nach Verwaltungsbezirken.....	395
11.23	Auftragseingang des Bauhauptgewerbes 2005 bis 2014.....	396
11.24	Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes 2012 bis 2014.....	396
	Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz des Ausbaugewerbes	
11.25	... im 2. Vierteljahr 2014 nach Beschäftigtengrößenklassen.....	397
11.26	... im 2. Vierteljahr 2014 nach Wirtschaftsbereichen.....	398
11.27	... im 2. Vierteljahr 2014 nach Verwaltungsbezirken.....	399
11.28	... 2014 nach Wirtschaftsbereichen.....	400
11.29	... 2005 bis 2014.....	401
11.30	... 2014 nach Verwaltungsbezirken.....	402

Handwerk

11.31	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2014 nach Gewerbegruppen.....	403
-------	--	------------

Das Produzierende Gewerbe umfasst den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe, die Energie- und Wasserversorgung und das Baugewerbe. Die Statistiken des Verarbeitenden Gewerbes und des Baugewerbes schließen die Angaben für das produzierende Handwerk mit ein.

Verarbeitendes Gewerbe

Die Ergebnisse für das Verarbeitende Gewerbe, die auch die Meldungen der Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden enthalten, werden in der ab 2009 gültigen „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008)“, erhoben und aufbereitet. Eine Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ2003), ist wegen wesentlicher Änderungen und Neugliederungen nur eingeschränkt gegeben. Die WZ2008 ist von der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) abgeleitet.

Für die kurzfristigen Statistiken (Monatsbericht Betriebe und monatliche Produktionserhebung) wurde ab 2007 die Abschneidegrenze auf Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten heraufgesetzt.

Zu den Berichterstattungen des Jahresberichts für Betriebe, der als Ergänzung zum bisherigen Berichtskreis ab 2007 neu eingeführt wurde, der vierteljährlichen Produktionserhebung und der jährlichen Investitionserhebung melden die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche. Abweichend hiervon ist die Erfassungsgrenze für folgende Klassen der WZ2008 auf „10 und mehr Beschäftigte“ festgesetzt:

- 08.11 Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen, Kalk- und Gipsstein, Kreide und Schiefer
- 08.12 Gewinnung von Kies, Sand, Ton und Kaolin
- 10.91 Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere
- 10.92 Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere
- 11.06 Herstellung von Malz
- 23.63 Herstellung von Frischbeton (Transportbeton)

In der Klasse 16.10 „Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke“ gilt diese Abschneidegrenze nur für Sägewerke.

Mit der Zusammenfassung der Daten aus dem Monats- und Jahresbericht für Betriebe wird an den bis Ende 2006 gültigen Berichtskreis angeknüpft. Die Zahlen der Betriebe und Beschäftigten werden für den September und die Entgelte und Umsätze für das Jahr dargestellt.

Für die **Produktion** werden die Daten nach den neustelligen Meldenummern des „Systematischen Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009“, (GP 2009) erhoben und ausgewertet. Ausgewiesen wird die zum Absatz bestimmte Produktion, deren Bewertung anhand der jeweiligen Verkaufspreise ab Werk einschließlich Verpackung erfolgt. Nicht einbezogen werden dabei Rabatte sowie Verbrauch- und Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer).

Am 1. Januar 2009 trat das Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009 (GP 2009) in Kraft und ersetzt die Ausgabe 2002.

Der **Auftragseingangindex** (Basisjahr 2010) wird auf der Grundlage der monatlich zu meldenden Auftragseingangswerte für fachliche Betriebsteile nach der ab 2009 gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ2008) unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) berechnet. Die Berechnungsgrundlage für den Auftragseingangindex bezieht sich auf die Abschneidegrenze von Betrieben mit 50 und mehr Beschäftigten. Auftragseingänge werden für 10 ausgewählte Wirtschaftsabteilungen erhoben.

Die Fortschreibung basiert auf den durchschnittlichen Werten je Monat der im Jahr 2010 eingegangenen Aufträge. Der Gewichtung der einzelnen Wirtschaftsabteilungen liegen die Auftragseingänge im Basisjahr zugrunde. In den Auftragseingängen sind nur Aufträge von Dritten enthalten; firmeninterne Aufträge werden nicht berücksichtigt.

Definitionen

Betrieb

Örtliche Einheit (einschließlich Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb zu melden und schließen auch die nicht produzierenden Teile ein.

Fachlicher Betriebsteil

Teil des Betriebes, in dem – in der Abgrenzung der verwendeten Klassifikation WZ2008 – nur eine bestimmte wirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt wird (fachliche Einheit). Die produzierenden fachlichen Betriebsteile werden im Verarbeitenden Gewerbe (einschließlich Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden) nach Vierstellern (Klassen) der WZ2008 gebildet.

Unternehmen

Kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und einen Jahresabschluss aufstellen muss.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätiger Inhaber/-innen und mithelfender Familienangehöriger (auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind). In den Angaben sind Auszubildende mit enthalten.

Bruttoentgelte

Bruttosumme (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Anteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Lohn- und Gehaltszuschläge einschließlich Gratifikationen usw. sind einbezogen. Nicht erfasst werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Umsatz

Umsatz aus eigener Erzeugung (einschließlich Umsatz aus dem Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle und handwerkliche Dienstleistungen, wie Reparaturen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen Tätigkeiten (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und aus der Veräußerung von Patenten) ohne Umsatz- (Mehrwert-) -steuer. Im Umsatz sind Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.

Inlandsumsatz

Umsatz mit Empfängern im gesamten Bundesgebiet.

Auslandsumsatz

Umsatz mit Abnehmern im Ausland und mit deutschen Exporteuren.

Investitionen

Als Investitionen gelten alle im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen, und zwar unabhängig davon, ob sie erworben oder selbst hergestellt wurden. Sie werden ab dem Berichtsjahr 2009 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008)“, gegliedert und wurden für das Jahr 2008 nach der WZ2008 rückgerechnet. Investitionen umfassen bebaute und unbebaute Grundstücke und Bauten, Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Nicht einbezogen sind von Zweigniederlassungen im Ausland getätigte Investitionen, bei Investitionen entstandene Finanzierungskosten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren, Konzessionen, Patenten, Lizenzen u. Ä.

Energie- und Wasserwirtschaft

Die Angaben der Energie- und Wasserwirtschaft werden nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“ in nachfolgend genannten Monats- und Jahresherhebungen erfragt und aufbereitet:

- Monatsbericht für Betriebe der Energie- und Wasserversorgung:
 - Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten,
 - in der Fernwärmeversorgung Betriebe von Unternehmen mit einer Wärmeleistung von mindestens 2000 KW bzw. einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen,
 - in der Wasserversorgung Betriebe von Unternehmen mit einer jährlichen Wasserabgabe von mindestens 200 000 m³ und mehr.
- monatliche Erhebung über die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Stromerzeugungsanlagen für die allgemeine Versorgung,
- monatliche Erhebung über die Elektrizitätsversorgung der Netzbetreiber,
- Erhebung über Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe (Betriebe mit einer Brutto-Engpassleistung elektrisch von 1 MW und mehr):
 - Engpassleistung ist die durch den schwächsten Anlagenteil begrenzte maximale Dauerleistung,
 - verfügbare Leistung ist die mit Rücksicht auf alle technischen und betrieblichen Verhältnisse tatsächlich erreichbare Dauerleistung.
- Erhebung über Stromabsatz und Erlöse der Elektrizitätsversorgungsunternehmen sowie der Stromhändler,
- Erhebung über die Energieverwendung im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau sowie bei der Gewinnung von Steinen und Erden,
- Erhebung über die Abgabe sowie Ein- und Ausfuhr von Gas bei Gasversorgungsunternehmen und Erdgasproduzenten,
- Erhebung über die Abgabe von Flüssiggas,
- Erhebung über Gewinnung, Verwendung und Abgabe von Klärgas.

Definitionen

- ▣ **Elektrizitätsversorgung**
 Die Elektrizitätsversorgung ist die Beschaffung (Erzeugung und Bezug) und Bereitstellung (Übertragung und Verteilung) von Elektrizität über feste Leitungswege für jedermann durch Elektrizitätsversorgungsunternehmen.
- ▣ **Elektrizitätserzeugung**
 Bruttoerzeugung (ab Generator) einschließlich des Eigenverbrauchs der Stromerzeugungsanlage.
- ▣ **Industrieeinspeisung**
 Abgabe von Strom, welcher in Stromerzeugungsanlagen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes erzeugt wurde, an das öffentliche Netz.
- ▣ **Stromerzeugungsanlage im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe**
 Eigenanlage (Kraftwerk) eines Industrie- oder Bergbauunternehmens, die den Elektrizitätsbedarf des Unternehmens ganz oder teilweise deckt.
- ▣ **Flüssiggas**
 Handelsübliche Flüssiggase, wie z. B. Propan und Butan sowie als Kraftstoff geeignete Gemische mit Propan, Butan, Äthylen, Propylen oder Butylen.
- ▣ **Klärgas**
 In Klärwerken entsteht in den Schlammbehandlungsstufen in Faultürmen das energetisch nutzbare Klärgas. Wichtigste Komponenten des Klärgases sind Methan, Kohlendioxid, Wasserstoff sowie Spurengase.

Baugewerbe

Die Ergebnisse für das **Baugewerbe** werden in der ab Berichtsjahr 2009 gültigen „**Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)**“ erhoben und aufbereitet. Die nationale Einteilung in das Bauhauptgewerbe und das Ausbaugewerbe wurde weitgehend beibehalten. Nach der Wirtschaftszweigklassifikation in seiner aktuell gültigen Fassung (WZ2008) gehören zum **Bauhauptgewerbe** der „Bau von Gebäuden“ (zum „Hochbau“ gehörender Abschnitt 41.2), der „Tiefbau“ (Abteilung 42), „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ (Abschnitt 43.1) sowie „sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“ (Abschnitt 43.9). Das **Ausbaugewerbe** umfasst die „Bauinstallation“ (Abschnitt 43.2) und „sonstiger Ausbau“ (Abschnitt 43.3). Die „Erschließung von Grundstücken; Bauräger (Abschnitt 41.1) wird gemeinsam mit den Daten im Ausbaugewerbe erfasst und separat ausgewertet. Diese Rubrik wird bei den künftigen Ausführungen aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht. Trotz der Neuabgrenzung der Wirtschaftszweige bleiben die Ergebnisse des Bauhaupt- und des Ausbaugewerbes mit denen früherer Jahre in der Summe weitgehend vergleichbar.

Zur jährlichen **Ergänzungserhebung**, die im Juni eines jeden Jahres durchgeführt wird, sind alle bauhauptgewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften auskunftspflichtig, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Die monatliche **Bauberichterstattung** und **vierteljährliche Auftragsbestandserhebung** sind Teilerhebungen; es melden bauhauptgewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt; ebenfalls auskunftspflichtig sind alle Arbeitsgemeinschaften unabhängig von der Beschäftigtenzahl.

Aufgrund der Ergänzungserhebung und der Junimeldung des Monatsberichts kreis werden Hochrechnungsfaktoren gebildet, mit deren Hilfe die Ergebnisse der Monatsmelder (mit Ausnahme der gemeldeten Auftragsgänge) auf alle Betriebe aufgeschätzt werden.

Die **jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe** wird für das jeweils zweite Vierteljahr durchgeführt. Sie ist eine Teilerhebung mit höchstens 27 000 Betrieben, bei der alle ausbaugewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten und die Arbeitsgemeinschaften befragt werden, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Zur **vierteljährlichen Erhebung** melden ausbaugewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und Arbeitsgemeinschaften, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Definitionen

Betrieb

Erfasst und nachgewiesen werden im Einzelnen:

- **Einbetriebsunternehmen** sind Unternehmen, die nur aus einer örtlichen Einheit bestehen;
- **örtliche Einheiten** (in der Regel nicht Baustellen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes gehören;
- **örtliche Einheiten mit Schwerpunkt im Baugewerbe**, die zu Unternehmen mit Schwerpunkt im übrigen Produzierenden Gewerbe oder in sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen;
- **örtlich getrennte Hauptverwaltungen** von Unternehmen des Baugewerbes;
- **Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes**, soweit sich ihre Tätigkeit auf inländische Baustellen bezieht.

Beschäftigte

Alle am Monats-/Quartalsende im Betrieb in einem Arbeitsverhältnis stehenden Personen (Arbeiter/-innen, Angestellte und Auszubildende), tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten im Land Brandenburg und dem übrigen Bundesgebiet tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden, gleichgültig, ob sie von Arbeitern/-innen (einschließlich Poliere, Schachtmeister und Meister), Inhabern/-innen, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Bruttoentgelte

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge). Dieser Betrag versteht sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Die Entgelte schließen die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften ein, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen im Land Brandenburg und dem übrigen Bundesgebiet einschließlich des Umsatzes aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Hierzu zählen gemäß § 13 Umsatzsteuergesetz Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen. Der Umsatz umfasst außer dem baugewerblichen Umsatz (aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze. Hierzu zählen z. B. Umsätze aus Lohnarbeiten für Dritte und sonstigen Dienstleistungen.

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Wert aller im Berichtsmonat fest akzeptierten Aufträge für Bauleistungen (nur Bauhauptgewerbe). Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d. h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand (ohne Umsatzsteuer)

Wert aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtsvierteljahres (nur Bauhauptgewerbe). Bei der Ermittlung des Auftragsbestandes wird vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte der Teil abgesetzt, der produktionstechnisch schon fertig gestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

Handwerk

Zum Zweck der Beobachtung der konjunkturellen Entwicklung im Handwerk werden ab dem Berichtsjahr 2008 für die vierteljährliche Handwerksberichterstattung nur noch unterjährige Verwaltungsdaten ausgewertet, so dass die bis dahin befragten Stichprobenunternehmen – in der Regel kleine bis mittlere Unternehmen – von ihrer statistischen Auskunftspflicht befreit wurden.

Damit wird eine statistische Erhebung bei Unternehmen vollständig durch die Auswertung von Verwaltungsdaten ersetzt. Die Auswertung beruht methodisch auf einer Totalzählung, bei der die Angaben für alle über das Unternehmensregister identifizierten Handwerksunternehmen ausgewertet werden.

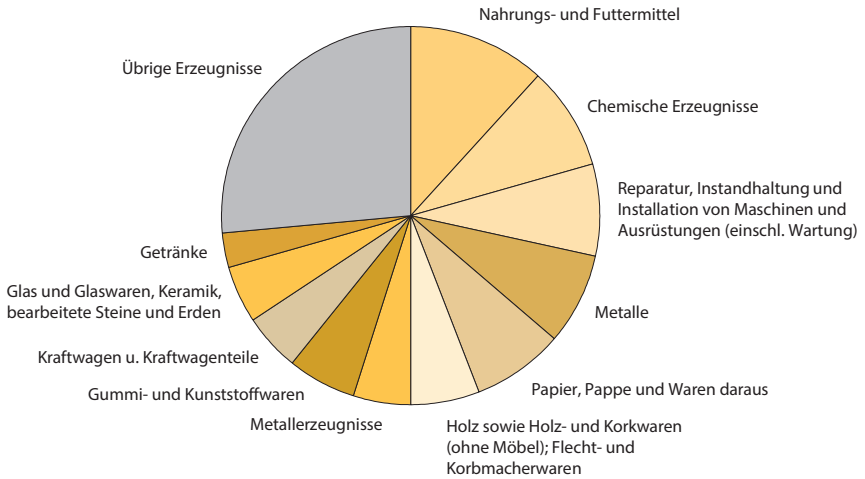
Zwei für die Handwerksstatistiken wichtige Merkmale sind in den Verwaltungsdaten enthalten: zum einen die Umsätze aus der Umsatzsteuer-Voranmeldung der Unternehmen bei den Finanzverwaltungen und zum anderen Informationen über die sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnten Beschäftigten aus den Meldungen zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit.

Damit fehlen insbesondere Angaben zu tätigen Inhabern, nicht sozialversicherungspflichtigen Gesellschaftern, mithelfenden Familienangehörigen sowie zu den kurzfristig geringfügig Beschäftigten. Eine Zuschätzung für diese ist nicht ohne Weiteres möglich. Daher bleibt bei den Beschäftigten die Konjunkturdarstellung auf die sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnten Beschäftigten reduziert.

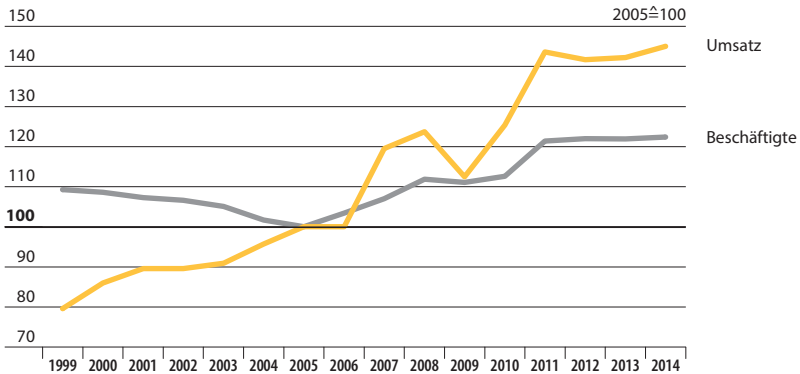
Die Ergebnisdarstellung in der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung beschränkt sich auf die Konjunkturdarstellung in Form von Veränderungsdaten und Messzahlen. Hierfür sind aus den Verwaltungsdaten folgende Basiswerte festgelegt:

- Die Beschäftigtenangaben sind stichtagsbezogen. Der Basisstichtag ist der 30. September 2009 (sowohl für Quartals- als auch für Jahresergebnisse).
- Beim Umsatz wird für Quartalsergebnisse der Vierteljahresdurchschnitt 2009 verwendet und bei der Ermittlung des Jahresergebnisses der Jahresumsatz 2009.

Produktion des Verarbeitenden Gewerbes 2014



Umsatz und Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes 1999 bis 2014



**Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte und Umsatz
des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und
der Gewinnung von Steinen und Erden 1995 bis 2014**

11.01

Jahr ¹	Betriebe	Beschäftigte	Brutto-entgelte	Umsatz		
				ins- gesamt	und zwar	
					Auslands- umsatz	Eigen- erzeugung
September		Mill. EUR				

absolut

1995	948	97 848	2 229,5	11 277,2	919,2	10 882,4
1996	929	89 523	2 186,1	11 581,4	1 132,5	11 202,2
1997	1 085	93 129	2 299,2	13 082,2	1 643,8	12 742,9
1998	1 090	90 993	2 321,6	13 639,9	2 046,8	13 228,9
1999	1 124	88 756	2 238,8	14 298,7	2 366,1	13 833,9
2000	1 138	88 235	2 290,2	15 441,3	2 836,1	15 035,3
2001	1 137	87 139	2 317,0	16 079,0	3 081,6	15 646,9
2002	1 126	86 554	2 338,8	16 082,9	2 947,2	15 616,4
2003	1 085	84 225	2 311,2	16 319,7	3 271,5	15 869,8
2004	1 064	82 636	2 332,5	17 178,2	3 600,5	16 720,3
2005	1 034	81 228	2 355,4	17 954,4	3 968,3	17 490,8
2006	1 022	83 989	2 358,3	17 953,0	3 968,2	17 490,0
2007	1 002	86 902	2 576,9	21 452,9	5 187,7	20 891,6
2008 ² ...	1 063	90 888	2 726,9	22 207,3	5 333,9	21 295,7
2009 ² ...	1 099	90 271	2 716,8	20 198,1	4 600,3	19 287,0
2010 ² ...	1 099	91 479	2 822,5	22 511,2	5 735,4	21 388,4
2011 ² ...	1 180	98 592	3 103,3	25 786,8	6 995,3	24 393,8
2012 ² ...	1 204	99 135	3 236,6	25 432,5	7 256,0	24 177,5
2013 ² ...	1 225	99 007	3 306,7	25 532,3	7 215,4	24 160,0
2014 ² ...	1 200	99 432	3 390,9	26 031,2	7 295,7	24 564,3

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996	-2,0	-8,5	-1,9	2,7	23,2	2,9
1997	16,8	4,0	5,2	13,0	45,2	13,8
1998	0,5	-2,3	1,0	4,3	24,5	3,8
1999	3,1	-2,5	-3,6	4,8	15,6	4,6
2000	1,2	-0,6	2,3	8,0	19,9	8,7
2001	-0,1	-1,2	1,2	4,1	8,7	4,1
2002	-1,0	-0,7	0,9	-	-4,4	-0,2
2003	-3,6	-2,7	-1,2	1,5	11,0	1,6
2004	-1,9	-1,9	0,9	5,3	10,1	5,4
2005	-2,8	-1,7	1,0	4,5	10,2	4,6
2006	-1,2	3,4	0,1	-	-	-
2007	-2,0	3,5	9,3	19,5	30,7	19,4
2008 ² ...	6,1	4,6	5,8	3,5	2,8	1,9
2009 ² ...	3,4	-0,7	-0,4	-9,0	-13,8	-9,4
2010 ² ...	-	1,3	3,9	11,5	24,7	10,9
2011 ² ...	7,4	7,8	9,9	14,6	22,0	14,1
2012 ² ...	2,0	0,6	4,3	-1,4	3,7	-0,9
2013 ² ...	1,7	-0,1	2,2	0,4	-0,6	-0,1
2014 ² ...	-2,0	0,4	2,5	2,0	1,1	1,7

1 Ab 2007 Zusammenführung der Daten aus dem Monats- und Jahresbericht für Betriebe

2 Ergebnisse nach WZ 2008

→ Jahrbuch Berlin: 11.01

Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe ohne Verlags-gewerbe und Recycling

**Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte und Umsatz
 des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus
 und der Gewinnung von Steinen und Erden 2014
 nach Wirtschaftsbereichen**

11.02

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Be- triebe	Beschäf- tigte	Brutto- entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter Ausland
		September			Mill. EUR	
B-C	Insgesamt	1 200	99 432	3 390,9	26 031,2	7 295,7
	darunter					
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	29	468	13,4	114,5	5,8
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	159	11 957	253,2	3 664,2	1 046,9
11	Getränkeherstellung	9	1 123	37,7	432,7	4,9
13	Herstellung von Textilien	4	129	3,3	13,7	2,6
14	Herstellung von Bekleidung	-	-	-	-	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	4	392	8,8	2,9	17,3
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	43	3 804	99,5	1 471,6	402,2
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	31	4 266	141,8	1 545,5	679,4
18	Herstellung von Druck- erzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	21	1 084	27,7	129,5	9,0
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	35	4 532	184,4	1 948,2	321,4
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen	7	1 081	48,8	213,8	•
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	76	7 003	214,8	1 308,4	488,2
23	Herstellung von Glas, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	163	4 975	155,7	1 164,4	138,1
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	20	5 969	236,5	1 803,5	857,7
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	172	9 898	266,4	1 321,3	243,7
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	39	2 626	91,5	358,8	88,3
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	37	3 327	103,7	789,6	789,6
28	Maschinenbau	98	5 866	207,8	785,2	322,2
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	25	6 137	243,1	1 211,4	117,1
30	Sonstiger Fahrzeugbau	13	5 512	340,8	2 898,2	•
31	Herstellung von Möbeln	18	1 195	29,8	229,0	•
32	Herstellung von sonstigen Waren	52	2 934	70,1	181,0	22,3
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen ...	139	9 783	350,6	1 239,5	292,5

→ Jahrbuch Berlin: 11.02

Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe

**Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte und Umsatz
des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus
und der Gewinnung von Steinen und Erden 2014
nach Verwaltungsbezirken**

11.03

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Brutto- entgelte	Umsatz	
				ins- gesamt	darunter Ausland
	September			Mill. EUR	
Brandenburg an der Havel	41	4 776	192,2	886,3	46,5
Cottbus	21	1 628	68,4	131,5	10,4
Frankfurt (Oder)	13	380	12,3	150,2	3,2
Potsdam	28	1 043	30,7	128,2	28,8
Barnim	68	3 834	109,5	684,2	129,2
Dahme-Spreewald	90	5 430	161,4	1 010,4	226,5
Elbe-Elster	95	5 895	155,6	1 023,1	190,4
Havelland	85	7 410	200,6	1 388,6	253,0
Märkisch-Oderland	66	3 285	100,5	579,5	90,3
Oberhavel	82	9 512	409,2	2 657,9	716,9
Oberspreewald-Lausitz	71	6 606	229,5	1 824,4	190,3
Oder-Spree	79	7 620	265,5	2 258,6	1 097,5
Ostprignitz-Ruppin	70	5 300	141,8	2 051,3	1 035,1
Potsdam-Mittelmark	93	5 384	161,1	1 234,1	223,8
Prignitz	62	4 651	134,7	1 243,4	342,3
Spree-Neiße	64	8 871	312,9	1 751,6	324,6
Teltow-Fläming	111	12 631	507,7	3 816,1	1 995,0
Uckermark	61	5 176	197,5	3 211,8	391,9
Land Brandenburg	1 200	99 432	3 390,9	26 031,2	7 295,7

→ Jahrbuch Berlin: 11.03

Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe

Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2014 nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen

11.04

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Betriebe ins- gesamt	Davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
			1 bis 49	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
05	Kohlenbergbau	2	-	-	-	1	-	1
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	1	1	-	-	-	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	29	27	2	-	-	-	-
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	-	-	-	-	-
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	159	94	29	28	8	-	-
11	Getränkeherstellung	9	3	1	4	1	-	-
12	Tabakverarbeitung	1	-	-	1	-	-	-
13	Herstellung von Textilien	4	4	-	-	-	-	-
14	Herstellung von Bekleidung	-	-	-	-	-	-	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	4	1	1	2	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	43	24	7	9	3	-	-
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	31	7	11	8	4	1	-
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	21	13	5	3	-	-	-
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	1	-	-	-	-	-	1
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	35	16	14	2	1	1	1
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen	7	4	1	-	1	1	-
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	76	32	28	13	1	2	-
23	Herstellung von Glas-,waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	163	133	24	4	2	-	-
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	20	7	3	5	2	2	1
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	172	117	27	23	5	-	-
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	39	19	9	10	1	-	-
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	37	18	12	4	3	-	-
28	Maschinenbau	98	63	22	8	4	1	-
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	25	6	7	6	4	-	2
30	Sonstiger Fahrzeugbau	13	5	5	1	-	-	2
31	Herstellung von Möbeln	18	12	2	3	1	-	-
32	Herstellung von sonstigen Waren	52	42	6	3	-	-	1
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	139	93	21	19	3	3	-
	Insgesamt	1 200	742	237	156	45	11	9

**Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus
und der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2014
nach Verwaltungsbezirken und Beschäftigtenrößenklassen**

11.05

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe insgesamt	Davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
		1 bis 49	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
Brandenburg an der Havel	41	25	8	4	1	2	1
Cottbus	21	16	1	2	1	1	-
Frankfurt (Oder)	13	11	1	1	-	-	-
Potsdam	28	20	7	1	-	-	-
Barnim	68	43	17	6	2	-	-
Dahme-Spreewald	90	58	17	13	2	-	-
Elbe-Elster	95	58	19	17	1	-	-
Havelland	85	49	14	13	8	-	1
Märkisch-Oderland	66	48	11	5	2	-	-
Oberhavel	82	46	21	9	2	3	1
Oberspreewald-Lausitz	71	41	13	13	3	-	1
Oder-Spree	79	53	14	8	2	1	1
Ostprignitz-Ruppin	70	38	14	14	4	-	-
Potsdam-Mittelmark	93	56	22	14	1	-	-
Prignitz	62	40	13	5	3	1	-
Spree-Neiße	64	38	11	9	4	1	1
Teltow-Fläming	111	68	18	14	8	1	2
Uckermark	61	34	16	8	1	1	1
Land Brandenburg	1 200	742	237	156	45	11	9

Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe

Kennzahlen¹ des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1995 bis 2014

11.06

Jahr	Beschäftigte je Betrieb	Brutto- entgelte je Beschäftigten	Umsatz je Beschäftigten	Anteil Brutto- entgelte am Umsatz	Export- quote
	Anzahl	EUR		%	
absolut					
1995	103	22 785	115 252	19,8	8,2
1996	96	24 419	129 368	18,9	9,8
1997	86	24 688	140 474	17,6	12,6
1998	83	25 514	149 901	17,0	15,0
1999	79	25 224	161 101	15,7	16,5
2000	78	25 956	175 002	14,8	18,4
2001	77	26 590	184 521	14,4	19,2
2002	77	27 021	185 813	14,5	18,3
2003	78	27 441	193 763	14,2	20,0
2004	78	28 226	207 878	13,6	21,0
2005	79	28 997	221 037	13,1	22,1
2006	82	28 079	213 754	13,1	22,1
2007 ² ...	87	29 653	246 863	12,0	24,2
2008 ² ...	86	30 003	244 337	12,3	24,0
2009 ² ...	82	30 096	223 750	13,5	22,8
2010 ² ...	83	30 855	246 080	12,5	25,5
2011 ² ...	84	31 476	261 550	12,0	27,1
2012 ² ...	82	32 648	256 544	12,7	28,5
2013 ² ...	81	33 399	257 883	13,0	28,3
2014 ² ...	83	34 103	261 799	13,0	28,0
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
1996	-6,6	7,2	12,2	x	x
1997	-10,9	1,1	8,6	x	x
1998	-2,7	3,3	6,7	x	x
1999	-5,4	-1,1	7,5	x	x
2000	-1,8	2,9	8,6	x	x
2001	-1,2	2,4	5,4	x	x
2002	0,3	1,6	0,7	x	x
2003	1,0	1,6	4,3	x	x
2004	-	2,9	7,3	x	x
2005	1,1	2,7	6,3	x	x
2006	4,6	-3,2	-3,3	x	x
2007 ² ...	5,5	5,6	15,5	x	x
2008 ² ...	-1,4	1,2	-1,0	x	x
2009 ² ...	-3,9	0,3	-8,4	x	x
2010 ² ...	1,3	2,5	10,0	x	x
2011 ² ...	0,9	2,0	6,3	x	x
2012 ² ...	-2,4	3,7	-1,9	x	x
2013 ² ...	-1,2	2,3	0,5	x	x
2014 ² ...	2,5	2,1	1,5	x	x

1 Betriebe, Beschäftigte und Veränderungs-
raten beziehen sich auf den September

2 Zusammenführung der Daten aus dem
Monats- und Jahresbericht für Betriebe

Ergebnisse des Monats-
und Jahresberichts für Betriebe
ohne Verlagsgewerbe und
Recycling

→ Jahrbuch Berlin: 11.05

**Wert der zum Absatz bestimmten Produktion
des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus
und der Gewinnung von Steinen und Erden
2014 nach Güterabteilungen**

Melde-Nr.	Güterabteilung	Produktionswert in Mill. EUR	Veränderung zum Vorjahr in %
05	Kohle	•	•
06	Erdöl und Erdgas	•	•
08	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	85,0	8,2
09	Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	•	•
10	Nahrungs- und Futtermittel	2 740,1	- 0,1
11	Getränke	642,0	- 15,8
12	Tabakerzeugnisse	•	•
13	Textilien	12,8	4,4
14	Bekleidung	-	-
15	Leder und Lederwaren	32,1	8,3
16	Holz sowie Holz- und Korkwaren (ohne Möbel); Flecht- und Korbmacherwaren	1 339,9	2,9
17	Papier, Pappe und Waren daraus	1 574,1	2,2
18	Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	115,9	6,4
19	Kokereierzeugnisse und Mineralölerzeugnisse	•	•
20	Chemische Erzeugnisse	1 924,2	- 4,4
21	Pharmazeutische u.ä. Erzeugnisse	75,9	- 60,2
22	Gummi- und Kunststoffwaren	1 215,8	4,0
23	Glas und Glaswaren, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	996,9	3,2
24	Metalle	1 690,9	0,5
25	Metallerzeugnisse	1 165,5	- 3,4
26	Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	335,5	- 27,3
27	Elektrische Ausrüstungen	725,2	5,5
28	Maschinen	724,5	2,4
29	Kraftwagen und Kraftwagenteile	1 052,1	8,8
30	Sonstige Fahrzeuge	•	•
31	Möbel	209,6	10,0
32	Waren a.n.g.	244,1	11,7
33	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen (einschl. Wartung)	1 712,1	- 0,5
	Insgesamt	22 014,8	0,8

11.07

→ Jahrbuch Berlin: 11.06

Auftragseingangindex für das Verarbeitende Gewerbe 2010 bis 2014 nach Wirtschaftsbereichen

– Fachliche Betriebsteile –

11.08

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Gewicht- ung in %	Durchschnitt				
			2010	2011	2012	2013	2014
			2010 = 100; Volumenindex				
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	13,7	100	120,3	118,8	116,6	116,0
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	14,2	100	93,6	98,9	107,8	110,8
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	1,0	100	123,1	151,5	170,5	72,3
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	18,1	100	90,5	89,7	98,8	99,0
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	8,7	100	121,1	118,7	104,8	103,2
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	11,0	100	150,5	103,3	51,8	36,1
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen ...	6,2	100	122,2	111,6	114,5	97,8
28	Maschinenbau	4,8	100	98,8	100,4	98,8	112,7
29, 30	Fahrzeugbau	22,3	100	126,0	105,0	140,6	115,9
Insgesamt		100	100	114,9	104,9	108,9	100,5

→ Jahrbuch Berlin: 11.07

Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2013 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Bruttozugänge an Sachanlagen		
		ins- gesamt	Bauten und Grund- stücke	Maschinen und maschinelle Anlagen
1 000 EUR				
05	Kohlenbergbau	•	•	•
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	•	•	•
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	3 264	773	2 491
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln ..	57 190	6 542	50 647
11	Getränkeherstellung	17 979	–	17 079
12	Tabakverarbeitung	•	•	•
13	Herstellung von Textilien	•	–	•
14	Herstellung von Bekleidung	–	–	–
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	1 686	•	623
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	65 632	8 627	57 005
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	151 273	6 169	145 104
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	4 649	•	4 463
19	Kokerei, Mineralölverarbeitung	•	•	•
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	168 137	4 899	163 237
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	•	–	•
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	101 154	15 766	85 389
23	Herstellung von Glas-, waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	40 229	5 782	34 448
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	41 151	972	40 180
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	57 286	12 157	45 129
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen ...	15 373	673	14 700
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	20 096	449	19 648
28	Maschinenbau	24 053	3 038	21 014
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	42 624	1 478	41 146
30	Sonstiger Fahrzeugbau	56 754	458	56 297
31	Herstellung von Möbeln	7 687	•	6 525
32	Herstellung von sonstigen Waren	10 631	•	10 495
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	26 019	760	25 259
	Insgesamt	1 124 915	81 824	1 043 091

11.09

→ Jahrbuch Berlin: 11.08

**Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2013
 nach Verwaltungsbezirken**

11.10

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bruttozugänge an Sachanlagen		
	insgesamt	Bauten und Grund- stücke	Maschinen und maschinelle Anlagen
	1 000 EUR		
Brandenburg an der Havel	49 761	599	49 162
Cottbus	3 988	84	3 904
Frankfurt (Oder)	1 758	•	•
Potsdam	2 504	1	2 503
Barnim	28 474	6 268	22 206
Dahme-Spreewald	19 896	1 871	18 025
Elbe-Elster	27 080	3 198	23 882
Havelland	49 296	5 298	43 998
Märkisch-Oderland	15 328	•	•
Oberhavel	58 287	11 548	46 739
Oberspreewald-Lausitz	142 964	5 052	137 912
Oder-Spree	92 803	11 530	81 273
Ostprignitz-Ruppin	46 741	2 450	44 291
Potsdam-Mittelmark	39 027	3 619	35 408
Prignitz	23 925	1 013	22 912
Spree-Neiße	234 266	14 750	219 516
Teltow-Fläming	134 570	10 662	123 908
Uckermark	154 247	2 531	151 716
Land Brandenburg	1 124 915	81 824	1 043 091

Öffentliche Elektrizitätsversorgung 2010 bis 2014

Merkmal	2010	2011	2012	2013	2014 ¹
	Mill. kWh				
Elektrizitätserzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung	36 137	37 626	38 773	38 342	37 513
davon aus					
Wärme	34 667	36 026	36 941	36 597	35 303
Wasserkraft und sonstigen regenerativen Energien	1 470	1 600	1 832	1 745	2 210
Eigenverbrauch der Kraftwerke	2 462	2 580	2 665	2 620	2 607
Nettoerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung	33 675	35 046	36 109	35 723	34 906
Industrie- und sonstige Einspeisung	8 803	9 719	11 378	11 446	10 988
Saldo aus Bezug und Abgabe von Elektrizität	- 27 308	- 29 704	- 31 736	- 31 062	...
Stromverbrauch einschließlich Verluste	15 170	15 061	15 751	16 107	...
Netzverluste	916	968	978	948	938
Nettostromabgabe aus dem öffentlichen Netz	14 254	14 093	14 773	15 159	...
davon an					
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	6 589	6 124	6 131	6 991	...
Private Haushalte	3 365	3 210	3 677	3 641	...
Sonstige	4 300	4 759	4 965	4 527	...

1 vorläufige Angaben

→ Jahrbuch Berlin: 11.09

11.11

Elektrizitätserzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2005 bis 2014

Jahr	Elektrizitäts- erzeugung	Engpass- leistung	Verfügbare Leistung
	Mill. kWh	am Jahresende in 1 000 kW	
2005 ...	3 995	541	666
2006 ...	3 895	544	467
2007 ...	4 004	582	660
2008 ...	4 219	570	645
2009 ...	3 709	568	559
2010 ...	3 815	662	651
2011 ...	3 441	625	616
2012 ...	3 081	638	626
2013 ...	3 309	686	608
2014 ...	3 302	668	660

11.12

Energieverwendung¹ im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2004 bis 2013 nach Energiequellen

11.13

Jahr	Energie- verbrauch insgesamt	Kohle	Mineralöl- produkte	Gase	Erneuer- bare Energien	Strom	Fern- wärme	Sonstige Energie- träger ²
2004	172 996	35 786	57 849	33 061	8 426	28 388	2 698	6 788
2005	174 159	35 198	58 220	29 115	11 412	30 148	2 879	7 186
2006	228 911	43 020	94 454	40 383	9 027	31 739	3 455	6 832
2007	195 993	42 257	55 334	41 341	12 765	31 239	5 696	7 361
2008	177 372	33 298	58 387	33 421	9 074	30 151	6 170	6 871
2009	160 998	24 141	56 598	30 228	8 232	28 173	5 555	8 070
2010	183 629	32 722	51 885	43 274	9 224	29 630	5 834	11 060
2011	190 141	32 968	51 768	41 939	11 708	32 456	15 099	4 204
2012	184 342	29 835	48 114	41 744	12 001	31 699	16 884	4 066
2013	185 485	35 484	44 642	41 922	13 136	31 374	13 691	5 237

1 einschließlich nichtenergetischer Verbrauch

2 Sonstige Gase, Abfall, Klärschlamm, Sonstige

Abgabe von Erdgas an Endabnehmer 2004 bis 2013

11.14

Jahr	Abgabe von Erdgas ¹	Davon				
		Produzierendes Gewerbe ²	Handel ³	private Haushalte	Land- und Forst- wirtschaft ³	sonstige End- abnehmer
1 000 kWh						
2004 ...	31 705 038	17 146 622	464 590	10 577 121	127 986	3 388 719
2005 ...	31 596 368	17 149 940	-	10 357 344	-	4 089 084
2006 ...	31 241 131	17 163 930	-	10 043 361	-	4 033 840
2007 ...	29 872 007	17 038 974	-	9 368 499	-	3 464 534
2008 ...	28 953 877	16 118 800	-	9 479 944	-	3 355 133
2009 ...	27 402 211	13 223 579	-	10 042 194	-	4 136 438
2010 ...	28 925 906	13 830 096	-	11 215 581	-	3 880 229
2011 ...	27 853 903	14 837 853	-	9 793 302	-	3 222 748
2012 ...	28 050 123	14 463 457	-	10 110 115	-	3 476 551
2013 ...	26 734 813	12 963 151	-	10 431 293	-	3 340 369

1 Naturgas

2 einschließlich Abgabe an öffentliche
Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung3 ab 2005 nicht mehr darstellbar, daher unter
sonstige Endabnehmer ausgewiesen

→ Jahrbuch Berlin: 11.10

Abgabe von Flüssiggas 2010 bis 2014

Merkmal	2010	2011	2012	2013	2014
	t				
Abgabe von Gesellschaften¹ mit Sitz in Brandenburg an Letztverbraucher					
Haushalte	8 988	9 562	9 062	11 751	5 953
Produzierendes Gewerbe	•	•	•	•	1 908
sonstige Abnehmer	7 321	8 387	4 041	2 439	1 635
an Wiederverkäufer	•	•	•	•	•
Abgabe von Gesellschaften¹ mit Sitz im Bundesgebiet an Abnehmer mit Sitz in Brandenburg an Letztverbraucher					
Haushalte	27 008	24 114	21 841	27 686	19 709
Produzierendes Gewerbe ²	18 934	15 728	17 002	17 829	16 833
sonstige Abnehmer	19 953	20 858	21 431	20 344	19 217
an Wiederverkäufer	•	•	10 939	10 243	23 654

11.15

1 Verkaufsgesellschaften, ab 2003 auch Erzeuger

2 ab 2000 einschließlich an Elektrizitäts-
versorgungsunternehmen

Klärgasgewinnung und -verwendung 2010 bis 2014

Merkmal	2010	2011	2012	2013	2014
	1 000 m ³ Rohgas				
Gasgewinnung	37 205	37 828	39 757	39 702	39 470
Gasverwendung					
Eigenverbrauch					
(für Kläranlage und Betrieb)	31 254	32 126	36 145	37 021	35 692
zu reinen Heiz- und/oder Antriebszwecken	7 654	6 492	6 491	6 303	6 040
Stromerzeugungsanlagen (Verbrauch im eigenen Betrieb)	23 600	25 634	29 654	30 718	29 652
Gasabgabe an Dritte (einschließlich Verluste)	5 951	5 702	3 612	2 681	3 778

11.16

Beschäftigte in Betrieben der Energie- und Wasserversorgung im Monat September 2010 bis 2014 nach Wirtschaftsbereichen

11.17

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgelte in 1 000 EUR
Elektrizitätsversorgung				
2010 ...	31	4 764	628 197	15 866
2011 ...	31	4 842	647 192	16 661
2012 ...	29	4 633	570 376	16 486
2013 ...	34	4 898	615 418	20 355
2014 ...	36	4 902	622 615	20 545
Gasversorgung				
2010 ...	17	537	78 134	1 917
2011 ...	17	494	75 304	1 830
2012 ...	11	456	66 764	1 808
2013 ...	8	459	66 067	1 795
2014 ...	8	449	64 110	1 741
Fernwärmeversorgung				
2010 ...	12	687	93 253	2 054
2011 ...	12	673	93 369	2 030
2012 ...	12	665	84 633	2 215
2013 ...	14	587	80 998	1 876
2014 ...	16	662	95 665	2 224
Wasserversorgung				
2010 ...	36	2 435	348 037	6 752
2011 ...	36	2 451	349 629	6 933
2012 ...	27	1 788	249 897	5 340
2013 ...	24	1 617	233 206	4 982
2014 ...	24	1 574	230 645	4 910
Energie- und Wasserversorgung				
2010 ...	96	8 423	1 147 621	26 589
2011 ...	96	8 460	1 165 494	27 454
2012 ...	79	7 542	971 670	25 848
2013 ...	80	7 561	995 689	29 008
2014 ...	84	7 587	1 013 035	29 419

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz
des Bauhauptgewerbes im Juni 2014 nach Beschäftigtengrößenklassen**

11.18

Jahr — Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter ¹			
am 30. Juni				1 000	1 000 EUR	
2005	4 635	35 023	25 142	4 259	61 847	293 909
2006	4 694	34 743	24 829	4 155	61 938	291 774
2007	4 782	33 533	23 699	3 927	61 101	296 327
2008	4 824	32 862	22 999	3 728	59 292	296 466
2009	4 703	33 021	23 344	3 838	61 670	322 972
2010	4 532	32 982	23 547	3 993	62 890	310 296
2011	4 702	34 333	24 493	3 883	66 585	325 289
2012	4 778	33 963	24 067	3 934	64 976	316 453
2013	4 676	33 903	23 931	3 896	66 198	336 554
2014	4 804	34 167	23 635	3 933	68 704	330 172
2014						
Betriebe mit ... Beschäftigten						
unter 20	4 471	17 444	10 630	1 971	26 130	124 189
20 bis 49	243	7 133	5 771	900	15 915	74 861
50 bis 99	59	4 001	3 214	455	10 364	46 641
100 und mehr	31	5 589	4 020	606	16 295	84 481

¹ einschließlich angestellten-
versicherungspflichtiger Poliere
und Meister sowie Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

→ Jahrbuch Berlin: 11.11

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz
des Bauhauptgewerbes im Juni 2014 nach Wirtschaftsbereichen**

11.19

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter ¹			
	am 30. Juni			1 000	1 000 EUR	
Bau von Gebäuden	941	9 867	7 173	1 103	20 803	115 107
Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	920	9 654	7 031	1 080	20 322	112 449
Errichtung von Fertigteilbauten	21	213	142	22	481	2 657
Tiefbau	477	10 315	7 908	1 223	25 967	111 320
Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	195	5 554	4 170	652	15 061	71 128
Bau von Straßen	179	4 492	3 448	545	11 278	56 423
Bau von Bahnverkehrs- strecken	13	1 004	698	99	3 600	13 634
Brücken- und Tunnelbau ...	3	58	24	8	182	1 072
Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	208	3 469	2 702	413	8 161	28 241
Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Klär- anlagenbau	185	3 031	2 344	358	7 075	25 277
Kabelnetzleitungstiefbau ...	23	438	358	55	1 086	2 964
Sonstiger Tiefbau	74	1 292	1 036	158	2 745	11 951
Wasserbau	11	84	63	11	181	722
Sonstiger Tiefbau a.n.g.	63	1 208	973	147	2 564	11 229
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellen- arbeiten	181	879	579	93	1 337	6 628
Abbrucharbeiten	80	424	284	44	626	2 611
Vorbereitende Baustellen- arbeiten	93	395	256	43	624	3 730
Test- und Suchbohrung	8	60	39	7	87	287
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	3 205	13 106	7 975	1 514	20 598	97 118
Dachdeckerei und Zimmerei	1 189	5 237	3 383	631	7 771	35 888
Dachdeckerei und Bauspenglerei	760	3 954	2 675	486	6 182	27 372
Zimmerei und Ingenieurholzbau	429	1 283	708	145	1 588	8 516
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a.n.g.	2 016	7 869	4 592	883	12 827	61 230
Gerüstbau	156	1 684	1 174	192	3 331	13 233
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	25	184	116	18	468	2 490
Baugewerbe a.n.g.	1 835	6 001	3 302	673	9 029	45 507
Insgesamt	4 804	34 167	23 635	3 933	68 704	330 172

1 einschließlich angestellter
versicherungspflichtiger Poliere
und Meister sowie Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

→ Jahrbuch Berlin: 11.12

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz
des Bauhauptgewerbes im Juni 2014 nach Verwaltungsbezirken**

11.20

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter ¹			
	am 30. Juni			1 000	1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel	88	633	476	74	1 135	5 251
Cottbus	102	815	559	90	1 643	7 387
Frankfurt (Oder)	67	615	457	72	1 189	4 652
Potsdam	155	1 098	772	127	2 347	12 158
Barnim	411	1 993	1 217	221	3 624	18 046
Dahme-Spreewald	372	2 537	1 767	315	5 015	23 386
Elbe-Elster	209	1 733	1 286	199	3 129	16 630
Havelland	293	1 763	1 214	205	3 273	17 947
Märkisch-Oderland	533	3 039	2 111	352	5 743	26 348
Oberhavel	411	2 568	1 692	292	4 912	26 138
Oberspreewald-Lausitz	151	1 594	1 132	188	3 458	19 376
Oder-Spree	350	3 138	2 030	367	7 089	45 802
Ostprignitz-Ruppin	206	1 605	1 177	176	3 077	13 868
Potsdam-Mittelmark	518	3 303	2 226	377	6 884	25 959
Prignitz	172	1 246	941	153	2 358	9 941
Spree-Neiße	283	2 686	1 957	311	5 443	23 935
Teltow-Fläming	317	2 202	1 424	234	5 060	20 157
Uckermark	166	1 599	1 197	181	3 326	13 191
Land Brandenburg	4 804	34 167	23 635	3 934	68 705	330 172

¹ einschließlich angestellten-
versicherungspflichtiger Poliere
und Meister sowie Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz
des Bauhauptgewerbes 2014 nach Wirtschaftsbereichen**

11.21

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgelte	Baugewerblicher Umsatz
			1 000	1 000 EUR	
Bau von Gebäuden	106	5 161	6 544	155 312	925 578
Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	103	5 028	6 382	151 486	914 642
Errichtung von Fertigteilbauten	3	132	162	3 826	10 936
Tiefbau	149	7 962	10 541	253 665	1 104 404
Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	69	4 374	5 670	150 219	704 197
Bau von Straßen	58	3 375	4 492	105 938	545 183
Bau von Bahnverkehrs- strecken	9	.	.	.	.
Brücken- und Tunnelbau ...	1	.	.	.	.
Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	59	2 705	3 670	80 625	303 903
Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	51	2 393	3 195	70 180	276 406
Kabelnetzleitungstiefbau ...	7	312	475	10 445	27 497
Sonstiger Tiefbau	22	883	1 201	22 821	96 304
Wasserbau	1	.	.	.	.
Sonstiger Tiefbau a.n.g.	21	.	.	.	.
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellen- arbeiten	8	217	292	5 912	30 662
Abbrucharbeiten	4	88	100	2 298	8 046
Vorbereitende Baustellen- arbeiten	4	129	192	3 614	22 616
Test- und Suchbohrung	-	-	-	-	-
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	75	3 000	3 946	89 021	399 246
Dachdeckerei und Zimmerei	29	743	1 060	19 182	84 271
Dachdeckerei und Bauspengerei	24	633	902	16 716	73 917
Zimmerei und Ingenieurholzbau	5	109	158	2 466	10 354
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a.n.g.	45	2 257	2 886	69 839	314 975
Gerüstbau	15	.	.	.	.
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.
Baugewerbe a.n.g.	28	1 492	1 827	45 911	220 944
Insgesamt	337	16 339	21 323	503 910	2 459 890

→ Jahrbuch Berlin: 11.13

Ergebnisse des Monatsberichts

Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz des Bauhauptgewerbes 2014 nach Verwaltungsbezirken

11.22

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
			1 000	1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel	9	263	333	6 358	26 629
Cottbus	10	306	370	8 457	43 135
Frankfurt (Oder)	8	288	399	8 568	33 360
Potsdam	11	500	659	15 198	73 085
Barnim	15	709	944	21 869	108 685
Dahme-Spreewald	26	1 328	1 732	39 320	179 139
Elbe-Elster	21	851	1 101	22 300	119 861
Havelland	23	741	1 017	21 077	116 488
Märkisch-Oderland	28	1 256	1 730	36 703	161 840
Oberhavel	18	1 067	1 603	32 870	171 040
Oberspreewald-Lausitz	12	884	1 245	27 269	158 574
Oder-Spree	27	1 879	2 162	66 262	437 815
Ostprignitz-Ruppin	21	894	1 099	24 219	100 634
Potsdam-Mittelmark	33	1 564	2 023	49 313	198 602
Prignitz	14	576	813	15 488	82 845
Spree-Neiße	32	1 492	1 999	45 242	198 795
Teltow-Fläming	11	984	1 138	41 677	171 148
Uckermark	21	757	948	21 719	78 215
Land Brandenburg	337	16 339	21 321	503 909	2 459 889

Ergebnisse des Monatsberichts

Auftragseingang des Bauhauptgewerbes 2005 bis 2014

11.23

Jahr	ins-gesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zusammen	Wohnungs-bau	gewerbl. und industr. Hochbau ¹	öffentlicher Hochbau	zusammen	gewerbl. und industr. Tiefbau	Straßenbau	sonstiger Tiefbau
2005 ...	1 579 962	636 529	237 546	315 921	83 062	943 437	340 629	361 629	241 179
2006 ...	1 677 250	682 291	330 072	273 114	79 105	994 960	368 700	381 755	244 505
2007 ...	1 882 635	719 040	304 568	329 641	84 831	1 163 595	404 984	480 767	277 844
2008 ...	1 898 172	826 522	371 397	353 733	101 392	1 071 650	409 734	437 435	224 481
2009 ...	1 856 612	678 079	223 457	365 562	89 060	1 178 533	403 465	606 761	168 307
2010 ...	1 741 381	737 551	269 449	382 902	85 200	1 003 830	419 041	414 676	170 113
2011 ...	1 903 988	811 182	370 017	332 726	108 439	1 092 806	475 373	439 616	177 817
2012 ...	2 005 257	902 727	408 892	405 238	88 597	1 102 530	439 759	469 808	192 963
2013 ...	1 975 050	871 951	410 096	334 258	127 597	1 103 099	480 860	447 312	174 927
2014 ...	1 948 674	925 146	469 168	374 685	81 293	1 023 528	460 579	384 070	178 879

1 einschließlich landwirtschaftlicher Bau

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

→ Jahrbuch Berlin: 11.14

Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes 2012 bis 2014

11.24

Am Ende des Vierteljahres	Ins-gesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zusammen	Wohnungs-bau	gewerbl. und industr. Hochbau ¹	öffentlicher Hochbau	zusammen	gewerbl. und industr. Tiefbau	Straßenbau	sonstiger Tiefbau
2012									
1. Vj.	817 106	307 212	139 044	123 505	44 663	509 894	169 704	255 839	84 351
2. Vj.	846 884	328 728	148 822	125 825	54 081	518 156	157 045	267 068	94 043
3. Vj.	863 475	327 515	154 166	125 071	48 278	535 960	186 561	260 523	88 876
4. Vj.	779 680	353 591	155 642	149 803	48 146	426 089	122 473	233 581	70 035
2013									
1. Vj.	938 959	408 560	189 401	157 000	62 159	530 399	148 872	286 482	95 045
2. Vj.	948 505	403 431	202 171	146 219	55 041	545 074	163 791	283 274	98 009
3. Vj.	900 710	384 511	192 842	132 421	59 248	516 199	152 726	289 157	74 316
4. Vj.	826 470	353 480	154 422	127 518	71 540	472 990	140 529	250 332	82 129
2014									
1. Vj.	858 339	371 532	187 455	149 770	34 307	486 807	145 692	257 464	83 651
2. Vj.	963 534	404 806	199 004	135 490	70 312	558 728	165 954	296 169	96 605
3. Vj.	890 471	394 256	192 143	132 551	69 562	496 215	153 572	256 167	86 476
4. Vj.	756 488	385 864	204 791	131 041	50 032	370 624	126 236	176 172	68 216

1 einschließlich landwirtschaftlicher Bau

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

→ Jahrbuch Berlin: 11.15

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte
und Umsatz des Ausbaugewerbes im 2. Vierteljahr 2014
nach Beschäftigtengrößenklassen**

11.25

Jahr — Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			
am 30. Juni				1 000	1 000 EUR	
2005	506	11 736	9 358	3 850	58 825	202 079
2006	494	11 275	8 982	3 695	57 228	209 313
2007	452	10 651	8 479	3 798	56 564	213 802
2008	424	10 401	8 127	3 553	57 403	219 747
2009	554	12 298	9 769	4 069	65 727	251 631
2010	594	13 263	10 499	4 439	71 176	295 312
2011	582	13 197	10 453	4 436	72 682	313 597
2012	600	13 593	10 820	4 578	78 654	340 025
2013	624	14 095	11 179	4 791	83 609	329 611
2014	642	14 582	11 596	4 865	86 950	348 572
2014						
Betriebe mit ...						
Beschäftigten						
unter 20	382	5 346	4 174	1 837	30 182	120 128
20 bis 49	221	6 445	5 202	2 170	39 083	159 391
50 und mehr	39	2 791	2 220	858	17 686	69 053

→ Jahrbuch Berlin: 11.16

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte
und Umsatz des Ausbaugewerbes im 2. Vierteljahr 2014
nach Wirtschaftsbereichen**

11.26

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			
am 30. Juni						
				1 000	1 000 EUR	
Bauinstallation	452	10 670	8 383	3 489	64 307	256 688
Elektroinstallation	208	4 990	4 039	1 695	30 278	109 055
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klima- installation	198	4 546	3 492	1 440	26 260	117 197
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	24	447	370	154	2 985	11 412
Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	22	687	482	200	4 785	19 024
Sonstiger Ausbau	190	3 912	3 213	1 376	22 642	91 884
Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	15	428	347	164	3 069	10 375
Bautischlerei und -schlosserei ..	37	738	592	223	3 802	15 687
Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Tapeziererei	45	826	652	305	4 893	30 223
Maler- und Lackierergewerbe ..	76	1 611	1 384	572	9 004	28 513
Glasergerberbe	5	112	77	42	744	2 810
Sonstiger Ausbau, a.n.g.	12	197	161	70	1 130	4 275
Insgesamt	642	14 582	11 596	4 865	86 950	348 572

→ Jahrbuch Berlin: 11.17

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte
und Umsatz des Ausbaugewerbes im 2. Vierteljahr 2014
nach Verwaltungsbezirken**

11.27

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			
	am 30. Juni			1 000	1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel	24	485	383	163	2 731	9 231
Cottbus	20	421	346	146	2 459	8 411
Frankfurt (Oder)	20	532	424	186	3 291	14 205
Potsdam	26	644	509	202	4 167	15 889
Barnim	43	939	774	303	5 124	19 092
Dahme-Spreewald	41	938	756	302	5 566	19 959
Elbe-Elster	28	572	444	190	3 009	16 032
Havelland	34	719	556	245	4 361	16 959
Märkisch-Oderland	53	1 358	1 055	458	8 977	34 910
Oberhavel	36	828	667	276	4 827	17 259
Oberspreewald-Lausitz	38	887	684	310	5 405	17 839
Oder-Spree	58	1 414	1 131	489	8 234	33 847
Ostprignitz-Ruppin	28	580	473	201	3 362	11 824
Potsdam-Mittelmark	58	1 346	1 019	432	8 500	36 147
Prignitz	27	558	467	190	3 260	11 818
Spree-Neiße	33	688	568	231	3 692	12 073
Teltow-Fläming	43	857	658	272	5 337	33 705
Uckermark	32	816	682	270	4 648	19 373
Land Brandenburg	642	14 580	11 596	4 866	86 950	348 573

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz
des Ausbaugewerbes 2014 nach Wirtschaftsbereichen**

11.28

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgelte	Umsatz	
					insgesamt	darunter baugewerblich
					1 000 EUR	
	Jahresdurchschnitt		1 000			
Bauinstallation	202	7 104	9 237	184 438	808 461	799 326
Elektroinstallation	93	3 391	4 525	88 097	369 001	365 530
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- u. Klima- installation	82	2 846	3 620	70 127	329 278	326 371
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	12	346	468	9 650	42 264	42 178
Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	15	520	624	16 564	67 918	65 247
Sonstiger Ausbau	60	1 826	2 724	47 960	197 239	189 973
Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	7	250	409	8 474	28 185	26 047
Bautischlerei und -schlosserei ..	10	260	402	6 221	37 345	36 629
Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Tapeziererei	9	285	435	8 129	45 659	45 210
Maler- und Lackierergewerbe ..	29	913	1 294	21 579	66 169	65 639
Glasergerbe	3	.	.	.	.	.
Sonstiger Ausbau, a.n.g.	2	.	.	.	.	.
Insgesamt	262	8 930	11 961	232 398	1 005 700	989 299

→ Jahrbuch Berlin: 11.19

Ergebnisse des Vierteljahresberichts

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz
des Ausbaugewerbes 2005 bis 2014**

11.29

Jahr Vierteljahr	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter bau- gewerblich
	Jahresdurchschnitt		1 000	1 000 EUR		
2005	219	7 422	9 622	156 233	592 408	566 005
2006	212	7 044	9 391	150 578	628 154	603 092
2007	212	7 149	9 812	161 376	613 605	599 567
2008	217	7 228	9 794	163 299	683 086	666 730
2009	205	6 936	9 293	162 098	693 025	656 650
2010	228	7 727	10 329	175 638	823 729	804 521
2011	241	8 247	11 129	195 465	879 232	861 245
2012	254	8 598	11 482	209 390	930 286	910 669
2013	256	8 616	11 483	216 519	935 422	914 842
2014	262	8 930	11 961	232 398	1 005 700	989 300
2014 ¹						
1. Vierteljahr	262	8 795	2 932	54 227	201 137	197 625
2. Vierteljahr	262	8 937	2 975	57 385	243 656	239 392
3. Vierteljahr	262	9 013	3 109	59 255	254 081	250 129
4. Vierteljahr	262	8 975	2 945	61 531	306 826	302 154

1 Betriebe und Beschäftigte
am Ende des Vierteljahres

Ergebnisse des Vierteljahresberichts

→ Jahrbuch Berlin: 11.18

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz
des Ausbaugewerbes 2014 nach Verwaltungsbezirken**

11.30

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter bau- gewerblich
					1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel	7	237	308	5 891	29 086	28 473
Cottbus	6	228	310	5 453	23 779	23 076
Frankfurt (Oder)	8	362	478	9 645	47 659	47 596
Potsdam	11	419	543	11 010	51 467	51 293
Barnim	15	453	611	11 174	38 257	38 069
Dahme-Spreewald	18	573	745	15 584	56 420	55 119
Elbe-Elster	11	314	404	7 167	36 308	33 186
Havelland	14	428	578	11 729	58 778	58 216
Märkisch-Oderland	25	919	1 222	26 564	107 846	103 502
Oberhavel	14	483	662	12 839	47 205	47 075
Oberspreewald-Lausitz	18	585	870	15 424	57 024	55 087
Oder-Spree	25	924	1 258	23 448	124 439	124 087
Ostprignitz-Ruppin	13	390	543	8 976	36 577	35 943
Potsdam-Mittelmark	26	891	1 107	23 189	104 081	103 645
Prignitz	7	276	378	6 947	24 936	24 509
Spree-Neiße	14	403	556	10 161	32 806	32 708
Teltow-Fläming	15	482	659	13 770	79 096	78 510
Uckermark	15	566	728	13 428	49 935	49 205
Land Brandenburg	262	8 933	11 960	232 399	1 005 699	989 299

Ergebnisse des Vierteljahresberichts

**Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2014
nach Gewerbegruppen**

Gewerbegruppe	Beschäftigte	Umsatz ¹
	30.09.2009 ± 100	2009 ± 100
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt ... davon	96,4	110,1
Bauhauptgewerbe	91,4	111,8
Ausbaugewerbe	100,0	115,8
Handwerke für den gewerblichen Bedarf	96,4	114,0
Kraftfahrzeuggewerbe	99,7	99,0
Lebensmittelgewerbe	98,3	118,6
Gesundheitsgewerbe	90,4	111,6
Handwerke für den privaten Bedarf	89,2	107,7

11.31

1 Umsatz ohne Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Berlin: 11.20

	<i>Vorbemerkungen</i>	406
	<i>Tabellen</i>	408
└	Handel und Gastgewerbe	
	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung	
12.01	... im Handel und Kraftfahrzeuggewerbe 2014 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	408
12.02	... im Gastgewerbe 2014 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	409
└	Tourismus	
	Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2014	
12.03	... nach Betriebsarten.....	410
12.04	... nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten	411
12.05	Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2014 nach Monaten und Herkunft der Gäste	412
12.06	Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsbetrieben 2014 nach dem Herkunftsland der Gäste	413

Vorbemerkungen

Die **Messzahlen für den Handel, das Kraftfahrzeug- und das Gastgewerbe** werden aus den Ergebnissen von Stichprobenerhebungen bei Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt in einem dieser Bereiche errechnet.

Die Bereichszuordnung der Unternehmen erfolgte auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008.

Den Messzahlen liegt das Basisjahr 2010 (2010 \pm 100) zugrunde. Die Ergebnisse des jeweilig letzten Jahres sind grundsätzlich vorläufige Angaben und ab 2011 verkettet.

In der monatlichen **Tourismusstatistik** werden angekommene Gäste, deren Übernachtungen sowie das Betten-, Zimmer- und Stellplatzangebot bei Beherbergungsstätten mit mehr als neun (bis 2011 acht) Betten bzw. Campingplätzen mit mehr als neun (bis 2011 zwei) Stellplätzen für Urlaubscamping erfasst, bei Auslandsgästen zusätzlich das Herkunftsland (ständiger Wohnsitz; nicht Staatsangehörigkeit).

Definitionen

Einzelhandel

Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt, betreibt Einzelhandel.

Großhandel

Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt, betreibt Großhandel.

Handelsvermittlung

Wer den An- oder Verkauf von Handelsware in fremdem Namen für fremde Rechnung gegen Provision vermittelt, betreibt Handelsvermittlung.

Kraftfahrzeuggewerbe

Einzel-, Großhandel und Handelsvermittlung von Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugteilen sowie Zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.

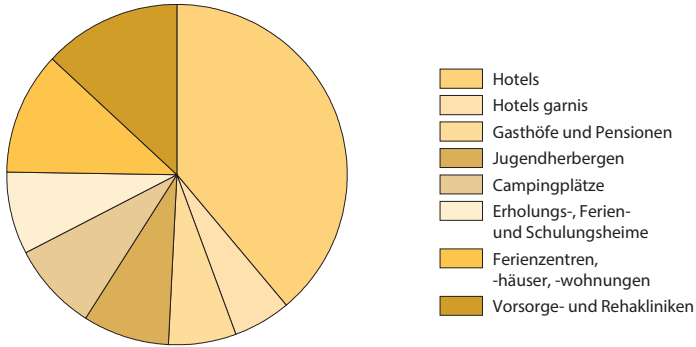
Gastgewerbe

Es umfasst Beherbergungs- und Gaststättenleistungen. Sie bestehen ausschließlich oder überwiegend darin, entweder gegen Entgelt Personen vorübergehend Unterkunft zu gewähren oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle abzugeben. Außerdem wird das Catering dem Gastgewerbe zugeordnet.

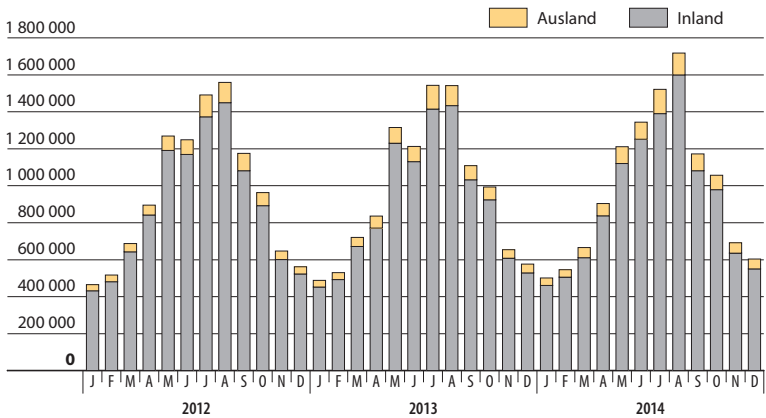
Beherbergungsbetriebe

Zusammenfassender Begriff für Beherbergungsstätten und Campingplätze für Urlaubscamping

Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2014 nach Betriebsarten



Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2012 bis 2014 nach Herkunft der Gäste



Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Handel und Kraftfahrzeuggewerbe 2014 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

12.01

Monat	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	Darunter				Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	Kraftfahrzeughandel, -instandhaltung und -reparatur	Großhandel (einschl. Handelsvermittlung)
		in Verkaufsräumen						
		mit Waren verschiedener Art und an Tankstellen	mit IK-Technik, Haushaltsgeräten, Heimtextilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	mit Verlagsprodukten, Sport- und Spielwaren, sonst. Gütern				
2010 = 100								
Umsatz (nominal)								
Januar	101,6	101,6	97,5	96,7	137,9	87,5	100,4	
Februar	98,0	96,3	98,8	93,7	130,3	91,2	99,4	
März	112,9	108,4	124,6	108,1	142,7	111,2	117,3	
April	119,3	116,8	123,9	111,5	142,3	101,2	117,3	
Mai	116,3	113,6	118,2	111,9	129,4	104,9	112,4	
Juni	108,8	108,8	109,2	100,6	132,5	104,0	112,5	
Juli	115,6	112,7	113,6	114,2	142,4	104,4	117,7	
August	111,5	110,9	108,4	106,7	138,0	97,2	106,8	
September	110,4	105,3	115,2	108,4	162,5	104,7	119,8	
Oktober	113,0	108,6	120,6	107,9	166,6	109,8	114,0	
November	114,1	109,9	126,6	106,3	161,5	108,6	108,6	
Dezember	127,7	127,6	129,4	114,9	187,2	106,7	102,5	
2014 ¹	112,4	110,0	115,5	106,7	147,8	102,6	110,7	
2013	111,4	110,5	115,5	101,7	146,2	99,7	110,5	
2012	106,8	106,4	115,3	99,5	119,5	102,5	120,8	
Beschäftigte								
Januar	103,9	103,4	98,8	101,0	115,3	101,9	102,9	
Februar	103,3	102,7	98,8	100,1	115,4	101,5	103,1	
März	103,5	102,4	100,9	100,3	112,3	101,7	103,8	
April	104,4	102,6	102,1	100,8	111,8	101,4	103,9	
Mai	104,9	103,0	102,9	100,9	112,7	101,8	104,4	
Juni	105,2	103,6	102,5	101,5	113,4	101,2	104,9	
Juli	104,8	104,2	101,9	100,3	110,4	101,3	105,9	
August	105,2	104,4	102,3	102,1	110,0	102,6	107,2	
September	105,5	104,4	102,4	101,4	118,6	103,1	108,0	
Oktober	105,5	104,2	102,0	102,6	121,6	103,2	107,5	
November	106,1	104,0	102,2	103,1	130,8	103,1	107,3	
Dezember	105,5	104,1	102,3	103,2	116,2	102,8	106,2	
2014 ¹	104,8	103,6	101,6	101,4	115,7	102,1	105,4	
2013	104,4	102,2	105,3	100,0	113,6	103,2	106,1	
2012	102,4	100,1	105,4	99,3	101,6	103,8	106,3	

1 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Berlin: 12.01

**Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe 2014
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

12.02

Monat	Gastgewerbe					
	ins- gesamt	Beherbergung		Gastronomie		
		ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	
			Hotels, Gasthöfe und Pensionen		Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	Caterer, Erbringung sonst. Verpflegungs- dienstleistungen

2010 ± 100

Umsatz (nominal)

Januar	82,6	71,3	74,9	91,9	80,3	120,2
Februar	77,4	64,2	71,1	88,4	77,0	114,6
März	88,0	77,6	87,5	96,6	85,6	123,2
April	96,1	89,5	96,8	101,5	94,4	119,3
Mai	114,1	119,4	130,0	109,6	104,0	126,0
Juni	114,8	119,8	124,2	110,6	104,3	129,1
Juli	113,7	114,5	118,5	113,0	109,8	124,1
August	123,4	132,3	141,6	115,9	117,5	122,0
September	115,9	120,0	132,4	112,4	105,4	135,9
Oktober	106,1	101,2	114,1	110,1	105,1	128,2
November	93,0	81,9	95,2	102,3	92,2	130,4
Dezember	99,3	85,5	97,4	110,9	99,4	141,8
2014 ¹	102,0	98,1	107,0	105,3	97,9	126,2
2013	99,8	95,4	103,9	103,4	96,8	121,4
2012	102,6	102,5	107,5	102,6	99,4	111,6

Beschäftigte

Januar	97,0	96,2	97,7	97,9	95,1	104,5
Februar	98,2	97,0	98,0	99,5	97,6	104,7
März	100,8	101,8	102,1	100,6	98,6	106,0
April	103,1	106,3	105,4	101,5	98,9	107,5
Mai	103,7	105,9	103,9	102,8	101,8	106,0
Juni	105,1	108,1	105,7	103,7	104,2	105,4
Juli	106,1	111,6	109,4	103,1	103,5	105,1
August	105,1	111,4	108,8	101,6	100,4	106,4
September	104,2	109,9	107,3	101,0	99,7	105,7
Oktober	103,1	107,9	106,4	100,6	97,9	107,0
November	100,8	104,2	103,9	99,1	94,5	108,4
Dezember	99,2	100,9	101,2	98,6	93,8	108,1
2014 ¹	102,2	105,1	104,1	100,8	98,8	106,2
2013	102,5	105,7	105,0	100,9	100,0	104,2
2012	100,2	104,8	103,9	97,8	95,3	103,4

1 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Berlin: 12.02

Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2014 nach Betriebsarten

12.03

Betriebsart	Betriebe ¹	Betten ^{1 2}	Zimmer ^{1 3}	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Anzahl					Tage
Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen	960	46 555	24 505	2 987 208	6 062 993	2,0
davon						
Hotels	435	32 933	17 706	2 333 631	4 643 802	2,0
Hotels garnis	104	5 172	2 668	319 659	652 487	2,0
Gasthöfe	190	3 971	1 980	161 391	324 142	2,0
Pensionen	231	4 479	2 151	172 527	442 562	2,6
Weitere Beherbergungs- betriebe	674	38 021	•	1 413 228	5 872 676	4,2
davon						
Jugendherbergen u. ä. Betriebe	119	11 280	•	325 507	980 265	3,0
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime	98	8 753	•	266 926	934 030	3,5
Ferienzentren, -häuser, -wohnungen	267	13 431	•	444 566	1 392 477	3,1
Vorsorge- u. Rehakliniken	21	4 557	•	65 051	1 562 660	24,0
Campingplätze	169	x	10 135	311 178	1 003 244	3,2
Insgesamt	1 634	84 576	•	4 400 436	11 935 669	2,7

1 Stand 31. Juli 2014

2 ohne Campingplätze

3 bei Campingplätzen: Stellplätze

→ Jahrbuch Berlin: 12.03

Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2014 nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

Kreisfreie Stadt Landkreis — Reisegebiet	Betriebe ¹	Betten ^{1 2}	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
nach Verwaltungsbezirken					
Brandenburg an der Havel	40	1 560	71 409	191 811	2,7
Cottbus	22	1 851	139 565	237 482	1,7
Frankfurt (Oder)	20	1 066	75 058	171 495	2,3
Potsdam	52	5 439	437 370	1 035 804	2,4
Barnim	100	6 099	240 917	821 529	3,4
Dahme-Spreewald	156	9 466	646 022	1 436 095	2,2
Elbe-Elster	59	1 799	52 262	221 346	4,2
Havelland	65	2 301	95 035	235 817	2,5
Märkisch-Oderland	102	4 682	172 891	713 739	4,1
Oberhavel	108	4 012	222 171	465 426	2,1
Oberspreewald-Lausitz	93	4 348	215 173	624 215	2,9
Oder-Spree	138	8 983	401 351	1 174 594	2,9
Ostprignitz-Ruppin	131	7 209	307 881	1 016 618	3,3
Potsdam-Mittelmark	141	7 712	410 149	1 139 512	2,8
Prignitz	73	2 553	112 367	247 486	2,2
Spree-Neiße	110	4 509	247 750	706 034	2,8
Teltow-Fläming	99	4 826	265 072	612 453	2,3
Uckermark	125	6 161	287 993	884 213	3,1
nach Reisegebieten					
Prignitz	88	3 010	130 317	291 957	2,2
Ruppiner Seenland	224	10 764	512 102	1 437 573	2,8
Uckermark	125	6 161	287 993	884 213	3,1
Barnimer Land	100	6 099	240 917	821 529	3,4
Seenland Oder-Spree	260	14 731	649 300	2 059 828	3,2
Dahme-Seengebiet	73	6 876	481 741	939 916	2,0
Spreewald	215	9 165	600 366	1 564 978	2,6
Niederlausitz	57	1 967	76 004	167 503	2,2
Elbe-Elster-Land	59	1 799	52 262	221 346	4,2
Fläming	164	8 627	491 269	1 215 121	2,5
Havelland	181	7 772	350 396	964 472	2,8
Potsdam, Stadt	52	5 439	437 370	1 035 804	2,4
Lausitzer Seenland	36	2 166	90 399	331 429	3,7

1 Stand 31. Juli 2014

2 ohne Campingplätze

→ Jahrbuch Berlin: 12.04

12.04

Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2014 nach Monaten und Herkunft der Gäste

12.05

Monat	Gäste			Übernachtungen		
	insgesamt	Deutschland	Ausland ¹	insgesamt	Deutschland	Ausland ¹
Beherbergungsbetriebe insgesamt						
Januar	192 156	174 262	17 894	501 099	460 351	40 748
Februar	211 863	192 995	18 868	546 379	505 566	40 813
März	260 868	238 497	22 371	665 767	611 329	54 438
April	331 739	303 940	27 799	903 324	838 280	65 044
Mai	472 759	433 323	39 436	1 211 716	1 120 688	91 028
Juni	520 323	479 796	40 527	1 343 466	1 251 710	91 756
Juli	500 906	445 557	55 349	1 522 341	1 389 837	132 504
August	554 704	506 667	48 037	1 717 634	1 599 510	118 124
September	454 195	412 789	41 406	1 172 346	1 081 377	90 969
Oktober	391 926	360 111	31 815	1 056 459	978 710	77 749
November	277 442	254 199	23 243	691 692	635 279	56 413
Dezember	231 555	209 638	21 917	603 446	550 393	53 053
2014	4 400 436	4 011 774	388 662	11 935 669	11 023 030	912 639
2013	4 207 121	3 856 553	350 568	11 520 441	10 689 814	830 627
2012	4 173 064	3 826 160	346 904	11 480 860	10 679 182	801 678
2011	4 053 150	3 715 825	337 325	11 056 595	10 293 411	763 184
2010	3 883 504	3 545 439	338 065	10 690 086	9 934 906	755 180
darunter Campingplätze						
Januar	141	136	5	582	560	22
Februar	156	148	8	466	443	23
März	536	526	10	1 294	1 280	14
April	17 371	16 494	877	51 273	49 009	2 264
Mai	34 633	31 622	3 011	97 341	89 949	7 392
Juni	59 288	54 017	5 271	169 301	156 270	13 031
Juli	75 324	65 224	10 100	244 445	216 980	27 465
August	84 247	76 723	7 524	312 553	290 773	21 780
September	23 801	21 856	1 945	76 479	71 048	5 431
Oktober	13 612	12 596	1 016	43 307	40 103	3 204
November	1 370	1 258	112	4 087	3 828	259
Dezember	699	649	50	2 116	1 977	139
2014	311 178	281 249	29 929	1 003 244	922 220	81 024
2013	290 769	260 696	30 073	959 047	874 706	84 341
2012	293 865	264 033	29 832	945 854	865 373	80 481
2011	282 795	255 596	27 199	895 698	823 896	71 802
2010	257 467	230 694	26 773	803 262	732 833	70 429

¹ einschließlich der Gäste ohne Angabe
des Wohnsitzes

→ Jahrbuch Berlin: 12.05

Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungs- betrieben 2014 nach dem Herkunftsland der Gäste

Herkunftsland	Gäste	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Über- nach- tungen	Verände- rung gegen- über dem Vorjahr	Anteil ¹⁾	Durch- schnitt- liche Aufent- haltsdauer
	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage
Deutschland	4 011 774	4,0	11 023 030	3,1	92,4	2,7
Ausland	388 662	10,9	912 639	9,9	7,6	2,3
Europa	331 734	7,1	792 610	7,6	86,8	2,4
Belgien	7 737	-8,5	16 762	-11,3	1,8	2,2
Bulgarien	1 106	32,3	3 160	10,5	0,3	2,9
Dänemark.....	22 002	8,9	51 952	2,2	5,7	2,4
Estland	1 786	-6,8	2 982	-3,6	0,3	1,7
Finnland	3 306	9,5	6 624	14,1	0,7	2,0
Frankreich	10 841	-0,8	22 298	-2,9	2,4	2,1
Griechenland	1 066	28,7	2 588	32,5	0,3	2,4
Irland	1 689	10,4	5 113	29,2	0,6	3,0
Island	386	2,1	897	22,9	0,1	2,3
Italien	8 829	-1,2	19 761	-28,0	2,2	2,2
Kroatien	882	121,6	3 251	159,0	0,4	3,7
Lettland	3 623	18,4	5 798	22,0	0,6	1,6
Litauen	6 169	14,9	9 131	21,8	1,0	1,5
Luxemburg	1 446	11,0	3 178	4,7	0,3	2,2
Malta	102	-4,7	228	-5,0	0,0	2,2
Niederlande.....	47 690	3,1	127 217	6,9	13,9	2,7
Norwegen	12 234	10,7	22 830	10,2	2,5	1,9
Österreich	16 630	12,7	38 123	22,8	4,2	2,3
Polen	58 881	2,4	165 342	9,2	18,1	2,8
Portugal	1 477	56,6	4 913	70,6	0,5	3,3
Rumänien	2 823	45,2	14 127	-3,0	1,5	5,0
Russische Föderation	14 685	-1,9	28 723	-0,7	3,1	2,0
Schweden	21 796	6,4	33 721	-0,3	3,7	1,5
Schweiz	21 055	-2,1	50 852	-0,9	5,6	2,4
Slowakische Republik	2 212	15,1	5 088	9,2	0,6	2,3
Slowenien	1 248	41,8	4 202	77,5	0,5	3,4
Spanien	4 704	13,2	10 678	-0,3	1,2	2,3
Tschechische Republik	18 034	24,2	36 858	25,8	4,0	2,0
Türkei	1 699	32,5	5 932	-15,0	0,6	3,5
Ukraine	3 716	22,8	15 054	50,3	1,6	4,1
Ungarn	2 940	19,7	8 129	2,4	0,9	2,8
Vereinigtes Königreich	23 508	23,4	51 062	20,8	5,6	2,2
Zypern	228	57,2	947	106,3	0,1	4,2
sonstige europäische Länder	5 204	-8,3	15 089	14,4	1,7	2,9

Anmerkung siehe Seite 414

Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsbetrieben 2014 nach dem Herkunftsland der Gäste

Noch:
12.06

Herkunftsland	Gäste		Über- nach- tungen		Anteil ¹	Durch- schnitt- liche Aufent- haltsdauer
	Anzahl	Verände- rung gegen- über dem Vorjahr %	Anzahl	Verände- rung gegen- über dem Vorjahr %			Tage
Afrika	1 339	-0,2	4 710	4,4	0,5	3,5
Südafrika	363	54,5	1 086	59,0	0,1	3,0
sonstige afrikanische Länder	976	-11,8	3 624	-5,4	0,4	3,7
Asien	20 048	94,7	39 931	52,9	4,4	2,0
Arabische Golfstaaten	599	11,5	2 007	-4,1	0,2	3,4
China und Hongkong	8 613	155,1	14 002	79,6	1,5	1,6
Indien	380	-27,8	1 194	-36,5	0,1	3,1
Israel	2 363	57,8	4 509	21,6	0,5	1,9
Japan	5 051	275,0	8 682	155,1	1,0	1,7
Korea, Republik	580	4,9	1 154	19,0	0,1	2,0
Taiwan	204	-27,4	400	-34,3	0,0	2,0
sonstige asiatische Länder	2 258	3,5	7 983	41,0	0,9	3,5
Amerika	12 015	13,0	30 868	7,0	3,4	2,6
Kanada	1 569	19,7	5 467	57,4	0,6	3,5
Vereinigte Staaten	7 941	11,4	18 172	2,3	2,0	2,3
Mittelamerika und Karibik	512	4,7	1 350	0,8	0,1	2,6
Brasilien	821	-9,9	2 944	-27,3	0,3	3,6
sonstige nordamerikanische Länder	180	x	633	x	0,1	3,5
sonstige südamerikanische Länder	992	24,9	2 302	3,0	0,3	2,3
Australien, Neuseeland und Ozeanien	2 164	2,8	4 834	-1,5	0,5	2,2
Ohne Angabe des Wohnsitzes	21 362	30,2	39 686	34,9	4,3	1,9
Insgesamt	4 400 436	4,6	11 935 669	3,6	100,0	2,7

1 bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen; sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern

→ Jahrbuch Berlin: 12.06

	<i>Vorbemerkungen</i>	416
	<i>Tabellen</i>	417
└ Straßenverkehr	Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen	
	13.01 ... 2005 bis 2014.....	417
	13.02 ... 2014 nach Verwaltungsbezirken.....	418
	13.03 An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2014	419
	13.04 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2014 nach dem Alter	420
	Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte	
	13.05 ... 2014 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen.....	421
	13.06 ... 2010 bis 2014 nach der Art der Verkehrsbeteiligung	422
	13.07 Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 2014 nach Verwaltungsbezirken	424
	13.08 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2015 nach Verwaltungsbezirken	425
└ Schienennahverkehr und Omnibuslinienverkehr	13.09 Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2014	426
└ Luftverkehr	13.10 Gewerblicher Flugverkehr in Berlin-Tegel und Schönefeld 2014 nach Monaten	427
└ Binnenschifffahrt	13.11 Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen 2011 bis 2014 nach Güterabteilungen	428

Die **Statistik der Straßenverkehrsunfälle** ist eine Bundesstatistik, die alle polizeilich registrierten Unfälle auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen erfasst, bei denen Personen verunglückten oder Sachschäden entstanden.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden. Dabei wurden Personen erfasst,

- die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben (Getötete),
- die unmittelbar in einem Krankenhaus zur stationären Behandlung eingeliefert wurden (schwer Verletzte),
- deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderten (leicht Verletzte).

Bei den Unfällen mit nur **Sachschaden** wird unterschieden nach

- **schwer wiegenden Unfällen mit Sachschaden:**

Unfälle, bei denen als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder Straftat im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist und wenn gleichzeitig ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste (nicht fahrbereit), dieses betrifft auch Fälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.

- **Unfälle mit sonstigem Sachschaden und zwar unter der Einwirkung von Alkohol:** Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter unter der Einwirkung von Alkohol stand, und falls Kfz beteiligt waren, diese alle noch fahrbereit waren.

Ab 1. Januar 2008: Unfälle mit sonstigem Sachschaden unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln und falls Kfz beteiligt waren, diese alle noch fahrbereit waren.

- **Unfälle mit übrigem Sachschaden:** Unfälle ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und ohne Einfluss berauschender Mittel. Diese Unfälle werden nur zahlenmäßig nachgewiesen.

Den **Bestand an Kraftfahrzeugen** ermittelt zentral das Kraftfahrt-Bundesamt. Erfasst werden dort, nach den Angaben der jeweiligen Kraftfahrzeugzulassungsstellen der Länder, die **Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge** sowie die An-, Ab- und Ummeldungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach unterschiedlichen Merkmalen.

Zur Entlastung der Verkehrsunternehmen, die **Personenbeförderung im Schienenverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr** durchführen, werden diese auf der Grundlage des Verkehrstatistikgesetzes (VerkStatG) nur noch alle fünf Jahre vollständig nach Verkehrsarten, Beförderungsleistungen und Unternehmensstrukturen befragt. Ergänzend gibt es eine jährliche Stichprobenerhebung sowie eine vierteljährliche Befragung von Unternehmen mit mindestens 250 000 Fahrgästen im Vollerhebungsjahr. Das Gesetz erlaubt hier auch die Darstellung von Einzelergebnissen.

Beförderungsleistung: Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den zurückgelegten Kilometern (Fahrweiten) errechnet.

Die Angaben über den Luftverkehr entstammen der **Luftfahrtstatistik**, die beim Statistischen Bundesamt durchgeführt wird. Sie bezieht sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr.

Angaben über die wirtschaftlichen Leistungen im Güterverkehr der Binnenschifffahrt werden monatlich anhand der Angaben der Schiffs- und Frachtführer oder Hafenbetreiber für die bundeseinheitliche **Binnenschifffahrtsstatistik** erhoben. Erfasst werden die Güterbeförderung und der Güterumschlag (Güterempfang und -versand) aller Schiffe. Die beförderten Gütermengen werden ab dem Jahr 2011 nach Güterabteilungen entsprechend der „Gütersystematik NST-2007“ nachgewiesen.

Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2005 bis 2014

13.01

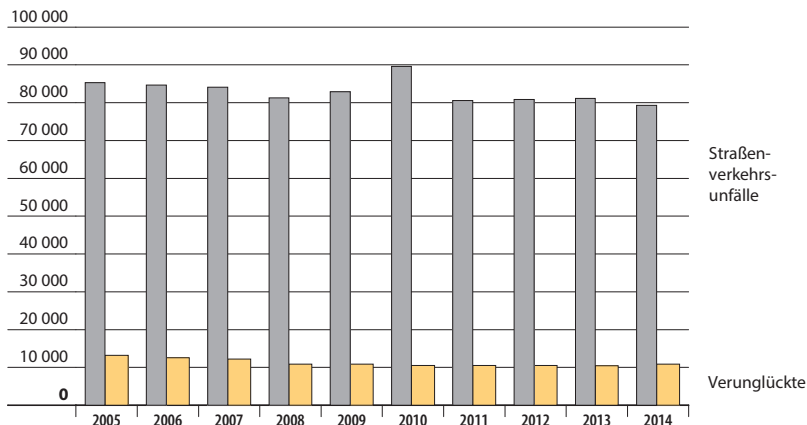
Jahr Monat	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer wiegendem Sach- schaden (im engeren Sinne)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berausch. Mittel	sonstiger Sach- schadens- unfall		Getötete	schwer Verletzte	leicht Verletzte
2005	85 298	10 307	2 899	682	71 410	13 186	270	3 433	9 483
2006	84 675	9 854	2 584	630	71 607	12 591	262	3 252	9 077
2007	84 105	9 581	2 556	631	71 337	12 191	264	3 050	8 877
2008	81 255	8 690	2 608	539	69 418	10 891	222	2 534	8 135
2009	82 889	8 613	2 695	497	71 084	10 896	202	2 509	8 185
2010	89 629	8 179	4 138	492	76 820	10 510	192	2 398	7 920
2011	80 574	8 395	2 922	448	68 809	10 512	187	2 443	7 882
2012	80 854	8 280	3 262	442	68 870	10 493	166	2 473	7 854
2013	81 165	8 225	3 374	460	69 106	10 459	170	2 487	7 802
2014	79 286	8 419	2 756	466	67 645	10 895	139	2 507	8 249

2014 nach Monaten

Januar	6 585	589	398	23	5 575	720	9	131	580
Februar	5 337	499	165	28	4 645	619	10	136	473
März	6 136	604	180	40	5 312	763	8	181	574
April	6 911	754	236	40	5 881	952	15	258	679
Mai	6 995	793	225	38	5 939	1 016	19	233	764
Juni	6 572	814	197	43	5 518	1 057	16	255	786
Juli	6 964	872	235	49	5 808	1 167	10	274	883
August	6 606	794	195	45	5 572	1 041	17	228	796
September	6 675	807	209	39	5 620	1 013	15	221	777
Oktober	6 968	714	207	47	6 000	967	12	247	708
November	6 632	604	174	35	5 819	818	2	187	629
Dezember	6 905	575	335	39	5 956	762	6	156	600

→ Jahrbuch Berlin: 13.01

Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2005 bis 2014



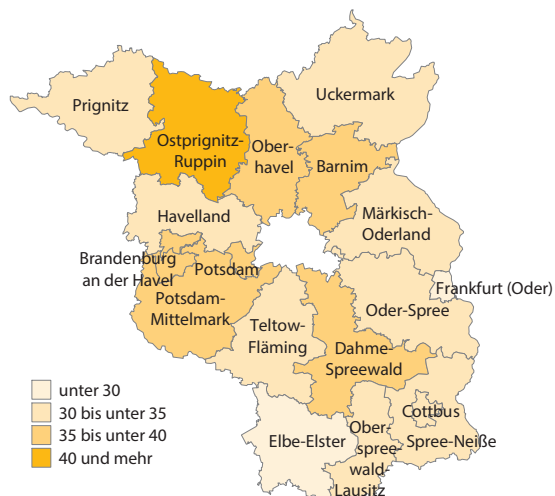
Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2014 nach Verwaltungsbezirken

13.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer wiegendem Sach- schaden (im engeren Sinne)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berausch. Mittel	sonstiger Sach- schaden- unfall		Getötete	schwer Verletzte	leicht Verletzte
Brandenburg an der Havel	2 228	266	72	15	1 875	335	2	49	284
Cottbus	3 132	332	95	19	2 686	372	-	62	310
Frankfurt (Oder)	1 841	135	39	7	1 660	175	-	35	140
Potsdam	5 654	628	112	36	4 878	710	2	55	653
Barnim	5 575	686	203	32	4 654	932	7	195	730
Dahme-Spreewald	5 922	631	211	32	5 048	898	7	225	666
Elbe-Elster	2 857	280	90	24	2 463	347	6	99	242
Havelland	4 502	511	181	29	3 781	698	13	178	507
Märkisch-Oderland	6 075	592	199	34	5 250	775	9	187	579
Oberhavel	6 232	722	231	26	5 253	916	13	195	708
Oberspreewald-Lausitz	3 354	353	145	22	2 834	456	6	124	326
Oder-Spree	5 575	570	154	33	4 818	728	13	188	527
Ostprignitz-Ruppin	3 860	391	123	21	3 325	503	5	165	333
Potsdam-Mittelmark	7 029	799	287	41	5 902	1 136	18	225	893
Prignitz	2 757	262	106	10	2 379	327	14	103	210
Spree-Neiße	3 677	369	144	26	3 138	479	12	121	346
Teltow-Fläming	4 904	528	215	41	4 120	642	9	171	462
Uckermark	4 112	364	149	18	3 581	466	3	130	333
Land Brandenburg	79 286	8 419	2 756	466	67 645	10 895	139	2 507	8 249

→ Jahrbuch Berlin: 13.02

Unfälle mit Personenschaden je 10 000 Einwohner 2014



An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2014

Art der Verkehrsbeteiligung	Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit						
	Personenschaden und schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)		Personenschaden	davon mit			schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)
	zusammen	darunter unfallflüchtig		Getöteten	schwer Verletzten	leicht Verletzten	
Beteiligte insgesamt	20 573	1 445	15 731	230	3 607	11 894	4 842
Führer von Kraftfahrzeugen	16 679	1 144	11 951	193	2 790	8 968	4 728
davon von							
Kraftträdern zusammen	1 111	33	1 033	20	363	650	78
mit Versicherungskennzeichen ...	219	14	201	1	62	138	18
mit amtlichem Kennzeichen	892	19	832	19	301	512	60
Personenkraftwagen	13 410	911	9 467	124	2 015	7 328	3 943
Wohnmobilen	22	3	17	–	8	9	5
Bussen	146	14	111	2	26	83	35
Güterkraftfahrzeugen	1 851	169	1 221	45	348	828	630
darunter							
Lastkraftwagen ¹	1 377	122	922	22	251	649	455
davon							
mit zulässigem Gesamtgewicht							
bis einschließlich 3,5 t	960	77	655	11	160	484	305
über 3,5 t	417	45	267	11	91	165	150
landwirtschaftlichen Zug-							
maschinen	68	6	46	2	12	32	22
übrigen Kraftfahrzeugen	71	8	56	–	18	38	15
Führer von Fahrrädern ²	2 919	126	2 912	23	618	2 271	7
Fußgänger ³	739	16	737	12	167	558	2
sonstige Verkehrsteilnehmer	236	159	131	2	32	97	105

¹ mit Normalaufbau; mit und ohne Anhänger

² einschließlich Pedelegs

³ einschließlich Fußgänger mit Sport- und Spielgerät

→ Jahrbuch Berlin: 13.03

13.03

An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2014 nach dem Alter¹

13.04

Art der Verkehrsbeteiligung	Im Alter von ... Jahren						
	unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 45	45 bis unter 65	65 bis unter 75	75 und mehr
Beteiligte insgesamt	557	367	1 432	5 011	5 285	1 263	1 024
Führer von Kraftfahrzeugen	5	145	1 218	4 235	4 236	882	661
davon von							
Krafträdern zusammen	–	137	172	351	299	44	19
mit Versicherungskennzeichen ²	–	32	40	61	39	16	7
mit amtlichem Kennzeichen ³	–	105	132	290	260	28	12
Personenkraftwagen	3	6	970	3 279	3 319	809	631
Bussen	–	–	8	38	55	2	–
Güterkraftfahrzeugen	–	–	62	526	521	20	5
landwirtschaftlichen Zug- maschinen	–	2	5	18	18	1	–
übrigen Kraftfahrzeugen	2	–	1	23	24	6	6
Führer von Fahrrädern ⁴	374	185	174	604	862	325	264
Fußgänger ⁵	176	37	39	153	156	56	98
sonstige Verkehrsteilnehmer	2	–	1	19	31	–	1

1 Beteiligte ohne Angabe des Alters sind nicht enthalten.

2 einschließlich E-Bikes und drei- und leichten vierrädrigen Kfz

3 einschließlich drei- und leichten vierrädrigen Kfz

4 einschließlich Pedelecs

5 einschließlich Fußgänger mit Sport- und Spielgerät

→ Jahrbuch Berlin: 13.04

**Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2014
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen**

13.05

Im Alter von ... Jahren	Ins- gesamt	Darunter						Fuß- gänger ⁴	
		Führer und Mitfahrer von					Fahr- rädern ³		
		Kraft- fahr- zeugen	davon			Personen- kraft- wagen			sonstigen Kraftfahr- zeugen
			Versiche- rungs- kenn- zeichen ¹	amt- lichem Kenn- zeichen ²					
Verunglückte insgesamt ⁵	10 895	7 526	195	848	5 778	705	2 642	681	
unter 6	289	219	1	1	204	13	26	42	
6 bis unter 10	283	143	-	3	106	34	80	59	
10 bis unter 15	447	124	-	1	105	18	246	72	
15 bis unter 18	478	269	35	117	105	12	172	34	
18 bis unter 21	531	437	20	64	342	11	76	17	
21 bis unter 25	712	606	19	74	474	39	84	20	
25 bis unter 35	1 872	1 482	42	193	1 102	145	295	90	
35 bis unter 45	1 333	1 030	18	99	802	111	247	52	
45 bis unter 55	1 780	1 243	19	168	912	144	461	66	
55 bis unter 65	1 449	1 017	17	87	806	107	356	68	
65 bis unter 75	871	506	16	28	420	42	308	55	
75 und mehr	798	439	7	13	391	28	259	97	
Getötete ⁵	139	107	1	17	75	14	22	10	
unter 6	-	-	-	-	-	-	-	-	
6 bis unter 10	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 bis unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-	
15 bis unter 18	3	1	-	-	1	-	2	-	
18 bis unter 21	5	5	-	1	4	-	-	-	
21 bis unter 25	11	11	-	3	6	2	-	-	
25 bis unter 35	23	21	1	4	13	3	-	2	
35 bis unter 45	20	18	-	3	10	5	2	-	
45 bis unter 55	21	17	-	3	11	3	3	1	
55 bis unter 65	18	14	-	3	10	1	2	2	
65 bis unter 75	13	7	-	-	7	-	5	1	
75 und mehr	25	13	-	-	13	-	8	4	
Verletzte ⁵	10 756	7 419	194	831	5 703	691	2 620	671	
unter 6	289	219	1	1	204	13	26	42	
6 bis unter 10	283	143	-	3	106	34	80	59	
10 bis unter 15	447	124	-	1	105	18	246	72	
15 bis unter 18	475	268	35	117	104	12	170	34	
18 bis unter 21	526	432	20	63	338	11	76	17	
21 bis unter 25	701	595	19	71	468	37	84	20	
25 bis unter 35	1 849	1 461	41	189	1 089	142	295	88	
35 bis unter 45	1 313	1 012	18	96	792	106	245	52	
45 bis unter 55	1 759	1 226	19	165	901	141	458	65	
55 bis unter 65	1 431	1 003	17	84	796	106	354	66	
65 bis unter 75	858	499	16	28	413	42	303	54	
75 und mehr	773	426	7	13	378	28	251	93	

1 einschließlich E-Bikes und drei- und leichten vierrädrigen Kfz

→ Jahrbuch Berlin: 13.05

2 einschließlich drei- und leichten vierrädrigen Kfz

3 einschließlich Pedelecs

4 einschließlich Fußgänger mit Sport- und Spielgerät

5 einschließlich Personen ohne Altersangabe

**Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2010 bis 2014
nach der Art der Verkehrsbeteiligung**

13.06

Art der Verkehrsbeteiligung	2010	2011	2012	2013	2014
Verunglückte insgesamt	10 510	10 512	10 493	10 459	10 895
Führer und Mitfahrer von					
Krafträdern zusammen	1 051	1 096	1 017	972	1 043
mit Versicherungskennzeichen ¹	•	•	•	•	195
mit amtlichem Kennzeichen ²	•	•	•	•	848
Personenkraftwagen	5 935	5 472	5 632	5 742	5 778
Wohnmobilen	•	•	•	•	10
Bussen	160	98	121	73	215
Güterkraftfahrzeugen	486	433	427	430	436
darunter					
Lastkraftwagen ³	•	•	•	•	335
davon					
mit zulässigem Gesamtgewicht					
bis einschließlich 3,5 t	•	•	•	•	261
über 3,5 t	•	•	•	•	74
landwirtschaftlichen Zugmaschinen ..	6	12	9	14	18
übrigen Kraftfahrzeugen	32	52	45	29	26
Fahrrädern ⁴	2 115	2 556	2 481	2 396	2 642
Fußgänger ⁵	690	728	717	760	681
sonstige Personen und Fahrzeuge ⁶	•	•	•	•	46
Getötete	192	187	166	170	139
Führer und Mitfahrer von					
Krafträdern zusammen	26	27	22	26	18
mit Versicherungskennzeichen ¹	•	•	•	•	1
mit amtlichem Kennzeichen ²	•	•	•	•	17
Personenkraftwagen	119	102	85	91	75
Wohnmobilen	•	•	•	•	–
Bussen	14	–	–	–	1
Güterkraftfahrzeugen	6	16	17	8	13
darunter					
Lastkraftwagen ³	•	•	•	•	11
davon					
mit zulässigem Gesamtgewicht					
bis einschließlich 3,5 t	•	•	•	•	10
über 3,5 t	•	•	•	•	1
landwirtschaftlichen Zugmaschinen ..	–	–	1	1	–
übrigen Kraftfahrzeugen	1	1	–	1	–
Fahrrädern ⁴	19	23	18	21	22
Fußgänger ⁵	5	18	22	22	10
sonstige Personen und Fahrzeuge ⁶	•	•	•	•	–

Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2010 bis 2014
nach der Art der VerkehrsbeteiligungNoch:
13.06

Art der Verkehrsbeteiligung	2010	2011	2012	2013	2014
Verletzte	10 318	10 325	10 327	10 289	10 756
Führer und Mitfahrer von					
Kraftträdern zusammen	1 025	1 069	995	946	1 025
mit Versicherungskennzeichen ¹	•	•	•	•	194
mit amtlichem Kennzeichen ²	•	•	•	•	831
Personenkraftwagen	5 816	5 370	5 547	5 651	5 703
Wohnmobilen	•	•	•	•	10
Bussen	146	98	121	73	214
Güterkraftfahrzeugen	480	417	410	422	423
darunter					
Lastkraftwagen ³	•	•	•	•	324
davon					
mit zulässigem Gesamtgewicht					
bis einschließlich 3,5 t	•	•	•	•	251
über 3,5 t	•	•	•	•	73
landwirtschaftlichen Zugmaschinen ..	6	12	8	13	18
übrigen Kraftfahrzeugen	31	51	45	28	26
Fahrrädern ⁴	2 096	2 533	2 463	2 375	2 620
Fußgänger ⁵	685	710	695	738	671
sonstige Personen und Fahrzeuge ⁶	•	•	•	•	46

1 einschließlich E-Bikes und drei- und leichten
vierrädrigen Kfz

2 einschließlich drei- und leichten vierrädrigen Kfz

3 mit Normalaufbau; mit und ohne Anhänger

4 einschließlich Pedelecs

5 einschließlich Fußgänger mit Sport- und Spielgerät

6 Handwagen, Handkarren, Tierführer/Treiber
und andere Personen, Eisenbahnen, Straßen-
bahnen, Fuhrwerke, Tiergespanne, sonstige und
unbekannte Fahrzeuge

→ Jahrbuch Berlin: 13.06

Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 2014 nach Verwaltungsbezirken

13.07

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Kraftfahrzeuge							Kraft- fahrzeug- anhänger
	ins- gesamt	Motor- zwei- räder	Personen- kraft- wagen ¹	Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen	Zug- maschinen	sonstige Kraftfahr- zeuge	
2005	87 676	4 768	72 924	187	7 081	2 254	462	8 462
2006	91 133	4 689	75 548	165	7 915	2 344	472	10 707
2007	78 555	4 412	61 947	136	9 132	2 424	504	11 144
2008	76 374	4 575	59 186	173	9 178	2 729	533	10 240
2009	104 763	4 144	90 588	173	7 318	2 061	479	8 686
2010	73 697	3 655	58 999	157	8 077	2 345	464	8 791
2011	76 837	3 612	61 097	146	8 836	2 656	490	9 705
2012	73 351	3 501	58 514	122	7 906	2 668	640	9 616
2013	69 208	3 410	54 791	99	7 662	2 651	595	9 718
2014	72 186	3 554	56 810	124	8 359	2 735	604	10 706
Brandenburg an der Havel	2 370	50	2 039	2	251	14	14	181
Cottbus	2 949	89	2 383	–	386	79	12	263
Frankfurt (Oder)	2 020	32	1 551	5	402	22	8	143
Potsdam	4 779	248	4 000	2	464	46	19	364
Barnim	4 718	229	3 749	9	547	155	29	904
Dahme-Spreewald	4 921	247	3 825	9	595	220	25	788
Elbe-Elster	2 908	167	2 175	5	298	232	31	440
Havelland	4 180	260	3 265	3	483	114	55	699
Märkisch-Oderland	5 023	294	3 872	5	577	232	43	814
Oberhavel	4 949	355	3 784	8	604	161	37	981
Oberspreewald-Lausitz	2 923	109	2 367	–	299	125	23	445
Oder-Spree	5 064	236	4 066	4	577	155	26	799
Ostprignitz-Ruppin	2 638	99	1 963	5	336	203	32	671
Potsdam-Mittelmark	6 802	318	5 462	7	721	226	68	844
Prignitz	2 128	102	1 535	3	316	142	30	442
Spree-Neiße	2 995	179	2 222	33	396	125	40	579
Teltow-Fläming	6 025	382	4 695	9	633	256	50	745
Uckermark	4 794	158	3 857	15	474	228	62	604

¹ Durch eine EU-weite Harmonisierung der Fahrzeugpapiere werden Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen u. a.) ab Oktober 2005 den Personenkraftwagen zugeordnet.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

→ Jahrbuch Berlin: 13.09

**Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2015
nach Verwaltungsbezirken¹**

Jahr ² Kreisfreie Stadt Landkreis	Kraftfahrzeuge							Kraft- fahrzeug- anhänger
	ins- gesamt	davon						
		Motor- zwei- räder	Personen- kraft- wagen ³	Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen	Zug- maschinen	sonstige Kraftfahr- zeuge ³	
2006	1 718 918	94 375	1 452 002	2 808	119 268	38 334	12 131	244 206
2007	1 737 648	97 880	1 465 417	2 739	120 148	39 268	12 196	251 496
2008	1 539 785	89 535	1 293 427	2 447	106 326	36 939	11 111	247 284
2009	1 546 337	93 034	1 295 571	2 397	106 289	37 953	11 093	253 645
2010	1 567 213	97 476	1 308 910	2 387	108 258	39 103	11 079	260 697
2011	1 585 455	100 540	1 321 092	2 422	109 932	40 461	11 008	266 493
2012	1 603 755	103 665	1 330 774	2 380	113 667	42 061	11 208	274 123
2013	1 616 136	106 826	1 337 091	2 345	115 429	43 109	11 336	281 120
2014	1 629 582	110 192	1 343 315	2 338	117 610	44 586	11 541	288 476
2015	1 648 058	114 297	1 353 356	2 400	120 443	45 855	11 707	297 672
Brandenburg an der Havel	38 340	2 110	33 079	33	2 568	328	222	5 489
Cottbus	54 961	2 826	47 555	102	3 536	593	349	6 870
Frankfurt (Oder)	32 971	1 737	27 988	47	2 643	359	197	3 387
Potsdam	78 948	4 526	68 848	324	4 467	410	373	9 822
Barnim	116 925	9 283	96 384	190	8 478	1 998	592	20 343
Dahme-Spreewald	115 795	8 265	94 125	189	8 845	3 586	785	22 710
Elbe-Elster	78 259	5 116	62 624	136	5 591	4 189	603	16 185
Havelland	104 059	8 269	85 423	35	7 574	2 044	714	18 749
Märkisch-Oderland	132 286	10 098	107 877	129	9 858	3 389	935	23 130
Oberhavel	136 360	10 836	112 438	125	9 683	2 569	709	23 490
Oberspreewald-Lausitz	78 441	4 780	65 087	108	5 269	2 587	610	15 310
Oder-Spree	122 635	8 074	101 714	132	8 791	3 126	798	21 965
Ostprignitz-Ruppin	69 984	4 610	55 742	125	5 796	3 030	681	17 573
Potsdam-Mittelmark	145 306	10 481	118 453	169	11 044	4 124	1 035	24 365
Prignitz	56 219	3 214	44 220	95	4 704	3 427	559	13 458
Spree-Neiße	86 603	5 589	70 438	137	6 545	3 123	771	18 129
Teltow-Fläming	116 650	9 098	93 984	157	9 218	3 181	1 012	19 909
Uckermark	83 316	5 385	67 377	167	5 833	3 792	762	16 788

13.08

¹ Ab 1. März 2007 neue Fahrzeugzulassungsverordnung, es erfolgen sämtliche Abmeldungen, auch die sogenannten vorübergehenden Stilllegungen, als „Außerbetriebsetzungen“. In der Konsequenz enthält der Fahrzeugbestand daher lediglich den „fließenden Verkehr“ einschließlich der Saisonkennzeichen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

² am 1. Januar des jeweiligen Jahres

³ Durch eine EU-weite Harmonisierung der Fahrzeugpapiere werden Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen u. a.) ab Oktober 2005 den Personenkraftwagen zugeordnet.

→ Jahrbuch Berlin: 13.10

Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2014

13.09

Verkehrsmittel	Auskunfts- pflichtige Unter- nehmen ¹	Fahrgäste ²		Beförderungsleistung		Mittlere Reise- weite km
		ins- gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	ins- gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	Anzahl	1 000	%	1 000 Personen-km	%	
Unternehmen insgesamt						
Liniennahverkehr mit						
Eisenbahnen	-	-	-	-	-	-
Straßenbahnen	7	42 615	- 3,2	135 523	- 2,3	3
Omnibussen	21	95 331	- 1,4	1 128 868	- 0,7	12
Insgesamt	24	131 798	- 1,8	1 264 391	- 0,9	10
Öffentliche Unternehmen						
Liniennahverkehr mit						
Eisenbahnen	-	-	-	-	-	-
Straßenbahnen	7	42 615	- 3,2	135 523	- 2,3	3
Omnibussen	17	90 920	- 1,5	1 079 355	- 0,7	12
Zusammen	20	127 387	- 1,9	1 214 877	- 0,9	10
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen						
Liniennahverkehr mit						
Eisenbahnen	-	-	-	-	-	-
Straßenbahnen	-	-	-	-	-	-
Omnibussen	1	3 376	1,4	34 886	0,0	10
Zusammen	1	3 376	1,4	34 886	0,0	10
Private Unternehmen						
Liniennahverkehr mit						
Eisenbahnen	-	-	-	-	-	-
Straßenbahnen	-	-	-	-	-	-
Omnibussen	3	1 035	- 1,6	14 628	- 5,9	14
Zusammen	3	1 035	- 1,6	14 628	- 5,9	14

1 Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben (ohne Schienenfernverkehr)

2 Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrt) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrt).

→ Jahrbuch Berlin: 13.16

**Gewerblicher Flugverkehr in Berlin-Tegel
und Schönefeld 2014 nach Monaten**

Monat	Gestartete und gelandete Flugzeuge ¹	Fluggäste			Fracht- und Post- verkehr
		insgesamt ²	Einsteiger	Aussteiger	
Anzahl					t
insgesamt					
Januar	16 652	1 755 894	888 852	867 042	3 348
Februar	16 714	1 828 798	916 613	912 185	3 582
März	19 194	2 139 383	1 064 320	1 075 063	3 983
April	19 781	2 335 944	1 163 628	1 172 316	3 727
Mai	21 901	2 520 150	1 261 046	1 259 104	4 125
Juni	21 491	2 564 506	1 265 201	1 299 305	4 189
Juli	21 338	2 596 541	1 347 601	1 248 940	4 354
August	20 809	2 589 134	1 267 404	1 321 730	4 351
September	21 692	2 683 066	1 334 234	1 348 832	4 336
Oktober	21 852	2 681 262	1 325 621	1 355 641	4 335
November	19 099	2 197 344	1 073 359	1 123 985	4 384
Dezember	17 809	2 056 431	1 026 155	1 030 276	4 060
2014	238 332	27 948 453	13 934 034	14 014 419	48 775
2013	226 392	26 290 188	13 119 132	13 171 056	40 707 r
Berlin-Tegel					
2014	176 235	20 669 759	10 306 974	10 362 785	40 898
2013	168 500	19 576 465	9 770 209	9 806 256	33 324
Schönefeld					
2014	62 097	7 278 694	3 627 060	3 651 634	7 877
2013	57 892	6 713 723	3 348 923	3 364 800	7 383 r

¹ Passagier- und Nichtpassagierflugzeuge
(z. B. Arbeitsflüge, gewerbliche Schulflüge)

Quelle: Statistisches Bundesamt

² ohne Transitverkehr

→ Jahrbuch Berlin: 13.17

13.10

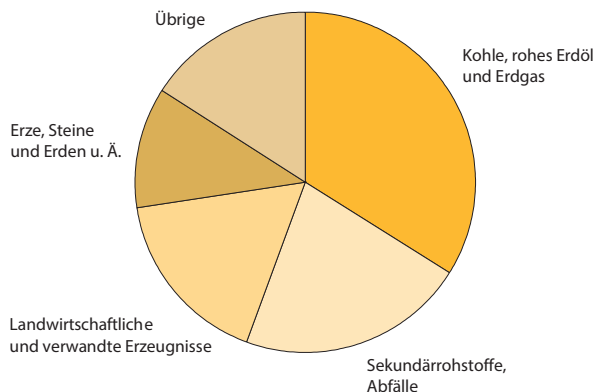
Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen 2011 bis 2014 nach Güterabteilungen

13.11

Güterabteilung	2011	2012	2013	2014
	1 000 t			
Insgesamt	4 124	4 261	4 422	4 048
davon				
Güterempfang	1 239	1 134	1 428	1 243
Güterversand	2 886	3 128	2 994	2 805
davon nach Güterabteilungen				
Landwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	582	641	837	688
Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	1 391	1 404	1 280	1 373
Erze, Steine und Erden u. Ä.	553	662	718	464
Nahrungs- und Genussmittel	45	48	33	42
Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	-	-	-	-
Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	20	8	15	5
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	22	3	-	1
Chemische Erzeugnisse etc.	82	65	71	60
Sonstige Mineralölerzeugnisse	257	190	205	142
Metalle und Metallerzeugnisse	449	526	409	393
Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte	0	1	0	0
Fahrzeuge	-	-	-	-
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte	-	-	-	-
Sekundärrohstoffe, Abfälle	723	714	853	878
Post, Pakete	-	-	-	-
Geräte und Material für die Güterbeförderung	-	0	0	1
Umzugsgut und sonstige nicht marktbestimmte Güter	-	-	-	-
Sammelgut	-	-	-	-
Gutart unbekannt	0	-	-	0
Sonstige Güter a.n.g.	0	-	-	-

→ Jahrbuch Berlin: 13.18

Güterumschlag 2014 nach ausgewählten Güterabteilungen



└ Dienstleistungen

	<i>Vorbemerkungen</i>	430
	<i>Tabellen</i>	432
14.01	Dienstleistungsunternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Aufwendungen 2013 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	432

Zum Berichtskreis der **Dienstleistungsstatistik** zählen rechtlich selbständige Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit der Abschnitte H, J, L, M, N und S/Abteilung 95 entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 2008) mit einem jährlichen Umsatz von mehr als 17 500 Euro. Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach dem Unternehmensstanzprinzip bei den Mehrländerunternehmen, also den Unternehmen mit Niederlassungen in mehreren Bundesländern. In der folgenden tabellarischen Übersicht sind Niederlassungen von Unternehmen und Einrichtungen mit dem Hauptsitz in anderen Bundesländern im Ergebnis nicht enthalten.

Zweck der Statistik ist die Lieferung von Informationen über die Struktur der Unternehmen der vorwiegend unternehmensnahen Dienstleistungsbereiche insbesondere zur Beurteilung der Rentabilität und der Produktivität für wirtschaftspolitische Zwecke. Zugleich werden mit Durchführung dieser Erhebung durch alle Bundesländer und den daraus resultierenden Ergebnissen deutsche Lieferverpflichtungen für Unternehmensangaben in diesen Wirtschaftsbereichen gegenüber der Europäischen Union erfüllt:

- H Verkehr und Lagerei
- J Information und Kommunikation
- L Grundstücks- und Wohnungswesen
- M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
- N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
- S/Abteilung 95 – Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern

Definitionen

- Als **tätige Personen** gelten tätige Inhaber, Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter, Beamten, Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zum Unternehmen oder zur Einrichtung standen. Zu den tätigen Personen zählen auch geringfügig Beschäftigte, vorübergehend abwesende Personen (z. B. Erkrankte, Urlauber, Frauen im Mutterschutz, Personen in Elternzeit mit einer Dauer von weniger als einem Jahr usw.) sowie Personen in Alternteilzeit, Personen im Außendienst und dgl.
- Als **Umsatz oder Einnahmen** aus selbständiger Tätigkeit ist der Gesamtbetrag (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (auch Eigenverbrauch), einschließlich der Handelsumsätze aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, unabhängig vom Zahlungseingang, zu verstehen. Hierzu zählen auch Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften. Mit einzubeziehen sind in Rechnung gestellte Nebenkosten, wie z. B. Reisekosten, Spesen, Fracht-, Porto- oder Verpackungskosten sowie der umsatzsteuerfreie Umsatz nach § 4 Umsatzsteuergesetz. Erlösschmälerungen, z. B. Preisnachlässe (Rabatte, Boni und Skonti) sind abzusetzen.
- Zu den **sonstigen betrieblichen Erträgen** zählen Umsatzerlöse oder Einnahmen aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften des Unternehmens oder der Einrichtung, wie Patent- und Lizenzentnahmen oder Kantinererlöse sowie Einnahmen aus Mieten, Pachten und Leasing, sofern es sich bei diesen nicht um Einnahmen im Sinne des Geschäftsgegenstandes handelt.

- ┌ Die **Aufwendungen** beinhalten die bezogenen Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (Sachaufwand). Unter **bezogene Waren und Dienstleistungen** zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand fallen die Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) für bezogene Waren und Dienstleistungen, die innerhalb des inländischen Unternehmens oder Einrichtung ohne weitere Be- oder Verarbeitung zum Wiederverkauf an Dritte bestimmt sind. Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für erworbene Sachanlagen, bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand von Niederlassungen mit Sitz im Ausland sowie alle anderen als die o. a. Steuern, Abschreibungen, außerordentliche, betriebsfremde, Zins- und ähnliche Aufwendungen.
- ┌ Zu den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** zählen alle Materialien (ohne Handelsware), die entweder im inländischen Unternehmen oder der Einrichtung be- oder verarbeitet oder verbraucht, oder an Dritte zur Be- oder Verarbeitung weitergegeben werden, wie z. B. Kraftstoffe, Ersatzteile, Werbe- und Verpackungsmaterial (ausgenommen Versandverpackung). Einzubeziehen sind auch Materialien, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen benötigt werden.
- ┌ Zu den **bezogenen Dienstleistungen** (nicht zum Wiederverkauf) gehören alle Aufwendungen für Leistungen Dritter, die im Rahmen der betrieblichen Wertschöpfung im inländischen Unternehmen bzw. der Einrichtung verbraucht werden, wie z. B. EDV-Leistungen durch Rechenzentren, Lohnveredelung.
- ┌ **Sonstige betriebliche Aufwendungen** sind alle übrigen Aufwendungen, die der betrieblichen Leistungserstellung nicht direkt, sondern nur dem Unternehmen oder der Einrichtung als Ganzes zugeordnet werden können. Dies sind z. B. Honorare für freie Mitarbeiter, Aufwendungen für Leiharbeitnehmer, Ausgleichsabgabe für nicht beschäftigte Schwerbehinderte, Provisionen, Beratungsentgelte, Postgebühren, Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing, Porti, Büromaterial, Telefon, Versicherungsbeiträge, Gebühren und öffentliche Beiträge, Aufwendung für Steuerberatung, Buchführung und Rechtsberatung, Reise-spesen, Kfz-Kosten (ohne Kfz-Steuer) und Mautgebühren. Hierzu gehören auch Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser, Büro- und Versandverpackungsmaterial sowie für die Nutzung von immateriellen Vermögensgegenständen gegen laufende oder Einmalzahlungen.

**Dienstleistungsunternehmen¹, Beschäftigte, Umsatz und Aufwendungen
2013 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

14.01

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Zahl der Unter- nehmen	Be- schäftigte ²	Umsatz ³	Material- aufwand ⁴
		Anzahl		1 000 EUR	
H	Verkehr und Lagerei	2 722	42 953	3 739 218	2 193 953
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	1 915	21 187	1 716 550	958 792
49.2	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	13	430	89 895	56 037
49.4	Güterbeförderung im Straßenverkehr	1 170	13 046	1 151 816	643 055
50.3	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	41	237	13 157	5 381
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	312	10 021	1 564 699	982 799
52.1	Lagerei	20	388	54 857	35 112
52.2	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	293	9 633	1 509 843	947 687
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	394	11 086	179 951	80 145
J	Information und Kommunikation	1 659	9 909	1 317 030	558 680
58	Verlagswesen	98	1 801	259 686	119 950
58.1	Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software) ...	89	1 769	258 332	119 457
58.2	Verlegen von Software	9	32	1 354	493
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	117	652	76 826	33 581
60	Rundfunkveranstalter	11	138	18 308	11 127
61	Telekommunikation	43	948	339 567	142 160
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	1 181	5 133	391 783	161 190
63	Informationsdienstleistungen	208	1 237	230 861	90 672
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 933	8 337	3 468 335	972 660
68.2	Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleaste Immobilien	1 001	4 501	2 939 462	749 400
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	8 962	32 632	2 742 898	1 078 197
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	2 133	8 601	415 887	98 727
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	1 266	3 674	436 462	144 283
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	3 562	13 915	1 362 398	595 947
72	Forschung und Entwicklung	145	1 556	127 474	47 815
73	Werbung und Marktforschung	574	1 578	137 237	79 400
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	911	1 954	183 131	76 511
75	Veterinärwesen	371	1 354	80 308	35 514

Dienstleistungsunternehmen¹, Beschäftigte, Umsatz und Aufwendungen
2013 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
14.01

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Zahl der Unter- nehmen	Be- schäftigte ²	Umsatz ³	Material- aufwand ⁴
		Anzahl		1 000 EUR	
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4 813	58 721	2 661 731	1 040 587
77	Vermietung beweglicher Sachen	505	2 200	316 212	132 159
77.1	Vermietung von Kraftwagen	71	287	29 766	18 070
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	139	10 397	267 753	25 768
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	264	974	81 652	47 732
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	149	5 868	187 454	48 660
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	2 505	26 746	957 624	341 828
81.2	Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	851	17 652	443 590	105 975
81.3	Garten- und Landschaftsbau sowie Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	908	5 827	341 917	157 743
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	1 250	12 536	851 036	444 439
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	331	814	53 079	26 156

1 Ergebnisse der Dienstleistungserhebung 2013
von Unternehmen und Einrichtungen
mit einem Umsatz von mehr als 17 500 EUR

2 Tätige Personen am 30. September 2013

3 Summe von Umsatz oder Einnahmen aus
selbständiger Tätigkeit und sonstigen
betrieblichen Erträgen

4 Aufwendungen für bezogene Waren,
Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und
Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche
Aufwendungen

→ Jahrbuch Berlin: 14.01

└ Aus- und Einfuhr

	<i>Vorbemerkungen</i>	436
	<i>Tabellen</i>	437
15.01	Ausfuhr 2013 und 2014 nach Warengruppen und Warenuntergruppen	437
15.02	Einfuhr 2013 und 2014 nach Warengruppen und Warenuntergruppen	438

Die Außenhandelsstatistik liefert Zahlen über den grenzüberschreitenden Warenverkehr (Ausfuhr und Einfuhr) zwischen dem Land Brandenburg und dem Ausland. Ausland in diesem Sinne ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand nach dem 3. Oktober 1990).

Ausfuhr (Spezialhandel)

Die Ergebnisse über die Ausfuhr werden als Spezialhandel nachgewiesen. Der Spezialhandel in der Ausfuhr enthält im Wesentlichen die Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

Einfuhr (Generalhandel)

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland in der Aufgliederung nach Bundesländern lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen nur als Generalhandel nachweisen. Der Generalhandel in der Einfuhr enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs.

Die Einfuhr in das Land Brandenburg im Generalhandel enthält also nicht nur die Waren, die zum Gebrauch, Verbrauch, zur Be- oder Verarbeitung im Land Brandenburg bestimmt sind, sondern auch auf Lager genommene Waren, die durch Spediteure und Händler über Brandenburg als Zielland eingeführt und danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden.

Generalhandel und Spezialhandel unterscheiden sich im Wesentlichen durch die verschiedene Nachweisung der auf Lager (Freihafenlager und Zolllager, einschließlich offener Zolllager) eingeführten ausländischen Waren, und zwar werden nachgewiesen

- im Generalhandel alle Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung,
- im Spezialhandel dagegen nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr aus Lager gelangen.

Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Generalhandel und Spezialhandel ist eine Saldierung der Einfuhr- und Ausfuhrergebnisse Brandenburgs aus methodischen Gründen nicht vertretbar.

Methodische Hinweise

▮ Intra- und Extrahandelsstatistik

Ab 1993 gliedert sich die Außenhandelsstatistik wegen der unterschiedlichen Erhebungsformen in die Intrahandelsstatistik (Handel mit EU-Ländern) und die Extrahandelsstatistik (Handel mit Drittländern).

In der Intrahandelsstatistik gilt ab 2009 eine unternehmensbezogene Vereinfachungsschwelle von 400 000 Euro jährliches EU-Geschäft; in der Extrahandelsstatistik gilt seit 2002 eine sendungsbezogene Befreiungsschwelle von 1000 Euro.

▮ Warengruppen

Die Gliederung der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW) nach dem Stand von 2002.

In den Ergebnissen sind Zuschätzungen für Meldebefreiungen sowie für Antwortausfälle im Intrahandel enthalten.

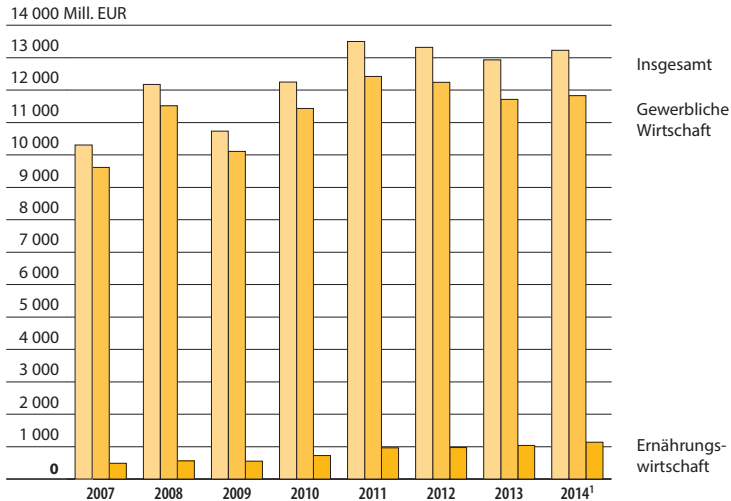
Ausfuhr 2013 und 2014 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	2013		2014 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt ²	9 124 407	12 932 907	9 465 560	13 231 479
Ernährungswirtschaft	1 134 395	1 034 850	1 174 991	1 135 897
Lebende Tiere	17 239	34 242	17 940	42 238
Nahrungsmittel	1 108 307	962 250	1 150 360	1 057 862
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	186 352	331 637	174 367	310 528
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	921 955	630 613	975 993	747 334
Genussmittel	8 848	38 358	6 691	35 797
Gewerbliche Wirtschaft	7 904 836	11 713 343	8 170 344	11 832 214
Rohstoffe	814 410	109 385	760 153	101 467
Halbwaren	2 312 160	992 600	2 422 697	970 426
Fertigwaren	4 778 266	10 611 358	4 987 494	10 760 321
Vorerzeugnisse	3 945 898	3 240 708	4 128 629	3 280 149
Enderzeugnisse	832 368	7 370 650	858 866	7 480 172

15.01

1 vorläufige Ergebnisse
2 einschließlich Zuschätzungen
→ Jahrbuch Berlin: 15.01

Ausfuhr 2007 bis 2014 nach Warengruppen



1 vorläufige Ergebnisse

Einfuhr 2013 und 2014 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

15.02

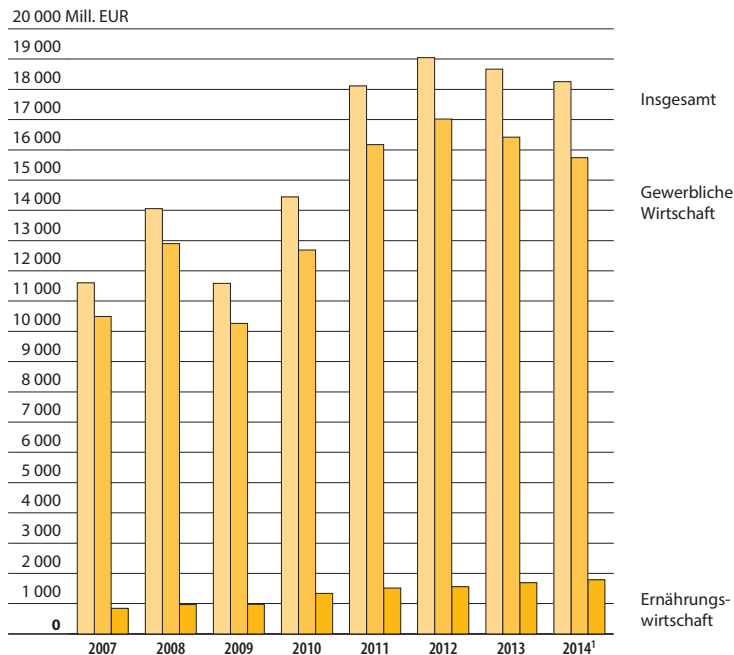
Warengruppe Warenuntergruppe	2013		2014 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt ²	23 419 828	18 668 138	25 475 852	18 253 516
Ernährungswirtschaft	1 569 972	1 689 736	2 077 967	1 783 236
Lebende Tiere	1 327	5 050	1 362	4 221
Nahrungsmittel	1 462 143	1 466 856	2 011 437	1 618 429
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	132 040	476 627	172 223	474 048
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	1 330 104	990 229	1 839 214	1 144 381
Genussmittel	106 502	217 830	65 167	160 586
Gewerbliche Wirtschaft	21 548 966	16 421 293	22 985 043	15 741 933
Rohstoffe	16 935 262	6 914 820	18 133 370	6 788 749
Halbwaren	2 547 549	1 063 931	2 536 735	898 674
Fertigwaren	2 066 155	8 442 543	2 314 938	8 054 510
Vorerzeugnisse	1 252 534	1 587 899	1 483 451	1 426 062
Enderzeugnisse	813 620	6 854 644	831 488	6 628 448

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Zuschätzungen

→ Jahrbuch Berlin: 15.02

Einfuhr 2007 bis 2014 nach Warengruppen



1 vorläufige Ergebnisse

	<i>Vorbemerkungen</i>	440
	<i>Tabellen</i>	442
└ Gewerbeanzeigen	16.01 Gewerbeanzeigen 2001 bis 2014	442
	Gewerbean- und -abmeldungen 2014	
	16.02 ... nach Verwaltungsbezirken	442
	16.03 ... nach Wirtschaftsbereichen	443
	16.04 Gewerbeanmeldungen 2014	
	nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen	444
	16.05 Gewerbeabmeldungen 2014	
	nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen	445
	16.06 Gewerbean- und -abmeldungen 2014	
	nach Verwaltungsbezirken	
	und ausgewählten Wirtschaftsbereichen	446
└ Insolvenzen	16.07 Insolvenzen 2001 bis 2014	447
	Insolvenzverfahren 2014	
	16.08 ... nach Wirtschaftsbereichen	448
	16.09 ... nach Wirtschaftsbereichen und Forderungsgrößenklassen	449
	16.10 ... von Unternehmen nach Rechtsformen	
	und Alter der Unternehmen	450
	16.11 ... nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens	451
	16.12 ... von Unternehmen nach Verwaltungsbezirken	
	und ausgewählten Wirtschaftsbereichen	454
└ Unternehmensregister	16.13 Unternehmen mit steuerbarem Umsatz	
	aus Lieferungen und Leistungen 2012	
	nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	
	und Verwaltungsbezirken	455
	16.14 Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2012	
	nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	
	und Verwaltungsbezirken	456

Vorbemerkungen

Die **Statistik der Gewerbeanzeigen** wird monatlich nach den Gewerbean- und -abmeldungen der Gewerbeämter des Landes Brandenburg erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung der Gewerbetätigkeit erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ2008“. Alle Angaben werden ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe ausgewiesen.

Die monatliche **Statistik der eröffneten Insolvenzverfahren** wird nach den Angaben des zuständigen Insolvenzgerichts erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ2008“.

Die **Statistik der Unternehmen und Betriebe** des Unternehmensregisters beruht auf Angaben der unternehmensstatistischen Fachbereiche sowie auf den Datenbeständen von öffentlichen Verwaltungen und Kammern. Neben einer Vielzahl von qualitativen Merkmalen wie Rechtsform, Art der wirtschaftlichen Tätigkeit und Handwerkseigenschaft werden zwei quantitative Merkmale – Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und Summe des steuerbaren Umsatzes aus Lieferungen und Leistungen – gepflegt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ2008“. Die Zeitspanne zwischen dem Berichtsjahr des Unternehmensregisters, der Bundesagentur für Arbeit und der Finanzbehörde soll in den nächsten Jahren von zwei auf ein Jahr reduziert werden. Deshalb ist der Stichtag des Berichtsjahres 2012 des Unternehmensregisters bundeseinheitlich vom 31. Dezember 2014 auf den 31. Mai 2014 verlegt worden.

Definitionen

- ▮ **Gewerbeanmeldung**
 eines Betriebes als Neugründung; als Wiedereröffnung nach Verlegung (Zuzug); als Gründung nach dem Umwandlungsgesetz; nach Rechtsformwechsel; nach Eintritt von Gesellschaftern oder als Übernahme durch Erfolge, Kauf oder Pacht eines Betriebes.
- ▮ **Gewerbeabmeldung**
 eines Betriebes als vollständige Aufgabe; als Verlagerung in ein anderes Bundesland (Fortzug); infolge eines Ereignisses nach dem Umwandlungsgesetz; nach Rechtsformänderung; nach Austritt von Gesellschaftern; nach Übergabe durch Erfolge, Kauf oder Pacht.
- ▮ **Gewerbeummeldung**
 die Änderung oder Erweiterung der wirtschaftlichen Tätigkeit, die Verlegung innerhalb Brandenburgs oder sonstige Veränderungen eines Betriebes. Gemäß Artikel 11 des Ersten Gesetzes zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft wurde ab September 2006 die Auswertung eingestellt.
- ▮ **Insolvenz**
 Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder bei Kapitalgesellschaften Überschuldung vorliegt.
- ▮ **Insolvenzverfahren**
 Antragsberechtigt sind Gläubiger und Schuldner. Es dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR), sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft.
- ▮ **Regelinsolvenzverfahren**
 kommt für natürliche und juristische Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Frage.
- ▮ **Verbraucherinsolvenzverfahren**
 Dieses vereinfachte Insolvenzverfahren kommt für Verbraucher und ab Ende 2001 für ehemals selbständig Tätige, die weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung.

- ┌ **Eröffnete Insolvenzverfahren**
Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden.
- ┌ **Mangels Masse abgewiesene Verfahren**
Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Gerichtskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen. Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden.
- ┌ **Voraussichtliche Forderungen**
Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.
- ┌ **Schuldenbereinigungsplan**
Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen haben.
- ┌ **Restschuldbefreiung**
Die Befreiung auf Antrag einer verschuldeten natürlichen Person von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern nach einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase. Basierend auf einem begründeten Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.
- ┌ **Personengesellschaft**
Grundformen: offene Handelsgesellschaft (OHG), Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR), Kommanditgesellschaft (KG). Diese rechtlichen Einheiten sind natürliche Personen, die mit ihrem gesamten Vermögen haften, bei der KG der Kommanditist bis zur Höhe seiner Einlage.
- ┌ **Kapitalgesellschaften**
Juristische Personen wie die Aktiengesellschaft (AG), die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und die KG auf Aktien (KGaA), mit Eintragung ins Handelsregister.
- ┌ **Rechtliche Einheiten/Unternehmen**
sind juristische Personen, die als solche vom Gesetz anerkannt sind oder natürliche Personen, die eine Wirtschaftstätigkeit selbständig ausüben. Die rechtliche Einheit ist stets, alleine oder zusammen mit anderen rechtlichen Einheiten, der rechtliche Träger der Wirtschaftseinheit, „statistisches Unternehmen“. Im einfachsten Fall ist ein „Unternehmen“ die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen eigene Bücher führen und gesonderte Jahresabschlüsse aufstellen muss.
- ┌ **Örtliche Einheit/Betrieb**
Die örtliche Einheit ist im Unternehmensregister ein an einem räumlich festgestellten Ort gelegenes Unternehmen oder Teil eines Unternehmens. An diesem Ort oder von diesem Ort aus werden Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt, für die Personen im Auftrag ein und desselben Unternehmens arbeiten. Ein Betrieb ist eine örtliche Einheit, die durch die räumliche Aufteilung eines Unternehmens bestimmt wird und in der für Rechnung desselben Unternehmens schwerpunktmäßig Tätigkeiten erbracht werden.
- ┌ **Steuerbarer Umsatz**
aus Lieferungen und Leistungen ist der Wert der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte ohne die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer einschließlich der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften im Geschäftsjahr. Im steuerbaren Umsatz sind Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.
- ┌ **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**
Entsprechend der Definition im Kapitel 2 Erwerbstätigkeit für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte wird deren Anzahl je Betrieb zum 31.12. des Berichtsjahres der Bundesagentur für Arbeit im Unternehmensregister registriert.
- ┌ **Wirtschaftliche Inaktivität**
Inaktiv wird eine Einheit gesetzt, wenn die Tätigkeit befristet eingestellt wird (ruht), wenn die Einheit erloschen ist, wenn sie in ein anderes Bundesland verzogen ist, wenn sie mindestens ein Jahr keine Ausprägung in den Merkmalen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten oder des steuerbaren Umsatzes hat und wenn sie für keine Unternehmensstatistik berichtspflichtig ist.

Gewerbeanzeigen 2001 bis 2014

16.01

Jahr	Anmeldungen		Abmeldungen		Ummeldungen ¹	
	ins-gesamt	darunter Neu-errichtungen ²	ins-gesamt	darunter Aufgabe ³	ins-gesamt	darunter Veränderung der Betriebs-tätigkeit ⁴
2001 ...	21 394	18 126	19 793	15 869	5 526	2 932
2002 ...	20 275	16 953	18 194	14 448	5 529	2 836
2003 ...	24 012	20 790	17 058	13 659	5 279	2 801
2004 ...	30 163	26 183	18 245	14 258	6 609	3 375
2005 ...	26 310	22 074	20 755	16 406	8 027	4 336
2006 ...	25 499	20 955	21 279	17 037	x	x
2007 ...	23 555	19 356	22 040	17 958	x	x
2008 ...	23 464	19 197	21 773	17 916	x	x
2009 ...	23 352	19 274	20 513	16 666	x	x
2010 ...	22 319	18 297	19 803	16 130	x	x
2011 ...	20 521	16 606	19 371	15 863	x	x
2012 ...	18 260	14 473	18 893	15 514	x	x
2013 ...	18 330	14 253	18 019	14 610	x	x
2014 ...	18 015	14 039	18 062	14 733	x	x

1 Ab September 2006 wurde die Auswertung eingestellt.
2 Betriebsgründungen und sonstige Neuerrichtungen, ohne Zuzüge.
3 ohne Verlagerungen; einschl. Aufgabe einer Zweigniederlassung oder unselbständigen Zweigstelle (also einschl. „teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes“)
4 Änderung und/oder Erweiterung

→ Jahrbuch Berlin: 16.01

Gewerbean- und -abmeldungen 2014 nach Verwaltungsbezirken

16.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Anmeldungen			Abmeldungen		
	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
		Neu-errichtung	Über-nahme		Auf-gabe	Über-gabe
Brandenburg an der Havel	401	312	51	451	367	45
Cottbus	704	613	53	722	598	54
Frankfurt (Oder)	456	388	31	512	450	23
Potsdam	1 503	1 327	14	1 283	1 023	50
Barnim	1 356	1 042	61	1 405	1 155	77
Dahme-Spreewald	1 587	1 120	97	1 606	1 254	94
Elbe-Elster	464	373	49	527	449	46
Havelland	1 240	977	48	1 165	971	62
Märkisch-Oderland	1 473	1 100	90	1 665	1 334	81
Oberhavel	1 543	1 131	83	1 483	1 193	81
Oberspreewald-Lausitz	517	413	52	572	460	57
Oder-Spree	1 298	992	79	1 255	1 047	69
Ostprignitz-Ruppin	559	436	50	530	449	37
Potsdam-Mittelmark	1 844	1 355	104	1 729	1 338	102
Prignitz	406	336	32	452	383	26
Spree-Neiße	714	572	78	751	641	69
Teltow-Fläming	1 275	975	72	1 256	1 032	72
Uckermark	675	577	42	698	589	49
Land Brandenburg	18 015	14 039	1 086	18 062	14 733	1 094

→ Jahrbuch Berlin: 16.02

Gewerbean- und -abmeldungen 2014 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt	Anmeldungen			Abmeldungen		
		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
			Neu- errichtung	Über- nahme		Auf- gabe	Über- gabe
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	161	137	4	146	124	5
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	6	2	1	7	6	1
C	Verarbeitendes Gewerbe	460	324	50	480	355	64
D	Energieversorgung	222	165	7	230	195	11
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	49	41	2	52	44	2
F	Baugewerbe	2 597	1 994	128	2 614	2 145	146
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3 822	2 972	312	4 338	3 567	327
H	Verkehr und Lagerei	498	372	33	653	554	31
I	Gastgewerbe	1 414	1 090	285	1 548	1 281	229
J	Information und Kommunikation	693	514	21	569	421	23
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	692	493	12	1 011	822	13
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	546	377	16	392	274	20
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 585	1 222	35	1 361	1 082	34
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 549	2 061	59	2 374	1 992	57
P	Erziehung und Unterricht	354	284	16	235	178	13
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	298	260	4	211	179	3
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	350	295	5	277	223	13
O+S	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 719	1 436	96	1 564	1 291	102
A-S	Insgesamt	18 015	14 039	1 086	18 062	14 733	1 094

16.03

→ Jahrbuch Berlin: 16.03

Gewerbebeanmeldungen 2014 nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen

16.04

WZ 2008	Wirtschafts- abschnitt	Ins- gesamt	Neuerrichtungen						Zuzug	Über- nah- me
			ins- gesamt	darunter Neugründungen						
				ins- gesamt	Betriebsgründungen			sonstige Neu- grün- dungen		
					ins- gesamt	Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung			
A	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	161	137	135	19	15	4	116	20	4
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ...	6	2	1	1	1	-	-	3	1
C	Verarbeitendes Gewerbe	460	324	315	137	90	47	178	86	50
D	Energieversorgung	222	165	157	73	55	18	84	50	7
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen ...	49	41	39	24	11	13	15	6	2
F	Baugewerbe	2 597	1 994	1 987	663	609	54	1 324	475	128
G	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3 822	2 972	2 937	911	432	479	2 026	538	312
H	Verkehr und Lagerei ..	498	372	368	152	78	74	216	93	33
I	Gastgewerbe	1 414	1 090	1 081	491	312	179	590	39	285
J	Information und Kommunikation	693	514	512	116	82	34	396	158	21
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	692	493	491	139	92	47	352	187	12
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	546	377	366	176	135	41	190	153	16
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 585	1 222	1 214	273	199	74	941	328	35
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 549	2 061	2 055	374	235	139	1 681	429	59
P	Erziehung und Unterricht	354	284	283	56	26	30	227	54	16
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	298	260	260	52	35	17	208	34	4
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	350	295	295	41	29	12	254	50	5
O+S	Öffentliche Verwal- tung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	1 719	1 436	1 421	225	145	80	1 196	187	96
A-S	Insgesamt	18 015	14 039	13 917	3 923	2 581	1 342	9 994	2 890	1 086

→ Jahrbuch Berlin: 16.04

**Gewerbeabmeldungen 2014
nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen**

16.05

WZ 2008	Wirtschafts- abschnitt	Ins- gesamt	Aufgabe						Fort- zug	Über- gabe
			ins- gesamt	darunter vollständige Aufgabe				sonstige Still- legung		
				ins- gesamt	ins- gesamt	Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung			
A	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	146	124	122	24	22	2	98	17	5
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ...	7	6	2	2	1	1	-	-	1
C	Verarbeitendes Gewerbe	480	355	350	152	112	40	198	61	64
D	Energieversorgung	230	195	181	42	24	18	139	24	11
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen ...	52	44	42	23	12	11	19	6	2
F	Baugewerbe	2 614	2 145	2 138	463	405	58	1 675	323	146
G	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4 338	3 567	3 526	1 187	585	602	2 339	444	327
H	Verkehr und Lagerei ..	653	554	548	161	103	58	387	68	31
I	Gastgewerbe	1 548	1 281	1 270	528	353	175	742	38	229
J	Information und Kommunikation	569	421	407	77	51	26	330	125	23
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	1 011	822	818	123	76	47	695	176	13
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	392	274	268	107	79	28	161	98	20
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 361	1 082	1 063	232	175	57	831	245	34
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 374	1 992	1 983	314	201	113	1 669	325	57
P	Erziehung und Unterricht	235	178	177	35	15	20	142	44	13
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	211	179	178	22	15	7	156	29	3
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	277	223	223	54	30	24	169	41	13
O+S	Öffentliche Verwal- tung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	1 564	1 291	1 277	214	110	104	1 063	171	102
A-S	Insgesamt	18 062	14 733	14 573	3 760	2 369	1 391	10 813	2 235	1 094

→ Jahrbuch Berlin: 16.05

Gewerbe- und -abmeldungen 2014 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen

16.06

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Darunter									
		Verarbeiten- des Ge- werbe	Bau- ge- werbe	Handel; Instand- haltung und Repa- ratur von Kfz	Verkehr und Lagerei	Gast- ge- werbe	Infor- mation und Kom- muni- kation	Finanz-, Ver- siche- rungs- dienst- leis- tungen	Grund- stücks- und Wohn- nungs- wesen	Dienstleistung	
										frei- berufl., wissen- schaftl. und techn.	sonst. wirt- schaftl.
Gewerbebeanmeldungen											
Brandenburg an der Havel	401	9	57	88	11	73	12	16	5	26	47
Cottbus	704	17	62	156	15	54	33	42	15	69	99
Frankfurt (Oder)	456	7	77	133	10	33	8	16	8	44	60
Potsdam	1 503	31	206	262	26	135	128	42	56	148	224
Barnim	1 356	22	203	291	31	81	51	47	50	134	165
Dahme-Spreewald	1 587	50	181	338	61	100	65	51	101	149	241
Elbe-Elster	464	22	61	115	18	29	12	23	6	27	58
Havelland	1 240	31	181	281	30	80	44	37	31	126	183
Märkisch-Oderland	1 473	36	253	282	43	88	65	72	28	128	223
Oberhavel	1 543	30	235	331	57	86	58	61	40	158	202
Oberspreewald-Lausitz	517	15	43	118	9	68	8	17	14	36	73
Oder-Spree	1 298	38	170	262	25	127	38	61	27	97	209
Ostprignitz-Ruppin	559	15	62	125	10	74	13	19	12	35	74
Potsdam-Mittelmark	1 844	49	298	366	48	122	70	67	54	170	321
Prignitz	406	17	43	98	11	44	7	20	11	27	47
Spree-Neiße	714	23	200	142	17	73	15	19	14	39	63
Teltow-Fläming	1 275	27	146	270	62	76	46	60	60	129	192
Uckermark	675	21	119	164	14	71	20	22	14	43	68
Land Brandenburg	18 015	460	2 597	3 822	498	1 414	693	692	546	1 585	2 549
Gewerbeabmeldungen											
Brandenburg an der Havel	451	5	39	134	7	72	19	24	8	33	59
Cottbus	722	16	55	203	20	63	27	94	9	40	79
Frankfurt (Oder)	512	8	100	114	20	38	8	32	7	34	52
Potsdam	1 283	18	137	286	36	131	108	62	31	115	179
Barnim	1 405	31	218	328	48	97	35	68	33	103	201
Dahme-Spreewald	1 606	44	213	358	82	119	46	80	48	143	257
Elbe-Elster	527	30	72	140	21	38	10	35	7	28	60
Havelland	1 165	27	200	290	34	82	35	47	27	84	160
Märkisch-Oderland	1 665	47	236	349	56	94	41	93	33	165	266
Oberhavel	1 483	34	265	366	64	98	44	76	41	128	183
Oberspreewald-Lausitz	572	20	57	155	24	69	12	40	7	29	62
Oder-Spree	1 255	36	152	284	46	133	46	63	16	84	180
Ostprignitz-Ruppin	530	15	75	128	19	81	11	18	14	29	64
Potsdam-Mittelmark	1 729	53	244	410	60	123	55	110	52	141	237
Prignitz	452	15	59	129	23	50	8	22	7	18	39
Spree-Neiße	751	23	221	169	17	68	9	39	6	33	74
Teltow-Fläming	1 256	39	175	295	52	106	31	68	33	107	172
Uckermark	698	19	96	200	24	86	24	40	13	47	50
Land Brandenburg	18 062	480	2 614	4 338	653	1 548	569	1 011	392	1 361	2 374

→ Jahrbuch Berlin: 16.06

Insolvenzen 2001 bis 2014

16.07

Jahr	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren insgesamt					
2001	2 091	862	1 196	33	994 934
2002	3 276	2 188	1 060	28	1 511 386
2003	3 378	2 473	872	33	1 576 380
2004	4 185	3 422	718	45	1 507 654
2005	4 903	4 188	657	58	1 148 676
2006	6 020	5 456	496	68	947 269
2007	6 776	6 366	353	57	904 787
2008	5 980	5 645	281	54	824 457
2009	6 287	5 928	306	53	1 136 560
2010	6 130	5 797	272	61	784 172
2011	5 759	5 497	231	31	904 562
2012	5 325	5 037	243	45	809 891
2013	4 972	4 727	209	36	603 118
2014	4 686	4 494	161	31	588 407
Insolvenzverfahren von Unternehmen					
2001	1 522	522	1 000	-	848 723
2002	1 592	752	840	x	1 147 453
2003	1 195	544	651	x	1 104 604
2004	1 259	705	554	x	890 716
2005	1 242	724	518	x	662 803
2006	940	596	344	x	394 811
2007	801	569	232	x	344 596
2008	710	520	190	x	349 834
2009	754	545	209	x	721 028
2010	676	511	165	x	331 156
2011	629	499	130	x	459 707
2012	608	446	162	x	435 024
2013	584	444	140	x	288 709
2014	544	440	104	x	282 617
Insolvenzverfahren von übrigen Schuldner					
2001	569	340	196	33	146 211
2002	1 684	1 436	220	28	363 933
2003	2 183	1 929	221	33	471 776
2004	2 926	2 717	164	45	616 938
2005	3 661	3 464	139	58	485 873
2006	5 080	4 860	152	68	552 457
2007	5 975	5 797	121	57	560 191
2008	5 270	5 125	91	54	474 622
2009	5 533	5 383	97	53	415 533
2010	5 454	5 286	107	61	453 017
2011	5 130	4 998	101	31	444 855
2012	4 717	4 591	81	45	374 866
2013	4 388	4 283	69	36	314 409
2014	4 142	4 054	57	31	305 790

→ Jahrbuch Berlin: 16.07

Insolvenzverfahren 2014 nach Wirtschaftsbereichen

16.08

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt der Unternehmen — Übrige Schuldner	Beantragte Insolvenzverfahren				Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- lehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen		
	Insgesamt	4 686	4 494	161	31	2 500	588 407
A-S	Unternehmen zusammen	544	440	104	x	2 500	282 617
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	5	–	x	3	1 580
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	x	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	39	31	8	x	260	38 398
D	Energieversorgung	4	3	1	x	1	5 396
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	13	11	2	x	228	37 252
F	Baugewerbe	126	104	22	x	613	33 542
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	70	54	16	x	123	21 929
H	Verkehr und Lagerei	34	32	2	x	338	12 777
I	Gastgewerbe	36	29	7	x	175	6 726
J	Information und Kommunikation	17	16	1	x	41	9 768
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	13	10	3	x	1	2 666
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	23	19	4	x	26	20 361
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	46	31	15	x	132	69 461
N	Erbringung von sonstigen wirt- schaftlichen Dienstleistungen	54	49	5	x	185	10 166
P	Erziehung und Unterricht	13	9	4	x	4	2 030
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	12	10	2	x	294	5 695
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	15	11	4	x	10	2 025
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	24	16	8	x	66	2 844
	Übrige Schuldner zusammen	4 142	4 054	57	31	x	305 790
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	21	20	1	x	x	9 905
	Ehemals selbständig Tätige	618	577	40	1	x	139 742
	davon						
	mit Regelinsolvenzverfahren	498	459	39	x	x	124 959
	mit vereinfachtem Verfahren	120	118	1	1	x	14 784
	Verbraucher	3 475	3 439	6	30	x	150 351
	Nachlassinsolvenz	28	18	10	x	x	5 792

→ Jahrbuch Berlin: 16.08

Insolvenzverfahren 2014 nach Wirtschaftsbereichen und Forderungsgrößenklassen

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt der Unternehmen — Übrige Schuldner	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... EUR							Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		ins- gesamt ¹	unter 50 000	50 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr	
	Insgesamt	4 686	3 254	1 262	91	67	11	1	588 407
A-S	Unternehmen zusammen	544	169	291	43	32	8	1	282 617
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	–	4	1	–	–	–	1 580
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	39	9	18	5	5	2	–	38 398
D	Energieversorgung	4	1	1	–	2	–	–	5 396
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	13	4	3	1	3	2	–	37 252
F	Baugewerbe	126	37	76	8	4	1	–	33 542
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	70	18	42	6	4	–	–	21 929
H	Verkehr und Lagerei	34	6	23	3	1	1	–	12 777
I	Gastgewerbe	36	17	13	5	1	–	–	6 726
J	Information und Kommunikation	17	5	9	2	–	1	–	9 768
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	13	5	6	1	1	–	–	2 666
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	23	5	10	2	5	1	–	20 361
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen ...	46	12	24	6	3	–	1	69 461
N	Erbringung von sonstigen wirt- schaftlichen Dienstleistungen	54	22	31	–	1	–	–	10 166
P	Erziehung und Unterricht	13	6	6	–	1	–	–	2 030
Q	Gesundheits- und Sozialwesen ...	12	5	3	3	1	–	–	5 695
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	15	3	12	–	–	–	–	2 025
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	24	14	10	–	–	–	–	2 844
	Übrige Schuldner zusammen	4 142	3 085	971	48	35	3	–	305 790
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	21	8	10	1	1	1	–	9 905
	Ehemals selbständig Tätige	618	218	343	28	27	2	–	139 742
	davon								
	mit Regelinsolvenzverfahren	498	149	300	24	23	2	–	124 959
	mit vereinfachtem Verfahren	120	69	43	4	4	–	–	14 784
	Verbraucher	3 475	2 848	603	19	5	–	–	150 351
	Nachlassinsolvenz	28	11	15	–	2	–	–	5 792

¹ einschließlich Verfahren ohne Forderungsangaben

→ Jahrbuch Berlin: 16.09

16.09

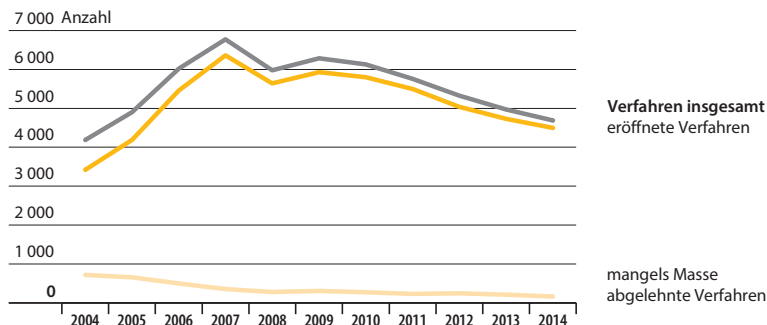
Insolvenzverfahren von Unternehmen 2014 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen

16.10

Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Beantragte Insolvenzverfahren			Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt		
Insgesamt	544	440	104	2 500	282 617
nach Rechtsformen					
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	207	195	12	352	38 149
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .. darunter	27	21	6	171	11 332
GmbH & Co. KG	20	16	4	162	10 235
GbR	4	4	–	9	977
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	285	210	75	1 689	175 499
Aktiengesellschaften	3	3	–	30	52 680
Private Company Limited by Shares (Ltd)	7	6	1	2	1 337
sonstige Rechtsformen	15	5	10	256	3 620
nach Alter der Unternehmen					
unter 8 Jahre alt	309	241	68	791	111 448
darunter bis 3 Jahre alt	149	118	31	334	34 053
8 Jahre und älter	235	199	36	1 709	171 169
unbekannt	–	–	–	–	–

→ Jahrbuch Berlin: 16.10

Insolvenzen 2004 bis 2014



**Insolvenzverfahren 2014 nach Verwaltungsbezirken
 und Art des Verfahrens**

16.11

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren insgesamt					
Brandenburg an der Havel	236	233	3	–	25 789
Cottbus	248	241	7	–	15 812
Frankfurt (Oder)	153	140	5	8	72 382
Potsdam	324	310	13	1	28 594
Barnim	292	273	16	3	36 247
Dahme-Spreewald	313	301	11	1	32 679
Elbe-Elster	198	189	8	1	18 887
Havelland	292	281	9	2	31 158
Märkisch-Oderland	424	407	12	5	31 979
Oberhavel	331	320	10	1	36 302
Oberspreewald-Lausitz	194	185	5	4	20 340
Oder-Spree	331	314	16	1	30 671
Ostprignitz-Ruppin	204	197	7	–	18 485
Potsdam-Mittelmark	251	240	11	–	52 371
Prignitz	154	151	3	–	11 357
Spree-Neiße	229	215	13	1	59 861
Teltow-Fläming	298	286	9	3	48 263
Uckermark	214	211	3	–	17 227
Land Brandenburg	4 686	4 494	161	31	588 407
Insolvenzverfahren von Unternehmen					
Brandenburg an der Havel	14	13	1	x	5 424
Cottbus	31	24	7	x	4 766
Frankfurt (Oder)	19	16	3	x	63 263
Potsdam	43	33	10	x	11 998
Barnim	41	34	7	x	18 860
Dahme-Spreewald	40	32	8	x	13 646
Elbe-Elster	17	11	6	x	3 677
Havelland	33	28	5	x	14 284
Märkisch-Oderland	37	32	5	x	12 244
Oberhavel	35	29	6	x	16 136
Oberspreewald-Lausitz	19	16	3	x	7 980
Oder-Spree	42	30	12	x	6 984
Ostprignitz-Ruppin	24	19	5	x	7 004
Potsdam-Mittelmark	50	44	6	x	23 349
Prignitz	14	12	2	x	4 300
Spree-Neiße	29	21	8	x	38 639
Teltow-Fläming	37	30	7	x	24 967
Uckermark	19	16	3	x	5 097
Land Brandenburg	544	440	104	x	282 617

Anmerkungen siehe Seite 453

Insolvenzen

Insolvenzverfahren 2014 nach Verwaltungsbezirken
und Art des VerfahrensNoch:
16.11

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen ¹					
Brandenburg an der Havel	20	19	1	–	14 006
Cottbus	28	28	–	–	5 341
Frankfurt (Oder)	19	17	2	–	2 947
Potsdam	52	51	1	–	9 180
Barnim	51	44	7	–	7 426
Dahme-Spreewald	45	43	2	–	7 194
Elbe-Elster	29	27	2	–	8 187
Havelland	45	42	3	–	9 344
Märkisch-Oderland	57	51	5	1	9 258
Oberhavel	49	45	4	–	6 889
Oberspreewald-Lausitz	24	23	1	–	5 547
Oder-Spree	44	42	2	–	12 389
Ostprignitz-Ruppin	18	18	–	–	5 344
Potsdam-Mittelmark	40	35	5	–	9 156
Prignitz	15	14	1	–	1 916
Spree-Neiße	27	25	2	–	11 607
Teltow-Fläming	39	37	2	–	9 248
Uckermark	16	16	–	–	4 765
Land Brandenburg	618	577	40	1	139 742
Insolvenzverfahren von Verbrauchern					
Brandenburg an der Havel	201	200	1	–	6 355
Cottbus	188	188	–	–	5 691
Frankfurt (Oder)	113	105	–	8	4 787
Potsdam	228	225	2	1	7 389
Barnim	195	192	–	3	9 337
Dahme-Spreewald	221	220	–	1	10 359
Elbe-Elster	149	148	–	1	5 196
Havelland	213	210	1	2	7 432
Märkisch-Oderland	325	321	–	4	9 917
Oberhavel	245	244	–	1	12 917
Oberspreewald-Lausitz	147	143	–	4	4 911
Oder-Spree	238	237	–	1	10 402
Ostprignitz-Ruppin	159	159	–	–	6 067
Potsdam-Mittelmark	159	159	–	–	14 584
Prignitz	124	124	–	–	5 046
Spree-Neiße	171	168	2	1	9 243
Teltow-Fläming	221	218	–	3	13 639
Uckermark	178	178	–	–	7 077
Land Brandenburg	3 475	3 439	6	30	150 351

Anmerkungen siehe Seite 453

Insolvenzverfahren 2014 nach Verwaltungsbezirken
und Art des Verfahrens

Noch:
16.11

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren von anderen Schuldnern ²					
Brandenburg an der Havel	1	1	–	x	•
Cottbus	1	1	–	x	•
Frankfurt (Oder)	2	2	–	x	•
Potsdam	1	1	–	x	•
Barnim	5	3	2	x	625
Dahme-Spreewald	7	6	1	x	1 480
Elbe-Elster	3	3	–	x	1 827
Havelland	1	1	–	x	•
Märkisch-Oderland	5	3	2	x	560
Oberhavel	2	2	–	x	•
Oberspreewald-Lausitz	4	3	1	x	1 902
Oder-Spree	7	5	2	x	896
Ostprignitz-Ruppin	3	1	2	x	71
Potsdam-Mittelmark	2	2	–	x	•
Prignitz	1	1	–	x	•
Spree-Neiße	2	1	1	x	•
Teltow-Fläming	1	1	–	x	•
Uckermark	1	1	–	x	•
Land Brandenburg	49	38	11	x	15 696

- 1 ... mit überschaubaren und nicht überschaubaren Vermögensverhältnissen
2 Nachlässe und sonstige unternehmerisch tätige Personen

→ Jahrbuch Berlin: 16.11

Insolvenzverfahren von Unternehmen 2014 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen

16.12

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Darunter					
		Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung ¹	Dienst- leistungen ²
Brandenburg an der Havel	14	–	5	–	1	2	3
Cottbus	31	–	3	4	3	3	12
Frankfurt (Oder)	19	1	3	4	–	–	7
Potsdam	43	1	9	6	4	6	14
Barnim	41	1	10	6	1	4	12
Dahme-Spreewald	40	1	6	4	2	6	10
Elbe-Elster	17	3	7	2	–	1	2
Havelland	33	4	8	4	1	3	8
Märkisch-Oderland	37	6	5	3	2	3	9
Oberhavel	35	–	11	3	2	8	8
Oberspreewald-Lausitz	19	1	5	1	2	–	7
Oder-Spree	42	4	8	6	7	2	11
Ostprignitz-Ruppin	24	1	7	4	2	3	4
Potsdam-Mittelmark	50	4	16	7	2	3	10
Prignitz	14	4	4	2	–	–	3
Spree-Neiße	29	1	5	4	3	3	7
Teltow-Fläming	37	4	9	7	2	3	6
Uckermark	19	3	5	3	2	1	4
Land Brandenburg	544	39	126	70	36	51	137

1 WZ 2008-Abschnitte H und J

2 WZ 2008-Abschnitte K, M, N und S

→ Jahrbuch Berlin: 16.12

**Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen 2012
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken**

16.13

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Unternehmen ¹			
		ins- gesamt	Umsatz 2012 ² in 1 000 EUR	darunter am 31.5.2014 noch aktiv	
				ins- gesamt	Umsatz 2012 ² in 1 000 EUR
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	44	1 155 809	43	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 699	22 054 020	5 477	21 716 694
D	Energieversorgung	987	9 880 175	967	8 780 059
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	661	1 713 961	636	•
F	Baugewerbe	18 145	7 592 381	17 372	7 276 405
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	18 628	22 266 484	18 039	21 772 691
H	Verkehr und Lagerei	3 985	6 174 908	3 834	6 131 182
I	Gastgewerbe	6 309	1 269 649	6 057	1 254 483
J	Information und Kommunikation	2 610	1 487 423	2 522	1 475 430
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 754	138 260	1 644	137 537
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	6 138	3 843 459	5 997	3 756 576
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	11 825	3 455 382	11 586	3 369 028
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	7 013	2 932 750	6 782	2 908 677
P	Erziehung und Unterricht	1 824	250 306	1 785	249 404
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	6 884	839 705	6 722	838 463
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 425	734 633	2 342	732 443
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	5 560	718 047	5 332	710 693
	Insgesamt	100 491	86 507 352	97 137	83 933 207
	Brandenburg an der Havel	2 358	1 553 831	2 276	1 542 435
	Cottbus	4 029	6 301 085	3 889	6 239 491
	Frankfurt (Oder)	2 161	1 669 246	2 081	1 284 285
	Potsdam	7 496	6 360 369	7 243	6 336 915
	Barnim	7 485	5 219 742	7 219	5 116 290
	Dahme-Spreewald	7 347	7 775 065	7 086	7 554 774
	Elbe-Elster	4 262	2 336 442	4 110	2 304 647
	Havelland	6 003	3 367 674	5 779	3 331 514
	Märkisch-Oderland	8 230	3 588 395	8 005	3 571 099
	Oberhavel	8 257	6 758 597	7 998	6 665 634
	Oberspreewald-Lausitz	3 873	3 657 498	3 740	3 621 212
	Oder-Spree	6 925	9 194 931	6 728	8 096 685
	Ostprignitz-Ruppin	3 975	3 251 589	3 848	3 202 510
	Potsdam-Mittelmark	9 571	5 093 623	9 211	4 939 823
	Prignitz	3 116	2 440 021	3 013	2 396 009
	Spree-Neiße	4 640	2 301 754	4 479	2 262 945
	Teltow-Fläming	6 684	9 541 957	6 472	9 394 860
	Uckermark	4 079	6 095 533	3 960	6 072 079

¹ Unternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2012

² Steuerbarer Umsatz aus Lieferungen und Leistungen nach Angaben der Finanzverwaltung und für die Organkreismitglieder geschätzt

**Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2012
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken**

16.14

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe ¹			
		ins- gesamt	sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte ²	darunter am 31.5.2014 noch aktiv	
				ins- gesamt	sv-Be- schäftigte ²
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	58	5 579	56	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	6 104	112 531	5 861	110 459
D	Energieversorgung	1 093	7 492	1 067	7 422
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	749	12 339	718	•
F	Baugewerbe	18 258	57 139	17 481	56 180
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	22 123	106 941	21 340	104 984
H	Verkehr und Lagerei	4 570	52 910	4 414	52 488
I	Gastgewerbe	6 801	25 440	6 537	25 248
J	Information und Kommunikation	2 882	14 222	2 777	13 957
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 054	12 082	1 943	12 060
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	6 224	7 661	6 082	7 624
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	12 378	33 595	12 132	33 293
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	7 508	58 486	7 254	57 861
P	Erziehung und Unterricht	2 023	25 586	1 984	25 580
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	7 468	107 317	7 301	107 093
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 524	7 181	2 437	7 122
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6 033	24 215	5 804	24 039
	Insgesamt	108 850	670 716	105 188	662 967
	Brandenburg an der Havel	2 648	24 126	2 553	23 973
	Cottbus	4 522	38 399	4 370	37 816
	Frankfurt (Oder)	2 469	22 685	2 379	22 002
	Potsdam	8 146	69 346	7 883	68 917
	Barnim	8 033	38 402	7 748	37 811
	Dahme-Spreewald	7 983	48 708	7 700	48 197
	Elbe-Elster	4 607	25 447	4 443	24 837
	Havelland	6 458	35 197	6 221	34 850
	Märkisch-Oderland	8 742	37 670	8 499	37 360
	Oberhavel	8 851	46 270	8 567	45 978
	Oberspreewald-Lausitz	4 295	33 078	4 142	32 893
	Oder-Spree	7 444	44 472	7 230	44 007
	Ostprignitz-Ruppin	4 370	27 012	4 219	26 561
	Potsdam-Mittelmark	10 152	46 678	9 774	46 016
	Prignitz	3 399	21 469	3 280	21 297
	Spree-Neiße	4 965	31 368	4 786	30 992
	Teltow-Fläming	7 244	49 391	7 012	48 809
	Uckermark	4 522	30 998	4 382	30 651

¹ Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebs-
unternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit
steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2012

² nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Berlin: 16.14

	<i>Vorbemerkungen</i>	458
	<i>Tabellen</i>	460
└─ Verbraucherpreise	17.01 Verbraucherpreisindex 1991 bis 2014 nach Monaten	460
	Verbraucherpreisindex 2007 bis 2014	
	17.02 ... nach ausgewählten Sondergliederungen	461
	17.03 ... nach Abteilungen	463
	17.04 ... nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen	464
	17.05 Veränderung des Verbraucherpreisindex 2008 bis 2014 gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen	466
└─ Baupreise	17.06 Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk 2007 bis 2014	468
	17.07 Veränderung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis 2008 bis 2014	469
	17.08 Preisindex für Bauwerksarten 2007 bis 2014	470
└─ Kaufwerte	Kaufwerte für Bauland	
	17.09 ... 2007 bis 2014 nach Grundstücksarten	471
	17.10 ... nach Verwaltungsbezirken	472
	Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke	
	17.11 ... 2007 bis 2014	473
	17.12 ... 2014 nach Verwaltungsbezirken	474

Verbraucherpreise

Mit der Verbraucherpreisstatistik wird der Verbraucherpreisindex ermittelt. Dieser Index zeigt monatlich die Preisentwicklung der Güter des privaten Konsums an und gilt insofern als Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung. Der Verbraucherpreisindex ist ein zentraler Wirtschaftsindikator: Er ist unverzichtbar für die Analyse wirtschaftlicher Entwicklungen und dient einer Vielzahl staatlicher Stellen, aber auch Verbänden, Institutionen, Betrieben und Privatpersonen als Entscheidungsgrundlage, zum Beispiel bei Tarifverhandlungen, bei der Festsetzung von Diäten, Sozialhilfesätzen und Unterhaltsleistungen sowie bei Wertsicherungsklauseln in Miet-, Pacht-, Pensions- und anderen Verträgen über laufende Zahlungen. Da bei Preisveränderungen einzelner Güter Qualitätsveränderungen herausgerechnet werden, zeigt der Verbraucherpreisindex die „reine“ Preisbewegung an.

Die Preise werden mit wenigen Ausnahmen monatlich bei einem repräsentativ ausgewählten möglichst gleich bleibenden Berichtskreis in der Regel durch geschulte Preiserheber erfasst. Dabei handelt es sich um Verkaufspreise einschließlich Umsatzsteuer und anderer Verbrauchssteuern (z. B. Mineralölsteuer, Tabaksteuer). Neben den dezentral in den Bundesländern ermittelten Preisen werden auch zentral durch das Statistische Bundesamt und ausgewählte Statistische Landesämter erhobene Preise in die Indexberechnung einbezogen. Die Ergebnisse werden nach der international harmonisierten Klassifikation der Verwendungszwecke des Individualkonsums (COICOP – Classification of Individual Consumption by Purpose) nachgewiesen. Dies erleichtert internationale Vergleiche und ermöglicht die Ableitung des Harmonisierten Verbraucherpreisindex der EU.

Grundlage der Indexberechnungen ist der so genannte statistische Warenkorb, in dem ca. 600 Waren und Dienstleistungen als Preisrepräsentanten zusammengestellt sind. Diese bilden stellvertretend sowohl den gesamten Konsum privater Haushalte als auch die Preisentwicklung der von den Haushalten nachgefragten Güter mit hinreichender Genauigkeit ab. Alle preisstatistisch zu beobachtenden Waren und Dienstleistungen gehen, entsprechend ihren Ausgabenanteilen am Gesamtkonsum im Basisjahr, mit unterschiedlich großen Wägungsanteilen (Gewichten) in den Gesamtindex ein. Die Wägungsanteile werden vom Statistischen Bundesamt in einem bundeseinheitlichen Wägungsschema festgelegt.

Verbraucherpreisindizes werden als Laspeyres-Index mit festem Basisjahr berechnet, d. h. die Indexwerte beziehen sich auf die Verbrauchsstrukturen des jeweiligen Basisjahres. Bis zur Einführung eines neuen Basisjahres (alle 5 Jahre) werden die Verbrauchsstrukturen konstant gehalten. Warenkorb und Wägungsschema bleiben daher für das jeweilige Preisbasisjahr unverändert.

Zum Jahresbeginn 2013 wurde der Verbraucherpreisindex auf das neue Preisbasisjahr 2010 \pm 100 umgestellt. Warenkorb und Wägungsschema wurden im gesamten Bundesgebiet den veränderten Verbrauchsstrukturen angepasst. Gleichzeitig wurden inhaltliche und methodische Anpassungen vorgenommen. Eine direkte Vergleichbarkeit mit früher veröffentlichten Indexwerten ist ohne detaillierte Kenntnisse aller Veränderungen nicht mehr gegeben. Aus diesem Grunde wurden die Indexwerte unter Zugrundelegung der Verbrauchsstrukturen des nunmehr aktuellen Preisbasisjahres 2010 rückwirkend von Dezember 2012 bis Januar 2010 neu berechnet. Die für diesen Zeitraum bisher veröffentlichten Indexwerte haben ihre Gültigkeit verloren und sind durch die neu berechneten Werte zu ersetzen.

Baupreise

Mit der Statistik der Baupreise wird der Preisindex für Bauwerke ermittelt. Dieser Index weist die Entwicklung der Preise für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten sowie für die Instandhaltung (von Mehrfamiliengebäuden) aus.

Ermittelt werden Preise für ausgewählte Bauleistungen, die aus Vertragsabschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmen stammen (ohne Umsatzsteuer), d. h. keine sich möglicherweise noch ändernden Angebotspreise. Die Indizes werden vierteljährlich für die Monate Februar, Mai, August und November einschließlich der Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) berechnet. Aus den Indizeswerten der vier Erhebungsmonate werden Jahresdurchschnitte ermittelt.

Die Beschreibungen der zu befragenden Erhebungspositionen (Bauleistungen) erfolgen in Anlehnung an das Standardleistungsbuch für das Bauwesen (StLB-Bau) bzw. an den Standardleistungskatalog für den Straßen- und Brückenbau (STLK). Sie umfassen den Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen Leistung, unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der gesetzlichen und behördlichen Vorschriften.

Baupreisindizes werden entsprechend der Laspeyres-Indexformel, d. h. mit Wägungsanteilen (Gewichten) eines festen Basisjahres berechnet. Die aus dem Basisjahr stammenden Wägungsanteile bleiben bis zur Umstellung auf ein neues Basisjahr (alle 5 Jahre) unverändert. Zum August 2013 wurde die Indexberechnung auf das neue Basisjahr 2010 \pm 100 umgestellt, d. h. an die Bauverhältnisse des Jahres 2010 angepasst und inhaltliche sowie methodische Änderungen vorgenommen. Die Indizes wurden rückwirkend von Mai 2013 bis Februar 2010 neu berechnet und die bisher für diesen Zeitraum veröffentlichten Angaben durch die neu berechneten Werte ersetzt.

Kaufwerte für Bauland

Mit der Statistik der Kaufwerte für Bauland werden die durch Kauf erworbenen unbebauten Grundstücke ab 100 m², soweit diese in den Baugebieten des Landes Brandenburg liegen und somit Baulandeigenschaft besitzen (ohne zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehörende Grundstücke), erfasst.

Die Erhebung wird vierteljährlich bei den Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse im Land Brandenburg durchgeführt. Die Daten werden aus der bei den Geschäftsstellen geführten Automatisierten Kaufpreissammlung (AKS) übermittelt. Die Baulandarten werden unterschieden nach baureifem Land, Rohbauland und sonstigem Bauland (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen).

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke erfasst alle Kauffälle von landwirtschaftlich genutzten Grundstücken ab 1000 m², bei denen die Käufer die erworbenen Flächen auch weiterhin landwirtschaftlich nutzen. Die Erhebung wird analog der Statistik der Kaufwerte für Bauland bei den Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse durchgeführt.

Bei den Kaufwerten für landwirtschaftliche Grundstücke sind die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) und die Ertragsmesszahl (EMZ) von Bedeutung. Die FdIN umfasst diejenigen Flächen eines Kauffalles, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören, im Wesentlichen also die Fläche des Ackerlandes und des Grünlandes. Die EMZ kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen, insbesondere der Bodenbeschaffenheit, der Geländegestaltung und der klimatischen Verhältnisse. Sie wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung berechnet und bildet eine der Grundlagen für die Einheitsbewertung und damit für die Besteuerung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens.

Verbraucherpreisindex 1991 bis 2014 nach Monaten

17.01

Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
	2010 = 100												
	Index												
1991 ...	56,6	56,9	57,3	57,8	57,9	57,9	58,6	58,5	58,7	66,9	67,5	67,4	60,2
1992 ...	68,0	68,2	68,5	69,0	69,1	69,3	69,3	69,4	69,3	69,4	69,5	69,7	69,1
1993 ...	76,0	76,5	76,5	76,9	77,0	77,1	77,2	77,1	77,0	77,0	77,2	77,3	76,9
1994 ...	78,7	79,2	79,2	79,3	79,4	79,6	79,8	79,8	79,8	79,9	80,0	80,0	79,6
1995 ...	80,5	81,0	80,8	80,9	80,8	80,9	81,0	81,6	81,5	81,5	81,5	81,7	81,1
1996 ...	82,0	82,3	82,3	82,3	82,3	82,3	82,4	82,6	82,4	82,2	82,3	82,5	82,3
1997 ...	83,2	83,5	83,5	83,4	83,7	83,9	84,3	84,5	84,3	84,2	84,1	84,3	83,9
1998 ...	84,2	84,5	84,3	84,3	84,7	84,8	84,9	84,9	84,5	84,3	84,4	84,3	84,5
1999 ...	84,1	84,4	84,4	84,7	84,8	84,8	85,1	85,0	84,9	84,9	84,9	85,1	84,8
2000 ...	85,8	85,9	85,7	85,7	85,6	86,0	86,2	86,1	86,3	86,1	86,2	87,0	86,0
2001 ...	86,8	87,3	87,3	87,7	88,1	88,3	88,4	88,2	88,2	87,9	87,8	88,7	87,9
2002 ...	88,8	89,0	89,1	89,0	89,1	89,0	89,2	88,9	88,9	88,7	88,5	89,3	89,0
2003 ...	89,4	89,8	90,0	89,7	89,5	89,6	89,9	89,9	89,8	89,8	89,7	90,5	89,8
2004 ...	90,5	90,7	91,1	91,3	91,6	91,6	91,8	91,9	91,7	92,0	91,6	92,7	91,5
2005 ...	92,0	92,5	92,9	92,6	92,7	92,9	93,4	93,4	93,6	93,6	93,4	94,1	93,1
2006 ...	93,9	94,3	94,3	94,6	94,6	94,9	95,2	95,0	94,7	94,9	94,8	95,6	94,7
2007 ...	95,5	96,0	96,1	96,3	96,3	93,3	97,0	96,8	96,9	97,3	97,7	98,2	96,7
2008 ...	98,0	98,5	98,9	98,7	99,2	99,4	99,8	99,5	99,4	99,2	98,8	99,1	99,0
2009 ...	98,6	99,2	99,0	99,0	98,9	99,2	99,2	99,3	99,0	99,0	98,9	99,7	99,1
2010 ...	99,1	99,5	99,8	99,9	100,0	100,0	100,2	100,3	100,1	100,1	100,2	100,8	100
2011 ...	100,5	101,1	101,7	101,7	101,8	101,8	102,1	102,2	102,2	102,4	102,5	102,8	101,9
2012 ...	102,6	103,4	103,8	103,7	103,6	103,5	103,9	104,1	104,2	104,2	104,2	104,6	103,8
2013 ...	104,0	104,7	105,1	104,7	105,1	105,3	105,6	105,7	105,6	105,4	105,6	106,0	105,2
2014 ...	105,6	106,0	106,2	106,1	105,9	106,2	106,6	106,6	106,6	106,3	106,3	106,3	106,2

Veränderung gegenüber dem entsprechenden
Vorjahresergebnis in %

1992 ...	20,1	19,9	19,5	19,4	19,3	19,7	18,3	18,6	18,1	3,7	3,0	3,4	14,8
1993 ...	11,8	12,2	11,7	11,4	11,4	11,3	11,4	11,1	11,2	11,0	11,1	10,9	11,3
1994 ...	3,6	3,5	3,5	3,1	3,1	3,2	3,4	3,5	3,6	3,8	3,6	3,5	3,5
1995 ...	2,3	2,3	2,0	2,0	1,8	1,6	1,5	2,3	2,1	2,0	1,9	2,1	1,9
1996 ...	1,9	1,6	1,9	1,7	1,9	1,7	1,7	1,2	1,1	0,9	1,0	1,0	1,5
1997 ...	1,5	1,5	1,5	1,3	1,7	1,7	2,3	2,3	2,3	2,4	2,2	2,2	1,9
1998 ...	1,2	1,2	1,0	1,1	1,2	1,3	0,7	0,5	0,2	0,1	0,4	-	0,7
1999 ...	-0,1	-0,1	0,1	0,5	0,1	-	0,2	0,1	0,5	0,7	0,6	0,9	0,4
2000 ...	2,0	1,8	1,5	1,2	0,9	1,4	1,3	1,3	1,6	1,4	1,5	2,2	1,4
2001 ...	1,2	1,6	1,9	2,3	2,9	2,7	2,6	2,4	2,2	2,1	1,9	2,0	2,2
2002 ...	2,3	1,9	2,1	1,5	1,1	0,8	0,9	0,8	0,8	0,9	0,8	0,7	1,3
2003 ...	0,7	0,9	1,0	0,8	0,4	0,7	0,8	1,1	1,0	1,2	1,4	1,3	0,9
2004 ...	1,2	1,0	1,2	1,8	2,3	2,2	2,1	2,2	2,1	2,4	2,1	2,4	1,9
2005 ...	1,7	2,0	2,0	1,4	1,2	1,4	1,7	1,6	2,1	1,7	2,0	1,5	1,7
2006 ...	2,1	1,9	1,5	2,2	2,0	2,2	1,9	1,7	1,2	1,4	1,5	1,6	1,7
2007 ...	1,7	1,8	1,9	1,8	1,8	1,5	1,9	1,9	2,3	2,5	3,1	2,9	2,1
2008 ...	2,6	2,6	2,9	2,5	3,0	3,2	2,9	2,8	2,6	2,0	1,1	0,9	2,4
2009 ...	0,6	0,7	0,1	0,3	-0,3	-0,2	-0,6	-0,2	-0,4	-0,2	0,1	0,6	0,1
2010 ...	0,5	0,3	0,8	0,9	1,1	0,8	1,0	1,0	1,1	1,1	1,3	1,1	0,9
2011 ...	1,4	1,6	1,9	1,8	1,8	1,8	1,9	1,9	2,1	2,3	2,3	2,0	1,9
2012 ...	2,1	2,3	2,1	2,0	1,8	1,7	1,8	1,9	2,0	1,8	1,7	1,8	1,9
2013 ...	1,4	1,3	1,3	1,0	1,4	1,7	1,6	1,5	1,3	1,2	1,3	1,3	1,3
2014 ...	1,5	1,2	1,0	1,3	0,8	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,7	0,3	1,0

Verbraucherpreisindex 2007 bis 2014 nach ausgewählten Sondergliederungen

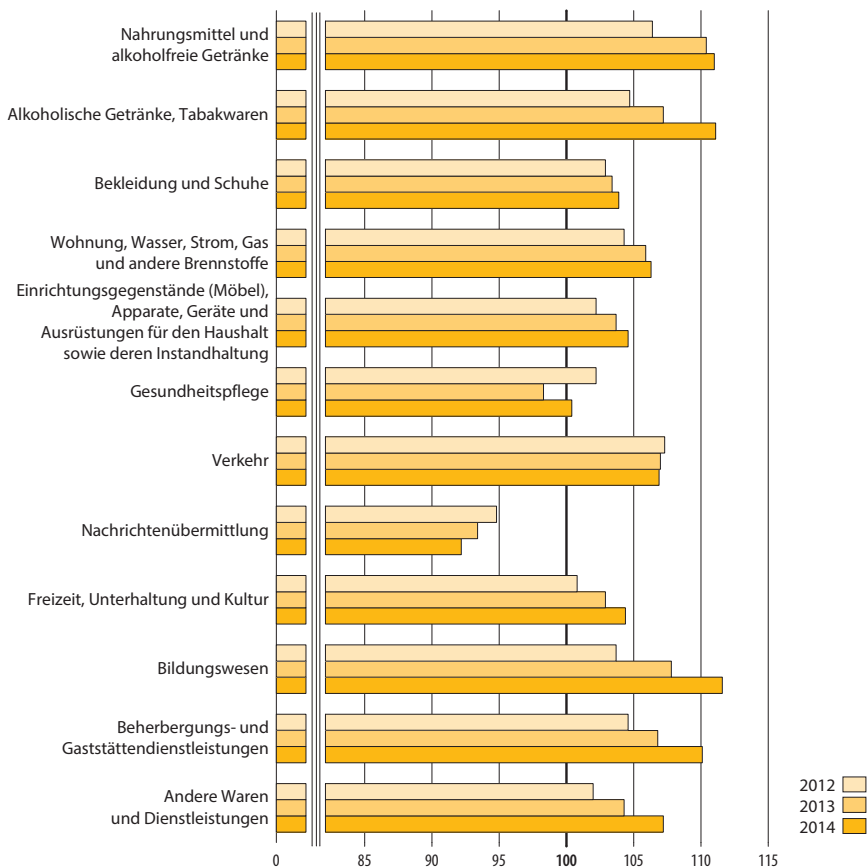
Sondergliederung	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	2010 = 100							
	Index							
Gesamtindex	96,7	99,0	99,1	100	101,9	103,8	105,2	106,2
Gesamtindex ohne Nettomieten und Wohnungsnebenkosten	96,1	99,0	99,0	100	102,3	104,7	106,3	107,3
Nettomieten und Wohnungsnebenkosten	98,8	99,2	99,4	100	100,5	101,2	102,0	102,9
Gesamtindex ohne Nahrungsmittel und Energie	•	•	•	100	100,8	102,0	103,1	104,6
Gesamtindex ohne Energie	97,1	98,7	99,3	100	100,9	102,4	103,8	105,2
Energie	93,0	102,1	97,1	100	109,8	115,9	117,2	114,6
Gesamtindex ohne Haushaltenergie	97,0	98,8	98,9	100	101,4	103,0	104,2	105,4
Haushaltenergie	92,2	102,4	101,1	100	108,8	115,1	119,4	117,9
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	96,9	98,8	99,6	100	101,3	102,9	104,6	106,0
Heizöl und Kraftstoffe	93,2	104,2	89,2	100	114,1	121,7	116,9	110,9
	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %							
Gesamtindex	2,1	2,4	0,1	0,9	1,9	1,9	1,3	1,0
Gesamtindex ohne Nettomieten und Wohnungsnebenkosten	2,0	3,0	0,0	1,0	2,3	2,3	1,5	0,9
Nettomieten und Wohnungsnebenkosten	0,6	0,4	0,2	0,6	0,5	0,7	0,8	0,9
Gesamtindex ohne Nahrungsmittel und Energie	•	•	•	0,0	0,8	1,2	1,1	1,5
Gesamtindex ohne Energie	1,9	1,6	0,6	0,7	0,9	1,5	1,4	1,3
Energie	3,3	9,8	-4,9	3,0	9,8	5,6	1,1	-2,2
Gesamtindex ohne Haushaltenergie	2,0	1,9	0,1	1,1	1,4	1,6	1,2	1,2
Haushaltenergie	3,0	11,1	-1,3	-1,1	8,8	5,8	3,7	-1,3
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	2,1	2,0	0,8	0,4	1,3	1,6	1,7	1,3
Heizöl und Kraftstoffe	2,8	11,8	-14,4	12,1	14,1	6,7	-3,9	-5,1

→ Jahrbuch Berlin: 17.02

17.02

Verbraucherpreisindex 2012 bis 2014 nach Abteilungen

2010=100



Verbraucherpreisindex 2007 bis 2014 nach Abteilungen

Abteilung	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	2010 = 100							
Index								
Gesamtindex	96,7	99,0	99,2	100	101,9	103,8	105,2	106,2
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	94,7	100,9	99,0	100	103,2	106,4	110,4	111,0
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	93,4	95,6	98,5	100	101,7	104,7	107,2	111,1
Bekleidung und Schuhe	95,5	96,5	98,4	100	101,2	102,9	103,4	103,9
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	97,1	99,8	99,8	100	102,3	104,3	105,9	106,3
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	97,8	98,3	99,7	100	100,7	102,2	103,7	104,6
Gesundheitspflege	96,2	98,3	99,2	100	100,0	102,2	98,3	100,4
Verkehr	96,0	99,4	97,0	100	104,3	107,3	107,0	106,9
Nachrichtenübermittlung	108,2	104,6	102,3	100	96,5	94,8	93,4	92,2
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	97,4	98,1	100,0	100	100,1	100,8	102,9	104,4
Bildungswesen	93,0	97,0	98,8	100	101,6	103,7	107,8	111,6
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	95,0	97,0	98,7	100	101,7	104,6	106,8	110,1
Andere Waren und Dienstleistungen	97,6	98,0	98,4	100	101,4	102,0	104,3	107,2
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %								
Gesamtindex	2,1	2,4	0,1	0,9	1,9	1,9	1,3	1,0
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	4,2	6,5	-1,9	1,0	3,2	3,1	3,8	0,5
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	3,1	2,4	3,0	1,5	1,7	2,9	2,4	3,6
Bekleidung und Schuhe	1,8	1,0	2,0	1,6	1,2	1,7	0,5	0,5
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	1,4	2,8	0,0	0,2	2,3	2,0	1,5	0,4
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	2,4	0,5	1,4	0,3	0,7	1,5	1,5	0,9
Gesundheitspflege	1,2	2,2	0,9	0,8	0,0	2,2	-3,8	2,1
Verkehr	3,3	3,5	-2,4	3,1	4,3	2,9	-0,3	-0,1
Nachrichtenübermittlung	-1,2	-3,3	-2,2	-2,2	-3,5	-1,8	-1,5	-1,3
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	0,6	0,7	1,9	0,0	0,1	0,7	2,1	1,5
Bildungswesen	1,6	4,3	1,9	1,2	1,6	2,1	4,0	3,5
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	2,7	2,1	1,8	1,3	1,7	2,9	2,1	3,1
Andere Waren und Dienstleistungen	2,7	0,4	0,4	1,6	1,4	0,6	2,3	2,8

→ Jahrbuch Berlin: 17.03

Verbraucherpreisindex 2007 bis 2014 nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

17.04

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	2010=100							
Nahrungsmittel	94,2	100,7	98,8	100	102,5	105,7	110,2	110,7
Alkoholfreie Getränke	97,8	102,4	100,4	100	107,8	112,2	112,3	113,1
Alkoholische Getränke	93,6	97,2	99,7	100	100,8	102,4	104,1	108,0
Tabakwaren	93,3	94,4	97,6	100	102,4	106,6	109,7	113,6
Bekleidung	95,2	96,3	98,1	100	101,3	103,3	103,7	104,3
Schuhe	96,9	97,0	100,0	100	100,8	101,6	102,4	102,4
Wohnungsmieten (einschließlich Mietwert von Eigentümergebäuden)	99,0	99,3	99,5	100	100,5	101,3	102,0	102,9
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	92,3	95,1	98,5	100	102,6	105,7	107,4	108,8
Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung..	97,9	99,2	99,0	100	100,2	100,9	101,9	102,7
Strom, Gas und andere Brennstoffe	92,2	102,4	101,1	100	108,8	115,1	119,4	117,9
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge	98,5	99,2	100,1	100	100,7	102,4	104,7	106,6
Heimtextilien	99,6	100,1	100,2	100	100,2	103,7	104,4	105,3
Haushaltsgeräte	100,1	99,4	99,7	100	100,0	99,5	98,4	96,1
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	93,9	94,7	98,3	100	100,1	101,1	103,0	104,1
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	95,9	97,5	99,7	100	102,3	104,6	107,2	108,8
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	95,3	95,9	98,3	100	100,9	103,0	105,1	106,9
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	94,7	96,5	98,2	100	99,3	100,6	102,7	105,0
Ambulante Gesundheits- dienstleistungen	98,7	99,3	99,9	100	100,3	101,7	89,0	90,1
Stationäre Gesundheits- dienstleistungen	94,4	100,8	100,2	100	101,4	108,2	111,1	115,4
Kauf von Fahrzeugen	99,4	100,1	100,1	100	100,8	101,0	100,8	101,3
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen ...	95,1	99,7	95,0	100	106,0	110,0	108,8	107,6
Verkehrsdienstleistungen	93,4	97,0	99,0	100	103,6	106,9	109,6	112,7

Verbraucherpreisindex 2007 bis 2014
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

Noch:
17.04

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	2010=100							
Post- und Kurierdienstleistungen	97,6	97,7	98,9	100	99,4	99,4	101,2	103,3
Telefon- und Telefaxgeräte (einschließlich Reparaturen)	135,1	115,4	107,9	100	87,4	83,9	78,8	72,5
Telekommunikationsdienstleistungen	108,4	104,9	102,4	100	96,8	95,1	93,6	92,5
Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungs- geräte und Zubehör (einschließlich Reparaturen)	120,0	110,6	105,0	100	93,7	88,0	82,4	79,2
Andere größere langlebige Verbrauchs- güter für Freizeit und Kultur	91,8	94,6	98,1	100	101,9	103,9	106,4	109,1
Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke; Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege; Haustiere	93,8	95,3	98,0	100	100,9	101,8	103,7	105,1
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	95,0	97,4	99,0	100	101,1	101,6	106,7	109,9
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	93,9	95,8	98,4	100	100,8	103,5	107,2	110,4
Pauschalreisen	96,0	97,7	101,7	100	101,5	104,7	107,3	108,6
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primärbereichs	89,0	91,7	96,5	100	98,7	98,0	108,3	118,9
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs	93,9	100,3	101,0	100	101,8	104,3	105,9	106,0
Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen	96,4	97,4	97,6	100	105,6	106,4	108,6	111,1
Verpflegungsdienstleistungen	95,1	97,6	99,0	100	101,9	105,1	107,4	110,9
Beherbergungsdienstleistungen	94,7	95,5	98,1	100	100,9	102,9	104,9	107,1
Körperpflege	97,4	98,6	99,2	100	100,3	100,8	102,9	106,7
Persönliche Gebrauchsgegenstände	89,8	92,4	97,5	100	104,1	109,5	112,4	111,9
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	115,0	106,4	99,7	100	101,5	101,8	108,1	113,2
Versicherungsdienstleistungen	92,9	95,9	97,6	100	101,5	101,9	103,4	105,4
Finanzdienstleistungen, a.n.g.	97,7	97,5	99,5	100	100,1	93,6	84,5	82,2
Andere Dienstleistungen, a.n.g.	92,8	94,8	97,2	100	103,8	104,4	109,4	114,0

→ Jahrbuch Berlin: 17.04

**Veränderung des Verbraucherpreisindex 2008 bis 2014
gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen**

17.05

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2010=100						
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	%						
Nahrungsmittel	6,9	-1,9	1,2	2,5	3,1	4,3	0,5
Alkoholfreie Getränke	4,7	-2,0	-0,4	7,8	4,1	0,1	0,7
Alkoholische Getränke	3,8	2,6	0,3	0,8	1,6	1,7	3,7
Tabakwaren	1,2	3,4	2,5	2,4	4,1	2,9	3,6
Bekleidung	1,2	1,9	1,9	1,3	2,0	0,4	0,6
Schuhe	0,1	3,1	-	0,8	0,8	0,8	0,0
Wohnungsmieten (einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen)	0,3	0,2	0,5	0,5	0,8	0,7	0,9
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	3,0	3,6	1,5	2,6	3,0	1,6	1,3
Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung..	1,3	-0,2	1,0	0,2	0,7	1,0	0,8
Strom, Gas und andere Brennstoffe	11,1	-1,3	-1,1	8,8	5,8	3,7	-1,3
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge	0,7	0,9	-0,1	0,7	1,7	2,2	1,8
Heimtextilien	0,5	0,1	-0,2	0,2	3,5	0,7	0,9
Haushaltsgeräte	-0,7	0,3	0,3	-	-0,5	-1,1	-2,3
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	0,9	3,8	1,7	0,1	1,0	1,9	1,1
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	1,7	2,3	0,3	2,3	2,2	2,5	1,5
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	0,6	2,5	1,7	0,9	2,1	2,0	1,7
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	1,9	1,8	1,8	-0,7	1,3	2,1	2,2
Ambulante Gesundheits- dienstleistungen	0,6	0,6	0,1	0,3	1,4	-12,5	1,2
Stationäre Gesundheits- dienstleistungen	6,8	-0,6	-0,2	1,4	6,7	2,7	3,9
Kauf von Fahrzeugen	0,7	-	-0,1	0,8	0,2	-0,2	0,5
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen ...	4,8	-4,7	5,3	6,0	3,8	-1,1	-1,1
Verkehrsdienstleistungen	3,9	2,1	1,0	3,6	3,2	2,5	2,8

Veränderung des Verbraucherpreisindex 2008 bis 2014
gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

Noch:
17.05

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2010=100						
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	%						
Post- und Kurierdienstleistungen	0,1	1,2	1,1	-0,6	-	1,8	2,1
Telefon- und Telefaxgeräte (einschließlich Reparaturen)	-14,6	-6,5	-7,3	-12,6	-4,0	-6,1	-8,0
Telekommunikationsdienstleistungen	-3,2	-2,4	-2,3	-3,2	-1,8	-1,6	-1,2
Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungs- geräte und Zubehör (einschließlich Reparaturen)	-7,8	-5,1	-4,8	-6,3	-6,1	-6,4	-3,9
Andere größere langlebige Gebrauchs- güter für Freizeit und Kultur	3,1	3,7	1,9	1,9	2,0	2,4	2,5
Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke; Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege; Haustiere	1,6	2,8	2,0	0,9	0,9	1,9	1,4
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	2,5	1,6	1,0	1,1	0,5	5,0	3,0
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	2,0	2,7	1,6	0,8	2,7	3,6	3,0
Pauschalreisen	1,8	4,1	-1,7	1,5	3,2	2,5	1,2
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primärbereichs	3,0	5,2	3,6	-1,3	-0,7	10,5	9,8
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs	6,8	0,7	-1,0	1,8	2,5	1,5	0,1
Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen	1,0	0,2	2,5	5,6	0,8	2,1	2,3
Verpflegungsdienstleistungen	2,6	1,4	1,0	1,9	3,1	2,2	3,3
Beherbergungsdienstleistungen	0,8	2,7	2,0	0,9	2,0	1,9	2,1
Körperpflege	1,2	0,6	0,8	0,3	0,5	2,1	3,7
Persönliche Gebrauchsgegenstände	2,9	5,5	2,6	4,1	5,2	2,6	-0,4
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	-7,5	-6,3	0,3	1,5	0,3	6,2	4,7
Versicherungsdienstleistungen	3,2	1,8	2,5	1,5	0,4	1,5	1,9
Finanzdienstleistungen, a.n.g.	-0,2	2,1	0,5	0,1	-6,5	-9,7	-2,7
Andere Dienstleistungen, a.n.g.	2,2	2,5	2,9	3,8	0,6	4,8	4,2

→ Jahrbuch Berlin: 17.05

**Preisindex für Wohngebäude insgesamt
– Bauleistungen am Bauwerk¹ 2007 bis 2014**

17.06

Art der Leistung	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	2010=100							
Bauleistungen am Bauwerk	92,1	96,2	98,3	100	102,7	106,7	109,7	112,8
Rohbauarbeiten	92,1	95,9	98,0	100	103,0	107,3	110,9	113,7
Erdarbeiten	94,6	97,3	98,9	100	105,1	110,9	114,9	118,0
Verbauarbeiten	99,8	99,4	98,6	100	105,7	106,0	99,9	103,3
Entwässerungskanalarbeiten	91,8	98,4	101,8	100	104,6	110,2	116,8	121,7
Mauerarbeiten	93,2	95,6	99,4	100	101,3	102,9	106,4	111,4
Betonarbeiten	87,7	94,4	96,0	100	103,1	107,6	110,7	111,9
Zimmer- und Holzbauarbeiten	94,3	96,5	98,9	100	103,6	109,1	112,1	114,5
Stahlbauarbeiten	98,9	105,0	103,5	100	106,4	107,9	108,0	108,2
Abdichtungsarbeiten	89,9	91,5	97,2	100	103,9	114,7	119,8	123,4
Dachdeckungs- und Dach- abdichtungsarbeiten	97,1	98,6	98,4	100	103,1	109,2	114,9	117,1
Klempnerarbeiten	98,8	100,3	98,2	100	102,6	107,7	110,8	112,5
Gerüstarbeiten	89,7	93,2	95,6	100	106,1	110,6	112,2	117,3
Ausbauarbeiten	92,0	96,4	98,6	100	102,3	106,1	108,8	112,1
Naturwerksteinarbeiten	91,3	96,5	98,8	100	100,7	109,0	112,9	117,2
Betonwerksteinarbeiten	92,1	97,3	99,8	100	100,4	103,6	103,6	114,1
Putz- und Stuckarbeiten	94,5	99,5	100,0	100	102,1	104,7	106,7	109,3
Wärmedämm-Verbundsysteme	94,5	96,5	99,3	100	103,3	107,6	108,1	109,7
Trockenbauarbeiten	94,2	98,2	99,5	100	102,0	104,8	106,8	108,4
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	91,5	93,2	96,8	100	102,8	107,8	112,7	112,7
Fliesen- und Plattenarbeiten	96,3	99,1	99,4	100	101,5	106,0	111,9	117,4
Estricharbeiten	101,8	100,9	99,9	100	100,1	101,8	104,6	106,9
Tischlerarbeiten	92,8	96,8	98,6	100	100,4	102,0	104,1	108,2
Parkettarbeiten	91,8	97,5	99,5	100	99,9	100,8	101,6	103,3
Rollladenarbeiten	95,9	97,3	98,3	100	100,8	101,7	101,9	104,3
Metallbauarbeiten	91,4	95,5	98,2	100	105,9	112,1	114,4	115,9
Verglasungsarbeiten	98,6	102,0	105,5	100	101,8	107,2	110,3	113,1
Maler- und Lackierarbeiten	91,1	98,5	100,9	100	98,4	100,0	99,4	100,8
Bodenbelagsarbeiten	86,7	91,4	97,1	100	101,8	105,6	107,2	108,6
Tapazierarbeiten	91,6	93,6	99,0	100	103,5	108,5	111,2	112,8
Raumlufttechnische Anlagen	89,3	94,4	98,1	100	102,7	108,0	112,9	117,8
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	89,7	94,3	97,6	100	103,4	108,0	111,3	115,2
Gas-, Wasser- und Entwässerungs- anlagen innerhalb von Gebäuden	85,2	93,2	96,9	100	104,1	110,3	116,1	119,1
Nieder- und Mittelspannungs- anlagen	91,9	96,1	97,8	100	105,1	111,8	114,5	121,7
Gebäudeautomation	96,8	99,6	100,6	100	100,8	103,7	106,4	110,4
Blitzschutzanlagen	97,7	98,8	99,2	100	101,9	105,9	109,3	113,6
Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen	88,9	96,7	98,0	100	102,3	107,2	111,5	116,2
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige	93,1	95,6	97,9	100	102,6	104,2	105,9	108,5

1 einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Berlin: 17.06

**Veränderung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt
– Bauleistungen am Bauwerk¹ gegenüber dem
entsprechenden Vorjahresergebnis 2008 bis 2014**

17.07

Art der Leistung	2010=100						
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	%						
Bauleistungen am Bauwerk	4,5	2,2	1,7	2,6	3,9	2,9	2,8
Rohbauarbeiten	4,1	2,2	2,1	3,0	4,2	3,4	2,5
Erdarbeiten	2,8	1,7	1,1	3,1	5,5	3,6	2,7
Verbauarbeiten	-0,5	-0,7	1,4	2,6	0,3	-5,7	3,4
Entwässerungskanalarbeiten	7,1	3,5	-1,7	3,0	5,3	6,1	4,2
Mauerarbeiten	2,5	4,0	0,6	1,3	1,6	3,4	4,7
Betonarbeiten	7,6	1,8	4,1	4,3	4,4	2,9	1,1
Zimmer- und Holzbauarbeiten	2,2	2,6	1,1	2,3	5,3	2,7	2,1
Stahlbauarbeiten	6,2	-1,4	-3,4	6,4	1,4	-	0,3
Abdichtungsarbeiten	1,7	6,3	2,9	3,9	10,3	4,5	3,0
Dachdeckungs- und Dach- abdichtungsarbeiten	1,5	-0,2	1,7	3,0	5,9	5,3	1,8
Klempnerarbeiten	1,4	-2,1	1,8	2,6	5,0	2,9	1,5
Gerüstarbeiten	4,0	2,5	4,6	6,1	4,2	1,4	4,5
Ausbauarbeiten	4,8	2,2	1,5	2,3	3,7	2,5	3,0
Naturwerksteinarbeiten	5,6	2,3	1,3	0,7	8,2	3,6	3,7
Betonwerksteinarbeiten	5,6	2,7	0,2	0,4	3,2	-	10,1
Putz- und Stuckarbeiten	5,2	0,6	-	2,0	2,5	1,9	2,4
Wärmedämm-Verbundsysteme	2,1	2,9	0,7	3,3	4,1	0,4	1,5
Trockenbauarbeiten	4,3	1,3	0,5	2,0	2,7	1,9	1,5
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	1,9	3,8	3,3	2,8	4,9	4,5	-
Fliesen- und Plattenarbeiten	2,9	0,4	0,6	1,4	4,5	5,5	4,9
Estricharbeiten	-1,0	-0,9	0,1	0,1	1,6	2,8	2,2
Tischlerarbeiten	4,3	1,9	1,4	0,4	1,5	2,1	3,9
Parkettarbeiten	6,2	1,9	0,6	-0,1	0,9	0,8	1,6
Rollladenarbeiten	1,6	0,9	1,8	0,8	0,9	0,2	2,3
Metallbauarbeiten	4,5	2,8	1,9	5,9	5,8	2,0	1,3
Verglasungsarbeiten	3,4	3,5	-5,2	1,9	5,3	2,9	2,5
Maler- und Lackierarbeiten	8,1	2,5	-0,9	-1,6	1,7	-0,6	1,4
Bodenbelagsarbeiten	5,3	6,3	2,9	1,8	3,7	1,5	1,3
Tapezierarbeiten	2,2	5,8	1,0	3,5	4,9	2,5	1,5
Raumlufttechnische Anlagen	5,6	4,0	1,9	2,7	5,2	4,5	4,3
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	5,1	3,5	2,5	3,4	4,4	3,1	3,5
Gas-, Wasser- und Entwässerungs- anlagen innerhalb von Gebäuden	9,3	4,0	3,2	4,1	6,0	5,3	2,6
Nieder- und Mittelspannungs- anlagen	4,5	1,8	2,2	5,1	6,4	2,4	6,3
Gebäudeautomation	2,9	1,1	-0,6	0,8	2,9	2,6	3,7
Blitzschutzanlagen	1,1	0,4	0,8	1,9	4,0	3,2	4,0
Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen	8,9	1,3	2,1	2,3	4,7	4,0	4,3
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtruppen und -steige	2,7	2,3	2,2	2,6	1,6	1,6	2,5

¹ einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Berlin: 17.07

Preisindex für Bauwerksarten¹ 2007 bis 2014

17.08

Bauwerksarten	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	2010=100							
Index								
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Wohngebäude	92,1	96,2	98,3	100	102,7	106,7	109,7	112,8
Nichtwohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Bürogebäude	91,8	95,9	98,2	100	103,1	107,4	110,4	113,5
Gewerbliche Betriebsgebäude	91,6	96,2	98,2	100	103,5	108,1	111,4	114,3
Ingenieurbau								
Straßenbau	94,2	97,7	100,8	100	102,0	106,7	111,0	114,8
Brücken im Straßenbau	91,5	95,9	98,2	100	104,1	108,2	109,5	112,1
Ortskanäle	94,9	98,1	100,7	100	102,7	106,4	109,6	112,5
Instandhaltung								
Instandhaltung von Wohngebäuden	91,4	95,7	98,2	100	102,9	107,3	111,1	114,9
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	97,3	99,7	97,7	100	102,6	109,7	117,6	121,5
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %								
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Wohngebäude	10,4	4,5	2,2	1,7	2,7	3,9	2,9	2,8
Ingenieurbau								
Bürogebäude	10,5	4,4	2,3	1,8	3,1	4,2	2,8	2,8
Gewerbliche Betriebsgebäude	10,9	5,1	2,1	1,9	3,5	4,4	3,0	2,6
Sonstige Bauwerke								
Straßenbau	8,2	3,7	3,2	-0,8	2,0	4,6	4,0	3,4
Brücken im Straßenbau	10,0	4,7	2,4	1,8	4,1	3,9	1,2	2,4
Ortskanäle	6,4	3,4	2,7	-0,7	2,7	3,6	3,0	2,6
Instandhaltung								
Instandhaltung von Wohngebäuden	7,6	4,7	2,7	1,8	2,9	4,3	3,6	3,4
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	3,9	2,4	-1,9	2,4	2,6	6,9	7,2	3,3

1 einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Berlin: 17.08

Kaufwerte für Bauland 2007 bis 2014 nach Grundstücksarten

Grundstücksarten	Maß- einheit	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Bauland									
Verkäufe	Anzahl	5 680	8 192	6 074	6 103	5 513	6 450	6 106	6 634
Fläche	1 000 m ²	9 858	12 042	8 337	8 627	9 341	7 985	8 382	10 150
Kaufwert	EUR/m ²	42,58	42,68	40,59	45,90	41,36	49,83	51,67	49,11
davon									
baureifes Land									
Verkäufe	Anzahl	5 225	7 495	5 629	5 726	5 093	5 988	5 699	6 142
Fläche	1 000 m ²	5 861	8 242	6 367	6 417	6 769	6 195	6 344	6 845
Kaufwert	EUR/m ²	54,77	50,54	46,93	52,27	46,41	54,70	61,01	60,10
Rohbauland									
Verkäufe	Anzahl	145	206	138	128	197	195	165	207
Fläche	1 000 m ²	1 805	944	518	420	1 362	596	585	1 603
Kaufwert	EUR/m ²	16,69	23,22	19,49	28,13	21,54	33,28	34,55	20,49
Industrieland									
Verkäufe	Anzahl	238	334	203	173	168	214	194	217
Fläche	1 000 m ²	2 132	2 645	1 383	1 699	1 184	1 147	1 423	1 456
Kaufwert	EUR/m ²	31,52	27,52	19,79	27,67	35,63	33,13	17,89	36,32
Land für Verkehrszwecke									
Verkäufe	Anzahl	64	132	90	65	48	49	43	58
Fläche	1 000 m ²	55	155	48	64	19	35	22	231
Kaufwert	EUR/m ²	22,53	12,60	27,91	23,84	28,58	21,66	17,36	5,00
Freiflächen									
Verkäufe	Anzahl	8	25	14	11	7	4	5	10
Fläche	1 000 m ²	4	56	21	27	7	12	8	15
Kaufwert	EUR/m ²	40,88	12,28	36,78	7,46	22,99	38,74	3,44	12,97

→ Jahrbuch Berlin: 17.09

17.09

Kaufwerte für Bauland 2014 nach Verwaltungsbezirken

17.10

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bauland			Darunter					
				baureifes Land			Rohbauland		
	Ver- käufe	Fläche	Kauf- wert	Ver- käufe	Fläche	Kauf- wert	Ver- käufe	Fläche	Kauf- wert
	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
Brandenburg an der Havel	92	116	35,09	80	67	48,84	6	8	39,29
Cottbus	118	97	54,61	116	93	54,68	1	•	•
Frankfurt (Oder)	32	123	16,20	30	121	15,64	–	–	–
Potsdam	159	300	213,46	147	226	257,36	3	21	88,30
Barnim	678	1 041	45,15	588	626	60,59	61	288	13,76
Dahme-Spreewald	630	1 475	52,13	593	812	72,56	21	540	24,58
Elbe-Elster	120	212	8,26	105	146	8,96	–	–	–
Havelland	734	797	56,25	682	578	62,80	14	24	50,42
Märkisch-Oderland	626	848	44,44	606	608	54,27	16	215	19,22
Oberhavel	695	1 011	44,36	682	764	56,02	3	202	7,26
Oberspreewald-Lausitz	181	303	12,75	142	158	17,19	6	8	17,34
Oder-Spree	496	635	37,57	482	608	37,86	9	14	44,93
Ostprignitz-Ruppin	197	266	29,65	175	196	35,22	5	10	15,72
Potsdam-Mittelmark	705	1 099	63,65	669	792	74,76	12	66	24,71
Prignitz	128	262	9,38	108	134	12,28	8	40	2,80
Spree-Neiße	184	280	14,60	148	218	14,85	11	16	14,84
Teltow-Fläming	723	1 081	50,83	666	557	60,45	20	125	25,82
Uckermark	136	201	14,04	123	142	16,62	11	24	11,38
Land Brandenburg	6 634	10 150	49,11	6 142	6 845	60,10	207	1 603	20,49

→ Jahrbuch Berlin: 17.10

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke 2007 bis 2014

17.11

Jahr	Veräußerungsfall	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je ha		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je ha FdIN
	Anzahl	ha	1 000 EUR		Gesamtfläche	FdIN			EUR	ha	100
insgesamt								
2007 ...	5 332	26 117	25 205	78 306	2 998	3 107	4,73	33
2008 ...	5 438	26 847	26 023	96 544	3 596	3 710	4,79	33
2009 ...	4 399	24 710	24 013	113 237	4 583	4 716	5,46	34
2010 ...	3 911	27 412	26 615	168 934	6 163	6 347	6,81	33
2011 ...	4 302	22 982	22 427	155 030	6 746	6 913	5,21	33
2012 ...	3 795	18 375	17 862	130 327	7 093	7 296	4,71	33
2013 ...	3 981	20 646	20 281	175 824	8 516	8 669	5,09	33
2014 ...	3 305	25 263	24 906	255 060	10 096	10 241	7,54	32
mit Gebäuden und mit Inventar								
2007 ...	-	-	-	-	-	-	-	-
2008 ...	-	-	-	-	-	-	-	-
2009 ...	-	-	-	-	-	-	-	-
2010 ...	-	-	-	-	-	-	-	-
2011 ...	-	-	-	-	-	-	-	-
2012 ...	-	-	-	-	-	-	-	-
2013 ...	-	-	-	-	-	-	-	-
2014 ...	-	-	-	-	-	-	-	-
mit Gebäuden, aber ohne Inventar								
2007 ...	9	156	125	2 455	15 709	19 689	13,86	27
2008 ...	13	188	169	698	3 718	4 135	12,98	29
2009 ...	5	55	50	258	4 671	5 149	10,01	30
2010 ...	8	74	69	784	10 622	11 429	8,57	29
2011 ...	11	80	64	1 182	14 775	18 555	5,79	34
2012 ...	17	234	214	2 169	9 258	10 127	12,60	33
2013 ...	20	427	396	6 148	14 383	15 509	19,82	31
2014 ...	17	81	68	1 947	24 009	28 549	4,01	34
ohne Gebäude und ohne Inventar								
2007 ...	5 323	25 961	25 080	75 851	2 922	3 024	4,71	33
2008 ...	5 425	26 660	25 854	95 847	3 595	3 707	4,77	33
2009 ...	4 394	24 655	23 963	112 979	4 582	4 715	5,45	34
2010 ...	3 903	27 338	26 546	168 151	6 151	6 334	6,80	33
2011 ...	4 291	22 902	22 364	153 849	6 718	6 879	5,21	33
2012 ...	3 778	18 141	17 648	128 157	7 065	7 262	4,67	33
2013 ...	3 961	20 218	19 885	169 676	8 392	8 533	5,02	33
2014 ...	3 288	25 182	24 837	253 113	10 051	10 191	7,55	32

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke 2014 nach Verwaltungsbezirken

17.12

Kreisfreie Stadt Landkreis	Veräußerungsfall	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je ha FdIN
	Anzahl	ha	1 000 EUR		Gesamtfläche	FdIN			ha	100
Brandenburg an der Havel	18	34	34	252	7 344	7 344	1,90	31
Cottbus	21	15	15	61	4 036	4 036	0,72	31
Frankfurt (Oder)	13	76	76	487	6 364	6 364	5,88	30
Potsdam	37	435	429	3 468	7 972	8 084	11,59	31
Barnim	112	895	895	6 056	6 763	6 763	7,99	30
Dahme-Spreewald	192	940	922	5 687	6 053	6 166	4,80	28
Elbe-Elster	312	972	945	4 254	4 375	4 501	3,03	33
Havelland	194	953	953	7 317	7 676	7 676	4,91	34
Märkisch-Oderland	318	3 253	3 253	47 199	14 510	14 510	10,23	39
Oberhavel	169	1 275	1 229	11 783	9 240	9 590	7,27	28
Oberspreewald-Lausitz	114	1 328	1 269	13 083	9 855	10 313	11,13	29
Oder-Spree	206	949	946	6 951	7 327	7 349	4,59	29
Ostprignitz-Ruppin	277	4 539	4 473	56 963	12 550	12 734	16,15	30
Potsdam-Mittelmark	352	3 792	3 775	17 514	4 619	4 640	10,72	29
Prignitz	255	2 002	1 949	27 622	13 800	14 169	7,64	34
Spree-Neiße	148	387	379	1 818	4 702	4 799	2,56	29
Teltow-Fläming	297	1 041	1 039	6 263	6 016	6 028	3,50	29
Uckermark	270	2 378	2 323	38 281	16 100	16 478	8,60	38
Land Brandenburg	3 305	25 263	24 906	255 060	10 096	10 241	7,54	32

└─ Verdienste

Vorbemerkungen..... 476

Tabellen..... 480

**Bezahlte Wochenarbeitszeiten
und durchschnittliche Bruttoverdienste 2014
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

18.01 ... der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer..... 480

18.02 ... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer..... 482

18.03 ... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer..... 484

18.04 **Bezahlte Wochenarbeitszeiten
und durchschnittliche Bruttoverdienste
der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe
und Dienstleistungsbereich 2014
nach Geschlecht und Leistungsgruppen 486**

**Bruttojahresverdienste 2010
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

18.05 ... der Arbeitnehmer..... 488

18.06 ... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer..... 490

18.07 ... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer..... 492

**Bruttojahresverdienste 2010
nach dem Ausbildungsstand**

18.08 ... der Arbeitnehmer..... 494

18.09 ... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer..... 495

18.10 ... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer..... 496

└─ Arbeitskosten

**Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe
und Dienstleistungsbereich 2012**

18.11 ... nach Kostenarten 497

18.12 ... nach Wirtschaftsbereichen 498

18.13 ... nach Unternehmensgrößenklassen 499

Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt beinhaltet die Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung, der Verdienststrukturerhebung, sowie der Arbeitskostenerhebung.

Verdienste

Die Darstellung der **Vierteljährlichen Verdiensterhebung** und der **Verdienststrukturerhebung** erfolgt nach der EU-weit geltenden Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008 – und umfasst das Produzierende Gewerbe und den Dienstleistungsbereich (Abschnitte B bis N, Q bis S) mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft, der Fischerei und Fischzucht sowie der Privaten Haushalte. Die Merkmale der Wirtschaftssubabschnitte O, „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung“ und P, „Erziehung und Unterricht“ werden nicht erhoben, sondern aus der Personalstandstatistik geschätzt. Die Wirtschaftszweigklassifikation 2008 enthält eine Reihe von zum Teil wesentlichen Änderungen, sowohl gliederungsstruktureller als auch methodischer Art, sodass ein direkter Vergleich der Ergebnisse nach der zuvor gültigen Klassifikation – Ausgabe 2003 – nicht möglich ist.

Beide Statistiken werden als repräsentative Stichprobenerhebung durchgeführt. Kleinste Auswahleinheit ist der Betrieb. Die Ergebnisse jedes Betriebes werden auf die Grundgesamtheit hochgerechnet.

Kleinbetriebe mit weniger als 10 Arbeitnehmern werden in der Regel nicht in die Erhebung einbezogen. Lediglich bei der Vierteljährlichen Verdiensterhebung werden vor allem in ausgewählten Dienstleistungsbereichen Betriebe ab 5 Arbeitnehmer befragt.

Die Verdienststrukturerhebung bildet auf der Basis von Einzelangaben der Beschäftigten Verdienste und die wichtigsten den Verdienst beeinflussenden Merkmale ab. Sie ergänzt damit alle vier Jahre die nach dem Summenverfahren als Konjunkturstatistik durchzuführende Vierteljährliche Verdiensterhebung.

Definitionen und methodische Hinweise**Arbeitnehmer/-innen**

Zu den Arbeitnehmern zählen alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, geringfügig Beschäftigte sowie nicht sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit einem Arbeitsvertrag, die zumindest teilweise fest vereinbarte Verdienstbestandteile für die geleistete Arbeit erhalten.

Bezahlte Arbeitszeit

Die bezahlte Arbeitszeit umfasst die geleistete Arbeitszeit, einschließlich der über die betriebsübliche Arbeitszeit hinaus erbrachten bezahlten Mehrarbeitsstunden sowie die bezahlten Ausfallstunden, wie z. B. Urlaub, gesetzliche Feiertage und Krankheitstage.

Monatlicher Bruttoverdienst

Der Bruttoverdienst für den Monat ist der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß den Lohnsteuerrichtlinien ohne unregelmäßige sonstige Bezüge.

Bruttojahresverdienst

Der Bruttojahresverdienst ist der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß Lohnsteuerrichtlinien und die sonstigen Bezüge für das gesamte Jahr.

Sonderzahlungen

Sonderzahlungen sind die „sonstigen Bezüge“. Dies sind unregelmäßige, nicht monatlich geleistete Zahlungen wie z. B. Urlaubs-, Weihnachtsgeld, Leistungsprämien und Abfindungen.

Leistungsgruppen**Leistungsgruppe 1**

Arbeitnehmer/-innen in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis oder die in größeren Führungsbereichen diese Aufgaben wahrnehmen, selbständig arbeiten und ihre Fachkenntnisse überwiegend durch ein Studium erworben haben.

Leistungsgruppe 2

Arbeitnehmer/-innen mit sehr schwierigen bis komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, mit hohem Fachwissen, die selbständig arbeiten und auch kleinere Verantwortungsbereiche führen.

Leistungsgruppe 3

Arbeitnehmer/-innen mit schwierigen Fach Tätigkeiten und abgeschlossener Berufsausbildung.

Leistungsgruppe 4

Angelernte Arbeitnehmer/-innen mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, die speziell branchengebunden in einer Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben werden können.

Leistungsgruppe 5

Ungelernte Arbeitnehmer mit einfachen schematischen Tätigkeiten, die in einer Anlernzeit von bis zu drei Monaten erworben werden können.

Arbeitskosten

Höhe und Struktur der **Arbeitskosten** (Personalkosten) werden in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union in vierjährigem Abstand durch die **Arbeitskostenerhebung** erfasst. Wie alle lohnstatistischen Erhebungen wird die Arbeitskostenerhebung als repräsentative, geschichtete Zufallsauswahl durchgeführt. Einbezogen wurden auch 2008 wieder Unternehmen mit 10 oder mehr Arbeitnehmern. Grundlage der wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung war die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (NACE Rev.2).

Definitionen und methodische Hinweise

Arbeitskosten

Sie umfassen die Gesamtheit aller von den Arbeitgebern im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitskräften getragenen Aufwendungen. Dazu gehören das Arbeitnehmerentgelt mit Bruttolöhnen und -gehältern in Form von Geld- und Sachleistungen, die Sozialbeiträge der Arbeitgeber, die Kosten für berufliche Aus- und Weiterbildung, sonstige Aufwendungen sowie Steuern zulasten des Arbeitgebers, sofern sie im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitnehmern entstehen.

Die Hauptkomponenten der Arbeitskosten sind die Kosten für Bruttolöhne und -gehälter und die Lohnnebenkosten.

Bruttolöhne und -gehälter

Zu den Bruttolöhnen und -gehältern zählen das Entgelt für geleistete Arbeitszeit, Sonderzahlungen, Vermögenswirksame Leistungen, Vergütung für nicht gearbeitete Tage sowie Sachleistungen.

Lohnnebenkosten

Hierzu zählen die Sozialbeiträge der Arbeitgeber (einschließlich Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall), die Kosten der beruflichen Aus- und Weiterbildung (einschließlich Bruttolöhne und -gehälter der Auszubildenden), die sonstigen Aufwendungen des Arbeitgebers und die Steuern zulasten des Arbeitgebers.

Vollzeiteinheiten

Das sind alle Vollzeitbeschäftigten sowie die entsprechend ihrer Arbeitszeit in Vollzeitarbeitsplätze umgerechneten Teilzeitbeschäftigten und Auszubildenden. In einer Ergebnisdarstellung sind die Vollzeiteinheiten der Auszubildenden nur dann einbezogen, wenn dies durch „einschließlich Auszubildende“ gesondert vermerkt ist.

Bruttoarbeitskosten

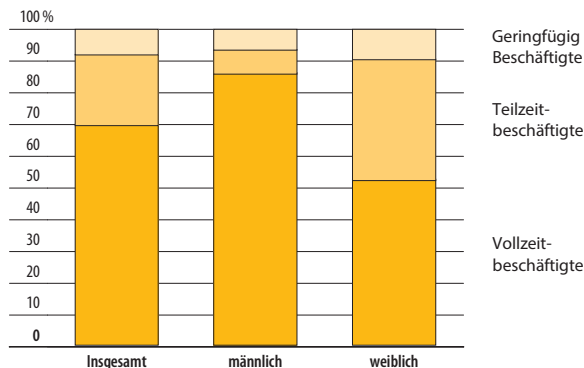
Auszubildende werden hier als unproduktiv betrachtet und ihre Kosten auf die übrigen Beschäftigten verteilt.

Nettoarbeitskosten

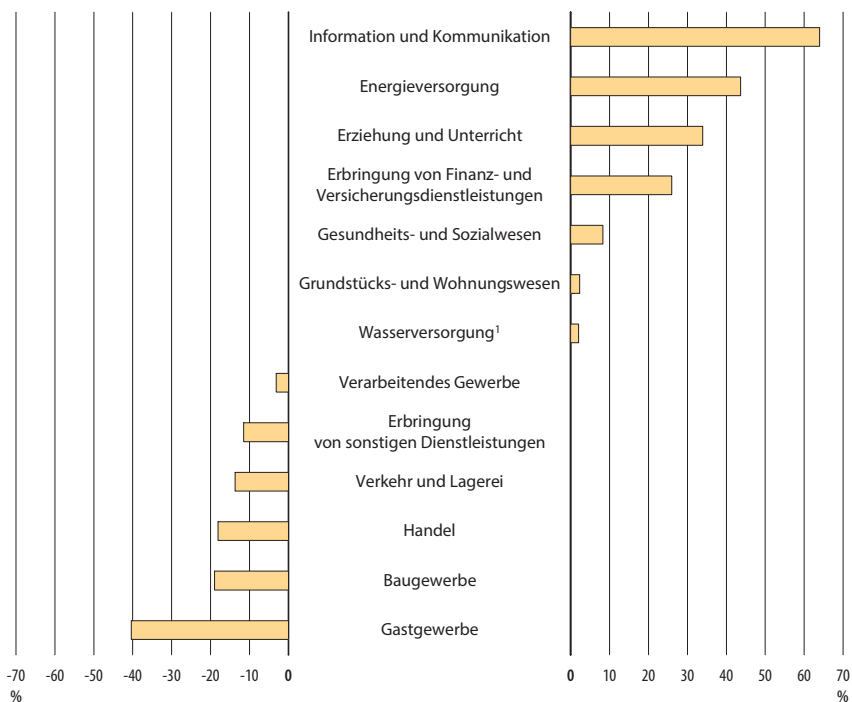
Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen; Auszubildende werden als produktiv betrachtet und sowohl ihre Kosten als auch ihr Arbeitsinput in Form der Personenzahl und geleisteten Arbeitsstunden berücksichtigt.

Die **Ergebnisdarstellung** erfolgt nach dem Betriebskonzept. Die Angaben in den Jahrbuchtabellen beziehen sich auf Betriebe des Landes Brandenburg (Standorte, Arbeitsstätten, Filialen, Niederlassungen usw.) der bundesweit befragten Unternehmen.

Verteilung der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2014 nach Geschlecht und Beschäftigungsart

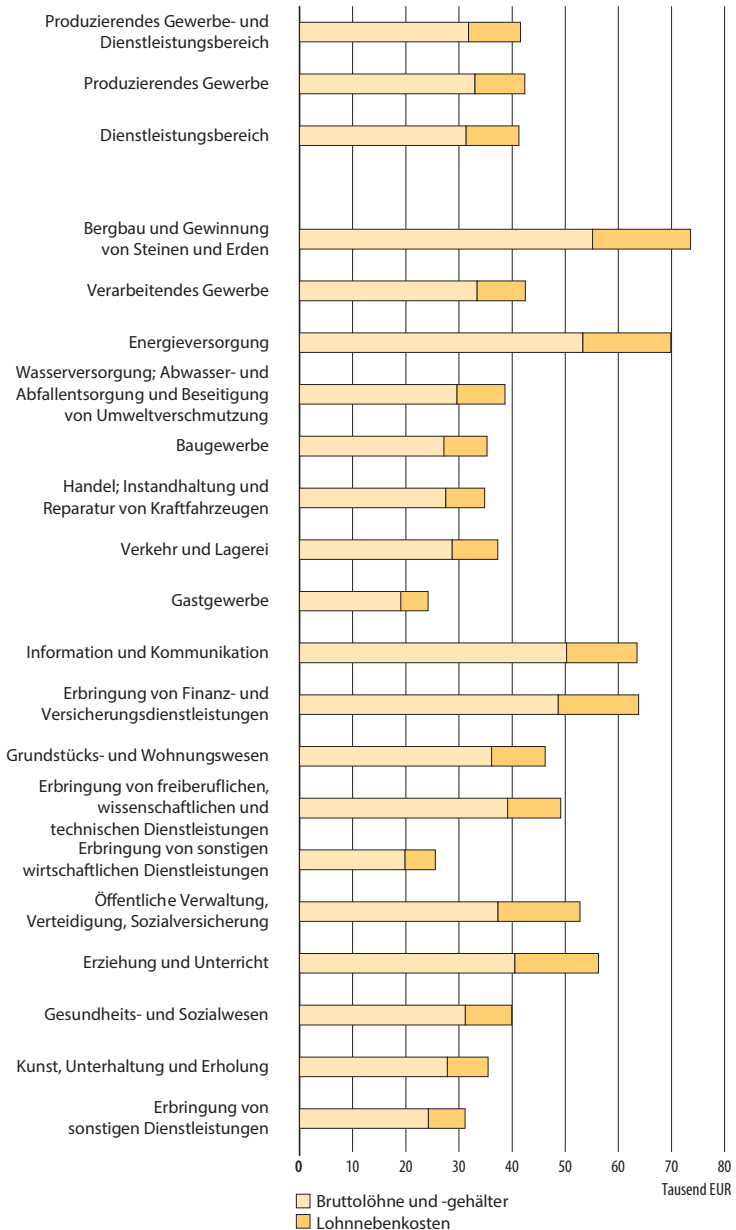


Prozentuale Abweichung der Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer ausgewählter Wirtschaftsbereiche vom Durchschnitt im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2014



¹ ...; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

**Arbeitskosten je Arbeitnehmer (Vollzeiteinheit)
im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2012
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**



Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2014 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.01

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
		insgesamt		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	37,1	16,06	2 588	165
Produzierendes Gewerbe	38,8	15,83	2 670	198
Verarbeitendes Gewerbe	38,8	15,96	2 689	205
Energieversorgung	37,9	24,57	4 051	(555)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	39,4	16,71	2 861	/
Baugewerbe	39,0	13,44	2 279	/
Dienstleistungsbereich	36,5	16,15	2 560	(153)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	34,7	13,04	1 968	/
Verkehr und Lagerei	38,7	13,85	2 330	(131)
Gastgewerbe	36,0	9,56	1 496	/
Information und Kommunikation	38,5	(26,63)	(4 452)	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	37,4	20,82	3 381	626
Grundstücks- und Wohnungswesen	36,4	(16,98)	(2 683)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	37,1	17,59	2 837	(218)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	35,9	11,25	1 754	(75)
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	38,7	19,54	3 288	106
Erziehung und Unterricht	35,6	20,76	3 209	88
Gesundheits- und Sozialwesen	35,2	16,05	2 455	(119)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	37,8	14,63	2 405	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	35,4	(14,09)	(2 165)	/
		männlich		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	38,9	16,65	2 811	195
Produzierendes Gewerbe	39,2	16,37	2 789	208
Verarbeitendes Gewerbe	39,2	17,09	2 910	229
Energieversorgung	38,3	25,15	4 187	(590)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	39,8	16,61	2 875	/
Baugewerbe .....	.	.	.	.
Dienstleistungsbereich	38,6	16,83	2 826	(187)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	38,3	13,95	2 321	/
Verkehr und Lagerei	40,1	13,41	2 338	(124)
Gastgewerbe	37,8	10,37	(1 701)	/
Information und Kommunikation	39,4	(28,76)	(4 918)	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	.	.	.	.
Grundstücks- und Wohnungswesen	37,7	(17,24)	(2 823)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	38,4	19,61	3 271	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	38,0	11,56	1 909	(83)
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	39,8	19,84	3 428	76
Erziehung und Unterricht	36,4	21,74	3 439	/
Gesundheits- und Sozialwesen	37,0	20,79	3 340	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	38,9	15,72	2 655	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	37,3	(16,27)	(2 641)	/

Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste
der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2014
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.01

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit Stunden	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
EUR				
weiblich				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	35,1	15,34	2 342	131
Produzierendes Gewerbe	37,4	13,79	2 244	162
Verarbeitendes Gewerbe	37,6	12,77	2 088	141
Energieversorgung	37,0	22,96	3 689	(462)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	38,2	16,99	2 816	(203)
Baugewerbe .....	.	.	.	.
Dienstleistungsbereich	34,8	15,56	2 355	126
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	32,1	12,22	1 704	/
Verkehr und Lagerei	33,9	15,64	2 301	(155)
Gastgewerbe	34,9	9,05	1 374	/
Information und Kommunikation	36,8	(22,39)	(3 583)	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	.	.	.	.
Grundstücks- und Wohnungswesen	35,1	16,72	2 551	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	35,6	15,08	2 334	(144)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	32,7	10,72	1 522	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	37,9	19,28	3 172	131
Erziehung und Unterricht	35,3	20,41	3 129	85
Gesundheits- und Sozialwesen	34,7	14,75	2 227	(101)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	36,9	13,57	2 177	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	34,3	12,77	1 901	(107)

→ Jahrbuch Berlin: 18.01

Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2014 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.02

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
		insgesamt		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,7	16,58	2 863	189
Produzierendes Gewerbe	39,4	16,01	2 739	205
Verarbeitendes Gewerbe	39,3	16,24	2 775	214
Energieversorgung	38,3	24,71	4 115	(566)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	40,1	16,74	2 919	/
Baugewerbe	39,6	13,47	2 318	/
Dienstleistungsbereich	39,9	16,86	2 923	(182)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	39,9	13,51	2 344	/
Verkehr und Lagerei	41,0	13,88	2 472	(141)
Gastgewerbe	39,7	9,89	1 706	/
Information und Kommunikation	39,7	(27,26)	(4 696)	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	39,3	21,13	3 607	674
Grundstücks- und Wohnungswesen	38,4	(17,58)	2 929	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	39,6	18,23	3 133	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	39,1	11,67	1 983	(92)
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	40,0	19,65	3 415	104
Erziehung und Unterricht	39,9	22,08	3 833	(80)
Gesundheits- und Sozialwesen	40,1	17,80	3 100	(158)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,9	15,00	2 603	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	39,4	(14,81)	(2 535)	/
		männlich		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,8	16,83	2 913	206
Produzierendes Gewerbe	39,4	16,39	2 807	210
Verarbeitendes Gewerbe	39,4	17,11	2 927	230
Energieversorgung	38,4	25,19	4 202	(592)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	40,3	16,66	2 915	/
Baugewerbe	39,6	13,43	2 310	/
Dienstleistungsbereich	40,1	17,15	2 988	(204)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	40,1	14,12	2 461	/
Verkehr und Lagerei	41,4	13,44	2 416	(131)
Gastgewerbe	39,9	10,69	1 854	/
Information und Kommunikation	39,8	(29,00)	(5 009)	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	39,2	23,81	4 054	(787)
Grundstücks- und Wohnungswesen	38,6	(17,60)	(2 949)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	39,7	19,93	3 435	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	39,1	11,74	1 996	(91)
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	40,2	19,95	3 482	75
Erziehung und Unterricht	40,0	22,81	3 966	/
Gesundheits- und Sozialwesen	40,3	22,27	3 902	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	40,1	16,06	2 798	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	39,5	(16,93)	(2 908)	/

Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2014
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.02

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit Stunden	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
EUR				
weiblich				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,6	16,14	2 776	160
Produzierendes Gewerbe	39,2	14,33	2 442	183
Verarbeitendes Gewerbe	39,2	13,33	2 271	159
Energieversorgung	38,2	23,25	3 854	487
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	39,6	17,02	2 932	(215)
Baugewerbe	39,8	14,03	2 424	/
Dienstleistungsbereich	39,7	16,50	2 843	155
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	39,6	12,47	2 147	/
Verkehr und Lagerei	39,2	16,10	2 744	(189)
Gastgewerbe	39,6	9,25	1 590	/
Information und Kommunikation	39,4	(22,99)	(3 935)	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	39,4	19,29	3 300	596
Grundstücks- und Wohnungswesen	38,1	17,55	2 905	(336)
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	39,4	15,52	2 656	(167)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	39,0	11,47	1 946	(96)
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	39,8	19,33	3 344	136
Erziehung und Unterricht	39,9	21,72	3 768	68
Gesundheits- und Sozialwesen	40,0	16,02	2 783	(128)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,8	13,83	2 389	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	39,3	(12,99)	(2 216)	/

→ Jahrbuch Berlin: 18.02

Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2014 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.03

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
		insgesamt		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	28,9	13,83	1 737	87
Produzierendes Gewerbe	29,4	11,89	1 520	(87)
Verarbeitendes Gewerbe	30,6	(10,94)	1 456	/
Energieversorgung	(29,3)	20,55	(2 611)	/
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	(30,4)	16,17	(2 134)	/
Baugewerbe	23,8	(12,30)	(1 273)	/
Dienstleistungsbereich	28,9	13,96	1 751	87
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	26,8	11,96	1 394	/
Verkehr und Lagerei	(28,3)	13,66	(1 682)	/
Gastgewerbe	27,1	8,44	(994)	/
Information und Kommunikation	29,4	(20,10)	(2 569)	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	31,5	19,63	2 685	479
Grundstücks- und Wohnungswesen	26,9	(12,91)	/	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	28,1	14,27	1 745	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	27,3	9,66	1 146	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	31,8	18,78	2 598	116
Erziehung und Unterricht	29,4	18,23	2 330	99
Gesundheits- und Sozialwesen	30,1	13,61	1 778	(77)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	27,7	(12,01)	1 445	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	28,9	(12,51)	(1 568)	(98)
		männlich		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	28,2	13,78	1 686	72
Produzierendes Gewerbe	27,3	15,01	(1 782)	/
Verarbeitendes Gewerbe	28,7	(15,54)	1 936	/
Energieversorgung	30,4	(21,02)	(2 779)	/
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	/	(15,26)	/	/
Baugewerbe .....	.	.	.	.
Dienstleistungsbereich	28,2	13,67	1 678	(67)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	(24,2)	11,73	1 234	/
Verkehr und Lagerei	(31,4)	13,10	(1 786)	/
Gastgewerbe	26,9	/	/	/
Information und Kommunikation	28,7	(19,82)	(2 475)	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	.	.	.	.
Grundstücks- und Wohnungswesen	(28,7)	(12,24)	/	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	27,2	(15,42)	1 824	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	28,9	9,55	1 198	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	31,9	16,96	2 348	111
Erziehung und Unterricht	25,7	(16,74)	1 867	(65)
Gesundheits- und Sozialwesen	28,8	(15,74)	(1 973)	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	26,4	10,67	1 224	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	28,8	(12,75)	(1 594)	/

Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2014
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.03

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
		weiblich		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	29,1	13,84	1 748	91
Produzierendes Gewerbe	30,1	(10,94)	1 433	/
Verarbeitendes Gewerbe	31,1	(9,92)	(1 340)	(67)
Energieversorgung	(29,0)	20,44	(2 575)	/
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	31,0	16,78	2 261	/
Baugewerbe .....	.	.	.	.
Dienstleistungsbereich	29,0	14,02	1 766	92
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	27,2	(11,99)	1 417	/
Verkehr und Lagerei	24,9	14,45	1 566	(99)
Gastgewerbe	27,2	8,55	1 010	/
Information und Kommunikation	29,6	(20,17)	(2 593)	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	.	.	.	.
Grundstücks- und Wohnungswesen	26,3	(13,16)	/	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	28,5	13,90	1 718	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	26,8	9,70	(1 130)	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	31,8	19,08	2 638	117
Erziehung und Unterricht	30,1	18,46	2 414	105
Gesundheits- und Sozialwesen	30,2	13,33	1 751	(78)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	28,1	(12,44)	(1 521)	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	28,9	(12,45)	(1 562)	(104)

→ Jahrbuch Berlin: 18.03

**Bezahlte Wochenarbeitszeiten
und durchschnittliche Bruttoverdienste
der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe
und Dienstleistungsbereich 2014
nach Geschlecht und Leistungsgruppen**

18.04

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		

Produzierendes Gewerbe

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt	39,4	16,01	2 739	205
männlich	39,4	16,39	2 807	210
Leistungsgruppe 1	39,3	32,11	5 485	(667)
2	39,6	19,52	3 354	(252)
3	39,4	14,35	2 459	153
4	39,4	12,00	2 054	(102)
5	38,9	11,41	1 929	/
weiblich	39,2	14,33	2 442	183
Leistungsgruppe 1	39,0	28,89	4 892	524
2	39,1	18,27	3 103	(268)
3	39,3	13,16	2 244	148
4	39,2	10,37	1 767	(104)
5	39,5	9,03	1 549	/

Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt	29,4	11,89	1 520	87
männlich	27,3	15,01	(1 782)	/
Leistungsgruppe 1	/	(28,27)	(2 972)	/
2	29,0	(20,04)	2 524	/
3	29,0	13,68	(1 723)	/
4	/	(12,10)	/	/
5	(26,5)	10,71	(1 234)	/
weiblich	30,1	(10,94)	1 433	/
Leistungsgruppe 1	29,6	(26,38)	(3 397)	/
2	28,4	17,51	(2 162)	/
3	29,8	(11,02)	1 428	/
4	31,8	(7,55)	(1 044)	/
5	(26,8)	8,81	(1 027)	/

Bezahlte Wochenarbeitszeiten
und durchschnittliche Bruttoverdienste
der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe
und Dienstleistungsbereich 2014
nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Noch:
18.04

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
Dienstleistungsbereich				
Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer				
Insgesamt	39,9	16,86	2 923	(182)
männlich	40,1	17,15	2 988	(204)
Leistungsgruppe 1	39,8	34,37	5 950	(523)
2	39,8	22,14	3 825	/
3	40,3	13,75	2 408	(126)
4	40,1	10,94	1 908	(74)
5	40,4	9,50	1 665	/
weiblich	39,7	16,50	2 843	155
Leistungsgruppe 1	39,8	28,48	4 927	(237)
2	39,7	20,63	3 557	(203)
3	39,6	14,00	2 412	139
4	39,6	10,10	1 738	(69)
5	39,8	9,29	1 606	(57)
Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer				
Insgesamt	28,9	13,96	1 751	87
männlich	28,2	13,67	1 678	(67)
Leistungsgruppe 1	24,1	31,13	3 257	/
2	29,5	19,33	2 477	(123)
3	(28,8)	13,10	(1 640)	(71)
4	28,8	10,12	1 264	/
5	27,9	9,94	1 205	/
weiblich	29,0	14,02	1 766	92
Leistungsgruppe 1	27,7	27,23	3 278	/
2	31,1	19,83	2 680	(150)
3	29,0	14,10	1 779	107
4	29,3	10,21	1 301	/
5	25,9	9,22	1 036	/

→ Jahrbuch Berlin: 18.04

**Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2010
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

18.05

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	564 317	28 686	1 639
Produzierendes Gewerbe	148 288	30 771	2 306
Verarbeitendes Gewerbe	93 138	30 347	2 302
Energieversorgung	(7 088)	(44 683)	/
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	/	31 141	/
Baugewerbe	(33 898)	(27 195)	/
Dienstleistungsbereich	416 030	27 943	1 401
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	(61 732)	23 007	/
Verkehr und Lagerei	(37 937)	(24 487)	/
Gastgewerbe	/	(15 398)	/
Information und Kommunikation	9 430	(37 606)	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	/	42 749	(5 795)
Grundstücks- und Wohnungswesen	(4 199)	32 819	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	16 114	35 252	(2 547)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	(38 193)	(16 957)	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	84 969	35 211	1 325
Erziehung und Unterricht	45 187	33 026	996
Gesundheits- und Sozialwesen	76 443	27 568	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(5 509)	(26 983)	(1 134)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(14 656)	(20 224)	/
		männlich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	292 349	30 855	1 853
Produzierendes Gewerbe	115 794	32 106	2 412
Verarbeitendes Gewerbe	68 134	32 495	2 517
Energieversorgung	5 367	46 720	6 719
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	8 649	30 907	2 338
Baugewerbe	30 528	27 516	943
Dienstleistungsbereich	176 555	30 035	1 486
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	31 325	26 503	1 528
Verkehr und Lagerei	27 807	.	1 559
Gastgewerbe	4 869	18 433	984
Information und Kommunikation	5 508	.	3 531
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	2 408	.	.
Grundstücks- und Wohnungswesen	2 086	31 178	2 771
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen .....	.	40 247	3 069
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	20 581	18 564	768
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	37 741	36 526	1 013
Erziehung und Unterricht .....	.	33 545	.
Gesundheits- und Sozialwesen	16 581	34 016	1 550
Kunst, Unterhaltung und Erholung .....	.	31 032	1 252
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4 180	24 703	1 168

Bruttajahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2010
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.05

Wirtschaftsbereich	Arbeit- nehmer	Bruttajahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonder- zahlungen
	Anzahl	EUR	
		weiblich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	271 968	26 355	1 409
Produzierendes Gewerbe	32 493	26 015	1 928
Verarbeitendes Gewerbe	25 005	24 492	1 714
Energieversorgung	1 721	38 330	4 992
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1 879	32 219	2 247
Baugewerbe	3 371	24 292	915
Dienstleistungsbereich	239 475	26 401	1 339
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	30 407	19 404	1 251
Verkehr und Lagerei	10 130	•	1 658
Gastgewerbe	9 565	13 852	408
Information und Kommunikation	3 922	•	2 288
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	4 819	•	•
Grundstücks- und Wohnungswesen	2 113	34 440	3 981
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	•	29 382	1 934
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	17 612	15 079	700
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	47 228	34 161	1 575
Erziehung und Unterricht	•	32 841	•
Gesundheits- und Sozialwesen	59 862	25 782	1 205
Kunst, Unterhaltung und Erholung	•	22 631	1 007
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	10 476	18 437	772

¹ einschließlich Voll- und Teilzeitbeschäftigte,
Beamte, Beschäftigte in Altersteilzeit,
geringfügig Beschäftigte, Auszubildende

→ Jahrbuch Berlin: 18.05

Bruttojahresverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.06

Wirtschaftsbereich	Arbeit- nehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonder- zahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	350 459	33 033	2 170
Produzierendes Gewerbe	129 791	32 989	2 493
Verarbeitendes Gewerbe	80 566	32 776	2 519
Energieversorgung	/	(48 548)	/
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	/	32 580	/
Baugewerbe	/	(28 966)	/
Dienstleistungsbereich	220 668	33 059	1 980
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	(37 372)	28 915	/
Verkehr und Lagerei	(28 080)	28 644	/
Gastgewerbe	/	21 780	/
Information und Kommunikation	6 914	44 677	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	(5 268)	48 126	6 603
Grundstücks- und Wohnungswesen	(3 327)	36 787	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	(12 320)	40 558	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	(23 711)	22 142	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	35 343	38 712	2 208
Erziehung und Unterricht	(11 029)	36 219	(1 627)
Gesundheits- und Sozialwesen	(38 536)	37 090	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(3 835)	34 056	(1 442)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	/	28 402	/
		männlich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	220 275	33 614	2 271
Produzierendes Gewerbe	104 550	33 911	2 554
Verarbeitendes Gewerbe	60 820	34 613	2 701
Energieversorgung	/	/	/
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	/	(32 126)	/
Baugewerbe	/	(28 846)	/
Dienstleistungsbereich	115 725	33 346	(2 015)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	•	29 944	/
Verkehr und Lagerei	•	28 612	/
Gastgewerbe	/	(25 336)	/
Information und Kommunikation	(4 483)	47 396	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	(2 142)	54 319	(7 262)
Grundstücks- und Wohnungswesen	/	(34 613)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	(7 374)	44 367	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	(15 846)	21 902	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	12 371	39 483	2 206
Erziehung und Unterricht	/	(35 840)	/
Gesundheits- und Sozialwesen	/	(43 655)	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(2 194)	(38 046)	(1 538)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	/	(32 189)	/

Bruttojahresverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2010
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.06

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		weiblich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	130 184	32 051	2 001
Produzierendes Gewerbe	(25 241)	29 171	(2 242)
Verarbeitendes Gewerbe	(19 745)	27 117	(1 959)
Energieversorgung	/	•	/
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	•	35 063	•
Baugewerbe	/	(30 436)	/
Dienstleistungsbereich	104 943	32 743	1 943
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen..	/	26 629	/
Verkehr und Lagerei	/	(28 771)	/
Gastgewerbe	/	19 360	/
Information und Kommunikation	(2 430)	39 661	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	(3 126)	43 882	6 152
Grundstücks- und Wohnungswesen	/	38 991	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	(4 946)	34 878	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	(7 865)	22 625	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	22 972	38 297	2 209
Erziehung und Unterricht	•	36 483	•
Gesundheits- und Sozialwesen	•	34 425	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(1 641)	28 721	(1 313)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	/	26 296	/

→ Jahrbuch Berlin: 18.06

Bruttojahresverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.07

Wirtschaftsbereich	Arbeit- nehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonder- zahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	103 149	19 478	1 058
Produzierendes Gewerbe	(7 064)	16 903	(987)
Verarbeitendes Gewerbe	(5 532)	16 382	/
Energieversorgung	/	/	/
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	/	(23 961)	/
Baugewerbe	/	(12 789)	/
Dienstleistungsbereich	96 085	19 668	1 063
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	(16 315)	17 781	(1 272)
Verkehr und Lagerei	/	(20 419)	/
Gastgewerbe	/	/	/
Information und Kommunikation	/	(25 959)	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	/	32 416	(4 436)
Grundstücks- und Wohnungswesen	/	21 418	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	(2 169)	(21 014)	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	/	(11 476)	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	(8 831)	28 610	1 636
Erziehung und Unterricht	11 518	23 460	1 284
Gesundheits- und Sozialwesen	(30 567)	20 238	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(804)	17 439	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	/	(14 477)	/
		männlich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	(17 516)	17 852	(892)
Produzierendes Gewerbe	/	(16 453)	/
Verarbeitendes Gewerbe	/	(16 455)	/
Energieversorgung	/	•	/
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	/	/	/
Baugewerbe	/	•	/
Dienstleistungsbereich	(14 977)	18 089	(870)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	/	(17 042)	/
Verkehr und Lagerei	/	/	/
Gastgewerbe	/	/	/
Information und Kommunikation	/	•	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	/	/	/
Grundstücks- und Wohnungswesen	/	19 740	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	/	(21 125)	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	/	(11 425)	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	/	23 901	1 396
Erziehung und Unterricht	(1 815)	17 979	(645)
Gesundheits- und Sozialwesen	/	(21 141)	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	/	(14 552)	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	/	(14 252)	/

Bruttajahresverdienste
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2010
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.07

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttajahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		weiblich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	85 632	19 811	1 092
Produzierendes Gewerbe	/	17 155	/
Verarbeitendes Gewerbe	/	(16 343)	/
Energieversorgung	•	/	/
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	/	/	/
Baugewerbe	/	/	/
Dienstleistungsbereich	81 108	19 959	(1 099)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen..	/	17 877	•
Verkehr und Lagerei	/	•	•
Gastgewerbe	/	/	/
Information und Kommunikation	/	/	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	/	•	•
Grundstücks- und Wohnungswesen	/	(22 988)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	•	20 969	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	/	(11 493)	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	•	29 448	1 679
Erziehung und Unterricht	9 703	24 485	1 403
Gesundheits- und Sozialwesen	•	20 142	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	•	18 530	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	/	(14 533)	/

→ Jahrbuch Berlin: 18.07

Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2010 nach dem Ausbildungsstand

18.08

Ausbildungsstand	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	338 310	25 693	1 542
mit Berufsausbildung	301 695	26 956	1 619
ohne Berufsausbildung	36 615	15 280	(910)
Abitur	24 772	28 770	2 182
mit Berufsausbildung	18 696	33 592	(2 547)
ohne Berufsausbildung	(6 076)	13 932	(1 057)
Fachhochschulabschluss	65 581	39 851	1 937
Universitätsabschluss	40 071	55 759	(3 164)
Ausbildung unbekannt	(95 584)	20 251	(997)
Insgesamt	564 317	28 686	1 639
		männlich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	176 587	27 437	1 667
mit Berufsausbildung	156 325	28 857	1 752
ohne Berufsausbildung	(20 262)	16 484	(1 016)
Abitur	11 218	32 034	(2 601)
mit Berufsausbildung	(7 758)	39 211	(3 243)
ohne Berufsausbildung	(3 460)	(15 941)	/
Fachhochschulabschluss	24 637	43 360	(2 426)
Universitätsabschluss	22 832	61 382	(3 914)
Ausbildung unbekannt	(57 075)	23 591	.
Zusammen	292 349	30 855	1 853
		weiblich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	161 723	23 788	1 406
mit Berufsausbildung	145 370	24 913	1 476
ohne Berufsausbildung	(16 353)	13 788	(779)
Abitur	13 555	26 068	(1 834)
mit Berufsausbildung	(10 938)	29 607	(2 053)
ohne Berufsausbildung	(2 617)	(11 277)	/
Fachhochschulabschluss	40 944	37 739	1 643
Universitätsabschluss	17 239	48 311	(2 172)
Ausbildung unbekannt	(38 508)	15 301	/
Zusammen	271 968	26 355	1 409

¹ einschließlich Voll- und Teilzeitbeschäftigte, Beamte, Beschäftigte in Altersteilzeit, geringfügig Beschäftigte, Auszubildende

→ Jahrbuch Berlin: 18.08

**Bruttajahresverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2010
nach dem Ausbildungsstand**

18.09

Ausbildungsstand	Arbeitnehmer	Bruttajahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	221 811	29 450	1 904
mit Berufsausbildung	209 090	29 687	1 923
ohne Berufsausbildung	(12 721)	25 550	(1 604)
Abitur	14 459	37 269	3 102
mit Berufsausbildung	(13 151)	37 243	(3 098)
ohne Berufsausbildung	/	(37 531)	/
Fachhochschulabschluss	31 161	45 023	3 153
Universitätsabschluss	23 496	63 435	(4 734)
Ausbildung unbekannt	(59 531)	27 080	(1 408)
Insgesamt	350 459	33 033	2 170
		männlich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	140 251	29 766	1 955
mit Berufsausbildung	131 248	30 014	1 976
ohne Berufsausbildung	(9 003)	26 158	(1 656)
Abitur	(7 201)	41 568	(3 691)
mit Berufsausbildung	(6 380)	41 713	(3 760)
ohne Berufsausbildung	/	(40 440)	/
Fachhochschulabschluss	13 455	48 957	(3 884)
Universitätsabschluss	15 362	67 405	•
Ausbildung unbekannt	(44 005)	28 087	(1 470)
Zusammen	220 275	33 614	2 271
		weiblich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	81 560	28 906	1 817
mit Berufsausbildung	77 842	29 137	1 833
ohne Berufsausbildung	(3 718)	24 075	(1 478)
Abitur	(7 258)	33 004	(2 519)
mit Berufsausbildung	(6 771)	33 031	(2 473)
ohne Berufsausbildung	/	(32 637)	/
Fachhochschulabschluss	17 706	42 034	2 596
Universitätsabschluss	(8 134)	55 936	/
Ausbildung unbekannt	(15 526)	24 225	(1 232)
Zusammen	130 184	32 051	2 001

→ Jahrbuch Berlin: 18.09

Bruttojahresverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2010 nach dem Ausbildungsstand

18.10

Ausbildungsstand	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	69 620	19 349	(1 108)
mit Berufsausbildung	61 989	19 863	(1 137)
ohne Berufsausbildung	/	15 167	(874)
Abitur	(4 109)	23 244	(1 580)
mit Berufsausbildung	(3 517)	(24 175)	(1 590)
ohne Berufsausbildung	/	/	/
Fachhochschulabschluss	6 767	28 598	1 566
Universitätsabschluss	(4 552)	31 309	/
Ausbildung unbekannt	/	12 739	/
Insgesamt	103 149	19 478	1 058
		männlich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	(9 713)	17 540	(978)
mit Berufsausbildung	(7 969)	17 800	(945)
ohne Berufsausbildung	/	16 355	/
Abitur	/	/	/
mit Berufsausbildung	/	/	/
ohne Berufsausbildung	/	/	/
Fachhochschulabschluss	/	(23 784)	(1 275)
Universitätsabschluss	(1 588)	(28 216)	/
Ausbildung unbekannt	/	12 653	/
Zusammen	(17 516)	17 852	(892)
		weiblich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	59 907	19 642	(1 129)
mit Berufsausbildung	54 020	20 168	(1 165)
ohne Berufsausbildung	/	14 816	•
Abitur	/	•	/
mit Berufsausbildung	/	•	/
ohne Berufsausbildung	/	/	/
Fachhochschulabschluss	•	29 471	1 619
Universitätsabschluss	(2 964)	32 966	/
Ausbildung unbekannt	/	(12 766)	/
Zusammen	85 632	19 811	1 092

→ Jahrbuch Berlin: 18.10

**Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2012
nach Kostenarten**

18.11

Kostenart	Aufwendungen je Arbeitnehmer (Vollzeiteinheit)					
	ins-gesamt		Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungs-bereich	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Bruttoarbeitskosten insgesamt	41 595	100	42 371	100	41 302	100
Nettoarbeitskosten (Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen)	41 526	99,8	42 284	99,8	41 240	99,9
Arbeitnehmerentgelt	41 326	99,4	42 085	99,3	41 040	99,4
Bruttolöhne und -gehälter	31 806	76,5	33 015	77,9	31 349	75,9
Bruttolöhne und -gehälter (ohne Auszubildende)	31 428	75,6	32 617	77,0	30 979	75,0
Entgelt für die geleistete Arbeitszeit	24 712	59,4	25 186	59,4	24 533	59,4
Sonderzahlungen	1 960	4,7	2 532	6,0	1 744	4,2
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	62	0,2	64	0,2	61	0,2
Vergütung für nicht gearbeitete Tage	4 428	10,7	4 469	10,6	4 413	10,7
Urlaubsvergütung	3 272	7,9	3 262	7,7	3 276	7,9
Vergütung gesetzlicher Feiertage	1 057	2,5	1 065	2,5	1 054	2,6
Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	99	0,2	(141)	(0,3)	(82)	0,2
Sachleistungen	266	0,6	366	0,9	229	0,6
Bruttolöhne und -gehälter der Auszubildenden	378	0,9	398	0,9	370	0,9
Sozialbeiträge der Arbeitgeber	9 521	22,9	9 070	21,4	9 691	23,5
Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	6 429	15,5	7 289	17,2	6 104	14,8
Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	5 861	14,1	6 778	16,0	5 515	13,4
darunter						
Rentenversicherungsbeiträge	2 816	6,8	3 160	7,5	2 686	6,5
Arbeitslosenversicherungsbeiträge	412	1,0	457	1,1	395	1,0
Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	2 228	5,4	2 439	5,8	2 148	5,2
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung ohne Entgeltumwandlung	568	1,4	510	1,2	589	1,4
Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	2 986	7,2	1 681	4,0	3 479	8,4
Lohn- und Gehaltsfortzahlung	1 520	3,7	1 400	3,3	1 566	3,8
Unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten	990	2,4	-	-	1 364	3,3
Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer	300	0,7	276	0,7	(309)	(0,8)
Sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber	176	0,4	(5)	(0,0)	240	0,6
Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende ...	105	0,3	100	0,2	107	0,3
Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	173	0,4	168	0,4	175	0,4
Sonstige Aufwendungen	71	0,2	(99)	(0,2)	60	0,2
Nachrichtlich:						
Personalnebenkosten (Arbeitskosten abzüglich Entgelt für die geleistete Arbeitszeit) ...	16 883	40,6	17 185	40,6	16 769	40,6
darunter						
gesetzliche Personalnebenkosten	9 453	22,7	9 262	21,9	9 525	23,1

→ Jahrbuch Berlin: 18.11

Arbeitskosten

Arbeitskosten 2012 nach Wirtschaftsbereichen

18.12

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Arbeitskosten			
		je Vollzeiteinheit		je geleistete Arbeitsstunde	
		Brutto	Netto	Brutto	Netto
		EUR			
B-S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	41 595	41 526	25,17	24,16
B-F	Produzierendes Gewerbe	42 371	42 284	25,62	24,55
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	73 594	73 574	47,13	43,58
C	Verarbeitendes Gewerbe	42 477	42 423	25,72	24,63
D	Energieversorgung	69 861	69 856	44,20	41,52
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	38 653	38 603	23,41	22,84
F	Baugewerbe	35 295	35 086	20,98	20,15
G-S	Dienstleistungsbereich	41 302	41 240	25,00	24,01
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	34 850	34 783	21,19	19,75
H	Verkehr und Lagerei	37 303	37 272	22,45	21,95
I	Gastgewerbe	24 217	24 131	14,46	13,44
J	Information und Kommunikation	63 498	63 428	37,06	36,11
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	63 811	63 786	39,16	36,60
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	46 224	46 147	28,88	27,51
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	49 149	49 096	29,08	27,91
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	25 539	25 495	15,49	15,33
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	52 757	52 757	32,44	31,58
P	Erziehung und Unterricht	56 273	56 195	33,81	31,69
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	39 923	39 783	24,10	23,26
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	35 508	35 444	21,49	20,77
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(31 170)	(31 112)	(18,69)	(18,21)

→ Jahrbuch Berlin: 18.12

Arbeitskosten 2012 nach Unternehmensgrößenklassen

18.13

Unternehmen mit ... Arbeitnehmern	Bruttoarbeitskosten je Vollzeiteinheit		Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde (einschließlich Auszubildende)
	ins- gesamt	darunter Personal- nebenkosten	
EUR			
Betriebe insgesamt			
10 bis 49.....	32 398	11 810	18,23
50 bis 249.....	35 200	13 545	20,31
250 bis 499.....	38 313	15 272	22,60
500 bis 999.....	46 577	18 587	26,77
1 000 und mehr	49 910	21 481	29,50
Insgesamt	41 595	16 883	24,16
Produzierendes Gewerbe			
10 bis 49.....	33 148	12 153	18,76
50 bis 249.....	36 715	14 283	21,23
250 bis 499.....	44 125	18 357	26,04
500 bis 999.....	47 404	20 457	28,25
1 000 und mehr	63 007	27 886	37,22
Zusammen	42 371	17 185	24,55
Dienstleistungsbereich			
10 bis 49.....	31 866	11 568	17,85
50 bis 249.....	34 219	13 068	19,72
250 bis 499.....	36 334	14 221	21,43
500 bis 999.....	46 299	17 960	26,30
1 000 und mehr	47 757	20 428	28,23
Zusammen	41 302	16 769	24,01

→ Jahrbuch Berlin: 18.13

	<i>Vorbemerkungen</i>	502
	<i>Tabellen</i>	504
└	Einkommen und Ausgaben privater Haushalte	
	Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1. Januar 2013	
19.01	... nach der Haushaltsgröße.....	504
19.02	... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers.....	505
19.03	... nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen.....	506
19.04	Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am 1. Januar 2013	507
19.05	Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 2013	507
	Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte am 1. Januar 2013	
19.06	... nach der Haushaltsgröße.....	508
19.07	... nach dem Haushaltstyp.....	509
19.08	... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers.....	510
19.09	... nach dem Haushaltsnettoeinkommen.....	511
	Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013	
19.10	... nach der Haushaltsgröße.....	512
19.11	... nach dem Haushaltstyp.....	514
19.12	... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers.....	516
19.13	... nach dem Haushaltsnettoeinkommen.....	518
	Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2008	
19.14	... nach der Haushaltsgröße.....	520
19.15	... nach dem Haushaltstyp.....	521
19.16	... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers.....	522
19.17	... nach dem Haushaltsnettoeinkommen.....	523

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Seit 1962/63 werden alle fünf Jahre private Haushalte in Deutschland im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (kurz: EVS) zu ihren Einnahmen und Ausgaben, zur Vermögensbildung, zur Ausstattung mit Gebrauchsgütern und zur Wohnsituation befragt. Die EVS ist eine Quotenstichprobe, an der etwa 0,2 Prozent aller privaten Haushalte aus allen Gruppen der Bevölkerung auf freiwilliger Basis teilnehmen. Dabei dient der jeweils aktuelle Mikrozensus als Grundlage für die Erstellung des Quotenplanes und als Anpassungsrahmen für die Hoch- und Fehlerrechnung. Unberücksichtigt bleiben Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Haushalte mit besonders hohem Einkommen (monatliches Haushaltsnettoeinkommen von rd. 18 000 Euro und mehr). Infolge des großen Erhebungsumfanges ist die EVS in besonderem Maße geeignet, die Einkommenssituation, den Lebensstandard und die Verbrauchsverhältnisse der Gesamtbevölkerung und ihrer verschiedenen Gruppen abzubilden.

Die EVS beginnt mit der Erhebung der Allgemeinen Angaben zum Stichtag 1. Januar des jeweiligen Jahres mit Fragen zu soziodemografischen und sozioökonomischen Grunddaten, zur Wohnsituation, Ausstattung mit Gebrauchsgütern sowie zum Geld- und Sachvermögen der Haushalte.

Zentrales Erhebungsinstrument ist das Haushaltsbuch, in dem die Haushalte über den Zeitraum von drei aufeinanderfolgenden Monaten alle Einnahmen und Ausgaben aufzeichnen. Der Stichprobenumfang der teilnehmenden Haushalte wird dabei auf alle vier Quartale des Jahres verteilt. Zusätzlich zum Haushaltsbuch werden Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren nach Menge und Wert bei einer Unterstichprobe der einbezogenen Haushalte jeweils einen Monat lang mittels eines sogenannten Feinaufzeichnungsheftes erfragt.

Da Stichprobenstatistiken grundsätzlich auch immer mit Zufallsfehlern behaftet sind, wurde zur Quantifizierung des stichprobenbedingten Fehlers eine Fehlerrechnung durchgeführt. Bei der Ergebnisdarstellung der EVS werden Daten, die auf Angaben von weniger als 25 Haushalten basieren, nicht veröffentlicht, der relative Standardfehler wird dann auf über 20 Prozent geschätzt. Diese Angaben werden in Tabellen als „/“ ausgewiesen. Waren 25 bis unter 100 Haushalte bei der Berechnung des entsprechenden Ergebnisses beteiligt, sind die Werte in Klammern „()“ gesetzt. Hier kann von einem Stichprobenfehler zwischen 10 Prozent und 20 Prozent ausgegangen werden. Bei Werten ohne zusätzliches Symbol liegt schätzungsweise ein relativer Standardfehler von weniger als 10 Prozent zugrunde.

Definitionen**Haushalt**

Als Haushalt zählt eine Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und gemeinsame Hauswirtschaft führt. Zum Haushalt können außer Verwandte auch familienfremde Personen gehören. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person ist ein Privathaushalt.

Nicht einbezogen werden Personen, die in Anstalten und Gemeinschaftsunterkünften leben.

Ausstattungsgrad

Der Ausstattungsgrad ist das statistische Maß dafür, wie viele Haushalte ein bestimmtes Gebrauchsgut besitzen. Rechnerisch wird der Ausstattungsgrad ermittelt durch die Anzahl der Haushalte, in denen ein bestimmtes Gebrauchsgut vorhanden ist, bezogen auf die Zahl der hochgerechneten Haushalte multipliziert mit 100.

Haupteinkommensbezieher

Durch die Festlegung eines Haupteinkommensbezieher wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen (z. B. Alter, Familienstand, soziale Stellung) einheitlich zu gliedern.

Als Haupteinkommensbezieher gilt grundsätzlich die Person, die von den befragten Haushalten als solche benannt wird und die in der Regel den höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet.

▮ **Selbständige**

Das sind Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte.

▮ **Nichterwerbstätige**

Hierzu zählen Studierende mit eigenem Haushalt, Rentner/Pensionäre, Hausfrauen, Schüler.

▮ **Haushaltsbruttoeinkommen**

Alle Einnahmen des Haushalts aus (selbständiger und unselbständiger) Erwerbstätigkeit, aus Vermögen, aus öffentlichen und nichtöffentlichen Transferzahlungen sowie aus Untervermietung bilden das Haushaltsbruttoeinkommen.

Zum Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit zählen auch Sonderzahlungen, Weihnachtsgeld, zusätzliche Monatsgehälter sowie Urlaubsgeld. Das Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit enthält keine Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung.

▮ **Haushaltsnettoeinkommen**

Das Haushaltsnettoeinkommen errechnet sich, indem vom Haushaltsbruttoeinkommen Einkommensteuer/Lohnsteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag sowie die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgezogen werden.

Zu den Pflichtbeiträgen zur Sozialversicherung zählen die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung, zur gesetzlichen Rentenversicherung, zur gesetzlichen und seit dem 1. Januar 2009 auch die Beiträge zur freiwilligen und privaten Krankenversicherung sowie zur sozialen und privaten Pflegeversicherung. Zum Haushaltsbruttoeinkommen addiert werden seit dem 1. Januar 2009 die Arbeitgeberzuschüsse zur freiwilligen und privaten Krankenversicherung und zur Pflegeversicherung bei freiwilliger und privater Krankenversicherung sowie Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen und privaten Krankenversicherung.

Haushaltsnettoeinkommen umfasst jedoch nicht die Auflösung von Ersparnissen, die Aufnahme von Krediten, den Verkauf von Vermögenswerten, Erbschaften, Gewinne und dgl.

▮ **Haus- und Grundbesitz**

Hierzu zählen Grundstücke, Gebäude und Eigentumswohnungen, die sich im privaten Besitz von Haushalten oder Haushaltsmitgliedern befinden. Unabhängig davon ist, ob diese selbst erstellt bzw. gekauft oder durch Schenkung bzw. Erbe erworben wurden, eigengenutzt oder vermietet werden bzw. sich im In- oder Ausland befinden.

▮ **Wohnfläche**

Dazu gehört die Fläche aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohnungsabschlusses z. B. Mansarden, sowie Küchen, Nebenräume und gewerblich genutzte Wohnräume. Unberücksichtigt bleiben dabei die nicht zum Wohnen bestimmten Boden-, Keller- und Wirtschaftsräume.

▮ **Wohnfläche für Kinder**

Hier wird die Wohnfläche der Räume nachgewiesen, die ganz oder überwiegend von Kindern und Jugendlichen bis unter 18 Jahre genutzt werden.

▮ **Private Konsumausgaben**

Im Wesentlichen wird darunter der private Verbrauch der Haushalte zusammengefasst. Neben dem Kauf von Waren und Dienstleistungen zählen auch unterstellte Käufe, wie der Mietwert von Eigentümerwohnungen, Sachleistungen von Arbeitgebern sowie Sachentnahmen von Selbständigen aus dem eigenen Betrieb dazu.

Die privaten Konsumausgaben enthalten keine Ausgaben für direkte Steuern, Versicherungen, Übertragungen an andere private Haushalte oder Organisationen sowie Tilgung und Verzinsung von Krediten. Das Gleiche gilt für die Käufe von Grundstücken und Gebäuden sowie für Ausgaben zur Bildung von Geldvermögen.

**Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern
am 1. Januar 2013 nach der Haushaltsgröße**

19.01

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (in 1 000)	1 250	465	496	177	90	(22)
		Ausstattungsgrad ¹ je 100 Haushalte				
Personenkraftwagen	80,6	61,3	89,7	95,7	96,6	(97,4)
fabrikneu gekauft	33,3	20,8	42,7	40,1	(33,4)	/
gebraucht gekauft	54,4	39,0	55,9	73,9	80,1	(84,9)
geleast ²	(3,8)	/	(4,3)	/	/	/
Motorrad (auch Mofa und Roller)	10,4	(4,1)	10,5	(20,0)	(20,8)	/
Fahrrad	88,0	78,9	91,8	94,6	97,6	(100,0)
Fernseher	96,8	93,8	98,6	98,5	98,6	(97,8)
darunter Flachbildfernseher	74,2	59,2	82,8	82,8	85,5	(82,6)
Satelliten-TV-Anschluss	47,3	33,0	53,0	60,0	64,3	/
Kabel-TV-Anschluss	45,8	56,5	44,4	34,5	(25,1)	/
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T)	18,2	16,2	17,0	(20,2)	(27,0)	/
Pay-TV-Receiver	19,0	(12,7)	21,9	(28,2)	(17,5)	/
DVD-Player / Recorder	73,7	60,5	78,3	86,7	86,3	(92,5)
Camcorder (Videokamera)	19,7	(11,1)	21,0	(25,9)	(39,7)	(36,7)
Camcorder analog	8,0	3,8	(9,0)	(11,2)	(14,3)	/
Camcorder digital	13,6	(7,8)	14,8	(18,1)	(26,8)	/
Fotoapparat	85,5	73,2	91,0	94,6	97,2	(99,8)
Fotoapparat analog	34,8	33,0	39,5	32,8	(24,3)	/
Fotoapparat digital	72,9	55,3	78,5	89,5	94,0	(99,8)
MP3-Player	37,2	23,3	32,1	63,3	75,7	(78,3)
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen)	84,7	75,9	88,9	91,2	92,9	(91,9)
Spielkonsole (auch tragbar)	25,1	(10,5)	19,6	55,0	64,7	(58,8)
Personalcomputer (PC)	85,0	72,9	88,6	96,9	100,0	(98,5)
PC stationär	53,9	38,9	59,1	67,8	71,7	(72,2)
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC)	62,8	48,4	62,0	86,2	87,8	(93,4)
PC-Drucker (auch im Kombigerät)	74,0	56,9	80,1	90,7	92,7	(87,4)
Internetanschluss (auch mobil)	79,7	65,7	82,6	96,0	99,7	97,9
Telefon	99,8	99,6	99,9	100,0	100,0	(98,5)
Festnetztelefon	86,0	77,0	91,7	90,5	89,8	(93,3)
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	93,7	88,3	95,6	99,0	100,0	(96,2)
Faxgerät stationär (auch im Kombigerät)	22,3	(13,8)	25,0	(29,5)	(34,7)	/
Navigationsgerät	47,9	27,0	56,2	66,4	68,5	(72,6)
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	99,6	99,3	99,9	100,0	99,1	(100,0)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	46,6	29,6	54,7	59,9	61,9	(51,6)
Geschirrspülmaschine	67,5	47,0	74,6	86,3	91,2	(94,9)
Mikrowellengerät	75,8	66,0	81,1	83,1	83,1	(75,0)
Waschmaschine	96,5	92,2	98,7	99,6	98,8	(100,0)
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	24,2	(12,2)	26,7	34,6	(46,1)	(49,6)
Elektroherd (auch im Kombigerät)	88,7	(84,8)	89,5	93,2	(94,3)	(93,9)
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband) ..	23,9	(16,5)	29,0	(31,1)	(21,4)	/

1 bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

2 einschl. Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.01

**Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern
am 1. Januar 2013 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers**

19.02

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist				
		Selb- ständiger	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Haushalte insgesamt (in 1 000)	1 250	(92)	361	229	104	412
		Ausstattungsgrad ¹ je 100 Haushalte				
Personenkraftwagen	80,6	(91,6)	87,2	90,6	(58,0)	70,7
fabrikneu gekauft	33,3	(29,6)	34,4	(34,5)	/	36,5
gebraucht gekauft	54,4	(76,1)	61,2	68,0	(46,9)	36,3
geleast ²	(3,8)	/	(4,0)	/	/	/
Motorrad (auch Mofa und Roller)	10,4	/	13,9	(17,0)	/	(3,5)
Fahrrad	88,0	(94,1)	93,0	90,1	82,3	81,7
Fernseher	96,8	(95,2)	97,0	97,5	93,2	97,1
darunter Flachbildfernseher	74,2	(77,8)	76,6	80,3	(55,1)	71,7
Satelliten-TV-Anschluss	47,3	(70,0)	44,1	56,8	(33,6)	43,1
Kabel-TV-Anschluss	45,8	/	44,4	(38,0)	(54,8)	54,5
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T)	18,2	/	24,4	(15,4)	/	(14,5)
Pay-TV-Receiver	19,0	(26,2)	18,7	(20,3)	(16,2)	17,8
DVD-Player / Recorder	73,7	(81,0)	78,2	79,6	72,6	63,0
Camcorder (Videokamera)	19,7	(30,5)	22,1	(20,6)	(15,4)	(13,4)
Camcorder analog	8,0	/	(8,3)	/	/	(6,0)
Camcorder digital	13,6	/	15,5	(16,0)	/	(8,8)
Fotoapparat	85,5	(93,3)	90,9	88,1	75,5	78,5
Fotoapparat analog	34,8	/	26,5	(30,9)	(39,9)	44,8
Fotoapparat digital	72,9	(91,7)	84,6	79,6	(56,4)	56,4
MP3-Player	37,2	(47,6)	52,6	43,3	(30,7)	16,4
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen)	84,7	(94,0)	89,5	88,3	81,2	76,0
Spielkonsole (auch tragbar)	25,1	(34,3)	37,0	(38,2)	(19,7)	(4,6)
Personalcomputer (PC)	85,0	(94,9)	94,4	92,2	84,3	69,3
PC stationär	53,9	(67,1)	53,9	63,9	(51,2)	45,7
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC)	62,8	(85,2)	77,9	70,9	(52,6)	39,8
PC-Drucker (auch im Kombigerät)	74,0	(92,1)	78,4	82,5	66,6	62,0
Internetanschluss (auch mobil)	79,7	(94,5)	90,4	88,2	77,2	61,4
Telefon	99,8	(100,0)	99,7	100,0	100,0	99,7
Festnetztelefon	86,0	(88,9)	82,1	86,0	75,5	91,2
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	93,7	(97,8)	97,5	98,0	91,2	86,9
Faxgerät stationär (auch im Kombigerät)	22,3	(53,9)	22,1	(17,9)	(14,3)	19,1
Navigationsgerät	47,9	(72,3)	52,5	59,6	(27,1)	34,8
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	99,6	(100,0)	99,1	100,0	100,0	99,7
Gefrierschrank, Gefriertruhe	46,6	(59,9)	41,6	55,1	(28,9)	46,3
Geschirrspülmaschine	67,5	(88,5)	74,4	69,8	(40,2)	60,1
Mikrowellengerät	75,8	(76,0)	77,4	85,9	73,4	68,3
Waschmaschine	96,5	(98,4)	96,8	97,4	94,6	95,4
Wäschetrockner (auch im Kombigerät) ...	24,2	(34,9)	25,9	(30,4)	/	19,4
Elektroherd (auch im Kombigerät)	88,7	(92,5)	91,9	89,7	81,1	86,0
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband) ..	23,9	(32,0)	21,8	(26,9)	/	24,5

1 bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte
2 einschl. Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

**Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern
am 1. Januar 2013 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen**

19.03

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR ¹							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte insgesamt (in 1 000)	1 250	180	218	109	210	194	177	105	(54)
		Ausstattungsgrad ² je 100 Haushalte							
Personenkraftwagen	80,6	(47,8)	63,3	79,0	86,0	93,7	98,3	99,0	(100,0)
fabrikneu gekauft	33,3	/	(17,1)	(27,4)	36,7	43,9	47,7	51,6	(55,4)
gebraucht gekauft	54,4	(37,1)	44,2	(53,2)	52,4	60,0	68,7	69,3	(68,2)
geleast ²	(3,8)	/	/	/	/	/	/	/	/
Motorrad (auch Mofa und Roller)	10,4	/	/	/	(9,7)	(13,0)	(20,8)	(15,1)	/
Fahrrad	88,0	77,7	82,0	83,6	91,3	91,0	93,5	96,4	(96,1)
Fernseher	96,8	88,0	96,5	98,0	98,5	98,8	98,8	99,3	(98,8)
darunter Flachbildfernseher	74,2	(48,1)	66,1	67,3	77,7	84,9	86,6	85,3	(92,9)
Satelliten-TV-Anschluss	47,3	(32,7)	(36,3)	(36,5)	47,7	56,3	62,1	60,6	(52,8)
Kabel-TV-Anschluss	45,8	53,8	55,2	(59,1)	49,0	39,7	31,7	30,9	(39,6)
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T)	18,2	(13,9)	(16,0)	/	(18,1)	(18,3)	(19,9)	(28,1)	/
Pay-TV-Receiver	19,0	/	(17,0)	/	(17,5)	23,2	(22,8)	(31,4)	/
DVD-Player / Recorder	73,7	56,3	65,4	71,2	72,1	83,2	84,6	82,0	(89,3)
Camcorder (Videokamera)	19,7	(14,1)	/	/	(18,1)	21,4	29,2	(29,0)	(40,4)
Camcorder analog	8,0	/	/	/	7,8	(9,5)	(10,9)	(11,9)	/
Camcorder digital	13,6	/	/	/	(12,3)	(14,6)	(21,1)	(20,3)	/
Fotoapparat	85,5	65,5	75,5	82,7	90,1	93,9	95,0	95,9	(97,6)
Fotoapparat analog	34,8	(32,1)	(32,6)	(32,9)	41,0	36,4	37,8	(28,7)	/
Fotoapparat digital	72,9	(46,4)	58,4	65,1	76,6	82,9	86,8	93,9	(97,6)
MP3-Player	37,2	(21,2)	(24,3)	(27,4)	31,0	47,5	49,4	61,4	(61,5)
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen)	84,7	69,2	80,0	84,2	83,9	92,2	92,0	92,9	(93,4)
Spielkonsole (auch tragbar)	25,1	/	(16,5)	(22,3)	(20,9)	31,5	35,9	(43,1)	(39,7)
Personalcomputer (PC)	85,0	70,9	75,1	77,5	85,3	90,6	95,9	99,3	(100,0)
PC stationär	53,9	(41,1)	47,6	(44,6)	49,6	60,4	63,5	67,3	(77,8)
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC)	62,8	(41,6)	42,9	(56,5)	63,5	69,0	81,0	89,0	(89,9)
PC-Drucker (auch im Kombigerät)	74,0	53,1	62,5	67,8	72,5	82,9	87,5	92,7	(95,1)
Internetanschluss (auch mobil)	79,7	64,9	67,0	68,3	77,6	88,0	93,2	99,2	(99,1)
Telefon	99,8	99,4	100,0	100,0	99,7	99,6	100,0	99,7	(100,0)
Festnetztelefon	86,0	75,8	75,6	84,5	89,4	93,1	89,5	95,5	(95,6)
Telefon mobil (Handy, Smartphone)	93,7	85,2	89,0	93,1	93,5	98,5	99,4	96,8	(100,0)
Faxgerät stationär (auch im Kombigerät)	22,3	/	(14,0)	(18,7)	(19,7)	24,1	29,6	(36,2)	(53,1)
Navigationsgerät	47,9	(17,0)	(31,7)	(30,6)	50,0	64,0	64,4	75,5	(76,5)
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	99,6	98,5	100,0	100,0	99,7	99,8	100,0	100,0	(98,4)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	46,6	(23,8)	(34,2)	(47,7)	48,6	57,4	58,3	57,8	(60,7)
Geschirrspülmaschine	67,5	(39,9)	46,1	64,3	68,0	78,3	86,0	94,1	(98,4)
Mikrowellengerät	75,8	63,8	72,6	73,0	73,7	81,5	81,0	82,7	(89,8)
Waschmaschine	96,5	89,0	96,1	97,1	95,8	98,9	99,5	99,7	(98,4)
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	24,2	/	(14,0)	(16,6)	(20,7)	31,7	35,5	(42,5)	(51,2)
Elektroherd (auch im Kombigerät)	88,7	81,8	85,8	86,2	87,1	90,6	94,1	95,4	(96,1)
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband) ..	23,9	/	(16,2)	(27,4)	(19,9)	29,7	32,0	(31,9)	(39,4)

1 Selbsteinstufung der Haushalte, ohne Haushalte von Landwirten

2 bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

3 einschl. Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.03

**Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz
am 1. Januar 2013**

Merkmal	Haus- halte	Anteil an den Haushalten insgesamt
	1 000	%
Haushalte insgesamt	1 250	100
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz ...	612	49,0
Haushalte mit Ausgaben zu Haus- und Grundbesitz	609	48,7
und zwar		
unbebaute Grundstücke	(51)	(4,1)
Einfamilienhäuser	474	37,9
Zweifamilienhäuser	(43)	(3,4)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	/	/
Eigentumswohnungen	(46)	(3,7)
Sonstige Gebäude	91	7,3

19.04

→ Jahrbuch Berlin: 19.04

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

**Wohnverhältnisse privater Haushalte
am 1. Januar 2013**

Merkmal	Einheit	Haus- halte	Davon	
			als Mieter/ mietfrei	in Wohn- eigentum
Haushalte insgesamt	1 000	1 250	722	528
darunter				
Einfamilienhaus	%	40,1	(6,8)	85,7
Zweifamilienhaus	%	7,0	(6,3)	(7,9)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen %		50,8	83,9	(5,6)
Wohn- und Schlafräume				
je Haushalt	Anzahl	3,3	2,7	4,2
Wohnfläche je Haushalt	m ²	86,6	64,8	116,4
Wohnfläche für Kinder ¹ je Haushalt	m ²	4,3	3,1	6,1

19.05

1 Kinder unter 18 Jahren

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.05

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2013 nach der Haushaltsgröße**

19.06

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 250	465	496	177	90	(22)
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 109	388	452	164	83	(21)
Durchschnitt je Haushalt ¹ in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	301	182	380	345	362	(419)
und zwar						
Lebensversicherungen u.Ä. ²	73	37	90	94	(108)	(129)
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	(5)	(9)	(5)	/	/
Bausparguthaben	22	12	22	37	(48)	/
Sparguthaben	47	37	60	40	(27)	/
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	89	39	118	(125)	(120)	/
Wertpapiere	63	(51)	80	(45)	(57)	/
Konsumentenkreditrestschulden	23	12	23	(41)	(42)	/
Ausbildungskreditrestschulden	(2)	/	/	/	/	/
Nettogeldvermögen ³	275	168	355	301	315	(371)

1 bezogen auf Haushalte insgesamt

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe2 Versicherungs Guthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen
mit Beitragsrückgewähr3 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

→ Jahrbuch Berlin: 19.06

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2013 nach dem Haushaltstyp**

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Alleiner- ziehende ¹	Paare ²	
		männ- lich	weib- lich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 250	140	325	(50)	413	145
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 109	105	283	(44)	382	138
Durchschnitt je Haushalt ³ in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	301	225	163	(79)	433	291
und zwar						
Lebensversicherungen u.Ä. ⁴	73	(41)	36	(36)	100	101
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	(3)	(6)	/	(11)	(6)
Bausparguthaben	22	(20)	(8)	/	23	31
Sparguthaben	47	(28)	41	(20)	68	39
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	89	(46)	36	/	139	(74)
Wertpapiere	63	(87)	(36)	/	92	(41)
Konsumentenkreditrestschulden	23	(11)	(13)	/	22	44
Ausbildungskreditrestschulden	(2)	/	/	/	/	/
Nettogeldvermögen ⁵	275	212	149	(58)	409	243

19.07

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

- 1 mit Kind(ern) unter 18 Jahren
- 2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften
- 3 bezogen auf Haushalte insgesamt
- 4 Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen
mit Beitragsrückgewähr
- 5 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

→ Jahrbuch Berlin: 19.07

**Geldvermögen sowie Konsumentencredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2013 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers**

19.08

Merkmal	Haus- halte	Davon Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	1 250	(92)	(51)	361	229	106	410
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 109	(82)	(50)	332	208	(67)	370
Durchschnitt je Haushalt ¹ in 100 EUR							
Bruttogeldvermögen insgesamt	301	(436)	(425)	325	262	(59)	318
und zwar							
Lebensversicherungen u.Ä. ²	73	(113)	(153)	99	70	(34)	43
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	/	/	4	/	/	(8)
Bausparguthaben	22	/	(60)	31	(25)	/	15
Sparguthaben	47	(28)	(62)	38	39	(12)	71
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	89	/	(99)	107	(83)	/	100
Wertpapiere	63	/	(43)	46	(44)	/	82
Konsumentencreditrestschulden	23	/	(38)	30	(38)	/	(8)
Ausbildungskreditrestschulden	(2)	/	/	(3)	/	/	/
Nettogeldvermögen ³	275	(391)	(383)	292	221	(51)	310

1 bezogen auf Haushalte insgesamt

2 Versicherungs-guthaben von Lebens-, privaten Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen mit Beitragsrückgewähr

3 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumentencredit- und Ausbildungskreditrestschulden

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.08

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2013 nach dem Haushaltsnettoeinkommen**

19.09

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt	1 250	180	219	109	211	191	175	105	(54)
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 109	124	187	95	193	183	167	101	(53)
Durchschnitt je Haushalt ¹ in 100 EUR									
Bruttogeldvermögen insgesamt	301	(66)	137	166	253	362	392	712	(879)
und zwar									
Lebensversicherungen u.Ä. ²	73	(23)	(33)	(46)	50	74	124	(188)	(147)
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	/	/	/	(6)	(10)	(4)	/	/
Bausparguthaben	22	/	(5)	(8)	24	25	34	(61)	/
Sparguthaben	47	(14)	(44)	(27)	60	65	55	(58)	/
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	89	/	(25)	(29)	78	127	110	(226)	(293)
Wertpapiere	63	/	/	/	(34)	(60)	65	(156)	/
Konsumentenkreditrestschulden	23	/	(11)	(18)	(17)	31	48	(37)	/
Ausbildungskreditrestschulden	(2)	/	/	/	/	/	/	/	/
Nettogeldvermögen ³	275	62	126	145	235	328	342	670	(840)

1 bezogen auf Haushalte insgesamt

2 Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen
mit Beitragsrückgewähr

3 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.09

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach der Haushaltsgröße**

19.10

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 229	463	486	171	88	(21)
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	2 010	948	1 896	3 755	4 321	(4 194)
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	138	(41)	(135)	(247)	/	/
Einnahmen aus Vermögen	291	154	337	416	434	(634)
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	914	735	1 138	772	846	(1 078)
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	582	551	840	(220)	/	/
Arbeitslosengeld I	(24)	/	(28)	/	/	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	65	(60)	(71)	/	/	/
Kindergeld, Kinderzuschlag	73	/	33	169	354	(531)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	121	112	126	150	(96)	/
Haushaltsbruttoeinkommen	3 475	1 991	3 633	5 342	5 968	(6 935)
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	307	143	278	617	629	(739)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	454	245	465	742	846	(850)
Haushaltsnettoeinkommen	2 731	1 610	2 908	4 011	4 534	(5 380)
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	11	(8)	(14)	(6)	(17)	/
Sonstige Einnahmen	23	19	24	25	28	(39)
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 764	1 637	2 945	4 043	4 579	(5 425)
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten	708	378	1 028	800	(554)	/

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
 nach der Haushaltsgröße

Noch:
 19.10

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	317	186	359	428	499	(563)
Bekleidung und Schuhe	102	55	99	173	191	(235)
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	746	544	799	934	1 033	(1 235)
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	117	53	137	178	211	(169)
Gesundheitspflege	71	43	85	79	94	(196)
Verkehr	272	127	298	464	458	(512)
Post und Telekommunikation	65	47	64	91	100	(109)
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	251	145	293	330	383	(397)
Bildungswesen	18	(3)	(7)	38	95	(129)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	104	53	119	152	169	(217)
Andere Waren und Dienstleistungen ...	87	68	88	108	128	(175)
Private Konsumausgaben	2 149	1 324	2 347	2 975	3 361	(3 939)
Sonstige Steuern	12	6	16	(16)	(18)	/
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	12	(8)	11	(16)	(32)	/
Versicherungsbeiträge	106	58	116	156	176	(216)
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	101	77	123	107	92	(99)
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹	296	137	368	370	507	(634)
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	136	/	(171)	/	/	/
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	626	367	777	814	722	(931)
Andere Ausgaben	1 289	688	1 582	1 768	1 717	(2 036)
Ersparnis	272	128	219	541	627	(992)
Sparquote ²	9,8	7,8	7,4	13,4	13,7	(18,3)

1 einschließlich Überziehungszinsen
 2 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen
 Einkommen und Einnahmen

Ergebnisse der Einkommens- und
 Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.10

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach dem Haushaltstyp**

19.11

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erzie- hende ¹	Paare ²	
		männ- lich	weib- lich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 229	145	318	(49)	412	160
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	2 010	1 289	792	(1 695)	1 907	3 724
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	138	/	/	/	(158)	(421)
Einnahmen aus Vermögen	291	(165)	149	(163)	370	384
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	914	575	808	(596)	1 229	637
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	582	(338)	648	/	965	/
Arbeitslosengeld I	(24)	/	/	/	(30)	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	65	/	(51)	/	(50)	/
Kindergeld, Kinderzuschlag	73	/	/	(237)	(12)	293
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	121	(85)	124	(259)	116	122
Haushaltsbruttoeinkommen	3 475	2 170	1 909	(2 721)	3 780	5 288
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	307	212	111	(213)	285	613
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	454	288	225	(318)	482	741
Haushaltsnettoeinkommen	2 731	1 680	1 579	(2 189)	3 030	3 967
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	11	/	(5)	/	(16)	(13)
Sonstige Einnahmen	23	(23)	17	(23)	24	26
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 764	1 717	1 601	(2 218)	3 070	4 006
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten	708	(786)	191	/	1 171	596

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach dem Haushaltstyp

Noch:
19.11

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erzie- hende ¹	Paare ²	
		männ- lich	weib- lich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke,						
Tabakwaren	317	191	183	(266)	373	444
Bekleidung und Schuhe	102	38	63	(111)	99	179
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	746	525	553	(677)	825	941
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	117	54	52	(109)	144	200
Gesundheitspflege	71	32	49	(36)	94	88
Verkehr	272	180	103	(162)	316	394
Post und Telekommunikation	65	49	46	(77)	62	88
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	251	152	143	(183)	318	334
Bildungswesen	18	/	/	(22)	(5)	90
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	104	74	43	(84)	125	168
Andere Waren und Dienstleistungen ...	87	53	74	(78)	91	121
Private Konsumausgaben	2 149	1 350	1 312	(1 805)	2 452	3 047
Sonstige Steuern	12	(9)	(5)	/	16	17
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	12	(11)	(6)	/	12	(20)
Versicherungsbeiträge	106	69	53	(70)	123	173
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	101	94	69	(51)	134	83
Tilgung und Verzinsung von Krediten ³	296	(233)	93	(200)	404	394
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	136	/	/	/	(202)	(235)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	626	591	265	(196)	855	648
Andere Ausgaben	1 289	1 105	498	(540)	1 745	1 570
Ersparnis	272	92	145	(196)	218	518
Sparquote ⁴	9,8	5,4	9,0	(8,8)	7,1	12,9

1 mit Kind(ern) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebens-
gemeinschaften

3 einschließlich Überziehungszinsen

4 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen
Einkommen und Einnahmen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.11

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers**

19.12

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	1 229	(77)	51	389	201	89	422
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR							
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	2 010	(1 457)	5 287	3 712	2 930	(98)	108
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	138	(1 939)	/	(24)	/	/	/
Einnahmen aus Vermögen	291	(492)	(561)	294	313	(78)	253
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	914	(439)	(551)	418	435	911	1 728
darunter							
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	582	/	/	(87)	(163)	/	1 504
Arbeitslosengeld I	(24)	/	-	(22)	/	/	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	65	/	-	(18)	/	649	/
Kindergeld, Kinderzuschlag	73	(122)	(162)	114	(91)	(61)	/
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	121	(85)	(185)	122	(59)	(195)	134
Haushaltsbruttoeinkommen	3 475	(4 411)	6 620	4 570	3 754	1 298	2 238
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	307	(439)	994	559	314	/	(28)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	454	(626)	525	732	579	/	192
Haushaltsnettoeinkommen	2 731	(3 356)	5 101	3 322	2 864	1 285	2 025
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	11	/	(11)	12	(24)	/	(7)
Sonstige Einnahmen	23	(16)	(44)	28	25	(18)	16
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 764	(3 373)	5 156	3 361	2 914	1 305	2 048
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten	708	(2 798)	(725)	609	(507)	(90)	643

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Noch:
19.12

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR							
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	317	(383)	439	337	354	209	276
Bekleidung und Schuhe	102	(148)	200	132	104	39	66
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	746	(941)	1 052	791	751	506	680
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	117	(171)	194	149	124	47	79
Gesundheitspflege	71	(70)	285	61	46	(17)	77
Verkehr	272	(356)	677	327	298	95	181
Post und Telekommunikation	65	(79)	90	78	72	46	47
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	251	(313)	454	281	202	81	245
Bildungswesen	18	/	(51)	30	(23)	/	(2)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	104	(162)	226	123	99	(21)	81
Andere Waren und Dienstleistungen ...	87	(86)	160	98	79	39	84
Private Konsumausgaben	2 149	(2 743)	3 829	2 405	2 151	1 104	1 817
Sonstige Steuern	12	/	(21)	14	(15)	/	10
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	12	/	/	29	(8)	-	/
Versicherungsbeiträge	106	(185)	153	126	129	(42)	69
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	101	(125)	(171)	116	95	(24)	93
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹	296	(1 334)	(624)	316	251	(79)	115
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	136	/	/	(168)	/	/	/
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	626	(1 769)	807	719	404	(134)	521
Andere Ausgaben	1 289	(3 629)	1 999	1 488	1 235	290	828
Ersparnis	272	(323)	651	495	394	(109)	- 13
Sparquote ²	9,8	(9,6)	12,6	14,7	13,5	(8,4)	- 0,7

1 einschließlich Überziehungszinsen

2 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen
Einkommen und Einnahmen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.12

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach dem Haushaltsnettoeinkommen**

19.13

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt	1 229	(91)	157	90	199	185	219	154	134
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR									
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	2 010	(196)	(498)	(594)	917	1 202	2 170	3 915	6 223
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	138	/	/	/	/	/	(122)	(272)	(467)
Einnahmen aus Vermögen	291	/	(27)	(73)	134	282	380	496	794
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	914	(565)	686	(841)	949	1 103	1 088	824	969
darunter									
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	582	(285)	(476)	(500)	703	881	784	(390)	(259)
Arbeitslosengeld I	(24)	/	/	/	/	/	/	/	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	65	(192)	(133)	(175)	(78)	/	/	/	/
Kindergeld, Kinderzuschlag	73	/	/	(48)	(41)	(60)	91	134	167
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	121	(40)	(48)	(62)	68	98	103	150	408
Haushaltsbruttoeinkommen	3 475	(857)	1 288	1 622	2 104	2 792	3 865	5 656	8 860
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	307	/	(25)	(49)	111	143	259	649	1 209
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	454	(87)	154	(173)	266	347	528	817	1 131
Haushaltsnettoeinkommen	2 731	(758)	1 110	1 400	1 728	2 305	3 093	4 219	6 614
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	11	/	/	/	(12)	(6)	(8)	(31)	(10)
Sonstige Einnahmen	23	(13)	(12)	(23)	15	26	25	24	42
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 764	(776)	1 129	1 426	1 755	2 337	3 126	4 273	6 665
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten	708	(228)	(117)	(213)	667	512	808	784	(2 133)

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach dem Haushaltsnettoeinkommen

Noch:
19.13

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	317	(150)	189	242	262	313	376	426	492
Bekleidung und Schuhe	102	(26)	41	(59)	64	88	116	170	224
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	746	(378)	468	535	592	750	844	1 005	1 223
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	117	(32)	39	(74)	68	90	128	203	285
Gesundheitspflege	71	(23)	30	(27)	46	62	85	95	178
Verkehr	272	(63)	97	(140)	150	242	256	485	705
Post und Telekommunikation	65	(38)	40	50	55	61	74	84	102
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	251	(83)	96	130	158	285	279	375	525
Bildungswesen	18	/	/	/	/	(9)	(21)	(43)	(55)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	104	(22)	27	(48)	70	94	118	166	256
Andere Waren und Dienstleistungen ...	87	(32)	49	57	74	82	98	116	166
Private Konsumausgaben	2 149	(851)	1 079	1 364	1 545	2 078	2 395	3 169	4 212
Sonstige Steuern	12	/	(4)	/	(10)	(13)	16	20	(19)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	12	/	/	/	(4)	(11)	(11)	22	(43)
Versicherungsbeiträge	106	(37)	46	(55)	70	103	139	153	204
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	101	(14)	38	(49)	75	89	126	153	219
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹	296	/	(34)	(42)	(61)	198	270	460	1 301
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	136	/	-	/	/	/	/	(171)	(433)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	626	(119)	72	(125)	502	308	709	860	2 170
Andere Ausgaben	1 289	(182)	195	286	842	813	1 457	1 837	4 389
Ersparnis	272	(- 103)	- 20	(- 55)	- 1	40	273	551	1 483
Sparquote ²	9,8	(- 13,2)	- 1,8	(- 3,9)	-	1,7	8,7	12,9	22,2

1 einschließlich Überziehungszinsen

2 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen
Einkommen und Einnahmen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.13

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2008 nach der Haushaltsgröße**

19.14

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 238	(463)	465	(188)	(99)	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	273,79	(158,51)	311,56	(355,70)	(426,50)	/
Brot und Getreideerzeugnisse	32,47	(19,18)	34,10	(44,04)	(54,06)	/
Fleisch, Fleischwaren	49,39	(24,38)	58,84	(68,76)	(79,60)	/
Fisch, Fischwaren	7,91	(5,02)	10,06	(9,36)	(8,42)	/
Molkereiprodukte und Eier	33,07	(18,00)	36,60	(47,95)	(52,51)	/
Speisefette und -öle	6,55	(3,64)	8,17	(7,71)	(9,00)	/
Obst	21,80	(13,43)	27,30	(24,12)	(29,10)	/
Gemüse, Kartoffeln	24,25	(15,08)	30,59	(27,07)	(30,30)	/
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	17,03	(10,61)	18,25	(21,18)	(29,86)	/
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	8,67	(5,96)	8,77	(11,35)	(13,27)	/
Alkoholfreie Getränke	28,08	(16,74)	27,97	(40,35)	(51,49)	/
Alkoholische Getränke	28,04	(15,67)	37,17	(32,60)	(30,50)	/
Tabakwaren	16,53	/	(13,76)	(21,22)	/	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100	100	100	100	/
Brot und Getreideerzeugnisse	11,9	(12,1)	10,9	(12,4)	(12,7)	/
Fleisch, Fleischwaren	18,0	(15,4)	18,9	(19,3)	(18,7)	/
Fisch, Fischwaren	2,9	(3,2)	3,2	(2,6)	(2,0)	/
Molkereiprodukte und Eier	12,1	(11,4)	11,7	(13,5)	(12,3)	/
Speisefette und -öle	2,4	(2,3)	2,6	(2,2)	(2,1)	/
Obst	8,0	(8,5)	8,8	(6,8)	(6,8)	/
Gemüse, Kartoffeln	8,9	(9,5)	9,8	(7,6)	(7,1)	/
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,2	(6,7)	5,9	(6,0)	(7,0)	/
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	3,2	(3,8)	2,8	(3,2)	(3,1)	/
Alkoholfreie Getränke	10,3	(10,6)	9,0	(11,3)	(12,1)	/
Alkoholische Getränke	10,2	(9,9)	11,9	(9,2)	(7,2)	/
Tabakwaren	6,0	/	(4,4)	(6,0)	/	/

1 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.14

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2008 nach dem Haushaltstyp**

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erziehende ¹	Paare ²	
		männlich	weiblich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 238	(157)	(306)	/	383	(137)
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	273,79	(142,46)	(166,78)	/	326,49	(352,67)
Brot und Getreideerzeugnisse	32,47	(20,23)	(18,64)	/	34,53	(47,13)
Fleisch, Fleischwaren	49,39	(15,69)	(28,85)	/	60,88	(62,22)
Fisch, Fischwaren	7,91	/	(5,89)	/	10,51	(5,70)
Molkereiprodukte und Eier	33,07	(16,18)	(18,95)	/	36,91	(49,27)
Speisefette und -öle	6,55	(2,75)	(4,10)	/	8,46	(7,54)
Obst	21,80	(9,02)	(15,71)	/	29,36	(24,88)
Gemüse, Kartoffeln	24,25	(8,19)	(18,63)	/	33,12	(28,04)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	17,03	(7,21)	(12,36)	/	17,33	(25,84)
Nahrungsmittel, a. n. g. ³	8,67	(9,09)	(4,35)	/	9,24	(12,76)
Alkoholfreie Getränke	28,08	(16,81)	(16,71)	/	28,09	(42,28)
Alkoholische Getränke	28,04	(13,14)	(16,97)	/	43,41	(25,97)
Tabakwaren	16,53	/	/	/	(14,65)	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100	100	/	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	11,9	(14,2)	(11,2)	/	10,6	(13,4)
Fleisch, Fleischwaren	18,0	(11,0)	(17,3)	/	18,6	(17,6)
Fisch, Fischwaren	2,9	/	(3,5)	/	3,2	(1,6)
Molkereiprodukte und Eier	12,1	(11,4)	(11,4)	/	11,3	(14,0)
Speisefette und -öle	2,4	(1,9)	(2,5)	/	2,6	(2,1)
Obst	8,0	(6,3)	(9,4)	/	9,0	(7,1)
Gemüse, Kartoffeln	8,9	(5,7)	(11,2)	/	10,1	(7,9)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,2	(5,1)	(7,4)	/	5,3	(7,3)
Nahrungsmittel, a. n. g. ³	3,2	(6,4)	(2,6)	/	2,8	(3,6)
Alkoholfreie Getränke	10,3	(11,8)	(10,0)	/	8,6	(12,0)
Alkoholische Getränke	10,2	(9,2)	(10,2)	/	13,3	(7,4)
Tabakwaren	6,0	/	/	/	(4,5)	/

1 mit Kind(ern) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.15

19.15

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2008 nach der sozialen Stellung
des Haupteinkommensbezieher**

19.16

Merkmal	Haushalte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selbständiger	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	1 238	/	(55)	368	(222)	(139)	395
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR							
Nahrungsmittel, Getränke,							
Tabakwaren	273,79	/	(354,91)	290,53	(332,93)	(210,54)	239,71
Brot und Getreideerzeugnisse	32,47	/	(49,38)	36,21	(38,57)	(23,04)	26,27
Fleisch, Fleischwaren	49,39	/	(47,51)	49,59	(70,41)	(34,73)	44,72
Fisch, Fischwaren	7,91	/	(6,76)	10,23	(6,31)	(4,00)	8,22
Molkereiprodukte und Eier	33,07	/	(47,55)	36,65	(38,38)	(28,21)	26,90
Speisefette und -öle	6,55	/	(6,03)	6,41	(7,17)	(4,72)	7,17
Obst	21,80	/	(23,64)	21,61	(25,85)	(16,76)	21,02
Gemüse, Kartoffeln	24,25	/	(30,61)	22,49	(24,28)	(18,49)	26,80
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	17,03	/	(31,83)	18,64	(15,81)	(15,24)	14,98
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	8,67	/	(14,46)	8,21	(9,75)	(6,94)	8,71
Alkoholfreie Getränke	28,08	/	(40,35)	32,31	(38,75)	(22,18)	19,17
Alkoholische Getränke	28,04	/	(32,17)	34,34	(28,01)	/	(27,52)
Tabakwaren	16,53	/	/	(13,83)	/	/	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %							
Nahrungsmittel, Getränke,							
Tabakwaren	100	/	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	11,9	/	(13,9)	12,5	(11,6)	(10,9)	11,0
Fleisch, Fleischwaren	18,0	/	(13,4)	17,1	(21,1)	(16,5)	18,7
Fisch, Fischwaren	2,9	/	(1,9)	3,5	(1,9)	(1,9)	3,4
Molkereiprodukte und Eier	12,1	/	(13,4)	12,6	(11,5)	(13,4)	11,2
Speisefette und -öle	2,4	/	(1,7)	2,2	(2,2)	(2,2)	3,0
Obst	8,0	/	(6,7)	7,4	(7,8)	(8,0)	8,8
Gemüse, Kartoffeln	8,9	/	(8,6)	7,7	(7,3)	(8,8)	11,2
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,2	/	(9,0)	6,4	(4,7)	(7,2)	6,2
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	3,2	/	(4,1)	2,8	(2,9)	(3,3)	3,6
Alkoholfreie Getränke	10,3	/	(11,4)	11,1	(11,6)	(10,5)	8,0
Alkoholische Getränke	10,2	/	(9,1)	11,8	(8,4)	/	(11,5)
Tabakwaren	6,0	/	/	(4,8)	/	/	/

1 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.16

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2008 nach dem Haushaltsnettoeinkommen**

19.17

Merkmal	Haushalte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt	1 238	/	(201)	/	(213)	(169)	275	(122)	(102)
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	273,79	/	(161,88)	/	(260,59)	(314,91)	301,89	(376,36)	(457,35)
Brot und Getreideerzeugnisse	32,47	/	(20,81)	/	(26,82)	(37,28)	35,41	(50,04)	(56,09)
Fleisch, Fleischwaren	49,39	/	(25,92)	/	(49,91)	(59,36)	60,74	(65,32)	(74,18)
Fisch, Fischwaren	7,91	/	(4,58)	/	(8,20)	(9,38)	9,38	(8,96)	(12,19)
Molkereiprodukte und Eier	33,07	/	(19,66)	/	(30,24)	(39,58)	35,96	(46,55)	(52,81)
Speisefette und -öle	6,55	/	(3,41)	/	(6,12)	(9,36)	7,75	(8,62)	(8,15)
Obst	21,80	/	(14,35)	/	(28,47)	(26,86)	22,36	(25,31)	(28,84)
Gemüse, Kartoffeln	24,25	/	(14,38)	/	(24,02)	(30,96)	25,97	(32,28)	(34,81)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	17,03	/	(9,36)	/	(16,15)	(16,21)	20,27	(23,08)	(29,50)
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	8,67	/	(4,24)	/	(7,85)	(9,89)	8,82	(10,64)	(12,66)
Alkoholfreie Getränke	28,08	/	(15,70)	/	(24,19)	(27,49)	31,87	(41,31)	(52,07)
Alkoholische Getränke	28,04	/	(11,78)	/	(20,78)	(36,49)	29,79	(48,26)	(55,16)
Tabakwaren	16,53	-	/	/	/	/	(13,56)	/	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	/	100	/	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	11,9	/	(12,9)	/	(10,3)	(11,8)	11,7	(13,3)	(12,3)
Fleisch, Fleischwaren	18,0	/	(16,0)	/	(19,2)	(18,8)	20,1	(17,4)	(16,2)
Fisch, Fischwaren	2,9	/	(2,8)	/	(3,1)	(3,0)	3,1	(2,4)	(2,7)
Molkereiprodukte und Eier	12,1	/	(12,1)	/	(11,6)	(12,6)	11,9	(12,4)	(11,5)
Speisefette und -öle	2,4	/	(2,1)	/	(2,3)	(3,0)	2,6	(2,3)	(1,8)
Obst	8,0	/	(8,9)	/	(10,9)	(8,5)	7,4	(6,7)	(6,3)
Gemüse, Kartoffeln	8,9	/	(8,9)	/	(9,2)	(9,8)	8,6	(8,6)	(7,6)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,2	/	(5,8)	/	(6,2)	(5,1)	6,7	(6,1)	(6,5)
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	3,2	/	(2,6)	/	(3,0)	(3,1)	2,9	(2,8)	(2,8)
Alkoholfreie Getränke	10,3	/	(9,7)	/	(9,3)	(8,7)	10,6	(11,0)	(11,4)
Alkoholische Getränke	10,2	/	(7,3)	/	(8,0)	(11,6)	9,9	(12,8)	(12,1)
Tabakwaren	6,0	-	/	/	/	/	(4,5)	/	/

1 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.17

Finanzen

Vorbemerkungen..... 526

Tabellen..... 531

20.01 **Schulden der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 2014..... 531**

20.02 **Hochschulausgaben und -einnahmen 2013 532**

Personal

20.03 **Personal im öffentlichen Dienst 2010 bis 2014 nach Beschäftigungsbereichen 533**

Personal am 30. Juni 2014

20.04 **... nach Aufgabenbereichen 534**

20.05 **... der Gemeinden/Gemeindeverbände nach Produktbereichen..... 535**

20.06 **... des Landes (Kernhaushalt) 536**

20.07 **... der Gemeinden/Gemeindeverbände (Kernhaushalt) 537**

Steuern

Umsatzsteuervoranmeldungen 2013

20.08 **... nach Wirtschaftsbereichen 538**

20.09 **... nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen..... 540**

20.10 **Umsatzsteueranlagen 2010 nach Wirtschaftsbereichen..... 544**

20.11 **Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2010 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte und Verwaltungsbezirken 546**

20.12 **Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2010 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte 547**

20.13 **Einkünfte der Personengesellschaften und Gemeinschaften 2010 nach Einkunftsarten..... 548**

20.14 **Gewerbsteuerpflichtige mit positivem Steuermessbetrag, zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen 2010 nach Wirtschaftsbereichen 549**

20.15 **Gewerbsteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2010 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen 550**

20.16 **Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2014 nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht 555**

Steuerliche Eckwerte 2014

nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

20.17 **... für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen..... 556**

20.18 **... für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 557**

Finanzen und Personal

Die **Finanz- und Personalstatistiken** geben Auskunft über die Finanzen der öffentlichen Haushalte und das Personal im öffentlichen Dienst des Landes Brandenburg.

Die **Rechtsgrundlage** dafür bildet das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1312). Neben dem FPStatG ist für die Durchführung der Hochschulfinanzstatistik das Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz – HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1860) verbindlich.

Erhebungseinheiten sind die staatlichen Haushalte der Länder und die kommunalen Haushalte einschließlich ihrer jeweiligen Sondervermögen, die Sozialversicherungsträger, die Zweckverbände und andere juristische Personen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit soweit sie anstelle kommunaler Körperschaften öffentliche Aufgaben erfüllen sowie die öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen.

Die Darstellung der **Schulden der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände** basiert auf der jährlichen Erhebung der Schulden der kommunalen Haushalte. Die Schulden werden für den nicht-öffentlichen Bereich und den öffentlichen Bereich insgesamt und je Einwohner ausgewiesen. Die Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich umfassen Kassenkredite, Wertpapiersschulden und Kredite. Die Schulden beim öffentlichen Bereich entstehen aus Kassenkrediten und Krediten.

Nicht-öffentlicher Bereich

- Kreditinstitute
- Sonstiger inländischer Bereich
- Sonstiger ausländischer Bereich

Öffentlicher Bereich

- Bund
- Länder
- Gemeinden/Gemeindeverbände
- Zweckverbände und dgl.
- gesetzliche Sozialversicherung
- verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
- sonstige öffentliche Sonderrechnungen

Die **Hochschulfinanzstatistik** informiert über die Lehr- und Forschungsstruktur der Hochschulen und zeigt insbesondere die Unterschiede in der Finanzausstattung der im Bundesland ansässigen öffentlichen und privaten Hochschulen nach Fächergruppen auf. Erfasst werden nach jedem Rechnungsjahr die Einnahmen und Ausgaben bzw. Aufwendungen, Erträge und Investitionsausgaben in fachlicher und haushaltsmäßiger Gliederung.

Die **Personalstandstatistik** erhebt jährlich zum 30. Juni die im unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienst Beschäftigten des Bundeslandes. Ausgewiesen werden die Beschäftigten nach Art und Umfang des Beschäftigungsverhältnisses und Aufgabenbereichen.

Aus Gründen des Datenschutzes sind die Angaben in den Tabellen geheim zu halten. Dazu wird ein Verfahren angewendet, das als 5er-Rundung bezeichnet wird. Hierbei werden alle Tabellenfelder zunächst ohne Rundung ermittelt. Anschließend wird jede Zahl für sich auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Dadurch können in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten, wenn man innerhalb einer Tabelle die gerundeten Werte aufsummiert. Ein Tabellenwert von 0 bedeutet, dass es sich um weniger als drei Beschäftigte oder zweieinhalb Vollzeitäquivalente handelt.

Steuern

Nach dem Gesetz über Steuerstatistiken in der zuletzt gültigen Fassung sind in den Ländern Bundesstatistiken über die

1. Umsatzsteuer,
2. Lohn- und Einkommensteuer,
3. Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften,
4. Körperschaftsteuer,
5. Gewerbesteuer und
6. Erbschaft- und Schenkungsteuer durchzuführen.

Die Steuern sind die wichtigsten Einnahmequellen des Staates zur Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben. Die Steuerstatistiken erlauben eine laufende Beobachtung der Steuerquellen und sind auf diese Weise als Beurteilungsmaßstab für Steueranpassungen oder -änderungen von großer Bedeutung. Sie liefern wertvolle Angaben für die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, für die Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie für wissenschaftliche Untersuchungen.

Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuer ist in ihrer wirtschaftlichen Wirkung eine allgemeine Verbrauchsteuer, mit der grundsätzlich der gesamte private und öffentliche Verbrauch belastet wird. Als Verbrauchsabgabe ist sie darauf angelegt, dass sie wirtschaftlich vom Konsumenten getragen wird. Sie belastet über den Preis von Lieferungen und sonstigen Leistungen den Leistungsempfänger.

Umsatzsteuerpflichtige

Umsatzsteuerpflichtig ist der Unternehmer. Als Unternehmer gilt, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbständig ausübt.

Gewerblich oder beruflich ist jede nachhaltige Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen, auch wenn die Absicht Gewinn zu erzielen fehlt oder eine Personenvereinigung nur gegenüber ihren Mitgliedern tätig wird.

Die Körperschaften des öffentlichen Rechts sind nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art und ihrer land- und forstwirtschaftlichen Betriebe gewerblich oder beruflich tätig.

Steuerbarer Umsatz

- **Lieferungen und sonstige Leistungen:**
Eine Lieferung liegt vor, wenn die Verfügungsmacht an einem Gegenstand verschafft wird. Gegenstände im Sinn des Umsatzsteuergesetzes sind körperliche Gegenstände, Sachgesamtheiten und solche Wirtschaftsgüter, die im Wirtschaftsverkehr wie körperliche Sachen behandelt werden.
- **Inneregemeinschaftlicher Erwerb:**
Ein inneregemeinschaftlicher Erwerb ist grundsätzlich gegeben, wenn ein Unternehmer oder eine juristische Person von einem anderen Unternehmer einen Gegenstand erwirbt und dieser Gegenstand vom Gebiet eines Mitgliedsstaates der EU in das Inland oder in ein im Umsatzsteuergesetz bezeichnetes Zollgebiet gelangt.
- **Minusbeträge:**
Bei der Umsatzsteuervorauszahlung zu viel abgeführte Beträge des Steuerpflichtigen an den Fiskus, die eine Verrechnung bzw. Rückerstattung durch den Fiskus zur Folge haben.

Grundgesamtheit

- **Umsatzsteuervoranmeldungen:**
Erfasst werden alle Unternehmen, die im Statistikjahr Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben haben, mit jährlichen Lieferungen und Leistungen über 17 500 Euro (Grenze nach § 19 Abs. 1 UStG).
- **Umsatzsteueranmeldungen:**
Erfasst werden alle Unternehmen, die im Berichtsjahr gesetzlich verpflichtet waren, Umsatzsteuererklärungen abzugeben und deren Steuerfestsetzung bis zum Ende des dritten auf das Berichtsjahr folgenden Jahres stattgefunden hat. Dazu zählen auch Unternehmen mit einem Umsatz von Null oder mit negativen Umsätzen.

Methodischer Unterschied zwischen beiden Umsatzsteuerstatistiken

Aufgrund der unterschiedlichen Grundgesamtheiten beider Erhebungen kommt es bezüglich der ausgewiesenen Summen zu Abweichungen. Weiterhin ist es möglich, dass durch die differenziertere und zusätzliche Merkmalsdarstellung der Umsatzsteuerstatistik (Veranlagungen) voneinander abweichende Unternehmensangaben für beide Statistiken von der Finanzverwaltung ermittelt wurden.

Einkommensteuer

Gegenstand der Einkommensteuer ist das Einkommen der natürlichen Personen. Die Einkommensteuer ist die bedeutendste Einnahmequelle der öffentlichen Haushalte. Die Lohnsteuer ist eine besondere Form der Einkommensteuer.

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige sind natürliche Personen, die im Inland (Geltungsbereich des Grundgesetzes) einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die Steuerpflicht erfasst grundsätzlich alle steuerbaren Einkünfte (Welteinkommen).

Gesamtbetrag der Einkünfte

Summe aller Einkünfte vermindert um den Altersentlastungsbetrag, den Entlastungsbetrag für Alleinerziehende und den Abzug nach § 13 Abs. 3 des EStG (Freibetrag für Land- und Forstwirte).

Einkommen

Gesamtbetrag der Einkünfte vermindert um die Sonderausgaben und die außergewöhnlichen Belastungen.

Zu versteuerndes Einkommen

Das Einkommen vermindert um die Freibeträge nach § 32 Abs. 6 EStG und um die sonstigen vom Einkommen abzuziehenden Beträge. Es bildet die Bemessungsgrundlage für die tarifliche Einkommensteuer.

Festgesetzte Einkommensteuer

Tarifliche Einkommensteuer vermindert um Steuerermäßigungen und anrechenbare ausländische Steuern und erhöht um relevante Steueranrechnungen nach dem Einkommensteuergesetz.

Personengesellschaften und Gemeinschaften

Gegenstand der Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften sind sämtliche gesonderten und einheitlichen Feststellungen der Einkünfte von Personengesellschaften und Gemeinschaften. Die festgestellten anteiligen Einkünfte der natürlichen und/oder juristischen Personen werden bei den Gesellschaftern im Rahmen der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuerfestsetzung versteuert.

Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer ist eine besondere Art der Einkommensteuer für juristische Personen, andere Personenvereinigungen und Vermögensmassen.

Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige sind:

- Kapitalgesellschaften (AG, KGaA, GmbH, bergrechtliche Gewerkschaften),
- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften,
- Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit,
- sonstige juristische Personen des privaten Rechts,
- nicht rechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und anderes Zweckvermögen des privaten Rechts,
- Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die ihren Geschäftssitz oder ihren Sitz im Inland haben.

Einkommen der Körperschaften

Einkommen, das die Körperschaft innerhalb des Kalenderjahres bezogen hat. Was als Einkommen gilt und wie das Einkommen ermittelt wird, bestimmt sich nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes unter Beachtung besonderer Vorschriften des Körperschaftsteuergesetzes.

Gewinn-, Verlustfälle

Körperschaftsteuerpflichtige mit einem positiven bzw. negativen Gesamtbetrag der Einkünfte.

Gewerbsteuer

Steuergegenstand der Gewerbesteuer ist der Gewerbebetrieb und seine objektive Ertragskraft. Die Gewerbesteuer gehört wie die Grundsteuer zu den so genannten Real-, Objekt- oder Sachsteuern. Die Besteuerung beruht auf dem Gewerbesteuergesetz.

Die Gewerbesteuer ist eine Gemeindesteuer und die wichtigste originäre Einnahmequelle der Kommunen zur Bestreitung ihrer öffentlichen Ausgaben.

Sie mindert als Betriebsausgabe den steuerlichen Gewinn des Gewerbebetriebs und beeinflusst damit auch die Höhe der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer.

▣ Gewerbesteuerpflichtige

Der Gewerbesteuer unterliegt jeder Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Unter Gewerbebetrieb ist ein gewerbliches Unternehmen im Sinne des Einkommensteuerrechts, also gewerblich tätige Einzelunternehmen und Personengesellschaften, zu verstehen.

Als Gewerbebetrieb gilt die Tätigkeit der Kapitalgesellschaften, der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, der sonstigen juristischen Personen des privaten Rechts und der nichtrechtsfähigen Vereine, soweit sie einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb unterhalten.

Der Gewerbesteuer unterliegt nicht eine Betätigung, die als Ausübung von Land- und Forstwirtschaft oder als Ausübung eines freien Berufs oder als eine andere selbständige Arbeit anzusehen ist.

▣ Gewerbeertrag

Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag. Das ist der nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes oder des Körperschaftsteuergesetzes zu ermittelnde Gewinn aus dem Gewerbebetrieb.

▣ Steuermessbetrag

Der Steuermessbetrag errechnet sich aus dem abgerundeten Gewerbeertrag, vermindert um den Freibetrag, unter Anwendung der entsprechenden Steuermesszahl.

▣ Steuermesszahl

Die Steuermesszahl ist ein Faktor zur Ermittlung der Gewerbesteuer. Sie ist gestaffelt nach der Rechtsform und nach der Höhe des Gewerbeertrags bei natürlichen Personen (Einzelgewerbetreibende) und Personengesellschaften.

Erbschaftsteuer und Schenkungsteuer

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik gibt einen Überblick über alle steuerpflichtigen Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen unter Lebenden, für die im Berichtsjahr erstmals Erbschaft- oder Schenkungsteuer festgesetzt wurde. Nicht erfasst werden Erwerbe, für die es aufgrund von Freibeträgen etc. zu keiner Steuerfestsetzung kam.

▣ **Erbbfall:** Mit dem Tode (Erbbfall) einer Person (Erblasser) geht deren Vermögen (Nachlass oder Erbschaft) als Ganzes auf eine oder mehrere Personen (Erben) über.

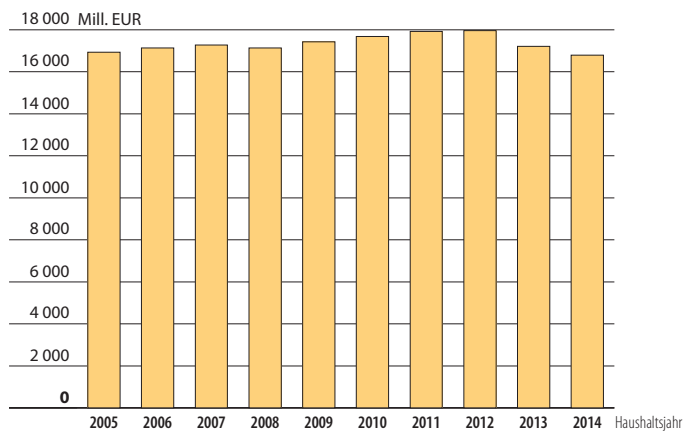
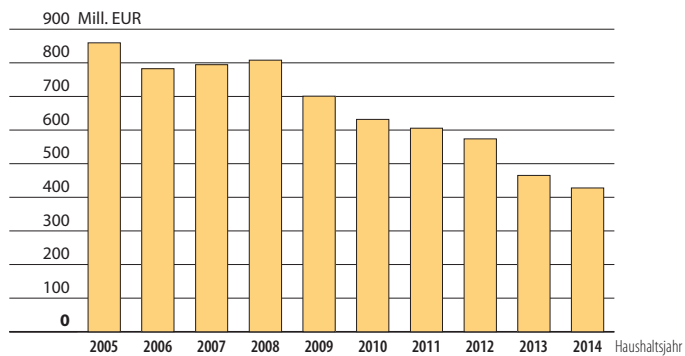
▣ Der **Erbschaftsteuer bzw. Schenkungsteuer** unterliegen die Erwerbe von Todes wegen, die Schenkungen unter Lebenden, die Zweckzuwendungen sowie das Stiftungsvermögen.

▣ **Nachlassgegenstände** beinhalten das Guthaben/Vermögen, das der Erblasser hinterlässt. Nachlassgegenstände sind land- und forstwirtschaftliches Vermögen, Grund- und Betriebsvermögen sowie das übrige Vermögen (z. B. Kapitalforderungen, Wertpapiere, Bankguthaben, Versicherungen, Renten, Bargeld, Hausrat usw.).

▣ **Reinnachlass:** Nachlassgegenstände abzüglich Nachlassverbindlichkeiten.

Schulden des Landes 2005 bis 2014

(Stand 31. Dezember)

**Zinsausgaben des Landes 2005 bis 2014**

**Schulden der Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände
am 31. Dezember 2014**

20.01

Art der Schulden	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Davon		
		Kreisfreie Städte	Kreis- angehörige Gemeinden ¹	Land- kreise
1 000 EUR				
Schulden beim nicht öffentlichen Bereich				
Kassenkredite	775 239	526 250	175 976	73 013
Wertpapierschulden	–	–	–	–
Kredite	1 166 866	141 799	891 887	133 180
darunter				
bei Kreditinstituten	1 166 795	141 799	891 816	133 180
beim sonstigen inländischen Bereich	71	–	71	–
Zusammen	1 942 105	668 049	1 067 863	206 193
Schulden beim öffentlichen Bereich				
Kassenkredite	11 672	–	2 452	9 220
Kredite	26 314	1 057	24 782	475
darunter				
bei Ländern	24 601	1 057	23 094	450
bei der gesetzlichen Sozialversicherung	1 298	–	1 298	–
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen ...	104	–	104	–
Zusammen	37 986	1 057	27 234	9 695
Insgesamt	1 980 091	669 106	1 095 097	215 888
EUR je Einwohner ²				
Schulden beim nicht öffentlichen Bereich				
Kassenkredite	316,28	1 347,30	85,41	35,43
Wertpapierschulden	–	–	–	–
Kredite	476,06	363,03	432,85	64,64
darunter				
bei Kreditinstituten	476,03	363,03	432,82	64,64
beim sonstigen inländischen Bereich	0,03	–	0,03	–
Zusammen	792,35	1 710,33	518,26	100,07
Schulden beim öffentlichen Bereich				
Kassenkredite	4,76	–	1,19	4,47
Kredite	10,74	2,71	12,03	0,23
darunter				
bei Ländern	10,04	2,71	11,21	0,22
bei der gesetzlichen Sozialversicherung	0,53	–	0,63	–
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen ...	0,04	–	0,05	–
Zusammen	15,50	2,71	13,22	4,71
Insgesamt	807,84	1 713,04	531,48	104,78

1 einschließlich Amtshaushalte

2 Bevölkerungsforschreibung auf Basis
des Zensus vom 9. Mai 2011

Hochschulausgaben und -einnahmen 2013

20.02

Hochschulart — Trägerschaft — Fächergruppe	Ausgaben			Einnahmen	
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter Drittmittel
		Personal- ausgaben	Investitions- ausgaben		
	1 000 EUR				
Insgesamt	523 190	337 914	78 189	127 649	112 878
	nach Hochschularten				
Universitäten (ohne Kliniken) ..	368 630	242 164	50 056	98 696	90 963
Hochschulkliniken	–	–	–	–	–
Kunsthochschulen	14 911	10 956	657	1 356	1 047
Fachhochschulen	104 623	61 751	24 457	25 200	20 728
Verwaltungsfachhochschulen	35 026	23 045	3 019	2 397	140
	nach Trägerschaft				
Hochschulen in Trägerschaft des Landes	521 542	336 496	78 184	126 815	112 807
Kirchliche Hochschulen	969	838	5	191	39
Private Hochschulen	679	580	–	643	32
	nach Fächergruppen				
Sprach- und Kulturwissen- schaften	47 928	39 646	167	14 955	13 134
Sport	7 369	5 366	397	4 372	3 799
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	80 596	62 496	6 491	12 809	8 359
Mathematik, Naturwissen- schaften	91 667	61 687	15 423	35 771	34 797
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	1 728	143	1 313	107	107
Veterinärmedizin	–	–	–	–	–
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	10 083	7 916	134	4 100	3 919
Ingenieurwissenschaften	69 761	54 478	5 797	25 079	24 542
Kunst, Kunstwissenschaft	12 224	9 260	836	1 506	1 304
Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken) ¹	26 963	4 204	15 225	3 496	2 899
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	174 872	92 719	32 406	25 453	20 019
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	–	–	–	–	–

1 Nicht aufteilbare Ausgaben erscheinen in der Fächergruppe „Hochschule insgesamt“.

→ Jahrbuch Berlin: 20.02

**Personal im öffentlichen Dienst 2010 bis 2014
nach Beschäftigungsbereichen¹**

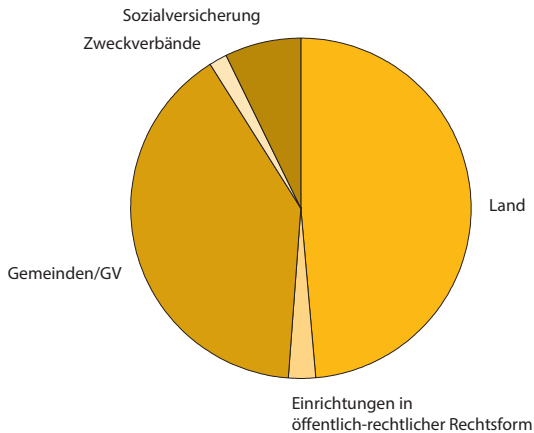
Beschäftigungsbereich	Beschäftigte				
	2010	2011	2012	2013	2014
Öffentlicher Dienst insgesamt	112 770	115 000	114 680	114 000	113 735
Land	58 210	57 995	57 340	56 225	55 270
Kernhaushalt	46 600	46 005	45 350	44 575	43 795
Sonderrechnungen	11 610	11 990	11 985	11 650	11 480
Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform - Land	2 465	2 655	2 640	2 545	2 870
darunter					
Hochschulen	520	530	565	595	695
Gemeinden u. Gemeindeverbände (GV)	43 220	43 825	44 385	44 960	45 345
Kernhaushalt	41 235	41 835	42 385	42 880	43 130
Sonderrechnungen	1 985	1 990	2 005	2 080	2 215
Zweckverbände	1 800	1 820	1 835	1 905	1 945
Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform - Gemeinden/GV	55	55	60	60	65
Sozialversicherung	7 020	8 655	8 420	8 305	8 235

20.03

1 Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

→ Jahrbuch Berlin: 20.03

Personal im öffentlichen Dienst 2014 nach Beschäftigungsbereichen



Personal des Landes am 30. Juni 2014 nach Aufgabenbereichen¹

20.04

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich Staatlicher Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Beamte, Richter	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	Vollzeit- äqui- valente
0 – 8	Kernhaushalt des Landes	43 795	31 160	12 635	34 235	9 555	40 795
0	Allgemeine Dienste	21 220	15 330	5 895	18 135	3 090	20 290
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	3 390	1 560	1 830	2 630	760	3 140
011	darunter Politische Führung	3 020	1 460	1 560	2 355	660	2 795
012	Innere Verwaltung	375	100	270	275	100	340
016	Hochbauverwaltung	–	–	–	–	–	–
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	8 790	7 685	1 105	8 365	420	8 645
042	darunter Polizei	8 625	7 645	980	8 215	410	8 485
05	Rechtsschutz	5 280	3 425	1 855	4 560	720	5 080
051	darunter Gerichte und Staatsanwaltschaften	4 110	2 470	1 640	3 475	635	3 935
056	Justizvollzugsanstalten	1 050	910	140	985	65	1 030
06	Finanzverwaltung	3 765	2 655	1 110	2 575	1 190	3 430
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	20 065	15 405	4 660	14 195	5 870	18 215
11/12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	18 945	14 660	4 280	13 205	5 740	17 140
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	80	0	80	70	15	75
2	Soziale Sicherung, Kriegsfolgeaufgaben	500	40	460	385	115	460
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	1 210	215	995	910	300	1 105
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung, und kommunale Gemeinschaftsdienste	–	–	–	–	–	–
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	440	50	390	335	105	400
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	130	65	65	115	15	125
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	225	55	170	165	60	205
8	Finanzwirtschaft	–	–	–	–	–	–
0 – 8	Sonderrechnungen des Landes	11 480	1 310	10 170	8 225	3 250	9 985
0	Allgemeine Dienste	1 030	90	940	830	200	945
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	5 920	615	5 305	3 640	2 285	4 840
13	Hochschulen	5 920	615	5 305	3 640	2 285	4 840
2	Soziale Sicherung, Kriegsfolgeaufgaben	–	–	–	–	–	–
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	–	–	–	–	–	–
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung, und kommunale Gemeinschaftsdienste	330	25	300	260	65	300
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	2 070	520	1 550	1 670	400	1 885
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	–	–	–	–	–	–
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	2 115	50	2 065	1 820	300	2 005
8	Finanzwirtschaft	10	0	10	10	0	10
0 – 8	Einrichtungen in öffentlich- rechtlicher Rechtsform – Land	2 870	95	2 775	1 950	920	2 515
0	Allgemeine Dienste	465	20	445	360	105	440
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	2 175	75	2 095	1 400	775	1 850
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	15	–	15	10	0	15
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	135	–	135	100	35	125
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	85	–	85	80	5	85

¹ Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

→ Jahrbuch Berlin: 20.04, 20.06

**Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2014
nach Produktbereichen¹**

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich Kommunaler Produktbereich	Ins- gesamt	Beamte	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	Vollzeit- äqui- valente
1 – 7	Kernhaushalt der Gemeinden/GV	43 130	1 910	41 220	24 355	18 780	38 290
1	Zentrale Verwaltung	15 790	1 485	14 300	11 390	4 400	14 580
11	Innere Verwaltung	11 105	745	10 360	7 760	3 345	10 190
12	Sicherheit und Ordnung	4 680	740	3 945	3 630	1 055	4 390
2	Schule und Kultur	4 015	20	3 995	2 120	1 895	3 435
21 – 24	Schulträgeraufgaben	2 440	10	2 430	1 270	1 175	2 090
25 – 29	Kultur und Wissenschaft	1 575	10	1 565	850	725	1 345
3	Soziales und Jugend	15 650	160	15 490	5 430	10 220	13 205
31 – 35	Soziale Hilfen	3 520	120	3 400	2 490	1 035	3 300
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	12 130	40	12 090	2 940	9 190	9 905
4	Gesundheit und Sport	1 170	25	1 140	675	490	1 035
41	Gesundheitsdienste	815	25	785	450	365	715
42	Sportförderung	355	0	355	230	130	320
5	Gestaltung der Umwelt	6 485	215	6 265	4 720	1 765	6 010
51	Räumliche Planung und Entwicklung	1 485	75	1 405	1 080	405	1 375
52	Bauen und Wohnen	1 115	60	1 055	835	280	1 035
53	Ver- und Entsorgung	260	15	245	185	70	245
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1 040	10	1 030	815	220	975
55	Natur- und Landschaftspflege	1 635	40	1 595	1 145	490	1 510
56	Umweltschutz	180	10	170	125	55	165
57	Wirtschaft und Tourismus	775	5	770	535	240	705
7	Stiftungen	25	–	25	15	5	20
71	Stiftungen	25	–	25	15	5	20
1 – 7	Sonderrechnungen der Gemeinden/GV ..	2 215	–	2 215	1 605	610	2 070
1	Zentrale Verwaltung	815	–	815	740	80	785
2	Schule und Kultur	245	–	245	195	50	230
3	Soziales und Jugend	610	–	610	230	380	540
4	Gesundheit und Sport	135	–	135	125	10	130
5	Gestaltung der Umwelt	405	–	405	320	85	380
7	Stiftungen	–	–	–	–	–	–
1 – 7	Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform - Gemeinden/GV	65	15	55	35	30	60
1	Zentrale Verwaltung	65	15	55	35	30	60

¹ Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

→ Jahrbuch Berlin: 20.05

20.05

Personal des Landes (Kernhaushalt) am 30. Juni 2014¹

20.06

Ministerialbereich	Ins- gesamt	Beamte, Richter	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	Vollzeit- äqui- valente
Kernhaushalt des Landes	43 795	31 160	12 635	34 235	9 555	40 795
Landtag und Verfassungsgericht	155	40	115	135	20	145
Ministerpräsident und Staatskanzlei	175	60	110	150	20	165
Inneres	9 345	8 030	1 315	8 825	515	9 165
Justiz	5 445	3 510	1 935	4 690	755	5 230
Bildung, Jugend und Sport ..	20 015	15 515	4 500	14 185	5 835	18 170
Wissenschaft, Forschung und Kultur	425	65	360	295	130	385
Arbeit, Soziales, Frauen und Familie	885	165	720	650	235	800
Wirtschaft und Europaangelegenheiten	360	185	175	300	60	340
Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz	1 355	285	1 070	1 005	350	1 230
Infrastruktur und Landwirtschaft	1 070	260	810	795	275	975
Finanzen	4 425	2 925	1 500	3 080	1 345	4 040
Landesrechnungshof	145	115	30	130	15	140

¹ Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

→ Jahrbuch Berlin: 20.07

**Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände
(Kernhaushalt) am 30. Juni 2014¹**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Beamte	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	Vollzeit- äqui- valente
Kernhaushalt der Gemeinden/GV	43 130	1 910	41 220	24 355	18 780	38 290
Brandenburg an der Havel ...	1 010	275	735	775	235	925
Cottbus	1 515	165	1 350	950	565	1 405
Frankfurt (Oder)	1 025	10	1 015	795	235	970
Potsdam	2 070	240	1 830	1 630	440	1 920
Barnim	2 790	95	2 695	1 570	1 225	2 495
Dahme-Spreewald	3 010	135	2 870	1 485	1 520	2 650
Elbe-Elster	2 170	45	2 125	1 145	1 025	1 870
Havelland	2 770	95	2 675	1 590	1 175	2 475
Märkisch-Oderland	2 950	65	2 885	1 695	1 255	2 640
Oberhavel	3 860	115	3 745	1 940	1 920	3 375
Oberspreewald-Lausitz	2 020	60	1 960	1 020	1 000	1 750
Oder-Spree	3 090	160	2 930	1 815	1 275	2 775
Ostprignitz-Ruppin	2 245	50	2 195	1 120	1 125	1 940
Potsdam-Mittelmark	3 390	100	3 290	1 995	1 395	3 060
Prignitz	1 615	50	1 570	840	775	1 400
Spree-Neiße	2 350	55	2 295	1 135	1 215	2 030
Teltow-Fläming	2 895	145	2 750	1 560	1 335	2 560
Uckermark	2 360	40	2 315	1 300	1 060	2 050

20.07

1 Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

→ Jahrbuch Berlin: 20.08

Umsatzsteuervoranmeldungen 2013 nach Wirtschaftsbereichen

20.08

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftsabschnitt	Steuer- pflichtige ¹	Steuerbarer Umsatz	
			ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen
			1 000 EUR	
	2004	78 836	54 743 285	52 813 738
	2005	82 441	59 791 411	57 529 585
	2006	85 203	66 446 362	63 580 597
	2007	86 854	70 655 793	67 228 240
	2008	88 849	75 595 500	71 682 007
	2009	87 739	69 946 396	66 746 811
	2010	88 495	74 727 014	70 306 877
	2011	89 913	78 805 718	73 780 840
	2012	90 928	81 227 954	75 918 766
	2013	91 272	82 782 368	77 152 106
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3 147	2 696 612	2 656 007
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	.	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 024	21 880 128	18 609 808
D	Energieversorgung	983	6 018 953	6 008 175
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	431	1 667 885	1 640 442
F	Baugewerbe	20 886	8 190 260	8 128 020
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	16 459	20 485 718	18 676 834
H	Verkehr und Lagerei	3 633	5 490 657	5 334 895
I	Gastgewerbe	5 346	1 188 638	1 183 976
J	Information und Kommunikation	2 227	1 410 101	1 336 159
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	429	192 352	178 841
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	5 033	4 109 877	4 069 413
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	10 688	3 377 658	3 301 064
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	6 121	2 750 700	2 721 862
P	Erziehung und Unterricht .....	.	.	.
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	969	1 247 294	1 244 243
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ..	2 258	944 830	940 369
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6 526	932 648	925 482
A-5	Insgesamt	91 272	82 782 368	77 152 106

¹ Steuerpflichtige mit Lieferungen
und Leistungen über 17 500 EUR

→ Jahrbuch Berlin: 20.10

Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge		Abziehbare Vorsteuer	Umsatzsteuer- vorauszahlung	Jahr — Wirtschaftsabschnitt
ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen			
1 000 EUR				
7 537 700	7 035 015	5 565 095	1 975 172	2004
7 890 067	7 552 577	5 862 309	2 029 030	2005
8 739 360	8 305 107	6 549 884	2 191 801	2006
10 973 681	10 355 769	8 403 707	2 569 511	2007
11 958 711	11 245 974	9 312 533	2 645 921	2008
10 942 866	10 368 780	8 376 271	2 567 199	2009
11 479 050	10 710 286	8 935 743	2 544 485	2010
12 343 578	11 470 573	9 553 202	2 791 794	2011
12 857 797	11 934 108	9 955 710	2 909 194	2012
13 412 602	12 434 805	10 103 460	3 310 252	2013
256 259	251 769	330 822	- 74 464	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
.	.	.	.	Verarbeitendes Gewerbe
3 181 774	2 579 081	2 735 420	446 694	Energieversorgung
1 633 958	1 631 870	1 387 365	246 593	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
266 108	260 899	156 458	109 395	Baugewerbe
1 227 208	1 215 332	858 451	368 675	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
3 309 753	3 033 056	2 657 737	652 196	Verkehr und Lagerei
978 796	949 547	531 933	447 299	Gastgewerbe
171 705	170 912	101 397	70 321	Information und Kommunikation
265 463	251 651	160 591	105 106	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
31 952	29 388	17 400	14 542	Grundstücks- und Wohnungswesen
702 991	695 446	391 001	312 068	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
558 758	545 815	312 053	246 721	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
481 023	475 927	257 523	223 655	Erziehung und Unterricht
.	.	.	.	Gesundheits- und Sozialwesen
39 416	38 883	29 223	10 192	Kunst, Unterhaltung und Erholung
127 259	126 481	84 418	42 845	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
154 743	153 605	78 617	76 093	
13 412 602	12 434 805	10 103 460	3 310 252	Insgesamt

**Umsatzsteuervoranmeldungen 2013
nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen¹**

20.09

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Berg- bau ²	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- ver- sorgung	Wasser- versorgung ³	Bau- gewerbe	Handel ⁴
Steuerpflichtige ⁶								
Brandenburg an der Havel	1 958	10	•	101	•	7	348	391
Cottbus	4 563	13	•	167	•	10	1 571	784
Frankfurt (Oder)	1 723	13	–	75	•	•	280	394
Potsdam	6 195	36	–	199	49	9	663	883
Barnim	6 437	138	•	307	56	39	1 477	1 168
Dahme-Spreewald	6 512	188	•	327	65	35	1 304	1 199
Elbe-Elster	3 582	174	3	329	48	18	733	838
Havelland	5 298	225	4	312	45	28	1 068	967
Märkisch-Oderland	7 123	278	•	330	64	36	1 797	1 204
Oberhavel	10 189	210	3	529	42	32	3 919	1 543
Oberspreewald-Lausitz	3 219	92	–	235	29	21	597	735
Oder-Spree	6 013	203	–	392	62	26	1 265	1 084
Ostprignitz-Ruppin	3 580	288	•	240	70	17	718	642
Potsdam-Mittelmark	8 615	308	4	462	68	52	1 751	1 438
Prignitz	2 792	280	•	186	73	•	585	497
Spree-Neiße	3 970	123	•	262	42	30	930	842
Teltow-Fläming	5 899	204	•	327	80	29	1 266	1 138
Uckermark	3 604	364	•	244	131	27	614	712
Land Brandenburg	91 272	3 147	•	5 024	983	431	20 886	16 459
Steuerbarer Umsatz in 1 000 EUR								
Brandenburg an der Havel	1 178 807	880	•	152 236	•	30 501	151 244	393 865
Cottbus	3 127 998	7 065	•	429 293	•	67 616	604 106	823 102
Frankfurt (Oder)	1 705 398	19 077	–	269 682	•	•	148 800	712 209
Potsdam	5 820 832	59 515	–	154 731	2 165 047	68 827	284 236	1 032 168
Barnim	3 300 641	74 122	•	360 805	57 408	58 424	502 838	1 056 571
Dahme-Spreewald	8 901 543	216 891	•	617 890	74 389	388 404	510 969	3 805 818
Elbe-Elster	2 471 713	195 417	2 770	691 187	53 130	15 390	321 713	674 330
Havelland	2 969 065	159 228	2 028	807 757	30 683	102 676	389 350	711 234
Märkisch-Oderland	3 617 458	305 187	•	371 447	30 009	54 918	667 595	1 402 693
Oberhavel	9 348 114	115 032	2 350	4 018 518	114 592	97 974	1 077 538	1 866 845
Oberspreewald-Lausitz	2 215 316	66 162	–	623 737	35 628	43 059	331 634	481 819
Oder-Spree	7 633 565	155 914	–	2 105 505	2 630 696	82 050	714 923	1 055 553
Ostprignitz-Ruppin	3 274 721	204 217	•	1 654 704	73 598	20 905	291 095	481 715
Potsdam-Mittelmark	6 003 951	265 518	4 668	1 537 862	32 918	82 966	664 572	1 603 876
Prignitz	2 358 874	220 756	•	731 005	72 324	•	236 568	617 000
Spree-Neiße	2 402 988	81 346	•	591 510	56 141	228 372	329 096	580 346
Teltow-Fläming	8 536 094	206 626	•	3 196 264	79 894	52 744	675 773	1 967 046
Uckermark	7 915 290	343 659	•	3 565 995	207 271	126 399	288 210	1 219 529
Land Brandenburg	82 782 368	2 696 612	•	21 880 128	6 018 953	1 667 885	8 190 260	20 485 718

Anmerkungen siehe Seite 542

Verkehr und Lagerei	Gast-gewerbe	Informa-tion und Kommu-nikation	Finanz-und Versiche-rungs-dienst-leistungen	Grund-stücks-und Wohnungs-wesen	Dienst-leistungen ⁵	Sonstige wirtschaft-liche Dienst-leistungen	Erzie-hung und Unter-richt	Gesund-heits-, und Sozial-wesen	Kunst, Unterhal-tung und Erholung	Sonstige Dienst-leistungen
Steuerpflichtige ⁶										
75	159	67	9	117	290	145	•	33	41	135
201	191	76	•	216	537	225	45	73	65	325
90	94	36	10	111	263	108	33	28	35	133
162	382	363	39	427	1 358	412	126	106	353	628
242	345	158	•	342	775	510	84	69	192	496
313	418	171	•	487	742	569	76	66	152	357
133	238	38	17	153	302	203	33	33	52	237
188	266	137	23	341	639	418	83	60	137	357
263	329	167	•	375	808	536	85	52	163	605
491	400	216	36	406	913	477	79	68	202	623
110	291	46	14	161	274	227	43	38	60	246
272	373	152	25	320	674	408	78	76	142	461
124	269	65	•	167	340	209	28	42	86	257
292	474	283	29	531	1 213	668	123	85	269	565
109	199	36	13	160	222	144	12	31	36	198
154	304	57	•	193	352	234	33	35	62	299
284	340	116	36	360	631	424	•	45	131	415
130	274	43	•	166	355	204	29	29	80	189
3 633	5 346	2 227	429	5 033	10 688	6 121	•	969	2 258	6 526
Steuerbarer Umsatz in 1 000 EUR										
39 441	39 176	39 916	1 202	51 942	66 569	46 173	•	36 955	6 773	24 219
289 318	49 995	50 927	•	170 499	174 184	125 846	10 243	63 556	22 392	48 157
47 030	19 491	61 238	934	85 198	60 742	59 682	8 946	14 282	7 106	27 559
151 188	161 801	316 075	34 959	153 448	394 623	222 134	26 489	161 204	284 888	149 497
129 989	69 371	50 072	•	137 218	260 184	360 386	11 935	86 367	22 041	57 501
816 845	111 084	57 612	•	1 352 391	313 435	277 691	12 841	200 248	72 058	65 528
148 716	30 132	10 928	10 144	35 764	109 070	100 326	3 590	34 417	7 093	27 598
177 728	48 885	30 991	1 933	175 539	117 350	123 401	11 043	17 529	21 125	40 585
139 239	73 807	53 327	•	109 514	161 406	142 675	9 255	16 738	24 484	52 020
252 894	60 390	58 090	3 248	699 838	425 954	287 129	9 945	147 599	36 233	73 947
75 780	70 207	25 341	4 525	125 609	118 375	101 991	5 861	56 000	17 370	32 217
151 993	82 247	26 530	5 445	158 279	187 048	124 916	10 825	53 903	27 492	60 246
85 978	52 611	16 856	•	91 021	133 038	42 976	5 473	20 313	11 333	30 502
132 118	86 223	477 999	29 740	198 487	320 096	213 889	13 337	221 031	37 514	81 136
75 972	42 873	7 918	1 363	75 002	88 504	71 127	1 492	64 504	6 258	28 439
117 838	79 618	8 757	•	104 984	67 244	77 125	6 759	26 455	8 546	37 560
976 502	59 876	108 057	18 368	286 365	275 540	253 996	•	12 991	274 935	71 595
1 682 087	50 853	9 465	•	98 778	104 295	119 236	2 961	13 201	57 189	24 340
5 490 657	1 188 638	1 410 101	192 352	4 109 877	3 377 658	2 750 700	•	1 247 294	944 830	932 648

Umsatzsteuervoranmeldungen 2013 nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen¹

Noch:
20.09

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Berg- bau ²	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- ver- sorgung	Wasser- versorgung ³	Bau- gewerbe	Handel ⁴
Lieferungen und Leistungen in 1 000 EUR								
Brandenburg an der Havel	1 151 829	874	•	138 694	•	30 501	150 504	386 595
Cottbus	2 767 584	7 060	•	312 464	•	67 453	593 722	691 330
Frankfurt (Oder)	1 637 546	18 823	–	240 232	•	•	148 195	680 898
Potsdam	5 708 864	59 176	–	149 988	2 163 417	68 748	283 469	940 701
Barnim	3 163 778	72 282	•	316 833	57 348	58 210	499 584	976 673
Dahme-Spreewald	8 556 720	211 971	•	557 636	74 292	387 789	509 595	3 535 864
Elbe-Elster	2 364 955	194 041	2 770	624 889	53 122	15 377	320 604	640 245
Havelland	2 868 248	155 572	2 028	736 962	30 671	98 721	387 461	694 012
Märkisch-Oderland	3 498 059	302 751	•	343 105	29 966	54 918	656 737	1 329 042
Oberhavel	7 864 988	113 298	2 348	3 002 200	114 249	97 459	1 065 221	1 444 666
Oberspreewald-Lausitz	2 108 514	65 599	–	538 277	35 607	37 049	330 780	472 806
Oder-Spree	7 298 665	153 783	–	1 863 915	2 623 871	69 459	713 128	1 000 670
Ostprignitz-Ruppin	3 030 849	202 999	•	1 456 657	73 427	20 877	290 081	470 771
Potsdam-Mittelmark	5 678 158	257 808	4 609	1 422 969	32 583	82 883	661 998	1 482 790
Prignitz	2 265 339	219 761	•	652 383	72 179	•	236 043	611 553
Spree-Neiße	2 277 467	79 924	•	505 414	56 124	228 078	327 622	549 560
Teltow-Fläming	7 439 356	203 391	•	2 304 411	79 844	52 725	666 348	1 845 434
Uckermark	7 471 190	336 894	•	3 442 779	206 345	123 674	286 930	923 224
Land Brandenburg	77 152 106	2 656 007	•	18 609 808	6 008 175	1 640 442	8 128 020	18 676 834
Umsatzsteuervorauszahlung in 1 000 EUR								
Brandenburg an der Havel	51 488	– 27	•	4 147	•	1 479	6 510	10 283
Cottbus	191 545	– 228	•	33 204	•	6 449	25 939	36 356
Frankfurt (Oder)	70 194	– 127	–	16 137	•	•	5 895	20 198
Potsdam	263 103	4 130	–	3 311	97 528	– 378	13 084	21 611
Barnim	141 128	– 1 269	•	7 712	3 921	2 023	21 302	35 861
Dahme-Spreewald	407 604	– 4 266	•	5 343	3 709	47 225	25 594	119 512
Elbe-Elster	89 848	– 7 554	148	31 392	3 120	– 113	13 145	20 585
Havelland	102 786	– 5 710	62	7 653	1 670	2 285	18 781	23 616
Märkisch-Oderland	147 327	– 10 573	•	16 210	81	1 018	33 902	40 993
Oberhavel	514 387	– 1 753	109	190 702	8 907	4 508	51 134	96 010
Oberspreewald-Lausitz	60 550	– 1 825	–	28 131	2 546	– 415	10 806	16 799
Oder-Spree	153 046	– 4 017	–	– 54 417	88 259	– 35	41 954	24 584
Ostprignitz-Ruppin	39 573	– 7 634	•	– 16 248	4 327	– 132	12 701	13 387
Potsdam-Mittelmark	261 057	– 4 523	399	81 608	483	2 743	33 234	33 508
Prignitz	46 298	– 8 884	•	565	123	•	9 068	19 305
Spree-Neiße	108 129	– 2 990	•	11 155	2 972	28 887	16 551	21 104
Teltow-Fläming	228 375	– 5 980	•	29 311	895	1 375	9 834	67 929
Uckermark	433 813	– 11 235	•	50 779	8 749	5 176	19 240	30 554
Land Brandenburg	3 310 252	– 74 464	•	446 694	246 593	109 395	368 675	652 196

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008)

2 einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden

3 einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

4 einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

5 Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

6 Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen über 17 500 EUR

Verkehr und Lagerei	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungsleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen	Dienstleistungen ⁵	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Erziehung und Unterricht	Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung	Sonstige Dienstleistungen
Lieferungen und Leistungen in 1 000 EUR										
35 402	39 087	39 496	1 202	51 849	66 104	46 154	•	36 846	6 748	24 085
192 128	49 896	50 594	•	170 362	173 955	123 218	10 075	63 260	22 365	48 069
45 912	19 447	61 055	908	85 058	58 410	57 862	8 943	14 278	7 086	27 134
151 130	161 687	312 532	34 955	153 359	390 107	221 768	26 067	159 711	284 072	147 978
129 489	69 147	49 591	•	134 651	259 363	358 861	11 879	86 310	21 994	56 168
816 002	109 788	57 428	•	1 350 795	312 298	276 015	12 716	200 168	71 539	65 383
148 333	30 116	10 816	10 090	35 636	106 873	100 266	3 399	34 077	7 087	27 215
177 410	48 796	30 798	1 801	174 434	116 815	123 071	11 034	17 484	20 907	40 271
139 097	73 748	52 933	•	109 486	160 482	141 256	9 166	16 738	23 789	51 775
247 013	60 257	56 251	3 248	699 017	412 650	280 189	9 939	147 326	36 082	73 576
75 759	70 043	25 246	4 525	125 333	115 168	101 388	5 858	55 918	17 100	32 059
145 166	81 790	26 488	5 222	157 918	182 854	122 270	10 817	53 888	27 452	59 975
85 210	52 572	16 834	•	89 591	115 637	42 533	5 170	20 244	11 331	30 451
131 296	85 588	412 627	29 305	195 925	317 167	209 413	13 327	221 007	36 659	80 204
75 968	42 859	7 886	1 362	73 914	82 761	70 420	1 492	64 364	6 255	28 411
116 978	79 160	8 597	•	104 751	65 174	76 077	6 754	26 451	8 480	37 034
940 766	59 339	107 675	17 760	258 657	272 877	252 007	•	12 982	274 284	71 400
1 681 833	50 657	9 313	•	98 678	92 370	119 094	2 961	13 192	57 138	24 295
5 334 895	1 183 976	1 336 159	178 841	4 069 413	3 301 064	2 721 862	•	1 244 243	940 369	925 482
Umsatzsteuervorauszahlung in 1 000 EUR										
1 081	2 321	3 155	90	1 218	7 464	4 793	•	571	321	1 837
23 327	3 139	4 253	•	4 214	20 815	13 430	1 157	484	2 159	4 015
3 826	1 261	3 920	111	2 343	2 181	3 884	490	47	577	1 350
7 448	9 249	7 574	3 913	9 974	38 559	24 473	1 717	2 732	7 001	11 177
8 400	4 057	5 450	•	6 470	14 215	24 828	816	605	1 526	4 628
- 7 109	7 675	2 823	•	143 985	24 378	23 911	996	1 597	3 805	7 688
6 963	1 782	986	1 426	1 657	6 150	8 146	175	- 790	203	2 427
8 739	2 813	3 032	194	7 768	14 284	11 014	571	581	1 370	4 063
8 007	4 700	5 128	•	11 840	16 604	11 785	382	463	1 754	4 720
19 888	4 013	4 582	303	75 439	38 968	12 802	671	436	1 933	5 735
5 403	3 691	2 448	617	6 219	- 25 481	8 528	344	- 98	- 39	2 874
9 251	4 864	1 990	499	5 562	15 935	12 556	532	451	1 312	3 763
4 847	3 173	1 439	•	3 184	10 832	3 458	302	671	750	2 024
6 913	5 333	42 096	429	8 033	20 747	18 586	1 125	939	2 546	6 857
4 958	2 140	393	203	2 437	7 286	4 944	141	786	65	2 375
5 608	3 867	883	•	3 162	5 826	6 280	278	198	604	3 567
31 503	3 440	14 341	1 923	16 642	17 816	19 211	•	342	13 972	4 851
298 248	2 801	614	•	1 922	10 141	11 026	256	177	2 985	2 140
447 299	70 321	105 106	14 542	312 068	246 721	223 655	•	10 192	42 845	76 093

Umsatzsteuerveranlagungen 2010 nach Wirtschaftsbereichen

20.10

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftsabschnitt	Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz	
			insgesamt	darunter Lieferungen und Leistungen
			1 000 EUR	
	2007	160 967	74 778 519	71 293 430
	2008	164 651	79 136 845	75 153 543
	2009	168 889	73 575 467	70 291 986
	2010	170 768	78 168 866	73 774 791
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5 366	2 243 990	2 197 702
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	57	53 188	52 869
C	Verarbeitendes Gewerbe	7 338	18 735 186	16 498 765
D	Energieversorgung	7 814	4 738 502	4 732 426
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	648	1 287 672	1 270 171
F	Baugewerbe	30 812	7 158 813	7 110 862
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	27 834	19 053 563	17 452 305
H	Verkehr und Lagerei	6 989	4 753 340	4 703 286
I	Gastgewerbe	8 465	1 168 740	1 163 135
J	Information und Kommunikation	4 526	1 000 400	985 841
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 964	249 687	235 587
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	11 995	5 737 366	5 702 046
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	18 345	4 484 796	4 222 152
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	9 082	2 368 851	2 331 513
P	Erziehung und Unterricht	2 418	287 329	285 902
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 813	2 779 326	2 777 467
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ..	5 927	741 662	737 306
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	18 375	1 326 454	1 315 453
A-S	Insgesamt	170 768	78 168 866	73 774 791

→ Jahrbuch Berlin: 20.11

Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge		Abziehbare Vorsteuer	Verbleibende Umsatzsteuer/ Überschuss	Jahr — Wirtschaftsabschnitt
insgesamt	darunter Lieferungen und Leistungen			
1 000 EUR				
11 162 126	10 094 650	8 591 038	2 571 011	2007
12 091 009	10 738 527	9 508 255	2 582 677	2008
11 112 245	9 944 885	8 515 121	2 597 033	2009
11 629 099	10 204 076	9 100 377	2 528 652	2010
208 506	202 816	268 330	- 59 823	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
9 895	9 695	9 847	48	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
2 648 083	2 116 754	2 361 207	286 876	Verarbeitendes Gewerbe
954 180	887 966	815 137	139 043	Energieversorgung
				Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
213 119	205 950	158 767	54 352	Baugewerbe
1 078 764	848 149	785 503	293 261	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
3 033 880	2 750 166	2 530 449	503 430	Verkehr und Lagerei
932 855	816 895	520 234	412 551	Gastgewerbe
165 783	164 006	108 389	57 393	Information und Kommunikation
179 181	162 767	111 670	67 511	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
36 216	31 449	28 334	7 882	Grundstücks- und Wohnungswesen
720 880	676 722	420 355	300 525	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
702 730	621 143	488 134	214 597	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
391 859	367 220	277 645	114 214	Erziehung und Unterricht
23 435	23 072	11 953	11 482	Gesundheits- und Sozialwesen
37 063	36 512	30 508	6 555	Kunst, Unterhaltung und Erholung
82 225	79 898	56 422	25 803	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
210 443	202 896	117 492	92 951	
11 629 099	10 204 076	9 100 377	2 528 652	Insgesamt

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2010 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte und Verwaltungsbezirken

20.11

Größenklasse des Gesamtbetrages der Einkünfte von ... EUR	Steuer- pflichtige ¹	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Steuern ²
0 ...	58 258	–	– 2 132	– 2 134	152
1 bis unter 5 000 ...	141 055	309 494	238 185	237 864	4 498
5 000 bis unter 10 000 ...	106 095	810 221	628 313	627 962	10 395
10 000 bis unter 15 000 ...	142 680	1 777 623	1 391 868	1 391 259	48 859
15 000 bis unter 20 000 ...	127 381	2 218 374	1 796 274	1 794 192	131 292
20 000 bis unter 25 000 ...	101 520	2 272 643	1 852 405	1 846 418	181 280
25 000 bis unter 30 000 ...	83 542	2 292 610	1 896 894	1 889 910	226 719
30 000 bis unter 35 000 ...	68 335	2 211 856	1 859 491	1 852 145	252 197
35 000 bis unter 40 000 ...	52 291	1 955 668	1 659 699	1 639 429	246 355
40 000 bis unter 45 000 ...	41 505	1 759 328	1 503 265	1 476 553	238 867
45 000 bis unter 50 000 ...	32 820	1 555 687	1 334 263	1 314 284	222 176
50 000 bis unter 60 000 ...	47 776	2 612 956	2 251 020	2 228 042	400 464
60 000 bis unter 70 000 ...	31 769	2 053 203	1 784 536	1 769 485	347 299
70 000 bis unter 80 000 ...	20 461	1 528 332	1 336 932	1 282 497	281 777
80 000 bis unter 90 000 ...	14 037	1 188 452	1 048 498	976 939	235 081
90 000 bis unter 100 000 ...	9 516	901 274	799 637	746 464	190 828
100 000 bis unter 125 000 ...	12 951	1 432 803	1 284 472	1 207 396	331 352
125 000 bis unter 250 000 ...	13 272	2 177 626	1 990 695	1 907 909	607 736
250 000 bis unter 500 000 ...	2 415	786 743	731 955	715 632	260 990
500 000 bis unter 1 Mill. ...	410	269 666	255 417	252 608	94 713
1 Mill. und mehr	121	315 873	301 666	300 788	117 814
Insgesamt	1 108 210	30 430 432	25 943 351	25 455 642	4 430 842
Brandenburg an der Havel	30 941	724 498	618 062	609 648	96 099
Cottbus	46 366	1 171 663	1 001 676	985 057	171 637
Frankfurt (Oder)	26 580	645 273	550 278	542 250	86 756
Potsdam	75 694	2 330 103	2 008 497	1 964 189	396 708
Barnim	79 394	2 288 863	1 958 610	1 921 541	338 328
Dahme-Spreewald	73 376	2 098 056	1 783 976	1 750 414	308 953
Elbe-Elster	46 524	1 039 905	861 991	851 866	120 082
Havelland	69 194	2 036 852	1 750 192	1 710 818	308 173
Märkisch-Oderland	85 118	2 353 420	2 002 274	1 966 807	333 792
Oberhavel	91 722	2 744 695	2 355 516	2 302 789	418 699
Oberspreewald-Lausitz	50 424	1 166 518	980 002	966 949	143 651
Oder-Spree	80 658	2 157 664	1 831 091	1 801 460	299 808
Ostprignitz-Ruppin	43 313	1 042 348	879 836	867 981	133 837
Potsdam-Mittelmark	94 045	3 182 563	2 741 110	2 665 527	533 138
Prignitz	33 975	786 997	663 054	654 954	97 265
Spree-Neiße	54 556	1 354 239	1 140 559	1 123 989	177 484
Teltow-Fläming	74 634	2 065 610	1 763 604	1 730 634	304 116
Uckermark	51 696	1 241 167	1 053 023	1 038 769	162 317

1 Zusammenveranlagte Ehepaare werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

➔ Jahrbuch Berlin: 20.12

2 Festgesetzte Einkommensteuer/Jahreslohnsteuer, entspricht bei Steuerpflichtigen ohne Einkommensteuerveranlagung der einbehaltenen Lohnsteuer.

Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2010 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte

20.12

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... EUR	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Körperschaftsteuer		
			positiv	negativ	positiv	negativ	
	Anzahl	1 000 EUR					
Kapitalgesellschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt							
Verlustfälle							
weniger als – 1 Mill. ...	113	– 429 657	69	– 415 158	10	–	
– 1 Mill. bis unter – 100 000 ...	765	– 214 951	–	– 211 205	–	–	
– 100 000 bis unter – 50 000 ...	627	– 44 268	–	– 44 268	–	–	
– 50 000 bis unter – 25 000 ...	937	– 33 086	–	– 33 086	–	–	
– 25 000 bis unter – 12 500 ...	1 200	– 21 691	–	– 21 691	–	–	
– 12 500 bis unter – 6 000 ...	1 321	– 11 732	–	– 11 732	–	–	
– 6 000 bis unter 0 ...	4 119	– 7 916	–	– 7 916	–	–	
Insgesamt	9 082	– 763 301	69	– 745 055	10	–	
darunter							
Nichtsteuerbelastete	9 081	– 754 590	0	– 745 055	–	–	
Gewinnfälle							
0 ...	3 422	–	–	–	–	–	
1 bis unter 6 000 ...	4 808	10 449	4 788	–	717	–	
6 000 bis unter 12 500 ...	1 853	16 622	8 548	–	1 282	–	
12 500 bis unter 25 000 ...	1 867	33 560	19 299	–	2 889	–	
25 000 bis unter 50 000 ...	1 765	63 012	39 704	–	5 952	–	
50 000 bis unter 100 000 ...	1 383	98 057	70 385	–	10 557	–	
100 000 bis unter 250 000 ...	1 214	192 563	145 076	–	21 759	–	
250 000 bis unter 500 000 ...	548	190 619	145 933	–	21 889	–	
500 000 bis unter 1 Mill. ...	320	225 099	170 100	–	25 469	–	
1 Mill. bis unter 2,5 Mill. ...	169	257 773	219 174	–	32 830	–	
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	63	221 396	198 055	–	29 678	–	
5 Mill. und mehr	52	1 131 614	976 661	–	146 373	–	
Insgesamt	17 464	2 440 764	1 997 723	–	299 396	–	
darunter							
Nichtsteuerbelastete	8 703	191 009	15	–	–	–	

¹ ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften

→ Jahrbuch Berlin: 20.13

Einkünfte der Personengesellschaften und Gemeinschaften 2010 nach Einkunftsarten

20.13

Jahr — Einkunftsart	Einkünfte insgesamt		Davon			
			Verlustfälle		Gewinnfälle	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
2009	23 117	1 965 990	7 524	– 399 552	15 593	2 365 542
2010	23 467	2 494 120	7 503	– 301 248	15 964	2 795 368

Einkünfte aus

Land- und Forstwirtschaft	971	59 130	243	– 9 330	728	68 460
Gewerbebetrieb ¹	11 247	2 130 931	3 477	– 241 074	7 770	2 372 006
Selbständiger Arbeit	1 892	258 817	341	– 16 924	1 551	275 741
Kapitalvermögen	1 150	3 648	327	211	823	3 437
Vermietung und Verpachtung	9 315	39 162	3 487	– 32 812	5 828	71 974
Sonstigen Einkünften	86	2 432	20	– 1 319	66	3 751
Beteiligte	84 485	x	31 604	x	52 881	x

¹ einschließlich Einkommen der Organgesellschaften

→ Jahrbuch Berlin: 20.14

**Gewerbesteuerpflichtige mit positivem Steuermessbetrag,
zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen 2010
nach Wirtschaftsbereichen¹**

20.14

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt	Abgerundeter Gewerbeertrag		Freibetrag		Steuer- messbetrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 657	44 938	250	4 440	2 545
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	55	- 11 197	5	83	64
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 966	411 902	2 094	42 110	20 153
D	Energieversorgung	5 801	243 157	599	3 815	11 503
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	548	93 274	139	2 553	3 612
F	Baugewerbe	15 712	417 292	8 334	164 468	11 397
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	19 152	713 605	8 014	153 664	23 472
H	Verkehr und Lagerei	3 216	113 060	1 701	33 860	5 585
I	Gastgewerbe	5 206	38 610	2 154	35 795	1 278
J	Information und Kommunikation	2 630	101 679	736	13 632	4 132
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 375	474 433	2 711	58 253	18 214
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	5 195	313 753	1 550	30 283	14 719
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	6 094	128 451	1 487	28 166	5 684
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5 503	521 693	2 358	44 256	17 756
P	Erziehung und Unterricht	546	1 666	127	1 827	114
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	749	8 986	173	2 016	512
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ..	1 689	8 097	525	8 389	1 040
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	10 480	123 237	4 662	77 181	3 282
A-S	Insgesamt	94 574	3 746 636	37 619	704 790	145 063

¹ ohne Organgesellschaften

→ Jahrbuch Berlin: 20.15

Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2010 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen¹

20.15

Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrages von ... EUR	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Berg- bau ²	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- ver- sorgung	Wasser- versor- gung ³	Bau- gewerbe	Handel ⁴
Steuerpflichtige								
Mit Steuermessbetrag = 0								
mit negativem								
Gewerbeertrag	32 282	569	19	1 844	3 770	172	3 435	6 251
ohne Gewerbeertrag	16 792	443	20	1 109	1 327	118	2 334	3 453
mit positivem								
Gewerbeertrag	16 033	121	4	741	497	31	3 441	3 221
Zusammen	65 107	1 133	43	3 694	5 594	321	9 210	12 925
Mit positivem Steuermessbetrag								
unter 5 000 ...	1 514	30	3	104	12	14	303	249
5 000 bis unter 10 000 ...	907	25	•	62	•	12	210	145
10 000 bis unter 15 000 ...	697	27	•	59	•	12	157	123
15 000 bis unter 24 500 ...	840	26	•	87	8	15	194	157
24 500 bis unter 50 000 ...	14 210	119	•	876	47	54	3 569	2 768
50 000 bis unter 100 000 ...	6 462	104	•	470	37	42	1 331	1 427
100 000 bis unter 500 000 ...	4 040	161	•	441	50	48	661	1 193
500 000 bis unter 1 Mill. ...	390	26	–	80	12	9	47	79
1 Mill. bis unter 5 Mill. ...	330	6	•	79	29	18	•	76
5 Mill. und mehr	77	–	–	14	5	3	•	10
Zusammen	29 467	524	12	2 272	207	227	6 502	6 227
Insgesamt	94 574	1 657	55	5 966	5 801	548	15 712	19 152
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR								
Mit Steuermessbetrag = 0								
mit negativem								
Gewerbeertrag	– 1 103 033	– 32 228	– 13 097	– 206 037	– 89 323	– 12 490	– 72 857	– 110 741
ohne Gewerbeertrag	–	–	–	–	–	–	–	–
mit positivem								
Gewerbeertrag	180 110	1 338	59	8 987	1 374	317	44 631	36 267
Zusammen	– 922 923	– 30 891	– 13 038	– 197 050	– 87 948	– 12 173	– 28 226	– 74 474
Mit positivem Steuermessbetrag								
unter 5 000 ...	3 109	58	10	219	21	25	666	544
5 000 bis unter 10 000 ...	6 533	185	•	447	•	97	1 520	1 042
10 000 bis unter 15 000 ...	8 564	337	•	732	•	149	1 934	1 505
15 000 bis unter 24 500 ...	16 290	495	•	1 729	157	287	3 761	3 023
24 500 bis unter 50 000 ...	491 376	4 112	•	30 866	1 793	1 847	122 626	96 227
50 000 bis unter 100 000 ...	443 068	7 501	•	32 341	2 568	3 029	90 091	98 948
100 000 bis unter 500 000 ...	786 849	34 595	•	95 131	11 805	10 861	124 958	235 477
500 000 bis unter 1 Mill. ...	266 983	17 067	–	56 824	8 232	6 404	31 561	53 506
1 Mill. bis unter 5 Mill. ...	691 207	11 480	•	163 025	62 517	37 340	•	151 025
5 Mill. und mehr	1 955 579	–	–	227 638	243 949	45 409	•	146 783
Zusammen	4 669 559	75 829	1 840	608 952	331 106	105 447	445 518	788 079
Insgesamt	3 746 636	44 938	– 11 197	411 902	243 157	93 274	417 292	713 605

Anmerkungen siehe Seite 552

Verkehr und Lagerei	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungsleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen	Dienstleistungen ⁵	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Erziehung und Unterricht	Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung	Sonstige Dienstleistungen
Steuerpflichtige										
864	2 027	975	1 020	2 088	2 539	1 789	250	313	723	3 634
411	904	558	480	1 167	1 154	831	125	192	365	1 801
695	1 220	312	768	551	595	984	73	86	255	2 438
1 970	4 151	1 845	2 268	3 806	4 288	3 604	448	591	1 343	7 873
38	22	88	43	86	264	112	15	10	18	103
26	26	42	19	50	94	68	12	15	26	70
20	15	29	15	31	87	43	5	10	10	49
41	10	26	16	38	88	63	•	10	9	49
654	672	313	1 183	551	671	863	•	52	179	1 600
275	231	154	614	323	330	510	•	27	57	510
157	71	106	179	245	237	205	•	29	38	210
21	•	15	8	31	16	21	–	•	4	11
•	•	8	14	22	15	9	–	•	•	5
•	–	4	16	12	4	5	–	–	•	–
1 246	1 055	785	2 107	1 389	1 806	1 899	98	158	346	2 607
3 216	5 206	2 630	4 375	5 195	6 094	5 503	546	749	1 689	10 480
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR										
– 80 387	– 33 693	– 30 015	– 104 262	– 137 092	– 62 116	– 29 879	– 3 406	– 7 666	– 29 999	– 47 745
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
9 255	13 140	3 272	10 844	5 890	6 461	10 691	621	547	2 417	23 999
– 71 132	– 20 553	– 26 743	– 93 418	– 131 202	– 55 655	– 19 189	– 2 785	– 7 119	– 27 582	– 23 746
90	41	182	80	151	480	249	27	23	31	215
183	191	301	133	356	653	512	78	108	189	505
233	191	354	187	368	1 088	528	56	126	123	595
808	181	483	312	749	1 735	1 203	•	194	163	947
22 643	22 700	10 634	41 327	19 437	23 438	29 989	•	1 915	6 161	54 366
18 941	15 628	10 679	41 789	22 326	22 681	34 328	•	1 839	3 787	35 233
30 409	13 483	19 846	27 598	45 091	46 883	38 786	•	5 975	6 440	37 188
14 528	•	10 449	5 531	21 686	10 453	13 866	–	•	2 990	8 110
•	•	22 413	41 063	47 232	30 027	20 696	–	•	•	9 824
•	–	53 082	409 832	287 558	46 666	400 724	–	–	•	–
184 192	59 163	128 422	567 851	444 956	184 106	540 882	4 451	16 105	35 679	146 983
113 060	38 610	101 679	474 433	313 753	128 451	521 693	1 666	8 986	8 097	123 237

**Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2010
nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen¹**

 Noch:
20.15

Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrages von ... EUR	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Berg- bau ²	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- ver- sorgung	Wasser- versor- gung ³	Bau- gewerbe	Handel ⁴
Steuermessbetrag in 1 000 EUR								
Mit Steuermessbetrag = 0								
mit negativem Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-	-	-
mit positivem Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-
Mit positivem Steuermessbetrag								
unter 5 000 ...	108	2	0	8	1	1	23	19
5 000 bis unter 10 000 ...	218	6	•	16	•	3	53	36
10 000 bis unter 15 000 ...	295	12	•	26	•	5	68	52
15 000 bis unter 24 500 ...	564	17	•	60	5	10	132	106
24 500 bis unter 50 000 ...	6 063	90	•	446	28	31	1 457	1 186
50 000 bis unter 100 000 ...	10 818	233	•	846	66	84	2 181	2 393
100 000 bis unter 500 000 ...	25 267	1 191	•	3 142	393	365	3 999	7 454
500 000 bis unter 1 Mill. ...	9 225	594	-	1 967	285	223	1 097	1 838
1 Mill. bis unter 5 Mill. ...	24 087	400	•	5 678	2 186	1 303	•	5 256
5 Mill. und mehr	68 418	-	-	7 966	8 537	1 588	•	5 131
Zusammen	145 063	2 545	64	20 153	11 503	3 612	11 397	23 472
Insgesamt	145 063	2 545	64	20 153	11 503	3 612	11 397	23 472

1 ohne Organgesellschaften

2 einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden

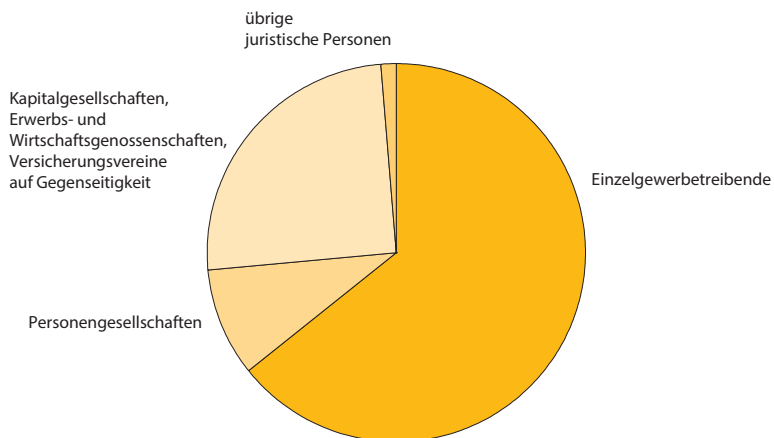
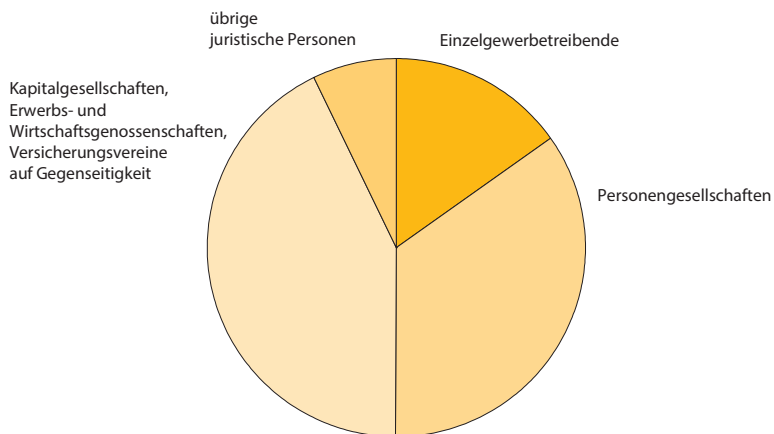
 3 einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung
und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

 4 einschließlich Instandhaltung und Reparatur von
Kraftfahrzeugen

 5 Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen
und technischen Dienstleistungen

→ Jahrbuch Berlin: 20.16

Verkehr und Lagerei	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen	Dienstleistungen ⁵	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Erziehung und Unterricht	Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung	Sonstige Dienstleistungen
Steuermessbetrag in 1 000 EUR										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	1	6	3	5	17	9	1	1	1	7
6	6	11	5	12	23	17	2	3	3	13
8	7	12	7	13	38	18	2	4	3	19
28	6	17	11	26	61	42	•	6	5	31
256	244	154	444	259	366	374	•	41	79	591
448	360	278	944	550	600	818	•	54	90	836
968	423	653	832	1 417	1 536	1 255	•	199	202	1 162
502	•	362	192	742	362	480	-	•	103	281
•	•	783	1 437	1 639	1 049	719	-	•	•	341
•	-	1 857	14 341	10 056	1 632	14 023	-	-	•	-
5 585	1 278	4 132	18 214	14 719	5 684	17 756	114	512	1 040	3 282
5 585	1 278	4 132	18 214	14 719	5 684	17 756	114	512	1 040	3 282

Gewerbsteuerpflichtige und Steuermessbetrag 2010 nach Rechtsformen**Gewerbsteuerpflichtige****Steuermessbetrag**

**Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2014
nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht**

20.16

Reinnachlass von ... EUR ¹	Gesamt- wert der Nachlass- gegen- stände	Vermögensarten ²				Gesamt- wert der Nachlass- verbindlich- keiten	Rein- nachlass
		land- und forstwirt- schaftliches Vermögen	Grund- ver- mögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 5 000 ...	25	•	7	•	24	28	32
5 000 bis unter 10 000 ...	12	•	6	•	9	11	12
10 000 bis unter 50 000 ...	255	27	78	5	245	251	255
50 000 bis unter 100 000 ...	266	37	124	5	257	264	266
100 000 bis unter 200 000 ...	237	37	145	12	234	234	237
200 000 bis unter 300 000 ...	93	13	61	11	92	92	93
300 000 bis unter 500 000 ...	49	5	33	11	49	49	49
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	65	7	50	19	65	65	65
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	3	•	3	•	3	3	3
5 Mill. und mehr	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	1 005	131	507	68	978	997	1 012
1 000 EUR							
unter 5 000 ...	601	•	258	•	333	879	– 278
5 000 bis unter 10 000 ...	384	•	168	•	182	292	92
10 000 bis unter 50 000 ...	12 870	202	2 733	28	9 906	4 433	8 437
50 000 bis unter 100 000 ...	25 336	449	7 907	31	16 950	6 182	19 154
100 000 bis unter 200 000 ...	37 159	425	11 610	131	24 993	4 492	32 667
200 000 bis unter 300 000 ...	24 989	748	7 458	1 081	15 702	2 735	22 254
300 000 bis unter 500 000 ...	20 269	176	5 261	752	14 081	1 883	18 387
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	64 285	66	16 927	4 760	42 532	8 271	56 014
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	14 382	•	5 384	•	8 291	2 904	11 478
5 Mill. und mehr	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	200 275	2 331	57 705	7 269	132 970	32 070	168 205

1 Ausgenommen sind Fälle ohne Nachlassgegenstände und Nachlassverbindlichkeiten (sonstige Erwerbe, z.B. Vermächtnisse).

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

2 Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.

→ Jahrbuch Berlin: 20.17

Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2014 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

20.17

Steuerpflichtiger Erwerb von ... EUR ¹	Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall ²	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug ^{2,3}	Wert der Erwerbe nach Abzug ^{2,3}	Gesamtwert der Vor-erwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer	
Fälle									
unter 5 000 ...	190	26	198	198	–	198	198	197	
5 000 bis unter 10 000 ...	169	•	172	172	•	172	172	172	
10 000 bis unter 50 000 ...	595	141	633	633	13	633	633	633	
50 000 bis unter 100 000 ...	226	70	235	235	7	235	235	235	
100 000 bis unter 200 000 ...	142	26	144	144	4	144	144	141	
200 000 bis unter 300 000 ...	27	5	27	27	5	27	27	26	
300 000 bis unter 500 000 ...	23	•	23	23	•	23	23	22	
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	22	6	23	23	7	23	23	23	
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	–	–	–	–	–	–	–	–	
5 Mill. und mehr	–	–	–	–	–	–	–	–	
Insgesamt	1 394	305	1 455	1 455	41	1 455	1 455	1 449	
1 000 EUR									
unter 5 000 ...	4 599	725	5 324	4 897	–	4 436	451	95	
5 000 bis unter 10 000 ...	7 277	•	7 734	7 526	•	6 272	1 255	261	
10 000 bis unter 50 000 ...	26 426	4 994	31 420	29 810	533	14 361	15 952	3 496	
50 000 bis unter 100 000 ...	22 139	3 618	25 757	24 935	402	8 262	17 065	3 742	
100 000 bis unter 200 000 ...	25 216	3 253	28 469	27 336	712	7 791	20 261	4 542	
200 000 bis unter 300 000 ...	7 589	172	7 761	7 450	865	1 860	6 454	1 360	
300 000 bis unter 500 000 ...	8 298	•	10 293	10 156	•	2 910	8 537	1 826	
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	24 053	1 165	25 218	23 517	2 079	5 195	20 399	4 444	
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	–	–	–	–	–	–	–	–	
5 Mill. und mehr	–	–	–	–	–	–	–	–	
Insgesamt	125 599	16 377	141 976	135 627	5 894	51 088	90 375	19 765	

1 Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR

2 Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle

3 vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen)

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

→ Jahrbuch Berlin: 20.18

**Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2014
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs**

20.18

Steuerpflichtiger Erwerb von ... EUR ¹	Wert der Erwerbe vor Abzug ²	Wert der Erwerbe nach Abzug ²	Gesamtwert der Vorerwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000 ...	64	62	9	64	64	50
5 000 bis unter 10 000 ...	43	42	6	43	43	42
10 000 bis unter 50 000 ...	120	118	13	120	120	118
50 000 bis unter 100 000 ...	31	31	6	31	31	31
100 000 bis unter 200 000 ...	23	22	10	23	23	21
200 000 bis unter 300 000 ...	•	•	•	•	•	•
300 000 bis unter 500 000 ...	13	13	6	13	13	13
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	14	14	10	14	14	14
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	•	•	•	•	•	•
5 Mill. und mehr	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	311	305	63	311	311	290
1 000 EUR						
unter 5 000 ...	3 625	1 894	1 594	3 365	120	22
5 000 bis unter 10 000 ...	1 437	1 240	385	1 321	303	55
10 000 bis unter 50 000 ...	9 025	6 125	1 702	5 330	2 501	467
50 000 bis unter 100 000 ...	4 610	3 938	503	2 286	2 155	379
100 000 bis unter 200 000 ...	13 348	4 218	2 246	3 285	3 189	471
200 000 bis unter 300 000 ...	•	•	•	•	•	•
300 000 bis unter 500 000 ...	8 549	5 693	2 192	2 715	5 169	969
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	4 504	4 503	5 678	1 005	9 175	1 204
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	•	•	•	•	•	•
5 Mill. und mehr	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	45 423	27 936	24 036	20 127	31 852	3 574

1 Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR

2 vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsauflagen sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen)

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

→ Jahrbuch Berlin: 20.19

	<i>Vorbemerkungen</i>	560
	<i>Tabellen</i>	564
┌	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Inlandsprodukts	
21.01	Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 2009 bis 2013	564
21.02	Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen 2009 bis 2013	564
	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen	
21.03	... in jeweiligen Preisen 2000 bis 2014.....	565
21.04	... (preisbereinigt) 2000 bis 2014.....	566
21.05	... in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen 2000 bis 2014	567
21.06	... (preisbereinigt) je Erwerbstätigen 2000 bis 2014.....	568
21.07	... (preisbereinigt) je Erwerbstätigenstunde 2000 bis 2014.....	569
	Verwendung des Bruttoinlandsprodukts	
21.08	... in jeweiligen Preisen 2000 bis 2014.....	570
21.09	... (preisbereinigt) 2000 bis 2014.....	571
	Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen	
21.10	... in jeweiligen Preisen 2000 bis 2012.....	572
21.11	... (preisbereinigt) 2000 bis 2012	573
	Arbeitnehmerentgelt (Inland)	
21.12	... 2000 bis 2014 nach Wirtschaftsbereichen	574
21.13	... je Arbeitnehmer 2000 bis 2014 nach Wirtschaftsbereichen	575
21.14	... je Arbeitnehmerstunde 2000 bis 2014 nach Wirtschaftsbereichen ...	576
21.15	... 2012 und 2013 nach Verwaltungsbezirken.....	577
	Bruttolöhne und -gehälter (Inland) nach Wirtschaftsbereichen	
21.16	... 2000 bis 2014.....	578
21.17	... je Arbeitnehmer 2000 bis 2014.....	579
21.18	... je Arbeitnehmerstunde 2000 bis 2014.....	580
21.19	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen 2012 und 2013 nach Verwaltungsbezirken	581
21.20	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung 2000 bis 2013	582

In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (VGR) für Brandenburg dargestellt. Sie vermitteln ein umfassendes Bild der wirtschaftlichen Aktivitäten aller Brandenburger Wirtschaftseinheiten. Die für den Wirtschaftsablauf wichtigen Vorgänge werden durch die Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Inlandsprodukts sowie durch die Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung der Einkommen abgebildet. Die Wirtschaftseinheiten werden entsprechend dem Charakter und Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten systematisch nach Sektoren und Wirtschaftsbereichen klassifiziert. Zur Beobachtung der Wirtschaftsentwicklung unter Ausschluss von Preisveränderungen werden Wertgrößen nicht nur in Preisen des jeweiligen Jahres, sondern darüber hinaus auch in Vorjahrespreisen nachgewiesen.

Für Vergleiche in einer Zeitreihe werden die Jahresergebnisse verkettet. Preisbereinigte Größen werden nur als Kettenindizes und Veränderungsraten, jedoch nicht als Absolutwerte veröffentlicht, da die Summe der Teilaggregate (z. B. die Bruttowertschöpfung einzelner Wirtschaftsbereiche) nicht die Summe des verketteten Gesamtaggregate (z. B. die Bruttowertschöpfung insgesamt) ergibt. Außerdem unterscheiden sich die Absolutwerte je nach Wahl des Basisjahres und sind somit im Gegensatz zu den relativen Veränderungen nicht mehr vergleichbar.

Die VGR für Brandenburg werden auf Grundlage des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 und des Gesetzes über die Statistik im Land Brandenburg (Brandenburgisches Statistikgesetz – BbgStatG) vom 11. Oktober 1996 sowie der Verordnung (EU) Nr. 549/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2013 (ABl. EU Nr. L 174) zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Union (ESVG-Verordnung) erstellt. Turnusmäßig werden die Ergebnisse der VGR in ca. 5-jährigem Abstand einer großen Revision unterzogen, um neue Konzepte einzuführen, methodische Verbesserungen umzusetzen und neue Datenquellen einzubeziehen.

Die Berechnungen erfolgen nach international gültigen Regeln und Konzepten, die in bestimmten Abständen angepasst werden. Die vorliegenden Ergebnisse basieren auf dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG 2010), das im Rahmen der großen Revision 2014 eingeführt wurde und das bisherige ESGV 1995 abgelöst hat. Es fußt auf dem von der UNO empfohlenen System of National Accounts 2008 (SNA 2008) und ist nun in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union verbindlich anzuwenden. Die bedeutsamste Änderung ist die Verbuchung von Forschungs- und Entwicklungsleistungen (FuE) als Investitionen. Revidierte Ergebnisse liegen ab dem Berichtsjahr 2000 vor.

Die VGR für die Länder in Deutschland werden vom „Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ aufgestellt, dem sämtliche Statistische Landesämter, das Statistische Bundesamt und der Deutsche Städtetag angehören. Die Länderergebnisse werden auf die jeweiligen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes für Deutschland abgestimmt. Die hier veröffentlichten Ergebnisse basieren auf dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom August 2014/Februar 2015.

Sie bilden für Brandenburg die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) durch die Aggregate Bruttowertschöpfung, Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter nach dem Inlandskonzept ab, weisen die Verwendung des Bruttoinlandsprodukts nach, insbesondere die Bruttoanlageinvestitionen, zeigen als zentrale Einkommensgrößen das National- und Volkseinkommen sowie für die privaten Haushalte das verfügbare Einkommen. Weiterhin werden relevante gesamtwirtschaftliche Kennzahlen wie die Produktivität und die Lohnkosten dargestellt.

Definitionen

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) misst die Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland bzw. in der jeweiligen Region (z. B. in Brandenburg) nach Abzug der Vorleistungen. Es gilt als Indikator der wirtschaftlichen Gesamtleistung. Von seiner Entstehung her gesehen ergibt sich das BIP aus der Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen. Das BIP stellt einen Geldwert dar, der zu Marktpreisen bewertet wird. Das bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten und Subventionen nicht enthalten sind.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung (BWS) ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen und umfasst den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die BWS wird zu Herstellungspreisen nachgewiesen. Produktionswert und BWS enthalten die empfangenen Gütersubventionen, nicht aber die Gütersteuern.

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die für gehandelte Waren oder Dienstleistungen zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer (Teil der Umsatzsteuer, der nicht im Rahmen des Vorsteuerabzugsverfahrens von der geschuldeten Umsatzsteuer abgezogen werden kann), Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchssteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungssteuern, Versicherungssteuer usw.).

Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die bei produzierten oder eingeführten Waren oder Dienstleistungen geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Produktivität

Die Produktivität wird je Erwerbstätigen und je Erwerbstätigenstunde dargestellt. Diese Kennzahl beinhaltet die Relation von preisbereinigtem Bruttoinlandsprodukt zu den erwerbstätigen Personen bzw. der von ihnen geleisteten Arbeitszeit als Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent.

Bruttoanlageinvestitionen

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbstgestellten Anlagen) sowie die Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Wohnbauten und Nichtwohnbauten, Nutztiere und Nutzpflanzen, immaterielle Anlagen wie z. B. Computersoftware und Urheberrechte) mit Ausnahme von Gütern, die in den privaten Konsum eingehen, und ausschließlich militärisch nutzbaren Anlagen.

Arbeitnehmerentgelt

Das von den Arbeitgebern geleistete Arbeitnehmerentgelt setzt sich aus den Bruttolöhnen und -gehältern der Arbeitnehmer sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber zusammen. Die tatsächlichen Sozialbeiträge werden als Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge an Versicherungsinstitutionen gezahlt, die soziale Leistungen gewähren. Unterstellte Sozialbeiträge stellen den Gegenwert für soziale Leistungen dar, die von den Arbeitgebern direkt an die Begünstigten gezahlt werden (z. B. Beamtenpensionen, Betriebsrenten).

Bruttolöhne und -gehälter

Unter Bruttolöhnen und -gehältern versteht man alle Löhne und Gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen, die Entgeltempfängern (Arbeitern, Angestellten, Beamten, Auszubildenden und ähnlichen Arbeitnehmergruppen) aus ihrem Arbeits- oder Dienstverhältnis zufließen. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen schließen alle vom Arbeitnehmer gezahlten Sozialbeiträge und Einkommensteuern ein. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden.

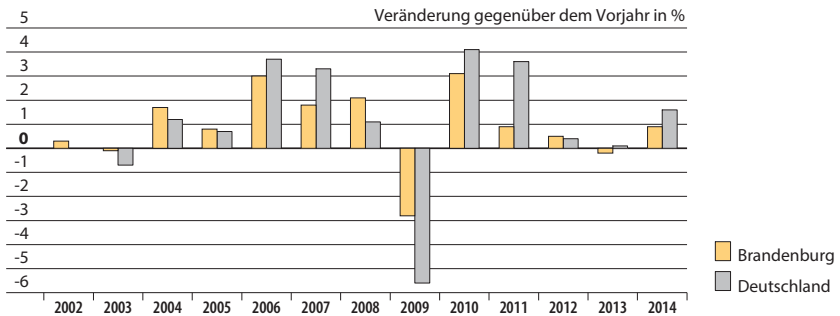
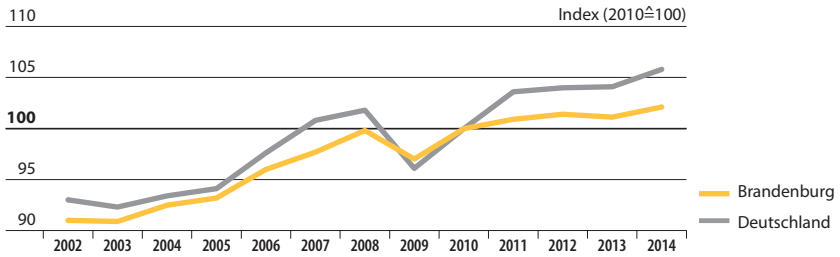
Vorbemerkungen**Lohnkosten**

Die Lohnkosten werden je Arbeitnehmer bzw. je Arbeitnehmerstunde nachgewiesen. Diese Kennzahl beinhaltet die Relation von Arbeitnehmerentgelt bzw. Bruttolöhnen und -gehältern zu den Arbeitnehmern bzw. der von ihnen geleisteten Arbeitszeit.

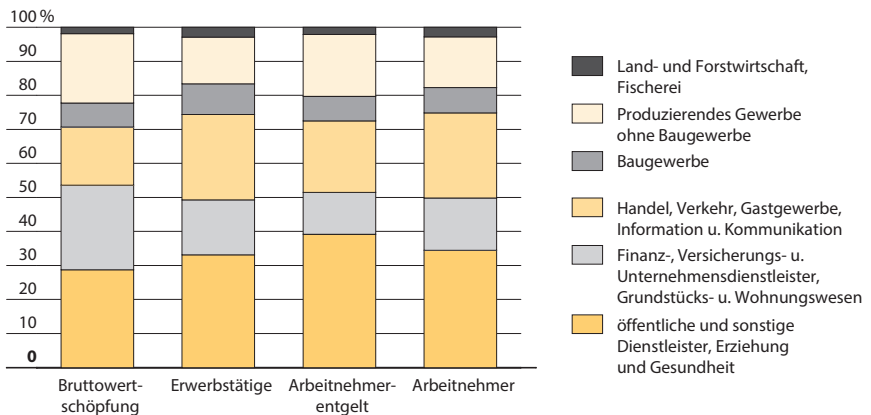
Verfügbares Einkommen

Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte (Ausgabenkonzept) ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers hinzugefügt werden, die die privaten Haushalte überwiegend seitens des Staates empfangen. Abziehen sind dagegen Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit den Einkommen, die den privaten Haushalten letztendlich zufließen und die sie für Konsum- und Sparszwecke verwenden können.

Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt) 2002 bis 2014



Bruttowertschöpfung, Erwerbstätige, Arbeitnehmerentgelt und Arbeitnehmer 2014 nach Wirtschaftsbereichen



Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 2009 bis 2013

21.01

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
	Mill. EUR				
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts					
Bruttowertschöpfung	48 144	50 420	51 851	52 901	54 247
+ Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	5 529	5 633	5 883	5 990	6 097
Bruttoinlandsprodukt	53 674	56 053	57 733	58 890	60 344
– Abschreibungen .....	.	.	.	.	.
Nettoinlandsprodukt .....	.	.	.	.	.
– Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	5 529	5 633	5 883	5 990	6 097
Nettowertschöpfung .....	.	.	.	.	.
Arbeitnehmerentgelt (Inland)	26 149	26 934	27 891	28 443	29 156
Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen ..	.	.	.	.	.
sonstige Nettoproduktionsabgaben ¹ .....	.	.	.	.	.
Verwendung des Bruttoinlandsprodukts					
Bruttoinlandsprodukt	53 674	56 053	57 733	58 890	60 344
darunter					
Private Konsumausgaben	38 475	38 561	39 831	40 404	41 647
Konsumausgaben des Staates	14 869	15 230	15 605	16 032	.
Bruttoanlageinvestitionen	11 367	11 833	12 020	13 375	.

1 sonstige Produktions- und Importabgaben
abzögl. Subventionen

→ Jahrbuch Berlin: 21.01

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2014/Februar 2015

Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen 2009 bis 2013

21.02

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013
	EUR				
je Einwohner					
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen	21 331	22 354	23 104	23 622	24 231
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ..	16 592	16 703	17 208	17 430	17 889
je Erwerbstätigen					
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen	49 801	51 805	53 286	54 252	55 776
je Arbeitnehmer					
Arbeitnehmerentgelt (Lohnkosten)	27 818	28 498	29 439	29 919	30 678
Bruttolöhne und -gehälter (Verdienst)	22 875	23 390	24 212	24 648	25 314

→ Jahrbuch Berlin: 21.02

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2014/Februar 2015

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen
2000 bis 2014 nach Wirtschaftsbereichen**

21.03

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information- und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit

Mill. EUR

2000 ...	44 665	40 285	858	7 705	5 604	3 543	8 011	8 256	11 912
2001 ...	45 776	41 362	1 075	7 482	5 401	3 110	8 281	9 240	12 175
2002 ...	46 366	41 933	868	7 350	5 227	2 828	8 790	9 719	12 378
2003 ...	46 717	42 186	708	7 461	5 310	2 759	8 575	10 342	12 341
2004 ...	47 959	43 454	1 004	7 971	5 779	2 640	8 714	10 568	12 557
2005 ...	48 721	44 082	748	8 366	6 100	2 472	8 768	11 207	12 520
2006 ...	50 837	45 981	712	8 913	6 394	2 573	9 125	11 967	12 691
2007 ...	53 017	47 696	856	9 765	6 834	2 716	9 084	12 360	12 917
2008 ...	54 886	49 370	984	10 209	6 893	2 808	9 339	12 529	13 501
2009 ...	53 674	48 144	798	9 176	5 875	2 889	9 053	12 272	13 956
2010 ...	56 053	50 420	829	10 203	6 672	3 139	8 910	13 099	14 238
2011 ...	57 733	51 851	854	10 512	7 089	3 380	9 400	13 273	14 432
2012 ...	58 890	52 901	1 056	10 889	7 145	3 576	9 441	13 098	14 842
2013 ...	60 344	54 247	1 154	11 282	7 050	3 666	9 448	13 408	15 289
2014 ...	61 897	55 672	1 038	11 348	7 080	3 905	9 518	13 880	15 982

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	2,5	2,7	25,3	-2,9	-3,6	-12,2	3,4	11,9	2,2
2002 ...	1,3	1,4	-19,3	-1,8	-3,2	-9,1	6,1	5,2	1,7
2003 ...	0,8	0,6	-18,4	1,5	1,6	-2,4	-2,4	6,4	-0,3
2004 ...	2,7	3,0	41,8	6,8	8,8	-4,3	1,6	2,2	1,8
2005 ...	1,6	1,4	-25,5	5,0	5,5	-6,4	0,6	6,0	-0,3
2006 ...	4,3	4,3	-4,8	6,5	4,8	4,0	4,1	6,8	1,4
2007 ...	4,3	3,7	20,2	9,6	6,9	5,6	-0,5	3,3	1,8
2008 ...	3,5	3,5	14,9	4,6	0,9	3,4	2,8	1,4	4,5
2009 ...	-2,2	-2,5	-18,9	-10,1	-14,8	2,9	-3,1	-2,0	3,4
2010 ...	4,4	4,7	3,9	11,2	13,6	8,7	-1,6	6,7	2,0
2011 ...	3,0	2,8	3,0	3,0	6,2	7,7	5,5	1,3	1,4
2012 ...	2,0	2,0	23,7	3,6	0,8	5,8	0,4	-1,3	2,8
2013 ...	2,5	2,5	9,3	3,6	-1,3	2,5	0,1	2,4	3,0
2014 ...	2,6	2,6	-10,1	0,6	0,4	6,5	0,8	3,5	4,5

→ Jahrbuch Berlin: 21.03

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2014/Februar 2015

Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt) 2000 bis 2014 nach Wirtschaftsbereichen

21.04

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon					
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit

Index (2010 ± 100)

2000 ...	90,3	89,0	86,8	86,6	88,1	139,0	89,6	68,4	101,9
2001 ...	90,7	89,7	92,9	83,0	85,5	120,7	92,0	76,0	100,9
2002 ...	91,0	90,2	89,1	81,2	82,6	109,7	97,0	79,8	99,6
2003 ...	90,9	90,2	80,8	81,7	83,3	106,8	94,9	84,4	97,5
2004 ...	92,5	92,1	128,4	85,4	89,8	102,2	98,3	84,4	97,1
2005 ...	93,2	92,8	90,3	88,4	94,3	94,7	98,6	89,4	96,1
2006 ...	96,0	95,6	76,3	90,8	100,1	95,1	105,6	93,8	96,6
2007 ...	97,7	97,9	105,6	96,2	102,6	94,9	105,2	95,5	97,5
2008 ...	99,8	100,1	131,1	99,8	105,8	93,6	107,4	96,0	99,5
2009 ...	97,0	96,8	131,0	89,4	85,9	93,3	100,7	95,3	100,3
2010 ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2011 ...	100,9	100,8	77,5	100,5	106,4	105,0	105,0	100,4	99,3
2012 ...	101,4	101,4	99,6	103,7	104,5	106,6	103,7	98,3	99,9
2013 ...	101,1	101,2	106,5	102,9	103,0	104,8	102,9	99,1	99,2
2014 ...	102,1	102,0	109,6	102,4	102,2	107,5	102,1	100,5	100,9

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	0,4	0,7	7,0	-4,1	-3,0	-13,2	2,7	11,1	-1,0
2002 ...	0,3	0,6	-4,1	-2,3	-3,4	-9,1	5,4	5,0	-1,4
2003 ...	-0,1	0,0	-9,3	0,6	0,8	-2,6	-2,1	5,8	-2,1
2004 ...	1,7	2,1	58,9	4,5	7,8	-4,4	3,6	0,0	-0,4
2005 ...	0,8	0,7	-29,7	3,5	5,0	-7,3	0,3	5,9	-1,0
2006 ...	3,0	3,1	-15,5	2,8	6,2	0,5	7,1	4,9	0,5
2007 ...	1,8	2,4	38,5	6,0	2,4	-0,3	-0,4	1,8	0,9
2008 ...	2,1	2,2	24,1	3,7	3,1	-1,3	2,1	0,5	2,0
2009 ...	-2,8	-3,3	-0,1	-10,4	-18,8	-0,4	-6,2	-0,7	0,8
2010 ...	3,1	3,3	-23,7	11,8	16,4	7,2	-0,7	4,9	-0,3
2011 ...	0,9	0,8	-22,5	0,5	6,4	5,0	5,0	0,4	-0,7
2012 ...	0,5	0,6	28,5	3,2	-1,8	1,6	-1,3	-2,2	0,6
2013 ...	-0,2	-0,2	6,9	-0,8	-1,4	-1,7	-0,8	0,9	-0,7
2014 ...	0,9	0,8	2,9	-0,5	-0,8	2,6	-0,7	1,4	1,7

→ Jahrbuch Berlin: 21.04

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2014/Februar 2015

Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen 2000 bis 2014 nach Wirtschaftsbereichen

21.05

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
EUR									
2000 ...	40 989	36 969	24 089	50 763	45 470	24 761	29 667	65 491	32 804
2001 ...	43 028	38 879	32 430	50 326	44 609	24 804	31 066	73 023	33 485
2002 ...	44 445	40 195	26 667	50 783	44 244	25 272	33 559	75 336	34 088
2003 ...	45 477	41 066	21 536	53 265	46 673	26 976	33 229	78 023	34 145
2004 ...	46 539	42 168	30 882	58 436	52 190	27 168	33 264	76 251	34 512
2005 ...	47 605	43 072	24 339	62 311	55 940	26 226	33 780	78 439	34 611
2006 ...	49 367	44 652	23 713	66 279	58 358	27 357	35 100	80 075	35 077
2007 ...	50 471	45 405	27 669	69 605	59 290	28 254	34 580	78 731	35 539
2008 ...	51 539	46 359	31 657	71 168	57 890	29 501	35 070	78 304	36 594
2009 ...	49 801	44 671	25 597	63 888	49 037	30 418	33 956	75 170	36 911
2010 ...	51 805	46 599	27 234	71 310	55 724	33 386	33 300	77 181	37 754
2011 ...	53 286	47 857	27 458	70 095	56 041	34 876	34 693	78 487	39 494
2012 ...	54 252	48 734	33 929	72 042	55 604	36 621	34 342	77 546	41 024
2013 ...	55 776	50 140	37 108	75 367	55 255	37 799	34 756	77 960	42 433
2014 ...	57 037	51 301	33 249	76 223	55 739	39 938	34 955	78 916	44 502
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
2001 ...	5,0	5,2	34,6	-0,9	-1,9	0,2	4,7	11,5	2,1
2002 ...	3,3	3,4	-17,8	0,9	-0,8	1,9	8,0	3,2	1,8
2003 ...	2,3	2,2	-19,2	4,9	5,5	6,7	-1,0	3,6	0,2
2004 ...	2,3	2,7	43,4	9,7	11,8	0,7	0,1	-2,3	1,1
2005 ...	2,3	2,1	-21,2	6,6	7,2	-3,5	1,6	2,9	0,3
2006 ...	3,7	3,7	-2,6	6,4	4,3	4,3	3,9	2,1	1,3
2007 ...	2,2	1,7	16,7	5,0	1,6	3,3	-1,5	-1,7	1,3
2008 ...	2,1	2,1	14,4	2,2	-2,4	4,4	1,4	-0,5	3,0
2009 ...	-3,4	-3,6	-19,1	-10,2	-15,3	3,1	-3,2	-4,0	0,9
2010 ...	4,0	4,3	6,4	11,6	13,6	9,8	-1,9	2,7	2,3
2011 ...	2,9	2,7	0,8	-1,7	0,6	4,5	4,2	1,7	4,6
2012 ...	1,8	1,8	23,6	2,8	-0,8	5,0	-1,0	-1,2	3,9
2013 ...	2,8	2,9	9,4	4,6	-0,6	3,2	1,2	0,5	3,4
2014 ...	2,3	2,3	-10,4	1,1	0,9	5,7	0,6	1,2	4,9

→ Jahrbuch Berlin: 21.05

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2014/Februar 2015

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt)
je Erwerbstätigen 2000 bis 2014 nach Wirtschaftsbereichen**

21.06

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Index (2010 ± 100)									
2000 ...	89,7	88,4	74,2	81,6	85,6	91,3	88,8	92,1	105,9
2001 ...	92,2	91,2	85,3	79,9	84,6	90,5	92,4	101,9	104,7
2002 ...	94,4	93,5	83,4	80,2	83,7	92,1	99,1	104,9	103,4
2003 ...	95,8	95,0	74,9	83,4	87,6	98,2	98,4	108,1	101,7
2004 ...	97,1	96,7	120,3	89,6	97,1	98,8	100,4	103,4	100,7
2005 ...	98,5	98,1	89,5	94,2	103,5	94,4	101,6	106,2	100,2
2006 ...	100,9	100,5	77,4	96,6	109,4	95,1	108,7	106,6	100,7
2007 ...	100,7	100,9	104,0	98,2	106,5	92,8	107,1	103,3	101,1
2008 ...	101,4	101,7	128,5	99,5	106,4	92,5	107,9	101,8	101,7
2009 ...	97,4	97,2	127,9	89,1	85,9	92,3	101,1	99,1	100,0
2010 ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2011 ...	100,7	100,7	75,9	95,9	100,7	101,8	103,7	100,8	102,5
2012 ...	101,1	101,1	97,4	98,2	97,3	102,7	100,9	98,7	104,1
2013 ...	101,2	101,2	104,3	98,3	96,7	101,6	101,3	97,8	103,9
2014 ...	101,8	101,7	106,8	98,4	96,3	103,4	100,3	97,0	105,9
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
2001 ...	2,9	3,2	15,0	-2,1	-1,2	-0,9	4,0	10,7	-1,1
2002 ...	2,3	2,6	-2,3	0,4	-1,0	1,8	7,2	3,0	-1,2
2003 ...	1,5	1,6	-10,2	4,0	4,7	6,6	-0,7	3,0	-1,6
2004 ...	1,4	1,8	60,7	7,4	10,8	0,6	2,0	-4,3	-1,0
2005 ...	1,4	1,4	-25,6	5,1	6,6	-4,5	1,2	2,7	-0,5
2006 ...	2,4	2,5	-13,5	2,6	5,7	0,7	6,9	0,3	0,4
2007 ...	-0,2	0,4	34,4	1,6	-2,6	-2,5	-1,4	-3,1	0,5
2008 ...	0,7	0,8	23,5	1,4	-0,2	-0,4	0,7	-1,4	0,5
2009 ...	-3,9	-4,4	-0,4	-10,5	-19,3	-0,2	-6,3	-2,7	-1,6
2010 ...	2,7	2,9	-21,8	12,2	16,4	8,3	-1,1	0,9	-0,0
2011 ...	0,7	0,7	-24,1	-4,1	0,7	1,8	3,7	0,8	2,5
2012 ...	0,3	0,4	28,4	2,4	-3,3	0,8	-2,7	-2,0	1,6
2013 ...	0,1	0,1	7,0	0,2	-0,7	-1,0	0,4	-0,9	-0,3
2014 ...	0,6	0,5	2,5	0,0	-0,4	1,8	-0,9	-0,8	2,0

→ Jahrbuch Berlin: 21.06

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2014/Februar 2015

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt)
je Erwerbstätigenstunde 2000 bis 2014 nach Wirtschaftsbereichen**

21.07

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Index (2010 = 100)									
2000 ...	84,0	82,8	70,9	77,5	80,3	94,4	81,3	84,9	99,0
2001 ...	87,2	86,2	82,6	77,0	80,8	94,4	85,7	95,0	98,0
2002 ...	90,0	89,3	81,3	77,6	80,4	96,2	93,3	99,2	97,3
2003 ...	92,2	91,4	74,3	81,1	84,6	103,3	93,9	102,7	96,3
2004 ...	93,3	92,9	119,6	85,5	92,2	102,6	95,4	99,7	95,5
2005 ...	95,5	95,1	88,2	91,2	99,9	97,3	97,2	102,4	96,7
2006 ...	96,8	96,5	75,9	92,4	104,2	95,8	103,4	101,6	96,2
2007 ...	96,9	97,1	102,2	94,4	102,1	93,1	102,3	98,7	97,2
2008 ...	99,6	99,9	128,0	96,9	103,4	92,9	105,5	99,8	100,2
2009 ...	98,1	97,9	130,0	92,0	89,1	93,3	100,9	99,0	100,7
2010 ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2011 ...	101,0	100,9	76,8	95,0	99,6	102,1	104,0	101,5	103,2
2012 ...	103,0	103,1	102,2	99,1	98,2	103,9	103,0	101,8	106,3
2013 ...	104,7	104,8	111,4	100,0	97,9	105,2	104,4	103,8	107,5
2014 ...	103,8	103,7	112,8	98,8	96,4	105,3	100,1	103,3	108,3
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
2001 ...	3,9	4,2	16,4	-0,6	0,5	0,0	5,4	11,9	-1,1
2002 ...	3,2	3,5	-1,5	0,8	-0,4	1,9	8,9	4,4	-0,7
2003 ...	2,4	2,5	-8,7	4,5	5,2	7,4	0,6	3,5	-1,0
2004 ...	1,2	1,6	61,0	5,5	8,9	-0,6	1,6	-3,0	-0,9
2005 ...	2,4	2,3	-26,3	6,6	8,3	-5,2	1,9	2,8	1,3
2006 ...	1,4	1,4	-13,9	1,4	4,3	-1,5	6,5	-0,8	-0,6
2007 ...	0,1	0,7	34,6	2,1	-2,0	-2,9	-1,1	-2,9	1,1
2008 ...	2,8	2,9	25,2	2,7	1,3	-0,2	3,2	1,2	3,0
2009 ...	-1,5	-2,0	1,6	-5,1	-13,8	0,4	-4,4	-0,8	0,6
2010 ...	1,9	2,2	-23,1	8,7	12,3	7,2	-0,9	1,0	-0,7
2011 ...	1,0	0,9	-23,2	-5,0	-0,4	2,1	4,0	1,5	3,2
2012 ...	2,0	2,1	33,0	4,3	-1,4	1,7	-1,0	0,3	2,9
2013 ...	1,6	1,6	9,0	0,9	-0,3	1,3	1,3	2,0	1,1
2014 ...	-0,9	-1,0	1,3	-1,2	-1,6	0,1	-4,0	-0,5	0,8

→ Jahrbuch Berlin: 21.07

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2014/Februar 2015

Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 2000 bis 2014

21.08

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Inländische Verwendung				Bruttoanlageinvestitionen	Restposten
		insgesamt	Konsumausgaben				
			zusammen	private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates		
Mill. EUR							
2000 ...	44 665	61 770	44 936	32 218	12 717	16 835	- 17 106
2001 ...	45 776	60 286	46 012	33 176	12 836	14 274	- 14 509
2002 ...	46 366	59 619	46 882	33 735	13 147	12 737	- 13 253
2003 ...	46 717	59 000	47 612	34 310	13 302	11 387	- 12 282
2004 ...	47 959	59 409	47 809	34 775	13 034	11 600	- 11 450
2005 ...	48 721	60 229	48 838	35 547	13 291	11 391	- 11 508
2006 ...	50 837	61 778	49 771	36 320	13 452	12 007	- 10 941
2007 ...	53 017	62 403	50 594	36 882	13 712	11 809	- 9 386
2008 ...	54 886	64 290	51 844	37 548	14 296	12 446	- 9 404
2009 ...	53 674	64 711	53 344	38 475	14 869	11 367	- 11 038
2010 ...	56 053	65 623	53 791	38 561	15 230	11 833	- 9 571
2011 ...	57 733	67 456	55 436	39 831	15 605	12 020	- 9 723
2012 ...	58 890	69 811	56 437	40 404	16 032	13 375	- 10 921
2013 ...	60 344	.	.	41 647	.	.	.
2014 ...	61 897	.	.	.	.	.	.

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	2,5	- 2,4	2,4	3,0	0,9	- 15,2	x
2002 ...	1,3	- 1,1	1,9	1,7	2,4	- 10,8	x
2003 ...	0,8	- 1,0	1,6	1,7	1,2	- 10,6	x
2004 ...	2,7	0,7	0,4	1,4	- 2,0	1,9	x
2005 ...	1,6	1,4	2,2	2,2	2,0	- 1,8	x
2006 ...	4,3	2,6	1,9	2,2	1,2	5,4	x
2007 ...	4,3	1,0	1,7	1,5	1,9	- 1,6	x
2008 ...	3,5	3,0	2,5	1,8	4,3	5,4	x
2009 ...	- 2,2	0,7	2,9	2,5	4,0	- 8,7	x
2010 ...	4,4	1,4	0,8	0,2	2,4	4,1	x
2011 ...	3,0	2,8	3,1	3,3	2,5	1,6	x
2012 ...	2,0	3,5	1,8	1,4	2,7	11,3	x
2013 ...	2,5	.	.	3,1	.	.	x
2014 ...	2,6	.	.	.	.	.	x

→ Jahrbuch Berlin: 21.08

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2014/Februar 2015

**Verwendung des Bruttoinlandsprodukts (preisbereinigt)
2000 bis 2014**

21.09

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Inländische Verwendung				Restposten	
		insgesamt	Konsumausgaben				
			zusammen	private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates		Bruttoanlageinvestitionen
Index (2010 ± 100)							
2000 ...	90,3	x	96,0	95,5	97,3	155,3	x
2001 ...	90,7	x	96,3	96,5	95,7	131,9	x
2002 ...	91,0	x	96,7	97,1	95,9	118,1	x
2003 ...	90,9	x	96,7	97,0	96,1	106,1	x
2004 ...	92,5	x	96,1	97,2	93,3	107,3	x
2005 ...	93,2	x	96,6	97,4	94,5	104,8	x
2006 ...	96,0	x	97,3	98,3	94,7	109,1	x
2007 ...	97,7	x	97,6	98,3	95,6	103,9	x
2008 ...	99,8	x	98,5	98,6	98,3	107,2	x
2009 ...	97,0	x	101,2	101,6	100,2	96,9	x
2010 ...	100	x	100	100	100	100	x
2011 ...	100,9	x	101,3	101,6	100,4	99,4	x
2012 ...	101,4	x	101,5	101,5	101,3	108,2	x
2013 ...	101,1	x	.	103,5	.	.	x
2014 ...	102,1	x	.	.	.	.	x
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2001 ...	0,4	x	0,3	1,0	-1,7	-15,1	x
2002 ...	0,3	x	0,5	0,6	0,2	-10,5	x
2003 ...	-0,1	x	0,0	-0,1	0,2	-10,2	x
2004 ...	1,7	x	-0,7	0,2	-2,9	1,1	x
2005 ...	0,8	x	0,5	0,2	1,3	-2,3	x
2006 ...	3,0	x	0,7	0,9	0,2	4,1	x
2007 ...	1,8	x	0,3	0,0	0,9	-4,8	x
2008 ...	2,1	x	1,0	0,3	2,8	3,2	x
2009 ...	-2,8	x	2,7	3,1	1,9	-9,5	x
2010 ...	3,1	x	-1,2	-1,6	-0,2	3,2	x
2011 ...	0,9	x	1,3	1,6	0,4	-0,6	x
2012 ...	0,5	x	0,2	-0,1	0,9	8,9	x
2013 ...	-0,2	x	.	2,0	.	.	x
2014 ...	0,9	x	.	.	.	.	x

→ Jahrbuch Berlin: 21.09

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2014/Februar 2015

**Bruttoanlageinvestitionen¹ in jeweiligen Preisen
2000 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen**

21.10

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Mill. EUR								
2000 ...	17 076	244	2 572	1 400	215	1 659	9 015	3 371
2001 ...	14 511	298	2 587	1 425	212	1 161	6 752	3 500
2002 ...	12 960	266	2 192	1 129	139	922	5 958	3 484
2003 ...	11 583	205	1 857	858	157	825	5 501	3 038
2004 ...	11 857	263	2 336	1 320	141	1 150	4 997	2 970
2005 ...	11 631	325	2 081	1 080	122	1 360	5 078	2 666
2006 ...	12 282	373	2 438	1 286	147	1 290	5 159	2 874
2007 ...	12 089	423	2 435	1 254	217	1 393	4 632	2 988
2008 ...	12 744	516	2 519	1 409	182	1 572	5 068	2 887
2009 ...	11 595	358	1 818	1 101	169	2 072	4 536	2 642
2010 ...	12 109	354	1 880	1 008	233	2 171	4 963	2 509
2011 ...	12 324	337	2 149	1 403	249	1 699	5 411	2 481
2012 ...	13 692	392	1 893	1 123	114	1 858	6 860	2 574
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	-15,0	22,2	0,6	1,8	-1,1	-30,0	-25,1	3,8
2002 ...	-10,7	-10,8	-15,3	-20,8	-34,7	-20,7	-11,8	-0,4
2003 ...	-10,6	-22,9	-15,3	-24,0	13,0	-10,5	-7,7	-12,8
2004 ...	2,4	28,4	25,8	53,8	-10,3	39,4	-9,2	-2,2
2005 ...	-1,9	23,7	-10,9	-18,2	-13,5	18,2	1,6	-10,3
2006 ...	5,6	14,8	17,2	19,1	21,1	-5,2	1,6	7,8
2007 ...	-1,6	13,4	-0,1	-2,5	47,5	8,0	-10,2	4,0
2008 ...	5,4	22,0	3,5	12,4	-16,3	12,8	9,4	-3,4
2009 ...	-9,0	-30,6	-27,8	-21,8	-6,9	31,9	-10,5	-8,5
2010 ...	4,4	-1,3	3,4	-8,4	37,3	4,7	9,4	-5,0
2011 ...	1,8	-4,8	14,3	39,2	7,1	-21,7	9,0	-1,1
2012 ...	11,1	16,4	-11,9	-20,0	-54,4	9,4	26,8	3,8

1 neue Anlagen

→ Jahrbuch Berlin: 21.10

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2014

**Bruttoanlageinvestitionen¹ (preisbereinigt)
2000 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kom-munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit

21.11

Index (2010 $\hat{=}$ 100)

2000 ...	154,1	80,7	149,6	150,2	96,2	76,1	206,7	142,9
2001 ...	131,1	97,4	150,0	151,7	95,1	53,7	155,2	148,6
2002 ...	117,5	85,9	126,9	119,7	62,1	43,0	137,4	148,7
2003 ...	105,5	65,7	107,9	91,0	70,7	39,2	127,1	130,5
2004 ...	107,2	83,2	134,7	139,3	63,1	54,8	114,1	127,4
2005 ...	104,6	101,2	119,2	113,3	54,3	64,5	115,2	114,0
2006 ...	109,0	114,4	137,8	133,8	65,5	60,8	115,1	121,9
2007 ...	103,9	127,0	134,8	128,7	96,0	65,2	98,3	123,0
2008 ...	107,2	151,6	136,2	142,4	79,4	72,7	104,8	116,8
2009 ...	96,6	102,5	97,7	110,4	73,3	95,6	92,6	106,0
2010 ...	100	100	100	100	100	100	100	100
2011 ...	99,6	92,9	112,2	136,8	105,7	77,0	106,1	97,2
2012 ...	108,3	105,8	97,2	107,5	47,6	83,1	131,1	98,9

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	-14,9	20,7	0,3	1,0	-1,2	-29,5	-24,9	4,0
2002 ...	-10,4	-11,8	-15,4	-21,1	-34,7	-20,0	-11,4	0,0
2003 ...	-10,2	-23,4	-14,9	-24,0	13,9	-8,6	-7,5	-12,2
2004 ...	1,6	26,6	24,8	53,1	-10,7	39,6	-10,2	-2,4
2005 ...	-2,4	21,6	-11,5	-18,7	-14,0	17,7	1,0	-10,5
2006 ...	4,3	13,1	15,6	18,1	20,6	-5,6	-0,0	6,9
2007 ...	-4,7	11,0	-2,2	-3,8	46,6	7,1	-14,7	0,9
2008 ...	3,2	19,3	1,0	10,7	-17,3	11,6	6,7	-5,1
2009 ...	-9,9	-32,4	-28,3	-22,5	-7,7	31,5	-11,7	-9,2
2010 ...	3,5	-2,4	2,4	-9,4	36,5	4,6	8,0	-5,7
2011 ...	-0,4	-7,1	12,2	36,8	5,7	-23,0	6,1	-2,8
2012 ...	8,7	13,9	-13,4	-21,4	-54,9	7,9	23,6	1,7

1 neue Anlagen

→ Jahrbuch Berlin: 21.11

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2014

Arbeitnehmerentgelt (Inland) 2000 bis 2014 nach Wirtschaftsbereichen

21.12

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Mill. EUR								
2000 ...	24 328	660	4 290	3 335	3 033	4 918	2 481	8 945
2001 ...	24 116	600	4 269	3 324	2 612	4 959	2 484	9 192
2002 ...	24 144	596	4 221	3 270	2 299	4 862	2 496	9 671
2003 ...	23 860	592	4 151	3 172	2 107	4 858	2 526	9 625
2004 ...	23 809	580	4 137	3 156	1 948	4 881	2 607	9 657
2005 ...	23 662	544	4 168	3 188	1 790	4 896	2 657	9 608
2006 ...	23 942	527	4 233	3 242	1 787	5 016	2 772	9 607
2007 ...	24 756	548	4 547	3 539	1 892	5 197	2 907	9 665
2008 ...	25 578	555	4 680	3 696	1 873	5 387	3 027	10 057
2009 ...	26 149	554	4 660	3 640	1 971	5 423	3 041	10 499
2010 ...	26 934	557	4 843	3 820	2 022	5 610	3 198	10 705
2011 ...	27 891	592	5 174	4 129	2 133	5 868	3 317	10 808
2012 ...	28 443	599	5 190	4 183	2 185	6 064	3 437	10 967
2013 ...	29 156	615	5 316	4 273	2 127	6 251	3 552	11 295
2014 ...	30 136	634	5 493	4 402	2 171	6 314	3 718	11 807
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	-0,9	-9,2	-0,5	-0,3	-13,9	0,8	0,1	2,8
2002 ...	0,1	-0,6	-1,1	-1,6	-12,0	-2,0	0,5	5,2
2003 ...	-1,2	-0,6	-1,7	-3,0	-8,3	-0,1	1,2	-0,5
2004 ...	-0,2	-2,0	-0,3	-0,5	-7,6	0,5	3,2	0,3
2005 ...	-0,6	-6,3	0,7	1,0	-8,1	0,3	1,9	-0,5
2006 ...	1,2	-3,1	1,6	1,7	-0,1	2,4	4,3	0,0
2007 ...	3,4	4,0	7,4	9,2	5,8	3,6	4,9	0,6
2008 ...	3,3	1,2	2,9	4,4	-1,0	3,7	4,1	4,1
2009 ...	2,2	-0,1	-0,4	-1,5	5,2	0,7	0,5	4,4
2010 ...	3,0	0,5	3,9	5,0	2,6	3,5	5,1	2,0
2011 ...	3,6	6,3	6,8	8,1	5,5	4,6	3,7	1,0
2012 ...	2,0	1,2	0,3	1,3	2,5	3,3	3,6	1,5
2013 ...	2,5	2,6	2,4	2,2	-2,7	3,1	3,4	3,0
2014 ...	3,4	3,1	3,3	3,0	2,1	1,0	4,7	4,5

→ Jahrbuch Berlin: 21.12

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2014/Februar 2015

Arbeitnehmerentgelt (Inland) je Arbeitnehmer 2000 bis 2014 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Bau- gewerbe	darunter Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Informa- tion und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit

21.13

EUR

2000 ...	24 792	21 129	29 596	28 566	24 329	21 016	23 335	26 303
2001 ...	25 320	20 957	30 198	29 130	24 441	21 481	23 481	27 122
2002 ...	25 920	21 279	30 727	29 410	24 654	21 492	23 338	28 469
2003 ...	26 118	20 902	31 232	29 640	24 779	21 885	23 248	28 538
2004 ...	26 150	20 754	32 052	30 381	24 779	21 650	23 173	28 662
2005 ...	26 456	20 851	32 841	31 208	25 108	22 013	23 120	28 870
2006 ...	26 637	20 747	33 306	31 583	25 691	22 489	23 049	28 809
2007 ...	26 961	21 055	34 184	32 645	26 578	22 965	22 912	28 866
2008 ...	27 510	21 249	34 363	32 926	26 802	23 403	23 452	29 723
2009 ...	27 818	21 068	34 163	32 205	28 253	23 445	23 330	30 358
2010 ...	28 498	21 724	35 591	33 766	29 169	24 132	23 477	30 991
2011 ...	29 439	22 657	36 205	34 450	30 048	24 824	24 295	32 310
2012 ...	29 919	22 664	36 028	34 344	30 746	25 219	24 988	33 126
2013 ...	30 678	22 977	37 243	35 312	29 982	26 231	25 178	34 168
2014 ...	31 569	23 452	38 668	36 486	30 477	26 403	25 498	35 847

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	2,1	-0,8	2,0	2,0	0,5	2,2	0,6	3,1
2002 ...	2,4	1,5	1,8	1,0	0,9	0,1	-0,6	5,0
2003 ...	0,8	-1,8	1,6	0,8	1,3	1,8	-0,4	0,2
2004 ...	0,1	-0,7	2,6	2,5	-0,8	-1,1	-0,3	0,4
2005 ...	1,2	0,5	2,5	2,7	1,3	1,7	-0,2	0,7
2006 ...	0,7	-0,5	1,4	1,2	2,3	2,2	-0,3	-0,2
2007 ...	1,2	1,5	2,6	3,4	3,5	2,1	-0,6	0,2
2008 ...	2,0	0,9	0,5	0,9	0,8	1,9	2,4	3,0
2009 ...	1,1	-0,9	-0,6	-2,2	5,4	0,2	-0,5	2,1
2010 ...	2,4	3,1	4,2	4,8	3,2	2,9	0,6	2,1
2011 ...	3,3	4,3	1,7	2,0	3,0	2,9	3,5	4,3
2012 ...	1,6	0,0	-0,5	-0,3	2,3	1,6	2,9	2,5
2013 ...	2,5	1,4	3,4	2,8	-2,5	4,0	0,8	3,1
2014 ...	2,9	2,1	3,8	3,3	1,7	0,7	1,3	4,9

→ Jahrbuch Berlin: 21.13

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand August 2014/Februar 2015

Arbeitnehmerentgelt (Inland) je Arbeitnehmerstunde 2000 bis 2014 nach Wirtschaftsbereichen

21.14

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
EUR								
2000 ...	16,58	12,82	18,80	18,08	15,48	14,65	16,09	17,82
2001 ...	17,10	12,84	19,49	18,78	15,78	15,13	16,42	18,37
2002 ...	17,64	13,09	19,91	19,07	16,01	15,33	16,57	19,35
2003 ...	17,94	13,10	20,31	19,30	16,37	15,84	16,61	19,52
2004 ...	18,01	13,05	20,52	19,49	16,17	15,65	17,01	19,70
2005 ...	18,45	12,94	21,33	20,36	16,58	16,01	16,96	20,24
2006 ...	18,27	12,75	21,32	20,29	16,43	16,17	16,48	19,87
2007 ...	18,50	13,01	21,95	21,06	16,83	16,46	16,30	20,02
2008 ...	19,38	13,52	22,40	21,59	17,15	17,29	17,27	21,22
2009 ...	20,20	13,77	23,73	22,68	18,32	17,76	17,69	22,21
2010 ...	20,50	13,93	23,89	22,85	18,71	18,30	17,82	22,45
2011 ...	21,22	14,69	24,00	22,99	19,45	18,81	18,56	23,59
2012 ...	21,91	15,15	24,31	23,35	20,08	19,43	19,48	24,50
2013 ...	22,80	15,52	25,26	24,05	20,11	20,38	20,24	25,62
2014 ...	23,03	15,59	25,88	24,51	19,97	19,70	20,48	26,53
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	3,1	0,2	3,7	3,9	1,9	3,3	2,1	3,1
2002 ...	3,2	1,9	2,2	1,5	1,5	1,3	0,9	5,3
2003 ...	1,7	0,1	2,0	1,2	2,2	3,3	0,2	0,9
2004 ...	0,4	-0,4	1,0	1,0	-1,2	-1,2	2,4	0,9
2005 ...	2,4	-0,8	3,9	4,5	2,5	2,3	-0,3	2,7
2006 ...	-1,0	-1,5	-0,0	-0,3	-0,9	1,0	-2,8	-1,8
2007 ...	1,3	2,0	3,0	3,8	2,4	1,8	-1,1	0,8
2008 ...	4,8	3,9	2,1	2,5	1,9	5,0	6,0	6,0
2009 ...	4,2	1,8	5,9	5,0	6,8	2,7	2,4	4,7
2010 ...	1,5	1,2	0,7	0,8	2,1	3,0	0,7	1,1
2011 ...	3,5	5,5	0,5	0,6	4,0	2,8	4,2	5,1
2012 ...	3,3	3,1	1,3	1,6	3,2	3,3	5,0	3,9
2013 ...	4,1	2,4	3,9	3,0	0,1	4,9	3,9	4,6
2014 ...	1,0	0,5	2,5	1,9	-0,7	-3,3	1,2	3,6

→ Jahrbuch Berlin: 21.14

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2014/Februar 2015

**Arbeitnehmerentgelt (Inland)
2012 und 2013 nach Verwaltungsbezirken**

21.15

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitnehmerentgelt			
	insgesamt	Anteil am Land	je Arbeitnehmer	
			insgesamt	Land \pm 100
Mill. EUR	%	EUR	%	
2012				
Brandenburg an der Havel	1 078	3,8	31 498	105
Cottbus	1 748	6,1	31 179	104
Frankfurt (Oder)	1 170	4,1	32 260	108
Potsdam	3 345	11,8	32 735	109
Barnim	1 588	5,6	28 752	96
Dahme-Spreewald	1 955	6,9	31 289	105
Elbe-Elster	1 030	3,6	26 387	88
Havelland	1 310	4,6	25 255	84
Märkisch-Oderland	1 532	5,4	27 560	92
Oberhavel	1 968	6,9	30 662	102
Oberspreewald-Lausitz	1 275	4,5	29 191	98
Oder-Spree	1 906	6,7	30 332	101
Ostprignitz-Ruppin	1 157	4,1	28 276	95
Potsdam-Mittelmark	2 018	7,1	30 387	102
Prignitz	850	3,0	27 787	93
Spree-Neiße	1 234	4,3	30 079	101
Teltow-Fläming	1 964	6,9	31 679	106
Uckermark	1 316	4,6	28 541	95
Land Brandenburg	28 443	100	29 919	100
2013				
Brandenburg an der Havel	1 111	3,8	32 430	106
Cottbus	1 770	6,1	31 884	104
Frankfurt (Oder)	1 138	3,9	32 635	106
Potsdam	3 382	11,6	33 970	111
Barnim	1 643	5,6	29 544	96
Dahme-Spreewald	1 980	6,8	31 664	103
Elbe-Elster	1 039	3,6	26 625	87
Havelland	1 360	4,7	26 038	85
Märkisch-Oderland	1 591	5,5	28 387	93
Oberhavel	2 083	7,1	32 026	104
Oberspreewald-Lausitz	1 336	4,6	30 423	99
Oder-Spree	1 943	6,7	31 053	101
Ostprignitz-Ruppin	1 176	4,0	28 865	94
Potsdam-Mittelmark	2 108	7,2	30 553	100
Prignitz	847	2,9	27 936	91
Spree-Neiße	1 261	4,3	30 705	100
Teltow-Fläming	2 044	7,0	32 790	107
Uckermark	1 343	4,6	29 368	96
Land Brandenburg	29 156	100	30 678	100

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2014/Februar 2015

Bruttolöhne und -gehälter (Inland) 2000 bis 2014 nach Wirtschaftsbereichen

21.16

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kom-munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Mill. EUR								
2000 ...	20 008	548	3 549	2 772	2 498	4 119	2 063	7 231
2001 ...	19 832	499	3 534	2 766	2 151	4 159	2 070	7 418
2002 ...	19 845	496	3 501	2 726	1 898	4 087	2 081	7 782
2003 ...	19 537	491	3 431	2 635	1 733	4 071	2 101	7 709
2004 ...	19 504	481	3 422	2 627	1 603	4 091	2 170	7 736
2005 ...	19 430	453	3 457	2 660	1 479	4 119	2 211	7 710
2006 ...	19 651	440	3 508	2 704	1 472	4 209	2 310	7 712
2007 ...	20 372	460	3 755	2 940	1 570	4 382	2 428	7 777
2008 ...	21 062	467	3 896	3 080	1 558	4 563	2 515	8 064
2009 ...	21 502	466	3 878	3 048	1 639	4 583	2 542	8 393
2010 ...	22 106	468	4 022	3 184	1 683	4 732	2 677	8 524
2011 ...	22 939	497	4 328	3 474	1 779	4 959	2 780	8 595
2012 ...	23 432	504	4 358	3 533	1 828	5 136	2 880	8 727
2013 ...	24 059	517	4 464	3 606	1 781	5 305	2 986	9 006
2014 ...	24 873	533	4 614	3 717	1 819	5 358	3 129	9 419
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	-0,9	-9,0	-0,4	-0,2	-13,9	1,0	0,3	2,6
2002 ...	0,1	-0,5	-0,9	-1,5	-11,8	-1,7	0,5	4,9
2003 ...	-1,6	-1,0	-2,0	-3,3	-8,7	-0,4	1,0	-0,9
2004 ...	-0,2	-2,1	-0,2	-0,3	-7,5	0,5	3,3	0,3
2005 ...	-0,4	-5,7	1,0	1,3	-7,8	0,7	1,9	-0,3
2006 ...	1,1	-2,9	1,5	1,6	-0,5	2,2	4,5	0,0
2007 ...	3,7	4,5	7,0	8,7	6,7	4,1	5,1	0,8
2008 ...	3,4	1,5	3,8	4,8	-0,8	4,1	3,6	3,7
2009 ...	2,1	-0,1	-0,5	-1,0	5,2	0,5	1,1	4,1
2010 ...	2,8	0,4	3,7	4,5	2,6	3,2	5,3	1,6
2011 ...	3,8	6,2	7,6	9,1	5,7	4,8	3,9	0,8
2012 ...	2,2	1,3	0,7	1,7	2,8	3,6	3,6	1,5
2013 ...	2,7	2,6	2,4	2,1	-2,6	3,3	3,7	3,2
2014 ...	3,4	3,2	3,4	3,1	2,2	1,0	4,8	4,6

→ Jahrbuch Berlin: 21.15

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2014/Februar 2015

**Bruttolöhne und -gehälter (Inland) je Arbeitnehmer
2000 bis 2014 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Bau- gewerbe	darunter Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Informa- tion und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit

21.17

EUR

2000 ...	20 390	17 537	24 484	23 747	20 034	17 602	19 405	21 263
2001 ...	20 822	17 430	25 004	24 243	20 127	18 015	19 567	21 887
2002 ...	21 305	17 709	25 484	24 511	20 357	18 066	19 460	22 910
2003 ...	21 386	17 335	25 812	24 623	20 545	18 339	19 336	22 859
2004 ...	21 421	17 194	26 514	25 290	20 398	18 149	19 293	22 960
2005 ...	21 724	17 378	27 244	26 045	20 747	18 518	19 241	23 169
2006 ...	21 862	17 313	27 601	26 344	21 155	18 872	19 208	23 126
2007 ...	22 186	17 661	28 231	27 114	22 062	19 363	19 142	23 225
2008 ...	22 653	17 885	28 606	27 438	22 295	19 822	19 487	23 833
2009 ...	22 875	17 731	28 425	26 967	23 504	19 817	19 501	24 267
2010 ...	23 390	18 261	29 562	28 146	24 280	20 354	19 652	24 678
2011 ...	24 212	19 027	30 290	28 988	25 063	20 979	20 362	25 695
2012 ...	24 648	19 057	30 249	29 011	25 715	21 357	20 939	26 359
2013 ...	25 314	19 330	31 275	29 800	25 102	22 258	21 165	27 243
2014 ...	26 055	19 739	32 481	30 808	25 537	22 409	21 458	28 597

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	2,1	-0,6	2,1	2,1	0,5	2,3	0,8	2,9
2002 ...	2,3	1,6	1,9	1,1	1,1	0,3	-0,5	4,7
2003 ...	0,4	-2,1	1,3	0,5	0,9	1,5	-0,6	-0,2
2004 ...	0,2	-0,8	2,7	2,7	-0,7	-1,0	-0,2	0,4
2005 ...	1,4	1,1	2,8	3,0	1,7	2,0	-0,3	0,9
2006 ...	0,6	-0,4	1,3	1,1	2,0	1,9	-0,2	-0,2
2007 ...	1,5	2,0	2,3	2,9	4,3	2,6	-0,3	0,4
2008 ...	2,1	1,3	1,3	1,2	1,1	2,4	1,8	2,6
2009 ...	1,0	-0,9	-0,6	-1,7	5,4	0,0	0,1	1,8
2010 ...	2,3	3,0	4,0	4,4	3,3	2,7	0,8	1,7
2011 ...	3,5	4,2	2,5	3,0	3,2	3,1	3,6	4,1
2012 ...	1,8	0,2	-0,1	0,1	2,6	1,8	2,8	2,6
2013 ...	2,7	1,4	3,4	2,7	-2,4	4,2	1,1	3,4
2014 ...	2,9	2,1	3,9	3,4	1,7	0,7	1,4	5,0

→ Jahrbuch Berlin: 21.16

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand August 2014/Februar 2015

Bruttolöhne und -gehälter (Inland) je Arbeitnehmerstunde 2000 bis 2014 nach Wirtschaftsbereichen

21.18

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kom-munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
EUR								
2000 ...	13,64	10,64	15,56	15,03	12,75	12,27	13,38	14,40
2001 ...	14,06	10,68	16,14	15,63	12,99	12,69	13,68	14,83
2002 ...	14,50	10,90	16,51	15,90	13,22	12,88	13,82	15,57
2003 ...	14,69	10,86	16,79	16,04	13,46	13,28	13,81	15,63
2004 ...	14,76	10,81	16,97	16,23	13,31	13,12	14,17	15,78
2005 ...	15,15	10,79	17,70	16,99	13,70	13,47	14,11	16,24
2006 ...	14,99	10,64	17,66	16,93	13,53	13,57	13,73	15,95
2007 ...	15,22	10,92	18,13	17,49	13,97	13,88	13,62	16,11
2008 ...	15,96	11,38	18,65	17,99	14,27	14,64	14,35	17,01
2009 ...	16,61	11,59	19,75	18,99	15,24	15,01	14,79	17,75
2010 ...	16,83	11,71	19,84	19,05	15,58	15,43	14,92	17,88
2011 ...	17,45	12,34	20,08	19,35	16,23	15,90	15,56	18,76
2012 ...	18,05	12,74	20,41	19,72	16,79	16,46	16,33	19,50
2013 ...	18,81	13,05	21,21	20,29	16,84	17,29	17,02	20,43
2014 ...	19,01	13,12	21,74	20,70	16,73	16,72	17,24	21,17
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	3,1	0,4	3,7	4,0	1,9	3,4	2,2	3,0
2002 ...	3,1	2,1	2,3	1,7	1,8	1,5	1,0	5,0
2003 ...	1,3	-0,4	1,7	0,9	1,8	3,1	-0,1	0,4
2004 ...	0,5	-0,5	1,1	1,2	-1,1	-1,2	2,6	1,0
2005 ...	2,6	-0,2	4,3	4,7	2,9	2,7	-0,4	2,9
2006 ...	-1,1	-1,4	-0,2	-0,4	-1,2	0,7	-2,7	-1,8
2007 ...	1,5	2,6	2,7	3,3	3,3	2,3	-0,8	1,0
2008 ...	4,9	4,2	2,9	2,9	2,1	5,5	5,4	5,6
2009 ...	4,1	1,8	5,9	5,6	6,8	2,5	3,1	4,4
2010 ...	1,3	1,0	0,5	0,3	2,2	2,8	0,9	0,7
2011 ...	3,7	5,4	1,2	1,6	4,2	3,0	4,3	4,9
2012 ...	3,4	3,2	1,6	1,9	3,5	3,5	4,9	3,9
2013 ...	4,2	2,4	3,9	2,9	0,3	5,0	4,2	4,8
2014 ...	1,1	0,5	2,5	2,0	-0,7	-3,3	1,3	3,6

→ Jahrbuch Berlin: 21.17

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2014/Februar 2015

**Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen
2012 und 2013 nach Verwaltungsbezirken**

21.19

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bruttoinlandsprodukt			
	insgesamt	Anteil am Land	je Erwerbstätigen	
			insgesamt	Land \pm 100
Mill. EUR	%	EUR	%	
2012				
Brandenburg an der Havel	1 963	3,3	51 540	95
Cottbus	2 935	5,0	47 196	87
Frankfurt (Oder)	1 943	3,3	48 827	90
Potsdam	5 797	9,8	51 722	95
Barnim	3 176	5,4	49 112	91
Dahme-Spreewald	4 859	8,3	67 873	125
Elbe-Elster	2 124	3,6	47 051	87
Havelland	2 647	4,5	44 461	82
Märkisch-Oderland	3 215	5,5	48 916	90
Oberhavel	4 537	7,7	60 542	112
Oberspreewald-Lausitz	2 425	4,1	49 002	90
Oder-Spree	3 788	6,4	52 695	97
Ostprignitz-Ruppin	2 166	3,7	46 257	85
Potsdam-Mittelmark	4 075	6,9	52 246	96
Prignitz	1 722	2,9	48 667	90
Spree-Neiße	4 300	7,3	91 130	168
Teltow-Fläming	4 322	7,3	61 203	113
Uckermark	2 896	4,9	55 308	102
Land Brandenburg	58 890	100	54 252	100
2013				
Brandenburg an der Havel	1 974	3,3	52 034	93
Cottbus	2 952	4,9	48 077	86
Frankfurt (Oder)	1 888	3,1	49 377	89
Potsdam	5 843	9,7	53 538	96
Barnim	3 211	5,3	49 480	89
Dahme-Spreewald	4 901	8,1	68 556	123
Elbe-Elster	2 162	3,6	48 124	86
Havelland	2 719	4,5	45 492	82
Märkisch-Oderland	3 314	5,5	50 208	90
Oberhavel	4 727	7,8	62 474	112
Oberspreewald-Lausitz	2 484	4,1	50 079	90
Oder-Spree	3 966	6,6	55 612	100
Ostprignitz-Ruppin	2 202	3,6	47 365	85
Potsdam-Mittelmark	4 364	7,2	54 273	97
Prignitz	1 713	2,8	48 964	88
Spree-Neiße	4 529	7,5	96 139	172
Teltow-Fläming	4 455	7,4	62 950	113
Uckermark	2 938	4,9	56 792	102
Land Brandenburg	60 344	100	55 776	100

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2014/Februar 2015

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte¹ und seine Verwendung 2000 bis 2013

21.20

Jahr	Verfügbares Einkommen	Private Konsum- ausgaben	Sparen	Spar- quote	Nachrichtlich: je Einwohner		
					Verfügbares Einkommen	private Konsum- ausgaben	Sparen
					Mill. EUR		%
2000 ...	34 548	32 218	2 522	7,3	13 285	12 389	970
2001 ...	35 883	33 176	2 865	7,9	13 820	12 777	1 103
2002 ...	36 328	33 735	2 749	7,5	14 046	13 043	1 063
2003 ...	37 114	34 310	2 963	8,0	14 407	13 319	1 150
2004 ...	37 740	34 775	3 218	8,5	14 689	13 535	1 252
2005 ...	38 565	35 547	3 305	8,5	15 050	13 872	1 290
2006 ...	39 326	36 320	3 378	8,5	15 405	14 228	1 323
2007 ...	39 969	36 882	3 500	8,7	15 726	14 511	1 377
2008 ...	40 956	37 548	3 886	9,4	16 192	14 845	1 536
2009 ...	41 749	38 475	3 807	9,0	16 592	15 291	1 513
2010 ...	41 884	38 561	3 888	9,2	16 703	15 378	1 551
2011 ...	43 000	39 831	3 770	8,6	17 208	15 939	1 509
2012 ...	43 455	40 404	3 683	8,4	17 430	16 207	1 477
2013 ...	44 551	41 647	3 530	7,8	17 889	16 723	1 418
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2001 ...	3,9	3,0	13,6	x	4,0	3,1	13,7
2002 ...	1,2	1,7	-4,0	x	1,6	2,1	-3,6
2003 ...	2,2	1,7	7,8	x	2,6	2,1	8,2
2004 ...	1,7	1,4	8,6	x	2,0	1,6	8,9
2005 ...	2,2	2,2	2,7	x	2,5	2,5	3,0
2006 ...	2,0	2,2	2,2	x	2,4	2,6	2,6
2007 ...	1,6	1,5	3,6	x	2,1	2,0	4,1
2008 ...	2,5	1,8	11,0	x	3,0	2,3	11,5
2009 ...	1,9	2,5	-2,0	x	2,5	3,0	-1,5
2010 ...	0,3	0,2	2,1	x	0,7	0,6	2,5
2011 ...	2,7	3,3	-3,0	x	3,0	3,6	-2,7
2012 ...	1,1	1,4	-2,3	x	1,3	1,7	-2,1
2013 ...	2,5	3,1	-4,1	x	2,6	3,2	-4,0

¹ einschließlich privater Organisationen
ohne Erwerbszweck

→ Jahrbuch Berlin: 21.18

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand August 2014/Februar 2015

	<i>Vorbemerkungen</i>	585
	<i>Tabellen</i>	592
▣ Bevölkerung	Bevölkerung am 9. Mai 2011	
	22.01 ... nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand.....	592
	22.02 ... nach Verwaltungsbezirken, Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	598
	22.03 ... nach Verwaltungsbezirken, Familienstand, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	603
	22.04 ... nach Migrationshintergrund, Geschlecht, Altersgruppen, Familienstand und Erwerbsbeteiligung	606
	22.05 ... nach Verwaltungsbezirken, Familienstand und Migrationshintergrund	607
	22.06 ... nach Verwaltungsbezirken, Migrationshintergrund und Geschlecht	608
	Bevölkerung mit Migrationshintergrund am 9. Mai 2011	
	22.07 ... nach Verwaltungsbezirken, Altersgruppen und Geschlecht.....	610
	22.08 ... nach Verwaltungsbezirken, Herkunftsregionen und Geschlecht	612
	22.09 ... nach Verwaltungsbezirken, Aufenthaltsdauer und Geschlecht	614
▣ Haushalte und Familien	Bevölkerung in Privathaushalten am 9. Mai 2011	
	22.10 ... nach Altersgruppen und Haushaltsgröße	616
	22.11 ... nach Verwaltungsbezirken, Haushaltsgröße und Familienstand.....	617
	Privathaushalte am 9. Mai 2011	
	22.12 ... nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Wohnungsmerkmalen und Haushaltsgröße	620
	22.13 ... nach ausgewählten Wohnungsmerkmalen und Familientyp	621
	Familien am 9. Mai 2011	
	22.14 ... nach Verwaltungsbezirken und Familiengröße.....	622
	22.15 ... nach Verwaltungsbezirken und Typ	623
▣ Erwerbstätigkeit	Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung am 9. Mai 2011	
	22.16 ... nach Verwaltungsbezirken und Altersgruppen	624
	22.17 ... nach Verwaltungsbezirken, Geschlecht und Staatsangehörigkeit....	626
	Erwerbstätige am 9. Mai 2011	
	22.18 ... nach Verwaltungsbezirken, Stellung im Beruf, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	629
	22.19 ... nach Verwaltungsbezirken, Wirtschaftsbereichen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	632
	22.20 ... nach Verwaltungsbezirken und Lage des Arbeitsortes	635
▣ Bildungsstand der Bevölkerung	Bevölkerung im Alter ab 15 Jahren am 9. Mai 2011	
	22.21 ... nach Altersgruppen, höchstem allgemeinbildenden Schulabschluss, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	636
	22.22 ... nach Altersgruppen, höchstem beruflichen Abschluss, Geschlecht und Staatsangehörigkeit	638

└ Gebäude- und Wohnungsbestand

	Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen am 9. Mai 2011	
22.23	... nach Verwaltungsbezirken.....	640
22.24	... nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	641
22.25	... nach Verwaltungsbezirken und Gebäudetyp	642
	Gebäude mit Wohnraum am 9. Mai 2011	
22.26	... nach Verwaltungsbezirken und Baujahresgruppen	643
22.27	... nach Verwaltungsbezirken und Zahl der Wohnungen im Gebäude.....	644
22.28	... nach Verwaltungsbezirken und Eigentumsform	645
22.29	... nach Verwaltungsbezirken und Heizungsart	646
	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum am 9. Mai 2011	
22.30	... nach Verwaltungsbezirken und Art der Nutzung.....	647
22.31	... nach Verwaltungsbezirken und Fläche der Wohnungen.....	648
22.32	... nach Verwaltungsbezirken und Zahl der Räume.....	649
22.33	... nach Verwaltungsbezirken und Ausstattung der Wohnungen	650
22.34	Strukturdaten zum Wohnungsbestand am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken	651
22.35	Wohnungskennzahlen am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken	652

Der **Zensus 2011**, eine moderne Volkszählung, wurde zum Stichtag 9. Mai 2011 in Deutschland nach einem neuen registergestützten Verfahren mit ergänzenden Erhebungen durchgeführt. Dabei wurden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) Lebenden Personen sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümern oder Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern.

Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in der Bundesrepublik letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Vereinigung nur im Beitrittsgebiet im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden der Gebäude- und Wohnungsbestand ermittelt und wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, um zu beschreiben, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet

daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann. Die Haushaltegenerierung wurde erst nach der Veröffentlichung erster Zensusergebnisse im Mai 2013 durchgeführt. Die Zusammenführung der verschiedenen Zensusbestandteile führte dabei neben der Gewinnung zusätzlicher haushaltsbezogener Daten auch zu einigen Anpassungen bei den Gebäude- und Wohnungsdaten sowie zu geringfügigen Änderungen in der demografischen Struktur der Bevölkerung. Die nunmehr vorliegenden endgültigen Ergebnisse können daher gegenüber den bereits im Mai 2013 veröffentlichten vorläufigen Ergebnissen Abweichungen aufweisen. Die Gesamteinwohnerzahlen sind davon nicht betroffen.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei den Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Weiterführende methodische Informationen zur Zensusmethode und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung. Angaben, bei denen aufgrund der Geheimhaltung der veröffentlichte Wert deutlich vom Originalwert abweicht, stehen in Klammern.

Bevölkerung und Haushalte

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden in Brandenburg 11,7 Prozent aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis können für alle Landkreise und kreisfreien Städte sowie für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohner ausgewiesen werden. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegroßenklasse erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse zur Bevölkerung wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (sog. Sonderbereiche) wurde anstelle der Angaben im Melderegister das Ergebnis der dort durchgeführten Vollerhebung zur Wohnbevölkerung genutzt.
- Die Angaben zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltgenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen und zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen dieser Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl abweichen. Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltstichprobe werden die Ergebnisse mit einem zu großen Stichprobenfehler nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt. In sehr tiefer Differenzierung der demografischen Merkmale kann es bei hochgerechneten Ergebnissen vereinzelt zu Abweichungen gegenüber den durch Auszählung ermittelten Ergebnissen kommen.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Die demografischen Ergebnisse des Zensus werden als neue Ausgangsbasis für die laufende Bevölkerungsfortschreibung verwendet.

Definitionen und methodische Hinweise

Einwohner

Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.

Familienstand

Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.

Migrationshintergrund

Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogenen Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogenen Elternteil definiert. Ausländer sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.

Privathaushalte

Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts (in der Regel der Älteste) wird als Bezugsperson bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.

Familien

Eine Familie (Kernfamilie) besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.

Kinder

Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und dieser Elternteil Bezugsperson oder Partner der Bezugsperson ist.

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbsstatus)

Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO), wobei der Erwerbsstatus in Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen unterteilt wird. Aufgrund der unterschiedlichen Definitionen und Abgrenzungen bzgl. des Alters, der Arbeitsstunden, der aktiven Arbeitsuche, der Erhebungsmethoden, der Verfügbarkeit und der Teilnahme an einer Maßnahme der aktiven Arbeitsmarktpolitik können sich die Ergebnisse nach dem ILO-Konzept von den Ergebnissen der Bundesagentur für Arbeit unterscheiden.

Erwerbstätige

Zu den Erwerbstätigen gehören alle Personen im erwerbsfähigen Alter (ab 15 Jahre), die in einem einwöchigen Berichtszeitraum mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet haben. Auch wer sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das er im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig. Hierin besteht ein Unterschied zur Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Während die Bundesagentur für Arbeit die letztgenannten Personen als erwerbslos definiert, sind diese Personen laut den international vereinbarten und dem Zensus zugrunde liegenden Definitionen der International Labour Organisation (ILO) nicht erwerbslos, sondern erwerbstätig.

Erwerbslose

Erwerbslos ist jede Person ab 15 Jahren, die nicht erwerbstätig war, aber in den letzten vier Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von zwei Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung der Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.

Nichterwerbspersonen

Nichterwerbspersonen sind Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind. Hierzu gehören u. a. Schüler, Studierende, Hausfrauen/-männer sowie arbeits- bzw. berufsunfähige und (früh)verrentete Personen.

Gebäude und Wohnungen

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümer oder Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen und zu bewohnten Unterkünften. Ausgenommen sind Gebäude, Unterkünfte und Wohnungen, die von ausländischen Staaten oder Angehörigen ausländischer Streitkräfte, diplomatischer oder berufskonsularischer Vertretungen genutzt werden. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

Im Rahmen der Erhebung wurden Daten zur Art der Gebäude, der Anzahl der Wohnungen, dem Gebäudetyp, dem Baujahr, der Eigentumsform und der Heizungsart ermittelt. Für Wohnungen wurden die Art der Nutzung, die Fläche, die Anzahl der Räume, die Ausstattung und die Anzahl der Bewohner erfasst. Die endgültigen Ergebnisse der GWZ 2011 bilden die neue Basis für die Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes.

Definitionen und methodische Hinweise

▮ Gebäude mit Wohnraum

Gebäude mit Wohnraum sind für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.

▮ Wohngebäude

Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner).

• Wohngebäude (ohne Wohnheime)

Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).

• Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.

▮ Sonstige Gebäude mit Wohnraum

Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.

▮ Bewohnte Unterkünfte

Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.

▮ Wohnungen

Wohnungen sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Zur Wohnung gehören auch gesondert liegende zu Wohnzwecken ausgebauter Keller oder Bodenräume (z. B. Mansarden). Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen, das heißt, dass die Bewohner ihre Wohnung betreten und verlassen können, ohne durch die Wohnung eines anderen Haushalts gehen zu müssen.

┌ Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.

┌ Heizungsart

Bei der Befragung wurde nach folgenden Heizungsarten unterschieden:

- **Fernheizung (Fernwärme)**

Hier werden ganze Wohnbezirke von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).

- **Etagenheizung**

Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle (z. B. Gastherme) meist innerhalb dieser Wohnung befindet.

- **Blockheizung**

Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).

- **Zentralheizung**

Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.

- **Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)**

Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).

┌ Eigentümerquote

Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer selbst bewohnt waren. Leerstehende Wohnungen sowie Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.

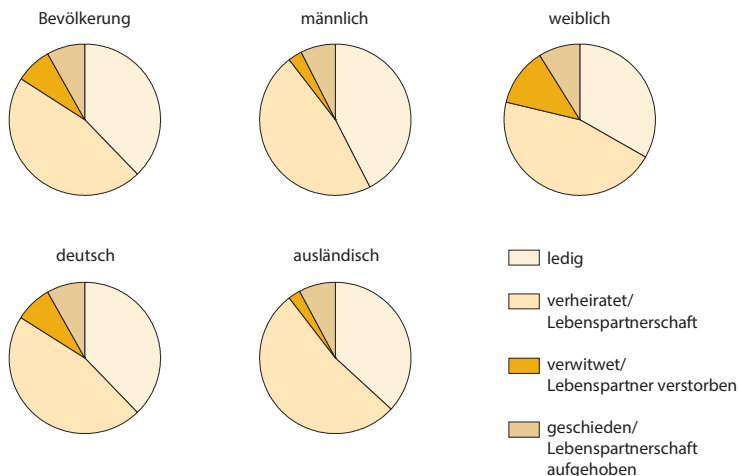
┌ Leerstandsquote

Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt als leerstehend ausgewiesen wurden. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.

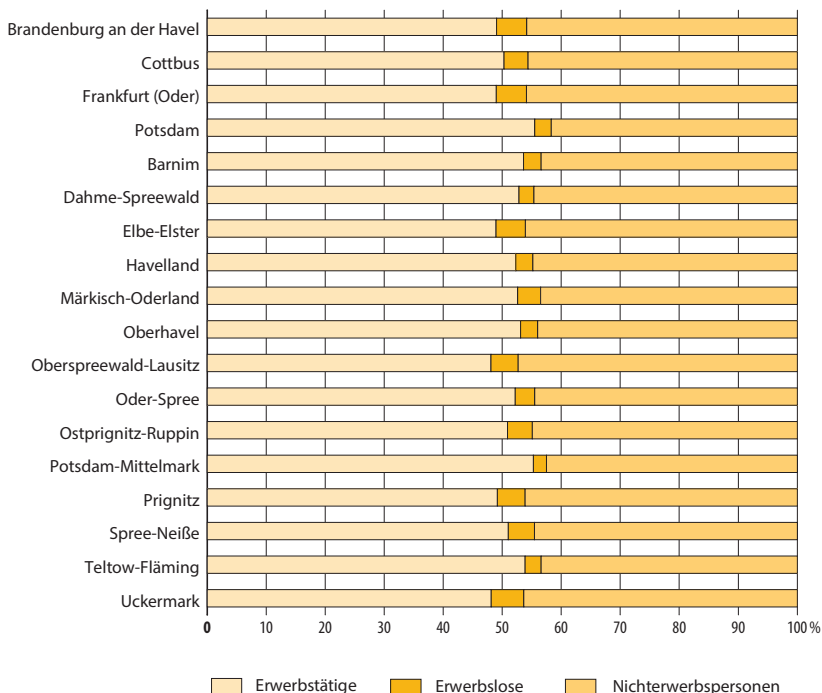
┌ Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)

Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer vermietet wurden. Hierzu zählen auch mietfrei überlassene Wohnungen. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.

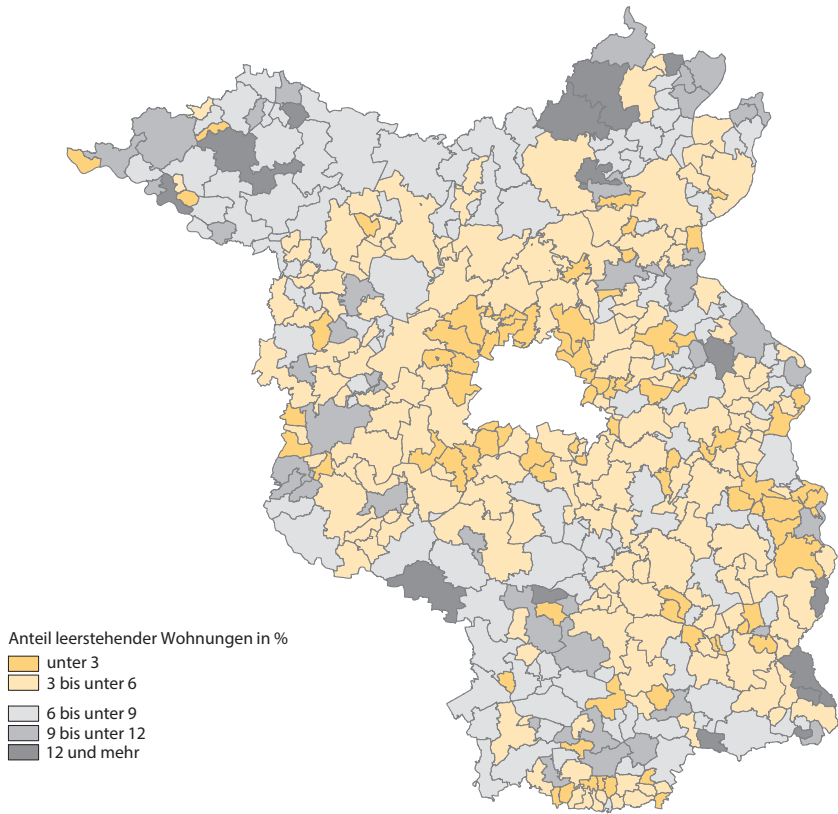
Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Familienstand



Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung am 9. Mai 2011



Wohnungseerstand am 9. Mai 2011



Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand

22.01

Alter in Jahren	Bevöl- kerung	Männlich					
		zu- sammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft auf- gehoben	ohne Angabe
unter 1 ...	18 535	9 504	9 504	-	-	-	-
1 bis unter 2 ...	18 901	9 752	9 752	-	-	-	-
2 bis unter 3 ...	19 505	9 957	9 957	-	-	-	-
3 bis unter 4 ...	19 803	10 084	10 084	-	-	-	-
4 bis unter 5 ...	18 910	9 763	9 763	-	-	-	-
Zusammen	95 654	49 060	49 060	-	-	-	-
5 bis unter 6 ...	18 806	9 623	9 623	-	-	-	-
6 bis unter 7 ...	19 656	10 096	10 096	-	-	-	-
7 bis unter 8 ...	19 736	10 190	10 190	-	-	-	-
8 bis unter 9 ...	19 592	10 081	10 081	-	-	-	-
9 bis unter 10 ...	19 276	9 957	9 957	-	-	-	-
Zusammen	97 066	49 947	49 947	-	-	-	-
10 bis unter 11 ...	20 019	10 223	10 223	-	-	-	-
11 bis unter 12 ...	20 166	10 262	10 262	-	-	-	-
12 bis unter 13 ...	19 536	10 009	10 009	-	-	-	-
13 bis unter 14 ...	18 846	9 604	9 604	-	-	-	-
14 bis unter 15 ...	18 534	9 632	9 632	-	-	-	-
Zusammen	97 101	49 730	49 730	-	-	-	-
15 bis unter 16 ...	16 569	8 622	8 622	-	-	-	-
16 bis unter 17 ...	15 631	8 056	8 050	3	-	-	3
17 bis unter 18 ...	14 570	7 562	7 562	-	-	-	-
18 bis unter 19 ...	15 705	8 115	8 115	-	-	-	-
19 bis unter 20 ...	17 533	9 067	9 049	(18)	-	-	-
Zusammen	80 008	41 422	41 398	21	-	-	3
20 bis unter 21 ...	24 905	13 093	13 062	31	-	-	-
21 bis unter 22 ...	28 489	15 136	15 081	(55)	-	-	-
22 bis unter 23 ...	29 205	15 583	15 441	129	-	9	4
23 bis unter 24 ...	29 316	15 767	15 514	235	-	12	6
24 bis unter 25 ...	28 001	14 852	14 424	398	-	27	3
Zusammen	139 916	74 431	73 522	848	-	48	13
25 bis unter 26 ...	27 631	14 788	14 182	545	-	48	13
26 bis unter 27 ...	27 177	14 541	13 662	823	-	49	7
27 bis unter 28 ...	27 034	14 347	13 074	1 194	-	76	3
28 bis unter 29 ...	27 385	14 535	12 900	1 490	3	(136)	6
29 bis unter 30 ...	27 008	14 241	12 014	2 073	3	(145)	6
Zusammen	136 235	72 452	65 832	6 125	6	454	35
30 bis unter 31 ...	27 847	14 384	11 687	2 537	-	157	3
31 bis unter 32 ...	27 598	14 341	11 017	3 070	15	(226)	13
32 bis unter 33 ...	27 937	14 465	10 484	3 669	-	297	(15)
33 bis unter 34 ...	27 465	13 992	9 503	4 142	3	335	9
34 bis unter 35 ...	25 526	13 131	8 332	4 355	-	438	6
Zusammen	136 373	70 313	51 023	17 773	18	1 453	(46)

zu- sammen	Weiblich					Alter in Jahren
	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft auf- gehoben	ohne Angabe	
9 031	9 031	-	-	-	-	unter 1
9 149	9 149	-	-	-	-	1 bis unter 2
9 548	9 548	-	-	-	-	2 bis unter 3
9 719	9 719	-	-	-	-	3 bis unter 4
9 147	9 147	-	-	-	-	4 bis unter 5
46 594	46 594	-	-	-	-	Zusammen
9 183	9 183	-	-	-	-	5 bis unter 6
9 560	9 560	-	-	-	-	6 bis unter 7
9 546	9 546	-	-	-	-	7 bis unter 8
9 511	9 511	-	-	-	-	8 bis unter 9
9 319	9 319	-	-	-	-	9 bis unter 10
47 119	47 119	-	-	-	-	Zusammen
9 796	9 796	-	-	-	-	10 bis unter 11
9 904	9 904	-	-	-	-	11 bis unter 12
9 527	9 527	-	-	-	-	12 bis unter 13
9 242	9 242	-	-	-	-	13 bis unter 14
8 902	8 902	-	-	-	-	14 bis unter 15
47 371	47 371	-	-	-	-	Zusammen
7 947	7 947	-	-	-	-	15 bis unter 16
7 575	7 575	-	-	-	-	16 bis unter 17
7 008	7 005	3	-	-	-	17 bis unter 18
7 590	7 572	18	-	-	-	18 bis unter 19
8 466	8 417	46	-	3	-	19 bis unter 20
38 586	38 516	67	-	3	-	Zusammen
11 812	11 688	118	-	-	6	20 bis unter 21
13 353	13 101	252	-	-	-	21 bis unter 22
13 622	13 212	395	-	15	-	22 bis unter 23
13 549	12 871	635	3	40	-	23 bis unter 24
13 149	12 214	873	-	59	3	24 bis unter 25
65 485	63 086	2 273	3	114	9	Zusammen
12 843	11 395	1 325	12	(111)	-	25 bis unter 26
12 636	10 638	1 837	15	143	3	26 bis unter 27
12 687	10 175	2 278	12	222	-	27 bis unter 28
12 850	9 585	2 952	6	307	-	28 bis unter 29
12 767	8 872	3 467	12	416	-	29 bis unter 30
63 783	50 665	11 859	57	1 199	(3)	Zusammen
13 463	8 575	4 446	21	421	-	30 bis unter 31
13 257	7 901	4 775	18	563	-	31 bis unter 32
13 472	7 399	5 403	33	637	-	32 bis unter 33
13 473	6 697	5 979	48	743	6	33 bis unter 34
12 395	5 762	5 846	(52)	732	3	34 bis unter 35
66 060	36 334	26 449	172	3 096	9	Zusammen

**Bevölkerung am 9. Mai 2011
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand**

 Noch:
22.01

Alter in Jahren	Bevöl- kerung	Männlich					
		zu- sammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft auf- gehoben	ohne Angabe
35 bis unter 36 ...	24 302	12 466	7 269	4 699	11	487	–
36 bis unter 37 ...	23 813	12 183	6 731	4 859	12	571	10
37 bis unter 38 ...	24 259	12 337	6 393	5 309	9	623	3
38 bis unter 39 ...	25 403	13 090	6 290	5 957	9	831	3
39 bis unter 40 ...	32 224	16 616	7 638	7 853	23	1 099	3
Zusammen	130 001	66 692	34 321	28 677	64	3 611	19
40 bis unter 41 ...	33 708	17 128	7 478	8 303	27	1 317	3
41 bis unter 42 ...	34 451	17 275	6 880	8 844	42	1 506	3
42 bis unter 43 ...	37 005	18 722	6 989	9 905	39	1 789	–
43 bis unter 44 ...	39 337	19 888	6 808	10 841	(57)	2 176	6
44 bis unter 45 ...	41 945	21 007	6 586	11 890	70	2 458	3
Zusammen	186 446	94 020	34 741	49 783	(235)	9 246	15
45 bis unter 46 ...	45 196	22 935	6 530	13 249	(92)	3 057	7
46 bis unter 47 ...	46 703	23 787	6 113	14 203	105	3 360	6
47 bis unter 48 ...	49 253	25 190	5 908	15 227	142	3 913	–
48 bis unter 49 ...	49 367	25 070	5 324	15 506	(157)	4 071	12
49 bis unter 50 ...	48 921	25 028	4 538	16 073	(214)	4 203	–
Zusammen	239 440	122 010	28 413	74 258	710	18 604	(25)
50 bis unter 51 ...	47 584	23 961	3 970	15 631	217	4 137	6
51 bis unter 52 ...	46 258	23 486	3 415	15 773	246	4 052	–
52 bis unter 53 ...	43 086	21 974	2 897	15 022	227	3 828	–
53 bis unter 54 ...	41 807	21 219	2 630	14 642	265	3 675	7
54 bis unter 55 ...	40 950	20 858	2 336	14 761	306	3 455	–
Zusammen	219 685	111 498	15 248	75 829	1 261	19 147	13
55 bis unter 56 ...	41 046	20 721	2 133	14 802	367	3 419	–
56 bis unter 57 ...	41 419	20 829	1 976	15 162	385	3 306	–
57 bis unter 58 ...	39 983	20 001	1 703	14 887	417	2 994	–
58 bis unter 59 ...	39 135	19 395	1 508	14 656	438	2 793	–
59 bis unter 60 ...	39 321	19 645	1 410	15 098	457	2 680	–
Zusammen	200 904	100 591	8 730	74 605	2 064	15 192	–
60 bis unter 61 ...	35 757	17 829	1 092	14 005	434	2 292	6
61 bis unter 62 ...	32 768	16 221	946	12 839	466	1 970	–
62 bis unter 63 ...	27 363	13 489	686	10 763	410	1 630	–
63 bis unter 64 ...	24 717	12 229	605	9 866	384	1 374	–
64 bis unter 65 ...	21 229	10 210	442	8 249	414	1 099	6
Zusammen	141 834	69 978	3 771	55 722	2 108	8 365	(12)
65 bis unter 66 ...	16 963	8 106	446	6 468	360	832	–
66 bis unter 67 ...	25 724	12 226	527	10 014	593	1 089	3
67 bis unter 68 ...	32 603	15 589	629	12 712	830	1 418	–
68 bis unter 69 ...	31 778	15 126	617	12 340	864	1 305	–
69 bis unter 70 ...	37 653	17 793	661	14 540	1 173	1 419	–
Zusammen	144 721	68 840	2 880	56 074	3 820	6 063	3

zu- sammen	Weiblich					Alter in Jahren
	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner- verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft auf- gehoben	ohne Angabe	
11 836	4 900	6 054	56	826	–	35 bis unter 36
11 630	4 525	6 188	57	857	3	36 bis unter 37
11 922	4 186	6 702	(43)	991	–	37 bis unter 38
12 313	4 083	6 991	(62)	1 177	–	38 bis unter 39
15 608	4 775	9 095	(114)	1 621	3	39 bis unter 40
63 309	22 469	35 030	332	5 472	6	Zusammen
16 580	4 598	9 861	135	1 986	–	40 bis unter 41
17 176	4 331	10 481	156	2 208	–	41 bis unter 42
18 283	4 019	11 497	203	2 564	–	42 bis unter 43
19 449	3 860	12 322	257	3 007	3	43 bis unter 44
20 938	3 535	13 741	331	3 331	–	44 bis unter 45
92 426	20 343	57 902	1 082	13 096	3	Zusammen
22 261	3 450	14 662	397	3 749	3	45 bis unter 46
22 916	3 019	15 329	533	4 035	–	46 bis unter 47
24 063	2 834	16 276	584	4 369	–	47 bis unter 48
24 297	2 541	16 670	677	4 409	–	48 bis unter 49
23 893	2 318	16 619	799	4 157	–	49 bis unter 50
117 430	14 162	79 556	2 990	20 719	3	Zusammen
23 623	2 027	16 601	851	4 144	–	50 bis unter 51
22 772	1 702	16 201	925	3 944	–	51 bis unter 52
21 112	1 498	15 062	1 038	3 514	–	52 bis unter 53
20 588	1 364	14 856	1 114	3 251	3	53 bis unter 54
20 092	1 228	14 575	1 205	3 081	3	54 bis unter 55
108 187	7 819	77 295	5 133	17 934	6	Zusammen
20 325	1 198	14 731	1 268	3 128	–	55 bis unter 56
20 590	1 110	14 994	1 484	2 999	3	56 bis unter 57
19 982	1 025	14 562	1 607	2 785	3	57 bis unter 58
19 740	961	14 464	1 632	2 683	–	58 bis unter 59
19 676	903	14 314	1 832	2 627	–	59 bis unter 60
100 313	5 197	73 065	7 823	14 222	6	Zusammen
17 928	662	13 138	1 958	2 167	3	60 bis unter 61
16 547	575	12 079	1 961	1 932	–	61 bis unter 62
13 874	483	10 141	1 749	1 501	–	62 bis unter 63
12 488	407	8 961	1 820	1 300	–	63 bis unter 64
11 019	313	7 922	1 620	1 164	–	64 bis unter 65
71 856	2 440	52 241	9 108	8 064	3	Zusammen
8 857	290	6 299	1 362	906	–	65 bis unter 66
13 498	373	9 458	2 279	1 388	–	66 bis unter 67
17 014	427	11 808	3 075	1 701	3	67 bis unter 68
16 652	444	11 291	3 276	1 641	–	68 bis unter 69
19 860	552	12 978	4 428	1 902	–	69 bis unter 70
75 881	2 086	51 834	14 420	7 538	3	Zusammen

Bevölkerung am 9. Mai 2011
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand

Noch:
22.01

Alter in Jahren	Bevöl- kerung	Männlich					
		zu- sammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft auf- gehoben	ohne Angabe
70 bis unter 71 ...	35 861	16 977	644	13 803	1 312	1 218	–
71 bis unter 72 ...	39 289	18 025	660	14 776	1 387	1 202	–
72 bis unter 73 ...	35 506	16 241	573	13 254	1 450	964	–
73 bis unter 74 ...	32 264	14 717	497	12 041	1 381	798	–
74 bis unter 75 ...	30 495	13 702	409	11 066	1 529	695	3
Zusammen	173 415	79 662	2 783	64 940	7 059	4 877	3
75 bis unter 76 ...	29 093	12 900	356	10 462	1 481	598	3
76 bis unter 77 ...	27 784	12 185	298	9 663	1 664	560	–
77 bis unter 78 ...	21 197	9 097	203	7 158	1 308	428	–
78 bis unter 79 ...	18 549	7 760	167	6 040	1 296	257	–
79 bis unter 80 ...	17 975	7 461	125	5 650	1 422	264	–
Zusammen	114 598	49 403	1 149	38 973	7 171	2 107	3
80 bis unter 81 ...	17 846	7 103	(131)	5 275	1 455	242	–
81 bis unter 82 ...	16 578	6 417	(86)	4 630	1 510	191	–
82 bis unter 83 ...	14 600	5 389	81	3 778	1 387	143	–
83 bis unter 84 ...	12 529	4 313	57	2 968	1 171	117	–
84 bis unter 85 ...	10 666	3 273	36	2 199	961	77	–
Zusammen	72 219	26 495	391	18 850	6 484	770	–
85 bis unter 86 ...	9 495	2 753	24	1 723	948	58	–
86 bis unter 87 ...	8 263	2 191	16	1 332	792	51	–
87 bis unter 88 ...	6 513	1 596	23	909	629	(35)	–
88 bis unter 89 ...	5 879	1 336	9	698	600	29	–
89 bis unter 90 ...	5 546	1 213	15	631	548	(19)	–
Zusammen	35 696	9 089	(87)	5 293	3 517	192	–
90 und älter	14 468	2 694	30	1 150	1 448	(63)	3
Insgesamt	2 455 780	1 208 327	513 056	568 921	35 965	90 192	193

→ Jahrbuch Berlin: 22.01

zu- sammen	Weiblich					Alter in Jahren
	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner- verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft auf- gehoben	ohne Angabe	
18 884	516	12 032	4 591	1 745	–	70 bis unter 71
21 264	632	13 058	5 679	1 895	–	71 bis unter 72
19 265	615	11 246	5 769	1 635	–	72 bis unter 73
17 547	577	9 913	5 592	1 465	–	73 bis unter 74
16 793	597	8 894	5 937	1 365	–	74 bis unter 75
93 753	2 937	55 143	27 568	8 105	–	Zusammen
16 193	590	8 193	6 175	1 232	3	75 bis unter 76
15 599	557	7 260	6 592	1 190	–	76 bis unter 77
12 100	467	5 086	5 612	935	–	77 bis unter 78
10 789	467	4 197	5 319	806	–	78 bis unter 79
10 514	443	3 784	5 584	699	4	79 bis unter 80
65 195	2 524	28 520	29 282	4 862	7	Zusammen
10 743	505	3 537	5 962	736	3	80 bis unter 81
10 161	503	3 059	5 914	685	–	81 bis unter 82
9 211	481	2 488	5 594	648	–	82 bis unter 83
8 216	440	1 955	5 247	574	–	83 bis unter 84
7 393	441	1 484	4 936	529	3	84 bis unter 85
45 724	2 370	12 523	27 653	3 172	6	Zusammen
6 742	446	1 139	4 664	489	4	85 bis unter 86
6 072	425	873	4 375	399	–	86 bis unter 87
4 917	395	550	3 662	310	–	87 bis unter 88
4 543	345	410	3 462	326	–	88 bis unter 89
4 333	348	282	3 433	270	–	89 bis unter 90
26 607	1 959	3 254	19 596	1 794	4	Zusammen
11 774	726	414	9 840	788	6	90 und älter
1 247 453	414 717	567 425	155 059	110 178	74	Insgesamt

Ergebnisse des Zensus 2011

**Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken,
Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

22.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevöl- kerung	Davon im Alter von ... Jahren				
		unter 18	18 bis unter 30	30 bis unter 50	50 bis unter 65	65 und mehr
insgesamt						
Brandenburg an der Havel	71 569	8 280	10 576	18 397	15 477	18 839
Cottbus	99 984	11 920	17 470	25 808	21 815	22 971
Frankfurt (Oder)	59 140	7 305	9 279	15 188	13 888	13 480
Potsdam	156 021	23 459	27 141	46 847	27 921	30 653
Barnim	172 165	23 819	20 599	49 951	40 542	37 254
Dahme-Spreewald	160 162	22 325	19 119	46 030	35 837	36 851
Elbe-Elster	110 188	13 619	13 146	29 391	26 364	27 668
Havelland	152 457	23 891	17 701	45 088	33 614	32 163
Märkisch-Oderland	187 374	25 436	22 084	54 251	44 904	40 699
Oberhavel	200 807	30 539	23 232	60 078	44 383	42 575
Oberspreewald-Lausitz	117 943	14 075	14 489	30 961	27 379	31 039
Oder-Spree	178 176	23 150	21 048	48 854	42 653	42 471
Ostprignitz-Ruppin	100 242	13 040	12 698	27 304	24 616	22 584
Potsdam-Mittelmark	202 816	31 903	22 415	60 423	46 431	41 644
Prignitz	80 276	9 718	9 521	20 670	19 709	20 658
Spree-Neiße	122 523	14 856	14 028	33 204	30 745	29 690
Teltow-Fläming	159 255	23 257	20 135	47 005	34 917	33 941
Uckermark	124 682	15 999	14 708	32 810	31 228	29 937
Land Brandenburg	2 455 780	336 591	309 389	692 260	562 423	555 117
insgesamt in %						
Brandenburg an der Havel	100	11,6	14,8	25,7	21,6	26,3
Cottbus	100	11,9	17,5	25,8	21,8	23,0
Frankfurt (Oder)	100	12,4	15,7	25,7	23,5	22,8
Potsdam	100	15,0	17,4	30,0	17,9	19,6
Barnim	100	13,8	12,0	29,0	23,5	21,6
Dahme-Spreewald	100	13,9	11,9	28,7	22,4	23,0
Elbe-Elster	100	12,4	11,9	26,7	23,9	25,1
Havelland	100	15,7	11,6	29,6	22,0	21,1
Märkisch-Oderland	100	13,6	11,8	29,0	24,0	21,7
Oberhavel	100	15,2	11,6	29,9	22,1	21,2
Oberspreewald-Lausitz	100	11,9	12,3	26,3	23,2	26,3
Oder-Spree	100	13,0	11,8	27,4	23,9	23,8
Ostprignitz-Ruppin	100	13,0	12,7	27,2	24,6	22,5
Potsdam-Mittelmark	100	15,7	11,1	29,8	22,9	20,5
Prignitz	100	12,1	11,9	25,7	24,6	25,7
Spree-Neiße	100	12,1	11,4	27,1	25,1	24,2
Teltow-Fläming	100	14,6	12,6	29,5	21,9	21,3
Uckermark	100	12,8	11,8	26,3	25,0	24,0
Land Brandenburg	100	13,7	12,6	28,2	22,9	22,6

Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken,
Altersgruppen, Geschlecht und StaatsangehörigkeitNoch:
22.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevöl- kerung	Davon im Alter von ... Jahren				
		unter 18	18 bis unter 30	30 bis unter 50	50 bis unter 65	65 und mehr
männlich						
Brandenburg an der Havel	35 156	4 263	5 542	9 773	7 575	8 003
Cottbus	48 940	6 226	9 517	13 409	10 385	9 403
Frankfurt (Oder)	28 410	3 715	4 791	7 679	6 719	5 506
Potsdam	74 700	12 121	12 861	23 743	13 217	12 758
Barnim	85 135	12 319	10 967	25 165	20 267	16 417
Dahme-Spreewald	79 159	11 291	10 081	23 555	18 153	16 079
Elbe-Elster	54 392	6 848	7 408	15 415	13 302	11 419
Havelland	75 116	12 508	9 463	22 358	16 916	13 871
Märkisch-Oderland	92 857	13 082	11 800	27 508	22 926	17 541
Oberhavel	98 872	15 750	12 019	29 963	22 583	18 557
Oberspreewald-Lausitz	57 656	7 197	7 857	16 404	13 517	12 681
Oder-Spree	87 723	11 808	11 293	24 956	21 395	18 271
Ostprignitz-Ruppin	49 844	6 742	6 862	14 109	12 505	9 626
Potsdam-Mittelmark	100 175	16 218	11 932	30 213	23 700	18 112
Prignitz	39 507	5 010	5 329	10 792	9 905	8 471
Spree-Neiße	60 411	7 681	7 717	17 116	15 476	12 421
Teltow-Fläming	78 843	12 074	10 533	24 085	17 715	14 436
Uckermark	61 431	8 124	8 093	16 792	15 811	12 611
Land Brandenburg	1 208 327	172 977	164 065	353 035	282 067	236 183
männlich in %						
Brandenburg an der Havel	49,1	6,0	7,7	13,7	10,6	11,2
Cottbus	48,9	6,2	9,5	13,4	10,4	9,4
Frankfurt (Oder)	48,0	6,3	8,1	13,0	11,4	9,3
Potsdam	47,9	7,8	8,2	15,2	8,5	8,2
Barnim	49,4	7,2	6,4	14,6	11,8	9,5
Dahme-Spreewald	49,4	7,0	6,3	14,7	11,3	10,0
Elbe-Elster	49,4	6,2	6,7	14,0	12,1	10,4
Havelland	49,3	8,2	6,2	14,7	11,1	9,1
Märkisch-Oderland	49,6	7,0	6,3	14,7	12,2	9,4
Oberhavel	49,2	7,8	6,0	14,9	11,2	9,2
Oberspreewald-Lausitz	48,9	6,1	6,7	13,9	11,5	10,8
Oder-Spree	49,2	6,6	6,3	14,0	12,0	10,3
Ostprignitz-Ruppin	49,7	6,7	6,8	14,1	12,5	9,6
Potsdam-Mittelmark	49,4	8,0	5,9	14,9	11,7	8,9
Prignitz	49,2	6,2	6,6	13,4	12,3	10,6
Spree-Neiße	49,3	6,3	6,3	14,0	12,6	10,1
Teltow-Fläming	49,5	7,6	6,6	15,1	11,1	9,1
Uckermark	49,3	6,5	6,5	13,5	12,7	10,1
Land Brandenburg	49,2	7,0	6,7	14,4	11,5	9,6

**Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken,
 Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

 Noch:
 22.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevöl- kerung	Davon im Alter von ... Jahren				
		unter 18	18 bis unter 30	30 bis unter 50	50 bis unter 65	65 und mehr
weiblich						
Brandenburg an der Havel	36 413	4 017	5 034	8 624	7 902	10 836
Cottbus	51 044	5 694	7 953	12 399	11 430	13 568
Frankfurt (Oder)	30 730	3 590	4 488	7 509	7 169	7 974
Potsdam	81 321	11 338	14 280	23 104	14 704	17 895
Barnim	87 030	11 500	9 632	24 786	20 275	20 837
Dahme-Spreewald	81 003	11 034	9 038	22 475	17 684	20 772
Elbe-Elster	55 796	6 771	5 738	13 976	13 062	16 249
Havelland	77 341	11 383	8 238	22 730	16 698	18 292
Märkisch-Oderland	94 517	12 354	10 284	26 743	21 978	23 158
Oberhavel	101 935	14 789	11 213	30 115	21 800	24 018
Oberspreewald-Lausitz	60 287	6 878	6 632	14 557	13 862	18 358
Oder-Spree	90 453	11 342	9 755	23 898	21 258	24 200
Ostprignitz-Ruppin	50 398	6 298	5 836	13 195	12 111	12 958
Potsdam-Mittelmark	102 641	15 685	10 483	30 210	22 731	23 532
Prignitz	40 769	4 708	4 192	9 878	9 804	12 187
Spree-Neiße	62 112	7 175	6 311	16 088	15 269	17 269
Teltow-Fläming	80 412	11 183	9 602	22 920	17 202	19 505
Uckermark	63 251	7 875	6 615	16 018	15 417	17 326
Land Brandenburg	1 247 453	163 614	145 324	339 225	280 356	318 934
weiblich in %						
Brandenburg an der Havel	50,9	5,6	7,0	12,0	11,0	15,1
Cottbus	51,1	5,7	8,0	12,4	11,4	13,6
Frankfurt (Oder)	52,0	6,1	7,6	12,7	12,1	13,5
Potsdam	52,1	7,3	9,2	14,8	9,4	11,5
Barnim	50,6	6,7	5,6	14,4	11,8	12,1
Dahme-Spreewald	50,6	6,9	5,6	14,0	11,0	13,0
Elbe-Elster	50,6	6,1	5,2	12,7	11,9	14,7
Havelland	50,7	7,5	5,4	14,9	11,0	12,0
Märkisch-Oderland	50,4	6,6	5,5	14,3	11,7	12,4
Oberhavel	50,8	7,4	5,6	15,0	10,9	12,0
Oberspreewald-Lausitz	51,1	5,8	5,6	12,3	11,8	15,6
Oder-Spree	50,8	6,4	5,5	13,4	11,9	13,6
Ostprignitz-Ruppin	50,3	6,3	5,8	13,2	12,1	12,9
Potsdam-Mittelmark	50,6	7,7	5,2	14,9	11,2	11,6
Prignitz	50,8	5,9	5,2	12,3	12,2	15,2
Spree-Neiße	50,7	5,9	5,2	13,1	12,5	14,1
Teltow-Fläming	50,5	7,0	6,0	14,4	10,8	12,2
Uckermark	50,7	6,3	5,3	12,8	12,4	13,9
Land Brandenburg	50,8	6,7	5,9	13,8	11,4	13,0

Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken,
Altersgruppen, Geschlecht und StaatsangehörigkeitNoch:
22.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevöl- kerung	Davon im Alter von ... Jahren				
		unter 18	18 bis unter 30	30 bis unter 50	50 bis unter 65	65 und mehr
deutsch						
Brandenburg an der Havel	70 066	8 116	10 246	17 784	15 188	18 732
Cottbus	97 138	11 617	16 627	24 678	21 420	22 796
Frankfurt (Oder)	56 763	7 006	8 547	14 325	13 584	13 301
Potsdam	149 674	22 620	25 571	44 144	27 133	30 206
Barnim	169 190	23 346	20 160	48 643	40 004	37 037
Dahme-Spreewald	156 931	21 877	18 499	44 486	35 354	36 715
Elbe-Elster	109 297	13 499	12 951	28 976	26 230	27 641
Havelland	150 124	23 662	17 341	43 917	33 170	32 034
Märkisch-Oderland	184 933	25 128	21 622	53 064	44 516	40 603
Oberhavel	197 753	30 220	22 765	58 538	43 842	42 388
Oberspreewald-Lausitz	116 883	13 946	14 280	30 483	27 177	30 997
Oder-Spree	175 679	22 821	20 589	47 664	42 228	42 377
Ostprignitz-Ruppin	99 303	12 906	12 520	26 857	24 479	22 541
Potsdam-Mittelmark	199 236	31 342	21 920	58 780	45 730	41 464
Prignitz	79 501	9 602	9 374	20 315	19 592	20 618
Spree-Neiße	121 095	14 653	13 794	32 541	30 472	29 635
Teltow-Fläming	156 759	23 023	19 741	45 713	34 458	33 824
Uckermark	122 754	15 685	14 395	31 912	30 887	29 875
Land Brandenburg	2 413 079	331 069	300 942	672 820	555 464	552 784
deutsch in %						
Brandenburg an der Havel	97,9	11,3	14,3	24,8	21,2	26,2
Cottbus	97,2	11,6	16,6	24,7	21,4	22,8
Frankfurt (Oder)	96,0	11,8	14,5	24,2	23,0	22,5
Potsdam	95,9	14,5	16,4	28,3	17,4	19,4
Barnim	98,3	13,6	11,7	28,3	23,2	21,5
Dahme-Spreewald	98,0	13,7	11,6	27,8	22,1	22,9
Elbe-Elster	99,2	12,3	11,8	26,3	23,8	25,1
Havelland	98,5	15,5	11,4	28,8	21,8	21,0
Märkisch-Oderland	98,7	13,4	11,5	28,3	23,8	21,7
Oberhavel	98,5	15,0	11,3	29,2	21,8	21,1
Oberspreewald-Lausitz	99,1	11,8	12,1	25,8	23,0	26,3
Oder-Spree	98,6	12,8	11,6	26,8	23,7	23,8
Ostprignitz-Ruppin	99,1	12,9	12,5	26,8	24,4	22,5
Potsdam-Mittelmark	98,2	15,5	10,8	29,0	22,5	20,4
Prignitz	99,0	12,0	11,7	25,3	24,4	25,7
Spree-Neiße	98,8	12,0	11,3	26,6	24,9	24,2
Teltow-Fläming	98,4	14,5	12,4	28,7	21,6	21,2
Uckermark	98,5	12,6	11,5	25,6	24,8	24,0
Land Brandenburg	98,3	13,5	12,3	27,4	22,6	22,5

**Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken,
Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

 Noch:
22.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevöl- kerung	Davon im Alter von ... Jahren				
		unter 18	18 bis unter 30	30 bis unter 50	50 bis unter 65	65 und mehr
ausländisch						
Brandenburg an der Havel	1 503	164	330	613	289	107
Cottbus	2 846	303	843	1 130	395	175
Frankfurt (Oder)	2 377	299	732	863	304	179
Potsdam	6 347	839	1 570	2 703	788	447
Barnim	2 975	473	439	1 308	538	217
Dahme-Spreewald	3 231	448	620	1 544	483	(136)
Elbe-Elster	891	(120)	195	415	134	27
Havelland	2 333	(229)	360	1 171	444	(129)
Märkisch-Oderland	2 441	308	462	1 187	388	96
Oberhavel	3 054	319	467	1 540	541	187
Oberspreewald-Lausitz	1 060	(129)	209	478	202	42
Oder-Spree	2 497	329	459	1 190	425	(94)
Ostprignitz-Ruppin	939	134	178	447	137	43
Potsdam-Mittelmark	3 580	561	495	1 643	701	180
Prignitz	775	116	147	355	117	40
Spree-Neiße	1 428	203	234	663	273	55
Teltow-Fläming	2 496	234	394	1 292	459	(117)
Uckermark	1 928	314	313	898	341	62
Land Brandenburg	42 701	5 522	8 447	19 440	6 959	2 333
ausländisch in %						
Brandenburg an der Havel	2,1	0,2	0,5	0,9	0,4	0,1
Cottbus	2,8	0,3	0,8	1,1	0,4	0,2
Frankfurt (Oder)	4,0	0,5	1,2	1,5	0,5	0,3
Potsdam	4,1	0,5	1,0	1,7	0,5	0,3
Barnim	1,7	0,3	0,3	0,8	0,3	0,1
Dahme-Spreewald	2,0	0,3	0,4	1,0	0,3	(0,1)
Elbe-Elster	0,8	(0,1)	0,2	0,4	0,1	0,0
Havelland	1,5	(0,2)	0,2	0,8	0,3	(0,1)
Märkisch-Oderland	1,3	0,2	0,2	0,6	0,2	0,1
Oberhavel	1,5	0,2	0,2	0,8	0,3	0,1
Oberspreewald-Lausitz	0,9	(0,1)	0,2	0,4	0,2	0,0
Oder-Spree	1,4	0,2	0,3	0,7	0,2	(0,1)
Ostprignitz-Ruppin	0,9	0,1	0,2	0,4	0,1	0,0
Potsdam-Mittelmark	1,8	0,3	0,2	0,8	0,3	0,1
Prignitz	1,0	0,1	0,2	0,4	0,1	0,0
Spree-Neiße	1,2	0,2	0,2	0,5	0,2	0,0
Teltow-Fläming	1,6	0,1	0,2	0,8	0,3	(0,1)
Uckermark	1,5	0,3	0,3	0,7	0,3	0,0
Land Brandenburg	1,7	0,2	0,3	0,8	0,3	0,1

→ Jahrbuch Berlin: 22.02

Ergebnisse des Zensus 2011

**Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken,
Familienstand, Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

22.03

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevöl- kerung	ledig	Verheiratet/ Lebens- partner- schaft	Verwitwet/ Lebens- partner verstorben	Geschieden/ Lebens- partner- schaft auf- gehoben	Ohne Angabe
			insgesamt			
Brandenburg an der Havel	71 569	27 371	31 074	5 944	7 180	–
Cottbus	99 984	41 624	40 635	7 638	10 081	6
Frankfurt (Oder)	59 140	24 202	24 225	4 717	5 996	–
Potsdam	156 021	73 027	60 137	8 923	13 934	–
Barnim	172 165	63 816	82 273	12 303	13 748	25
Dahme-Spreewald	160 162	59 554	75 312	12 060	13 161	75
Elbe-Elster	110 188	38 932	53 147	10 664	7 445	–
Havelland	152 457	57 726	71 728	10 927	12 072	4
Märkisch-Oderland	187 374	68 586	89 732	13 989	15 067	–
Oberhavel	200 807	75 665	94 885	14 105	16 143	9
Oberspreewald-Lausitz	117 943	41 672	55 463	11 570	9 238	–
Oder-Spree	178 176	64 182	84 416	14 373	15 199	6
Ostprignitz-Ruppin	100 242	38 815	45 341	8 251	7 832	3
Potsdam-Mittelmark	202 816	75 908	98 530	13 787	14 520	(71)
Prignitz	80 276	28 396	37 823	7 889	6 134	34
Spree-Neiße	122 523	42 225	59 826	10 752	9 707	13
Teltow-Fläming	159 255	61 395	73 032	11 766	13 041	21
Uckermark	124 682	44 677	58 767	11 366	9 872	–
Land Brandenburg	2 455 780	927 773	1 136 346	191 024	200 370	267

**Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken,
Familienstand, Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

 Noch:
22.03

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevöl- kerung	ledig	Verheiratet/ Lebens- partner- schaft	Verwitwet/ Lebens- partner verstorben	Geschieden/ Lebens- partner- schaft auf- gehoben	Ohne Angabe
männlich						
Brandenburg an der Havel	35 156	15 306	15 560	1 152	3 138	–
Cottbus	48 940	23 025	20 325	1 411	4 173	6
Frankfurt (Oder)	28 410	12 886	12 081	861	2 582	–
Potsdam	74 700	37 627	29 989	1 523	5 561	–
Barnim	85 135	35 246	41 238	2 391	6 251	9
Dahme-Spreewald	79 159	32 869	37 824	2 330	6 077	59
Elbe-Elster	54 392	22 442	26 561	1 982	3 407	–
Havelland	75 116	31 894	35 760	2 057	5 401	4
Märkisch-Oderland	92 857	38 220	44 975	2 634	7 028	–
Oberhavel	98 872	41 313	47 416	2 773	7 367	3
Oberspreewald-Lausitz	57 656	23 780	27 764	1 965	4 147	–
Oder-Spree	87 723	35 623	42 392	2 719	6 986	3
Ostprignitz-Ruppin	49 844	21 857	22 729	1 607	3 648	3
Potsdam-Mittelmark	100 175	41 466	49 324	2 704	6 625	(56)
Prignitz	39 507	16 268	18 934	1 467	2 807	(31)
Spree-Neiße	60 411	24 016	29 930	1 927	4 531	7
Teltow-Fläming	78 843	34 039	36 647	2 203	5 942	12
Uckermark	61 431	25 179	29 472	2 259	4 521	–
Land Brandenburg	1 208 327	513 056	568 921	35 965	90 192	193
weiblich						
Brandenburg an der Havel	36 413	12 065	15 514	4 792	4 042	–
Cottbus	51 044	18 599	20 310	6 227	5 908	–
Frankfurt (Oder)	30 730	11 316	12 144	3 856	3 414	–
Potsdam	81 321	35 400	30 148	7 400	8 373	–
Barnim	87 030	28 570	41 035	9 912	7 497	16
Dahme-Spreewald	81 003	26 685	37 488	9 730	7 084	16
Elbe-Elster	55 796	16 490	26 586	8 682	4 038	–
Havelland	77 341	25 832	35 968	8 870	6 671	–
Märkisch-Oderland	94 517	30 366	44 757	11 355	8 039	–
Oberhavel	101 935	34 352	47 469	11 332	8 776	6
Oberspreewald-Lausitz	60 287	17 892	27 699	9 605	5 091	–
Oder-Spree	90 453	28 559	42 024	11 654	8 213	3
Ostprignitz-Ruppin	50 398	16 958	22 612	6 644	4 184	–
Potsdam-Mittelmark	102 641	34 442	49 206	11 083	7 895	15
Prignitz	40 769	12 128	18 889	6 422	3 327	3
Spree-Neiße	62 112	18 209	29 896	8 825	5 176	6
Teltow-Fläming	80 412	27 356	36 385	9 563	7 099	9
Uckermark	63 251	19 498	29 295	9 107	5 351	–
Land Brandenburg	1 247 453	414 717	567 425	155 059	110 178	74

Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken,
Familienstand, Geschlecht und StaatsangehörigkeitNoch:
22.03

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevöl- kerung	ledig	Verheiratet/ Lebens- partner- schaft	Verwitwet/ Lebens- partner verstorben	Geschieden/ Lebens- partner- schaft auf- gehoben	Ohne Angabe
deutsch						
Brandenburg an der Havel	70 066	26 840	30 296	5 883	7 047	–
Cottbus	97 138	40 366	39 384	7 556	9 832	–
Frankfurt (Oder)	56 763	23 070	23 253	4 648	5 792	–
Potsdam	149 674	70 374	57 057	8 759	13 484	–
Barnim	169 190	62 791	80 644	12 194	13 542	19
Dahme-Spreewald	156 931	58 324	73 675	11 993	12 920	19
Elbe-Elster	109 297	38 589	52 672	10 646	7 390	–
Havelland	150 124	57 087	70 321	10 869	11 847	–
Märkisch-Oderland	184 933	67 738	88 362	13 929	14 904	–
Oberhavel	197 753	74 764	93 045	14 016	15 919	9
Oberspreewald-Lausitz	116 883	41 303	54 884	11 549	9 147	–
Oder-Spree	175 679	63 326	83 067	14 307	14 976	3
Ostprignitz-Ruppin	99 303	38 464	44 859	8 236	7 744	–
Potsdam-Mittelmark	199 236	74 653	96 569	13 721	14 272	(21)
Prignitz	79 501	28 101	37 450	7 867	6 079	4
Spree-Neiße	121 095	41 746	59 047	10 720	9 572	10
Teltow-Fläming	156 759	60 616	71 597	11 706	12 834	6
Uckermark	122 754	43 966	57 726	11 327	9 735	–
Land Brandenburg	2 413 079	912 118	1 113 908	189 926	197 036	(91)
ausländisch						
Brandenburg an der Havel	1 503	531	778	(61)	(133)	–
Cottbus	2 846	1 258	1 251	82	249	6
Frankfurt (Oder)	2 377	1 132	972	69	204	–
Potsdam	6 347	2 653	3 080	164	450	–
Barnim	2 975	1 025	1 629	(109)	206	6
Dahme-Spreewald	3 231	1 230	1 637	67	241	56
Elbe-Elster	891	343	475	18	55	–
Havelland	2 333	639	1 407	(58)	225	4
Märkisch-Oderland	2 441	848	1 370	(60)	(163)	–
Oberhavel	3 054	901	1 840	89	224	–
Oberspreewald-Lausitz	1 060	369	579	(21)	91	–
Oder-Spree	2 497	856	1 349	(66)	223	3
Ostprignitz-Ruppin	939	351	482	15	88	3
Potsdam-Mittelmark	3 580	1 255	1 961	66	248	50
Prignitz	775	295	373	22	55	30
Spree-Neiße	1 428	479	779	(32)	(135)	3
Teltow-Fläming	2 496	779	1 435	(60)	207	15
Uckermark	1 928	711	1 041	39	137	–
Land Brandenburg	42 701	15 655	22 438	1 098	3 334	176

→ Jahrbuch Berlin: 22.03

Ergebnisse des Zensus 2011

Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Migrationshintergrund, Geschlecht, Altersgruppen, Familienstand und Erwerbsbeteiligung

22.04

Merkmal	Bevöl- kerung	Ohne		Mit	
		Migrationshintergrund			
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
Insgesamt	2 455 780	1 142 650	1 185 120	54 290	57 050
Alter von ... Jahren					
unter 18	336 591	158 020	149 400	13 980	12 960
18 bis unter 30	309 389	152 020	135 770	8 600	8 840
30 bis unter 50	692 260	332 530	318 720	17 040	18 950
50 bis unter 65	562 423	269 470	270 210	9 580	9 600
65 und älter	555 117	230 600	311 020	5 090	6 690
Familienstand					
ledig ¹	928 040	481 130	389 570	27 000	22 980
verheiratet/Lebens- partnerschaft	1 136 346	538 680	537 450	22 510	25 750
verwitwet/Lebens- partner verstorben	191 024	37 090	152 260	890	3 640
geschieden/Lebens- partnerschaft aufgehoben	200 370	85 750	105 840	3 890	4 680
Beteiligung am Erwerbsleben					
Erwerbspersonen	1 339 720	673 260	609 920	29 370	27 170
Erwerbstätige	1 247 870	626 720	571 800	25 830	23 520
Erwerbslose	91 850	46 530	38 120	3 540	3 650
Nichterwerbspersonen	1 099 390	469 400	575 200	24 920	29 870

Hinweis: Aufgliederung ohne
Bevölkerung in sensiblen Bereichen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 22)

Ergebnisse des Zensus 2011
Auswertung der Haushaltsstichprobe

1 einschließlich ohne Angabe

→ Jahrbuch Berlin: 22.04

**Bevölkerung am 9. Mai 2011
nach Verwaltungsbezirken, Familienstand und Migrationshintergrund**

22.05

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevöl- kerung	Ledig ¹	Verheiratet/ Lebens- partner- schaft	Verwitwet/ Lebens- partner verstorben	Geschieden/ Lebens- partner- schaft auf- gehoben
insgesamt					
Land Brandenburg	2 455 780	928 040	1 136 346	191 024	200 370
ohne Migrationshintergrund					
Brandenburg an der Havel	67 450	25 170	29 520	5 990	6 770
Cottbus	92 570	37 420	38 070	7 430	9 640
Frankfurt (Oder)	54 320	21 880	22 310	4 580	5 550
Potsdam	142 650	66 550	54 570	8 800	12 720
Barnim	163 110	59 700	77 950	12 160	13 300
Dahme-Spreewald	151 450	55 470	71 140	11 980	12 860
Elbe-Elster	107 170	37 550	51 720	10 680	7 220
Havelland	144 360	54 390	67 680	10 890	11 390
Märkisch-Oderland	178 920	65 270	84 820	13 930	14 910
Oberhavel	189 570	71 060	89 140	13 930	15 440
Oberspreewald-Lausitz	113 610	39 940	53 180	11 590	8 890
Oder-Spree	169 660	60 490	80 470	14 200	14 510
Ostprignitz-Ruppin	96 040	36 800	43 600	8 250	7 390
Potsdam-Mittelmark	192 410	71 170	93 520	13 750	13 980
Prignitz	77 740	27 460	36 420	7 910	5 950
Spree-Neiße	117 200	40 180	57 310	10 530	9 180
Teltow-Fläming	150 510	57 560	68 800	11 630	12 520
Uckermark	119 050	42 640	55 920	11 140	9 350
Land Brandenburg	2 327 770	870 700	1 076 130	189 350	191 590
mit Migrationshintergrund					
Brandenburg an der Havel	3 120	1 610	1 010	/	/
Cottbus	6 330	3 530	2 240	/	380
Frankfurt (Oder)	4 280	2 080	1 670	/	350
Potsdam	12 090	6 040	4 710	/	1 020
Barnim	7 690	3 410	3 440	330	510
Dahme-Spreewald	7 760	3 490	3 650	210	410
Elbe-Elster	2 560	1 120	1 090	/	/
Havelland	7 390	3 090	3 380	310	610
Märkisch-Oderland	7 420	2 990	3 330	480	620
Oberhavel	10 440	4 470	4 830	480	660
Oberspreewald-Lausitz	3 690	1 540	1 640	210	300
Oder-Spree	7 130	3 000	3 150	410	560
Ostprignitz-Ruppin	3 070	1 400	1 200	/	/
Potsdam-Mittelmark	9 270	4 400	4 030	210	630
Prignitz	2 130	830	1 030	/	/
Spree-Neiße	4 540	1 780	2 120	240	400
Teltow-Fläming	7 750	3 520	3 370	240	610
Uckermark	4 690	1 670	2 370	/	400
Land Brandenburg	111 340	49 980	48 260	4 530	8 570

Hinweis: Aufgliederung ohne
Bevölkerung in sensiblen Sonderbereichen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 22)¹ einschließlich ohne AngabeErgebnisse des Zensus 2011
Auswertung der Haushaltstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 22.06

**Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken,
Migrationshintergrund und Geschlecht**

22.06

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevöl- kerung	Ohne Migrations- hintergrund	Mit Migrationshintergrund	
			Deutsche	Ausländer
		insgesamt		
Brandenburg an der Havel	71 569	67 450	1 700	1 410
Cottbus	99 984	92 570	3 600	2 730
Frankfurt (Oder)	59 140	54 320	2 050	2 220
Potsdam	156 021	142 650	5 790	6 300
Barnim	172 165	163 110	5 420	2 270
Dahme-Spreewald	160 162	151 450	4 580	3 180
Elbe-Elster	110 188	107 170	1 710	850
Havelland	152 457	144 360	5 030	2 360
Märkisch-Oderland	187 374	178 920	5 040	2 380
Oberhavel	200 807	189 570	7 340	3 100
Oberspreewald-Lausitz	117 943	113 610	2 630	1 060
Oder-Spree	178 176	169 660	4 990	2 140
Ostprignitz-Ruppín	100 242	96 040	2 290	780
Potsdam-Mittelmark	202 816	192 410	6 190	3 080
Prignitz	80 276	77 740	1 330	800
Spree-Neiße	122 523	117 200	3 320	1 220
Teltow-Fläming	159 255	150 510	5 370	2 380
Uckermark	124 682	119 050	2 810	1 880
Land Brandenburg	2 455 780	2 327 770	71 210	40 130

Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken,
Migrationshintergrund und GeschlechtNoch:
22.06

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevöl- kerung	Ohne Migrations- hintergrund	Mit Migrationshintergrund	
			Deutsche	Ausländer
männlich				
Brandenburg an der Havel	35 156	32 740	920	770
Cottbus	48 940	44 680	2 010	1 490
Frankfurt (Oder)	28 410	26 010	980	990
Potsdam	74 700	67 780	2 770	3 310
Barnim	85 135	80 390	2 690	960
Dahme-Spreewald	79 159	74 830	2 120	1 570
Elbe-Elster	54 392	52 860	830	370
Havelland	75 116	70 700	2 620	1 250
Märkisch-Oderland	92 857	88 660	2 370	1 110
Oberhavel	98 872	93 420	3 570	1 280
Oberspreewald-Lausitz	57 656	55 390	1 350	540
Oder-Spree	87 723	83 220	2 550	980
Ostprignitz-Ruppin	49 844	47 690	1 060	440
Potsdam-Mittelmark	100 175	95 240	2 940	1 400
Prignitz	39 507	38 200	570	460
Spree-Neiße	60 411	57 830	1 560	460
Teltow-Fläming	78 843	74 400	2 560	1 250
Uckermark	61 431	58 620	1 350	840
Land Brandenburg	1 208 327	1 142 650	34 830	19 460
weiblich				
Brandenburg an der Havel	36 413	34 710	780	640
Cottbus	51 044	47 880	1 590	1 240
Frankfurt (Oder)	30 730	28 320	1 070	1 230
Potsdam	81 321	74 870	3 020	2 990
Barnim	87 030	82 720	2 730	1 310
Dahme-Spreewald	81 003	76 620	2 460	1 610
Elbe-Elster	55 796	54 310	880	480
Havelland	77 341	73 660	2 410	1 110
Märkisch-Oderland	94 517	90 260	2 670	1 270
Oberhavel	101 935	96 150	3 770	1 820
Oberspreewald-Lausitz	60 287	58 220	1 280	510
Oder-Spree	90 453	86 440	2 450	1 160
Ostprignitz-Ruppin	50 398	48 340	1 230	340
Potsdam-Mittelmark	102 641	97 170	3 250	1 690
Prignitz	40 769	39 540	770	340
Spree-Neiße	62 112	59 370	1 760	760
Teltow-Fläming	80 412	76 110	2 810	1 130
Uckermark	63 251	60 430	1 460	1 050
Land Brandenburg	1 247 453	1 185 120	36 380	20 670

Hinweis: Aufgliederung ohne
Bevölkerung in sensiblen Sonderbereichen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 22)Ergebnisse des Zensus 2011
Auswertung der Haushaltsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 22.05

**Bevölkerung mit Migrationshintergrund am 9. Mai 2011
nach Verwaltungsbezirken, Altersgruppen und Geschlecht**

22.07

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... Jahren				
		unter 18	18 bis unter 30	30 bis unter 50	50 bis unter 65	65 und mehr
		insgesamt				
Brandenburg an der Havel	3 120	670	720	830	510	/
Cottbus	6 330	1 540	1 700	1 680	740	670
Frankfurt (Oder)	4 280	700	1 120	1 240	590	640
Potsdam	12 090	3 210	2 140	4 430	1 660	650
Barnim	7 690	1 990	1 120	2 520	1 340	730
Dahme-Spreewald	7 760	1 890	1 020	2 950	1 250	660
Elbe-Elster	2 560	630	350	850	430	300
Havelland	7 390	1 900	870	2 660	1 290	670
Märkisch-Oderland	7 420	1 600	1 090	2 440	1 290	1 000
Oberhavel	10 440	2 560	1 370	3 720	1 760	1 030
Oberspreewald-Lausitz	3 690	710	720	860	770	620
Oder-Spree	7 130	1 670	1 050	2 030	1 400	980
Ostprignitz-Ruppín	3 070	790	370	1 080	450	380
Potsdam-Mittelmark	9 270	2 910	1 100	2 940	1 620	700
Prignitz	2 130	320	380	600	400	430
Spree-Neiße	4 540	1 070	430	1 250	1 070	710
Teltow-Fläming	7 750	1 890	1 240	2 410	1 590	620
Uckermark	4 690	900	650	1 500	1 030	610
Land Brandenburg	111 340	26 940	17 440	35 990	19 180	11 780

Bevölkerung mit Migrationshintergrund am 9. Mai 2011
nach Verwaltungsbezirken, Altersgruppen und GeschlechtNoch:
22.07

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... Jahren				
		unter 18	18 bis unter 30	30 bis unter 50	50 bis unter 65	65 und mehr
männlich						
Brandenburg an der Havel	1 700	360	/	470	/	/
Cottbus	3 500	990	850	900	440	/
Frankfurt (Oder)	1 980	/	/	620	/	/
Potsdam	6 080	1 830	1 010	2 220	/	/
Barnim	3 660	930	590	1 080	730	320
Dahme-Spreewald	3 700	940	450	1 410	610	290
Elbe-Elster	1 200	350	/	370	/	/
Havelland	3 870	980	560	1 280	740	320
Märkisch-Oderland	3 480	870	540	1 080	530	460
Oberhavel	4 850	1 220	710	1 700	850	370
Oberspreewald-Lausitz	1 890	350	370	470	450	250
Oder-Spree	3 530	1 000	540	940	650	400
Ostprignitz-Ruppin	1 500	300	/	520	/	/
Potsdam-Mittelmark	4 330	1 350	470	1 260	900	360
Prignitz	1 030	/	210	320	/	/
Spree-Neiße	2 020	490	230	540	450	300
Teltow-Fläming	3 800	1 010	620	1 130	850	/
Uckermark	2 190	490	/	730	550	/
Land Brandenburg	54 290	13 980	8 600	17 040	9 580	5 090
weiblich						
Brandenburg an der Havel	1 420	310	/	/	/	/
Cottbus	2 830	560	850	780	310	/
Frankfurt (Oder)	2 300	340	680	620	360	310
Potsdam	6 010	1 380	1 130	2 210	950	/
Barnim	4 040	1 050	540	1 440	600	410
Dahme-Spreewald	4 070	950	570	1 550	640	360
Elbe-Elster	1 360	290	/	480	/	/
Havelland	3 520	920	310	1 380	550	350
Märkisch-Oderland	3 930	730	550	1 360	760	540
Oberhavel	5 590	1 340	670	2 030	910	660
Oberspreewald-Lausitz	1 800	360	350	390	320	380
Oder-Spree	3 610	680	510	1 090	750	570
Ostprignitz-Ruppin	1 570	480	/	560	/	/
Potsdam-Mittelmark	4 940	1 570	630	1 680	730	340
Prignitz	1 110	/	/	290	/	/
Spree-Neiße	2 520	580	/	710	620	410
Teltow-Fläming	3 940	890	620	1 280	740	420
Uckermark	2 510	410	/	770	490	440
Land Brandenburg	57 050	12 960	8 840	18 950	9 600	6 690

→ Jahrbuch Berlin: 22.07

Ergebnisse des Zensus 2011
Auswertung der Haushaltsstichprobe

Bevölkerung mit Migrationshintergrund am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken, Herkunftsregionen und Geschlecht

22.08

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Davon nach Herkunftsregionen			
		EU27- Land	sonstiges Europa	sonstige Welt	unbekanntes Ausland
		insgesamt			
Brandenburg an der Havel	3 120	1 250	600	1 230	/
Cottbus	6 330	2 040	2 180	2 090	/
Frankfurt (Oder)	4 280	2 730	970	570	/
Potsdam	12 090	4 910	3 670	3 360	/
Barnim	7 690	3 420	2 350	1 890	/
Dahme-Spreewald	7 760	2 890	2 580	2 220	/
Elbe-Elster	2 560	1 060	700	780	/
Havelland	7 390	3 660	2 140	1 540	/
Märkisch-Oderland	7 420	3 230	1 940	2 220	/
Oberhavel	10 440	4 710	2 410	3 260	/
Oberspreewald-Lausitz	3 690	1 730	960	940	/
Oder-Spree	7 130	3 010	2 120	1 980	/
Ostprignitz-Ruppin	3 070	930	1 110	1 000	/
Potsdam-Mittelmark	9 270	3 800	2 530	2 870	/
Prignitz	2 130	1 030	510	560	/
Spree-Neiße	4 540	2 700	770	1 040	/
Teltow-Fläming	7 750	3 650	2 120	1 940	/
Uckermark	4 690	2 170	1 440	1 080	/
Land Brandenburg	111 340	48 920	31 090	30 580	760

Bevölkerung mit Migrationshintergrund am 9. Mai 2011
nach Verwaltungsbezirken, Herkunftsregionen und GeschlechtNoch:
22.08

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Davon nach Herkunftsregionen			
		EU27- Land	sonstiges Europa	sonstige Welt	unbekanntes Ausland
männlich					
Brandenburg an der Havel	1 700	600	340	730	/
Cottbus	3 500	1 160	1 320	1 010	/
Frankfurt (Oder)	1 980	1 280	500	/	/
Potsdam	6 080	2 360	1 650	1 980	/
Barnim	3 650	1 630	1 090	920	/
Dahme-Spreewald	3 700	1 300	1 230	1 110	/
Elbe-Elster	1 200	490	300	400	/
Havelland	3 870	1 950	1 080	790	/
Märkisch-Oderland	3 480	1 630	770	1 080	/
Oberhavel	4 850	2 170	1 040	1 640	/
Oberspreewald-Lausitz	1 890	860	440	570	/
Oder-Spree	3 530	1 530	850	1 120	/
Ostprignitz-Ruppin	1 500	460	500	520	/
Potsdam-Mittelmark	4 330	1 790	1 070	1 420	/
Prignitz	1 030	450	250	290	/
Spree-Neiße	2 020	1 130	350	530	/
Teltow-Fläming	3 800	1 750	1 020	1 010	/
Uckermark	2 190	1 070	710	410	/
Land Brandenburg	54 290	23 610	14 510	15 710	460
weiblich					
Brandenburg an der Havel	1 420	650	260	500	/
Cottbus	2 830	890	860	1 080	/
Frankfurt (Oder)	2 300	1 450	470	/	/
Potsdam	6 010	2 550	2 020	1 390	/
Barnim	4 040	1 790	1 260	970	/
Dahme-Spreewald	4 070	1 600	1 350	1 110	/
Elbe-Elster	1 360	570	400	390	/
Havelland	3 520	1 720	1 050	750	/
Märkisch-Oderland	3 930	1 590	1 170	1 140	/
Oberhavel	5 590	2 540	1 370	1 620	/
Oberspreewald-Lausitz	1 800	870	520	370	/
Oder-Spree	3 610	1 480	1 270	860	/
Ostprignitz-Ruppin	1 570	470	610	480	/
Potsdam-Mittelmark	4 940	2 010	1 460	1 450	/
Prignitz	1 110	580	260	270	/
Spree-Neiße	2 520	1 570	420	510	/
Teltow-Fläming	3 940	1 910	1 090	930	/
Uckermark	2 510	1 100	720	670	/
Land Brandenburg	57 050	25 310	16 580	14 870	290

→ Jahrbuch Berlin: 22.08

Ergebnisse des Zensus 2011
Auswertung der Haushaltsstichprobe

Bevölkerung mit Migrationshintergrund am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken, Aufenthaltsdauer und Geschlecht

22.09

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Davon mit Aufenthalt von ... Jahren ¹				
		unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 und mehr
		insgesamt				
Brandenburg an der Havel	3 120	490	480	470	630	800
Cottbus	6 330	1 260	1 380	1 170	430	1 920
Frankfurt (Oder)	4 280	640	840	710	440	1 510
Potsdam	12 090	2 590	2 780	1 890	1 520	2 820
Barnim	7 690	1 040	1 540	1 380	760	2 750
Dahme-Spreewald	7 760	1 150	1 370	980	1 000	3 070
Elbe-Elster	2 560	340	600	430	/	920
Havelland	7 390	620	1 030	1 080	1 000	3 390
Märkisch-Oderland	7 420	1 040	1 360	1 360	700	2 720
Oberhavel	10 440	1 170	1 450	2 010	1 380	4 020
Oberspreewald-Lausitz	3 690	460	670	470	290	1 620
Oder-Spree	7 130	930	1 110	1 190	860	2 750
Ostprignitz-Ruppin	3 070	350	740	610	/	930
Potsdam-Mittelmark	9 270	1 610	1 480	1 780	1 010	3 150
Prignitz	2 130	290	390	260	/	870
Spree-Neiße	4 540	460	700	860	450	1 910
Teltow-Fläming	7 750	840	1 330	1 350	760	3 240
Uckermark	4 690	740	1 010	740	350	1 660
Land Brandenburg	111 340	16 010	20 250	18 750	12 310	40 040

Bevölkerung mit Migrationshintergrund am 9. Mai 2011
nach Verwaltungsbezirken, Aufenthaltsdauer und GeschlechtNoch:
22.09

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Davon mit Aufenthalt von ... Jahren ¹				
		unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 und mehr
männlich						
Brandenburg an der Havel	1 700	/	/	/	/	/
Cottbus	3 500	/	870	470	/	1 110
Frankfurt (Oder)	1 980	/	/	360	/	740
Potsdam	6 080	1 510	1 250	840	840	1 310
Barnim	3 650	490	680	610	370	1 410
Dahme-Spreewald	3 700	520	580	470	470	1 560
Elbe-Elster	1 200	/	200	240	/	500
Havelland	3 870	/	410	520	580	1 950
Märkisch-Oderland	3 480	510	600	560	390	1 320
Oberhavel	4 850	480	620	950	660	2 010
Oberspreewald-Lausitz	1 890	/	360	280	130	880
Oder-Spree	3 530	410	500	650	460	1 310
Ostprignitz-Ruppin	1 500	/	/	310	/	540
Potsdam-Mittelmark	4 330	720	780	660	450	1 570
Prignitz	1 030	140	200	/	/	420
Spree-Neiße	2 020	/	360	250	/	930
Teltow-Fläming	3 800	440	680	580	390	1 660
Uckermark	2 190	/	440	380	/	730
Land Brandenburg	54 290	7 590	9 550	8 550	6 310	20 380
weiblich						
Brandenburg an der Havel	1 420	/	/	/	/	/
Cottbus	2 830	590	510	710	/	810
Frankfurt (Oder)	2 300	420	380	350	/	770
Potsdam	6 010	1 090	1 530	1 050	690	1 510
Barnim	4 040	550	860	770	390	1 340
Dahme-Spreewald	4 070	630	780	510	530	1 510
Elbe-Elster	1 360	190	400	190	/	420
Havelland	3 520	350	620	570	420	1 440
Märkisch-Oderland	3 930	530	760	800	310	1 400
Oberhavel	5 590	690	830	1 060	730	2 020
Oberspreewald-Lausitz	1 800	270	310	190	/	740
Oder-Spree	3 610	530	600	530	390	1 440
Ostprignitz-Ruppin	1 570	/	450	300	/	390
Potsdam-Mittelmark	4 940	890	700	1 120	560	1 580
Prignitz	1 110	/	190	/	/	450
Spree-Neiße	2 520	/	340	600	250	980
Teltow-Fläming	3 940	410	650	780	370	1 570
Uckermark	2 510	/	570	360	/	930
Land Brandenburg	57 050	8 420	10 700	10 210	6 000	19 660

1 Aufenthaltsdauer in der
Bundesrepublik DeutschlandErgebnisse des Zensus 2011
Auswertung der Haushaltsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 22.09

Bevölkerung in Privathaushalten am 9. Mai 2011 nach Altersgruppen und Haushaltsgröße

22.10

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Davon in Haushalten mit ... Person(en)					
		1	2	3	4	5	6 und mehr
unter 15	287 277	•	27 144	85 758	111 538	39 251	22 887
15 bis unter 20	77 954	(3 517)	10 057	24 794	25 216	9 026	5 344
20 bis unter 25	137 530	27 193	31 570	42 526	25 150	7 226	3 865
25 bis unter 30	134 006	32 319	36 144	37 935	18 677	5 630	3 301
30 bis unter 35	134 371	24 901	27 463	42 024	27 960	7 687	4 336
35 bis unter 40	128 241	17 866	(21 974)	38 643	35 379	9 618	4 761
40 bis unter 45	184 384	25 084	(39 559)	58 206	44 343	(11 711)	(5 481)
45 bis unter 50	236 875	34 327	71 566	73 228	(41 387)	(11 050)	(5 317)
50 bis unter 55	217 323	33 626	99 135	54 673	20 918	5 778	3 193
55 bis unter 60	198 654	30 905	107 592	40 336	(13 082)	(4 138)	(2 601)
60 bis unter 65	140 247	21 799	88 011	20 326	(5 918)	(2 397)	1 796
65 bis unter 70	142 954	25 377	95 763	14 049	4 056	2 140	1 569
70 bis unter 75	170 629	37 527	110 133	13 894	4 481	2 678	1 916
75 bis unter 80	111 360	32 784	63 747	8 186	3 439	1 919	1 285
80 und älter	107 864	48 377	42 532	8 884	4 411	2 224	1 436
Insgesamt	2 409 669	396 301	872 390	563 462	385 955	122 473	69 088

→ Jahrbuch Berlin: 22.11

Ergebnisse des Zensus 2011

**Bevölkerung in Privathaushalten am 9. Mai 2011
nach Verwaltungsbezirken, Haushaltsgröße und Familienstand**

22.11

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Davon in Haushalten mit ... Person(en)					
		1	2	3	4	5	6 und mehr
insgesamt							
Brandenburg an der Havel	69 899	15 639	28 607	14 148	8 094	2 230	1 181
Cottbus	97 848	23 089	38 211	20 103	11 468	3 257	1 720
Frankfurt (Oder)	57 596	13 563	22 105	12 027	6 989	1 979	933
Potsdam	153 295	34 701	57 451	30 900	20 825	6 334	3 084
Barnim	168 057	25 118	62 754	40 946	26 540	7 958	4 741
Dahme-Spreewald	157 159	22 462	56 005	37 629	27 060	8 939	5 064
Elbe-Elster	108 591	16 373	37 002	25 996	19 089	6 481	3 650
Havelland	150 215	21 162	52 337	36 524	27 066	8 655	4 471
Märkisch-Oderland	183 941	26 522	68 824	45 103	29 073	9 338	5 081
Oberhavel	197 657	29 092	72 219	48 000	32 767	9 980	5 599
Oberspreewald-Lausitz	116 342	21 174	43 386	25 875	17 610	5 448	2 849
Oder-Spree	174 511	27 843	63 563	41 201	27 486	8 816	5 602
Ostprignitz-Ruppin	97 791	16 674	34 513	23 319	15 177	5 009	3 099
Potsdam-Mittelmark	199 079	23 644	63 618	50 185	40 314	13 526	7 792
Prignitz	78 752	14 495	28 745	17 644	11 767	3 788	2 313
Spree-Neiße	120 451	18 333	42 050	29 140	20 703	6 534	3 691
Teltow-Fläming	156 135	24 206	54 534	37 618	26 235	8 483	5 059
Uckermark	122 350	22 211	46 466	27 104	17 692	5 718	3 159
Land Brandenburg	2 409 669	396 301	872 390	563 462	385 955	122 473	69 088
ledig ¹							
Brandenburg an der Havel	26 404	6 847	6 122	6 786	4 560	1 370	719
Cottbus	40 613	11 477	9 574	9 980	6 651	1 919	1 012
Frankfurt (Oder)	23 480	6 418	4 954	6 081	4 124	1 284	619
Potsdam	71 617	19 025	17 587	16 653	12 456	3 909	1 987
Barnim	62 152	10 262	11 342	18 507	14 643	4 568	2 830
Dahme-Spreewald	58 348	8 824	10 678	16 637	14 529	4 868	2 812
Elbe-Elster	38 204	6 025	6 262	10 866	9 829	3 301	1 921
Havelland	56 828	8 295	9 931	16 312	14 573	5 028	2 689
Märkisch-Oderland	67 298	10 376	12 096	20 430	16 006	5 347	3 043
Oberhavel	74 507	11 739	13 549	22 298	17 921	5 761	3 239
Oberspreewald-Lausitz	40 995	8 026	7 611	11 290	9 457	3 036	1 575
Oder-Spree	62 498	10 936	11 248	17 830	14 513	4 840	3 131
Ostprignitz-Ruppin	37 548	7 168	6 981	10 529	8 312	2 830	1 728
Potsdam-Mittelmark	74 415	9 104	11 532	21 289	20 957	7 259	4 274
Prignitz	27 838	5 837	4 807	7 475	6 212	2 141	1 366
Spree-Neiße	41 394	6 543	7 062	11 902	10 532	3 368	1 987
Teltow-Fläming	60 119	10 039	10 822	17 160	14 310	4 777	3 011
Uckermark	43 559	8 825	7 771	12 155	9 683	3 277	1 848
Land Brandenburg	907 817	165 766	169 929	254 180	209 268	68 883	39 791

Anmerkungen siehe Seite 619

Bevölkerung in Privathaushalten am 9. Mai 2011
 nach Verwaltungsbezirken, Haushaltsgröße und Familienstand

 Noch:
 22.11

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Davon in Haushalten mit ... Person(en)					
		1	2	3	4	5	6 und mehr
verheiratet/Lebenspartnerschaft							
Brandenburg an der Havel	30 842	829	19 398	6 372	3 129	711	403
Cottbus	40 413	1 122	24 725	8 561	4 285	1 133	587
Frankfurt (Oder)	24 049	808	14 821	5 065	2 534	583	238
Potsdam	59 790	1 881	34 636	12 363	7 754	2 193	963
Barnim	81 567	2 021	44 988	19 530	10 554	2 866	1 608
Dahme-Spreewald	74 696	1 832	38 705	17 882	10 969	3 424	1 884
Elbe-Elster	52 885	(1 047)	26 311	13 111	8 232	2 669	1 515
Havelland	71 333	1 543	36 455	17 457	11 223	3 129	1 526
Märkisch-Oderland	89 146	2 014	49 186	21 325	11 511	3 400	1 710
Oberhavel	94 308	2 219	50 852	22 229	13 397	3 623	1 988
Oberspreewald-Lausitz	55 254	1 226	31 117	12 568	7 236	2 011	1 096
Oder-Spree	83 861	1 900	45 064	20 087	11 412	3 317	2 081
Ostprignitz-Ruppin	44 961	1 130	23 698	11 047	6 074	1 855	1 157
Potsdam-Mittelmark	97 875	1 924	44 957	25 095	17 436	5 464	2 999
Prignitz	37 597	(903)	20 809	8 789	4 886	1 405	805
Spree-Neiße	59 515	1 225	30 240	14 845	9 073	2 655	1 477
Teltow-Fläming	72 418	1 646	37 626	17 545	10 654	3 196	1 751
Uckermark	58 478	1 482	33 754	12 987	7 130	2 054	1 071
Land Brandenburg	1 128 988	26 752	607 342	266 858	157 489	45 688	24 859
verwitwet/Lebenspartner verstorben							
Brandenburg an der Havel	5 655	4 149	1 114	229	112	34	17
Cottbus	6 998	5 101	1 205	387	167	87	51
Frankfurt (Oder)	4 253	3 190	732	193	90	25	23
Potsdam	8 208	6 300	1 416	313	100	50	29
Barnim	11 055	7 118	2 211	908	497	200	121
Dahme-Spreewald	11 287	6 764	2 464	1 003	580	311	165
Elbe-Elster	10 196	6 089	2 233	898	553	310	(113)
Havelland	10 197	6 591	2 099	791	404	203	109
Märkisch-Oderland	12 753	8 048	2 749	1 043	567	230	116
Oberhavel	12 993	8 442	2 684	1 007	480	226	154
Oberspreewald-Lausitz	11 020	7 421	2 080	791	411	225	92
Oder-Spree	13 297	8 374	2 716	1 107	603	323	174
Ostprignitz-Ruppin	7 727	4 884	1 627	629	321	168	98
Potsdam-Mittelmark	12 636	7 228	2 753	1 261	805	382	207
Prignitz	7 348	4 838	1 406	587	306	145	66
Spree-Neiße	10 094	6 293	1 952	905	539	289	116
Teltow-Fläming	10 852	7 022	2 167	879	484	187	113
Uckermark	10 684	7 098	2 204	719	352	190	(121)
Land Brandenburg	177 253	114 950	35 812	13 650	7 371	3 585	1 885

Anmerkungen siehe Seite 619

Bevölkerung in Privathaushalten am 9. Mai 2011
nach Verwaltungsbezirken, Haushaltsgröße und Familienstand

Noch:
22.11

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Davon in Haushalten mit ... Person(en)					
		1	2	3	4	5	6 und mehr
geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben							
Brandenburg an der Havel	6 998	3 814	1 973	761	293	115	42
Cottbus	9 824	5 389	2 707	1 175	365	118	70
Frankfurt (Oder)	5 814	3 147	1 598	688	241	87	53
Potsdam	13 680	7 495	3 812	1 571	515	182	105
Barnim	13 283	5 717	4 213	2 001	846	324	182
Dahme-Spreewald	12 828	5 042	4 158	2 107	982	336	203
Elbe-Elster	7 306	3 212	2 196	1 121	475	201	101
Havelland	11 857	4 733	3 852	1 964	866	295	147
Märkisch-Oderland	14 744	6 084	4 793	2 305	989	361	212
Oberhavel	15 849	6 692	5 134	2 466	969	370	218
Oberspreewald-Lausitz	9 073	4 501	2 578	1 226	506	176	86
Oder-Spree	14 855	6 633	4 535	2 177	958	336	216
Ostprignitz-Ruppin	7 555	3 492	2 207	1 114	470	156	116
Potsdam-Mittelmark	14 153	5 388	4 376	2 540	1 116	421	312
Prignitz	5 969	2 917	1 723	793	(363)	97	76
Spree-Neiße	9 448	4 272	2 796	1 488	559	222	(111)
Teltow-Fläming	12 746	5 499	3 919	2 034	787	323	(184)
Uckermark	9 629	4 806	2 737	1 243	527	(197)	119
Land Brandenburg	195 611	88 833	59 307	28 774	11 827	4 317	2 553

1 einschließlich ohne Angabe

→ Jahrbuch Berlin: 22.10

Ergebnisse des Zensus 2011

**Privathaushalte am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken,
ausgewählten Wohnungsmerkmalen und Haushaltsgröße**

22.12

Kreisfreie Stadt Landkreis — Wohnungsmerkmal	Haushalte	Davon mit ... Person(en)					
		1	2	3	4	5	6 und mehr
Haushalte insgesamt	1 182 470	408 162	444 691	194 168	99 310	25 244	10 895
Brandenburg an der Havel	38 545	16 161	14 631	4 969	2 118	468	198
Cottbus	53 790	23 843	19 315	6 807	2 893	651	281
Frankfurt (Oder)	31 780	14 049	11 209	4 175	1 792	414	141
Potsdam	82 826	35 930	29 354	10 514	5 281	1 283	464
Barnim	81 134	25 817	32 099	14 058	6 801	1 640	719
Dahme-Spreewald	75 017	23 480	28 928	12 982	6 978	1 852	797
Elbe-Elster	51 391	16 774	18 784	9 000	4 920	1 327	586
Havelland	70 168	21 648	26 581	12 523	6 925	1 790	701
Märkisch-Oderland	87 845	27 212	35 058	15 418	7 457	1 917	783
Oberhavel	94 243	29 893	36 817	16 297	8 327	2 029	880
Oberspreewald-Lausitz	58 619	21 649	21 965	8 927	4 521	1 099	458
Oder-Spree	85 563	28 700	32 479	14 427	7 204	1 863	890
Ostprignitz-Ruppin	48 268	17 126	17 564	8 094	3 943	1 038	503
Potsdam-Mittelmark	88 859	24 529	32 539	17 376	10 378	2 803	1 234
Prignitz	39 841	14 838	14 612	6 149	3 078	791	373
Spree-Neiße	57 837	18 834	21 369	10 235	5 435	1 361	603
Teltow-Fläming	74 609	24 889	27 710	12 819	6 671	1 738	782
Uckermark	62 135	22 790	23 677	9 398	4 588	1 180	502
Art der Wohnungsnutzung							
Eigentümer	522 922	92 162	218 333	119 450	67 960	17 650	7 367
Mieter	655 873	314 354	224 752	74 476	31 226	7 549	3 516
Wohnfläche von ... m ²							
unter 40	59 108	53 420	4 660	739	221	52	(16)
40 bis unter 60	276 836	178 155	80 616	14 001	3 218	580	(266)
60 bis unter 80	292 568	93 383	135 923	44 109	14 798	3 128	1 227
80 bis unter 100	177 794	37 712	80 221	37 145	17 112	3 922	1 682
100 bis unter 120	155 588	22 322	66 164	39 193	20 943	4 944	2 022
120 bis unter 140	120 863	13 167	45 497	33 173	21 566	5 316	2 144
140 bis unter 160	47 353	4 796	15 794	12 808	9 831	2 899	1 225
160 bis unter 180	22 094	2 221	6 992	5 657	4 892	1 620	712
180 bis unter 200	12 842	1 241	3 868	3 326	2 789	1 055	563
200 und mehr	17 424	1 745	4 956	4 017	3 940	1 728	1 038
Zahl der Räume							
1 Raum	25 014	22 524	1 940	389	121	(28)	12
2 Räume	112 974	86 541	21 834	3 273	953	229	144
3 Räume	276 080	150 353	94 351	22 800	6 450	1 408	718
4 Räume	340 209	92 789	161 908	59 204	20 473	4 133	1 702
5 Räume	219 511	32 690	90 623	55 037	31 883	6 762	2 516
6 Räume	121 019	14 409	45 775	31 498	21 508	5 656	2 173
7 und mehr Räume	87 663	8 856	28 260	21 967	17 922	7 028	3 630

→ Jahrbuch Berlin: 22.12, 22.13

Ergebnisse des Zensus 2011

**Privathaushalte am 9. Mai 2011
nach ausgewählten Wohnungsmerkmalen und Familientyp**

Wohnungsmerkmal	Haushalte	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kinder	Paare mit Kind(ern)	alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
Haushalte insgesamt	1 182 470	408 162	374 831	274 004	102 245	23 228
Art der Wohnungsnutzung						
Eigentümer	522 922	92 162	201 484	183 917	37 856	7 503
Mieter	655 873	314 354	171 907	89 751	64 199	15 662
Wohnfläche von ... m²						
unter 40	59 108	53 420	2 845	680	990	1 173
40 bis unter 60	276 836	178 155	60 229	13 142	19 091	6 219
60 bis unter 80	292 568	93 383	107 714	48 007	36 588	6 876
80 bis unter 100	177 794	37 712	70 568	49 049	16 859	3 606
100 bis unter 120	155 588	22 322	60 750	57 915	12 222	2 379
120 bis unter 140	120 863	13 167	42 463	54 568	9 079	1 586
140 bis unter 160	47 353	4 796	14 977	23 373	3 594	613
160 bis unter 180	22 094	2 221	6 717	11 281	1 556	319
180 bis unter 200	12 842	1 241	3 769	6 711	968	153
200 und mehr	17 424	1 745	4 799	9 278	1 298	304
Zahl der Räume						
1 Raum	25 014	22 524	1 184	359	444	503
2 Räume	112 974	86 541	16 256	3 053	4 247	2 877
3 Räume	276 080	150 353	74 961	23 946	20 543	6 277
4 Räume	340 209	92 789	132 320	69 520	38 429	7 151
5 Räume	219 511	32 690	80 733	81 479	21 189	3 420
6 Räume	121 019	14 409	42 313	52 765	9 839	1 693
7 und mehr Räume	87 663	8 856	27 064	42 882	7 554	1 307

22.13

→ Jahrbuch Berlin: 22.14

Ergebnisse des Zensus 2011

Familien am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken und Familiengröße

22.14

Kreisfreie Stadt Landkreis	Familien	Davon mit ... Personen					6 und mehr
		2	3	4	5		
Brandenburg an der Havel	21 547	14 475	4 866	1 835	309	(62)	
Cottbus	28 565	19 058	6 387	2 601	399	(120)	
Frankfurt (Oder)	16 920	11 003	3 973	1 580	280	(84)	
Potsdam	44 059	28 170	9 799	4 872	991	(227)	
Barnim	53 735	32 911	13 776	5 820	981	247	
Dahme-Spreewald	50 260	30 019	12 805	6 191	1 000	245	
Elbe-Elster	33 828	19 372	9 218	4 445	641	(152)	
Havelland	47 169	26 978	12 344	6 313	1 201	333	
Märkisch-Oderland	59 095	35 819	15 258	6 632	1 085	301	
Oberhavel	62 487	37 422	15 878	7 512	1 314	361	
Oberspreewald-Lausitz	35 800	22 253	8 772	4 033	591	151	
Oder-Spree	55 476	33 385	14 429	6 385	1 002	275	
Ostprignitz-Ruppin	30 198	17 878	8 059	3 513	591	157	
Potsdam-Mittelmark	62 733	33 913	17 488	9 329	1 648	355	
Prignitz	24 402	15 024	6 018	2 747	470	(143)	
Spree-Neiße	38 053	22 075	10 300	4 863	665	(150)	
Teltow-Fläming	48 338	28 270	12 698	5 991	1 071	308	
Uckermark	38 415	24 181	9 210	4 111	699	(214)	
Land Brandenburg	751 080	452 206	191 278	88 773	14 938	3 885	

→ Jahrbuch Berlin: 22.15

Ergebnisse des Zensus 2011

Familien am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken und Typ

Kreisfreie Stadt Landkreis	Familien	Davon			
		Ehe- paare	nichteheliche Lebens- gemein- schaften	eingetragene Lebens- partner- schaften	Allein- erziehende
Brandenburg an der Havel	21 547	14 673	3 712	18	3 144
Cottbus	28 565	18 941	4 914	(21)	4 689
Frankfurt (Oder)	16 920	11 171	2 834	13	2 902
Potsdam	44 059	27 771	9 187	(130)	6 971
Barnim	53 735	38 611	8 331	(70)	6 723
Dahme-Spreewald	50 260	35 281	8 425	48	6 506
Elbe-Elster	33 828	24 787	4 269	9	4 763
Havelland	47 169	33 670	7 458	76	5 965
Märkisch-Oderland	59 095	42 116	9 447	60	7 472
Oberhavel	62 487	44 549	10 052	98	7 788
Oberspreewald-Lausitz	35 800	26 029	4 504	9	5 258
Oder-Spree	55 476	39 606	8 358	(31)	7 481
Ostprignitz-Ruppin	30 198	21 154	4 675	15	4 354
Potsdam-Mittelmark	62 733	45 971	9 168	62	7 532
Prignitz	24 402	17 815	3 224	9	3 354
Spree-Neiße	38 053	27 960	4 649	(4)	5 440
Teltow-Fläming	48 338	34 006	7 842	(58)	6 432
Uckermark	38 415	27 772	5 166	(6)	5 471
Land Brandenburg	751 080	531 883	116 215	737	102 245

22.15

→ Jahrbuch Berlin: 22.16

Ergebnisse des Zensus 2011

Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken und Altersgruppen

22.16

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... Jahren				
		unter 18	18 bis unter 30	30 bis unter 50	50 bis unter 65	65 und mehr
Erwerbstätige						
Brandenburg an der Havel	34 630	100	7 640	15 420	10 760	720
Cottbus	49 740	/	11 020	21 880	15 320	1 330
Frankfurt (Oder)	28 710	/	5 960	12 620	9 530	520
Potsdam	85 810	/	19 420	41 370	22 070	2 530
Barnim	91 480	460	15 070	44 000	29 230	2 720
Dahme-Spreewald	84 120	350	14 490	40 990	26 190	2 100
Elbe-Elster	53 730	350	9 880	24 820	17 570	1 110
Havelland	79 300	430	13 240	39 490	23 760	2 380
Märkisch-Oderland	98 070	420	16 220	47 000	32 050	2 370
Oberhavel	106 200	720	17 280	53 110	32 000	3 080
Oberspreewald-Lausitz	56 390	370	10 140	26 000	18 080	1 800
Oder-Spree	92 360	490	15 970	42 590	30 650	2 650
Ostprignitz-Ruppin	50 460	220	9 500	23 010	16 930	800
Potsdam-Mittelmark	111 630	690	16 690	54 980	35 760	3 500
Prignitz	39 290	210	7 210	17 190	13 560	1 120
Spree-Neiße	62 150	330	10 410	28 570	21 210	1 630
Teltow-Fläming	85 360	580	15 330	41 850	25 270	2 330
Uckermark	59 570	300	10 260	27 000	20 550	1 460
Land Brandenburg	1 269 010	6 720	225 750	601 900	400 490	34 160

Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung am 9. Mai 2011
nach Verwaltungsbezirken und Altersgruppen

Noch:
22.16

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... Jahren				
		unter 18	18 bis unter 30	30 bis unter 50	50 bis unter 65	65 und mehr
Erwerbslose						
Brandenburg an der Havel	3 570	/	1 050	1 310	1 180	/
Cottbus	4 050	/	1 210	1 530	1 300	/
Frankfurt (Oder)	2 990	/	760	1 150	980	/
Potsdam	4 340	/	1 350	1 980	900	/
Barnim	5 150	/	1 340	1 740	1 930	/
Dahme-Spreewald	4 060	/	1 050	1 540	1 320	/
Elbe-Elster	5 440	/	1 050	2 300	2 040	/
Havelland	4 400	/	950	1 780	1 540	/
Märkisch-Oderland	7 230	/	1 500	2 960	2 710	/
Oberhavel	5 840	/	1 540	2 210	1 950	/
Oberspreewald-Lausitz	5 430	/	1 070	2 350	1 950	/
Oder-Spree	5 770	/	1 360	2 320	1 970	/
Ostprignitz-Ruppin	4 200	/	1 080	1 650	1 420	/
Potsdam-Mittelmark	4 360	/	1 040	1 540	1 610	/
Prignitz	3 790	/	900	1 510	1 310	/
Spree-Neiße	5 320	/	1 080	2 160	2 020	/
Teltow-Fläming	4 230	/	1 040	1 510	1 550	/
Uckermark	6 850	/	1 520	2 690	2 590	/
Land Brandenburg	87 010	900	20 900	34 240	30 270	710
Nichterwerbspersonen						
Brandenburg an der Havel	32 350	8 150	1 610	1 290	3 360	17 940
Cottbus	45 100	11 900	4 610	2 060	5 010	21 530
Frankfurt (Oder)	26 910	7 200	2 390	1 240	3 080	13 000
Potsdam	64 590	22 970	5 860	3 100	5 120	27 550
Barnim	74 170	23 120	3 970	3 760	9 280	34 040
Dahme-Spreewald	71 050	21 630	3 470	3 220	8 500	34 230
Elbe-Elster	50 560	13 200	2 040	2 120	6 910	26 290
Havelland	68 070	23 270	3 270	3 620	7 770	30 130
Märkisch-Oderland	80 990	24 420	4 410	4 020	9 880	38 260
Oberhavel	87 940	29 570	4 240	4 470	10 110	39 550
Oberspreewald-Lausitz	55 480	13 550	3 210	2 390	7 140	29 200
Oder-Spree	78 680	22 060	3 640	3 550	9 340	40 100
Ostprignitz-Ruppin	44 460	12 720	1 880	2 310	6 110	21 440
Potsdam-Mittelmark	85 710	30 710	4 550	3 630	8 870	37 940
Prignitz	36 800	9 320	1 420	1 840	4 850	19 370
Spree-Neiße	54 240	14 350	2 530	2 210	6 970	28 180
Teltow-Fläming	68 660	22 520	3 560	3 310	7 950	31 330
Uckermark	57 330	15 700	2 540	2 830	7 980	28 280
Land Brandenburg	1 083 070	326 360	59 190	50 950	128 230	518 340

Hinweis: Aufgliederung ohne
Bevölkerung in sensiblen Sonderbereichen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 22)

Ergebnisse des Zensus 2011
Auswertung der Haushaltsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 22.18

Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

22.17

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevöl- kerung	Erwerbspersonen		Nicht- erwerbs- personen
		Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
		insgesamt		
Brandenburg an der Havel	71 569	34 630	3 570	32 350
Cottbus	99 984	49 740	4 050	45 100
Frankfurt (Oder)	59 140	28 710	2 990	26 910
Potsdam	156 021	85 810	4 340	64 590
Barnim	172 165	91 480	5 150	74 170
Dahme-Spreewald	160 162	84 120	4 060	71 050
Elbe-Elster	110 188	53 730	5 440	50 560
Havelland	152 457	79 300	4 400	68 070
Märkisch-Oderland	187 374	98 070	7 230	80 990
Oberhavel	200 807	106 200	5 840	87 940
Oberspreewald-Lausitz	117 943	56 390	5 430	55 480
Oder-Spree	178 176	92 360	5 770	78 680
Ostprignitz-Ruppin	100 242	50 460	4 200	44 460
Potsdam-Mittelmark	202 816	111 630	4 360	85 710
Prignitz	80 276	39 290	3 790	36 800
Spree-Neiße	122 523	62 150	5 320	54 240
Teltow-Fläming	159 255	85 360	4 230	68 660
Uckermark	124 682	59 570	6 850	57 330
Land Brandenburg	2 455 780	1 269 010	87 010	1 083 070

Anmerkungen siehe Seite 628

Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung am 9. Mai 2011
nach Verwaltungsbezirken, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Noch:
22.17

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevöl- kerung	Erwerbspersonen		Nicht- erwerbs- personen
		Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
männlich				
Brandenburg an der Havel	35 156	18 140	1 730	14 570
Cottbus	48 940	25 300	2 230	20 720
Frankfurt (Oder)	28 410	14 570	1 470	11 970
Potsdam	74 700	42 170	2 560	29 080
Barnim	85 135	47 450	2 960	33 720
Dahme-Spreewald	79 159	44 230	2 210	32 110
Elbe-Elster	54 392	29 350	2 800	21 970
Havelland	75 116	41 010	2 500	31 130
Märkisch-Oderland	92 857	51 130	4 220	36 830
Oberhavel	98 872	55 100	3 050	40 190
Oberspreewald-Lausitz	57 656	29 930	2 960	24 410
Oder-Spree	87 723	48 910	3 220	34 620
Ostprignitz-Ruppin	49 844	26 540	2 340	20 260
Potsdam-Mittelmark	100 175	58 350	2 430	38 790
Prignitz	39 507	21 180	2 030	16 020
Spree-Neiße	60 411	32 730	2 930	24 210
Teltow-Fläming	78 843	44 970	2 320	30 890
Uckermark	61 431	31 540	3 530	25 750
Land Brandenburg	1 208 327	662 620	47 490	487 240
weiblich				
Brandenburg an der Havel	36 413	16 490	1 840	17 780
Cottbus	51 044	24 450	1 820	24 380
Frankfurt (Oder)	30 730	14 140	1 520	14 940
Potsdam	81 321	43 630	1 780	35 510
Barnim	87 030	44 040	2 190	40 440
Dahme-Spreewald	81 003	39 890	1 850	38 940
Elbe-Elster	55 796	24 380	2 640	28 590
Havelland	77 341	38 290	1 900	36 940
Märkisch-Oderland	94 517	46 940	3 010	44 160
Oberhavel	101 935	51 100	2 790	47 750
Oberspreewald-Lausitz	60 287	26 460	2 470	31 070
Oder-Spree	90 453	43 450	2 550	44 060
Ostprignitz-Ruppin	50 398	23 920	1 860	24 200
Potsdam-Mittelmark	102 641	53 280	1 920	46 920
Prignitz	40 769	18 110	1 770	20 790
Spree-Neiße	62 112	29 410	2 390	30 030
Teltow-Fläming	80 412	40 390	1 910	37 770
Uckermark	63 251	28 030	3 320	31 580
Land Brandenburg	1 247 453	606 390	39 530	595 830

Anmerkungen siehe Seite 628

Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Noch:
22.17

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevöl- kerung	Erwerbspersonen		Nicht- erwerbs- personen
		Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
deutsch				
Brandenburg an der Havel	70 066	33 900	3 510	31 770
Cottbus	97 138	48 580	3 710	43 880
Frankfurt (Oder)	56 763	27 790	2 760	25 830
Potsdam	149 674	82 310	4 060	62 190
Barnim	169 190	90 270	5 030	73 170
Dahme-Spreewald	156 931	82 510	3 870	69 740
Elbe-Elster	109 297	53 390	5 350	50 150
Havelland	150 124	77 970	4 330	67 170
Märkisch-Oderland	184 933	96 900	7 000	80 100
Oberhavel	197 753	104 450	5 650	86 830
Oberspreewald-Lausitz	116 883	55 960	5 320	54 970
Oder-Spree	175 679	91 200	5 600	77 840
Ostprignitz-Ruppin	99 303	50 080	4 150	44 140
Potsdam-Mittelmark	199 236	109 800	4 260	84 540
Prignitz	79 501	38 820	3 760	36 460
Spree-Neiße	121 095	61 500	5 120	53 880
Teltow-Fläming	156 759	83 830	4 070	67 950
Uckermark	122 754	58 670	6 660	56 570
Land Brandenburg	2 413 079	1 247 930	84 200	1 067 190
ausländisch				
Brandenburg an der Havel	1 503	730	/	580
Cottbus	2 846	1 160	/	1 220
Frankfurt (Oder)	2 377	930	/	1 070
Potsdam	6 347	3 500	/	2 400
Barnim	2 975	1 210	/	990
Dahme-Spreewald	3 231	1 610	/	1 310
Elbe-Elster	891	330	/	400
Havelland	2 333	1 330	/	890
Märkisch-Oderland	2 441	1 170	/	890
Oberhavel	3 054	1 750	/	1 100
Oberspreewald-Lausitz	1 060	430	/	510
Oder-Spree	2 497	1 160	/	850
Ostprignitz-Ruppin	939	380	/	/
Potsdam-Mittelmark	3 580	1 830	/	1 170
Prignitz	775	470	/	340
Spree-Neiße	1 428	650	/	360
Teltow-Fläming	2 496	1 530	160	710
Uckermark	1 928	900	/	750
Land Brandenburg	42 701	21 080	2 810	15 880

Hinweis: Aufgliederung ohne
Bevölkerung in sensiblen Sonderbereichen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 22)

Ergebnisse des Zensus 2011
Auswertung der Haushaltsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 22.17

**Erwerbstätige am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken,
Stellung im Beruf, Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Angestellte, Arbeiter	Beamte	Selbständige		Mithelfende Familien- angehörige
				mit	ohne	
				Beschäftigte(n)		
			insgesamt			
Brandenburg an der Havel	34 630	30 090	1 670	1 280	1 450	/
Cottbus	49 740	42 810	2 520	1 850	2 460	/
Frankfurt (Oder)	28 710	24 300	1 660	1 350	1 260	/
Potsdam	85 810	68 680	5 430	3 560	7 850	/
Barnim	91 480	74 610	5 590	4 410	6 590	280
Dahme-Spreewald	84 120	68 710	4 690	4 230	6 050	440
Elbe-Elster	53 730	46 230	2 020	2 420	2 610	440
Havelland	79 300	65 520	5 020	3 460	5 020	/
Märkisch-Oderland	98 070	79 240	6 540	5 020	6 900	380
Oberhavel	106 200	86 300	7 290	5 570	6 420	610
Oberspreewald-Lausitz	56 390	49 380	1 940	2 270	2 390	420
Oder-Spree	92 360	77 410	5 120	4 290	5 320	/
Ostprignitz-Ruppin	50 460	43 400	2 100	2 130	2 630	/
Potsdam-Mittelmark	111 630	89 450	7 640	5 920	7 980	640
Prignitz	39 290	33 610	1 410	2 200	1 920	/
Spree-Neiße	62 150	52 580	2 990	3 190	3 190	/
Teltow-Fläming	85 360	72 330	4 290	3 620	4 830	290
Uckermark	59 570	51 090	2 610	2 360	3 190	/
Land Brandenburg	1 269 010	1 055 750	70 540	59 130	78 050	5 550

22.18

**Erwerbstätige am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken,
Stellung im Beruf, Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

 Noch:
22.18

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Angestellte, Arbeiter	Beamte	Selbständige		Mithelfende Familien- angehörige
				mit	ohne	
				Beschäftigte(n)		
männlich						
Brandenburg an der Havel	18 140	15 200	930	950	1 070	/
Cottbus	25 300	20 920	1 250	1 220	1 900	/
Frankfurt (Oder)	14 570	11 740	880	1 060	820	/
Potsdam	42 170	32 250	2 920	2 320	4 640	/
Barnim	47 450	36 870	2 900	3 040	4 540	/
Dahme-Spreewald	44 230	34 430	2 500	2 980	4 130	/
Elbe-Elster	29 350	24 660	1 030	1 810	1 710	/
Havelland	41 010	32 810	2 730	2 320	3 080	/
Märkisch-Oderland	51 130	39 180	3 340	3 540	4 950	/
Oberhavel	55 100	42 900	4 040	4 000	3 880	/
Oberspreewald-Lausitz	29 930	25 890	900	1 480	1 480	/
Oder-Spree	48 910	39 520	2 700	3 000	3 630	/
Ostprignitz-Ruppin	26 540	22 100	1 150	1 450	1 740	/
Potsdam-Mittelmark	58 350	44 390	4 100	4 330	5 280	/
Prignitz	21 180	17 510	750	1 610	1 270	/
Spree-Neiße	32 730	27 020	1 490	2 030	2 120	/
Teltow-Fläming	44 970	36 940	2 300	2 450	3 150	/
Uckermark	31 540	26 490	1 440	1 550	1 990	/
Land Brandenburg	662 620	530 820	37 350	41 130	51 380	1 940
weiblich						
Brandenburg an der Havel	16 490	14 890	740	/	/	/
Cottbus	24 450	21 890	1 270	/	560	/
Frankfurt (Oder)	14 140	12 560	780	/	/	/
Potsdam	43 630	36 430	2 510	1 240	3 220	/
Barnim	44 040	37 740	2 690	1 370	2 050	/
Dahme-Spreewald	39 890	34 280	2 190	1 240	1 920	/
Elbe-Elster	24 380	21 570	990	610	900	/
Havelland	38 290	32 710	2 290	1 140	1 940	/
Märkisch-Oderland	46 940	40 060	3 200	1 480	1 950	/
Oberhavel	51 100	43 410	3 250	1 570	2 540	330
Oberspreewald-Lausitz	26 460	23 490	1 040	790	900	/
Oder-Spree	43 450	37 900	2 420	1 290	1 690	/
Ostprignitz-Ruppin	23 920	21 300	950	680	890	/
Potsdam-Mittelmark	53 280	45 050	3 540	1 590	2 700	390
Prignitz	18 110	16 100	660	590	650	/
Spree-Neiße	29 410	25 560	1 500	1 170	1 070	/
Teltow-Fläming	40 390	35 390	1 990	1 160	1 680	/
Uckermark	28 030	24 600	1 170	820	1 200	/
Land Brandenburg	606 390	524 930	33 190	17 990	26 670	3 610

Erwerbstätige am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken,
Stellung im Beruf, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Noch:
22.18

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Angestellte, Arbeiter	Beamte	Selbständige		Mithelfende Familien- angehörige
				mit	ohne	
				Beschäftigte(n)		
deutsch						
Brandenburg an der Havel	33 900	29 500	1 670	1 210	1 380	/
Cottbus	48 580	41 870	2 520	1 820	2 350	/
Frankfurt (Oder)	27 790	23 600	1 660	1 220	1 180	/
Potsdam	82 310	66 280	5 410	3 180	7 160	/
Barnim	90 270	73 630	5 590	4 380	6 390	280
Dahme-Spreewald	82 510	67 530	4 680	4 120	5 750	430
Elbe-Elster	53 390	45 970	2 020	2 400	2 580	430
Havelland	77 970	64 530	5 020	3 340	4 830	/
Märkisch-Oderland	96 900	78 380	6 540	4 920	6 730	330
Oberhavel	104 450	85 010	7 290	5 420	6 150	580
Oberspreewald-Lausitz	55 960	49 050	1 940	2 250	2 310	420
Oder-Spree	91 200	76 580	5 120	4 130	5 170	/
Ostprignitz-Ruppin	50 080	43 140	2 100	2 080	2 560	/
Potsdam-Mittelmark	109 800	88 110	7 590	5 800	7 700	590
Prignitz	38 820	33 250	1 410	2 160	1 870	/
Spree-Neiße	61 500	52 060	2 990	3 150	3 110	/
Teltow-Fläming	83 830	71 070	4 280	3 510	4 670	290
Uckermark	58 670	50 490	2 610	2 250	3 020	/
Land Brandenburg	1 247 930	1 040 040	70 430	57 370	74 910	5 170
ausländisch						
Brandenburg an der Havel	730	590	/	/	/	/
Cottbus	1 160	940	/	/	/	/
Frankfurt (Oder)	930	700	/	/	/	/
Potsdam	3 500	2 400	/	/	/	/
Barnim	1 210	980	/	/	/	/
Dahme-Spreewald	1 610	1 180	/	/	300	/
Elbe-Elster	330	270	/	/	/	/
Havelland	1 330	990	/	/	/	/
Märkisch-Oderland	1 170	860	/	/	/	/
Oberhavel	1 750	1 290	/	/	/	/
Oberspreewald-Lausitz	430	330	/	/	/	/
Oder-Spree	1 160	830	/	/	/	/
Ostprignitz-Ruppin	380	260	/	/	/	/
Potsdam-Mittelmark	1 830	1 340	/	/	280	/
Prignitz	470	350	/	/	/	/
Spree-Neiße	650	520	/	/	/	/
Teltow-Fläming	1 530	1 260	/	/	/	/
Uckermark	900	600	/	/	/	/
Land Brandenburg	21 080	15 710	/	1 750	3 140	370

→ Jahrbuch Berlin: 22.20

Ergebnisse des Zensus 2011
Auswertung der Haushaltsstichprobe

**Erwerbstätige am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken,
Wirtschaftsbereichen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

22.19

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Sonstige Dienst- leistungen
			insgesamt		
Brandenburg an der Havel	34 630	300	8 460	8 010	17 860
Cottbus	49 740	340	8 880	12 240	28 280
Frankfurt (Oder)	28 710	340	5 470	6 190	16 720
Potsdam	85 810	/	10 960	20 290	53 970
Barnim	91 480	1 500	19 040	22 630	48 310
Dahme-Spreewald	84 120	2 010	19 730	22 620	39 760
Elbe-Elster	53 730	2 570	17 140	12 250	21 780
Havelland	79 300	1 730	18 770	19 940	38 840
Märkisch-Oderland	98 070	2 760	20 260	24 960	50 090
Oberhavel	106 200	1 960	24 820	25 890	53 410
Oberspreewald-Lausitz	56 390	1 480	16 730	13 500	24 690
Oder-Spree	92 360	2 070	23 780	21 510	45 000
Ostprignitz-Ruppin	50 460	2 750	12 230	11 940	23 550
Potsdam-Mittelmark	111 630	3 030	21 960	27 810	58 820
Prignitz	39 290	2 580	10 330	9 410	16 970
Spree-Neiße	62 150	1 570	17 400	13 710	29 470
Teltow-Fläming	85 360	2 130	22 050	22 840	38 330
Uckermark	59 570	3 470	15 830	12 810	27 450
Land Brandenburg	1 269 010	33 170	293 850	308 550	633 290

Erwerbstätige am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken,
Wirtschaftsbereichen, Geschlecht und StaatsangehörigkeitNoch:
22.19

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Sonstige Dienst- leistungen
männlich					
Brandenburg an der Havel	18 140	(150)	6 930	3 930	7 140
Cottbus	25 300	/	7 140	6 750	11 210
Frankfurt (Oder)	14 570	/	4 430	3 340	6 570
Potsdam	42 170	/	8 610	11 170	22 030
Barnim	47 450	1 050	15 230	12 340	18 820
Dahme-Spreewald	44 230	1 330	15 260	12 090	15 550
Elbe-Elster	29 350	1 540	13 470	6 330	8 010
Havelland	41 010	1 190	14 080	10 780	14 940
Märkisch-Oderland	51 130	1 820	16 540	13 590	19 190
Oberhavel	55 100	1 290	19 360	13 830	20 550
Oberspreewald-Lausitz	29 930	830	13 100	6 640	9 370
Oder-Spree	48 910	1 410	18 990	11 200	17 320
Ostprignitz-Ruppin	26 540	1 890	9 850	6 030	8 760
Potsdam-Mittelmark	58 350	2 000	17 470	15 220	23 660
Prignitz	21 180	1 950	8 290	4 900	6 030
Spree-Neiße	32 730	1 000	13 880	6 850	10 990
Teltow-Fläming	44 970	1 420	17 070	12 260	14 220
Uckermark	31 540	2 570	12 480	6 170	10 330
Land Brandenburg	662 620	22 220	232 180	163 420	244 690
weiblich					
Brandenburg an der Havel	16 490	/	1 530	4 080	10 720
Cottbus	24 450	/	1 740	5 490	17 070
Frankfurt (Oder)	14 140	/	1 040	2 850	10 150
Potsdam	43 630	/	2 350	9 120	31 940
Barnim	44 040	450	3 810	10 280	29 490
Dahme-Spreewald	39 890	680	4 470	10 530	24 210
Elbe-Elster	24 380	1 030	3 670	5 920	13 770
Havelland	38 290	540	4 690	9 170	23 900
Märkisch-Oderland	46 940	940	3 730	11 370	30 900
Oberhavel	51 100	680	5 460	12 070	32 870
Oberspreewald-Lausitz	26 460	650	3 630	6 860	15 320
Oder-Spree	43 450	660	4 790	10 310	27 680
Ostprignitz-Ruppin	23 920	860	2 370	5 910	14 780
Potsdam-Mittelmark	53 280	1 040	4 500	12 580	35 160
Prignitz	18 110	630	2 040	4 510	10 930
Spree-Neiße	29 410	570	3 510	6 860	18 470
Teltow-Fläming	40 390	710	4 980	10 580	24 110
Uckermark	28 030	910	3 350	6 640	17 130
Land Brandenburg	606 390	10 950	61 670	145 130	388 600

**Erwerbstätige am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken,
Wirtschaftsbereichen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

 Noch:
22.19

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Sonstige Dienst- leistungen
deutsch					
Brandenburg an der Havel	33 900	300	8 250	7 680	17 670
Cottbus	48 580	/	8 750	11 740	27 750
Frankfurt (Oder)	27 790	330	5 240	5 840	16 370
Potsdam	82 310	/	10 270	19 380	52 110
Barnim	90 270	1 480	18 850	22 220	47 720
Dahme-Spreewald	82 510	1 980	19 310	22 060	39 160
Elbe-Elster	53 390	2 560	17 070	12 120	21 640
Havelland	77 970	1 690	18 520	19 450	38 290
Märkisch-Oderland	96 900	2 700	20 070	24 470	49 650
Oberhavel	104 450	1 920	24 520	25 100	52 790
Oberspreewald-Lausitz	55 960	1 450	16 650	13 310	24 550
Oder-Spree	91 200	2 040	23 540	21 010	44 610
Ostprignitz-Ruppin	50 080	2 740	12 170	11 800	23 360
Potsdam-Mittelmark	109 800	2 910	21 640	27 260	57 980
Prignitz	38 820	2 550	10 180	9 230	16 860
Spree-Neiße	61 500	1 550	17 180	13 560	29 200
Teltow-Fläming	83 830	2 080	21 470	22 410	37 870
Uckermark	58 670	3 470	15 610	12 450	27 140
Land Brandenburg	1 247 930	32 640	289 300	301 100	624 740
ausländisch					
Brandenburg an der Havel	730	/	/	/	/
Cottbus	1 160	/	130	500	(520)
Frankfurt (Oder)	930	/	/	(340)	(350)
Potsdam	3 500	/	/	910	1 860
Barnim	1 210	/	(190)	(410)	590
Dahme-Spreewald	1 610	/	(420)	560	600
Elbe-Elster	330	/	70	130	(130)
Havelland	1 330	/	250	490	550
Märkisch-Oderland	1 170	/	(190)	490	(430)
Oberhavel	1 750	/	300	790	620
Oberspreewald-Lausitz	430	/	(80)	/	(140)
Oder-Spree	1 160	(30)	250	490	(390)
Ostprignitz-Ruppin	380	/	/	/	/
Potsdam-Mittelmark	1 830	/	320	550	840
Prignitz	470	/	150	(180)	/
Spree-Neiße	650	/	210	150	270
Teltow-Fläming	1 530	/	580	430	460
Uckermark	900	/	/	/	310
Land Brandenburg	21 080	540	4 540	7 450	8 560

→ Jahrbuch Berlin: 22.21

 Ergebnisse des Zensus 2011
Auswertung der Haushaltsstichprobe

**Erwerbstätige am 9. Mai 2011
nach Verwaltungsbezirken und Lage des Arbeitsortes**

22.20

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Arbeitsort in der Hauptwohnsitzgemeinde		Auspendler aus der Hauptwohnsitz- gemeinde
		zu- sammen	darunter überwiegend zu Hause	
Brandenburg an der Havel	33 890	25 050	1 580	8 840
Cottbus	48 890	37 390	2 430	11 490
Frankfurt (Oder)	28 150	22 220	1 160	5 930
Potsdam	84 620	52 200	3 980	32 420
Barnim	90 050	30 750	4 950	59 300
Dahme-Spreewald	83 170	25 610	4 970	57 560
Elbe-Elster	53 040	23 720	3 160	29 330
Havelland	77 510	26 980	3 910	50 530
Märkisch-Oderland	96 550	30 000	5 360	66 550
Oberhavel	104 490	33 590	5 640	70 900
Oberspreewald-Lausitz	55 500	24 350	2 800	31 160
Oder-Spree	90 730	35 970	4 910	54 760
Ostprignitz-Ruppin	49 520	25 890	1 630	23 630
Potsdam-Mittelmark	109 620	31 660	6 170	77 960
Prignitz	38 530	18 810	2 010	19 720
Spree-Neiße	61 200	25 780	3 850	35 420
Teltow-Fläming	84 010	30 380	4 390	53 630
Uckermark	58 410	32 520	2 780	25 890
Land Brandenburg	1 247 870	532 860	65 690	715 010

→ Jahrbuch Berlin: 22.19

Ergebnisse des Zensus 2011
Auswertung der Haushaltsstichprobe

**Bevölkerung im Alter ab 15 Jahren am 9. Mai 2011
nach Altersgruppen, höchstem allgemeinbildenden Schulabschluss,
Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

22.21

Altersgruppe in Jahren	Bevöl- kerung	Ohne Schulabschluss		Haupt-/ Volksschul- abschluss	Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	Fachhoch- schulreife	Allgemeine/ fach- gebundene Hochschul- reife (Abitur)
		zusam- men	darunter noch in schulischer Ausbildung				
insgesamt							
15 bis unter 18 ...	46 770	32 060	31 330	880	13 300	/	/
18 bis unter 25 ...	173 154	7 950	1 970	17 860	80 490	15 690	50 480
25 bis unter 30 ...	136 235	3 630	/	14 990	59 950	16 540	37 650
30 bis unter 40 ...	266 374	5 910	/	24 970	138 670	23 630	70 860
40 bis unter 50 ...	425 886	8 040	/	35 290	270 800	32 070	76 980
50 bis unter 65 ...	562 423	12 790	/	90 080	302 540	50 120	103 340
65 bis unter 75 ...	318 136	16 740	/	166 520	59 650	32 300	45 480
75 und älter	236 981	19 720	/	159 060	20 780	14 830	18 330
Insgesamt	2 165 959	106 850	33 550	509 650	946 180	185 380	403 230
männlich							
15 bis unter 18 ...	24 240	17 270	16 760	470	6 540	/	/
18 bis unter 25 ...	91 613	5 020	1 050	11 220	44 930	7 310	22 210
25 bis unter 30 ...	72 452	2 340	/	9 740	33 480	7 430	16 940
30 bis unter 40 ...	137 005	3 780	/	15 950	73 590	11 150	30 920
40 bis unter 50 ...	216 030	4 870	/	21 710	136 370	12 570	38 670
50 bis unter 65 ...	282 067	7 190	/	47 220	146 840	23 110	54 690
65 bis unter 75 ...	148 502	7 210	/	69 120	25 620	19 630	28 080
75 und älter	87 681	6 220	/	50 760	6 790	9 990	12 260
Zusammen	1 059 590	53 890	17 870	226 190	474 160	91 320	203 860
weiblich							
15 bis unter 18 ...	22 530	14 790	14 570	410	6 770	/	/
18 bis unter 25 ...	81 541	2 930	920	6 640	35 560	8 380	28 270
25 bis unter 30 ...	63 783	1 290	/	5 260	26 470	9 110	20 710
30 bis unter 40 ...	129 369	2 130	/	9 030	65 090	12 480	39 940
40 bis unter 50 ...	209 856	3 170	/	13 580	134 420	19 500	38 310
50 bis unter 65 ...	280 356	5 610	/	42 860	155 700	27 000	48 650
65 bis unter 75 ...	169 634	9 530	/	97 400	34 030	12 670	17 390
75 und älter	149 300	13 500	/	108 290	13 980	4 840	6 070
Zusammen	1 106 369	52 960	15 680	283 460	472 020	94 060	199 370

Bevölkerung im Alter ab 15 Jahren am 9. Mai 2011
 nach Altersgruppen, höchstem allgemeinbildenden Schulabschluss,
 Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Noch:
22.21

Altersgruppe in Jahren	Bevöl- kerung	Ohne Schulabschluss		Haupt-/ Volksschul- abschluss	Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	Fachhoch- schulreife	Allgemeine/ fach- gebundene Hochschul- reife (Abitur)
		zusam- men	darunter noch in schulischer Ausbildung				
deutsch							
15 bis unter 18 ...	45 547	31 100	30 370	870	12 910	/	/
18 bis unter 25 ...	168 937	7 540	1 840	17 530	79 270	15 560	49 040
25 bis unter 30 ...	132 005	3 360	/	14 510	59 070	16 350	36 350
30 bis unter 40 ...	255 568	4 570	/	23 440	136 270	22 780	66 650
40 bis unter 50 ...	417 252	7 090	/	34 460	268 530	31 410	74 100
50 bis unter 65 ...	555 464	12 000	/	88 590	300 560	49 470	101 180
65 bis unter 75 ...	316 544	16 320	/	165 980	59 260	32 030	44 960
75 und älter	236 240	19 570	/	158 760	20 640	14 770	18 070
Zusammen	2 127 557	101 560	32 450	504 140	936 510	182 570	390 450
ausländisch							
15 bis unter 18 ...	1 223	960	950	/	390	/	/
18 bis unter 25 ...	4 217	400	/	330	1 220	/	1 440
25 bis unter 30 ...	4 230	270	/	480	880	/	1 300
30 bis unter 40 ...	10 806	1 350	/	1 540	2 400	850	4 210
40 bis unter 50 ...	8 634	950	/	830	2 260	660	2 890
50 bis unter 65 ...	6 959	800	/	1 480	1 980	640	2 160
65 bis unter 75 ...	1 592	410	/	540	390	/	520
75 und älter	741	/	/	/	/	/	260
Zusammen	38 402	5 280	1 100	5 520	9 670	2 810	12 770

Hinweis: Aufgliederung ohne
 Bevölkerung in sensiblen Sonderbereichen
 (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 22)

Ergebnisse des Zensus 2011
 Auswertung der Haushaltsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 22.22

**Bevölkerung im Alter ab 15 Jahren am 9. Mai 2011
nach Altersgruppen, höchstem beruflichen Abschluss,
Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

22.22

Altersgruppe in Jahren	Bevöl- kerung	Ohne beruflichen Ausbil- dungs- abschluss	Lehre, Berufs- ausbildung im dualen System	Fach- schul- abschluss	Abschluss einer Fach- akademie oder Berufs- akademie	Fachhoch- schul- abschluss	Hoch- schul- abschluss	Promotion
insgesamt								
15 bis unter 18 ...	46 770	46 080	430	/	/	/	/	/
18 bis unter 25 ...	173 154	98 580	61 420	8 060	710	1 640	2 060	/
25 bis unter 30 ...	136 235	24 340	79 200	13 190	1 920	5 970	7 800	/
30 bis unter 40 ...	266 374	27 110	156 250	31 630	5 060	21 250	20 360	2 390
40 bis unter 50 ...	425 886	26 650	248 060	66 160	5 420	35 050	36 860	4 970
50 bis unter 65 ...	562 423	36 640	304 350	87 630	4 330	59 800	58 690	7 430
65 bis unter 75 ...	318 136	37 870	161 540	53 580	2 950	33 670	25 390	5 690
75 und älter	236 981	64 420	111 500	27 980	1 890	13 610	10 670	2 630
Insgesamt	2 165 959	361 690	1 122 740	288 270	22 290	171 000	161 830	23 470
männlich								
15 bis unter 18 ...	24 240	24 210	/	/	/	/	/	/
18 bis unter 25 ...	91 613	50 690	35 700	2 570	/	640	800	/
25 bis unter 30 ...	72 452	14 330	44 510	4 400	590	2 890	3 050	/
30 bis unter 40 ...	137 005	15 130	84 500	12 930	2 050	10 490	9 060	1 210
40 bis unter 50 ...	216 030	14 370	134 400	26 850	2 330	16 220	17 100	2 920
50 bis unter 65 ...	282 067	16 000	156 420	38 970	1 760	31 150	29 720	5 020
65 bis unter 75 ...	148 502	10 430	70 660	24 420	1 180	22 210	16 570	4 200
75 und älter	87 681	10 420	41 490	13 640	820	9 960	7 580	2 120
Zusammen	1 059 590	155 580	567 940	123 800	9 030	93 560	83 890	15 620
weiblich								
15 bis unter 18 ...	22 530	21 870	/	/	/	/	/	/
18 bis unter 25 ...	81 541	47 890	25 720	5 490	420	1 000	1 260	/
25 bis unter 30 ...	63 783	10 000	34 690	8 790	1 330	3 080	4 740	/
30 bis unter 40 ...	129 369	11 980	71 750	18 700	3 010	10 760	11 290	1 180
40 bis unter 50 ...	209 856	12 280	113 660	39 320	3 090	18 830	19 760	2 050
50 bis unter 65 ...	280 356	20 630	147 930	48 660	2 570	28 650	28 970	2 400
65 bis unter 75 ...	169 634	27 440	90 890	29 150	1 770	11 470	8 820	1 490
75 und älter	149 300	54 010	70 010	14 340	1 060	3 650	3 090	520
Zusammen	1 106 369	206 110	554 810	164 470	13 250	77 440	77 940	7 850

Bevölkerung im Alter ab 15 Jahren am 9. Mai 2011
nach Altersgruppen, höchstem beruflichen Abschluss,
Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Noch:
22.22

Altersgruppe in Jahren	Bevöl- kerung	Ohne beruflichen Ausbil- dungs- abschluss	Lehre, Berufs- ausbildung im dualen System	Fach- schul- abschluss	Abschluss einer Fach- akademie oder Berufs- akademie	Fachhoch- schul- abschluss	Hoch- schul- abschluss	Promotion
deutsch								
15 bis unter 18 ...	45 547	44 730	410	/	/	/	/	/
18 bis unter 25 ...	168 937	95 920	61 090	7 980	670	1 530	1 750	/
25 bis unter 30 ...	132 005	22 980	78 470	13 030	1 910	5 680	7 220	/
30 bis unter 40 ...	255 568	23 960	153 260	30 510	4 920	20 800	18 280	1 980
40 bis unter 50 ...	417 252	24 660	245 570	65 340	5 170	34 520	35 610	4 720
50 bis unter 65 ...	555 464	35 300	301 810	86 450	4 220	59 120	57 670	7 240
65 bis unter 75 ...	316 544	37 340	160 880	53 210	2 940	33 400	25 130	5 650
75 und älter	236 240	64 210	111 200	27 870	1 880	13 540	10 490	2 630
Zusammen	2 127 557	349 100	1 112 690	284 440	21 700	168 580	156 150	22 570
ausländisch								
15 bis unter 18 ...	1 223	1 350	/	/	/	/	/	/
18 bis unter 25 ...	4 217	2 660	320	/	/	/	/	/
25 bis unter 30 ...	4 230	1 350	720	/	/	/	580	/
30 bis unter 40 ...	10 806	3 150	2 980	1 120	/	450	2 080	/
40 bis unter 50 ...	8 634	2 000	2 500	820	/	530	1 260	/
50 bis unter 65 ...	6 959	1 330	2 540	1 170	/	680	1 030	/
65 bis unter 75 ...	1 592	530	670	/	/	/	/	/
75 und älter	741	/	300	/	/	/	/	/
Zusammen	38 402	12 590	10 050	3 830	580	2 420	5 680	900

Hinweis: Aufgliederung ohne
Bevölkerung in sensiblen Sonderbereichen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 22)

Ergebnisse des Zensus 2011
Auswertung der Haushaltsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 22.23

**Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen am 9. Mai 2011
nach Verwaltungsbezirken**

22.23

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude mit Wohnraum	Davon		
		Wohn- gebäude	Wohn- heime	sonstige Gebäude mit Wohnraum
Gebäude				
Brandenburg an der Havel	12 937	12 605	10	322
Cottbus	15 058	14 557	39	462
Frankfurt (Oder)	8 314	8 102	33	179
Potsdam	19 935	19 320	44	571
Barnim	48 722	47 875	(38)	809
Dahme-Spreewald	47 912	46 791	19	1 102
Elbe-Elster	33 269	32 167	9	1 093
Havelland	44 651	43 870	(28)	753
Märkisch-Oderland	56 690	55 626	9	1 055
Oberhavel	56 737	55 614	6	1 117
Oberspreewald-Lausitz	29 274	28 392	7	875
Oder-Spree	48 959	47 926	12	1 021
Ostprignitz-Ruppin	28 638	27 660	13	965
Potsdam-Mittelmark	61 082	59 832	7	1 243
Prignitz	24 643	23 811	3	829
Spree-Neiße	33 596	32 677	13	906
Teltow-Fläming	44 501	43 397	-	1 104
Uckermark	31 423	30 531	12	880
Land Brandenburg	646 341	630 753	302	15 286
Wohnungen				
Brandenburg an der Havel	42 797	41 800	212	785
Cottbus	56 852	53 803	1 766	1 283
Frankfurt (Oder)	34 889	33 295	1 114	480
Potsdam	85 803	82 437	1 835	1 531
Barnim	86 456	84 443	357	1 656
Dahme-Spreewald	79 615	76 665	871	2 079
Elbe-Elster	56 617	54 625	132	1 860
Havelland	75 313	73 507	263	1 543
Märkisch-Oderland	94 172	92 021	126	2 025
Oberhavel	99 128	96 737	(67)	2 324
Oberspreewald-Lausitz	64 486	62 417	442	1 627
Oder-Spree	92 922	90 979	88	1 855
Ostprignitz-Ruppin	53 241	51 181	106	1 954
Potsdam-Mittelmark	93 959	91 821	67	2 071
Prignitz	45 416	43 787	38	1 591
Spree-Neiße	65 027	63 066	82	1 879
Teltow-Fläming	81 117	78 841	40	2 236
Uckermark	67 700	65 984	102	1 614
Land Brandenburg	1 275 510	1 237 409	7 708	30 393

→ Jahrbuch Berlin: 22.24

Ergebnisse des Zensus 2011

Gebäude mit Wohnraum¹ und Wohnungen am 9. Mai 2011 nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

22.24

Merkmal	Gebäude mit Wohnraum		Darunter Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
Insgesamt	646 039	1 267 802	630 753	1 237 409
Baujahr				
vor 1919	115 484	203 307	109 432	191 393
1919 bis 1949	159 210	246 085	156 055	240 229
1950 bis 1969	63 355	198 316	62 212	196 155
1970 bis 1989	89 633	281 634	88 518	279 734
1990 bis 1999	118 453	211 441	115 885	205 242
2000 bis 2005	70 093	88 152	69 236	86 592
2006 und später	29 811	38 867	29 415	38 064
Gebäudetyp				
freistehendes Haus	453 943	683 160	447 474	671 713
Doppelhaushälfte	75 742	109 130	74 988	107 677
gereihtes Haus	92 630	390 478	89 397	381 697
anderer Gebäudetyp	23 724	85 034	18 894	76 322
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	487 438	487 426	479 295	479 283
2 Wohnungen	68 603	135 155	65 156	128 919
3 bis 6 Wohnungen	48 337	210 051	45 286	199 646
7 bis 12 Wohnungen	37 202	335 224	36 641	331 012
13 und mehr Wohnungen	4 459	99 946	4 375	98 549
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern	25 876	117 341	24 707	113 419
Privatperson	557 641	716 988	546 182	696 895
Wohnungsgenossenschaft	15 380	129 585	15 345	129 398
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	27 305	208 388	26 516	206 384
privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	10 219	56 262	9 974	55 239
anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	5 906	28 477	4 987	26 364
Bund oder Land	1 790	5 242	1 692	5 090
Organisation ohne Erwerbszweck	1 922	5 519	1 350	4 620
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	59 845	319 477	58 715	316 220
Etagenheizung	64 316	109 728	62 595	106 164
Blockheizung	8 250	24 953	8 053	24 481
Zentralheizung	462 643	736 888	451 934	716 078
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	47 734	71 571	46 437	69 583
keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3 251	5 185	3 019	4 883

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 22.25

**Gebäude mit Wohnraum¹ und Wohnungen am 9. Mai 2011
nach Verwaltungsbezirken und Gebäudetyp**

22.25

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude mit Wohnraum	Davon			
		frei- stehendes Haus	Doppel- haus- hälfte	gereihtes Haus	anderer Gebäude- typ
Gebäude					
Brandenburg an der Havel	12 927	5 216	1 631	5 265	815
Cottbus	15 019	8 848	1 406	3 468	1 297
Frankfurt (Oder)	8 281	3 745	1 369	2 874	293
Potsdam	19 891	10 458	2 998	5 502	933
Barnim	48 684	35 015	5 634	6 882	1 153
Dahme-Spreewald	47 893	37 298	3 903	4 879	1 813
Elbe-Elster	33 260	24 700	2 918	4 298	1 344
Havelland	44 623	32 119	5 582	5 842	1 080
Märkisch-Oderland	56 681	43 754	6 405	5 017	1 505
Oberhavel	56 731	40 621	6 525	7 961	1 624
Oberspreewald-Lausitz	29 267	20 726	3 320	4 237	984
Oder-Spree	48 947	36 879	5 008	5 651	1 409
Ostprignitz-Ruppin	28 625	18 825	4 166	4 489	1 145
Potsdam-Mittelmark	61 075	44 708	7 122	7 082	2 163
Prignitz	24 640	14 956	4 134	4 433	1 117
Spree-Neiße	33 583	25 680	2 967	3 433	1 503
Teltow-Fläming	44 501	29 241	6 112	7 205	1 943
Uckermark	31 411	21 154	4 542	4 112	1 603
Land Brandenburg	646 039	453 943	75 742	92 630	23 724
Wohnungen					
Brandenburg an der Havel	42 585	7 916	3 195	28 628	2 846
Cottbus	55 086	17 526	2 421	24 077	11 062
Frankfurt (Oder)	33 775	10 604	2 390	18 993	1 788
Potsdam	83 968	39 419	5 370	32 995	6 184
Barnim	86 099	46 352	7 827	29 263	2 657
Dahme-Spreewald	78 744	49 148	6 224	18 002	5 370
Elbe-Elster	56 485	35 546	4 490	14 092	2 357
Havelland	75 050	46 309	7 567	18 534	2 640
Märkisch-Oderland	94 046	58 607	9 038	22 146	4 255
Oberhavel	99 061	56 297	8 921	29 005	4 838
Oberspreewald-Lausitz	64 044	36 928	4 910	20 429	1 777
Oder-Spree	92 834	55 455	7 174	27 202	3 003
Ostprignitz-Ruppin	53 135	29 237	5 282	15 131	3 485
Potsdam-Mittelmark	93 892	60 387	9 349	18 415	5 741
Prignitz	45 378	21 474	5 499	13 600	4 805
Spree-Neiße	64 945	36 225	5 051	16 487	7 182
Teltow-Fläming	81 077	42 920	8 300	22 793	7 064
Uckermark	67 598	32 810	6 122	20 686	7 980
Land Brandenburg	1 267 802	683 160	109 130	390 478	85 034

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 22.26

**Gebäude mit Wohnraum¹ am 9. Mai 2011
nach Verwaltungsbezirken und Baujahresgruppen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude mit Wohnraum	Davon						
		vor 1919	1919 bis 1949	1950 bis 1969	1970 bis 1989	1990 bis 1999	2000 bis 2005	2006 und später
Anzahl								
Brandenburg an der Havel	12 927	2 310	4 199	1 473	1 657	1 764	1 148	376
Cottbus	15 019	1 744	3 040	1 848	2 749	3 285	1 672	681
Frankfurt (Oder)	8 281	763	2 382	887	1 326	1 534	982	407
Potsdam	19 891	3 575	4 309	1 509	3 117	3 454	2 139	1 788
Barnim	48 684	6 373	11 494	3 146	6 509	10 678	7 574	2 910
Dahme-Spreewald	47 893	7 430	11 420	4 223	6 748	9 723	5 735	2 614
Elbe-Elster	33 260	8 549	9 531	4 402	5 794	3 257	1 330	397
Havelland	44 623	5 966	11 921	3 430	4 267	9 771	6 531	2 737
Märkisch-Oderland	56 681	8 024	12 431	6 364	7 966	11 179	7 826	2 891
Oberhavel	56 731	7 767	14 726	3 897	7 458	11 564	7 712	3 607
Oberspreewald-Lausitz	29 267	5 759	9 104	4 588	3 920	3 687	1 735	474
Oder-Spree	48 947	7 927	11 054	5 548	7 404	9 225	5 511	2 278
Ostprignitz-Ruppin	28 625	8 656	5 976	2 614	4 608	4 218	1 884	669
Potsdam-Mittelmark	61 075	11 779	14 503	3 714	7 369	12 426	7 247	4 037
Prignitz	24 640	8 113	6 048	2 783	3 194	2 970	1 142	390
Spree-Neiße	33 583	6 003	8 545	4 296	4 748	6 423	2 812	756
Teltow-Fläming	44 501	7 986	11 853	3 338	5 633	8 800	4 811	2 080
Uckermark	31 411	6 760	6 674	5 295	5 166	4 495	2 302	719
Land Brandenburg	646 039	115 484	159 210	63 355	89 633	118 453	70 093	29 811
%								
Brandenburg an der Havel	100	17,9	32,5	11,4	12,8	13,6	8,9	2,9
Cottbus	100	11,6	20,2	12,3	18,3	21,9	11,1	4,5
Frankfurt (Oder)	100	9,2	28,8	10,7	16,0	18,5	11,9	4,9
Potsdam	100	18,0	21,7	7,6	15,7	17,4	10,8	9,0
Barnim	100	13,1	23,6	6,5	13,4	21,9	15,6	6,0
Dahme-Spreewald	100	15,5	23,8	8,8	14,1	20,3	12,0	5,5
Elbe-Elster	100	25,7	28,7	13,2	17,4	9,8	4,0	1,2
Havelland	100	13,4	26,7	7,7	9,6	21,9	14,6	6,1
Märkisch-Oderland	100	14,2	21,9	11,2	14,1	19,7	13,8	5,1
Oberhavel	100	13,7	26,0	6,9	13,1	20,4	13,6	6,4
Oberspreewald-Lausitz	100	19,7	31,1	15,7	13,4	12,6	5,9	1,6
Oder-Spree	100	16,2	22,6	11,3	15,1	18,8	11,3	4,7
Ostprignitz-Ruppin	100	30,2	20,9	9,1	16,1	14,7	6,6	2,3
Potsdam-Mittelmark	100	19,3	23,7	6,1	12,1	20,3	11,9	6,6
Prignitz	100	32,9	24,5	11,3	13,0	12,1	4,6	1,6
Spree-Neiße	100	17,9	25,4	12,8	14,1	19,1	8,4	2,3
Teltow-Fläming	100	17,9	26,6	7,5	12,7	19,8	10,8	4,7
Uckermark	100	21,5	21,2	16,9	16,4	14,3	7,3	2,3
Land Brandenburg	100	17,9	24,6	9,8	13,9	18,3	10,8	4,6

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 22.27

22.26

**Gebäude mit Wohnraum¹ am 9. Mai 2011
nach Verwaltungsbezirken und Zahl der Wohnungen im Gebäude**

22.27

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude mit Wohnraum	Davon mit ... Wohnungen					Durch- schnittliche Anzahl der Wohnungen je Gebäude
		1	2	3 bis 6	7 bis 12	13 und mehr	
Anzahl							
Brandenburg an der Havel	12 927	7 605	979	2 046	2 069	228	3,3
Cottbus	15 019	9 055	1 410	1 506	2 658	390	3,7
Frankfurt (Oder)	8 281	4 945	623	894	1 521	298	4,1
Potsdam	19 891	10 582	1 594	3 042	3 758	915	4,2
Barnim	48 684	38 712	4 272	3 212	2 246	242	1,8
Dahme-Spreewald	47 893	38 332	4 885	2 834	1 654	188	1,6
Elbe-Elster	33 260	23 820	5 902	2 273	1 206	59	1,7
Havelland	44 623	35 439	4 154	3 197	1 703	130	1,7
Märkisch-Oderland	56 681	45 985	4 884	3 352	2 291	169	1,7
Oberhavel	56 731	44 741	5 194	4 218	2 298	280	1,7
Oberspreewald-Lausitz	29 267	20 494	3 849	2 311	2 336	277	2,2
Oder-Spree	48 947	37 647	5 127	3 020	2 953	200	1,9
Ostprignitz-Ruppin	28 625	21 390	3 205	2 500	1 406	124	1,9
Potsdam-Mittelmark	61 075	49 327	6 583	3 447	1 532	186	1,5
Prignitz	24 640	18 142	3 116	2 082	1 248	52	1,8
Spree-Neiße	33 583	24 256	4 758	2 594	1 752	223	1,9
Teltow-Fläming	44 501	33 872	4 889	3 501	1 970	269	1,8
Uckermark	31 411	23 094	3 179	2 308	2 601	229	2,2
Land Brandenburg	646 039	487 438	68 603	48 337	37 202	4 459	2,0
%							
Brandenburg an der Havel	100	58,8	7,6	15,8	16,0	1,8	x
Cottbus	100	60,3	9,4	10,0	17,7	2,6	x
Frankfurt (Oder)	100	59,7	7,5	10,8	18,4	3,6	x
Potsdam	100	53,2	8,0	15,3	18,9	4,6	x
Barnim	100	79,5	8,8	6,6	4,6	0,5	x
Dahme-Spreewald	100	80,0	10,2	5,9	3,5	0,4	x
Elbe-Elster	100	71,6	17,7	6,8	3,6	0,2	x
Havelland	100	79,4	9,3	7,2	3,8	0,3	x
Märkisch-Oderland	100	81,1	8,6	5,9	4,0	0,3	x
Oberhavel	100	78,9	9,2	7,4	4,1	0,5	x
Oberspreewald-Lausitz	100	70,0	13,2	7,9	8,0	0,9	x
Oder-Spree	100	76,9	10,5	6,2	6,0	0,4	x
Ostprignitz-Ruppin	100	74,7	11,2	8,7	4,9	0,4	x
Potsdam-Mittelmark	100	80,8	10,8	5,6	2,5	0,3	x
Prignitz	100	73,6	12,6	8,4	5,1	0,2	x
Spree-Neiße	100	72,2	14,2	7,7	5,2	0,7	x
Teltow-Fläming	100	76,1	11,0	7,9	4,4	0,6	x
Uckermark	100	73,5	10,1	7,3	8,3	0,7	x
Land Brandenburg	100	75,5	10,6	7,5	5,8	0,7	x

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 22.28

**Gebäude mit Wohnraum¹ am 9. Mai 2011
nach Verwaltungsbezirken und Eigentumsform**

22.28

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude mit Wohn- raum	Davon							
		Gemein- schaft von Wohnungs- eigentümern	Privat- per- son/-en	Woh- nungs- genossen- schaft	Kommune oder kommuna- les Wohnungs- unternehmen	privat- wirtschaft- liches Wohnungs- unter- nehmen	anderes privat- wirtschaft- liches Unter- nehmen	Bund oder Land	Organi- sation ohne Erwerbs- zweck
Anzahl									
Brandenburg an der Havel	12 927	863	9 055	1 313	646	402	426	181	41
Cottbus	15 019	833	10 925	1 011	1 558	400	213	(36)	43
Frankfurt (Oder)	8 281	403	5 993	920	643	189	109	–	24
Potsdam	19 891	1 938	12 606	1 735	1 642	1 305	357	182	126
Barnim	48 684	1 974	43 001	689	1 857	496	418	(85)	(164)
Dahme-Spreewald	47 893	1 738	43 089	392	1 581	578	318	96	(101)
Elbe-Elster	33 260	1 314	29 579	860	574	658	(155)	52	68
Havelland	44 623	1 502	39 432	727	1 376	923	254	304	105
Märkisch-Oderland	56 681	1 642	50 642	453	2 396	744	522	90	192
Oberhavel	56 731	2 402	50 178	1 246	1 534	673	461	93	(144)
Oberspreewald-Lausitz	29 267	1 127	24 092	1 159	1 763	686	357	(10)	(73)
Oder-Spree	48 947	1 890	42 749	976	2 343	393	344	(104)	148
Ostprignitz-Ruppin	28 625	1 215	24 978	372	1 218	362	216	(135)	(129)
Potsdam-Mittelmark	61 075	2 195	55 147	431	1 402	1 047	490	202	161
Prignitz	24 640	837	21 499	673	1 116	(147)	226	28	(114)
Spree-Neiße	33 583	1 154	28 945	862	1 826	318	383	23	(72)
Teltow-Fläming	44 501	1 742	39 348	775	1 360	558	505	112	(101)
Uckermark	31 411	1 107	26 383	786	2 470	340	(152)	57	116
Land Brandenburg	646 039	25 876	557 641	15 380	27 305	10 219	5 906	1 790	1 922
%									
Brandenburg an der Havel	100	6,7	70,0	10,2	5,0	3,1	3,3	1,4	0,3
Cottbus	100	5,5	72,7	6,7	10,4	2,7	1,4	(0,2)	0,3
Frankfurt (Oder)	100	4,9	72,4	11,1	7,8	2,3	1,3	–	0,3
Potsdam	100	9,7	63,4	8,7	8,3	6,6	1,8	0,9	0,6
Barnim	100	4,1	88,3	1,4	3,8	1,0	0,9	(0,2)	(0,3)
Dahme-Spreewald	100	3,6	90,0	0,8	3,3	1,2	0,7	0,2	(0,2)
Elbe-Elster	100	4,0	88,9	2,6	1,7	2,0	(0,5)	0,2	0,2
Havelland	100	3,4	88,4	1,6	3,1	2,1	0,6	0,7	0,2
Märkisch-Oderland	100	2,9	89,3	0,8	4,2	1,3	0,9	0,2	0,3
Oberhavel	100	4,2	88,4	2,2	2,7	1,2	0,8	0,2	(0,3)
Oberspreewald-Lausitz	100	3,9	82,3	4,0	6,0	2,3	1,2	(0,0)	(0,2)
Oder-Spree	100	3,9	87,3	2,0	4,8	0,8	0,7	(0,2)	0,3
Ostprignitz-Ruppin	100	4,2	87,3	1,3	4,3	1,3	0,8	(0,5)	(0,5)
Potsdam-Mittelmark	100	3,6	90,3	0,7	2,3	1,7	0,8	0,3	0,3
Prignitz	100	3,4	87,3	2,7	4,5	(0,6)	0,9	0,1	(0,5)
Spree-Neiße	100	3,4	86,2	2,6	5,4	0,9	1,1	0,1	(0,2)
Teltow-Fläming	100	3,9	88,4	1,7	3,1	1,3	1,1	0,3	(0,2)
Uckermark	100	3,5	84,0	2,5	7,9	1,1	(0,5)	0,2	0,4
Land Brandenburg	100	4,0	86,3	2,4	4,2	1,6	0,9	0,3	0,3

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 22.29

**Gebäude mit Wohnraum¹ am 9. Mai 2011
nach Verwaltungsbezirken und Heizungsart**

22.29

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude mit Wohnraum	Davon					
		Fern- heizung (Fern- wärme)	Etagen- heizung	Block- heizung	Zentral- heizung	Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nacht- speicher- heizung)	keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen
		Anzahl					
Brandenburg an der Havel	12 927	1 219	2 020	394	8 465	797	(32)
Cottbus	15 019	3 438	1 404	231	8 860	1 066	20
Frankfurt (Oder)	8 281	1 344	1 027	(61)	5 563	247	39
Potsdam	19 891	6 030	1 474	364	11 493	471	(59)
Barnim	48 684	5 531	6 617	558	32 916	2 875	187
Dahme-Spreewald	47 893	2 513	5 219	460	36 036	3 375	(290)
Elbe-Elster	33 260	1 267	2 550	311	24 793	4 066	273
Havelland	44 623	2 898	3 957	468	34 189	2 885	226
Märkisch-Oderland	56 681	5 400	6 596	597	40 186	3 639	(263)
Oberhavel	56 731	4 944	5 822	846	40 679	4 198	(242)
Oberspreewald-Lausitz	29 267	3 323	2 535	469	20 038	2 743	159
Oder-Spree	48 947	4 096	5 309	557	36 528	2 242	215
Ostprignitz-Ruppin	28 625	2 986	2 093	299	19 820	3 239	188
Potsdam-Mittelmark	61 075	4 012	4 072	767	48 432	3 557	235
Prignitz	24 640	1 566	2 480	461	17 068	2 804	261
Spree-Neiße	33 583	2 911	3 599	564	22 853	3 481	175
Teltow-Fläming	44 501	2 541	4 078	393	34 846	2 478	165
Uckermark	31 411	3 826	3 464	450	19 878	3 571	222
Land Brandenburg	646 039	59 845	64 316	8 250	462 643	47 734	3 251
		%					
Brandenburg an der Havel	100	9,4	15,6	3,0	65,5	6,2	(0,2)
Cottbus	100	22,9	9,3	1,5	59,0	7,1	0,1
Frankfurt (Oder)	100	16,2	12,4	(0,7)	67,2	3,0	0,5
Potsdam	100	30,3	7,4	1,8	57,8	2,4	(0,3)
Barnim	100	11,4	13,6	1,1	67,6	5,9	0,4
Dahme-Spreewald	100	5,2	10,9	1,0	75,2	7,0	(0,6)
Elbe-Elster	100	3,8	7,7	0,9	74,5	12,2	0,8
Havelland	100	6,5	8,9	1,0	76,6	6,5	0,5
Märkisch-Oderland	100	9,5	11,6	1,1	70,9	6,4	(0,5)
Oberhavel	100	8,7	10,3	1,5	71,7	7,4	(0,4)
Oberspreewald-Lausitz	100	11,4	8,7	1,6	68,5	9,4	0,5
Oder-Spree	100	8,4	10,8	1,1	74,6	4,6	0,4
Ostprignitz-Ruppin	100	10,4	7,3	1,0	69,2	11,3	0,7
Potsdam-Mittelmark	100	6,6	6,7	1,3	79,3	5,8	0,4
Prignitz	100	6,4	10,1	1,9	69,3	11,4	1,1
Spree-Neiße	100	8,7	10,7	1,7	68,0	10,4	0,5
Teltow-Fläming	100	5,7	9,2	0,9	78,3	5,6	0,4
Uckermark	100	12,2	11,0	1,4	63,3	11,4	0,7
Land Brandenburg	100	9,3	10,0	1,3	71,6	7,4	0,5

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 22.30

**Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum¹ am 9. Mai 2011
nach Verwaltungsbezirken und Art der Nutzung**

22.30

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	Davon			leerstehend
		vom Eigentümer bewohnt	zu Wohn- zwecken vermietet (auch mietfrei)	Ferien- oder Freizeit- wohnung	
		Anzahl			
Brandenburg an der Havel	42 585	9 309	29 182	(68)	4 026
Cottbus	55 086	11 145	41 015	32	2 894
Frankfurt (Oder)	33 775	6 097	24 924	9	2 745
Potsdam	83 968	13 084	68 277	128	2 479
Barnim	86 099	40 291	41 270	491	4 047
Dahme-Spreewald	78 744	39 472	35 107	927	3 238
Elbe-Elster	56 485	29 455	22 649	(208)	4 173
Havelland	75 050	35 937	35 020	331	3 762
Märkisch-Oderland	94 046	46 965	41 724	549	4 808
Oberhavel	99 061	46 903	48 031	619	3 508
Oberspreewald-Lausitz	64 044	23 819	35 284	(169)	4 772
Oder-Spree	92 834	40 690	45 645	750	5 749
Ostprignitz-Ruppin	53 135	23 402	25 865	569	3 299
Potsdam-Mittelmark	93 892	52 460	37 326	621	3 485
Prignitz	45 378	19 536	20 940	392	4 510
Spree-Neiße	64 945	28 948	29 655	236	6 106
Teltow-Fläming	81 077	35 884	39 676	297	5 220
Uckermark	67 598	24 466	38 429	821	3 882
Land Brandenburg	1 267 802	527 863	660 019	7 217	72 703
		%			
Brandenburg an der Havel	100	21,9	68,5	(0,2)	9,5
Cottbus	100	20,2	74,5	0,1	5,3
Frankfurt (Oder)	100	18,1	73,8	0,0	8,1
Potsdam	100	15,6	81,3	0,2	3,0
Barnim	100	46,8	47,9	0,6	4,7
Dahme-Spreewald	100	50,1	44,6	1,2	4,1
Elbe-Elster	100	52,1	40,1	(0,4)	7,4
Havelland	100	47,9	46,7	0,4	5,0
Märkisch-Oderland	100	49,9	44,4	0,6	5,1
Oberhavel	100	47,3	48,5	0,6	3,5
Oberspreewald-Lausitz	100	37,2	55,1	(0,3)	7,5
Oder-Spree	100	43,8	49,2	0,8	6,2
Ostprignitz-Ruppin	100	44,0	48,7	1,1	6,2
Potsdam-Mittelmark	100	55,9	39,8	0,7	3,7
Prignitz	100	43,1	46,1	0,9	9,9
Spree-Neiße	100	44,6	45,7	0,4	9,4
Teltow-Fläming	100	44,3	48,9	0,4	6,4
Uckermark	100	36,2	56,8	1,2	5,7
Land Brandenburg	100	41,6	52,1	0,6	5,7

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 22.31

Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum¹ am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken und Fläche der Wohnungen

22.31

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	Davon mit einer Fläche von ... m ²						
		unter 40	40 bis 59	60 bis 79	80 bis 99	100 bis 119	120 bis 139	140 und mehr
Anzahl								
Brandenburg an der Havel	42 585	2 881	16 095	12 854	4 771	2 748	1 768	1 468
Cottbus	55 086	4 145	21 595	14 328	5 601	3 973	3 301	2 143
Frankfurt (Oder)	33 775	3 551	13 266	8 391	3 425	2 346	1 695	1 101
Potsdam	83 968	6 892	23 213	30 379	9 868	5 844	3 710	4 062
Barnim	86 099	3 397	16 899	22 282	13 674	13 231	9 407	7 209
Dahme-Spreewald	78 744	3 452	15 121	19 047	13 012	11 190	9 290	7 632
Elbe-Elster	56 485	1 900	12 576	13 598	9 838	8 110	5 827	4 636
Havelland	75 050	2 893	15 856	16 795	12 334	10 935	8 884	7 353
Märkisch-Oderland	94 046	3 753	19 630	21 448	15 359	14 776	11 129	7 951
Oberhavel	99 061	5 379	18 484	24 436	16 442	14 074	10 994	9 252
Oberspreewald-Lausitz	64 044	2 444	19 665	17 385	8 854	6 903	5 116	3 677
Oder-Spree	92 834	5 008	21 568	24 235	13 444	11 843	9 252	7 484
Ostprignitz-Ruppin	53 135	2 660	12 220	12 926	8 322	6 975	5 308	4 724
Potsdam-Mittelmark	93 892	3 230	14 543	19 099	15 694	15 282	12 649	13 395
Prignitz	45 378	2 004	11 868	10 612	6 877	5 707	4 586	3 724
Spree-Neiße	64 945	3 109	16 249	15 699	9 475	8 318	6 786	5 309
Teltow-Fläming	81 077	3 669	16 691	20 390	12 924	11 657	8 749	6 997
Uckermark	67 598	3 688	19 373	17 070	8 989	7 676	5 864	4 938
Land Brandenburg	1 267 802	64 055	304 912	320 974	188 903	161 588	124 315	103 055
%								
Brandenburg an der Havel	100	6,8	37,8	30,2	11,2	6,5	4,2	3,4
Cottbus	100	7,5	39,2	26,0	10,2	7,2	6,0	3,9
Frankfurt (Oder)	100	10,5	39,3	24,8	10,1	6,9	5,0	3,3
Potsdam	100	8,2	27,6	36,2	11,8	7,0	4,4	4,8
Barnim	100	3,9	19,6	25,9	15,9	15,4	10,9	8,4
Dahme-Spreewald	100	4,4	19,2	24,2	16,5	14,2	11,8	9,7
Elbe-Elster	100	3,4	22,3	24,1	17,4	14,4	10,3	8,2
Havelland	100	3,9	21,1	22,4	16,4	14,6	11,8	9,8
Märkisch-Oderland	100	4,0	20,9	22,8	16,3	15,7	11,8	8,5
Oberhavel	100	5,4	18,7	24,7	16,6	14,2	11,1	9,3
Oberspreewald-Lausitz	100	3,8	30,7	27,1	13,8	10,8	8,0	5,7
Oder-Spree	100	5,4	23,2	26,1	14,5	12,8	10,0	8,1
Ostprignitz-Ruppin	100	5,0	23,0	24,3	15,7	13,1	10,0	8,9
Potsdam-Mittelmark	100	3,4	15,5	20,3	16,7	16,3	13,5	14,3
Prignitz	100	4,4	26,2	23,4	15,2	12,6	10,1	8,2
Spree-Neiße	100	4,8	25,0	24,2	14,6	12,8	10,4	8,2
Teltow-Fläming	100	4,5	20,6	25,1	15,9	14,4	10,8	8,6
Uckermark	100	5,5	28,7	25,3	13,3	11,4	8,7	7,3
Land Brandenburg	100	5,1	24,1	25,3	14,9	12,7	9,8	8,1

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 22.32

Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum¹ am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken und Zahl der Räume

22.32

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	Davon mit ... Räumen					
		1 und 2	3	4	5	6	7 und mehr
Anzahl							
Brandenburg an der Havel	42 585	5 183	15 105	14 647	4 855	1 766	1 029
Cottbus	55 086	6 640	14 044	20 991	8 537	3 156	1 718
Frankfurt (Oder)	33 775	5 480	9 929	11 008	4 814	1 664	880
Potsdam	83 968	16 324	26 144	25 256	10 095	3 649	2 500
Barnim	86 099	10 474	19 979	24 322	16 968	8 717	5 639
Dahme-Spreewald	78 744	8 788	18 231	20 992	15 221	9 011	6 501
Elbe-Elster	56 485	3 279	11 253	17 051	11 461	7 233	6 208
Havelland	75 050	7 354	17 628	21 493	14 258	8 431	5 886
Märkisch-Oderland	94 046	9 329	19 809	27 058	20 026	10 812	7 012
Oberhavel	99 061	11 507	21 976	29 130	19 567	9 970	6 911
Oberspreewald-Lausitz	64 044	4 968	16 828	20 330	11 265	6 170	4 483
Oder-Spree	92 834	10 172	20 245	28 883	17 500	9 305	6 729
Ostprignitz-Ruppin	53 135	7 059	13 300	13 438	9 600	5 421	4 317
Potsdam-Mittelmark	93 892	8 843	17 964	23 971	20 419	12 667	10 028
Prignitz	45 378	4 571	10 066	13 278	8 798	4 688	3 977
Spree-Neiße	64 945	7 352	15 118	18 073	11 496	7 325	5 581
Teltow-Fläming	81 077	8 392	18 061	23 751	16 120	8 523	6 230
Uckermark	67 598	13 869	18 005	15 133	9 855	6 212	4 524
Land Brandenburg	1 267 802	149 584	303 685	368 805	230 855	124 720	90 153
%							
Brandenburg an der Havel	100	12,2	35,5	34,4	11,4	4,1	2,4
Cottbus	100	12,1	25,5	38,1	15,5	5,7	3,1
Frankfurt (Oder)	100	16,2	29,4	32,6	14,3	4,9	2,6
Potsdam	100	19,4	31,1	30,1	12,0	4,3	3,0
Barnim	100	12,2	23,2	28,2	19,7	10,1	6,5
Dahme-Spreewald	100	11,2	23,2	26,7	19,3	11,4	8,3
Elbe-Elster	100	5,8	19,9	30,2	20,3	12,8	11,0
Havelland	100	9,8	23,5	28,6	19,0	11,2	7,8
Märkisch-Oderland	100	9,9	21,1	28,8	21,3	11,5	7,5
Oberhavel	100	11,6	22,2	29,4	19,8	10,1	7,0
Oberspreewald-Lausitz	100	7,8	26,3	31,7	17,6	9,6	7,0
Oder-Spree	100	11,0	21,8	31,1	18,9	10,0	7,2
Ostprignitz-Ruppin	100	13,3	25,0	25,3	18,1	10,2	8,1
Potsdam-Mittelmark	100	9,4	19,1	25,5	21,7	13,5	10,7
Prignitz	100	10,1	22,2	29,3	19,4	10,3	8,8
Spree-Neiße	100	11,3	23,3	27,8	17,7	11,3	8,6
Teltow-Fläming	100	10,4	22,3	29,3	19,9	10,5	7,7
Uckermark	100	20,5	26,6	22,4	14,6	9,2	6,7
Land Brandenburg	100	11,8	24,0	29,1	18,2	9,8	7,1

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 22.33

**Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum¹ am 9. Mai 2011
nach Verwaltungsbezirken und Ausstattung der Wohnungen**

22.33

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	Davon			
		mit Badewanne/Dusche		ohne Badewanne/Dusche	
		mit WC	ohne WC	mit WC	ohne WC
		Anzahl			
Brandenburg an der Havel	42 585	42 193	48	289	(55)
Cottbus	55 086	54 727	28	147	184
Frankfurt (Oder)	33 775	33 689	6	39	41
Potsdam	83 968	83 373	(72)	278	245
Barnim	86 099	84 571	81	760	687
Dahme-Spreewald	78 744	77 433	(85)	566	660
Elbe-Elster	56 485	54 593	(158)	852	882
Havelland	75 050	74 151	77	450	(372)
Märkisch-Oderland	94 046	92 811	(77)	541	617
Oberhavel	99 061	97 522	67	787	685
Oberspreewald-Lausitz	64 044	63 361	76	202	405
Oder-Spree	92 834	91 695	59	627	453
Ostprignitz-Ruppin	53 135	51 960	(114)	605	456
Potsdam-Mittelmark	93 892	92 572	(80)	525	715
Prignitz	45 378	43 999	38	336	1 005
Spree-Neiße	64 945	63 811	(104)	313	717
Teltow-Fläming	81 077	79 626	210	440	801
Uckermark	67 598	66 462	(53)	605	478
Land Brandenburg	1 267 802	1 248 549	1 433	8 362	9 458
		%			
Brandenburg an der Havel	100	99,1	0,1	0,7	(0,1)
Cottbus	100	99,3	0,1	0,3	0,3
Frankfurt (Oder)	100	99,7	0,0	0,1	0,1
Potsdam	100	99,3	(0,1)	0,3	0,3
Barnim	100	98,2	0,1	0,9	0,8
Dahme-Spreewald	100	98,3	(0,1)	0,7	0,8
Elbe-Elster	100	96,7	(0,3)	1,5	1,6
Havelland	100	98,8	0,1	0,6	(0,5)
Märkisch-Oderland	100	98,7	(0,1)	0,6	0,7
Oberhavel	100	98,4	0,1	0,8	0,7
Oberspreewald-Lausitz	100	98,9	0,1	0,3	0,6
Oder-Spree	100	98,8	0,1	0,7	0,5
Ostprignitz-Ruppin	100	97,8	(0,2)	1,1	0,9
Potsdam-Mittelmark	100	98,6	(0,1)	0,6	0,8
Prignitz	100	97,0	0,1	0,7	2,2
Spree-Neiße	100	98,3	(0,2)	0,5	1,1
Teltow-Fläming	100	98,2	0,3	0,5	1,0
Uckermark	100	98,3	(0,1)	0,9	0,7
Land Brandenburg	100	98,5	0,1	0,7	0,7

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 22.34

Strukturdaten zum Wohnungsbestand¹ am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken

22.34

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnungen		Wohnfläche			Räume		
	ins- gesamt	je 1 000 Einwohner	ins- gesamt	je Wohnung	je Einwohner	ins- gesamt	je Wohnung	je Einwohner
	Anzahl		1 000 m ²	m ²		Anzahl		
Brandenburg an der Havel	42 585	595	2 944	69,1	41,1	156 652	3,7	2,2
Cottbus	55 086	551	3 956	71,8	39,6	213 504	3,9	2,1
Frankfurt (Oder)	33 775	571	2 334	69,1	39,5	124 624	3,7	2,1
Potsdam	83 968	538	6 170	73,5	39,5	301 747	3,6	1,9
Barnim	86 099	500	7 465	86,7	43,4	358 237	4,2	2,1
Dahme-Spreewald	78 744	492	6 961	88,4	43,5	335 950	4,3	2,1
Elbe-Elster	56 485	513	4 866	86,1	44,2	257 885	4,6	2,3
Havelland	75 050	492	6 663	88,8	43,7	320 761	4,3	2,1
Märkisch-Oderland	94 046	502	8 243	87,6	44,0	404 633	4,3	2,2
Oberhavel	99 061	493	8 658	87,4	43,1	415 727	4,2	2,1
Oberspreewald-Lausitz	64 044	543	5 017	78,3	42,5	269 694	4,2	2,3
Oder-Spree	92 834	521	7 789	83,9	43,7	391 111	4,2	2,2
Ostprignitz-Ruppin	53 135	530	4 532	85,3	45,2	221 528	4,2	2,2
Potsdam-Mittelmark	93 892	463	9 060	96,5	44,7	423 942	4,5	2,1
Prignitz	45 378	565	3 805	83,8	47,4	195 146	4,3	2,4
Spree-Neiße	64 945	530	5 466	84,2	44,6	275 890	4,2	2,3
Teltow-Fläming	81 077	509	7 009	86,4	44,0	345 997	4,3	2,2
Uckermark	67 598	542	5 474	81,0	43,9	262 155	3,9	2,1
Land Brandenburg	1 267 802	516	106 411	83,9	43,3	5 275 183	4,2	2,1

¹ bezogen auf Gebäude mit Wohnraum
ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 22.35

**Wohnungskennzahlen¹ am 9. Mai 2011
nach Verwaltungsbezirken**

22.35

Kreisfreie Stadt Landkreis	Eigentümer- quote	Leerstands- quote	Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)
Brandenburg an der Havel	24,2	9,5	68,6
Cottbus	21,4	5,3	74,5
Frankfurt (Oder)	19,7	8,1	73,8
Potsdam	16,1	3,0	81,4
Barnim	49,4	4,7	48,2
Dahme-Spreewald	52,9	4,2	45,1
Elbe-Elster	56,5	7,4	40,2
Havelland	50,6	5,0	46,9
Märkisch-Oderland	53,0	5,1	44,6
Oberhavel	49,4	3,6	48,8
Oberspreewald-Lausitz	40,3	7,5	55,2
Oder-Spree	47,1	6,2	49,6
Ostprignitz-Ruppin	47,5	6,3	49,2
Potsdam-Mittelmark	58,4	3,7	40,0
Prignitz	48,3	10,0	46,5
Spree-Neiße	49,4	9,4	45,8
Teltow-Fläming	47,5	6,5	49,1
Uckermark	38,9	5,8	57,5
Land Brandenburg	44,4	5,8	52,4

¹ bezogen auf Gebäude mit Wohnraum
ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 22.36

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Wirtschaftszweigklassifikationen ermöglichen es, die wirtschaftlichen Tätigkeiten statistischer Einheiten in allen amtlichen Statistiken einheitlich zu erfassen. Dabei kann die Klassifikation in ihrer vollständigen Tiefengliederung oder – entsprechend den Entscheidungen auf fachstatistischer Ebene – in gekürzter Form angewendet werden. Klassifikationen dienen dazu, die bei der Beobachtung komplexer Sachverhalte anfallende Fülle von Daten übersichtlich zu erfassen und darzustellen.

Klassifikationen sind von Zeit zu Zeit an geänderte Verhältnisse anzupassen. Andererseits erfordert die Analyse von Entwicklungen jedoch auch eine gewisse Kontinuität der statistischen Zeitreihen. Für dieses Jahrbuch gilt die Ausgabe 2008 der Wirtschaftszweigklassifikation.

Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Die Gliederung der WZ 2008 wurde unter intensiver Beteiligung von Datennutzern und -produzenten in Verwaltung, Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft geschaffen. Sie berücksichtigt die Vorgaben der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393 S. 1) veröffentlicht wurde. Danach sind Statistiken, die sich auf vom 1. Januar 2008 an durchgeführte Wirtschaftstätigkeiten beziehen (Berichtsperiode), auf der Grundlage der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf der Grundlage der WZ 2008) zu erstellen. Abweichend hiervon sind Konjunkturstatistiken gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 und der Arbeitskostenindex gemäß der Verordnung (EG) Nr. 450/2003 ab dem 1. Januar 2009 auf Basis der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf Basis der WZ 2008) zu erstellen. Die Anwendung ab 2008/2009 gilt nicht für folgende Statistiken: Statistiken der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2223/96, die Landwirtschaftliche Gesamtrechnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 138/2004 und Statistiken der Zahlungsbilanz, des internationalen Dienstleistungsverkehrs und der Direktinvestitionen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 184/2005. Diese Statistiken wenden die NACE Rev. 2/WZ 2008 ab einem späteren Zeitpunkt an.

Gegenüber ihrer Vorgängerversion, der WZ 2003, enthält die WZ 2008 wesentliche Änderungen gliederungsstruktureller und methodischer Art. Grund hierfür ist vor allem die Berücksichtigung von Änderungen der internationalen Referenzklassifikation.

Um Änderungen zu quantifizieren und um vergleichbare Veränderungsraten berechnen zu können, wurden Ergebnisse der Jahre 2005 bis 2008 noch einmal nach der neuen Klassifikation erstellt.

Abschnitt

Abteilung

WZ 2008**A Land und Forstwirtschaft, Fischerei**

- 01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
- 02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag
- 03 Fischerei und Aquakultur

B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

- 05 Kohlenbergbau
- 06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas
- 07 Erzbergbau
- 08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
- 09 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden

C Verarbeitendes Gewerbe

- 10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
- 11 Getränkeherstellung
- 12 Tabakverarbeitung
- 13 Herstellung von Textilien
- 14 Herstellung von Bekleidung
- 15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
- 16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
- 17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
- 18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
- 19 Kokerei und Mineralölverarbeitung
- 20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
- 21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
- 22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
- 23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
- 24 Metallerzeugung und -bearbeitung
- 25 Herstellung von Metallerzeugnissen

- 26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
- 27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
- 28 Maschinenbau
- 29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
- 30 Sonstiger Fahrzeugbau
- 31 Herstellung von Möbeln
- 32 Herstellung von sonstigen Waren
- 33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen

D Energieversorgung

- 35 Energieversorgung

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

- 36 Wasserversorgung
- 37 Abwasserentsorgung
- 38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
- 39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

F Baugewerbe

- 41 Hochbau
- 42 Tiefbau
- 43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

- 45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- 46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
- 47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

H Verkehr und Lagerei

- 49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
- 50 Schifffahrt
- 51 Luftfahrt
- 52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
- 53 Post-, Kurier- und Expressdienste

I Gastgewerbe

- 55 Beherbergung
- 56 Gastronomie

J Information und Kommunikation

- 58 Verlagswesen
- 59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
- 60 Rundfunkveranstalter
- 61 Telekommunikation
- 62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
- 63 Informationsdienstleistungen

K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

- 64 Erbringung von Finanzdienstleistungen
- 65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
- 66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten

L Grundstücks- und Wohnungswesen

- 68 Grundstücks- und Wohnungswesen

M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

- 69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
- 70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
- 71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
- 72 Forschung und Entwicklung
- 73 Werbung und Marktforschung
- 74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
- 75 Veterinärwesen

N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen

- 77 Vermietung von beweglichen Sachen
- 78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
- 79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
- 80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
- 81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
- 82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.

O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

- 84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

P Erziehung und Unterricht

- 85 Erziehung und Unterricht

Q Gesundheits- und Sozialwesen

- 86 Gesundheitswesen
- 87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
- 88 Sozialwesen (ohne Heime)

R Kunst, Unterhaltung und Erholung

- 90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
- 91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
- 92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
- 93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung

S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

- 94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
- 95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
- 96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen

T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

- 97 Private Haushalte mit Hauspersonal
- 98 Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

- 99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Abkürzungen

h	Stunde
EUR	Euro
Mill.	Millionen
%	Prozent
‰	Promille
m	Meter
mm	Millimeter
m ²	Quadratmeter
km	Kilometer
km ²	Quadratkilometer
ha	Hektar
m ³	Kubikmeter
l	Liter
hl	Hektoliter
kg	Kilogramm
dt	Dezitonne (100 kg)
t	Tonne
'	Minuten
"	Sekunden
°	Grad
kW	Kilowatt
kWh	Kilowattstunde
MEZ	Mitteuropäische Zeit
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
a. n. k.	anderenorts nicht klassifiziert
n. n. bez.	nicht näher bezeichnet
dar.	darunter
dgl.	dergleichen
m	männlich
w	weiblich
i	insgesamt
EW	Einwohnerwerte
EGW	Einwohnergleichwerte
u. Ä.	und Ähnliche

Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden
...	Angabe fällt später an
()	Aussagewert ist eingeschränkt
/	Zahlenwert nicht sicher genug
•	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

davon: vollständige Aufgliederung einer Summe

darunter: teilweise Ausgliederung einer Summe

und zwar: teilweise Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen

Hinweis

Abweichungen in den Summen können sich durch Auf- und Abrunden ergeben.



Anhang

Abkürzungen und Zeichenerklärung

Das alphabetische Sachregister enthält ausgewählte Stichwörter zu den Abschnitten der Kapitel 00 bis 22.

Zur besseren Übersicht wurde jedem Stichwort nur die Seitenzahl des ersten Auftretens im jeweiligen Abschnitt zugeordnet. Das Stichwort kann somit in weiteren Tabellen desselben Abschnitts auftreten.

Mehrere Seitenzahlen weisen auf Angaben in unterschiedlichen Abschnitten/Kapiteln hin.

A

- Abfälle
 - Bau- und Abbruchabfälle 304
 - Haushaltsabfälle 299
 - Transport- und Umverpackungen 305
 - überwachungsbedürftige 301
 - Verkaufsverpackungen 305
- Abfallentsorgung 294
- Entsorgungsanlagen 294
- Abfallwirtschaft 294–305
- Abgeurteilte 268
- Abschlussprüfungen 156
- Abwasser
 - Ableitung 322
 - Behandlung 314
 - biologische Behandlung 315
 - Einleitung 322
 - Entsorgung 309
- Adoptionen 206
- Allgemeinbildende und berufliche Schulen 125–146
- Arbeitnehmer 86
 - Entgelt 574
 - Verdienste 480
- Arbeitsgerichte 265
- Arbeitskosten 497–500
- Arbeitslose 99
- Arbeitslosenquoten 99
- Arbeitsmarkt 99–102
- Arbeitsstunden
 - geleistete 88
 - im Ausbaugewerbe 397
 - im Bauhauptgewerbe 391
- Ärzte
 - berufstätige 223
 - in Krankenhäusern 227
 - in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 238
 - niedergelassene 224
- Asylbewerberleistungen 185–187
- Aufforstung 367
- Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes 396
- Auftragseingang
 - im Bauhauptgewerbe 396
- Auftragseingangindex 384

A — B

Ausbildungsbereiche 147
 Ausbildungsförderung 161
 Ausfuhr 437
 Ausgaben
 der Hochschulen 532
 für Asylbewerber 185
 privater Haushalte 512
 Ausländer
 nach Staatsangehörigkeiten 45
 sozialversicherungspflichtig beschäftigte 94
 Aus- und Einfuhr 437–438
 Auszubildende 147–151
 des Gesundheitswesens 141

B

Baufertigstellungen 281–285
 Gebäude 281
 Nichtwohngebäude 285
 Wohngebäude 283
 Baugenehmigungen 275–280
 Gebäude 275
 Nichtwohngebäude 280
 Wohngebäude 277
 Baugewerbe 391–402
 Bauland 471
 Baumschulflächen 357
 Baupreise 468–470
 Bau- und Abbruchabfälle 304
 Beförderungsleistungen 426
 Beherbergungsbetriebe 410
 Beistandschaften 207
 Bergbau 377
 Berufliche Schulen 136
 Berufsabschlüsse 141
 Beschäftigte
 für Umweltschutz 325
 im Ausbaugewerbe 397
 im Bauhauptgewerbe 391
 im Gastgewerbe 409
 im Handel 408
 im Handwerk 325, 403
 im Kraftfahrzeuggewerbe 408
 im öffentlichen Dienst 533
 im Verarbeitenden Gewerbe 377
 in der Energie- und Wasserversorgung 390
 in Dienstleistungsunternehmen 432
 in landwirtschaftlichen Betrieben 342
 sozialversicherungspflichtige 90

Betriebe
 Beherbergungsbetriebe 410
 im Ausbaugewerbe 397
 im Bauhauptgewerbe 391
 im Gastgewerbe 410
 im Unternehmensregister 456
 im Verarbeitenden Gewerbe 377
 landwirtschaftliche 339
 mit Viehhaltung 365
 Betriebsfläche 25
 Betten
 in Beherbergungsbetrieben 410
 in Krankenhäusern 229
 in Vorsorge- oder
 Rehabilitationseinrichtungen 240
 Bevölkerung 29–45, 592–615
 Altersgruppen 598
 Aufenthaltsdauer 614
 ausländische 45
 Durchschnittsbevölkerung 30
 fortgeschriebene 31
 Herkunftsregionen 612
 in Familien. *Siehe* Familien
 in Privathaushalten. *Siehe* Haushalte, private
 Migrationshintergrund 606
 nach Altersjahren 32, 592
 nach Beteiligung am Erwerbsleben 79, 606
 nach Familienstand 32, 79, 592
 nach Gemeindegrößengruppen 27
 nach Geschlecht 32, 592
 nach höchstem allgemeinbildenden
 Schulabschluss 636
 nach höchstem beruflichen Schulabschluss 638
 nach Verwaltungsbezirken 598
 Staatsangehörigkeit 598
 Bevölkerungsbewegung 56–72
 Bevölkerungsdichte 28
 Bevölkerungsentwicklung 58
 Bevölkerungszu- oder -abnahme 58
 Geburten- oder Sterbeüberschuss 58
 Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss 58
 Bevölkerungsvorgänge 56
 Ehescheidungen 56
 Eheschließungen 56
 Gestorbene 56
 Lebendgeborene 56
 Totgeborene 56
 Wanderungen 56
 Bewohnte Mietwohneinheiten 55
 Bibliotheken 163
 Bildung 125

Bildungsstand der Bevölkerung 162, 636–639
 nach Altersgruppen 636
 nach Geschlecht 636
 nach höchstem allgemeinbildenden Schulabschluss 636
 nach höchstem beruflichen Abschluss 638
 nach Staatsangehörigkeit 636

Binnenschifffahrt 428

Biosphärenreservate 14

Bodenerhebungen 12

Bodennutzung

der landwirtschaftlichen Betriebe 346

Bruttoanlageinvestitionen 572

Bruttoinlandsprodukt 564

Bruttolöhne und -gehälter 578

durchschnittliche 480

im Ausbaugewerbe 397

im Bauhauptgewerbe 391

im Verarbeitenden Gewerbe 377

Jahresverdienste 488

Bruttowertschöpfung 565

Bühnen 165

Buslinienverkehr 426

C

Campingplätze 410

D

Delikte 266

im Straßenverkehr 269

Diagnosestatistik 233

Dienstleistungen 432–434

Dienstleistungsunternehmen 432

Durchschnittsbevölkerung 30

E

Ehescheidungen 56

Eheschließungen 56

Eierzeugung 361

Einbürgerungen 44

Einfuhr 438

Einkommen

privater Haushalte 512

verfügbares der privaten Haushalte 582

Einkommensteuerpflichtige 546

Einkommen und Ausgaben

privater Haushalte 504–524

Einnahmen

der Hochschulen 532

privater Haushalte 512

Einschulungen 133

Elektrizitätserzeugung 387

Elektrizitätsversorgung 387

Energieversorgung 387–390

Energiequellen 388

Energieverbrauch 388

tätige Personen 390

Entbindungen in Krankenhäusern 237

Entsorgungsanlagen 294

Erdgas 388

Erholungsfläche 25

Erntemengen 349

Erwerbslose. *Siehe* Arbeitslose

Erwerbstätige

nach Altersgruppen 624

nach Arbeitsort 635

nach Geschlecht 626

nach Stellung im Beruf 81, 629

nach Verwaltungsbezirken 626

nach Wirtschaftsbereichen 81, 632

Staatsangehörigkeit 626

Erwerbstätigkeit 79–98, 624–635

Evangelische Kirche 171

Export 437

F

Fachhochschulen 152

Fahrgäste 426

Familien

Familiengröße 622

Familientyp 623

mithelfende Angehörige 85

nach Verwaltungsbezirken 622

sozialpädagogische Hilfe 201

Familienstand 46

Feldfrüchte, landwirtschaftliche 349

Feuchtgebiete 14

Filmleinwände 164

Finanzen 531–532

Finanzgericht 261

Fläche

der Verwaltungsbezirke 28

Flächennutzung 25

landwirtschaftlich genutzte 339

Flugverkehr 427

Flüssiggas 389

Forstpflanzen 357

Forstwirtschaft 366

Fortzüge

Fortzugsüberschuss 58

Fremdsprachenunterricht 132

G

Gäste 410
 Gastgewerbe 409
 Gebäude
 Errichtung neuer 276
 Gebäude mit Wohnraum
 Ausstattung 650
 Bestand 641
 Fläche der Wohnungen 648
 Kennzahlen 652
 nach Art der Nutzung 647
 nach Baujahresgruppen 643
 nach Eigentumsform 645
 nach Gebäudetyp 642
 nach Heizungsart 646
 nach Verwaltungsbezirken 640
 nach Zahl der Wohnungen 644
 Wohnungen 286
 Wohnungsbestand 287
 Zahl der Räume 649
 Gebäude- und Freifläche 25
 Gebäude- und Wohnungsbestand 286–
 288, 640–652
 Gebiet 24–28
 Geburten
 Geburtenüberschuss 58
 in Krankenhäusern 237
 Mehrlingsgeburten 66
 Geburtenziffer 65
 Gehälter 578
 Geldvermögen 508
 Geleistete Arbeitsstunden 88
 Gemeinden
 Anzahl der 24
 Größengruppen 26
 Gemüsearten 352
 Generalhandel 438
 Geographie 10–13
 Gerichte 255–265
 Arbeitsgerichte 265
 Finanzgericht 261
 Landessozialgericht 264
 Oberverwaltungsgericht 263
 ordentliche 255
 Sozialgericht 264
 Verwaltungsgerichte 262
 Gestorbene 244
 im ersten Lebensjahr 56
 nach Altersgruppen 67
 Gesundheitspersonal 223–225
 Gewerbeanzeigen 442–446
 Gewerbeabmeldungen 442
 Gewerbebeanmeldungen 442

Gewinnung von Steinen und Erden 377
 Grenze 11
 Grundsicherung 183
 Güterumschlag in Häfen 428

H

Häfen 428
 Handel und Gastgewerbe 408–409
 Handwerk 403–404
 Hauptmieterhaushalte 54
 Haushalte, private
 Ausgaben 512
 Ausstattung 504
 Einkommen 512
 Einkommen, verfügbares 582
 Einnahmen 512
 Familienstand 617
 Familientyp 621
 Geldvermögen 508
 Konsumentenkreditschulden 508
 mit Haus- und Grundbesitz 507
 nach ausgewählten Wohnungsmerkmalen 620
 nach Haushaltsgröße 48, 620
 nach Haushaltsnettoeinkommen 51
 nach Verwaltungsbezirken 52, 617
 Wohngeld 188
 Wohnverhältnisse 507
 Haushalte und Familien 46–55, 616–623
 Haushaltsabfälle 299
 Haushaltsnettoeinkommen 51, 518
 Haushaltsstruktur 54
 Haus- und Grundbesitz 507
 Heiratsalter 62
 Hilfe in besonderen Lebenslagen 184
 Hilfe zum Lebensunterhalt, Empfänger 182
 Hilfe zur Erziehung 199
 Hochschulen 152–160
 Einnahmen und Ausgaben 532
 Personal 159
 Prüfungen, bestandene 156
 Studierende 152
 Hörfunk 169

I

Import 438
 Infektionskrankheiten, meldepflichtige 243
 Inhaftierte 270
 Inlandsprodukt 564–582
 Insolvenzen 447–454
 Investitionen
 für Umweltschutz 330

J

Jagd 368
 Jugendarbeit 211
 Jugendherbergen 410
 Jugendhilfe 198
 Einrichtungen 212
 Junge Menschen
 betreute 199

K

Katasterflächen 25
 Katholische Kirche 171
 Kaufwerte 471–474
 für Bauland 471
 für landwirtschaftliche Grundstücke 473
 Kennzahlen, gesamtwirtschaftliche 564
 Kinder
 adoptierte 206
 Tageseinrichtungen 213
 Tagespflege 215
 Kinder- und Jugendhilfe 198–216
 Kino 164
 Klärgas 389
 Klärschlamm entsorgung 315
 Klassen 125
 Klassenfrequenzen 131
 Klimawirksame Stoffe 306
 Konkurse 447
 Konsumentencreditschulden 508
 Kraftfahrzeuge
 Bestand 425
 Neuzulassungen 424
 Verwertung von Altfahrzeugen 298
 Kraftfahrzeuggewerbe 408
 Krankenhäuser 226
 ärztliches Personal 227
 Behandlungsfälle 234
 Betten 229
 Bettenauslastung 229
 Diagnosen 233
 Entbindungen 237
 Fachabteilungen 232
 Fallzahlen 229
 Geburten 237
 Kosten 230
 nichtärztliches Personal 228
 Personal 226
 Sterbefälle 232
 Kriegsofferfürsorge 218
 Kriminalstatistik 266
 Kultur, Freizeit und Sport 163–170
 Kurzarbeiter 99

L

Lage, geographische 10
 Landessozialgericht 264
 Landschaftsschutzgebiete 14
 Land- und Forstwirtschaft 339–368
 Landwirtschaftliche Betriebe 339
 Arbeitskräfte 342
 Bodennutzung 346
 des ökologischen Landbaus 364
 Eigentums- und Pachtverhältnisse 348
 Landwirtschaftliche Grundstücke 473
 Landwirtschaftsfläche 25, 339
 Hauptnutzungsarten 345
 Lebendgeborene 56
 Legehennenhaltung 361
 Lehrkräfte 142
 Löhne 578
 Lohnsteuerpflichtige 546
 Luftreinhaltung 306
 Lufttemperatur 15
 Luftverkehr 427

M

Mehrlingsgeburten 66
 Meteorologische Angaben 15–16
 Mietbelastung 54
 Mietwohneinheiten, bewohnte 55
 Museen 167

N

Nachlass 555
 Nahverkehr 426
 Nationalpark 14
 Naturparke 14
 Naturschutz 14
 Naturschutzgebiete 14
 Niederschläge 15

O

Oberverwaltungsgericht 263
 Obstarten 354
 Öffentlicher Dienst 533
 Ökologischer Landbau
 genutzte Fläche 364
 Viehhaltung 365
 Omnibuslinienverkehr 426
 Ordentliche Gerichte 255
 Ortshöhenlagen 11
 Ortszeit 10

P

- Pendler 96, 635
- Personal 533–537
 - an Hochschulen 159
 - der Gemeinden 535
 - des Landes 534
 - im öffentlichen Dienst 533
 - in Krankenhäusern 226
- Personen
 - eingebürgerte 44
 - tatverdächtige 266
- Pflegedienste 195
- Pflegeurlaubnis 207
- Pflegegeldempfänger 197
- Pflegeheime 196
- Pflegeversicherung 193–197
- Pflegschaften 207
- Polizeiliche Kriminalstatistik 266–267
- Preise 460–474
- Preisindex
 - für Bauwerksarten 470
 - für Wohngebäude 468
 - Verbraucherpreisindex 460
- Privathaushalte. *Siehe* Haushalte, private
- Produktion
 - zum Absatz bestimmte 383
- Produzierendes Gewerbe 377

R

- Rechtspflege 255
- Reisegebiete 411
- Religionsgemeinschaften 171
- Rohholz 367
- Rundfunk 169

S

- Schalenwild 368
- Schenkungen, steuerpflichtige 557
- Schiennahverkehr und Omnibuslinienverkehr 426
- Schlachtungen
 - gewerbliche 363
 - Hausschlachtungen 363
- Schulanfänger 133
- Schulden
 - der Gemeinden 531

- Schulen 125
 - Absolventen 134
 - allgemeinbildende 125
 - Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens 141
 - berufliche 136
 - Förderschulen 129
 - Gesamtschulen 127
 - Grundschulen 127
 - Gymnasien 128
 - Musikschulen 166
 - Oberschulen 128
- Schüler 125
- Schulformen 125
- Schutzgebiete 14
- Schutzmaßnahmen
 - für Kinder und Jugendliche 208
- Schwangerschaftsabbrüche 242
- Schwerbehinderte 217
- Seen 13
- Selbständige 85
- Sonnenscheindauer 15
- Sorgerecht 207
- Sozialgericht 264
- Sozialhilfe 178–184
 - Ausgaben und Einnahmen 178
 - Empfänger 181
- Speicher 13
- Spezialhandel 437
- Sportvereine 168
- Staatsanwaltschaften 260
- Stellen, offene 100
- Sterbefälle in Krankenhäusern 232
- Sterbehäufigkeit 69
- Sterbeüberschuss 58
- Steuern 538–558
 - Eckwerte 556
 - Gewerbesteuer 549
 - Körperschaftsteuer 547
 - Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 546
 - Umsatzsteuer 538
- Strafgefangene 270
- Straftaten 266
- Strafverfolgung und Strafvollzug 268–270
- Straßenverkehr 417–425
 - Delikte 269
- Straßenverkehrsunfälle 417
 - Beteiligte 419
 - mit Personenschaden 420
 - und ihre Folgen 417
 - Verletzte 421
 - Verunglückte 421

Streiks 102

Stromerzeugung 387

Studienanfänger 152

Studienseminare 146

Studierende 152

T

Tageseinrichtungen 213

Talsperren 13

Tatverdächtige 266

Temperatur 15

Theater 165

Todesursachen 244–250

Totgeborene 56

Tourismus 410–414

U

Übernachtungen 410

Umsatz

für Umweltschutz 325

im Ausbaugewerbe 397

im Bauhauptgewerbe 391

im Gastgewerbe 409

im Handel 408

im Handwerk 403

im Kraftfahrzeuggewerbe 408

im Verarbeitenden Gewerbe 377

von Dienstleistungsunternehmen 432

Umwelt

klimawirksame Stoffe 306

Umweltökonomie 325–331

Umweltschutz

Beschäftigte für 325

Investitionen für 330

Umsatz für 325

Unfälle

im Straßenverkehr 417

mit wassergefährdenden Stoffen 324

Universitäten 152

Unterhaltsleistungen 216

Unternehmen

Dienstleistungsunternehmen 432

im Unternehmensregister 455

Unternehmensregister 455–456

V

Verarbeitendes Gewerbe 377–386

Verbraucherpreise 460–467

Verdienste 480–496

Bruttojahresverdienste 488

Bruttoverdienste, durchschnittliche 480

Verkehr 417

Flugverkehr 427

Verkehrsfläche 25

Verkehrsunfälle 417

Verletzte

im Straßenverkehr 421

Verunglückte

im Straßenverkehr 421

Verurteilte 269

Verwaltungsbezirke 24

Bevölkerungsdichte 28

Fläche 28

Verwaltungsgerichte 262

Verwaltungsgliederung 24

Verwertung von Altfahrzeugen 298

Viehbestand 358

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 564–582

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

ärztliches Personal 238

Betten 240

Fachabteilungen 241

Fallzahlen 240

nichtärztliches Personal 239

W

Wahlen

Bundestagswahl 110

Europawahl 108

Gemeindevertretungen 116

Kommunalwahlen 114

Landtagswahl 112

Waldbesitzverhältnisse 366

Waldbrände 332

Waldfläche 25

Waldpflege 367

Waldschäden 332

Waldzustand 332

Wanderungen 56

nach Altersgruppen 71

nach Herkunfts- und Zielgebieten 70

nach Verwaltungsbezirken 72

Wasserabgabe 311

Wasseraufkommen 316

Wasserfläche 25



Wassergefährdende Stoffe 324
Wassernutzung 320
Wasserversorgung, öffentliche 307
Wasserverwendung 320
Wasserwirtschaft 307–324
Wild. *Siehe* Schalenwild
Witterung 15
Wochenarbeitszeit, bezahlte 480
Wohngeld 188–192
Wohnungen. *Siehe* Gebäude mit Wohnraum
Wohnverhältnisse 507

Z

Zahnärzte 225
Zensus 2011 592–652
Zierpflanzenanbau 355
Zuzüge
 Zuzugsüberschuss 58
Zwillinge 66









